

**BAND
249**

STATISTIK VON BADEN-WÜRTTEMBERG

**Daten zur Umwelt
1977**

**HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN - WÜRTTEMBERG
STUTT GART 1978**

Artikel-Nr. 2781 77001

Berichtigung zu Tabelle 10, Seite 29:

Im Kreis Tuttlingen offene Hausmülldeponien am 31.12.77 = 8 statt 1

Im Kreis Tuttlingen offene Bodenaushubdeponien am 31.12.77 = 3 statt 10

Vorwort

Im Zusammenhang mit den verstärkten Aktivitäten auf dem Gebiete des Umweltschutzes ist während der vergangenen Jahre ein großer Informationsbedarf an umweltbezogenen Daten entstanden. Damit verband sich die Notwendigkeit einer umfassenden statistischen Beobachtung, der mit dem Bundesgesetz über Umweltstatistiken vom 15. August 1974 entsprochen wurde. Aus dem damit gegebenen Arbeitsrahmen der amtlichen Statistik sind naturgemäß jene Datenermittlungen ausgeschlossen, die nur im naturwissenschaftlichen Bereich fachlich spezialisiert anfallen können, wie z.B. örtliche Meßdaten über die Gewässergüte oder die Luftbeschaffenheit.

So konzentrieren sich die Beobachtungen der amtlichen Statistik im wesentlichen auf die großen Bereiche der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, des Einsammelns und Beseitigens von Abfällen sowie Investitionen für Zwecke des Umweltschutzes.

Nach einer Reihe aktueller Veröffentlichungen in der Monatsschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl", die im Anhang verzeichnet sind, werden hiermit die im Jahre 1976 erhobenen Daten für Baden-Württemberg vorgelegt, und zwar ergänzt mit ausgewählten demographischen und wirtschaftlichen Kenngrößen zur Beurteilung von Strukturen und Entwicklungen.

Soweit den Rahmendaten auch Prognosewerte beigegeben sind, sollen sie die Abschätzung von umweltbezogenen Zukunftsaspekten ermöglichen.

Bei der regionalen und sektoralen Gliederung des Datenmaterials waren die gesetzlichen Bestimmungen zur Geheimhaltung von Einzelangaben zu beachten.

Diese erstmals umfassende Darstellung umweltrelevanter Daten geschieht in Vollzug des Mittelfristigen Umweltschutzprogramms der Landesregierung. Es ist beabsichtigt, sie in zweijährigem Abstand der interessierten Öffentlichkeit und allen an Fragen des Umweltschutzes beteiligten Stellen als Entscheidungshilfe vorzulegen.

Stuttgart, im Oktober 1978

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg

Professor Dr. Klaus Szameitat
Präsident

Inhalt

Seite

Vorwort	3
Methodische Hinweise	11

Tabellen

Ursächliche Strukturen und Entwicklungen

1. Ausgewählte Strukturreihen 1955 - 1976	16
2. Industriestruktur 1976	18
3. Wohnbevölkerung, Fläche und Bodennutzung nach Stadt- und Landkreisen	20
4. Industriestruktur in den Stadt- und Landkreisen 1976	22
5. Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1977 und öffentliches Straßennetz am 1.1.1976 in den Stadt- und Landkreisen	24

Öffentliche Abfallbeseitigung

6. Haus- und Sperrmüllabfuhr sowie verwendete Behälterarten nach Gemeindegrößenklassen	25
7. Eingesammelte Mengen an Haus- und Sperrmüll nach Gemeindegrößenklassen	25
8. Haus- und Sperrmüllabfuhr sowie verwendete Behälterarten in den Stadt- und Landkreisen	26
9. Eingesammelte Mengen an Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen	28
10. Öffentliche Hausmüll- und Bodenaushubdeponien in den Stadt- und Landkreisen 1972, 1975, 1976 und 1977	29
11. Im Laufe des Jahres 1975 betriebene Hausmüll- und Bodenaushubdeponien nach ausgewählten Strukturmerkmalen in den Stadt- und Landkreisen	30
12. Hausmüllentsorgungsgebiete der Beseitigungsanlagen nach Einwohner- und Flächengrößenklassen in den Stadt- und Landkreisen	33
13. Beseitigte Abfallmengen nach Abfallarten und deren Beseitigung	36
14. Beseitigte Abfallmengen nach Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen	38
15. Beseitigte Abfallmengen nach Einwohnergrößenklassen des Einzugsgebietes in den Stadt- und Landkreisen	40
16. Beseitigte Abfallmengen nach Ablieferern und Anlagearten in den Stadt- und Landkreisen	43
17. 1975 betriebene Abfallbeseitigungsanlagen nach beseitigten Abfallgruppen in den Stadt- und Landkreisen	44

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

18. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallhauptgruppen	45
19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten	47
20. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen, Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten	57
21. Abfallaufkommen nach Art und Beseitigung	65
22. Produktionsspezifische Abfälle nach Arten der betrieblichen Vorbehandlung	68
23. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und nach der Art der verfügbaren betriebseigenen Beseitigungs- und Behandlungsanlagen am 31.12.1975	71
24. Betriebseigene Deponien nach Wirtschaftszweigen, nach Restvolumen und ausgewählten Sicherheitseinrichtungen am 31. 12. 1975	72
25. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen	73

	Seite
26. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen	74
27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen	85
28. Betriebe nach Art der verfügbaren betriebseigenen Beseitigungs- und Behandlungs- anlagen in den Stadt- und Landkreisen am 31. 12. 1975	94
29. Betriebseigene Deponien nach Restvolumen und ausgewählten Sicherheitseinrichtungen in den Stadt- und Landkreisen am 31. 12. 1975	95
 Öffentliche Wasserversorgung	
30. Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung 1957 bis 1975	96
31. Versorgte Einwohner, Wasserabgabe und spezifischer Wasserverbrauch nach Gemeindegrößenklassen	96
32. Wassergewinnung und Wasserabgabe nach Größenklassen des Wasseraufkommens	96
33. Wassergewinnung nach Wasserarten in den Stadt- und Landkreisen	98
34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen	99
35. Wasserabgabe an Letztverbraucher in den Stadt- und Landkreisen	124
36. Wasseraufkommen und Wasserverwendung in den Stadt- und Landkreisen	127
 Öffentliche Abwasserbeseitigung	
37. Entwicklung der öffentlichen Abwasserbeseitigung 1963 bis 1975	128
38. Angeschlossene Einwohner, Abwasseraufkommen und Verbleib nach Gemeindegrößenklassen	128
39. Behandelte Abwassermengen und -arten nach Behandlungsarten und Größenklassen des behandelten Abwassers	130
40. Schädlichkeit des behandelten Abwassers nach Größenklassen der behandelten Abwassermenge	130
41. Behandeln und Beseitigen/Verwerten des Klärschlammes nach Größenklassen des behandelten Abwassers	130
42. Angeschlossene Einwohner, Abwasseraufkommen und Verbleib des behandelten Abwassers in den Stadt- und Landkreisen	132
43. Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers in den Stadt- und Landkreisen am 31. 12. 1975	133
44. Kapazität der öffentlichen Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen am 1. 1. 1976	134
45. Behandelte Abwassermengen und -arten nach Behandlungsarten in den Stadt- und Landkreisen	136
46. Schädlichkeit des behandelten Abwassers in den Stadt- und Landkreisen	138
47. Schädlichkeit des vollbiologisch behandelten Abwassers in den Stadt- und Landkreisen	140
48. Behandeln und Beseitigen/Verwerten des Klärschlammes in den Stadt- und Landkreisen	143
 Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft	
49. Ausgewählte Struktur- und Entwicklungsdaten des Produzierenden Gewerbes	144
50. Wasseraufkommen in der Wirtschaft	145
51. Wasserverwendung in der Wirtschaft	145
52. Kreislaufwassernutzung und Mehrfachnutzung in der Wirtschaft	146
53. Behandeln des Abwassers in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der Wirtschaft (ohne Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)	146

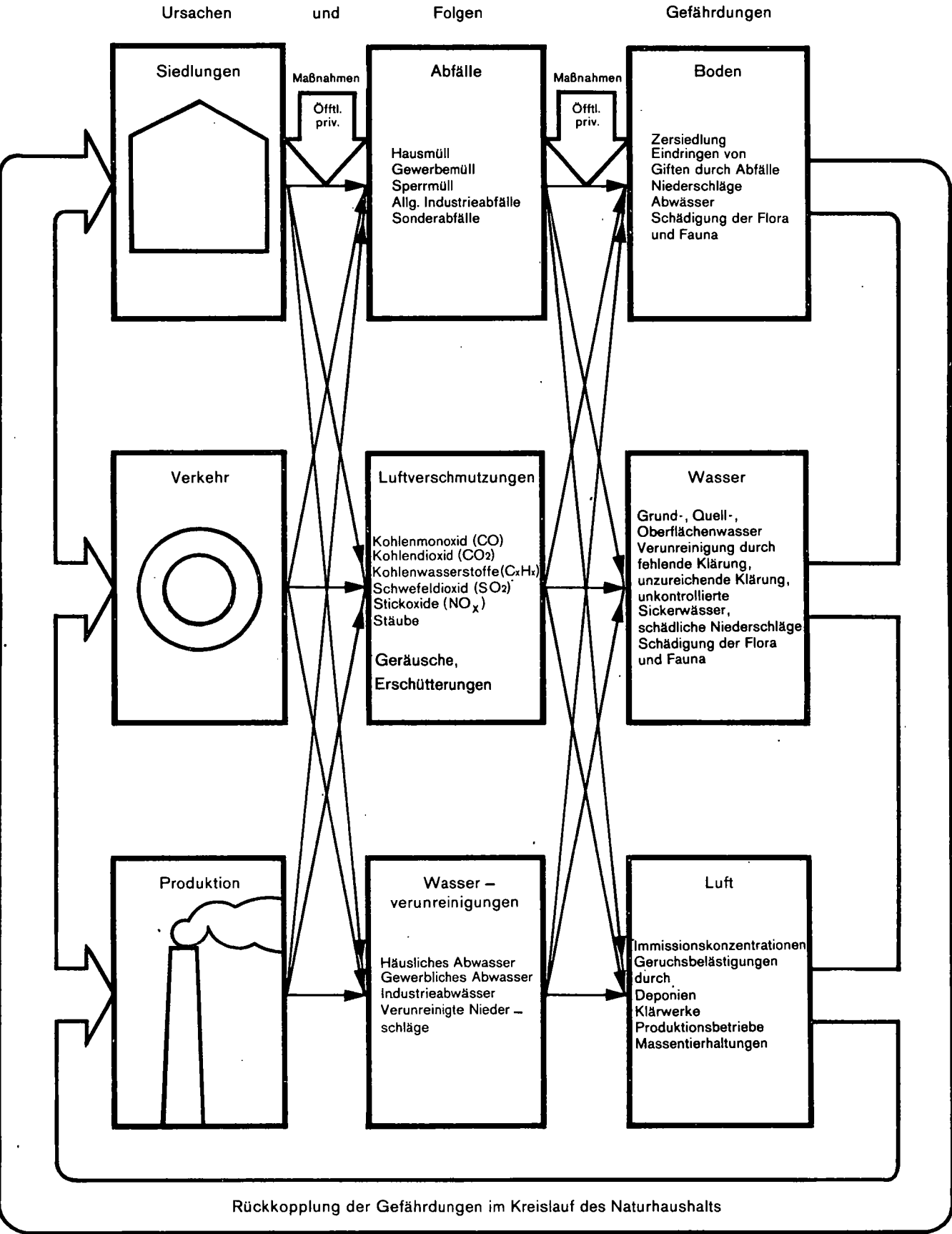
	Seite
54. Wasser-/Abwasserableitung in der Wirtschaft	147
55. Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen	148
56. Wasserverwendung nach Wirtschaftszweigen	150
57. Kreislaufwassernutzung und Mehrfachnutzung nach Wirtschaftszweigen	151
58. Wasser-/Abwasserableitung nach Wirtschaftszweigen	152
59. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen nach Wirtschaftszweigen	154
60. Beseitigung der bei der Abwasserbehandlung anfallenden Schlämme nach Wirtschaftszweigen	156
61. Wasseraufkommen in der Wirtschaft nach Stadt- und Landkreisen	157
62. Wasserverwendung in der Wirtschaft nach Stadt- und Landkreisen	158
63. Kreislaufwassernutzung und Mehrfachnutzung in der Wirtschaft nach Stadt- und Landkreisen	159
64. Wasser-/Abwasserableitung in der Wirtschaft nach Stadt- und Landkreisen	160
65. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der Wirtschaft (ohne Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung) nach Stadt- und Landkreisen	163
66. Beseitigung der bei der Abwasserbehandlung anfallenden Schlämme nach Stadt- und Landkreisen	164
 Naturräumliche Strukturdaten	
67. Geographische Naturräume	165
68. Strukturdaten der "wasserwirtschaftlichen Planungsräume" und Hauptwassereinzugsgebiete	167
69. Langjährige Wasserführung von Rhein, Neckar und Donau	168
70. Öffentliche Wasserversorgung in wasserwirtschaftlichen Planungsräumen	170
71. Öffentliche Abwasserbeseitigung in wasserwirtschaftlichen Planungsräumen	171
72. Wassergewinnung und -ableitung der Industrie nach wasserwirtschaftlichen Planungsräumen	175
 Luftverschmutzung	
73. Schwefeldioxid - Immissions- Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen 1973 bis 1977	177
74. Verbrauch an fossilen Energieträgern in den Stadt- und Landkreisen	184
 Investitionen für Umweltschutz	
75. Umweltschutzinvestitionen nach Wirtschaftszweigen und Investitionsarten	
a - 1975	185
b - 1976	186
 Anhang	
Gesetzliche Grundlagen	188
Definitionskatalog	195
Veröffentlichungsverzeichnis	205
Erhebungspapiere	207

	Seite
1. Zusammenhänge im Umweltschutz	10
2. Datengewinnung -verarbeitung und -analyse für Entscheidungen im Umweltbereich	15
3. Entwicklung ausgewählter Strukturreihen	17
4. Entwicklung der Wohnbevölkerung und Bodennutzung der Wirtschaftsfläche	17
5. Beförderte Gütermengen für ausgewählte Verkehrszweige	19
6. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen – Entwicklung und Prognose –	21
7. Entwicklung und Prognose des realen Bruttoinlandsprodukts	21
8. Bevölkerungszunahme 1950 bis 1977	23
9. Abfallaufkommen nach Abfallgruppen	32
10. Abfallaufkommen nach Beseitigungsarten und Abfallgruppen	32
11. Konzentration der Abfallbeseitigung auf Großanlagen	37
12. Spezifisches Hausmüll- und Sperrmüllaufkommen	37
13. Beseitigte Abfallmengen nach Abfallgruppen	42
14. Abfallaufkommen in der Wirtschaft nach Abfallhauptgruppen	46
15. Spezifische Produktionsabfälle	56
16. Abfallbeseitigung in ausgewählten Industriezweigen	84
17. Wasserwirtschaft 1975	97
18. Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung 1957 bis 1975	97
19. Bedarfsdeckung der öffentlichen Wasserversorgung	123
20. Wasseraufkommen in den Kreisen	126
21. Abwasserentsorgung der Wohnbevölkerung	128
22. An Kläranlagen angeschlossene Einwohner	129
23. Spezifisches Aufkommen an häuslichem und gewerblichem Abwasser	129
24. Die Abwasserarten und deren Behandlungsarten	142
25. Schädlichkeit des Abwassers am Kläranlagenabfluß	142
26. Entwicklung der Wassergewinnung und -verwendung im Produzierenden Gewerbe	144
27. Eigengewinnung von Wasser im Produzierenden Gewerbe (einschließlich Energie)	149
28. Kreislaufwassernutzung in ausgewählten Bereichen der Industrie	149
29. Wassereinsparung durch Kreislaufwassernutzung	155
30. Industrielle Abwasserreinigung 1975 Behandelte Mengen nach Klärverfahren	155

	Seite
31. Industrielle Abwassereinleitung	162
32. Bevölkerungsdichte in den Naturräumen 1971	166
33. Häusliches und gewerbliches Abwasser mit biologischer Behandlung	169
34. Schädlichkeit nach der Behandlung des Abwassers	169
35. Kommunale und industrielle Abwassereinleitung in die Hauptflüsse	174
36. Kühlwassereinleitung von Industrie und Wärmekraftwerken in Rhein und Neckar	176
37. Schwefeldioxid - Immissionsmessungen	178
38. Automatisches Vielkomponenten - Immissionsmeßnetz Baden- Württemberg	183
39. Verbrauch an fossilen Energieträgern in der Wirtschaft	183

Schaubild 1

Zusammenhänge im Umweltschutz



Allgemeine Vorbemerkungen

Etwa seit Anfang dieses Jahrzehnts wurde dem Umweltschutzgedanken in den Regierungsprogrammen von Bund und Ländern zunehmend Priorität eingeräumt. Damit entwickelte sich sowohl in der breiten Öffentlichkeit als auch in den speziell angesprochenen Bereichen von Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung ein großer Bedarf an umweltrelevanten Daten zur Beurteilung der jeweiligen Umweltverhältnisse und als Entscheidungshilfen für gezielte Maßnahmen im Sinne des Umweltschutzes.

Mit der Verabschiedung des *Bundesgesetzes über Umweltstatistiken vom 15. August 1974 (siehe Anhang)* hat der Gesetzgeber die Rechtsgrundlage für regelmäßige statistische Erhebungen ökologischer, wirtschaftlicher und finanzieller Daten einzelner Umweltbelastungen und ihrer Folgen geschaffen. Damit wurden für Bund und Länder völlig neue Sachverhalte in das statistische Arbeitsprogramm aufgenommen oder bereits durchgeführte statistische Erhebungen mit umweltbezogenen Daten ergänzt.

Die Umweltstatistiken wurden erstmals für das Jahr 1975 erhoben. Die *Plausibilität* der meist sehr schwierig zu erbringenden und komplexen Auskünfte war deshalb in erster Linie formal und nur in Ausnahmefällen qualitätsbezogen überprüfbar, da spezifische Prüfgrößen bzw. Schwellenwerte (z.B. Abfall pro Beschäftigten oder je Umsatzeinheit; Schlammfall je 1000 m³ Klärwasser usw.) noch nicht verfügbar waren. Wenn auch dieser Mangel bei künftigen Wiederholungserhebungen weitgehend behoben werden kann, so muß er doch für die Ergebnisse des Jahres 1975 soweit in Kauf genommen werden, als augenscheinliche Zweifel an der Plausibilität nicht über Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen oder mit Hilfe entsprechender Hinweise fachlich prädestinierter Stellen bzw. mit Hilfe der Fachliteratur ausgeräumt werden konnten. Teilweise war dabei auch eine Orientierung an früher schon zu gleichlautenden oder ähnlichen Fragestellungen erhobenen Daten möglich, was vor allem für die wasserwirtschaftlichen Statistiken zutrifft.

Wo sich die Möglichkeit dazu ergab, wurden auch aktuellere Daten als die des Jahres 1975 einbezogen. Insgesamt handelt es sich um erstmals darstellbare Größenordnungen und Strukturen, deren Wandel sich nur allmählich vollzieht. Insofern sind sie zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Bandes noch genügend aussagefähig, um Entscheidungshilfen für umweltrelevante Fragen zu liefern. Der Hauptwert der hier verzeichneten Ergebnisse liegt in ihrer Grundlageneigenschaft für künftige Zeitreihenbeobachtungen, mit denen sich Entwicklungstendenzen entweder als Warnsignale oder als Auswirkung getroffener Maßnahmen zu erkennen geben. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Daten und Schaubilder auf das Jahr 1975.

Die Erhebungen sind in der Regel auf das Betriebskonzept abgestellt, was den notwendigen kleinräumlichen Nachweis der Sachverhalte ermöglicht. Bei der Komplexität und Neuartigkeit der Umweltstatistiken mag die Darstellungsform der Tatbestände da und dort noch Wünsche offen lassen. Der Leser, möge dabei berücksichtigen, daß dieser Band einem breit gestreuten und teilweise noch unbekannten Interessentenkreis sowohl allgemeine als auch fachlich spezielle Informationen liefern

soll. Nur ein tiefgreifender Lernprozeß, dem sich sowohl der Statistiker als auch der Benutzer statistischer Ergebnisse und nicht zuletzt der Auskunftspflichtige gleichermaßen zu unterwerfen haben, zeichnet über eine entsprechende Verständigung den Weg zu einer künftig formal und sachlich verbesserten Gestaltung derartiger Veröffentlichungen.

So haben bereits die ersten Ergebnisse schon zu der Überzeugung geführt, daß auf die Betriebe gewisser Wirtschaftsbereiche, wie zum Beispiel des Handels, wegen der Bedeutungslosigkeit der umweltbelastenden Stoffe bei künftigen Erhebungen verzichtet werden kann. Entsprechende Bestrebungen sind gegenwärtig im Gange.

Wegen der besseren Übersichtlichkeit sind die Mengenangaben in den Tabellen durchweg gerundet, so daß sich bei der Addition Rundungsdifferenzen zu den Gesamtsummen ergeben.

Im Interesse der Aktualität wurden im Rahmen der ersten Erhebungen Eckdaten vorab ermittelt. Es handelt sich dabei um statisch orientierte Daten, die schon während des laufenden Erhebungsjahres verfügbar waren. In Verbindung mit der damals in Baden-Württemberg wie auch in anderen Bundesländern in vollem Gange befindlichen Gebietsreform mußten aus technischen Gründen die den jeweiligen Erhebungsphasen und Gebietsständen entsprechenden Bevölkerungsstände als Bezugsgrößen in die Ergebnisdarstellung einbezogen werden. So kommt es beispielsweise vor, daß in unterschiedlichen Global- und Regionaltabellen unterschiedliche Bevölkerungsstände festzustellen sind. Künftig fallen solche Unterschiede fort.

Bezüglich der verwendeten umweltrelevanten *Fachausdrücke, Maßeinheiten und dgl.* darf auf die im Anhang abgedruckten Erläuterungen zu den Fragebogen sowie auf den *Definitionskatalog* hingewiesen werden.

Die gleichfalls im Anhang verzeichneten *gesetzlichen Grundlagen* sollen über den Rahmen des Gesetzes über Umweltstatistiken hinaus die Rechtsquellen zum zweiten mittelfristigen Umweltprogramm der Landesregierung aufzeigen

Erläuterungen zu den einzelnen Abschnitten

Ursächliche Strukturen und Entwicklungen

(Tabellen 1 – 5)

Mit diesem Abschnitt soll eine erste Übersicht über die wichtigsten Global- und Regionaldaten gegeben werden, die ursächliche Beziehungen zu den gegenwärtigen Umweltproblemen als Folge der gewachsenen Bevölkerung, des technischen Fortschritts und der Erhöhung des allgemeinen Lebensstandards strukturell und tendenziell aufzeigen. Die Beschränkung auf wenige typische Merkmale ist lediglich als Anregung gedacht, die mit zahlreichen weitergehenden Informationen vertieft werden kann. Mit den wenigen Prognosewerten lassen sich zumindest erste Überlegungen zu der Frage künftiger Entwicklungen verbinden. Dabei sollte allerdings auch die zunehmende Vervollkommenheit umweltschonender Technologien Berücksichtigung finden.

Der in den **Tabellen 2 und 4** verwendete Begriff Steinkohleneinheit (SKE) ist eine Bezugsgröße für Energieberechnungen. Eine Tonne SKE ist der Energiegehalt von einer Tonne Steinkohle und entspricht 7 Millionen kcal.

Öffentliche Abfallbeseitigung — Einsammeln und Beseitigen von Abfällen im öffentlichen Bereich — (Tabellen 6 — 17)

Bei diesem Abschnitt handelt es sich um die Ergebnisse der im Rahmen des § 3 des Gesetzes über Umweltstatistiken durchgeführten Erhebungen.

Für die Angaben über das Einsammeln und Befördern von Abfällen (**Anhang: Fragebogen 3 C**) wurden folgende Gruppen von Auskunftspflichtigen total herangezogen:

- Gemeinden, soweit sie die Müllabfuhr in eigener Regie betreiben;
- Zweckverbände, soweit sie die Aufgabe des Einsammelns und Beförderns von Abfällen für mehrere Gemeinden erfüllen;
- Private Müllabfuhrunternehmen, die im öffentlichen Auftrag (Kreise oder Gemeinden) Abfälle einsammeln und befördern.

Für die Angaben über das Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen (**Anhang: Fragebogen 3 B**) wurden ebenfalls total in die Erhebung einbezogen:

- Kreise, beauftragte Gemeinden sowie Zweckverbände, soweit sie Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen bzw. Sammelstellen in eigener Regie betreiben;
- im öffentlichen Auftrag tätige Privatunternehmen, sofern sie Abfälle behandeln, lagern oder ablagern.

Obwohl die Abfallmengen sowohl in Gewichts- (t) wie auch in Volumenangaben (m³) erfragt wurden, überwogen doch als Folge des Mangels an Wiegeeinrichtungen die meist geschätzten Volumenangaben. Mit Hilfe der gemeldeten Doppelangaben wurden Umrechnungsfaktoren zur Ermittlung von Gewichtsangaben für die unterschiedlichen Abfallarten berechnet. Zur Gewährleistung ausreichender Repräsentation geschah dies auf Bundesebene. Mit zunehmender Ausstattung — beispielsweise der Deponien — mit Wiegeeinrichtungen kann künftig auf ein solches Hilfsmittel, das bei regionalen Abweichungen von den spezifischen Durchschnittsgewichten zu Verzerrungen führen kann, verzichtet werden.

Der Begriff "Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle" beschränkt sich beim Einsammeln und Befördern (**Tabellen 7 und 9**) auf den nur im Rahmen der normalen Hausmüllabfuhr abgefahrenen Gewerbemüll kleinerer Betriebe. Beim Behandeln, Lagern und Ablagern (**Tabellen 13 und 14**) dagegen handelt es sich darüber hinaus auch um privat angeforderte Abfälle hausmüllähnlicher Beschaffenheit. Diese von Deponien zum Teil nur schwer zu schätzenden Angaben wurden mit den vollständigeren Angaben von Betrieben des produzierenden Gewerbes (**Fragebogen 4 B**) verglichen und nötigenfalls ergänzt.

Die Angaben der Abfallbeseitigungsanlagen über die behandelten und/oder beseitigten Klärschlämme aus öffentlichen- und Gemeinschaftsanlagen waren mengenmäßig nur unzureichend geschätzt. Zur Berichtigung wurden die im Zusammenhang mit § 5 des Gesetzes über Umweltstatistiken von Kläranlagen angegebenen Werte über die beseitigten Schlammengen herangezogen (**Tabellen 13 und 14**).

Die zu den beseitigten Abfallarten (**Tabellen 13 und 14**) gemachten Angaben über Industrieabfälle waren erst im Zusammenhang mit den Betriebsangaben zu § 4 des Gesetzes über Umweltstatistiken zu präzisieren.

Das Hausmüllentsorgungsgebiet bezieht sich im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr jeweils auf eine Beseitigungsanlage und alle Gemeinden bzw. Gemeindeteile, deren Hausmüll am 31.12.1975 (Stichtag) dieser Anlage zugeführt wurde, und zwar unabhängig von der administrativen Gliederung (**Tabelle 12**).

Abfallaufkommen und -beseitigung in der Wirtschaft (Tabellen 18 — 29)

Hier werden die Ergebnisse gemäß § 4 des Gesetzes über Umweltstatistiken dargestellt. Die Beschränkung des Berichtskreises auf höchstens 100 000 Betriebe ausgewählter Wirtschaftsbereiche führte zu folgenden Auswahlkriterien:

- Energiewirtschaft: alle Betriebe;
- Wasserversorgung: Betriebe mit 100 000 und mehr m³ jährlicher Wassergewinnung;
- Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe: Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten;
- Einzelhandel: Betriebe von Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 25 Mill. DM und mehr;
- Verkehr: nach der Höhe des Fahrzeugbesatzes und dgl. ausgewählte Betriebe; Flughäfen für die zivile Luftfahrt;
- Krankenhäuser, kommunale Schlachthöfe, Tierkörperbeseitigungsanstalten: totale Erfassung

Für die Erfassung der einzelnen Abfallarten wurden in Zusammenarbeit mit Fachgremien auf Bundesebene 42 branchenspezifische Abfallartenkataloge mit durchschnittlich je etwa 20 Abfallarten gebildet und direkt in die **Fragebogen 4** eingedruckt. Damit wurde den Auskunftspflichtigen die Benutzung branchenübergreifender Suchkataloge erspart. Auf Grund weitergehender Eintragungen seitens der Betriebe können die Kataloge künftig ergänzt werden.

Der Berichtskreis wurde nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Umweltstatistiken (SYUM), gegliedert.

Aus Gründen der Einheitlichkeit waren die Abfallmengen grundsätzlich gewichtsbezogen darzustellen. Dabei mußten wiederum die teilweise nur volumenbezogenen Angaben in der im vorangegangenen Abschnitt beschriebenen Weise artenspezifisch in Gewichte umgerechnet werden.

Zur Beschränkung auf Eckdaten und zur Verbesserung der Übersichtlichkeit wurden in den **Tabellen 18 und 25** Abfallhauptgruppen gebildet (siehe Fußnoten zur Tabelle), die eine erste Unterscheidung nach der Beseitigungsproblematik zulassen. Eine Vertiefung ist in den Folgetabellen sektoral und regional gegeben.

Öffentliche Wasserversorgung (Tabellen 30 – 36)

Dieser Abschnitt bezieht sich auf die in Absatz 1, Ziffer 1 zu § 5 des Gesetzes über Umweltstatistiken festgelegten Merkmale, die bei allen an der öffentlichen Wasserversorgung beteiligten Stellen (Gemeinden, Zweckverbände sowie Unternehmen in privater Rechtsform u. dgl.) erhoben wurden (Totalerhebung).

Als Berichtspflichtige wurden sowohl alle Gemeinden als auch alle übrigen Betreiber von Anlagen zur Wassergewinnung und -verteilung für die öffentliche Wasserversorgung (Wasserwerke, Zweckverbände) herangezogen. Die gewonnenen Mengen an Roh-/Reinwasser wurden regional nach dem Standort der Gewinnungsanlage zugeordnet (**Tabellen 33 und 34**). Dagegen richtet sich die an Letztverbraucher abgegebene Wassermenge (**Tabelle 35**) nach dem Wohnort/Standort der Letztverbraucher.

Eine Bewertung und Typisierung der Beschaffenheit des Wassers mußte wegen der noch sehr lückenhaft gekommenen Analysewerte unterbleiben. Dafür sind wenigstens die den einzelnen Beschaffenheitsmerkmalen zugehörigen Bezugsmengen verzeichnet (**Tabelle 34**), die jeweils nur für sich zu betrachten sind.

Öffentliche Abwasserbeseitigung (Tabellen 37 – 48)

Auch hier waren alle Gemeinden in den Berichtskreis einbezogen (§ 5 Absatz 1, Ziffer 2 des Gesetzes über Umweltstatistiken); dazu die darin ansässigen Betreiber von Sammelkanalisationen für Abwasser und öffentlichen Kläranlagen (z.B. Gemeindeverbände, Abwasser-Zweckverbände, Unternehmen in privater Rechtsform und dgl.).

In der Regel ist der Kläranlagenbau an abwassertechnisch und ökologisch ausgesuchte Standorte gebunden. Deshalb können sowohl für die an Kläranlagen angeschlossenen Einwohner als auch für das an Kläranlagen zugeführte Wasser die Ergebnisse kreisüberschreitend sein, obwohl die Regionalisierung der Angaben am Kläranlagenstandort erfolgte (**Tabellen 42 und 45**).

Die geforderten Angaben über die Schädlichkeit des behandelten Abwassers wurden nicht in allen Fällen erbracht. Deshalb konnten hier nur die jeweiligen Analysewerte bezogen auf die Mengen mit Schädlichkeitsangabe vor und nach der Behandlung (Bezugsmengen) dargestellt werden (**Tabellen 40, 46 und 47**). Die relativ hohen Anteile der Bezugsmengen am insgesamt behandelten Abwasser, namentlich bei größeren Anlagen, lassen doch schon erste Schlüsse auf die Reinigungsleistung zu. Erst wenn künftig alle Schädlichkeitsangaben mit Bezug auf die gesamte Abwassermenge vorliegen, ergeben sich ideale Beteiligungsgrundlagen.

Die spezifischen Schädlichkeitswerte stellen gewogene Durchschnittswerte dar. In ihre Berechnung sind die Mengen ohne Analysewerte (ca. 16% im Landesdurchschnitt) schätzungsweise einbezogen worden (**Tabelle 46**). Dabei wurden die BSB₅-Mengen getrennt für mechanisch und biologisch behandeltes Abwasser mit spezifischen Schädlichkeitsfaktoren der Bezugsmenge (Fälle mit Angaben) berechnet.

Die in den **Tabellen 44 und 45** angegebenen Kläranlagen weichen zahlenmäßig voneinander ab. Während sich die **Tabelle 44** nur auf die in einen Leistungsvergleich einbezogenen Anlagen (ohne Kleinstanlagen) beschränkt, werden in **Tabelle 45** auch die Kleinstanlagen berücksichtigt. Außerdem wurden die Auskünfte zu unterschiedlichen Zeiten und von unterschiedlichen Stellen erhoben. So weist zum Beispiel die **Tabelle 44** mit 722 vollbiologischen Anlagen den aktuelleren Stand der rasch fortschreitenden Entwicklung aus. Der Wert dieser Daten liegt mehr bei den vermittelten Strukturkenntnissen als bei den noch stark im Fluß befindlichen absoluten Werten, die erst längerfristig als Zeitreihe an Bedeutung gewinnen.

Wasserversorgung und Abwassergewinnung in der Wirtschaft (Tabellen 49 – 66)

Die Erhebungsgrundlage für die in diesem Abschnitt dargestellten Ergebnisse sind die Paragraphen 6 und 7 des Gesetzes über Umweltstatistiken. Die Folge der Beschränkung auf 150 000 auskunftspflichtige Betriebe im Bundesgebiet (§ 6) war das nachstehende Auswahlverfahren:

- Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten;
- Betriebe des produzierenden Handwerks mit 20 und mehr Beschäftigten;
- Sämtliche Gas- und Wasserkraftwerke der öffentlichen Energieversorgungsunternehmen;
- Betriebe des Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten und einem jährlichen Wasserverbrauch von 10 000 und mehr m³;
- Betriebe aller übrigen Wirtschaftsbereiche, soweit ihr jährlicher Wasserverbrauch 10 000 und mehr m³ beträgt;
- Sämtliche Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung, ohne reine Verteilerwerke (§ 7).

Die zunächst aus anderen Erhebungen stammenden Anschriften der Auskunftspflichtigen wurden zur Vermeidung von Doppelzählungen mit Hilfe von Karteien und EDV-Leitbändern abgestimmt. Es war besonders schwierig, die Betriebe der übrigen Wirtschaftsbereiche mit 10 000 und mehr m³ jährlichen Wasserverbrauchs zu erfassen, da weder aus dem statistischen Bereich noch von seiten der Wasserversorgungsunternehmen geeignetes Adressenmaterial vorlag. Mit Hilfe einer Karteiumfrage bei den als bedeutsam vermuteten Branchen nach den Adressen der Arbeitsstättenzählung 1970 (Totalerhebung) konnten etwa 800 Auskunftspflichtige ermittelt und in die Erhebung einbezogen werden. Die Pflege dieses Adressenbestandes ist – wenn überhaupt – nur unter größten Schwierigkeiten und unverhältnismäßig hohem Einsatz möglich, wenn der Gesetzgeber nicht andere Erfassungsmöglichkeiten (z.B. Zusatzfrage bei künftigen Arbeitsstättenzählungen) schafft. Unter dem Gesichtspunkt der Umweltrelevanz wäre zu erwägen, ob nicht künftig auf diesen Berichtskreis ganz verzichtet werden könnte.

Die Plausibilität der Ergebnisse konnte dadurch erhöht werden, daß einzelbetriebliche Vergleiche mit früher ähnlichen Erhebungen im Rahmen der Industriestatistik möglich waren. Bei einer nachgewiesenen Konzentration von mehr als 90% des industriellen Wasserverbrauchs auf nur etwa 10% der Betriebe war diese einzelbetriebliche Plausibilitätsprüfung ohne Erkenntnisverlust auf die Wassergroßverbraucher zu beschränken.

Analysewerte über die Schädlichkeit des Abwassers konnten nur von einer spärlichen Zahl von Betrieben angegeben werden. Schuld an diesem Mangel ist das verspätete Zustandekommen des Abwasserabgabengesetzes, mit dem künftig Abwasseranalysen vorgeschrieben sind. Aus diesem Grund muß hier auf die sehr interessante Darstellung von Schädlichkeitsangaben verzichtet werden.

Wie bereits früher vermerkt, wurde der Berichtskreis nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für Umweltstatistiken (SYUM) gegliedert.

Naturräumliche Strukturdaten

(Tabellen 67 - 72)

Von Umweltzusammenhängen kann bezüglich der hier dargestellten Ergebnisse besonders dann gesprochen werden, wenn sie die Gegebenheiten natürlich abgegrenzter Räume verdeutlichen. Dies entspricht dem grenzüberschreitenden Charakter der Umwelteinflüsse, für die u. a. über Luftbewegung und Gewässerverlauf administrative Grenzen nicht existieren. Man kann dabei an geographische Naturräume und -landschaften denken, wie sie in der **Tabelle 67** aufgeführt sind. Ihre Abgrenzung wird von Gesichtspunkten wie zum Beispiel Oberflächenform, geologische Formation, Höhenlage, Wasserhaushalt, Vegetation und Klima bestimmt.

Die hauptsächlich wasserrelevanten Daten der Umweltstatistiken legen es aber nahe, in wasserwirtschaftlichen Zusammenhängen nachgewiesen zu werden. Hierzu eignen sich die von der Landesanstalt für Umweltschutz, Institut für Wasser- und Abfallwirtschaft, bearbeiteten gewässerkundlichen Flächenverzeichnisse, in denen, orientiert an den Wasserscheiden, die Einzugsgebiete von 1005 hydrologisch bedeutsamen Gewässern des Landes mit einer siebenstelligen Kennziffer angegeben sind. Die Zuordnung von umweltrelevanten Strukturdaten zu einzelnen oder zusammengefaßten Einzugsgebieten wird durch ein entsprechendes Leitband ermöglicht. Dabei werden die Werte von Gemeinden auf Wasserscheiden den tangierten Wassereinzugsgebieten nach fundiert geschätzten Anteilen beigemessen. Diese Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluß, so daß sie im Rahmen des vorliegenden Bandes noch nicht veröffentlicht werden können. Dagegen kann hier schon eine grobe Zusammenfassung naturräumlich nachweisbarer Daten zu sogenannten "wasserwirtschaftlichen Planungsräumen" angeboten werden. Es handelt sich dabei um eine früher für bestimmte wasserwirtschaftliche Planungszwecke angenommene Zusammenfassung von Flußeinzugsgebieten zu insgesamt 36 Planungsräumen, in die Teile des vorhandenen Zahlenmaterials gegenwärtig schon eingeordnet werden können (**Tabelle 71**). Der Nachweis der Schädlichkeit des behandelten Abwassers bezieht sich auf die Abflußmengen aus den Kläranlagen.

Luftverschmutzung

(Tabellen 73 und 74)

Im Rahmen der Umweltstatistiken veröffentlicht das Statistische Landesamt regelmäßig die monatlich anfallenden Ergebnisse von Messungen der Luftverunreinigung in Baden-Württemberg. Diese werden von der Landesanstalt für Umweltschutz Karlsruhe durch das Institut für Immissions-, Arbeits- und Strahlenschutz vorgenommen. Aus der Vielzahl luftfremder Stoffe wurde hier nur Schwefeldioxid (SO₂) als eine Leitsubstanz für Luftverunreinigungen ausgewählt (**Tabelle 73**). Weitergehende Informationen können dem Statistischen Bericht Q IV 1 (monatlich) entnommen werden. Die angegebenen Werte basieren auf halbstündigen Mittel-

werten und geben das Verhältnis zu den mit der "technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft" (TALuft-GMBI. S. 426 vom 4.9.1974) festgesetzten Grenzwerten an.

Die **Tabelle 74** will das regionale Gefälle des Verbrauchs fossiler Energieträger verdeutlichen. In gewisser Weise können die Werte schon mit der unterschiedlichen Schadstoffbelastung in Verbindung gebracht werden. Ihre Wirksamkeit unterliegt natürlich saisonalen und meteorologischen Einflüssen und ist nur am Ort der Immission exakt meßbar.

Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe

(Tabellen 75 und 76)

Grundlage für diese Erhebung ist der § 11 des Gesetzes über Umweltstatistiken. Auch hier wird die Zahl der auskunftspflichtigen Betriebe wieder auf 100 000 begrenzt, was zu folgendem Auswahlverfahren führte:

- Energiewirtschaft: alle Betriebe
- Wassererzeugung: Betriebe mit einer jährlichen Wassergewinnung von 100 000 und mehr m³;
- Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe: Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Schon im ersten Erhebungsjahr 1975 stellte sich gegenüber den Auskunftspflichtigen als besonders schwierig heraus, daß auch im Rahmen der Industrierichterstattung zu einem späteren Zeitpunkt Angaben über die Gesamtinvestitionen zu erheben waren. Dies führte zu der rationellen Maßnahme, schon für 1976 bei allen Firmen sowohl die Gesamt- als auch die Umweltinvestitionen zusammen auf ein Formular zu erheben. Damit entfiel auch im Aufbereitungsbereich eine Reihe von Prüfungen, wie zum Beispiel die der Paarigkeit der Fälle vor der nötigen Zusammenführung der Ergebnisse.

Soweit Unternehmen mit Betriebsstätten in mehreren Bundesländern die betrieblichen Meldungen dem Statistischen Landesamt des Unternehmenssitzes zuleiteten, wurde ein Länderaustausch der betrieblichen Meldebogen zur Abgrenzung der Länderergebnisse vorgenommen.

Die Beträge über Gebühren und Beiträge für Umweltschutz sind vielfach zu Unrecht um die Kosten für das Befördern von Abfällen durch private Beseitigungsfirmen sowie um den Unterhaltsaufwand für Umwelteinrichtungen überhöht angegeben worden. Trotz Korrekturen an Hand zahlreicher Rückfragen bestehen noch gewisse Zweifel an der Plausibilität dieser Angaben, deren Veröffentlichung hier unterblieben ist.

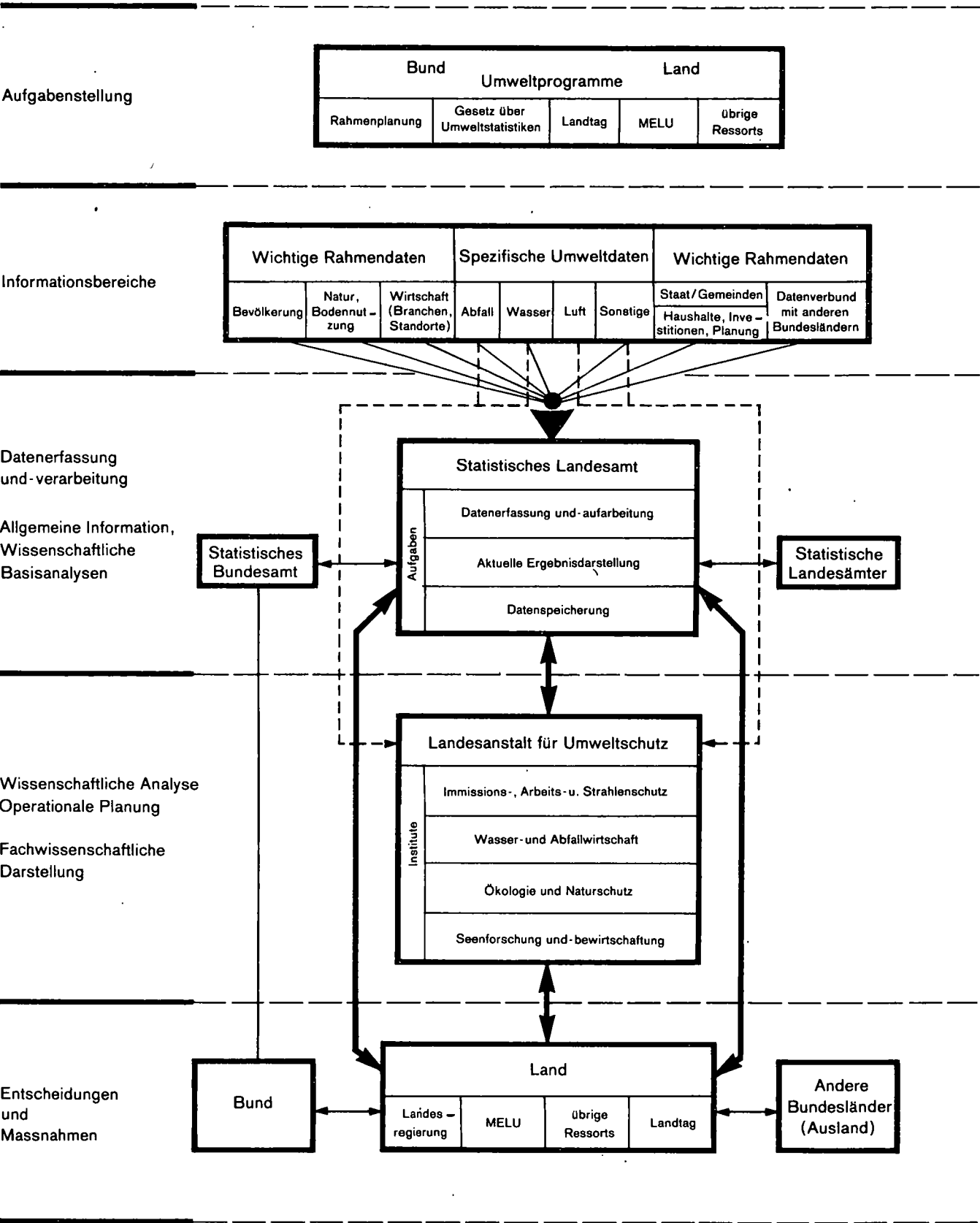
Wegen weiterer Einzelheiten darf auf den im Anhang abgedruckten **Fragebogen 11** verwiesen werden.

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
 - . = Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.
 - 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
 - ... = Kein Nachweis vorhanden.
- Differenzen in den Summen *ergeben sich* durch Runden der Zahlen.

Schaubild 2

Datengewinnung -verarbeitung und -analyse für Entscheidungen im Umweltbereich



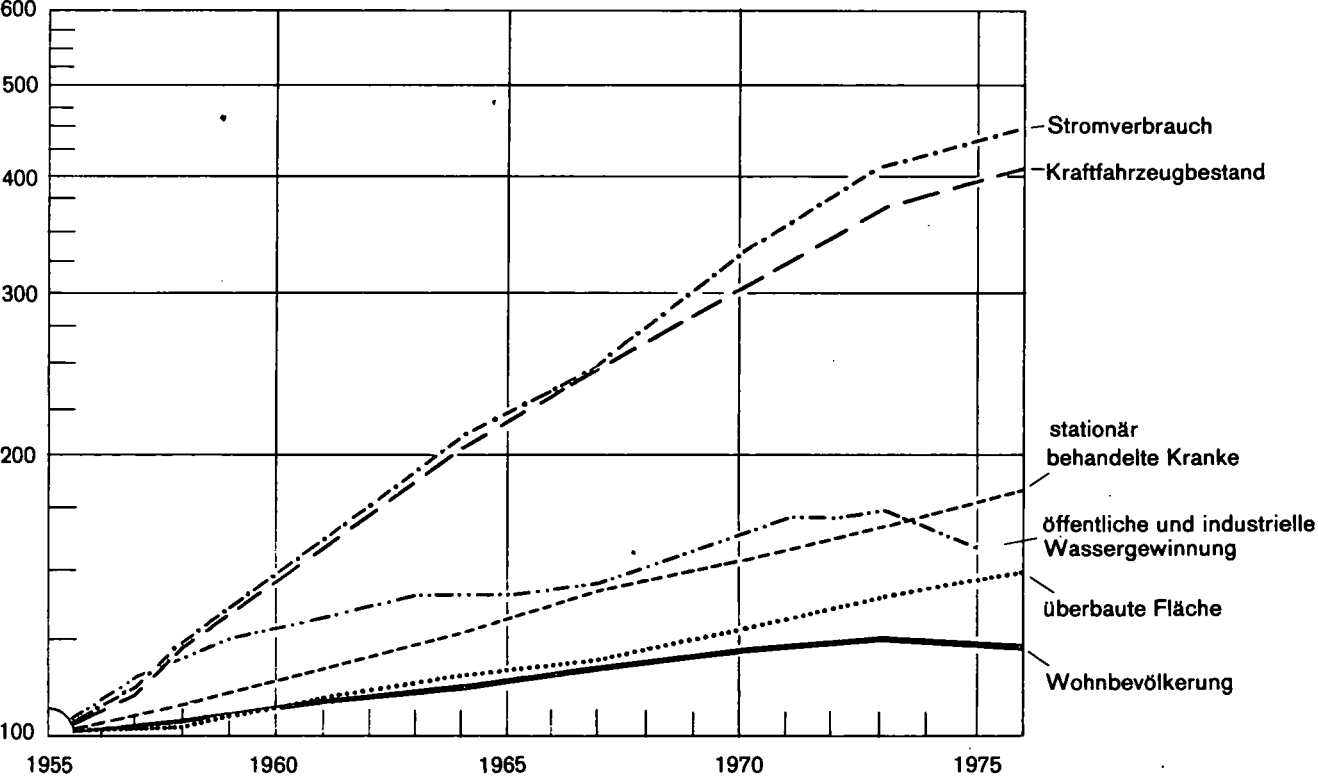
Ursächliche Strukturen und Entwicklungen

1. Ausgewählte Strukturreihen 1955 – 1976

Jahr	Wohnbevölkerung insgesamt	Bevölkerungsdichte	Stationär behandelte Kranke	Kraftfahrzeug- ¹⁾ bestand	Überbaute Fläche ²⁾	Landwirtschaftlich genutzte Fläche	Stromverbrauch	Beschäftigte in der Industrie	Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1970	Wasserabgabe aus dem öffentlichen Netz	Industrielle Wassereingewinnung
	1 000	Einw./km ²	1 000		1 000 ha		Mill.kWh	1 000	Mill.DM		Mill.m ³
1955	7 156,7	200,2	881,5	842,1	211	1 955	8 544	1 160	...	...	510,6
1957	7 301,9	204,2	929,7	998,0	213	1 950	9 804	1 288	...	367	610,2
1959	7 560,7	211,5	997,0	1 108,0	218	1 940	11 370	1 352	...	412	686,9
1961	7 759,2	217,0	1 040,7	1 347,6	230	1 920	13 823	1 446	66 114	...	711,5
1963	8 108,3	226,8	1 099,8	1 598,0	237	1 903	16 262	1 451	71 557	458	743,2
1965	8 426,2	235,7	1 169,5	1 861,0	246	1 886	19 452	1 500	83 186	459	755,5
1967	8 565,5	239,6	1 257,3	2 109,1	255	1 873	21 424	1 422	85 340	470	795,8
1969	8 909,7	249,2	1 347,5	2 367,0	269	1 853	26 265	1 542	99 089	490	865,4
1971	9 055,1	253,3	1 427,4	2 789,0	289	1 763	30 475	1 588	108 915	532	945,4
1973	9 239,4	258,4	1 488,9	3 130,1	302	1 752	35 313	1 577	121 600	560	930,3
1975	9 152,7	256,0	1 590,1	3 276,0	314	1 735	36 021	1 439	116 584	583	792,7
1976	9 119,3	255,1	1 632,5	3 452,4	319	1 731	39 083	1 410	123 327	.	.

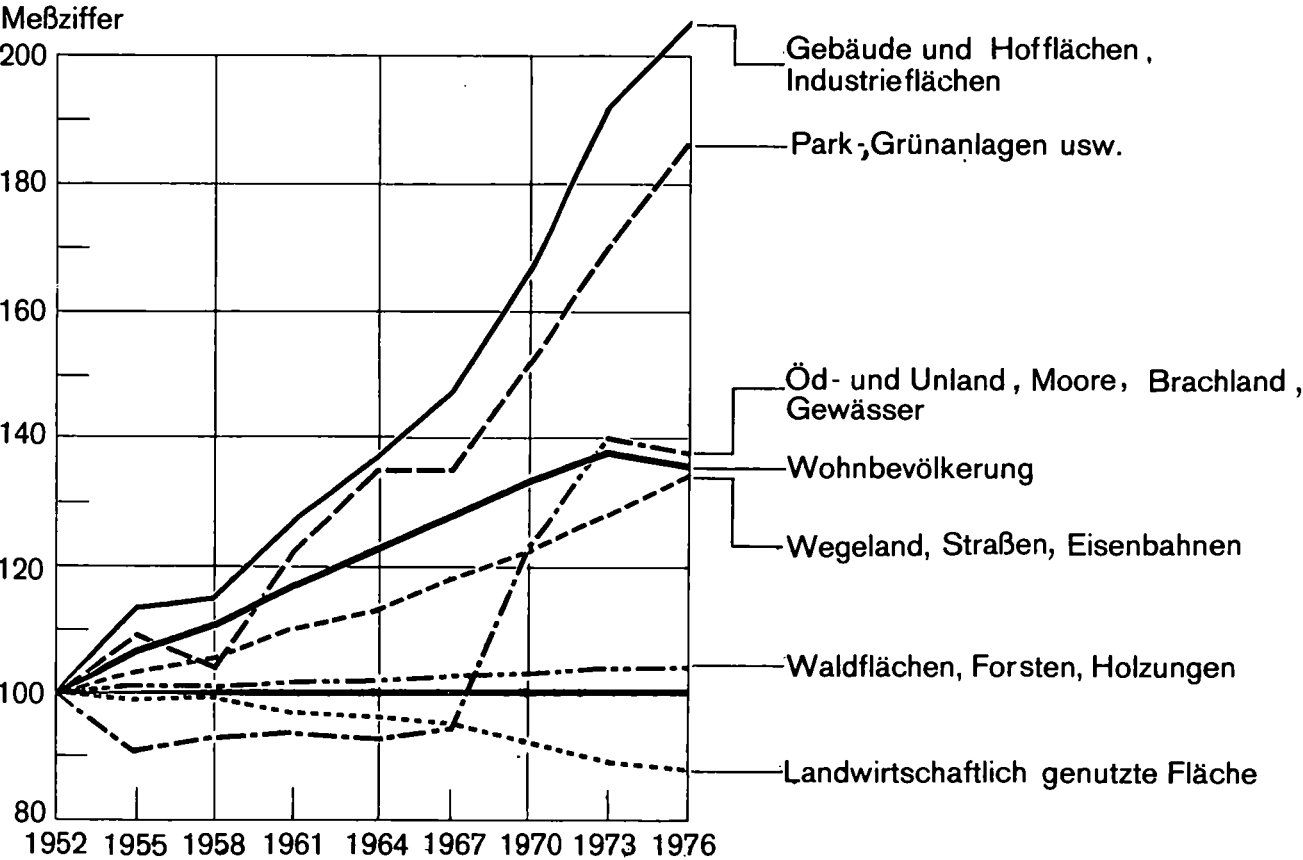
1) Einschließlich Krafträder.- 2) Straßen, Eisenbahnen, Gebäude-, Hof- und Industrieflächen.

Schaubild 3
Entwicklung ausgewählter Strukturreihen
(halblogarithmischer Maßstab)
Messziffer 1955 = 100



155 78

Schaubild 4
Entwicklung der Wohnbevölkerung und Bodennutzung der Wirtschaftsfläche



203 78

2. Industriestruktur 1976

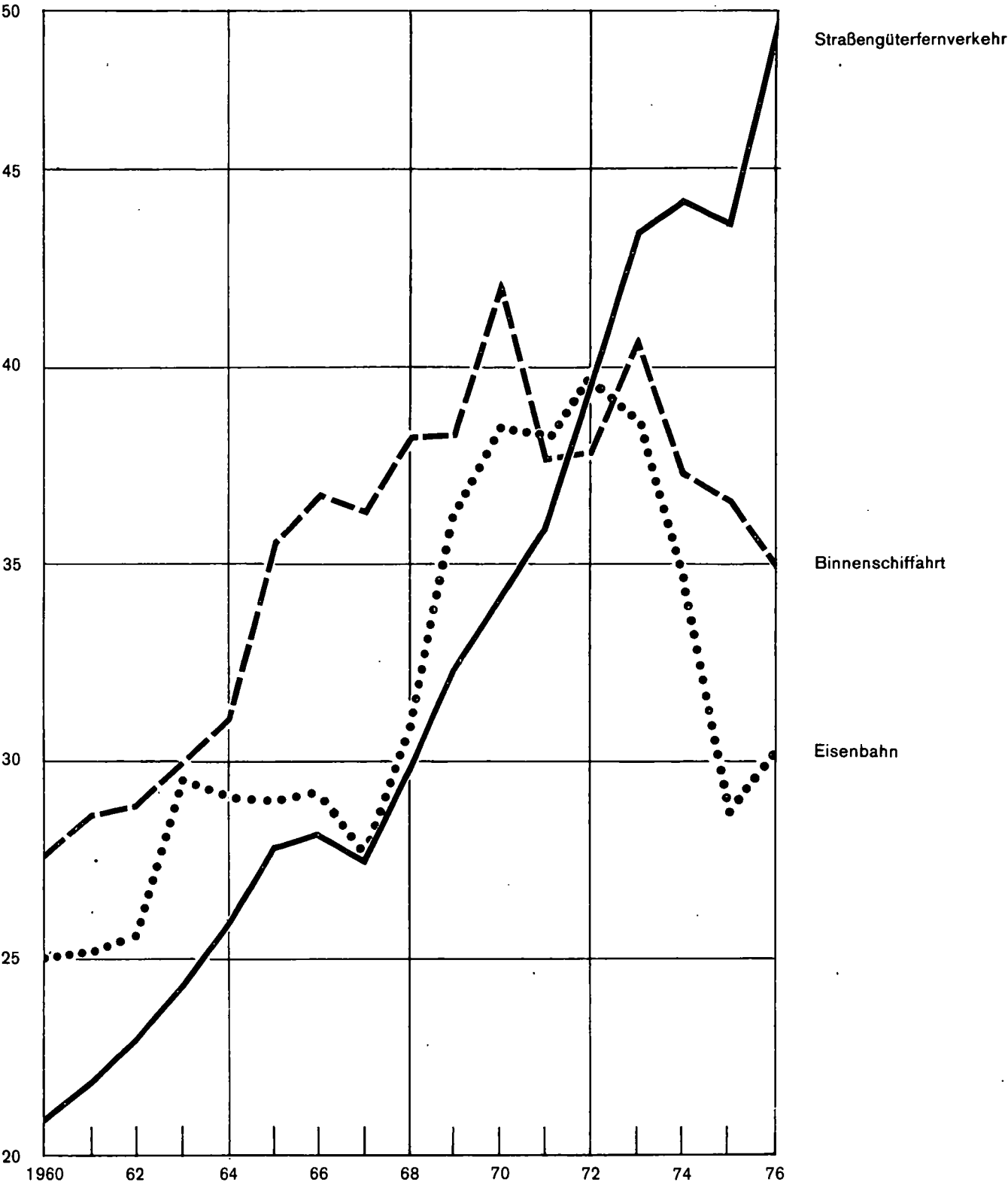
Wirtschaftszweig/-bereich	Beschäftigte	Umsatz	Energieverbrauch				
			insgesamt	Kohle ¹⁾	Mineralöle ²⁾	Strom ³⁾	Gas ⁴⁾
	1 000	Mill.DM	1 000 t SKE				
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	1 404,0	137 398,6	9 034,4	514,7	5 693,8	1 987,4	836,5
davon							
Bergbau	1,0	148,9	14,3	-	9,2	4,7	0,4
Grundstoff- und Produktionsgüter-industrie	199,4	28 017,3	5 099,6	338,3	3 424,1	980,5	356,7
davon							
Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.	.	.
Industrie der Steine und Erden	28,2	2 992,8	1 320,5	99,0	956,2	133,2	132,1
Eisenschaffende Industrie	.	.	.	.	.	.	.
NE-Metallindustrie	12,8	2 118,6	255,6	8,5	84,1	149,5	13,5
Gießereien	18,0	1 333,6	157,5	40,7	64,1	26,1	26,6
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahl-verformung usw.	5,1	674,2	67,4	1,6	20,7	43,2	1,9
Chemische Industrie	59,6	8 796,2	1 004,4	129,8	579,9	239,2	55,5
Sägewerke und Holzbearbeitung	10,1	1 238,0	97,5	1,6	73,7	21,6	0,6
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier-und Pappeerzeugung	15,2	2 229,2	1 297,2	103,0	856,0	265,2	73,0
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	18,8	1 590,8	155,1	22,8	63,2	26,7	42,4
Investitionsgüterindustrie	809,5	70 468,0	1 837,7	92,1	857,5	597,0	291,1
davon							
Stahlbau	18,5	1 761,0	29,5	0,2	21,6	5,8	1,9
Maschinenbau	247,4	19 955,9	335,5	42,4	71,6	135,2	86,3
Fahrzeugbau	164,2	18 852,3	745,1	22,4	370,1	218,5	134,1
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	4,4	206,4	8,1	0,1	5,5	2,5	-
Elektrotechnische Industrie	230,5	19 455,8	406,5	23,4	203,2	135,6	44,3
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	60,2	3 824,9	76,6	2,6	46,1	23,3	4,6
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	68,8	5 758,8	181,1	1,0	112,7	52,1	15,3
Herstellung von Büromaschinen, Daten-verarbeitungsgeräten und -einrichtungen	15,5	652,9	55,3	-	26,7	24,0	4,6
Verbrauchsgüterindustrie	394,2	38 764,4	2 082,7	84,2	1 403,0	405,2	190,3
davon							
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	23,0	1 564,9	26,4	1,4	16,8	6,7	1,5
Feinkeramische Industrie	4,5	280,7	45,7	2,7	10,2	5,8	27,0
Glasindustrie	8,1	746,1	196,2	-	144,9	25,6	25,7
Holzverarbeitende Industrie	47,2	4 309,5	96,5	1,5	61,6	32,8	0,6
Papier- und Pappeverarbeitung	23,0	2 088,1	109,1	2,2	73,7	21,4	11,8
Druckerei und Vervielfältigung	33,9	2 768,1	70,6	0,3	44,1	22,2	4,0
Kunststoffverarbeitung	36,9	3 314,7	202,4	1,4	127,5	64,8	8,7
Ledererzeugung	3,2	393,2	42,1	13,9	24,0	4,2	-
Lederverarbeitung und Schuhindustrie	16,0	969,8	16,3	0,8	11,5	3,8	0,2
Textilindustrie	108,0	8 456,0	641,6	39,1	394,9	125,7	81,9
Bekleidungsindustrie	37,9	2 530,7	38,6	1,1	31,2	5,9	0,4
Ernährungsgewerbe einschl.kommunale Schlachthöfe	49,5	9 937,4	583,6	18,8	455,3	83,6	25,9
Tabakverarbeitung	3,0	1 405,2	13,6	1,0	7,3	2,7	2,6

1) Umrechnungsfaktor, 1 t = 1,0 t SKE.- 2) Umrechnungsfaktor, Heizöl, leicht 1 t = 1,46 t SKE, Umrechnungsfaktor, Heizöl, schwer 1 t = 1,40 t SKE.-
3) Umrechnungsfaktor, Endenergieverbrauch 1000 kWh = 0,123 t SKE.- 4) Umrechnungsfaktor, 1000 m³ (1 m³ = 35,169 MJ) = 1,20 t SKE.

Schaubild 5

Beförderte Gütermengen ¹⁾ für ausgewählte Verkehrszweige

Millionen Tonnen



1) Versand und Empfang von Gütern wobei der Verkehr innerhalb Baden-Württembergs (Versand = Empfang) nur einfach gezählt wurde.

3. Wohnbevölkerung, Fläche und Bodennutzung nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung			Fläche ¹⁾ 1.1.76	Darunter										
	13.9.1950	1.1.1974	1.1.1977		landwirtschaftlich genutzte Fläche ²⁾			Waldfläche ²⁾			überbaute Fläche ²⁾				
					1965	1975	Ver- änderung	1965	1975	Ver- änderung	1965	1975	Ver- änderung		
1 000				km ²			%			km ²			%		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	497,7	624,8	590,1	207,2	78,5	63,3	- 24,0	60,8	51,2	- 18,8	66,5	75,9	+ 14,1		
Landkreise															
Böblingen	127,8	304,5	289,8	618,0	323,8	288,9	- 12,1	207,4	216,2	+ 4,2	66,5	93,3	+ 40,3		
Esslingen	255,6	432,6	449,2	641,7	362,2	327,1	- 10,7	181,9	165,1	- 10,2	75,8	108,2	+ 42,7		
Göppingen	171,1	232,9	227,7	641,5	364,3	348,9	- 4,4	198,0	205,8	+ 3,9	52,5	70,8	+ 34,9		
Ludwigsburg	236,3	426,9	422,6	687,2	459,5	426,7	- 7,7	132,6	145,9	+ 10,0	79,8	111,4	+ 39,6		
Rems-Murr-Kreis	202,2	351,5	348,4	859,6	436,3	394,2	- 10,7	291,3	294,6	+ 1,1	71,9	101,6	+ 41,3		
Region Mittlerer Neckar	1 490,7	2 373,2	2 327,8	3 655,2	2 024,6	1 849,1	- 9,5	1 071,9	1 078,8	+ 0,6	413,0	561,2	+ 35,9		
Stadtkreis Heilbronn	73,3	109,0	112,4	99,9	63,7	58,4	- 9,1	24,6	20,0	- 23,0	22,2	26,6	+ 19,8		
Landkreise															
Heilbronn	172,0	244,3	232,4	1 102,8	713,8	670,8	- 6,4	283,3	301,6	+ 6,5	80,7	113,6	+ 40,8		
Hohenlohekreis	73,6	84,9	83,3	773,5	493,2	476,1	- 3,6	197,0	201,3	+ 2,2	42,9	56,5	+ 31,7		
Schwäbisch Hall	131,5	150,5	150,6	1 483,9	925,4	888,5	- 4,2	449,4	439,8	- 2,2	85,1	107,3	+ 26,1		
Main-Tauber-Kreis	125,5	127,3	124,0	1 304,5	800,3	761,0	- 5,2	358,5	337,1	- 6,3	82,6	106,6	+ 29,1		
Region Franken	575,9	716,0	702,7	4 764,6	2 996,4	2 854,8	- 5,0	1 312,8	1 299,8	- 1,0	313,5	410,6	+ 31,0		
Landkreise															
Heidenheim	91,8	127,0	124,1	627,1	310,5	294,4	- 5,5	234,8	239,5	+ 2,0	43,8	52,9	+ 20,8		
Ostalbkreis	212,9	276,7	271,8	1 510,9	830,3	779,8	- 6,5	559,1	613,3	+ 9,7	90,7	128,6	+ 41,8		
Region Ostwürttemberg	304,7	403,7	395,9	2 138,0	1 140,8	1 074,2	- 6,2	793,9	852,8	+ 7,4	134,5	181,5	+ 34,9		
Regierungsbezirk Stuttgart	2 371,3	3 493,0	3 426,4	10 557,8	6 161,8	5 778,1	- 6,6	3 178,6	3 231,4	+ 1,7	861,0	1 153,3	+ 33,9		
Stadtkreise															
Baden-Baden	46,6	47,3	49,2	140,2	33,1	27,3	- 21,2	91,7	89,7	- 2,2	18,9	15,4	- 22,7		
Karlsruhe	216,4	268,3	276,6	154,2	59,8	48,3	- 23,8	79,6	73,9	- 7,7	47,9	64,0	+ 33,6		
Landkreise															
Karlsruhe	242,5	368,7	349,3	1 104,3	572,0	487,8	- 17,3	355,4	355,1	- 0,1	89,6	132,1	+ 47,4		
Rastatt	128,4	193,0	188,5	738,9	253,7	202,7	- 25,2	359,1	353,1	- 1,7	69,9	84,3	+ 20,6		
Region Mittlerer Oberrhein	633,9	877,3	863,6	2 137,6	918,6	766,1	- 19,9	885,8	871,8	- 1,6	226,4	295,8	+ 30,7		
Stadtkreise															
Heidelberg	123,7	120,9	129,4	109,0	40,6	31,2	- 30,1	93,2	141,8	+ 52,1	22,5	28,6	+ 27,1		
Mannheim	245,6	325,4	309,1	145,0	52,5	44,4	- 18,2	13,2	14,0	+ 6,1	65,9	71,0	+ 7,7		
Landkreise															
Neckar-Odenwald-Kreis	114,2	132,7	130,3	1 124,7	569,1	532,7	- 6,8	465,6	401,4	- 16,0	65,3	87,2	+ 33,5		
Rhein-Neckar-Kreis	299,2	455,8	449,4	1 063,7	539,9	474,7	- 13,7	326,2	345,1	+ 5,8	95,6	141,5	+ 48,0		
Region Unterer Neckar	782,7	1 034,8	1 018,2	2 442,4	1 202,1	1 083,0	- 11,0	898,2	902,3	+ 0,5	249,3	328,3	+ 31,7		
Stadtkreis Pforzheim	66,3	99,2	107,8	89,4	28,2	19,3	- 46,1	62,9	60,0	- 4,8	16,3	24,9	+ 52,8		
Landkreise															
Calw	82,2	126,1	126,1	797,5	249,0	220,6	- 12,9	482,0	489,9	+ 1,6	54,7	68,2	+ 24,7		
Enzkreis	102,8	164,5	155,5	582,4	285,1	245,1	- 16,3	197,3	191,9	- 2,8	45,4	60,4	+ 33,0		
Freudenstadt	74,5	98,7	97,8	870,9	279,1	252,6	- 10,5	453,0	460,9	+ 1,7	45,7	57,3	+ 25,4		
Region Nordschwarzwald	325,8	488,5	487,2	2 340,2	841,4	737,6	- 14,1	1 195,2	1 202,7	+ 0,6	162,1	210,8	+ 30,0		
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 742,4	2 400,6	2 369,0	6 920,2	2 962,1	2 586,7	- 14,5	2 979,2	2 976,8	- 0,1	637,8	834,9	+ 30,9		
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	116,6	175,0	175,0	151,7	44,9	37,7	- 19,1	104,4	102,8	- 1,6	35,9	40,9	+ 13,9		
Landkreise															
Breisgau-Hochschwarzwald	120,2	186,2	189,2	1 376,0	623,4	566,7	- 10,0	602,0	594,8	- 1,2	84,8	106,5	+ 25,6		
Emmendingen	90,0	127,9	129,5	681,0	314,9	287,1	- 9,7	272,6	282,4	+ 3,6	42,4	55,9	+ 31,8		
Ortenaukreis	265,4	356,9	354,2	1 858,9	796,7	736,0	- 8,2	891,7	857,3	- 4,0	134,1	167,4	+ 24,8		
Region Südlicher Oberrhein	592,2	846,0	847,9	4 067,6	1 779,9	1 627,5	- 9,4	1 870,7	1 837,3	- 1,8	297,2	370,7	+ 24,7		
Landkreise															
Rottweil	102,1	131,3	128,1	770,9	398,5	370,8	- 7,5	275,8	285,6	+ 3,6	47,1	61,2	+ 29,9		
Schwarzwald-Baar-Kreis	127,7	202,1	198,0	1 024,1	483,8	450,6	- 7,4	448,7	472,3	+ 5,3	62,2	81,0	+ 30,2		
Tuttlingen	76,7	111,5	110,1	734,4	329,0	298,2	- 10,3	318,6	361,6	+ 13,5	42,9	60,6	+ 41,3		
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	306,5	444,9	436,2	2 529,4	1 211,3	1 119,6	- 8,2	1 043,1	1 119,5	+ 7,3	152,2	202,8	+ 33,2		
Landkreise															
Konstanz	147,4	232,7	228,1	817,8	446,1	413,9	- 7,8	247,2	278,2	+ 12,5	71,0	90,8	+ 27,9		
Lörrach	131,2	196,2	191,8	806,9	345,1	306,2	- 12,7	346,0	364,8	+ 5,4	62,0	70,8	+ 14,2		
Waldshut	102,7	143,4	141,9	1 134,7	525,8	478,5	- 9,9	482,8	503,2	+ 4,2	57,3	73,9	+ 29,0		
Region Hochrhein-Bodensee	381,3	572,3	561,8	2 759,4	1 317,0	1 198,6	- 9,9	1 076,0	1 146,2	+ 6,5	190,3	235,5	+ 23,8		
Regierungsbezirk Freiburg	1 280,0	1 863,2	1 845,9	9 356,4	4 308,2	3 945,7	- 9,2	3 989,8	4 103,0	+ 2,8	639,7	809,0	+ 26,5		
Landkreise															
Reutlingen	154,6	236,7	234,2	1 093,0	583,7	543,7	- 7,4	366,4	374,6	+ 2,2	89,7	108,2	+ 20,6		
Tübingen	103,4	164,5	166,1	1 519,1	280,5	267,0	- 5,1	178,7	189,0	+ 5,8	48,5	57,2	+ 17,9		
Zollernalbkreis	124,8	176,5	172,9	917,7	478,2	418,9	- 14,2	355,7	371,1	+ 4,3	72,6	86,6	+ 19,3		
Region Neckar-Alb	382,8	577,7	573,2	2 529,9	1 342,4	1 229,6	- 9,2	900,8	934,7	+ 3,8	210,8	252,0	+ 19,5		
Stadtkreis Ulm	77,0	92,9	98,7	117,0	68,5	60,0	- 14,2	51,3	48,1	- 6,7	29,0	38,6	+ 33,1		
Landkreise															
Alb-Donau-Kreis	114,8	161,5	156,3	1 360,0	865,5	832,7	- 3,9	375,2	383,8	+ 2,3	82,0	100,5	+ 22,6		
Biberach	115,8	150,2	149,4	1 401,6	905,3	877,8	- 3,1	342,4	345,4	+ 0,9	85,8	104,8	+ 22,1		
Region Donau-Ilter ³⁾	307,6	404,6	404,4	2 878,6	1 839,3	1 770,5	- 3,9	768,9	777,3	+ 1,1	196,8	243,9	+ 23,9		
Landkreise															
Bodenseekreis	94,6	161,9	162,8	663,3	411,7	397,0	- 3,7	194,3	209,3	+ 7,7	51,5	69,3	+ 34,6		
Ravensburg	166,9	225,1	225,4	1 639,6	1 040,6	1 017,4	- 2,3	445,3	408,7	- 9,0	95,6	104,3	+ 9,1		
Sigmaringen	84,6	113,2	112,1	1 205,3	653,3	628,1	- 4,0	391,0	372,5	- 5,0	83,7	96,2	+ 14,9		
Region Bodensee-Oberschwaben	346,1	500,2	500,3	3 508,3	2 105,6	2 042,5	- 3,1	1 030,6	990,5	- 4,0	230,8	269,8	+ 16,9		
Regierungsbezirk Tübingen	1 036,5	1 482,5	1 477,9	8 916,8	5 287,3	5 042,6	- 4,9	2 700,3	2 702,5	+ 0,1	638,4	765,7	+ 19,9		
Baden-Württemberg	6 430,2	9 239,3	9 119,2	35 751,3	18 719,4	17 353,1	- 7,9	12 847,9	13 013,7	+ 1,3	2 776,9	3 562,9	+ 28,3		

1) Katasterfläche.- 2) Wirtschaftsfläche.- 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

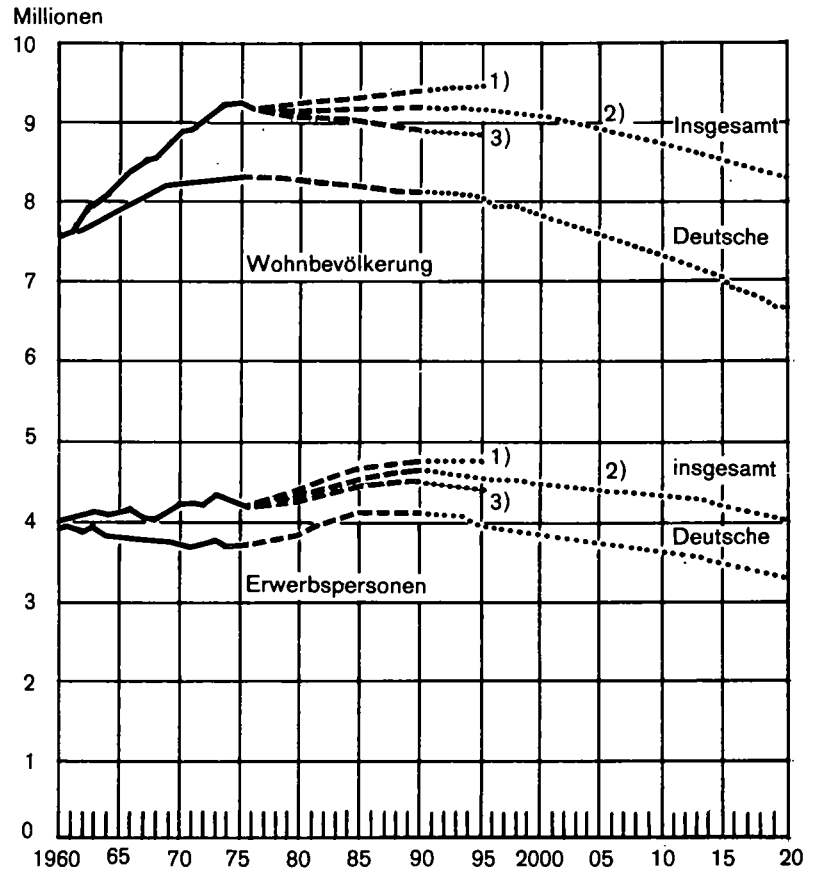
Schaubild 6

Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen

– Entwicklung und Prognose* –

- 1) Jährlicher Wanderungssaldo
+ 15 000 Personen
- 2) Jährlicher Wanderungssaldo
Null Personen
- 3) Jährlicher Wanderungssaldo
– 15 000 Personen

*Basis 1975

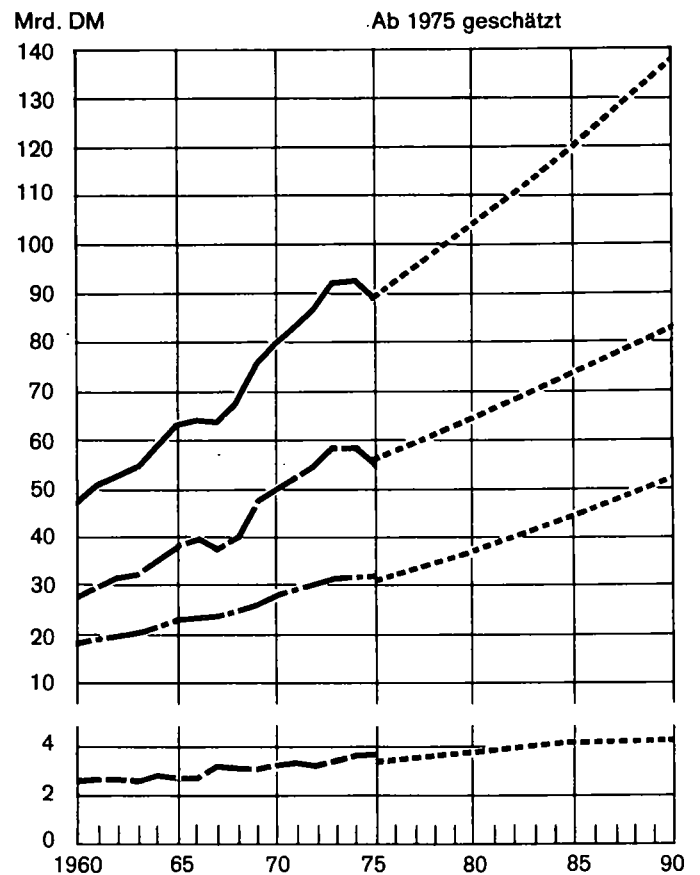


159 78

Schaubild 7

Entwicklung und Prognose des realen Bruttoinlandsprodukts

- Bruttoinlandsprodukt (insgesamt)
- - - Produzierendes Gewerbe
- . - . Übrige Wirtschaftsbereiche
- - - Land- und Forstwirtschaft



156 78

4. Industriestruktur in den Stadt- und Landkreisen 1976

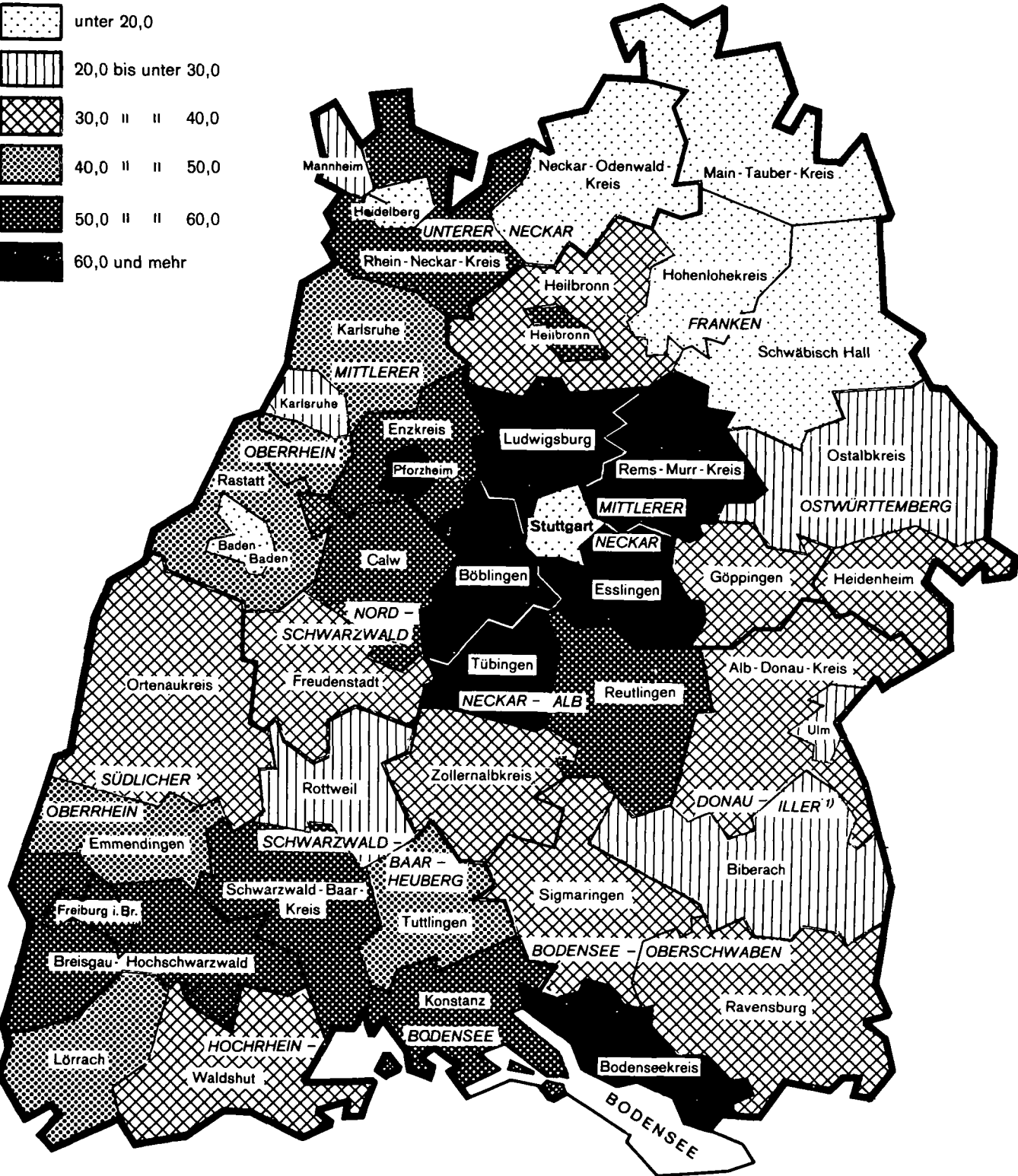
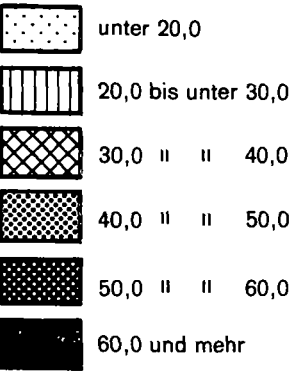
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beschäftigte insgesamt	Darunter in der			Umsatz Mill. DM	Energieverbrauch ²⁾ 1 000 t SKE				
		Grund- stoff- u. Produktions- güter-industrie	Investitions- güter-industrie	Ver- brauchs- güter-industrie		insgesamt	Kohle	Heizöl	Strom	Gas
		1 000								
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	125,2	7,7	99,3	18,2	20 585,1	337,9	38,8	156,7	102,7	39,7
Landkreise										
Böblingen	64,2	4,1	52,6	7,5	2 556,7	312,3	2,0	183,0	69,8	57,5
Esslingen	84,0	6,5	57,8	19,7	6 553,3	364,9	10,2	173,4	97,1	84,2
Göppingen	42,9	3,3	24,2	15,4	3 086,6	221,8	10,8	138,9	41,9	30,2
Ludwigsburg	59,8	6,9	35,9	17,0	5 387,8	251,5	8,6	172,0	59,5	11,4
Rems-Murr-Kreis	51,3	5,0	31,0	15,3	4 255,1	155,7	9,5	100,3	35,4	10,5
Region Mittlerer Neckar	427,4	33,5	300,8	93,1	42 424,6	1 644,1	79,9	924,3	406,4	233,5
Stadtkreis Heilbronn	19,8	2,1	10,7	6,6	1 759,9	196,1	26,5	130,7	22,1	16,8
Landkreise										
Heilbronn	26,2	3,0	17,0	5,8	2 870,9	265,3	3,2	216,8	43,0	2,3
Hohenlohekreis	13,0	1,5	6,7	4,8	1 049,9	77,5	1,4	65,3	10,8	-
Schwäbisch Hall	14,9	2,0	5,9	7,0	1 145,8	55,8	0,8	40,7	13,8	0,5
Main-Tauber-Kreis	12,6	0,9	3,2	8,5	909,6	63,2	1,8	41,3	13,2	6,9
Region Franken	86,5	9,5	43,5	32,7	7 736,1	657,9	33,7	494,8	102,9	26,5
Landkreise										
Heidenheim	27,4	1,5	19,7	6,2	2 155,5	260,3	1,8	173,7	39,2	45,6
Ostalbkreis	46,2	7,0	27,0	12,2	3 495,7	241,3	4,4	176,5	52,1	8,4
Region Ostwürttemberg	73,6	8,5	46,7	18,4	5 651,2	501,6	6,1	350,2	91,3	54,0
Regierungsbezirk Stuttgart	587,5	51,5	391,0	144,2	55 811,9	2 803,6	119,7	1 769,3	600,6	314,0
Stadtkreise										
Baden-Baden	3,3	1,3	1,3	0,7	314,1	12,8	0,02	4,8	1,7	6,3
Karlsruhe	37,1	8,6	20,9	7,6	6 456,7	604,2	3,6	504,7	90,6	5,3
Landkreise										
Karlsruhe	44,2	7,4	26,5	10,3	3 607,4	349,9	4,8	213,6	66,1	65,4
Rastatt	30,9	6,9	19,2	4,7	2 653,1	348,6	18,0	229,8	75,6	25,2
Region Mittlerer Oberrhein	115,5	24,2	67,9	23,3	13 031,3	1 315,5	26,4	952,9	234,0	102,2
Stadtkreise										
Heidelberg	14,9	2,5	9,6	2,8	1 514,6	28,5	0,3	16,0	9,1	3,1
Mannheim	73,3	14,2	50,3	8,8	10 749,8	744,9	66,4	442,8	149,2	86,5
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	14,4	2,0	7,0	5,5	1 105,3	76,6	3,8	61,7	10,9	0,2
Rhein-Neckar-Kreis	50,7	18,1	18,7	13,9	4 571,2	487,6	37,0	308,5	80,9	61,2
Region Unterer Neckar	153,3	36,8	85,6	31,0	17 940,9	1 337,6	107,5	829,0	250,1	151,0
Stadtkreis Pforzheim	27,7	2,8	14,2	10,6	2 727,6	40,1	0,2	23,4	12,4	4,1
Landkreise										
Calw	11,7	0,9	5,9	5,0	1 112,9	33,4	3,2	22,7	7,5	-
Enzkreis	22,5	3,7	13,5	5,3	1 556,1	109,4	0,9	62,3	17,0	29,2
Freudenstadt	11,6	1,6	4,7	5,3	975,0	62,2	1,1	48,6	12,5	0,0
Region Nordschwarzwald	73,5	9,0	38,3	26,2	6 371,6	245,1	5,4	157,0	49,4	33,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	342,3	70,0	191,8	80,5	37 343,8	2 898,2	139,3	1 938,9	533,5	286,5
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	15,9	4,8	7,0	4,2	1 459,9	127,3	6,8	89,5	25,2	5,8
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	12,0	2,4	4,5	5,0	1 116,6	82,5	21,5	18,8	27,9	14,3
Emmendingen	13,8	0,8	6,6	6,4	973,9	59,8	5,8	23,1	15,8	15,1
Ortenaukreis	46,8	11,9	14,6	20,1	5 538,2	332,3	5,7	207,5	92,2	26,9
Region Südl. Oberrhein	88,5	19,9	32,7	35,7	9 088,6	601,9	39,8	338,9	161,1	62,1
Landkreise										
Rottweil	22,3	3,3	14,3	4,7	1 351,8	74,4	4,2	44,0	21,2	5,0
Schwarzwald-Baar-Kreis	41,0	4,5	31,3	5,2	3 575,4	117,7	5,1	72,3	25,5	14,8
Tuttlingen	20,2	2,5	11,4	6,3	1 305,5	95,2	3,2	78,1	13,7	0,2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	83,5	10,3	57,0	16,2	6 232,7	287,3	12,5	194,4	60,4	20,0
Landkreise										
Konstanz	29,0	9,8	10,3	9,1	2 868,6	187,7	33,0	93,7	44,3	16,7
Lörrach	25,8	7,8	6,9	11,1	3 146,0	541,0	33,5	242,5	200,3	64,7
Waldshut	17,8	5,7	3,8	8,3	1 846,2	354,4	80,2	139,0	134,2	1,0
Region Hochrhein-Bodensee	72,6	23,3	21,0	28,5	7 860,8	1 083,1	146,7	475,2	378,8	82,4
Regierungsbezirk Freiburg	244,6	53,5	110,7	80,4	23 182,1	1 972,3	199,0	1 008,5	600,3	164,5
Landkreise										
Reutlingen	41,4	2,8	19,9	18,7	3 056,7	157,8	5,1	95,8	34,9	22,0
Tübingen	17,6	1,2	6,8	9,6	1 484,2	54,3	2,6	39,7	11,4	0,6
Zollernalbkreis	40,5	1,5	13,7	25,3	3 279,4	145,6	5,5	114,2	22,1	3,8
Region Neckar-Alb	99,5	5,5	40,4	53,6	7 820,3	357,7	13,2	249,7	68,4	26,4
Stadtkreis Ulm	33,7	2,6	26,4	4,7	4 223,4	50,4	2,0	17,0	22,3	9,1
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	14,4	4,0	4,0	6,4	1 257,4	437,7	14,6	345,7	55,2	22,2
Biberach	18,6	5,3	9,4	3,9	2 040,3	63,2	1,5	47,2	12,5	2,0
Region Donau-Iller ¹⁾	66,7	11,9	39,8	15,0	7 521,1	551,3	18,1	409,9	90,0	33,3
Landkreise										
Bodenseekreis	23,2	1,1	20,0	2,1	1 912,9	61,5	4,6	33,7	18,3	4,9
Ravensburg	25,2	3,2	12,0	10,0	2 556,1	332,0	18,5	248,6	61,0	3,9
Sigmaringen	15,0	2,7	3,8	8,4	1 250,6	57,8	2,3	35,2	15,3	5,0
Region Bodensee-Oberschwaben	63,4	7,0	35,8	20,5	5 719,6	451,3	25,4	317,5	94,6	13,8
Regierungsbezirk Tübingen	229,6	24,4	116,0	89,1	21 061,0	1 360,3	56,7	977,1	253,0	73,5
Baden-Württemberg	1 404,0	199,4	809,5	394,2	137 398,8	9 034,4	514,7	5 693,8	1 987,4	838,5

1) Soweit Land Baden-Württemberg. - 2) Umrechnungsfaktoren siehe: Tab. 2.

Schaubild 8

Bevölkerungszunahme 1950 bis 1977

Zunahme in %



1) Soweit Land Baden - Württemberg

5. Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1977 und öffentliches Straßennetz am 1.1.1976 in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kraft- fahrzeuge ins- gesamt ¹⁾	Davon			Gesamt- straßen- länge	Straßen des überörtlichen Verkehrs ⁴⁾				Gemeinde- straßen insgesamt
		Kraft- räder	Personen- kraft- ²⁾ wagen	son- stige ³⁾		insgesamt	davon			
							Bundes- autobahnen	Bundes- straßen	Landes- und Kreis- straßen	
1 000					km					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	220,4	2,8	201,2	16,4	1 194,5	241,3	15,3	81,2	144,8	953,2
Landkreise										
Böblingen	118,1	1,8	105,3	11,0	1 500,2	553,9	35,4	101,8	416,7	946,3
Esslingen	181,0	3,0	161,0	17,0	1 867,7	590,2	23,6	124,7	441,9	1 277,5
Göppingen	88,2	1,6	76,4	10,3	1 369,1	506,4	22,1	100,1	384,2	862,7
Ludwigsburg	166,1	2,4	146,7	17,1	1 948,2	698,9	31,0	55,6	612,3	1 249,3
Rems-Murr-Kreis	139,6	2,3	120,1	17,3	2 204,1	753,8	-	76,0	677,8	1 450,3
Region Mittlerer Neckar	913,4	13,9	810,7	89,1	10 083,8	3 344,5	127,4	539,4	2 677,7	6 739,3
Stadtkreis Heilbronn	42,3	0,5	37,6	4,1	384,0	102,5	4,1	34,6	63,8	281,5
Landkreise										
Heilbronn	97,7	1,7	79,9	16,2	2 216,9	1 054,6	72,4	88,4	893,8	1 162,3
Hohenlohekreis	37,6	0,7	28,6	8,4	1 573,6	687,8	28,5	30,9	628,4	885,8
Schwäbisch Hall	66,2	1,1	49,5	15,7	2 751,3	1 256,3	-	155,9	1 100,4	1 495,0
Main-Tauber-Kreis	52,1	0,7	39,1	12,3	1 982,6	945,7	46,2	117,4	782,1	1 036,9
Region Franken	295,9	4,7	234,7	56,7	8 908,4	4 046,9	151,2	427,2	3 468,5	4 861,5
Landkreise										
Heidenheim	47,8	0,9	40,5	6,5	994,5	350,1	-	62,6	287,5	644,4
Ostalbkreis	108,1	1,6	89,0	17,5	2 728,4	1 093,3	-	176,8	916,5	1 635,1
Region Ostwürttemberg	155,9	2,5	129,5	24,0	3 722,9	1 443,4	-	239,4	1 204,0	2 279,5
Regierungsbezirk Stuttgart	1 365,2	21,1	1 174,9	169,8	22 715,1	8 834,8	278,6	1 206,0	7 350,2	13 880,3
Stadtkreise										
Baden-Baden	21,8	0,4	19,3	2,1	324,2	117,0	6,4	36,5	74,1	207,2
Karlsruhe	99,6	1,8	91,0	6,8	651,4	121,7	13,8	38,7	69,2	529,7
Landkreise										
Karlsruhe	139,2	2,4	121,0	15,8	2 039,6	823,6	46,3	174,7	602,6	1 216,0
Rastatt	79,6	1,6	69,2	8,8	1 377,9	542,1	23,6	107,1	411,4	835,8
Region Mittlerer Oberrhein	340,2	6,2	300,5	33,5	4 393,1	1 604,4	90,1	357,0	1 157,3	2 788,7
Stadtkreise										
Heidelberg	44,3	1,0	40,3	3,0	423,4	102,0	14,2	26,4	61,4	321,4
Mannheim	108,2	1,9	97,7	8,6	707,1	151,3	28,6	70,3	52,4	555,8
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	50,7	0,8	41,0	8,9	1 915,3	761,5	8,9	129,3	623,3	1 153,8
Rhein-Neckar-Kreis	181,6	3,4	163,0	15,1	2 434,7	940,3	89,5	184,6	666,2	1 494,4
Region Unterer Neckar	384,8	7,1	342,0	35,6	5 480,5	1 955,1	141,2	410,6	1 403,3	3 525,4
Stadtkreis Pforzheim	36,7	0,6	33,9	2,2	387,2	103,7	10,8	31,4	61,5	283,5
Landkreise										
Calw	56,6	1,1	47,1	8,5	1 531,1	632,6	-	139,3	493,3	898,5
Enzkreis	62,9	1,1	54,0	7,8	1 199,5	552,2	22,1	62,5	467,6	647,3
Freudenstadt	41,4	0,7	33,1	7,5	1 390,7	649,2	-	126,0	523,2	741,5
Region Nordschwarzwald	197,6	3,5	168,1	26,0	4 508,5	1 937,7	32,9	359,2	1 545,6	2 570,8
Regierungsbezirk Karlsruhe	922,6	16,8	810,6	95,1	14 382,1	5 497,2	264,2	1 126,8	4 106,2	8 884,9
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	63,5	1,4	56,9	5,2	457,9	134,4	12,3	44,0	78,1	323,5
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	84,5	1,9	66,6	16,0	2 217,8	911,0	33,4	164,5	713,1	1 306,8
Emmendingen	50,2	1,0	40,9	8,3	1 045,7	410,3	19,3	54,2	336,8	635,4
Ortenaukreis	139,4	3,0	113,7	22,7	3 188,9	1 016,1	55,1	278,4	682,6	2 172,8
Region Südllicher Oberrhein	337,6	7,3	278,1	52,2	6 910,3	2 471,8	120,1	541,1	1 810,6	4 438,5
Landkreise										
Rottweil	51,1	0,9	41,6	8,7	1 396,0	570,1	-	109,8	460,3	825,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	77,2	1,3	65,8	10,1	1 748,3	686,5	15,8	138,8	531,9	1 061,8
Tuttlingen	44,0	0,6	36,5	7,0	1 157,1	467,4	13,7	90,0	363,7	689,7
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	172,3	2,8	143,9	25,8	4 301,4	1 724,0	29,5	338,6	1 355,9	2 577,4
Landkreise										
Konstanz	86,4	1,8	74,0	11,0	1 810,6	724,1	16,5	163,1	544,5	1 086,5
Lörrach	71,8	1,6	61,8	8,4	1 700,5	582,8	23,2	128,4	431,2	1 117,7
Waldshut	56,9	1,1	45,9	9,8	2 261,9	894,3	-	146,5	747,8	1 367,6
Region Hochrhein-Bodensee	215,1	4,5	181,7	29,2	5 773,0	2 201,2	39,7	438,0	1 723,5	3 571,8
Regierungsbezirk Freiburg	725,0	14,6	603,7	107,2	16 984,7	6 397,0	189,3	1 317,7	4 890,0	10 587,7
Landkreise										
Reutlingen	94,2	1,5	79,0	13,7	1 816,0	695,1	-	159,3	535,8	1 120,9
Tübingen	63,8	1,4	53,9	8,4	1 082,9	352,9	-	67,8	285,1	730,0
Zollernalbkreis	74,5	1,2	62,5	10,9	1 589,4	614,9	-	86,6	528,3	974,5
Region Neckar-Alb	232,5	4,1	195,4	33,0	4 488,3	1 662,9	-	313,7	1 349,2	2 825,4
Stadtkreis Ulm	38,4	0,6	33,9	3,8	380,1	122,0	4,2	39,4	78,4	258,1
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	65,6	1,0	50,7	13,9	2 015,6	982,6	27,8	144,2	810,6	1 033,0
Biberach	64,4	1,1	48,7	14,7	2 565,6	1 069,0	10,9	150,6	907,5	1 496,6
Region Donau-Iller ⁵⁾	168,4	2,7	133,3	32,4	4 961,3	2 173,6	42,9	334,2	1 796,5	2 787,7
Landkreise										
Bodenseekreis	69,5	1,4	58,6	9,6	1 746,6	673,0	-	114,4	558,6	1 073,6
Ravensburg	95,0	2,0	75,2	17,8	3 830,4	1 310,4	-	191,6	1 118,8	2 520,0
Sigmaringen	49,4	0,8	36,7	12,0	1 930,8	845,2	-	125,2	720,0	1 085,6
Region Bodensee-Oberschwaben	213,9	4,2	170,5	39,4	7 507,8	2 828,6	-	431,2	2 397,4	4 679,2
Regierungsbezirk Tübingen	614,8	11,0	499,2	104,8	16 957,7	6 665,1	42,9	1 079,1	5 543,1	10 292,3
Baden-Württemberg	3 627,6	63,5	3 088,4	476,9	71 039,6	27 394,1	775,0	4 729,6	21 889,5	43 645,2
dagegen 1956	926,0	428,0	319,0	179,0	52 953,1	24 117,5	298,4	3 555,4	20 263,7	28 835,6

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt.- 2) Einschließlich Kombinationskraftwagen.- 3) Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen u.ä.- 4) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Baden-Württemberg.- 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

6. Haus- und Sperrmüllabfuhr sowie verwendete Behälterarten nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	Gemeinden ¹⁾	Wohnbe- völkerung ²⁾	Mit Hausmüllabfuhr		Darunter verwendete Behälterarten			
			Gemeinden ¹⁾	Wohnbe- völkerung ²⁾	Mülleimer ³⁾ und sonstige Behälter ⁴⁾		Mülltonnen ⁵⁾ und sonstige Behälter ⁴⁾	
	insgesamt				Gemeinden ¹⁾	Wohnbevölkerung ²⁾	Gemeinden ¹⁾	Wohnbevölkerung ²⁾
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
unter 2 000	301	358,8	295	354,6	112	130,3	35	42,3
2 000 - 5 000	417	1 325,3	410	1 312,0	140	469,3	47	135,9
5 000 - 10 000	238	1 652,8	237	1 651,9	72	501,0	17	114,8
10 000 - 20 000	108	1 454,6	107	1 454,3	38	490,5	4	48,0
20 000 - 50 000	58	1 635,7	57	1 635,4	11	304,7	-	-
50 000 und mehr	26	2 802,2	26	2 802,2	2	102,7	3	210,3
Insgesamt	1 148	9 229,4	1 132	9 210,4	375	1 998,5	106	551,3

1) Einschließlich separat entsorgter Gemeindeteile.- 2) Stand 1.1.1975.- 3) 35 l, 50 l.- 4) Müllsäcke, Pressbehälter und sonstige Behälter.- 5) 60 l, 110 l.- 6) 1,1 m³.

Noch: 6. Haus- und Sperrmüllabfuhr sowie verwendete Behälterarten nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohnern	nach ausgewählten Kombinationen								Mit Sperrmüllabfuhr	
	Mülleimer, ³⁾ Mülltonnen ⁵⁾ u. sonstige Behälter ⁴⁾		Mülleimer, ³⁾ Groß- behälter ⁶⁾ und sonstige Behälter ⁴⁾		Mülltonnen, ⁵⁾ Groß- behälter ⁶⁾ und sonstige Behälter ⁴⁾		Mülleimer, ³⁾ Mülltonnen ⁵⁾ Großbehälter ⁶⁾ und sonstige Behälter ⁴⁾		Gemein- den ¹⁾	Wohnbe- völkerung ²⁾
	Gemein- den ¹⁾	Wohnbe- völkerung ²⁾	Gemein- den ¹⁾	Wohnbe- völkerung ²⁾	Gemein- den ¹⁾	Wohnbe- völkerung ²⁾	Gemein- den ¹⁾	Wohnbe- völkerung ²⁾		
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
unter 2 000	14	11,7	59	73,6	24	30,4	12	18,5	247	296,1
2 000 - 5 000	4	14,9	135	432,5	43	135,1	9	28,4	364	1 176,3
5 000 - 10 000	5	36,9	105	729,1	25	176,9	6	40,6	215	1 505,9
10 000 - 20 000	-	-	42	579,8	14	204,0	6	86,1	102	1 392,8
20 000 - 50 000	-	-	29	811,3	10	283,5	4	143,5	56	1 634,8
50 000 und mehr	-	-	8	671,3	4	990,4	7	821,3	23	2 790,9
Insgesamt	23	63,5	378	3 297,6	120	1 820,3	44	1 138,4	1 007	8 796,8

7. Eingesammelte Mengen an Haus- und Sperrmüll nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁾				Sperrmüll			
	insgesamt		je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	insgesamt		insgesamt		insgesamt		insgesamt	
	1 000 t ²⁾	t/Ea	1 000 m ³	m ³ /Ea	1 000 t ²⁾	t/Ea	1 000 m ³	t/Ea
unter 2 000	109,5	0,31	304,5	0,85	29,4	0,10	93,3	0,32
2 000 - 5 000	381,9	0,29	1 122,4	0,85	113,4	0,10	374,7	0,32
5 000 - 10 000	464,3	0,28	1 405,3	0,85	158,2	0,10	515,5	0,34
10 000 - 20 000	378,9	0,26	1 192,6	0,82	118,7	0,09	398,0	0,29
20 000 - 50 000	512,9	0,31	1 736,3	1,06	167,3	0,10	575,4	0,35
50 000 und mehr	966,1	0,34	4 155,4	1,48	143,0	0,05	610,9	0,22
Insgesamt	2 813,6	0,31	9 916,5	1,08	730,0	0,08	2 567,8	0,29

1) Küchen- und Kantinenabfälle, Verpackungsmaterial, Kehrriecht.- 2) Die Gewichtsangaben sind teilweise nach bundeseinheitlichen Umrechnungsfaktoren aus der Volumenangabe berechnet worden.

8. Haus- und Sperrmüllabfuhr sowie verwendete Behälterarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gemein- den 1)	Wohnbe- völkerung 2)	Mit Hausmüllabfuhr		Darunter verwendete Behälterarten					
			Gemein- den 1)	Wohnbe- völkerung 2)	Mülleimer 3) und sonstige Behälter 4)		Mülltonnen 5) und sonstige Behälter 4)		Mülleimer 3) und Mülltonnen 5) und sonstige Behälter 4)	
					Gemein- den 1)	Wohnbe- völkerung 2)	Gemein- den 1)	Wohnbe- völkerung 2)	Gemein- den 1)	Wohnbe- völkerung 2)
insgesamt										
	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	1	613,3	1	613,3	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Böblingen	27	289,0	27	289,0	9	32,3	-	-	-	-
Esslingen	45	453,8	45	453,8	26	144,0	2	7,7	-	-
Göppingen	38	231,5	38	231,5	4	8,8	14	55,5	-	-
Ludwigsburg	41	427,2	41	427,2	31	245,9	-	-	-	-
Rems-Murr-Kreis	32	351,6	32	351,6	15	88,0	1	4,8	-	-
Region Mittlerer Neckar	184	2 366,4	184	2 366,4	85	519,0	17	68,0	-	-
Stadtkreis										
Heilbronn	2	115,9	2	115,9	1	2,6	-	-	-	-
Landkreise										
Heilbronn	51	235,3	49	233,4	26	115,1	2	4,6	1	2,9
Hohenlohekreis	16	84,7	16	84,7	15	82,4	-	-	-	-
Schwäbisch Hall	33	152,0	29	144,2	6	55,0	9	19,2	-	-
Main-Tauber-Kreis	18	126,6	18	126,6	15	81,1	-	-	-	-
Region Franken	120	714,5	114	704,8	63	336,2	11	23,8	1	2,9
Landkreise										
Heidenheim	12	126,6	12	126,6	10	61,4	2	65,2	-	-
Ostalbkreis	43	274,4	43	274,4	40	209,0	2	63,8	-	-
Region Ostwürttemberg	55	401,0	55	401,0	50	270,4	4	129,0	-	-
Regierungsbezirk Stuttgart	359	3 482,0	353	3 472,2	198	1 125,6	32	220,8	1	2,9
Stadtkreise										
Baden-Baden	1	50,2	1	50,2	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	1	270,7	1	270,7	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Karlsruhe	33	364,5	33	364,5	13	128,0	2	12,3	-	-
Rastatt	23	189,6	23	189,6	1	2,5	2	8,1	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	58	875,0	58	875,0	14	130,5	4	20,4	-	-
Stadtkreise										
Heidelberg	1	130,1	1	130,1	-	-	-	-	-	-
Mannheim	1	320,5	1	320,5	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	30	132,3	30	132,3	16	75,0	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	58	453,9	57	451,4	32	184,5	4	24,9	-	-
Region Unterer Neckar	90	1 036,8	89	1 034,3	48	259,5	4	24,9	-	-
Stadtkreis										
Pforzheim	1	102,3	1	102,3	-	-	1	102,3	-	-
Landkreise										
Calw	25	126,3	25	126,3	-	-	2	4,0	-	-
Enzkreis	31	161,4	31	161,4	4	8,5	10	54,1	-	-
Freudenstadt	18	98,0	18	98,0	-	-	-	-	-	-
Region Nordschwarzwald	75	488,0	75	488,0	4	8,5	13	160,4	-	-
Regierungsbezirk Karlsruhe	223	2 399,8	222	2 397,3	66	398,5	21	205,7	-	-
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	1	179,2	1	179,2	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	49	184,8	49	184,8	2	3,6	-	-	-	-
Emmendingen	24	129,3	24	129,3	6	12,2	-	-	-	-
Ortenaukreis	52	356,9	51	356,9	3	54,5	-	-	-	-
Region Südlicher Oberrhein	126	850,2	125	850,2	11	70,3	-	-	-	-
Landkreise										
Rottweil	23	130,6	22	128,5	4	31,6	-	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	21	201,8	20	201,5	-	-	2	6,8	1	5,4
Tuttlingen	34	111,4	32	110,4	8	42,6	1	5,7	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	78	443,8	74	440,4	12	74,2	3	12,5	1	5,4
Landkreise										
Konstanz	26	231,8	26	231,8	4	26,2	-	-	-	-
Lörrach	42	195,7	42	195,7	11	16,0	-	-	-	-
Waldshut	33	144,1	32	143,8	14	74,1	-	-	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	101	571,6	100	571,3	29	116,3	-	-	-	-
Regierungsbezirk Freiburg	305	1 865,6	299	1 861,9	52	260,8	3	12,5	1	5,4
Landkreise										
Reutlingen	29	236,5	26	233,4	7	36,1	2	2,4	-	-
Tübingen	15	165,4	15	165,4	2	8,4	-	-	1	1,9
Zollernalbkreis	25	175,4	25	175,5	-	-	-	-	6	30,5
Region Neckar-Alb	69	577,3	66	574,3	9	44,5	2	2,4	7	32,4
Stadtkreis										
Ulm	2	98,5	2	98,5	1	3,6	-	-	-	-
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	56	155,1	56	155,1	24	39,1	7	27,3	14	22,8
Biberach	45	149,8	45	149,8	-	-	30	54,5	-	-
Region Donau-Ilter 7)	103	403,4	103	403,4	25	42,7	37	81,8	14	22,8
Landkreise										
Bodenseekreis	24	162,2	24	162,2	-	-	1	1,9	-	-
Ravensburg	39	225,8	39	225,8	18	92,5	7	18,7	-	-
Sigmaringen	26	113,3	26	113,3	7	33,9	3	7,5	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	89	501,3	89	501,3	25	126,4	11	28,1	-	-
Regierungsbezirk Tübingen	261	1 482,0	258	1 479,0	59	213,6	50	112,3	21	55,2
Baden-Württemberg	1 148	9 229,4	1 132	9 210,4	375	1 998,5	106	551,3	23	63,5

1) Einschließlich separat entsorgter Gemeindeteile.- 2) Stand 1.1.1975.- 3) 35 l.- 50 l.- 4) Müllsäcke, Pressbehälter und sonstige Behälter.-

nach ausgewählten Kombinationen						Mit Sperrmüllabfuhr		Kreis Region Regierungsbezirk Land
Mülleimer, 3) Großbehälter 6) und sonstige Behälter 4)		Mülltonnen 5) Großbehälter 6) und sonstige Behälter 4)		Mülleimer, 3) Mülltonnen 5) Großbehälter 6) und sonstige Behälter 4)		Gemeinden 1)	Wohnbevölkerung 2)	
Gemeinden 1)	Wohnbevölkerung 2)	Gemeinden 1)	Wohnbevölkerung 2)	Gemeinden 1)	Wohnbevölkerung 2)			
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	
-	-	1	613,3	-	-	1	613,3	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
17	220,8	1	35,9	-	-	25	276,0	Landkreise Böblingen
6	158,4	6	60,5	2	41,2	44	453,2	Esslingen
6	107,1	-	-	6	17,6	38	231,5	Göppingen
9	153,0	-	-	-	-	41	427,2	Ludwigsburg
7	106,1	4	122,9	1	12,1	31	346,1	Rems-Murr-Kreis
45	745,4	12	832,6	9	70,9	180	2 347,3	Region Mittlerer Neckar
-	-	-	-	1	113,3	1	113,4	Stadtkreis Heilbronn
11	60,6	2	35,2	-	-	40	190,2	Landkreise Heilbronn
1	2,3	-	-	-	-	16	84,7	Hohenlohekreis
1	24,6	4	15,3	-	-	23	125,8	Schwäbisch Hall
3	45,5	-	-	-	-	18	126,6	Main-Tauber-Kreis
16	133,0	6	50,5	1	113,3	98	640,7	Region Franken
-	-	-	-	-	-	11	122,0	Landkreise Heidenheim
-	-	-	-	-	-	22	218,8	Ostalbkreis
-	-	-	-	-	-	33	340,8	Region Ostwürttemberg
61	878,4	18	883,1	10	184,2	311	3 328,8	Regierungsbezirk Stuttgart
-	-	-	-	1	50,2	1	50,2	Stadtkreise Baden-Baden
-	-	-	-	1	270,7	1	270,7	Karlsruhe
13	179,2	-	-	-	-	33	364,5	Landkreise Karlsruhe
18	166,3	2	12,7	-	-	23	189,6	Rastatt
31	345,5	2	12,7	2	320,9	58	875,0	Region Mittlerer Oberrhein
-	-	-	-	1	130,1	1	130,1	Stadtkreise Heidelberg
-	-	1	320,5	-	-	1	320,5	Mannheim
5	20,5	-	-	-	-	28	128,8	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis
18	194,5	1	3,5	1	41,3	56	446,6	Rhein-Neckar-Kreis
23	215,0	2	324,0	2	171,4	86	1 026,0	Region Unterer Neckar
-	-	-	-	-	-	1	102,3	Stadtkreis Pforzheim
8	45,9	10	58,6	5	17,7	25	126,3	Landkreise Calw
13	72,0	1	6,6	-	-	31	161,4	Enzkreis
3	2,6	14	92,0	1	3,4	17	94,9	Freudenstadt
24	120,5	25	157,2	6	21,1	74	484,9	Region Nordschwarzwald
78	681,0	29	493,9	10	513,4	218	2 385,9	Regierungsbezirk Karlsruhe
1	179,2	-	-	-	-	1	179,2	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
47	180,4	-	-	-	-	47	181,8	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald
18	116,9	-	-	-	-	24	129,3	Emmendingen
38	248,7	6	22,5	2	27,4	50	354,5	Ortenaukreis
104	725,2	6	22,5	2	27,4	122	844,8	Region Südlicher Oberrhein
8	54,9	-	-	4	24,5	20	120,2	Landkreise Rottweil
13	158,5	4	30,8	-	-	18	179,8	Schwarzwald-Baar-Kreis
20	57,9	-	-	-	-	29	102,9	Tuttlingen
41	271,3	4	30,8	4	24,5	67	402,9	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
16	87,6	-	-	2	112,6	26	231,8	Landkreise Konstanz
22	174,1	-	-	-	-	42	195,7	Lörrach
12	59,0	-	-	-	-	20	109,6	Waldshut
50	320,7	-	-	2	112,6	88	537,1	Region Hochrhein-Bodensee
195	1 317,2	10	53,3	8	164,5	277	1 784,8	Regierungsbezirk Freiburg
9	67,6	4	18,2	3	106,2	26	233,4	Landkreise Reutlingen
11	152,0	-	-	1	3,0	14	161,0	Tübingen
4	18,2	14	125,3	-	-	25	175,4	Zollernalbkreis
24	237,8	18	143,5	4	109,2	65	569,8	Region Neckar-Alb
-	-	-	-	1	94,8	1	94,9	Stadtkreis Ulm
-	-	1	13,5	10	52,3	55	143,7	Landkreise Alb-Donau-Kreis
1	29,2	14	64,7	-	-	1	29,2	Biberach
1	29,2	15	78,2	11	147,1	57	267,8	Region Donau-Iller 7)
15	112,1	6	43,9	-	-	22	153,8	Landkreise Bodenseekreis
3	29,1	10	65,4	1	20,0	35	209,2	Ravensburg
2	12,8	14	59,0	-	-	22	96,8	Sigmaringen
20	154,0	30	168,3	1	20,0	79	459,8	Region Bodensee-Oberschwaben
45	421,0	63	390,0	16	276,3	201	1 297,4	Regierungsbezirk Tübingen
379	3 297,6	120	1 820,3	44	1 138,4	1 007	8 796,8	Baden-Württemberg

5) 60 l, 110 l.- 6) 1,1m³.- 7) Soweit Land Baden-Württemberg.

9. Eingesammelte Mengen an Haus- und Sperrmüll in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁾				Sperrmüll			
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner
	1 000 t 2)	t/Ea	1 000 m ³	m ³ /Ea	1 000 t 2)	t/Ea	1 000 m ³	m ³ /Ea
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	171,7	0,28	512,3	0,84	10,1	0,02	29,6	0,05
Landkreise								
Böblingen	71,6	0,25	282,5	0,98	30,8	0,11	93,6	0,34
Esslingen	142,7	0,31	402,8	0,89	29,7	0,07	112,6	0,25
Göppingen	86,0	0,37	266,9	1,15	11,5	0,05	59,7	0,26
Ludwigsburg	74,6	0,17	207,5	0,49	31,2	0,07	91,7	0,21
Reims-Murr-Kreis	82,0	0,23	335,7	0,95	24,9	0,07	120,7	0,35
Region Mittlerer Neckar	628,6	0,27	2 007,7	0,85	138,2	0,06	507,9	0,22
Stadtkreis Heilbronn	52,1	0,45	143,3	1,24	7,2	0,06	18,5	0,16
Landkreise								
Heilbronn	53,2	0,23	155,1	0,66	11,1	0,06	33,1	0,17
Hohenlohekreis	21,3	0,25	57,7	0,68	3,8	0,04	11,9	0,14
Schwäbisch Hall	38,5	0,27	180,0	1,25	12,8	0,10	37,1	0,29
Main-Tauber-Kreis	48,0	0,38	142,5	1,13	11,4	0,09	37,9	0,30
Region Franken	213,1	0,30	678,6	0,96	46,3	0,07	138,5	0,22
Landkreise								
Heidenheim	34,5	0,27	97,7	0,77	12,9	0,11	42,8	0,35
Ostalbkreis	81,9	0,30	221,7	0,81	26,9	0,12	71,2	0,33
Region Ostwürttemberg	116,4	0,29	319,4	0,80	39,8	0,12	114,0	0,33
Regierungsbezirk Stuttgart	958,1	0,28	3 005,7	0,87	224,3	0,07	760,4	0,23
Stadtkreise								
Baden-Baden	21,0	0,42	58,4	1,16	12,6	0,25	37,0	0,74
Karlsruhe	118,2	0,44	668,7	2,47	15,0	0,06	94,9	0,35
Landkreise								
Karlsruhe	99,2	0,27	356,0	0,98	17,8	0,05	59,1	0,16
Rastatt	43,6	0,23	130,4	0,69	29,0	0,15	91,1	0,48
Region Mittlerer Oberrhein	282,0	0,32	1 213,5	1,39	74,4	0,09	282,1	0,32
Stadtkreise								
Heidelberg	45,8	0,35	249,9	1,92	16,4	0,13	56,7	0,44
Mannheim	151,0	0,47	893,0	2,79	14,5	0,05	50,0	0,16
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	30,5	0,23	87,3	0,66	6,3	0,05	20,2	0,16
Rhein-Neckar-Kreis	133,0	0,29	417,4	0,92	45,8	0,10	216,8	0,49
Region Unterer Neckar	360,3	0,35	1 647,6	1,59	83,0	0,08	343,7	0,33
Stadtkreis Pforzheim	44,0	0,43	146,9	1,44	10,4	0,10	30,5	0,30
Landkreise								
Calw	48,6	0,38	134,8	1,07	17,6	0,14	51,9	0,41
Enzkreis	50,5	0,31	140,2	0,87	10,5	0,07	30,9	0,19
Freudenstadt	37,4	0,38	103,2	1,05	10,0	0,10	29,4	0,31
Region Nordschwarzwald	180,5	0,37	525,1	1,08	48,5	0,10	142,7	0,29
Regierungsbezirk Karlsruhe	822,8	0,34	3 386,2	1,41	205,9	0,09	768,5	0,32
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	92,1	0,51	366,8	2,05	14,4	0,08	36,1	0,20
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	62,6	0,34	175,1	0,95	26,6	0,15	78,0	0,43
Emmendingen	35,0	0,27	138,3	1,07	20,9	0,16	72,2	0,56
Ortenaukreis	75,0	0,21	287,5	0,81	52,8	0,15	182,0	0,51
Region Südlicher Oberrhein	264,7	0,31	967,7	1,14	114,7	0,14	368,3	0,44
Landkreise								
Rottweil	42,2	0,33	125,1	0,97	9,9	0,08	35,9	0,30
Schwarzwald-Baar-Kreis	54,2	0,27	159,8	0,79	8,7	0,05	26,3	0,15
Tuttlingen	39,7	0,36	125,5	1,14	12,8	0,12	46,4	0,45
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	136,1	0,31	410,4	0,93	31,4	0,08	108,6	0,27
Landkreise								
Konstanz	70,7	0,31	290,1	1,25	9,4	0,04	44,3	0,19
Lörrach	59,5	0,30	184,0	0,94	12,0	0,06	35,6	0,18
Waldshut	41,7	0,29	154,5	1,07	8,2	0,07	23,9	0,22
Region Hochrhein-Bodensee	171,9	0,30	628,6	1,10	29,6	0,06	103,8	0,19
Regierungsbezirk Freiburg	572,7	0,31	2 006,7	1,08	175,7	0,10	580,7	0,33
Landkreise								
Reutlingen	61,2	0,26	177,7	0,76	13,0	0,06	48,5	0,21
Tübingen	72,7	0,44	234,7	1,42	13,6	0,08	62,3	0,39
Zollernalbkreis	61,6	0,35	200,6	1,14	23,8	0,14	90,7	0,52
Region Neckar-Alb	195,5	0,34	613,0	1,07	50,4	0,09	201,5	0,35
Stadtkreis Ulm	25,1	0,25	117,9	1,20	6,9	0,07	33,4	0,35
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	27,0	0,17	104,4	0,67	26,3	0,18	77,3	0,54
Biberach	69,7	0,47	218,5	1,46	4,2	0,14	12,3	0,42
Region Donau-Ilker ³⁾	121,8	0,30	440,8	1,09	37,4	0,14	123,0	0,46
Landkreise								
Bodenseekreis	49,9	0,31	135,2	0,83	8,5	0,06	29,1	0,19
Ravensburg	57,8	0,26	194,6	0,86	24,6	0,12	92,8	0,44
Sigmaringen	35,0	0,31	134,3	1,19	3,2	0,03	11,8	0,12
Region Bodensee-Oberschwaben	142,7	0,28	464,1	0,93	36,3	0,08	133,7	0,29
Regierungsbezirk Tübingen	460,0	0,31	1 517,9	1,03	124,1	0,10	458,2	0,35
Baden-Württemberg	2 813,6	0,31	9 916,5	1,08	730,0	0,08	2 567,8	0,29

1) Küchen- und Kantinenabfälle, Verpackungsmaterial, Kehrricht.- 2) Die Gewichtsangaben sind teilweise nach bundeseinheitlichen Umrechnungsfaktoren aus der Volumenangabe berechnet worden.- 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

10. Öffentliche Hausmüll- und Bodenaushubdeponien in den Stadt- und Landkreisen 1972, 1975, 1976 und 1977

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Offene Deponien													
	1972	am 1.1.1975	am 1.1.1976						am 31.12.1977					
	insgesamt		davon		davon betrieben von				insgesamt	davon		davon betrieben von		
			Haus- müll- deponien	Boden- aushub- 1)	Land- und Stadt- kreisen	Gemein- den, Zweck- ver- bänden	Privat- unter- nehmen	Haus- müll- deponien		Boden- aushub- 1)	Land- und Stadt- kreisen	Gemein- den, Zweck- ver- bänden	Privat- unter- nehmen	
Anzahl														
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	3	3	3	2	1	3	-	-	2	1	1	2	-	-
Landkreise														
Böblingen	34	6	6	6	-	6	-	-	6	4	2	-	1	5
Esslingen	67	9	7	7	-	3	-	4	8	7	1	2	1	5
Göppingen	71	16	19	2	17	1	18	-	20	1	19	2	18	-
Ludwigsburg	118	1	5	1	4	-	5	-	5	1	4	-	5	-
Rems-Murr-Kreis	111	9	8	8	-	6	2	-	7	7	-	6	1	-
Region Mittlerer Neckar	404	44	48	26	22	19	25	4	48	21	27	12	26	10
Stadtkreis Heilbronn	4	3	2	2	-	2	-	-	1	1	-	1	-	-
Landkreise														
Heilbronn	143	69	2	2	-	2	-	-	2	2	-	2	-	-
Hohenlohekreis	133	13	13	13	-	13	-	-	12	12	-	-	12	-
Schwäbisch Hall	191	104	13	12	1	4	8	1	1	1	-	1	-	-
Main-Tauber-Kreis	149	4	3	3	-	-	-	3	2	2	-	-	-	2
Region Franken	620	193	33	32	1	21	8	4	18	18	-	4	12	2
Landkreise														
Heidenheim	83	11	14	1	13	1	13	-	16	1	15	1	15	-
Ostalbkreis	176	34	22	22	-	2	20	-	9	6	3	2	7	-
Region Ostwürttemberg	259	45	36	23	13	3	33	-	25	7	18	3	22	-
Regierungsbezirk Stuttgart	1 283	282	117	81	36	43	66	8	91	46	45	19	60	12
Stadtkreise														
Baden-Baden	8	5	3	2	1	3	-	-	1	1	-	1	-	-
Karlsruhe	6	3	3	3	-	3	-	-	3	3	-	3	-	-
Landkreise														
Karlsruhe	100	3	3	3	-	2	1	-	4	4	-	2	1	1
Rastatt	76	4	4	4	-	-	1	3	3	2	1	-	-	3
Region Mittlerer Oberrhein	190	15	13	12	1	8	2	3	11	10	1	6	1	4
Stadtkreise														
Heidelberg	3	2	2	2	-	2	-	-	2	2	-	2	-	-
Mannheim	1	1	1	1	-	1	-	-	2	1	1	1	-	1
Landkreise														
Neckar-Odenwald-Kreis	122	6	6	6	-	6	-	-	6	6	-	-	-	6
Rhein-Neckar-Kreis	80	27	19	19	-	-	16	3	8	8	-	1	4	3
Region Unterer Neckar	206	36	28	28	-	9	16	3	18	17	1	4	4	10
Stadtkreis Pforzheim	7	3	3	1	2	3	-	-	2	-2)	2	2	-	-
Landkreise														
Calw	96	7	7	7	-	-	5	2	3	3	-	-	1	2
Enzkreis	74	4	4	1	3	2	2	-	12	2	10	2	10	-
Freudenstadt	82	4	4	4	-	1	1	2	2	2	-	1	-	1
Region Nordschwarzwald	259	18	18	13	5	6	8	4	19	7	12	5	11	3
Regierungsbezirk Karlsruhe	655	69	59	53	6	23	26	10	48	34	14	15	16	17
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	10	1	1	1	-	1	-	-	2	1	1	2	-	-
Landkreise														
Breisgau-Hochschwarzwald	111	2	2	2	-	2	-	-	2	2	-	-	-	2
Emmendingen	54	-3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	152	27	29	6	23	27	2	-	25	5	20	24	1	-
Region Südlicher Oberrhein	327	30	32	9	23	30	2	-	29	8	21	26	1	2
Landkreise														
Rottweil	73	10	11	7	4	-	11	-	11	4	7	3	8	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	59	30	5	3	2	2	3	-	3	2	1	1	2	-
Tuttlingen	52	15	11	11	-	-	11	-	11	1	10	-	11	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	184	55	27	21	6	2	25	-	25	7	18	4	21	-
Landkreise														
Konstanz	97	8	8	8	-	1	-	7	4	4	-	-	-	4
Lörrach	110	48	25	9	16	1	20	4	19	7	12	3	15	1
Waldshut	147	5	5	5	-	-	-	5	4	4	-	-	-	4
Region Hochrhein-Bodensee	354	61	38	22	16	2	20	16	27	15	12	3	15	9
Regierungsbezirk Freiburg	865	146	97	52	45	34	47	16	81	30	51	33	37	11
Landkreise														
Reutlingen	105	28	7	6	1	-	7	-	6	5	1	-	6	-
Tübingen	67	7	7	7	-	-	7	-	25	7	18	-	25	-
Zollernalbkreis	92	69	13	4	9	3	10	-	11	4	7	3	8	-
Region Neckar-Alb	264	104	27	17	10	3	24	-	42	16	26	3	39	-
Stadtkreis Ulm	1	1	1	1	-	1	-	-	1	1	-	1	-	-
Landkreise														
Alb-Donau-Kreis	151	1	1	1	-	1	-	-	-4)	-	-	-	-	-
Biberach	173	2	2	2	-	2	-	-	2	2	-	2	-	-
Region Donau-Ilter5)	325	4	4	4	-	4	-	-	3	3	-	3	-	-
Landkreise														
Bodenseekreis	61	11	3	3	-	-	2	1	3	3	-	-	1	2
Ravensburg	180	8	3	3	-	-	-	3	3	3	-	-	-	3
Sigmaringen	141	126	2	2	-	-	2	-	2	2	-	-	-	2
Region Bodensee-Oberschwaben	382	145	8	8	-	-	4	4	8	8	-	-	1	7
Regierungsbezirk Tübingen	971	253	39	29	10	7	28	4	53	27	26	6	40	7
Baden-Württemberg	3 774	750	312	215	97	107	167	38	273	137	136	73	153	47

1) Und Bauschuttdeponien.- 2) Die Hausmülldeponie liegt im Enzkreis.- 3) Seit 1974 erfolgt die Abfallbeseitigung im Ortenaukreis.- 4) Ab 1978 erfolgt die Abfallbeseitigung im Stadtkreis Ulm.- 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Öffentliche Abfallbeseitigung

11. Im Laufe des Jahres 1975 betriebene Hausmüll- und Bodenaushubdeponien nach ausgewählten Strukturmerkmalen in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Deponien insgesamt	Darunter mit						Davon mit folgenden Ausstattungskombinationen					
		Verdichtung und Planierung der Abfälle	Abdeckung	Grundwasser- abdichtung	Kontroll- brunnen	Sicker- wasser- austrag	Sicker- wasser- behand- lung	Typ I ¹⁾	Typ II ²⁾	Typ III ³⁾	Typ IV ⁴⁾	Typ V ⁵⁾	Sonstige Kombi- nationen
Anzahl													
Stadtkreis													
Stuttgart, Landeshauptstadt	3	3	1	-	1	1	1	-	3	-	-	-	-
Landkreise													
Böblingen	6	6	6	3	2	3	3	3	3	-	-	-	-
Esslingen	9	7	9	1	-	5	5	1	6	-	-	2	-
Göppingen	30	23	18	15	7	14	1	10	8	2	3	3	4
Ludwigsburg	5	2	3	2	1	1	1	2	-	-	-	2	1
Rems-Murr-Kreis	9	8	8	7	-	4	4	6	2	-	-	-	1
Region Mittlerer Neckar	62	49	45	28	11	28	15	22	22	2	3	7	6
Stadtkreis													
Heilbronn	3	1	3	1	1	-	-	1	-	-	-	2	-
Landkreise													
Heilbronn	71	32	24	20	3	6	2	8	13	4	7	16	23
Hohenlohekreis	14	11	9	10	-	-	-	5	2	3	1	-	3
Schwäbisch Hall	106	27	32	32	1	9	1	4	10	3	10	24	55
Main-Tauber-Kreis	4	3	1	-	1	1	1	-	3	-	-	1	-
Region Franken	198	74	69	63	6	16	4	18	28	10	18	43	81
Landkreise													
Heidenheim	21	15	12	7	1	3	1	2	9	2	2	3	3
Ostalbkreis	34	13	9	15	2	7	1	5	6	2	-	2	19
Region Ostwürttemberg	55	28	21	22	3	10	2	7	15	4	2	5	22
Regierungsbezirk Stuttgart	315	151	135	113	20	54	21	47	65	16	23	55	109
Stadtkreise													
Baden-Baden	5	2	4	-	-	2	2	-	2	-	-	3	-
Karlsruhe	3	3	3	3	1	1	1	3	-	-	-	-	-
Landkreise													
Karlsruhe	3	3	2	1	2	-	-	1	2	-	-	-	-
Rastatt	4	4	3	2	1	1	-	2	2	-	-	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	15	12	12	6	4	4	3	6	6	-	-	3	-
Stadtkreise													
Heidelberg	2	2	1	-	2	-	-	-	2	-	-	-	-
Mannheim	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Landkreise													
Neckar-Odenwald-Kreis	6	6	6	6	-	3	-	6	-	-	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	28	21	17	13	3	1	-	10	8	2	1	4	3
Region Unterer Neckar	37	30	25	19	5	4	-	16	11	2	1	4	3
Stadtkreis													
Pforzheim	3	3	3	2	1	1	-	2	1	-	-	-	-
Landkreise													
Calw	7	4	4	2	1	3	3	2	2	-	-	-	3
Enzkreis	5	4	5	3	1	1	1	2	2	-	-	-	1
Freudenstadt	4	4	4	1	1	2	2	1	3	-	-	-	-
Region Nordschwarzwald	19	15	16	8	4	7	6	7	8	-	-	-	4
Regierungsbezirk Karlsruhe	71	57	53	33	13	15	9	29	25	2	1	7	7
Stadtkreis													
Freiburg im Breisgau	1	1	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-
Landkreise													
Breisgau-Hochschwarzwald	2 ⁷⁾	2	1	-	1	1	-	-	2	-	-	-	-
Emmendingen	- ⁷⁾	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	31	13	27	3	5	6	2	3	10	-	-	16	2
Region Südlicher Oberrhein	34	16	29	4	7	8	3	4	12	-	-	16	2
Landkreise													
Rottweil	11	8	6	9	-	4	-	8	-	-	-	2	1
Schwarzwald-Baar-Kreis	30	14	25	6	-	-	-	5	4	-	4	17	-
Tuttlingen	15	11	10	7	1	3	-	4	3	-	4	-	4
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	56	33	41	22	1	7	-	17	7	-	8	19	5
Landkreise													
Konstanz	8	8	7	1	-	1	-	1	7	-	-	-	-
Lörrach	48	6	6	5	1	1	-	3	2	-	1	38	4
Waldshut	5	5	5	4	1	4	4	4	1	-	-	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	61	19	18	10	2	6	4	8	10	-	1	38	4
Regierungsbezirk Freiburg	151	68	88	36	10	21	7	29	29	-	9	73	11
Landkreise													
Reutlingen	28	15	17	7	1	5	2	4	8	-	3	5	8
Tübingen	7	6	4	2	-	6	1	2	3	-	1	-	1
Zollernalbkreis	70	41	42	15	1	3	1	9	19	2	11	10	19
Region Neckar-Alb	105	62	63	24	2	14	4	15	30	2	15	15	28
Stadtkreis													
Ulm	1	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Landkreise													
Alb-Donau-Kreis	1	1	1	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-
Biberach	2	2	2	2	-	2	2	2	-	-	-	-	-
Region Donau-Ilter ⁸⁾	4	4	4	3	-	3	3	3	1	-	-	-	-
Landkreise													
Bodenseekreis	11	6	8	4	3	-	-	3	1	1	1	1	4
Ravensburg	9	6	7	3	1	1	1	3	2	-	1	2	1
Sigmaringen	126	26	72	17	1	-	-	2	6	6	12	53	47
Region Bodensee-Oberschwaben	146	38	87	24	5	1	1	8	9	7	14	56	52
Regierungsbezirk Tübingen	255	104	154	51	7	18	8	26	40	9	29	71	80
Baden-Württemberg	792	380	430	233	50	108	45	131	159	27	62	206	207

1) Feststellung der Abfallbeschaffenheit, Planierung der Abfälle, Abdichtung gegen das Grundwasser.- 2) Feststellung der Abfallbeschaffenheit, Planierung
6) Einschließungskultivierter Moor- und Heidefläche.- 7) Seit 1974 sind alle Deponien geschlossen; die Abfallbeseitigung erfolgt im Ortenaukreis.-

Davon gelegen in								Davon mit Restvolumen von ... bis unter ... 1 000 m ³					Kreis Region Regierungsbezirk Land
land- wirt- schaft- lich ge- nutzter Fläche	nicht mehr landwirt- schaft- lich genutzter Fläche	Wald- fläche	Öd- und Unland	Sand- oder Kies- grube	Ton- grube	Stein- bruch	sonsti- gem 6) Gelände	unter 10	10-50	50-100	100-500	500 und mehr	
1	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	2	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
-	-	4	-	1	-	-	1	-	2	-	1	3	Landkreise
-	-	9	-	-	-	-	-	2	1	1	4	1	Böblingen
10	9	5	6	-	-	-	-	13	10	2	4	1	Esslingen
1	-	4	-	-	-	-	-	2	-	1	1	1	Göppingen
3	1	4	-	-	-	1	-	1	1	-	5	2	Ludwigsburg
15	11	26	6	1	-	2	1	18	15	4	15	10	Rems-Murr-Kreis
2	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-	1	Region Mittlerer Neckar
18	7	12	14	5	3	7	5	41	19	3	5	3	Stadtkreis
5	1	2	2	1	1	1	1	9	4	1	-	-	Heilbronn
24	10	13	34	6	1	15	3	76	25	2	2	1	Hohenlohekreis
2	-	2	-	-	-	-	-	3	1	-	-	-	Schwäbisch Hall
51	18	30	50	12	5	23	9	131	49	6	7	5	Main-Tauber-Kreis
2	-	5	7	4	1	2	-	6	6	3	4	2	Region Franken
13	1	2	5	6	-	6	1	18	11	1	4	-	Landkreise
15	1	7	12	10	1	8	1	24	17	4	8	2	Heidenheim
81	30	63	68	23	6	33	11	173	81	14	30	17	Ostalbkreis
3	-	1	-	-	-	1	-	2	1	-	1	1	Region Ostwürttemberg
-	-	-	1	-	-	2	-	-	-	-	-	3	Stadtkreise
1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	2	Baden-Baden
2	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	1	1	Landkreise
6	1	2	2	1	-	3	-	2	3	1	2	7	Karlsruhe
1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1	Rastatt
-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-	Region Mittlerer Oberrhein
-	-	1	2	-	1	2	-	-	-	6	-	-	Stadtkreise
2	8	6	4	3	1	3	1	11	8	2	5	2	Heidelberg
3	8	7	6	4	2	5	2	12	8	8	6	3	Mannheim
1	-	2	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2	Landkreise
1	-	6	-	-	-	-	-	3	1	-	1	2	Neckar-Odenwald-Kreis
1	-	3	-	-	-	1	-	1	-	-	1	3	Rhein-Neckar-Kreis
2	-	2	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	Region Unterer Neckar
5	-	13	-	-	-	1	-	5	4	-	3	7	Stadtkreis
14	9	22	8	5	2	9	2	19	15	9	11	17	Pforzheim
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	Landkreise
-	-	1	-	1	-	-	-	-	-	-	2	-	Freiburg im Breisgau
1	11	8	6	1	-	2	2	9	11	7	2	2	Landkreise
1	11	10	6	2	-	2	2	9	11	7	4	3	Breisgau-Hochschwarzwald
2	1	1	2	-	-	5	-	2	3	1	4	1	Emmendingen
5	2	6	5	4	1	6	1	20	5	1	4	-	Ortenaukreis
2	6	1	4	1	-	1	-	3	9	2	-	1	Region Südllicher Oberrhein
9	9	8	11	5	1	12	1	25	17	4	8	2	Landkreise
-	-	1	2	4	1	-	-	-	5	2	-	1	Rottweil
15	1	12	6	6	2	6	-	31	11	2	4	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
1	-	1	-	2	-	1	-	-	1	-	2	2	Tuttlingen
16	1	14	8	12	3	7	-	31	17	4	6	3	Region Nordschwarzwald
26	21	32	25	19	4	21	3	65	45	15	18	8	Region Hochrhein-Bodensee
2	5	14	4	-	-	2	1	8	8	3	6	3	Regierungsbezirk Freiburg
2	1	3	-	-	-	1	-	1	3	-	2	1	Landkreise
17	17	14	15	-	-	3	4	33	26	4	7	-	Reutlingen
21	23	31	19	-	-	6	5	42	37	7	15	4	Tübingen
-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	Zollernalbkreis
-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	Region Neckar-Alb
-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	1	Stadtkreis
-	-	2	-	1	1	-	-	-	-	2	1	1	Ulm
2	-	2	-	3	4	-	-	8	1	-	2	-	Landkreise
1	1	1	-	5	-	-	1	7	-	-	-	2	Bodenseekreis
4	4	27	17	60	5	8	1	81	25	10	9	1	Ravensburg
7	5	30	17	68	9	8	2	96	26	10	11	3	Sigmaringen
28	28	63	36	69	10	14	7	138	63	19	27	8	Region Bodensee-Oberschwaben
149	88	180	137	116	22	77	23	395	204	57	86	50	Regierungsbezirk Tübingen
													Baden-Württemberg

zung der Abfälle.- 3) Planierung der Abfälle, Abdichtung gegen Grundwasser.- 4) Planierung der Abfälle.- 5) Feststellung der Abfallbeschaffenheit.-
8) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 9

Abfallaufkommen nach Abfallgruppen

21,9 Mill. t

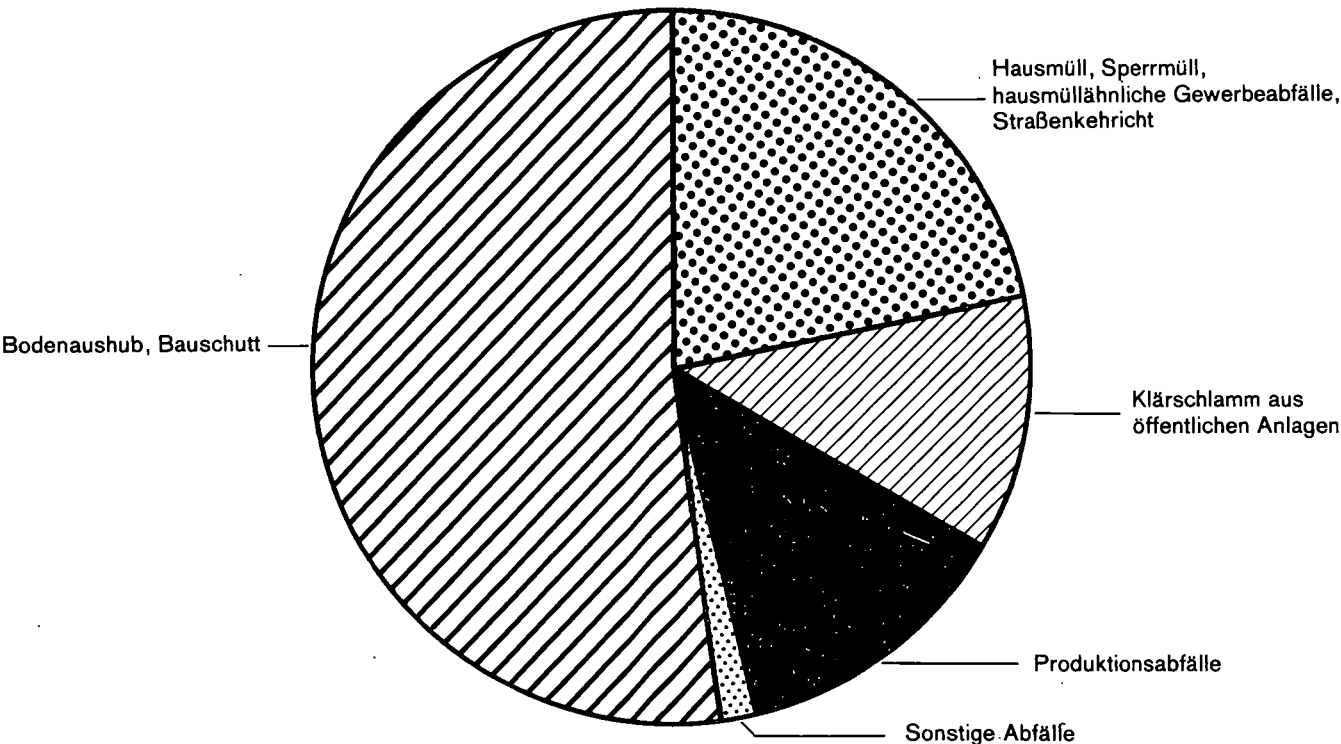
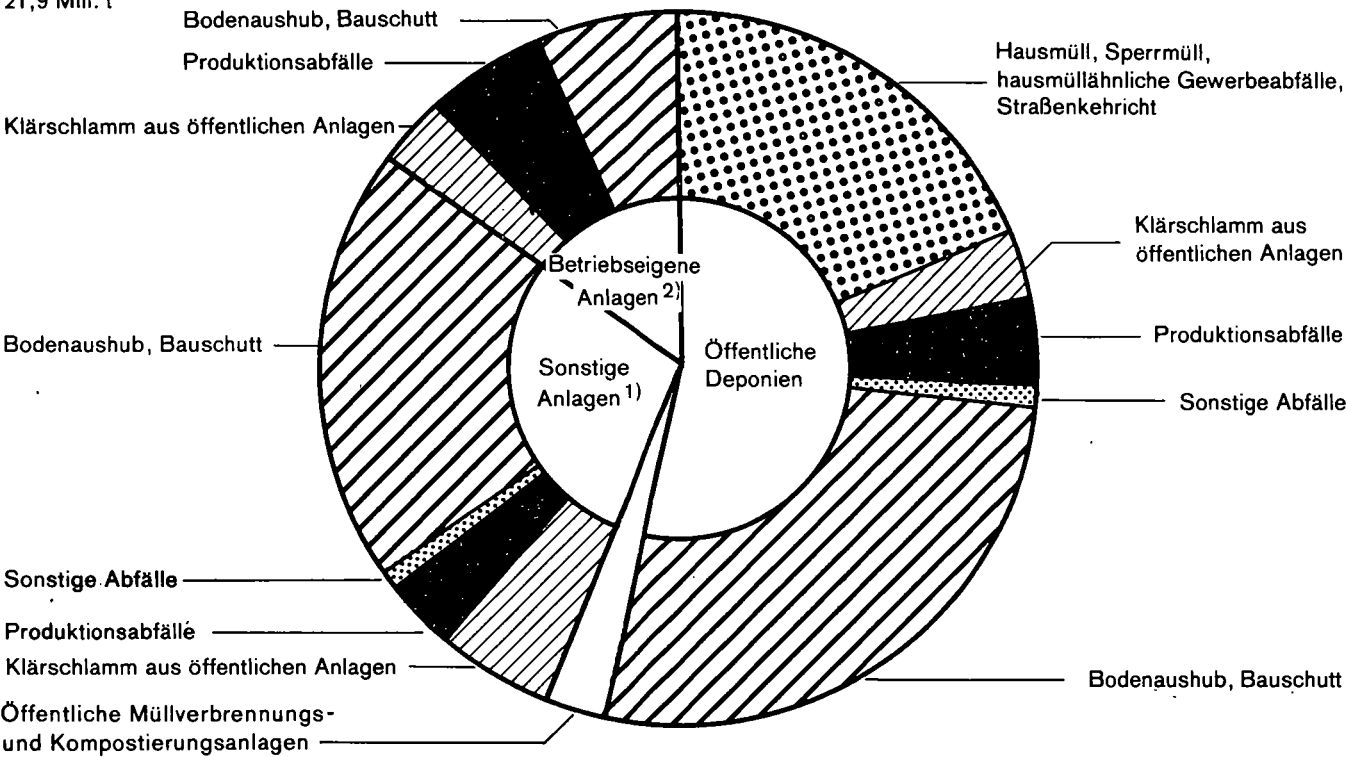


Schaubild 10

Abfallaufkommen nach Beseitigungsarten und Abfallgruppen

21,9 Mill. t



1) Sonderabfallanlagen; Auffüllungsplätze für Bodenaushub; Wiederaufbereitungsanlagen; Wiederverwertung
2) Deponien; Müllverbrennungsanlagen; Kompostierungsanlagen.

12. Hausmüllentsorgungsgebiete der Beseitigungsanlagen nach Einwohner- und Flächengrößenklassen in den Stadt- und Landkreisen ¹⁾

Kreis Regierungsbezirk — Anlageart	Anlagen insgesamt	Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von bis unter Einwohnern					Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von bis unter km ²				Ange- schlossene Einwohner
		unter 5 000	5 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	unter 25	25-50	50-100	100 und mehr	
		Anzahl									
											1 000
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	4	-	1	2	-	1	3	-	-	1	640,9
Deponien	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	10,5
Müllverbrennungsanlagen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	567,2
Kompostierungsanlagen	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	35,6
Umladestationen	1	-	-	1	-	-	1	-	-	-	27,6 ²⁾
Böblingen	6	-	1	1	3	1	-	1	2	3	357,6 ³⁾
Deponien	6	-	1	1	3	1	-	1	2	3	357,6
Esslingen	7	-	2	1	2	2	2	1	2	2	453,8
Deponien	7	-	2	1	2	2	2	1	2	2	453,8
Göppingen	3	1	-	1	-	1	1	-	-	2	231,5
Deponien	2	1	-	1	-	-	1	-	-	1	43,6
Müllverbrennungsanlagen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	187,9
Ludwigsburg	2	-	-	-	1	1	-	-	1	1	414,5
Deponien	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	363,9
Umladestationen	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	50,6 ²⁾
Rems-Murr-Kreis	9	2	1	2	4	-	1	1	4	3	351,6
Deponien	9	2	1	2	4	-	1	1	4	3	351,6
Stadtkreis Heilbronn	2	1	-	-	-	1	1	-	-	1	135,5 ⁴⁾
Deponien	2	1	-	-	-	1	1	-	-	1	135,5
Landkreis Heilbronn	40	27	12	1	-	-	28	7	4	1	213,8
Deponien	40	27	12	1	-	-	28	7	4	1	213,8
Hohenlohekreis	13	6	7	-	-	-	-	5	7	1	84,7
Deponien	13	6	7	-	-	-	-	5	7	1	84,7
Schwäbisch Hall	22	16	4	2	-	-	6	4	9	3	144,2
Deponien	22	16	4	2	-	-	6	4	9	3	144,2
Main-Tauber-Kreis	3	-	-	2	1	-	-	-	-	3	126,6
Deponien	3	-	-	2	1	-	-	-	-	3	126,6
Heidenheim	2	-	1	-	-	1	-	-	1	1	126,6
Deponien	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	19,5
Kompostierungsanlagen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	107,1
Ostalbkreis	13	7	3	-	3	-	6	2	2	3	274,4
Deponien	13	7	3	-	3	-	6	2	2	3	274,4
Regierungsbezirk Stuttgart	126	60	32	12	14	8	48	21	32	25	3 555,7
Deponien	120	60	32	10	13	5	46	21	31	22	2 579,7
Müllverbrennungsanlagen	2	-	-	-	-	2	-	-	-	2	755,1
Kompostierungsanlagen	2	-	-	1	-	1	1	-	-	1	142,7
Umladestationen	2	-	-	1	1	-	1	-	1	-	78,2 ²⁾
Stadtkreis Baden-Baden	3	1	1	1	-	-	1	1	1	-	50,2
Deponien	3	1	1	1	-	-	1	1	1	-	50,2
Stadtkreis Karlsruhe	3	-	-	1	-	2	-	1	-	2	365,0 ⁵⁾
Deponien	3	-	-	1	-	2	-	1	-	2	365,0

Fußnoten am Ende der Tabelle.

Öffentliche Abfallbeseitigung

Noch: 12. Hausmüllentsorgungsgebiete der Beseitigungsanlagen nach Einwohner- und Flächengrößenklassen in den Stadt- und Landkreisen ¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Anlageart	Anlagen insgesamt	Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von bis unter Einwohnern					Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von bis unter km ²				Ange- schlossene Einwohner
		unter 5 000	5 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	unter 25	25-50	50-100	100 und mehr	
		Anzahl									
											1 000
Landkreis Karlsruhe	3	-	-	2	-	1	-	1	-	2	230,0
Deponien	3	-	-	2	-	1	-	1	-	2	230,0
Rastatt	4	-	-	2	2	-	-	-	-	4	189,6
Deponien	4	-	-	2	2	-	-	-	-	4	189,6
Stadtkreis Heidelberg	2	-	-	1	1	-	-	1	1	-	130,1
Deponien	1	-	-	1	-	-	-	1	-	-	48,5
Kompostierungsanlagen	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	81,6
Stadtkreis Mannheim	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	320,5
Müllverbrennungsanlagen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	320,5
Neckar-Odenwald-Kreis	6	-	3	3	-	-	-	-	-	6	143,7 ⁶⁾
Deponien	6	-	3	3	-	-	-	-	-	6	143,7
Rhein-Neckar-Kreis	19	6	7	2	3	1	8	4	4	3	440,0
Deponien	17	6	6	2	3	-	8	4	3	2	313,7
Kompostierungsanlagen	2	-	1	-	-	1	-	-	1	1	126,3
Stadtkreis Pforzheim	2	-	-	1	-	1	-	-	1	1	167,0 ⁷⁾
Deponien	2	-	-	1	-	1	-	-	1	1	167,0
Calw	7	4	-	1	2	-	4	-	-	3	154,0 ⁸⁾
Deponien	7	4	-	1	2	-	4	-	-	3	154,0
Enzkreis	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	120,9
Deponien	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	120,9
Freudenstadt	4	-	2	2	-	-	-	-	2	2	81,0
Deponien	4	-	2	2	-	-	-	-	2	2	81,0
Regierungsbezirk Karlsruhe	55	11	13	16	8	7	13	8	9	25	2 392,0
Deponien	51	11	12	16	7	5	13	8	7	23	1 863,6
Müllverbrennungsanlagen	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	320,5
Kompostierungsanlagen	3	-	1	-	1	1	-	-	2	1	207,9
Umladestationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stadtkreis Freiburg i. Breisgau	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	179,2
Deponien	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	179,2
Breisgau-Hochschwarzwald	2	-	-	1	-	1	-	-	-	2	184,8
Deponien	2	-	-	1	-	1	-	-	-	2	184,8
Emmendingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	9	2	2	2	1	2	1	1	2	5	535,2
Deponien	6	2	2	-	1	1	1	1	1	3	353,5 ⁹⁾
Kompostierungsanlagen	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	30,0
Umladestationen	2	-	-	1	-	1	-	-	-	2	151,7 ²⁾
Rottweil	7	2	2	3	-	-	1	2	2	2	128,5
Deponien	7	2	2	3	-	-	1	2	2	2	128,5
Schwarzwald-Baar-Kreis	7	1	3	2	1	-	1	-	3	3	201,5
Deponien	6	1	3	1	1	-	1	-	2	3	180,6
Kompostierungsanlagen	1	-	-	1	-	-	-	-	1	-	20,9

Fußnoten am Ende der Tabelle.

Noch: 12. Hausmüllentsorgungsgebiete der Beseitigungsanlagen nach Einwohner- und Flächengrößenklassen in den Stadt- und Landkreisen ¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land Anlageart	Anlagen insgesamt	Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von bis unter Einwohnern					Davon hatten ein Entsorgungsgebiet von bis km ²				Ange- schlossene Einwohner
		unter 5 000	5 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	unter 25	25-50	50-100	100 und mehr	
		Anzahl									
											1 000
Tuttlingen	12	6	5	-	1	-	5	4	2	1	110,4
Deponien	12	6	5	-	1	-	5	4	2	1	110,4
Konstanz	9	2	5	-	2	-	1	1	4	3	231,8
Deponien	8	1	5	-	2	-	1	1	3	3	228,7
Kompostierungsanlagen	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	3,1
Lörrach	6	1	2	2	1	-	1	1	1	3	166,1
Deponien	6	1	2	2	1	-	1	1	1	3	166,1
Waldshut	5	-	3	-	2	-	-	1	-	4	146,1 ¹⁰⁾
Deponien	5	-	3	-	2	-	-	1	-	4	146,1
Regierungsbezirk Freiburg	58	14	22	10	8	4	10	10	14	24	1 883,6
Deponien	53	13	22	7	8	3	10	10	11	22	1 677,9
Müllverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	3	1	-	2	-	-	-	-	3	-	54,0
Umladestationen	2	-	-	1	-	1	-	-	-	2	151,7
Reutlingen	14	7	4	2	-	1	7	2	1	4	233,4
Deponien	14	7	4	2	-	1	7	2	1	4	233,4
Tübingen	6	2	1	2	1	-	1	2	1	2	165,4
Deponien	6	2	1	2	1	-	1	2	1	2	165,4
Zollernalbkreis	4	1	1	1	-	1	1	-	1	2	175,5
Deponien	4	1	1	1	-	1	1	-	1	2	175,5
Stadtkreis Ulm	2	-	-	-	-	2	-	-	1	1	346,5 ¹¹⁾
Deponien	1	-	-	-	-	1	-	-	-	1	225,9 ¹¹⁾
Umladestationen	1	-	-	-	-	1	-	-	1	-	120,6 ²⁾
Alb-Donau-Kreis	2	-	-	2	-	-	-	-	-	2	58,2
Deponien	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	36,1
Kompostierungsanlagen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	22,1
Biberach	2	-	-	1	-	1	-	-	-	2	149,8
Deponien	2	-	-	1	-	1	-	-	-	2	149,8
Bodenseekreis	3	-	-	1	2	-	-	-	1	2	160,3
Deponien	3	-	-	1	2	-	-	-	1	2	160,3
Ravensburg	9	1	3	3	2	-	1	1	2	5	294,0
Deponien	4	-	1	1	2	-	-	-	-	4	224,4
Umladestationen	5	1	2	2	-	-	1	1	2	1	69,6 ²⁾
Sigmaringen	7	-	5	1	1	-	-	-	1	6	159,8
Deponien	4	-	3	-	1	-	-	-	-	4	116,6 ¹²⁾
Umladestationen	3	-	2	1	-	-	-	-	1	2	43,2 ²⁾
Regierungsbezirk Tübingen	49	11	14	13	6	5	10	5	8	26	1 742,9
Deponien	39	10	10	9	6	4	9	4	4	22	1 487,4
Müllverbrennungsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kompostierungsanlagen	1	-	-	1	-	-	-	-	-	1	22,1
Umladestationen	9	1	4	3	-	1	1	1	4	3	233,4
Land Baden-Württemberg	288	96	81	51	36	24	81	44	63	100	9 574,2
Deponien	263	94	76	42	34	17	78	43	53	89	7 608,6
Müllverbrennungsanlagen	3	-	-	-	-	3	-	-	-	3	1 075,6
Kompostierungsanlagen	9	1	1	4	1	2	1	-	5	3	426,7
Umladestationen	13	1	4	5	1	2	2	1	5	5	463,3 ²⁾

1) Stand (31.12.1975 ohne Bodenaushub- und Bauschuttdeponien).- 2) Dieser Wert ist auch den zugehörigen Beseitigungsanlagen hinzugerechnet (Doppelzählungen).- 3) Einschließlich mitentsorgter Einwohner aus Teilen des Landkreises Ludwigsburg und des Enzkreises.- 4) Einschließlich mitentsorgter Einwohner aus Teilen des Landkreises Heilbronn.- 5) Einschließlich mitentsorgter Einwohner aus Teilen des Landkreises Karlsruhe.- 6) Einschließlich mitentsorgter Einwohner aus Teilen des Rhein-Neckar-Kreises.- 7) Einschließlich mitentsorgter Einwohner aus Teilen des Enzkreises.- 8) Einschließlich mitentsorgter Einwohner aus Teilen des Landkreises Freudenstadt und des Enzkreises.- 9) Einschließlich der Einwohner des Landkreises Emmendingen; Teile des Ortenaukreises werden nach Straßburg entsorgt.- 10) Einschließlich mitentsorgter Einwohner aus Teilen des Landkreises Lörrach.- 11) Einschließlich mitentsorgter Einwohner aus Teilen des Alb-Donau-Kreises; Einschließlich der Einwohner von Neu-Ulm.- 12) Einschließlich mitentsorgter Einwohner aus Teilen des Landkreises Ravensburg.-

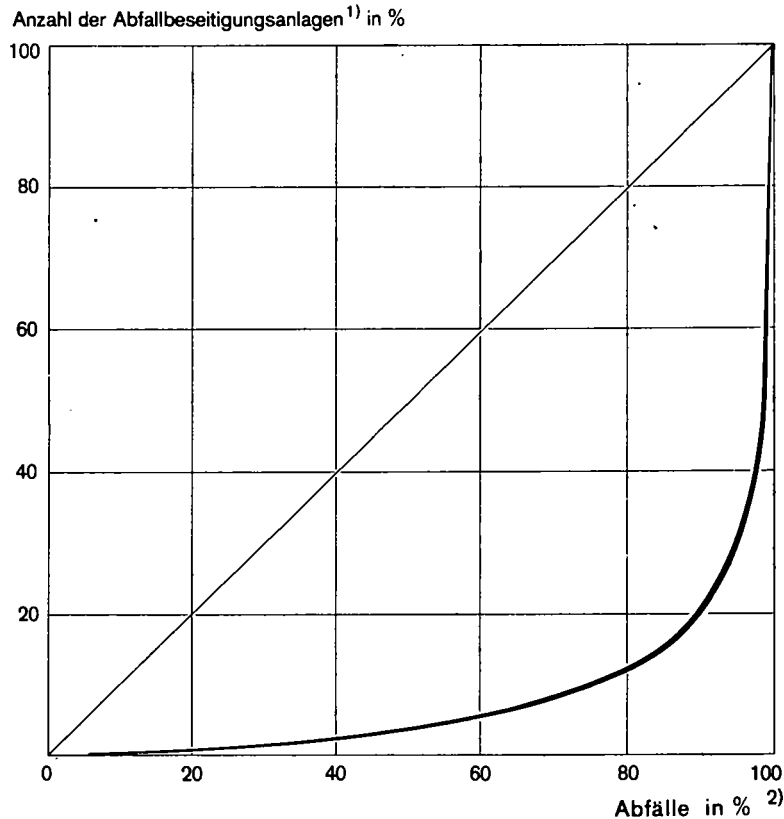
13. Beseitigte Abfallmengen nach Abfallarten und deren Beseitigung

Abfallart	Beseitigte Abfall- mengen ins- gesamt	Davon beseitigt in						über Um- ladesta- tionen angefahren
		Deponien		Müllverbrennungsanlagen		Kompostierungsanlagen		
		insgesamt	darunter durch die Öffentliche Müllabfuhr angeliefert	insgesamt	darunter durch die Öffentliche Müllabfuhr angeliefert	insgesamt	darunter durch die Öffentliche Müllabfuhr angeliefert	
1 000 t								
Hausmüll ¹⁾	2 902,8	2 515,7	2 385,2	298,5	298,4	88,6	88,6	156,9
Hausmüllähnliche Gewerbeab- fälle ²⁾	768,9	633,9	-	116,0	-	19,0	-	-
Sperrmüll	755,3	724,3	682,9	27,8	27,8	3,2	3,2	46,8
Straßenkehricht und Marktab- fälle	293,9	289,6	17,8	3,4	2,1	0,9	-	14,9
Bodenaushub, Bauschutt	5 804,1	5 804,0	-	-	-	0,1	-	18,9
Klärschlamm aus Öffentlichen Anlagen	666,2	616,5	-	3,4	-	46,3	-	-
Klärschlamm aus privaten Anlagen	7,9	7,9	-	-	-	-	-	-
Fäkalien	7,4	7,4	-	-	-	-	-	-
Kanal- und Sinkkastenschlamm, Abfälle aus Sandfangreinigung	52,0	47,2	-	-	-	4,8	-	0,3
Ölgetränktes Erdreich, Öl mit Flockungsmitteln	12,0	10,0	-	2,0	-	-	-	-
Abscheidegut aus Benzin- und Fettabscheidern	7,3	6,8	-	0,3	-	0,2	-	0,5
Produktionsspezifische Abfälle	841,6	841,6	-	-	-	-	-	-
darunter inerte Abfälle	552,4	552,4	-	-	-	-	-	-
Krankenhausabfälle	0,8	0,7	-	0,1	-	-	-	-
Schlacke aus Müllverbrennungs- anlagen	96,7	96,7	-	-	-	-	-	-
Kompost	1,9	1,9	-	-	-	-	-	-
Schlachthofabfälle	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-
Sonstige Abfälle	34,2	30,7	-	3,5	-	-	-	0,1
Abfälle insgesamt	12 254,1	11 636,0	3 085,9	455,0	328,3	163,1	91,8	238,4
Altreifen (1 000 St.)	293,9	238,0	24,0	56,0	31,0	-	-	-

1) Einschließlich hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, soweit durch öffentliche Müllabfuhr angeliefert.- 2) Küchen- und Kantinenabfälle, Kehricht, Papier- und Pappeabfälle aus Büros, Verpackungsmaterial aller Art, soweit privat angeliefert.

Schaubild 11

Konzentration der Abfallbeseitigung auf Großanlagen (Lorenzkurve)

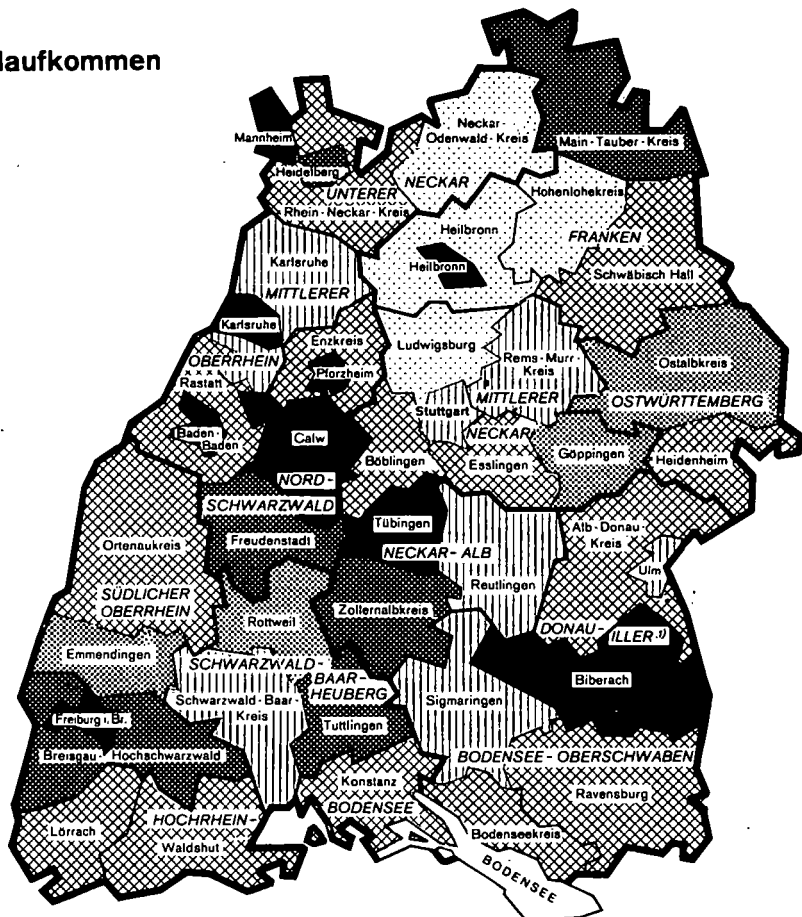
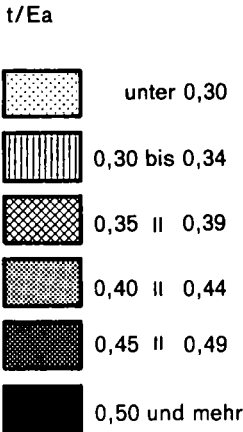


1) Ohne Bodenaushubdeponien. — 2) Ohne Bodenaushub und Bauschutt.

157 78

Schaubild 12

Spezifisches Hausmüll- und Sperrmüllaufkommen



1) Soweit Land Baden-Württemberg

14. Beseitigte Abfallmengen nach Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abfallmengen insgesamt	Davon			
		Hausmüll ¹⁾	hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ³⁾	Sperrmüll ¹⁾	Bodenaushub, Bauschutt
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	845,1	182,3	63,0	10,1	532,0
Landkreise					
Böblingen	471,6	84,5	23,0	36,1	287,3
Esslingen	1 012,0	155,5	53,0	29,7	686,7
Göppingen	320,5	86,5	15,0	11,6	144,6
Ludwigsburg	291,1	62,9	27,6	26,3	46,2
Rems-Murr-Kreis	684,0	88,3	27,7	33,4	327,1
Region Mittlerer Neckar	3 624,3	660,0	209,3	147,2	2 023,9
Stadtkreis Heilbronn	306,6	63,7	16,7	8,4	173,3
Landkreise					
Heilbronn	286,6	51,4	12,9	12,5	155,8
Hohenlohekreis	58,2	21,5	4,2	4,6	6,3
Schwäbisch Hall	375,0	42,9	5,2	14,6	286,4
Main-Tauber-Kreis	82,0	48,0	8,3	11,4	-
Region Franken	1 108,4	227,5	47,3	51,5	621,8
Landkreise					
Heidenheim	273,6	34,7	7,5	13,1	192,1
Ostalbkreis	278,4	83,0	18,4	27,4	73,6
Region Ostwürttemberg	552,0	117,7	25,9	40,5	265,7
Regierungsbezirk Stuttgart	5 284,7	1 005,2	282,5	239,2	2 911,4
Stadtkreise					
Baden-Baden	153,3	21,0	4,9	13,8	108,2
Karlsruhe	290,2	138,2	35,7	21,7	34,4
Landkreise					
Karlsruhe	141,8	68,7	24,8	10,9	8,2
Rastatt	217,3	43,6	15,3	29,3	88,4
Region Mittlerer Oberrhein	802,6	271,5	80,7	75,7	239,2
Stadtkreise					
Heidelberg	168,8	45,8	12,9	16,4	18,4
Mannheim	743,8	160,0	46,0	14,5	289,2
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	64,3	32,2	4,6	6,6	3,5
Rhein-Neckar-Kreis	484,8	133,0	31,7	52,3	159,9
Region Unterer Neckar	1 461,7	371,0	95,2	89,8	471,0
Stadtkreis Pforzheim	327,0	69,5	14,6	15,6	210,8
Landkreise					
Calw	137,5	59,9	5,9	21,0	36,9
Enzkreis	290,2	26,6	10,2	7,7	223,9
Freudenstadt	93,1	35,0	6,0	10,0	26,3
Region Nordschwarzwald	847,8	191,0	36,7	54,3	497,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 112,1	833,5	212,6	219,8	1 208,1
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	424,6	92,1	22,7	14,4	266,8
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	172,7	64,4	8,5	28,4	30,1
Emmendingen	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	293,7	84,9	35,1	55,1	61,8
Region Südlicher Oberrhein	891,0	241,4	66,3	97,9	358,7
Landkreise					
Rottweil	104,9	46,6	6,7	11,0	29,1
Schwarzwald-Baar-Kreis	209,2	56,1	16,2	9,7	90,1
Tuttlingen	172,7	40,1	7,7	13,3	49,7
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	486,8	142,8	30,6	34,0	168,9
Landkreise					
Konstanz	244,6	70,7	17,9	9,4	97,2
Lörrach	176,4	62,1	17,0	12,0	77,2
Waldshut	78,2	47,9	9,3	10,9	1,5
Region Hochrhein-Bodensee	499,2	180,7	44,2	32,3	175,9
Regierungsbezirk Freiburg	1 877,0	564,9	141,1	164,2	703,5
Landkreise					
Reutlingen	600,9	64,3	21,9	14,3	476,6
Tübingen	275,7	75,6	13,7	15,5	151,1
Zollernalbkreis	373,4	69,1	18,2	26,4	242,6
Region Neckar-Alb	1 250,0	209,0	53,8	56,2	870,3
Stadtkreis Ulm	174,3	56,4	22,3	25,1	27,0
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	38,4	10,4	6,3	9,4	0,8
Biberach	103,7	69,7	10,6	4,2	2,9
Region Donau-Iller ⁵⁾	316,4	136,5	39,2	38,7	30,7
Landkreise					
Bodenseekreis	114,5	51,7	14,9	8,5	18,5
Ravensburg	186,5	58,2	18,5	24,7	25,2
Sigmaringen	112,9	43,8	6,3	4,0	36,4
Region Bodensee-Oberschwaben	413,9	153,7	39,7	37,2	80,1
Regierungsbezirk Tübingen	1 980,3	499,2	132,7	132,1	981,1
Baden-Württemberg	12 254,1	2 902,8	768,9	755,3	5 804,1

1) Wegen der Übernahme von Abfallmengen aus anderen Kreisen siehe Tabelle 12.- 2) Die Gewichtsangaben sind teilweise nach bundeseinheitlichen Marktabfälle, ölgetränktes Erdrreich, Abscheidegut aus Benzin- und Fettabscheidern, Krankenhausabfälle, Schlacke, Kompost, Schlachthofabfälle u.dgl.

Öffentliche Abfallbeseitigung

Kommunaler und vergleichbarer Klärschlamm	Davon			Altreifen	Kreis Region Regierungsbezirk Land
	Produktionsabfälle aus der Industrie	darunter inerte Produktionsabfälle	sonstige ⁴⁾ Abfälle		
	1 000 t ²⁾			1 000 St.	
-	40,3	35,3	17,4	16,2	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
23,0	16,8	13,8	0,9	18,6	Landkreise
33,0	42,1	11,3	12,0	3,5	Böblingen
16,0	23,3	12,8	23,5	8,8	Esslingen
39,0	88,4	73,4	0,7	1,9	Göppingen
63,0	10,3	2,5	134,2	5,8	Ludwigsburg
174,0	221,2	149,1	188,7	54,8	Rems-Murr-Kreis
					Region Mittlerer Neckar
20,0	23,5	5,9	1,0	70,0	Stadtkreis Heilbronn
28,0	17,8	9,5	8,2	7,7	Landkreise
2,0	18,0	2,0	1,6	1,0	Heilbronn
10,0	12,9	4,8	3,0	2,4	Hohenlohekreis
9,0	5,3	2,0	-	-	Schwäbisch Hall
69,0	77,5	24,2	13,8	81,1	Main-Tauber-Kreis
					Region Franken
5,0	17,7	15,4	3,5	-	Landkreise
34,0	23,2	11,0	18,8	-	Heidenheim
39,0	40,9	26,4	22,3	-	Ostalbkreis
282,0	339,6	199,7	224,8	135,9	Region Ostwürttemberg
					Regierungsbezirk Stuttgart
2,0	2,0	1,0	1,4	-	Stadtkreis
3,0	10,0	3,5	47,2	-	Baden-Baden
16,0	12,1	6,7	1,1	0,8	Landkreise
19,0	20,4	19,3	1,3	2,1	Karlsruhe
40,0	44,5	30,5	51,0	2,9	Landkreise
					Karlsruhe
45,7	4,7	1,9	24,9	10,0	Rastatt
18,0	171,2	166,6	44,9	32,0	Region Mittlerer Oberrhein
9,0	8,4	4,7	-	-	Stadtkreise
70,0	30,8	24,8	7,1	-	Heidelberg
142,7	215,1	198,0	76,9	42,0	Mannheim
					Landkreise
9,0	1,0	1,0	6,5	12,0	Neckar-Odenwald-Kreis
9,0	4,5	0,1	0,3	-	Rhein-Neckar-Kreis
11,0	10,7	6,9	0,1	-	Region Unterer Neckar
9,0	1,5	0,1	5,3	0,3	Stadtkreis
38,0	17,7	8,1	12,2	12,3	Pforzheim
220,7	277,3	236,6	140,1	57,2	Landkreise
					Calw
-	7,2	2,6	21,4	-	Enzkreis
11,0	28,5	19,7	1,8	8,7	Freudenstadt
-	-	-	-	-	Region Nordschwarzwald
30,0	21,8	8,4	5,0	5,2	Regierungsbezirk Karlsruhe
41,0	57,5	30,7	28,2	13,9	Stadtkreis
					Freiburg im Breisgau
9,0	1,1	0,2	1,4	3,8	Landkreise
19,0	11,3	3,9	6,8	2,3	Breisgau-Hochschwarzwald
56,0	4,6	1,8	1,3	3,0	Emmendingen
84,0	17,0	5,9	9,5	9,1	Ortenaukreis
					Region Südlicher Oberrhein
15,0	31,7	22,6	2,7	4,0	Landkreise
1,0	6,1	6,1	1,0	5,7	Rottweil
4,0	3,3	1,9	1,3	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
20,0	41,1	30,6	5,0	9,7	Tuttlingen
145,0	115,6	67,2	42,7	32,7	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
					Landkreise
5,0	13,4	5,2	5,4	1,0	Konstanz
4,0	9,3	2,9	6,5	0,1	Lörrach
4,0	9,5	3,1	3,6	4,2	Waldshut
13,0	32,2	11,2	15,5	5,3	Region Hochrhein-Bodensee
					Stadtkreis
17,0	13,3	3,1	13,2	60,0	Ulm
2,0	9,4	6,7	0,1	1,3	Landkreise
4,0	12,3	7,7	-	-	Alb-Donau-Kreis
23,0	35,0	17,5	13,3	61,3	Biberach
					Region Donau-Ilter ⁵⁾
13,0	4,3	4,2	3,6	0,3	Landkreise
19,0	34,1	15,5	6,8	-	Bodenseekreis
18,0	3,5	0,5	0,9	1,1	Ravensburg
50,0	41,9	20,2	11,3	1,4	Sigmaringen
86,0	109,1	48,9	40,1	68,0	Region Bodensee-Oberschwaben
					Regierungsbezirk Tübingen
733,7	841,6	552,4	447,7	293,8	Baden-Württemberg

Umrechnungsfaktoren aus der Volumenangabe berechnet worden.- 3) Küchen-, Kantinenabfälle, Verpackungsmaterial, Kehrriecht.- 4) Straßenkehrriecht,
5) Soweit Land Baden-Württemberg.

Öffentliche Abfallbeseitigung

15. Beseitigte Abfallmengen nach Einwohnergrößenklassen des Einzugsgebietes in den Stadt- und Landkreisen

Kreis, Land a) Gesamtmenge b) darunter Boden- aushub u. Bauschutt		Insgesamt beseitigt	Davon in					Anlagen, die im Laufe des Jahres 1975 geschlossen wurden so- wie in Bauschutt- und Bodenaushubdeponien
			Anlagen der Einwohnergrößenklasse des Einzugsgebietes von...bis unter...Einwohnern					
			unter 5 000	5 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	
1 000 t								
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	a)	845,1	-	11,0	11,0	-	254,3	568,8
	b)	532,0	-	-	-	-	-	532,0
Böblingen	a)	471,6	-	43,4	47,6	267,9	112,7	-
	b)	287,3	-	39,9	33,3	159,5	54,6	-
Esslingen	a)	1 012,0	-	266,2	24,3	206,4	515,1	0
	b)	686,7	-	231,7	4,0	103,3	347,4	0,3
Göppingen	a)	320,5	39,4	-	1,6	-	64,4	215,1
	b)	144,6	30,1	-	1,3	-	-	113,2
Ludwigsburg	a)	291,1	-	-	-	-	272,2	18,9
	b)	46,2	-	-	-	-	27,9	18,3
Rems-Murr-Kreis	a)	684,0	49,2	0,7	104,0	530,1	-	-
	b)	327,1	0,4	0,2	50,2	276,3	-	-
Stadtkreis Heilbronn	a)	306,6	4,6	-	-	-	300,8	1,2
	b)	173,3	3,0	-	-	-	170,0	0,3
Landkreis Heilbronn	a)	286,6	48,1	98,0	79,4	-	-	61,1
	b)	155,8	34,4	52,8	36,0	-	-	32,6
Hohenlohekreis	a)	58,2	8,1	49,2	-	-	-	0,9
	b)	6,3	3,3	2,5	-	-	-	0,5
Schwäbisch Hall	a)	375,0	17,2	17,3	184,9	-	-	155,6
	b)	286,4	6,4	10,1	138,4	-	-	131,5
Main-Tauber-Kreis	a)	82,0	-	-	41,5	35,3	-	5,2
	b)	-	-	-	-	-	-	-
Heidenheim	a)	273,6	-	52,2	-	-	18,9	202,5
	b)	192,1	-	10,4	-	-	-	181,7
Ostalb-Kreis	a)	278,4	36,7	10,6	-	165,7	-	65,4
	b)	73,6	17,5	2,2	-	-	-	53,9
Stadtkreis Baden-Baden	a)	153,3	1,4	76,4	58,3	-	-	17,2
	b)	108,2	0,1	60,5	47,6	-	-	-
Stadtkreis Karlsruhe	a)	290,2	-	-	25,6	-	264,6	-
	b)	34,4	-	-	5,0	-	29,4	-
Landkreis Karlsruhe	a)	141,8	-	-	66,5	-	75,3	-
	b)	8,2	-	-	8,2	-	-	-
Rastatt	a)	217,3	-	-	154,1	63,2	-	-
	b)	88,4	-	-	77,2	11,2	-	-
Stadtkreis Heidelberg	a)	168,8	-	-	72,8	92,7	-	3,3
	b)	18,4	-	-	18,4	-	-	-
Stadtkreis Mannheim	a)	743,8	-	-	-	-	228,3	515,5
	b)	289,2	-	-	-	-	-	289,2
Neckar-Odenwald-Kreis	a)	64,3	-	22,3	42,0	-	-	-
	b)	3,5	-	2,0	1,5	-	-	-

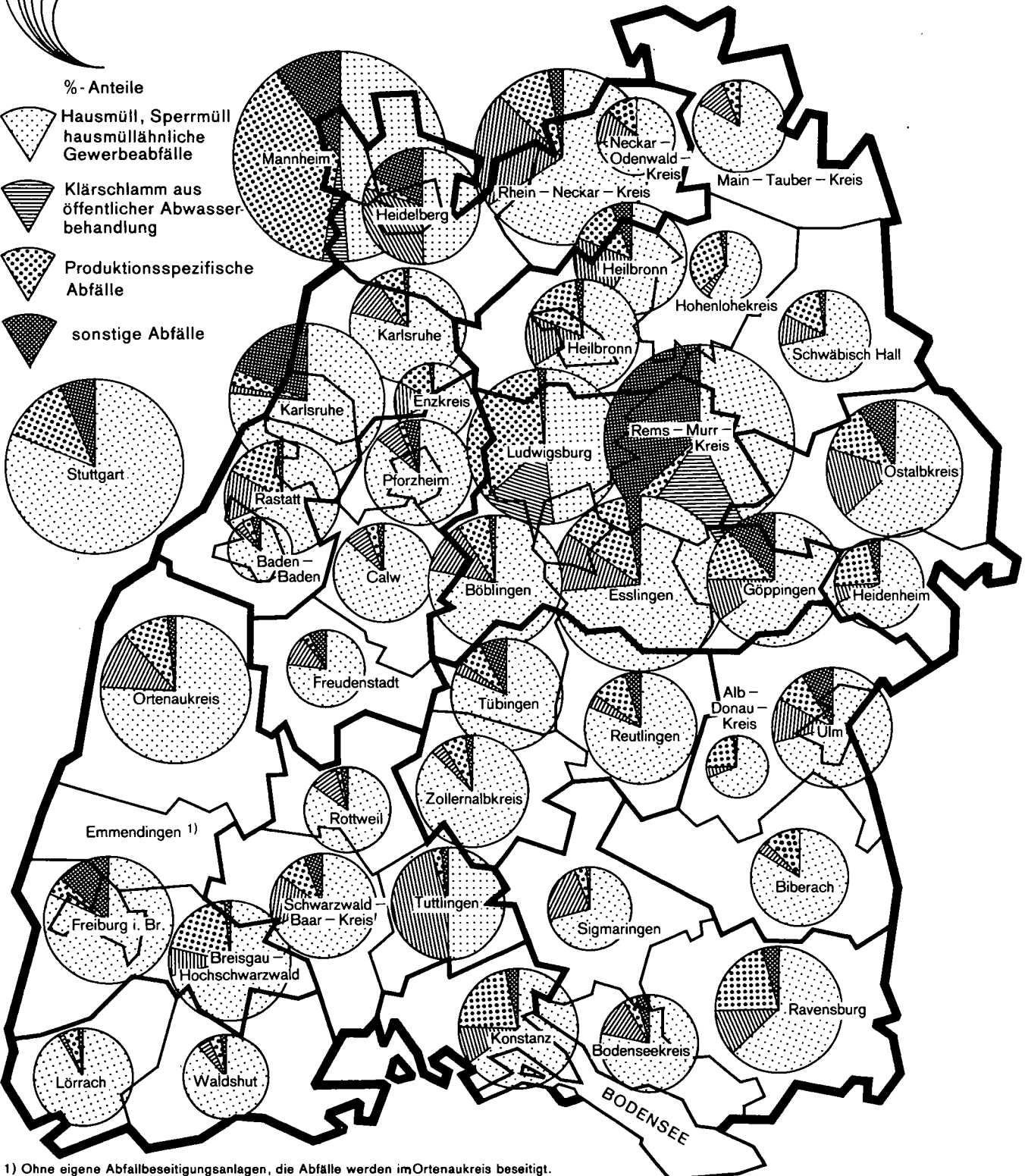
Noch: 15. Beseitigte Abfallmengen nach Einwohnergrößenklassen des Einzugsgebietes in den Stadt- und Landkreisen

Kreis, Land a) Gesamtmenge b) darunter Bodenaushub u. Bauschutt		Insgesamt beseitigt	Davon in					Anlagen, die im Laufe des Jahres 1975 geschlossen wurden so- wie in Bauschutt- und Bodenaushubdeponien
			Anlagen der Einwohnergrößenklasse des Einzugsgebietes von...bis unter...Einwohnern					
			unter 5 000	5 000 - 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	
1 000 t								
Rhein-Neckar-Kreis	a)	484,8	23,3	52,4	36,4	295,2	17,9	59,6
	b)	159,9	6,2	14,5	13,0	110,2	-	16,0
Stadtkreis Pforzheim	a)	327,0	-	-	106,6	-	28,8	191,6
	b)	210,8	-	-	3,8	-	27,0	180,0
Calw	a)	137,5	15,3	-	31,2	91,0	-	-
	b)	36,9	12,0	-	0,9	24,0	-	-
Enzkreis	a)	290,2	-	-	-	-	68,5	221,7
	b)	223,9	-	-	-	-	-	223,9
Freudenstadt	a)	93,1	-	17,0	76,1	-	-	-
	b)	26,3	-	6,6	19,7	-	-	-
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	a)	424,6	-	-	-	-	424,6	-
	b)	266,8	-	-	-	-	266,8	-
Breisgau-Hochschwarzwald	a)	172,7	-	-	39,7	-	133,0	-
	b)	30,1	-	-	2,6	-	27,5	-
Emmendingen	a)	-	-	-	-	-	-	-
	b)	-	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	a)	293,7	2,4	18,2	13,5	21,1	115,1	123,4
	b)	61,8	1,7	9,2	-	0,5	11,7	38,7
Rottweil	a)	104,9	8,0	3,5	67,7	-	-	25,7
	b)	29,1	4,0	0,3	6,4	-	-	18,4
Schwarzwald-Baar-Kreis	a)	209,2	1,7	29,5	15,5	113,6	-	48,9
	b)	90,1	0,4	12,8	-	50,0	-	26,9
Tuttlingen	a)	172,7	15,4	51,1	-	98,3	-	7,9
	b)	49,7	4,8	13,1	-	27,7	-	4,1
Konstanz	a)	244,6	2,0	17,6	-	225,0	-	-
	b)	97,2	-	-	-	97,2	-	-
Lörrach	a)	176,4	1,4	6,0	60,8	17,5	-	90,7
	b)	77,2	-	-	-	-	-	77,2
Waldshut	a)	78,2	-	12,0	-	66,2	-	-
	b)	1,5	-	0,2	-	1,3	-	-
Reutlingen	a)	600,9	25,2	87,1	78,7	-	338,4	71,5
	b)	476,6	20,3	57,8	59,9	-	270,0	68,6
Tübingen	a)	275,7	8,3	4,9	103,4	158,8	-	0,3
	b)	151,1	5,1	3,0	42,9	100,0	-	0,1
Zollernalbkreis	a)	373,4	3,0	1,9	60,8	-	55,7	252,0
	b)	242,6	2,0	-	23,9	-	10,0	206,7
Stadtkreis Ulm	a)	174,3	-	-	-	-	174,3	-
	b)	27,0	-	-	-	-	27,0	-
Alb-Donau-Kreis	a)	38,4	-	-	38,4	-	-	-
	b)	0,8	-	-	0,8	-	-	-
Biberach	a)	103,7	-	-	24,9	-	78,8	-
	b)	2,9	-	-	1,6	-	1,3	-
Bodenseekreis	a)	114,5	-	-	48,5	63,5	-	2,5
	b)	18,5	-	-	10,6	6,7	-	1,2
Ravensburg	a)	186,5	-	3,0	46,2	117,9	-	19,4
	b)	25,2	-	0,5	0,7	14,6	-	9,4
Sigmaringen	a)	112,9	-	20,3	12,9	-	-	79,7
	b)	36,4	-	0,5	-	-	-	35,9
Baden-Württemberg	a)	12 254,1	310,7	971,8	1 774,9	2 629,4	3 541,7	3 025,6
	b)	5 804,1	151,7	530,8	607,9	982,5	1 270,6	2 260,6

(ohne Bauschutt und Bodenaushub)

Diagram illustrating the composition of waste fractions:

- Hausmüll, Sperrmüll
haushüllähnliche
Gewerbeabfälle
- Klärschlamm aus
öffentlicher Abwasser-
behandlung
- Produktionsspezifische
Abfälle
- sonstige Abfälle



1) Ohne eigene Abfallbeseitigungsanlagen, die Abfälle werden im Ortsaukreis beseitigt.

16. Beseitigte Abfallmengen nach Ablieferern und Anlagearten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Abfallmengen insgesamt	Davon angeliefert durch			Davon beseitigt in			Darunter über Um- ladesta- tionen eingesam- melte Ab- fallmengen
		öffentliche Müllabfuhr	andere öffentliche Einrichtungen	private Anlieferer	Deponien	Müllverbren- nungsanlagen	Kompo- stierungs- anlagen	
1 000 t								
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	845,1	181,8	140,3	523,0	594,7	240,4	10,0	8,8
Landkreise								
Böblingen	471,6	121,0	21,5	329,1	471,6	-	-	-
Esslingen	1 012,0	172,4	40,3	799,3	1 012,0	-	-	-
Göppingen	320,5	97,5	70,6	152,4	265,4	55,1	-	-
Ludwigsburg	291,1	89,2	39,8	162,1	291,1	-	-	14,5
Rems-Murr-Kreis	684,0	106,9	152,3	424,8	684,0	-	-	-
Region Mittlerer Neckar	3 624,3	768,8	464,8	2 390,7	3 318,8	295,5	10,0	23,3
Stadtkreis Heilbronn	306,6	64,2	20,4	222,0	306,6	-	-	-
Landkreise								
Heilbronn	286,6	59,4	41,8	185,4	286,6	-	-	-
Hohenlohekreis	58,2	25,1	2,5	30,6	58,2	-	-	-
Schwäbisch Hall	375,0	51,3	91,3	232,4	375,0	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	82,0	59,4	9,0	13,6	82,0	-	-	-
Region Franken	1 108,4	259,4	165,0	684,0	1 108,4	-	-	-
Landkreise								
Heidenheim	273,6	47,4	10,6	215,6	256,5	-	17,1	-
Ostalbkreis	278,4	108,8	41,3	128,3	278,4	-	-	-
Region Ostwürttemberg	552,0	156,2	51,9	343,9	534,9	-	17,1	-
Regierungsbezirk Stuttgart	5 284,7	1 184,4	681,7	3 418,6	4 962,1	295,5	27,1	23,3
Stadtkreise								
Baden-Baden	153,3	33,6	12,3	107,4	139,9	-	13,4	0,5
Karlsruhe	290,2	161,7	50,7	77,8	290,2	-	-	-
Landkreise								
Karlsruhe	141,8	79,0	17,1	45,7	141,8	-	-	-
Rastatt	217,3	72,6	14,1	130,6	217,3	-	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	802,6	346,9	94,2	361,5	789,2	-	13,4	0,5
Stadtkreise								
Heidelberg	168,8	62,2	48,9	57,7	95,7	-	73,1	-
Mannheim	743,8	165,5	78,4	499,9	584,3	159,5	-	-
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	64,3	38,8	9,0	16,5	64,3	-	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	484,8	176,8	60,4	247,6	460,6	-	24,2	-
Region Unterer Neckar	1 461,7	443,3	196,7	821,7	1 204,9	159,5	97,3	-
Stadtkreis Pforzheim	327,0	83,3	15,5	228,2	327,0	-	-	-
Landkreise								
Calw	137,5	80,6	10,3	46,6	137,5	-	-	-
Enzkreis	290,2	31,9	16,3	242,0	290,2	-	-	-
Freudenstadt	93,1	41,1	11,9	40,1	93,1	-	-	-
Region Nordschwarzwald	847,8	236,9	54,0	556,9	847,8	-	-	-
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 112,1	1 027,1	344,9	1 740,1	2 841,9	159,5	110,7	0,5
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	424,6	106,5	20,4	297,7	424,6	-	-	-
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	172,7	89,2	12,9	70,6	172,7	-	-	-
Emmendingen	-	-	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	293,7	135,0	33,4	125,3	282,0	-	11,7	77,1
Region Südllicher Oberrhein	891,0	330,7	66,7	493,6	879,3	-	11,7	77,1
Landkreise								
Rottweil	104,9	52,1	10,2	42,6	104,9	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	209,2	62,9	30,3	116,0	199,7	-	9,5	-
Tuttlingen	172,7	52,5	59,8	60,4	172,7	-	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	486,8	167,5	100,3	219,0	477,3	-	9,5	-
Landkreise								
Konstanz	244,6	80,1	138,8	25,7	243,7	-	0,9	-
Lörrach	176,4	64,6	21,5	90,3	176,4	-	-	-
Waldshut	78,2	50,8	4,9	22,5	78,2	-	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	499,2	195,5	165,2	138,5	498,3	-	0,9	-
Regierungsbezirk Freiburg	1 877,0	693,7	332,2	851,1	1 854,9	-	22,1	77,1
Landkreise								
Reutlingen	600,9	74,2	16,3	510,4	600,9	-	-	-
Tübingen	275,7	86,3	11,2	178,2	275,7	-	-	-
Zollernalbkreis	373,4	85,4	18,1	269,9	373,4	-	-	-
Region Neckar-Alb	1 250,0	245,9	45,6	958,5	1 250,0	-	-	-
Stadtkreis Ulm	174,3	84,3	16,1	73,9	174,3	-	-	76,0
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	38,4	17,7	5,7	15,0	35,3	-	3,1	-
Biberach	103,7	73,9	3,9	25,9	103,7	-	-	-
Region Donau-Iller 1)	316,4	175,9	25,7	114,8	313,3	-	3,1	76,0
Landkreise								
Bodenseekreis	114,5	57,7	21,4	35,4	114,5	-	-	-
Ravensburg	186,5	82,0	20,8	83,7	186,5	-	-	53,2
Sigmaringen	112,9	39,3	21,3	52,3	112,8	-	0,1	8,2
Region Bodensee-Oberschwaben	413,9	179,0	63,5	171,4	413,8	-	0,1	61,4
Regierungsbezirk Tübingen	1 980,3	600,8	134,8	1 244,7	1 977,1	-	3,2	137,4
Baden-Württemberg	12 254,1	3 506,0	1 493,6	7 254,5	11 636,0	455,0	163,1	238,4

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

Öffentliche Abfallbeseitigung
17. 1975 betriebene Abfallbeseitigungsanlagen nach beseitigten Abfallgruppen in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Davon Anlagen für									
			Hausmüll ¹⁾		Hausmüll ¹⁾ und Klärschlamm ²⁾		Hausmüll, ¹⁾ Klärschlamm ²⁾ u. prod. spez. Abfälle ³⁾		Hausmüll ¹⁾ und prod. spezifische Abfälle ³⁾		Bodenaushub und Bauschutt	
	Anlagen	beseitigte Abfallmenge	Anlagen	beseitigte Abfallmenge	Anlagen	beseitigte Abfallmenge	Anlagen	beseitigte Abfallmenge	Anlagen	beseitigte Abfallmenge	Anlagen	beseitigte Abfallmenge
	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	5	845,1	2	25,4	-	-	-	-	2	544,2	1	275,5
Landkreise												
Böblingen	6	471,6	-	-	-	-	3	378,2	3	93,4	-	-
Esslingen	9	012,0	1	1,0	-	-	1	51,6	5	919,9	2	39,5
Göppingen	32	320,5	13	76,6	2	19,2	1	120,9	3	76,6	13	27,2
Ludwigsburg	5	291,1	-	-	-	-	1	285,6	-	-	4	5,5
Rems-Murr-Kreis	9	684,0	1	2,1	-	-	6	656,0	2	25,9	-	-
Region Mittlerer Neckar	66	3 624,3	17	105,1	2	19,2	12	1 492,3	15	1 660,0	20	347,7
Stadtkreis Heilbronn	3	306,6	-	-	-	-	1	299,9	2	6,7	-	-
Landkreise												
Heilbronn	72	286,6	33	146,7	-	-	1	86,6	17	40,7	21	12,6
Hohenlohekreis	14	58,2	7	11,1	1	10,3	-	-	6	36,8	-	-
Schwäbisch Hall	105	375,0	56	63,0	1	153,8	-	-	26	92,6	22	65,6
Main-Tauber-Kreis	4	82,0	-	-	-	-	1	41,9	3	40,1	-	-
Region Franken	198	1 108,4	96	220,8	2	164,1	3	428,4	54	216,9	43	78,2
Landkreise												
Heidenheim	22	273,6	1	1,4	-	-	1	38,3	1	115,7	19	118,2
Ostalbkreis	34	278,4	5	13,3	-	-	2	149,8	15	93,0	12	22,3
Region Ostwürttemberg	56	552,0	6	14,7	-	-	3	188,1	16	208,7	31	140,5
Regierungsbezirk Stuttgart	320	5 284,7	119	340,6	4	183,3	18	2 108,8	85	2 085,6	94	566,4
Stadtkreise												
Baden-Baden	6	153,3	3	10,0	1	27,3	1	46,1	1	69,9	-	-
Karlsruhe	3	290,2	-	-	-	-	1	216,1	2	74,1	-	-
Landkreise												
Karlsruhe	3	141,8	-	-	-	-	1	77,4	2	64,4	-	-
Rastatt	4	217,3	-	-	-	-	1	59,3	3	158,0	-	-
Region Mittlerer Oberrhein	16	802,6	3	10,0	1	27,3	4	398,9	8	366,4	-	-
Stadtkreise												
Heidelberg	3	168,8	1	1,7	1	101,1	1	66,0	-	-	-	-
Mannheim	2	743,8	-	-	-	-	1	159,2	1	584,6	-	-
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	6	64,3	-	-	-	-	1	17,1	5	47,2	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	31	484,8	18	81,4	3	104,7	-	-	9	298,6	1	0,1
Region Unterer Neckar	42	1 461,7	19	83,1	4	205,8	3	242,3	15	930,4	1	0,1
Stadtkreis Pforzheim	3	327,0	-	-	-	-	1	230,9	-	-	2	96,1
Landkreise												
Calw	7	137,5	4	13,2	-	-	1	59,1	2	65,2	-	-
Enzkreis	4	290,2	-	-	-	-	1	176,4	-	-	3	113,8
Freudenstadt	4	93,1	2	19,6	-	-	1	56,2	1	17,3	-	-
Region Nord-schwarzwald	18	847,8	6	32,8	-	-	4	522,6	3	82,5	5	209,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	76	3 112,1	28	125,9	5	233,1	11	1 163,8	26	1 379,3	6	210,0
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	424,6	-	-	-	-	-	-	1	424,6	-	-
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	2	172,7	-	-	-	-	1	128,2	1	44,5	-	-
Emmendingen 4)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	31	293,7	5	7,0	-	-	2	124,6	6	147,1	18	15,0
Region Südlicher Oberrhein	34	891,0	5	7,0	-	-	3	252,8	8	616,2	18	15,0
Landkreise												
Rottweil	11	104,9	4	10,2	-	-	3	85,8	-	-	4	8,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	31	209,2	15	73,7	1	96,4	1	16,3	1	19,7	13	3,1
Tuttlingen	16	172,7	11	21,9	2	137,6	-	-	2	13,0	1	0,2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	58	486,8	30	105,8	3	234,0	4	102,1	3	32,7	18	12,2
Landkreise												
Konstanz	8	244,6	5	23,5	-	-	1	145,9	2	75,2	-	-
Lörrach	47	176,4	5	4,9	-	-	1	28,9	6	113,8	35	28,8
Waldshut	5	78,2	3	11,9	-	-	1	37,1	1	29,2	-	-
Region Hochrhein-Bodensee	60	499,2	13	40,3	-	-	3	211,9	9	218,2	35	28,8
Regierungsbezirk Freiburg	152	1 877,0	48	153,1	3	234,0	10	566,8	20	867,1	71	56,0
Landkreise												
Reutlingen	29	600,9	19	66,7	-	-	1	66,7	5	435,1	4	32,4
Tübingen	7	275,7	2	6,9	-	-	2	226,6	2	41,9	1	0,3
Zollernalbkreis	69	373,4	40	118,0	-	-	1	65,4	11	184,8	17	5,2
Region Neckar-Alb	105	1 250,0	61	191,6	-	-	4	358,7	18	661,8	22	37,9
Stadtkreis Ulm	1	174,3	-	-	-	-	1	174,3	-	-	-	-
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	2	38,4	1	8,2	-	-	1	30,2	-	-	-	-
Biberach	2	103,7	-	-	-	-	1	78,7	1	25,0	-	-
Region Donau-Iller 5)	5	316,4	1	8,2	-	-	3	283,2	1	25,0	-	-
Landkreise												
Bodenseekreis	11	114,5	5	55,0	1	43,5	-	-	1	15,8	4	0,2
Ravensburg	9	186,5	4	51,5	-	-	1	75,6	2	59,2	2	0,2
Sigmaringen	126	112,9	66	64,7	2	25,7	-	-	4	14,5	54	8,0
Region Bodensee-Oberschwaben	146	413,9	75	171,2	3	69,2	1	75,6	7	89,5	60	8,4
Regierungsbezirk Tübingen	256	1 980,3	137	371,0	3	69,2	8	717,5	26	776,3	82	46,3
Baden-Württemberg	804	12 254,1	332	990,6	15	719,6	47	4 556,9	157	5 108,3	253	878,7

1) Umfaßt: Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Sperrmüll, Straßenkehrschutt und Marktabfälle, Bodenaushub und Bauschutt.- 2) Umfaßt: Klärschlamm, Fäkalien, Sinkkastenschlamm.- 3) Umfaßt: feste Produktionsabfälle, schlammige Produktionsabfälle.- 4) Dieser Landkreis ist ohne Abfallbeseitigungsanlagen.- 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

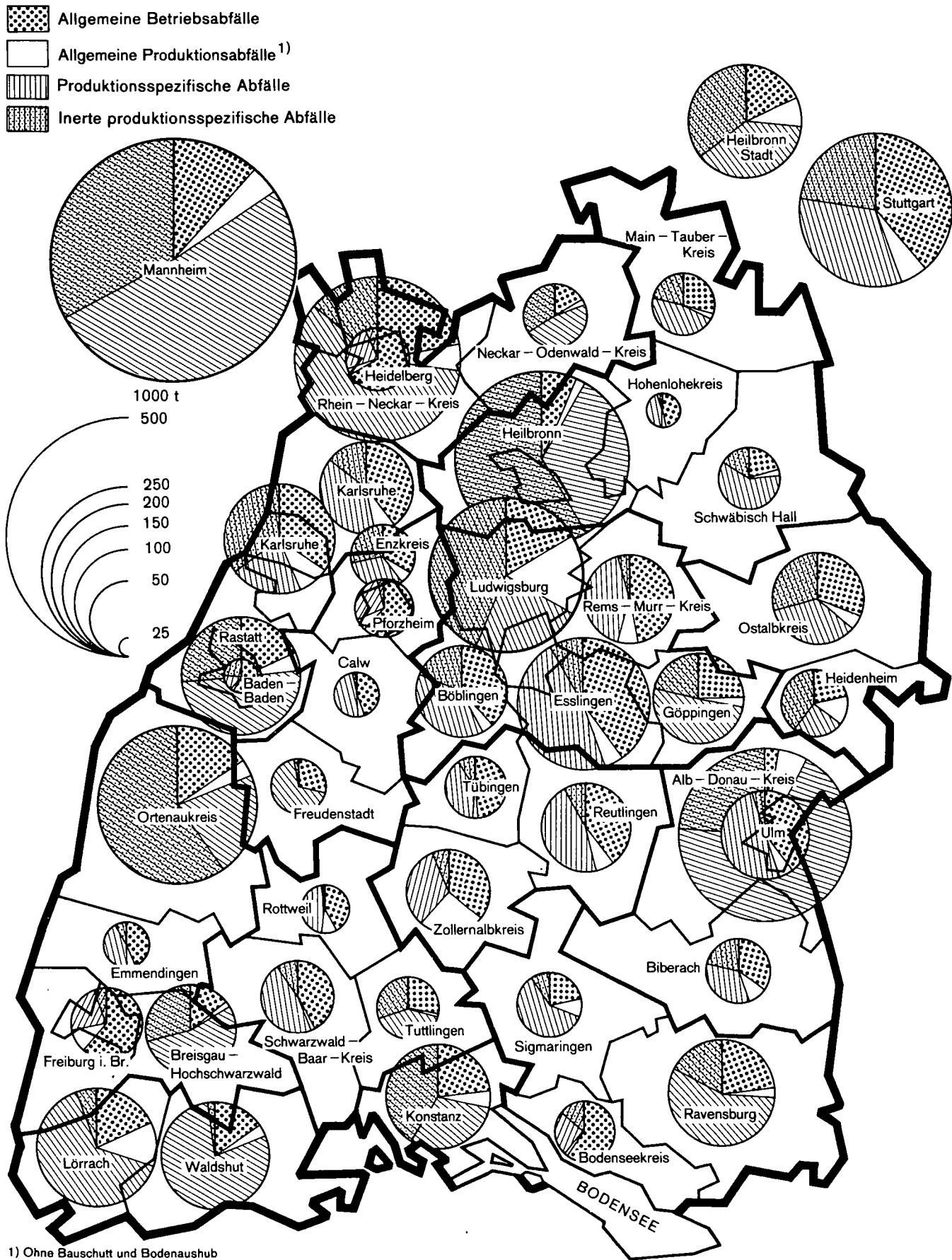
18. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallhauptgruppen

Wirtschaftszweig/-bereich	Erfasste Betriebe	Abfall-aufkommen	Davon							
			allgemeine Betriebs-abfälle ¹⁾	allgemeine Produk-tions-abfälle ²⁾	darunter Bauschutt, Boden-aushub	produk-tions-spezifische Abfälle	darunter			
							inertes Material ⁵⁾	Schlämme	flüssige Abfälle	
	Anzahl	1 000 t								
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	868	140,9	16,1	124,0	67,7	0,8	-	-	0,4	
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	9 511	4 174,7	704,6	804,5	651,5	2 665,6	1 034,9	824,6	81,2	
davon Bergbau	11	142,6	0,2	6,1	6,0	136,3	136,3	-	0	
Grundstoff- und Produktionsgüter-industrie	1 567	2 100,3	153,9	425,9	355,2	1 520,5	488,0	679,9	14,1	
davon Mineralölverarbeitung	10	41,4	4,8	11,4	9,5	25,2	-	17,8	-	
Industrie der Steine und Erden	516	585,6	13,4	273,6	248,9 ³⁾	298,6	202,1	95,0	-	
Eisenschaffende Industrie	5	72,1	0,2	2,6	2,6	69,3	62,7	6,6	0	
NE-Metallindustrie	32	48,1	7,7	5,7	4,8	34,7 ⁴⁾	5,0	4,9	0,6	
Gießereien	115	240,9	6,0	9,5	8,6	225,4	214,9	10,0	0,2	
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahl-verformung usw.	379	45,3	16,1	6,8	3,9	22,4	3,3	8,3	5,1	
Chemische Industrie	274	406,1	69,8	60,5	49,0	275,8	-	147,4	6,8	
Sägewerke und Holzbearbeitung	134	87,1	2,6	3,5	1,7	81,0	-	-	0,1	
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	47	506,3	11,9	45,1	22,1	449,3	-	374,6	0,3	
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	55	67,4	21,4	7,2	4,1	38,8	-	15,3	1,0	
Investitionsgüterindustrie	3 741	1 075,5	328,0	276,9	222,5	470,6	274,3	73,5	60,0	
davon Stahlbau	272	16,0	8,5	4,6	4,4	2,9	0,3	1,0	0,5	
Maschinenbau	1 342	408,4	107,8	82,8	55,3	217,8	160,3	12,9	21,5	
Fahrzeugbau	377	275,2	61,4	51,3	39,0	162,5	101,2	29,0	11,7	
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	17	31,4	1,8	28,6	28,5	1,0	0,5	0	0,1	
Elektrotechnische Industrie	786	216,3	91,2	67,9	59,0	57,2	11,2	17,0	19,4	
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	405	32,6	19,6	3,8	2,1	9,2	0,4	2,5	2,3	
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	514	63,0	33,9	11,2	7,6	17,9	0,4	10,6	3,1	
Herstellung von Büromaschinen, Daten-verarbeitungsgeräten und -einrich-tungen	28	32,6	3,8	26,7	26,6	2,1	0	0,5	1,4	
Verbrauchsgüterindustrie	4 192	856,3	222,5	95,6	67,8	538,2	136,3	71,2	7,1	
davon Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	286	13,0	6,7	1,0	0,4	5,3	0,1	0,4	0,4	
Feinkeramische Industrie	16	11,8	2,3	3,6	0,2	5,9	5,5	-	0,1	
Glasindustrie	76	28,5	7,7	2,2	2,2	18,6	16,9	1,1	0,1	
Holzverarbeitende Industrie	510	162,3	26,5	35,5	30,0	100,3	1,2	0,1	0,1	
Papier- und Pappeverarbeitung	221	42,3	15,3	4,3	3,5	22,7	-	5,1	0,8	
Druckerei und Vervielfältigung	423	39,2	16,5	1,6	0,8	21,1	-	0,2	4,0	
Kunststoffverarbeitung	365	68,4	29,7	9,0	5,7	29,7	-	2,0	0,3	
Ledererzeugung	27	10,1	2,9	2,8	1,8	4,4	-	-	0	
Lederverarbeitung u. Schuhindustrie	143	21,6	5,8	1,3	0,3	14,5	-	0,2	0	
Textilindustrie	935	80,0	39,8	10,1	7,2	30,1	-	-	0,4	
Bekleidungsindustrie	502	27,2	14,8	0,7	0,6	11,7	-	-	0	
Ernährungsgewerbe einschl. kommunale Schlachthöfe	659	350,0	53,8	23,2	15,1	273,0	112,6	62,1	0,9	
Tabakverarbeitung	29	1,9	0,7	0,3	0	0,9	-	0	-	
Baugewerbe	2 413	10 772,3	41,9	10 662,7	10 660,0	67,7	10,1	25,1	10,2	
davon Bauhauptgewerbe	1 948	10 756,3	36,2	10 658,7	10 656,2	61,4	10,0	24,7	10,2	
Ausbaugewerbe	465	16,0	5,7	4,0	3,8	6,3	0,1	0,4	0	
Einzelhandel	1 123	134,0	99,4	10,0	1,7	24,6	0,7	0	2,8	
Verkehr	377	25,1	11,6	2,8	0,6	10,7	-	8,3	0,4	
Krankenhäuser	622	85,8	62,1	7,1	1,5	16,6	-	0,4	0,3	
Insgesamt	14 914	15 332,8	935,7	11 611,1	11 383,0	2 786,0	1 045,7	858,4	95,3	

1) Küchen- und Kantinenabfälle; Kohr- und Gartenabfälle; Papier- und Pappeabfälle; Verpackungsmaterial jeder Art.- 2) Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen; Bauschutt und Bodenaushub; Rückstände aus der Frischwassergewinnung; Altreifen und allgemeine Gummiabfälle; sonstige allgemeine Abfälle.- 3) Darunter 78 000 t übernommen vom Baugewerbe.- 4) Darunter 6 900 t übernommene spezifische Produktionsabfälle aus der chemischen Industrie.- 5) Abraumabfälle; Ofenausbruch; mineralische Abfälle; metallurgische Schlacken; Form- und Kernsand; Gipsabfälle und Keramikabfälle.

Schaubild 14

Abfallaufkommen in der Wirtschaft nach Abfallhauptgruppen



1) Ohne Bauschutt und Bodenaushub

19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
10 Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung			25 Industrie der Steine und Erde		
Küchen- und Kantinenabfälle	80	4 140	Küchen- und Kantinenabfälle	377	4 981
Kehricht, Gartenabfälle	777	6 310	Kehricht, Gartenabfälle	301	2 899
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	190	3 028	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	395	3 392
Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	92	2 597	Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	77	1 937
Asche, Schlacke, Ruß und Ölrückstände aus Feuerungen	23	28 829	Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Glas	4	24
Bauschutt, Bodenaushub	85	67 220	Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	12	136
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	37	358	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	29	14 397
Metallabfälle	36	424	Bauschutt, Bodenaushub	75	248 438 ¹⁾
Lösungs- und Reinigungsmittel	8	9	Altreifen, Gummiabfälle	43	182
Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung, Filterschlamm, Kanal- und Rechengut	108	26 735	Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	11	5 193
Sonstige Abfälle	14	1 205	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	71	358
Insgesamt	868	140 855	Ausschußproduktion aus inertem Material (z.B. Abfallbrocken)	214	183 498
			Filter- und Feinststäube	21	12 750
21 Bergbau			Aufbereitungsschlämme, Säge- und Schleif- schlämme, Filterschlämme	103	94 631
Küchen- und Kantinenabfälle	9	33	Ofenausbruch	12	1 362
Kehricht, Gartenabfälle	9	59	Mineralische Faserstoffe	2	4 500
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	9	122	Metallabfälle	35	995
Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	6	14	Kunststoffabfälle	13	522
Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	3	3	Altfette	4	18
Bauschutt, Bodenaushub	2	5 980	Sonstige Abfälle	19	5 427
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	4	7	Insgesamt	516	585 640
Inertes Material	5	136 278			
Sonstige Abfälle	2	142	27/28 Eisenschaffende Industrie/NE-Me- tallindustrie		
Insgesamt	11	142 638	Küchen- und Kantinenabfälle	25	1 614
			Kehricht, Gartenabfälle	25	1 394
22 Mineralölverarbeitung			Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	25	3 904
Küchen- und Kantinenabfälle	6	91	Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	15	836
Kehricht, Gartenabfälle	7	1 393	Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Glas	3	12
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	10	984	Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	3	112
Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	4	577	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	3	485
Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Glas	1	686	Bauschutt, Bodenaushub	17	7 387
Verpackungsmaterial, Überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	5	1 074	Altreifen, Gummiabfälle	3	6
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	1	1	Altöl, Ölemulsionen, ölhaltige Schlämme	9	504
Bauschutt, Bodenaushub	7	9 540	Zunderschlämme	2	6 601
Altreifen, Gummiabfälle	3	16	Hüttenschutt einschließlich feuerfest. Ausbruch	7	67 367
Rückstände aus der Frischwasseraufbereitung	3	1 812	Lack- und Farbreste, Emaille-Abfälle	1	12
Ölschlamm	3	401	Metallurgische Schlacken	2	360
Reinigungsrückstände und Abfälle aus La- gertanks und Anlagen	5	656	Salzschlacken	5	17 397
Mineralische Stoffe (z.B. verbrauchte Katalysatoren, Bleicherde)	6	7 148	CN-haltige Salze und sonstige Härte- salze	6	22
Verunreinigte Mischbitumina	3	220	Stäube aus Gas- und Abluftreinigungs- anlagen	2	2
Bleischlamm aus TEL/TML-Lagerbehältern	1	4	Schlämme aus Gas- und Abluftreinigungs- anlagen	4	451
Säureteer	2	5 752	Neutralisationsschlämme	11	3 997
Sonstige Abfälle	2	48			
Klärschlamm	2	10 948			
Insgesamt	10	41 351			

1) Darunter 78 000 t übernommen vom Baugewerbe.

Noch: 19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
Noch: 27/28 Eisenschaffende Industrie/NE-Metallindustrie			Altreifen, Gummiabfälle	5	11
Schlämme aus der Oberflächenbehandlung	6	365	Rückstände aus der Frischwasseraufberei- tung	15	1 119
Krätzen und Zunder	2	3	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	74	2 561
Teerrückstände, verunreinigte Kohle- produkte	1	100	Schlämme aus Gas-, und Abluftreini- gungsanlagen	8	266
Lösungs- und Reinigungsmittel	5	73	Schlämme aus der Oberflächenbehandlung	58	7 077
Sonstige Abfälle	8	7 232 ²⁾	Zunderschlämme	10	936
Insgesamt	37	120 236	Lösungsmittel	16	61
29 Gießereien			Flüssige Abfallstoffe aus der Ober- flächenbehandlung	22	2 410
Küchen- und Kantinenabfälle	77	1 559	Feste Abfallstoffe aus der mechanischen Oberflächenbehandlung	32	4 925
Kehricht, Gartenabfälle	71	873	Feste Abfallstoffe aus der chemischen Oberflächenbehandlung	12	811
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	97	2 550	Hütten- und Gießereischutt einschließ- lich feuerfest. Ausbruch	6	605
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	21	793	Metallurgische Schlacken	4	515
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	1	1	Kesselasche und -schlacken	4	74
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	6	206	Altform- und Kernsand	3	2 132
Asche, Schlacke	13	876	Stäube aus Gas-, Abgas- und Abluftrei- nungsanlagen	7	55
Bauschutt, Bodenaushub	22	8 617	Lack- und Farbreste, Emaille-Abfälle	5	49
Altreifen, Gummiabfälle	1	1	Kunststoffabfälle	1	5
Rückstände aus der Frischwasseraufbereitung	1	18	Härtesalze	2	45
Altöl, Ölemulsionen, ölhaltige Schlämme	18	233	Schlamm, Steinkohlenteer-, Schwefel- rückstände	1	5
Schlämme aus Gas-, Abgas- und Abluftrei- nungsanlagen	12	9 166	Sonstige Abfälle	18	1 645
Lösungs- und Reinigungsmittel	2	2	Insgesamt	379	45 296
Schlämme aus der Oberflächenbehandlung	9	269			
Flüssige Abfallstoffe aus der Ober- flächenbehandlung	1	1	40 Chemische Industrie		
Feste Abfallstoffe aus der mechanischen Oberflächenbehandlung	4	42	Küchen- und Kantinenabfälle	157	7 899
Hütten- und Gießereischutt einschließ- lich feuerfest. Ausbruch	54	33 373	Kehricht, Gartenabfälle	168	7 586
Metallurgische Schlacken	21	12 691	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	255	34 538
Altform- und Kernsand	74	166 159	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	132	14 920
Stäube aus Gas-, Abgas- und Abluftrei- nungsanlagen	17	2 625	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	37	1 720
Steinkohlenteer-, Schwefelrückstände aus der Kokerei	1	375	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	58	3 161
CN-haltige Salze und sonstige Härte- salze	1	1	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	31	7 684
Neutralisationsschlämme	7	179	Bauschutt, Bodenaushub	64	48 478
Krätzen und Zunder	6	84	Altreifen, Gummiabfälle	11	107
Sonstige Abfälle	7	190	Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reitung	8	1 145
Insgesamt	115	240 884	Abfall-Laugen	5	557
30 Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahl- verformung usw.			Abfall-Säuren	7	712
Küchen- und Kantinenabfälle	204	2 736	Brennbare, flüssige Rückstände mit mehr als 3 % Halogengehalt	13	376
Kehricht, Gartenabfälle	283	4 912	Brennbare, flüssige Rückstände mit weni- ger als 3 % Halogengehalt	37	2 767
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	305	6 522	Nicht brennbare, flüssige Rückstände	11	2 027
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	94	1 517	Altöl	37	252
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	14	34	Emulsionen	8	150
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	18	356	Schlämme aus Absetzgruben, Abscheidern und Tanks	44	1 644
Bauschutt, Bodenaushub	39	3 912	Schlämme aus Abwasserreinigung	32	84 565
2) Darunter 6 060 t übernommene spezifische Produktionsabfälle aus der chemischen Industrie.			Schlämme aus Neutralisationsanlagen	9	5 276
			Sonstige organische, pastöse oder schlammige Rückstände	30	9 906
			Sonstige anorganische, pastöse oder schlammige Rückstände	18	39 338
			Auspolymerisierte bzw. auskondensierte Rückstände aus Kunststoff- und Faser- produktion	13	1 925

Noch: 19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
Noch: 40 Chemische Industrie			Bauschutt, Bodenaushub	23	21 808
Überwiegend organische Rückstände aus Farbenproduktion	19	895	Altreifen, Gummiabfälle	5	48
Überwiegend organische Rückstände der Pharma- und Pflanzenschutzmittelpro- duktion	14	2 839	Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reitung	7	1 138
Überwiegend organische Rückstände aus Destillations- und Rektifikationsan- lagen	9	6 694	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	17	290
Sonstige überwiegend organische Rück- stände	19	2 728	Fabrikationsschlämme	19	250 129
Katalysatoren, Altkontakte, Aktiv- kohle und ähnliches	7	39	Holzabfälle	16	62 143
Sonstige anorganische Rückstände aus Produktverarbeitungen	20	81 211	Restausstoß der Sortierung	7	5 145
Unbrauchbare Chemikalien und Rück- stände	30	6 028	Cleaner-Spuckstoffe aus Schleifereien	3	554
Tierkörper	12	3 473	Siebe und Filze	5	207
Putzklappen, Lumpen	1	1	Abfälle aus der Altpapieraufbereitung	17	6 348
Sonstige Abfälle	22	3 101	Sonstige Abfälle	10	1 715
Gärrückstand	1	8 294	Sulfitablauge	2	124 512
Schlacken aus der Mn + TaNb Gewinnung	1	14 065	Insgesamt	47	506 338
Insgesamt	274	406 101			
53 Sägewerke und Holzbearbeitung			59 Kautschuk- und Asbestverarbeitung		
Küchen- und Kantinenabfälle	98	842	Küchen- und Kantinenabfälle	34	2 255
Kehricht, Gartenabfälle	95	781	Kehricht, Gartenabfälle	35	3 497
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	104	783	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	50	10 703
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	20	131	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	18	4 226
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	2	2	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	2	1 475
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	8	65	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	2	1 480
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	55	1 715	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	5	197
Bauschutt, Bodenaushub	13	1 630	Bauschutt, Bodenaushub	9	4 119
Altreifen, Gummiabfälle	5	5	Altreifen, Gummiabfälle	10	2 122
Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reitung	4	166	Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reitung	1	169
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	11	69	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	8	97
Holz und Holzwerkstoffe einschließ- lich Späne	72	57 557	Kunststoffabfälle	10	13 670
Rinde	44	22 933	Metallabfälle	5	74
Imprägniermittel	3	21	Schleifschlämme	5	273
Lack- und Farbstoffe, Lösungs- und Rei- nigungsmittel	3	17	Entstaubungsschlämme	1	80
Leime und Kleber	8	151	Lösungs- und Reinigungsmittel	6	928
Kunststoffabfälle	4	33	Latexschaumabfälle, Alt-Latex, Latex- schlamm	5	766
Metallabfälle	2	135	Gummi-Abfälle	26	5 983
Textilabfälle	3	92	Gummi-Raumehl	9	516
Sonstige Abfälle	1	14	Textil- und Lederabfälle	1	25
Insgesamt	134	87 142	Sonstige Abfälle	6	581
			Klärschlamm aus Abwasserreinigung	1	14 150
			Insgesamt	55	67 386
55 Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung			31 Stahlbau		
Küchen- und Kantinenabfälle	31	751	Küchen- und Kantinenabfälle	128	897
Kehricht, Gartenabfälle	30	2 142	Kehricht, Gartenabfälle	155	2 532
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	35	8 946	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	232	3 940
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	1	12	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	64	657
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	16	20 450	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	8	192
			Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	12	301
			Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	21	154
			Bauschutt, Bodenaushub	26	4 446
			Altreifen, Gummiabfälle	11	17

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft
Noch: 19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
Noch: 31 Stahlbau			Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art		
Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	3	29	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	147	13 911
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl-, Benzin- und Fettabscheidern	27	144	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	6	84
Farb- und Lackrückstände	13	87	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	21	583
Lösungs- und Reinigungsmittel	4	5	Bauschutt, Bodenaushub	49	6 509
Karbidtschlamm	3	786	Altreifen, Gummiabfälle	49	67 484
Läppschlamm, Schleifschlamm	1	1	Rückstände aus der Frischwasseraufberei- tung	89	1 471
Bohremulsionen	5	317	Altöl, Hydraulikflüssigkeiten, Kühlschmier- stoffe	21	2 576
Neutralisationsschlämme	7	241	Schlämme aus Benzin-, Öl- und Fettabschei- dern, Bohremulsionen, Läpp- und Schleif- schlämme	110	9 280
Säuren, Laugen, Salze	2	5	Schlämme aus Neutralisationsanlagen	151	7 316
Kunststoffabfälle	7	51	Farbschlämme	62	11 386
Metallabfälle	38	778	Rückstände von Farben, Lacken, Spachtel, Dichtungsmittel u.ä.	41	8 353
Holzabfälle	7	66	Organische Lösungen und Reinigungsmittel	55	582
Gießereischutt/Schlamm, Formsand	2	310	Tri- und Per-Schlämme	54	805
Zunder	1	21	Karbidtschlämme	18	81
Sonstige Abfälle	2	3	Cyanidische Salze und Schlämme	6	1 864
Insgesamt	272	15 980	Säuren, Laugen, sonstige Salze	31	370
32 Maschinenbau			Säuren, Laugen, sonstige Salze	12	1 644
Küchen- und Kantinenabfälle	697	9 775	Kunststoffabfälle	31	4 532
Kehricht, Gartenabfälle	1 015	32 024	Metallabfälle	73	6 498
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	1 143	43 536	Holzabfälle	39	9 175
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	441	19 241	Glasabfälle, Keramikabfälle	18	24
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	29	2 123	Gießereialsande	12	101 740
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	68	1 059	Sonstige Abfälle	22	1 805
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	165	14 437	Insgesamt	394	306 675
Bauschutt, Bodenaushub	172	54 798	36 Elektrotechnische Industrie		
Altreifen, Gummiabfälle	55	98	Küchen- und Kantinenabfälle	375	8 630
Rückstände aus der Frischwasseraufberei- tung	21	495	Kehricht, Gartenabfälle	516	18 255
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl-, Ben- zin- und Fettabscheidern	362	8 917	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	706	45 381
Farb- und Lackrückstände	225	1 776	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	254	16 781
Lösungs- und Reinigungsmittel	183	2 440	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	21	291
Karbidtschlamm	5	199	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	51	1 849
Läppschlamm, Schleifschlamm	213	5 927	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	45	810
Bohremulsionen	303	8 509	Bauschutt, Bodenaushub	80	58 534
Neutralisationsschlämme	156	4 191	Altreifen, Gummiabfälle	18	277
Zyankali und -verbindungen	76	394	Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	10	223
Säuren, Laugen, Salze	86	1 683	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	155	16 544
Kunststoffabfälle	109	1 138	Schlämme aus Neutralisationsanlagen	92	4 937
Metallabfälle	255	19 368	Farb- und Lackrückstände	119	2 823
Holzabfälle	90	2 946	Lösungs- und Reinigungsmittel	106	1 999
Gießereischutt/Schlamm, Formsand	27	156 487	Cyanidische Salze	19	131
Schlämme aus Gas- und Abluftreinigungs- anlagen	1	15	Säuren, Laugen, sonstige Salze	33	851
Strahlsand, -staub	7	3 815	Galvanikschlämme	40	939
Sonstige Abfälle	52	13 043	Kunststoffabfälle, Hartpapier	131	3 572
Insgesamt	1 342	408 434	Metallabfälle	121	3 066
33/34/35 Fahrzeugbau, Schiffbau und Luftfahrzeugbau			Sonstige Schlämme	23	11 121
Küchen- und Kantinenabfälle	222	6 645	Glasabfälle	5	1 565
Kehricht, Gartenabfälle	279	14 822	Holzabfälle, Sägemehl, Sägespäne	4	66
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	352	27 135	Putzwohle, Textilabfälle	5	57
			Sonstige Abfälle	24	8 014
			Gießereisand	1	9 605
			Insgesamt	786	216 321

Noch: 19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
37 Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren			Flüssige Abfallstoffe aus der Oberflächenbehandlung	32	870
Küchen- und Kantinenabfälle	175	2 118	Feste Abfallstoffe aus der mechanischen Oberflächenbehandlung	48	1 976
Kehricht, Gartenabfälle	281	5 050	Feste Abfallstoffe aus der chemischen Oberflächenbehandlung	30	347
Papier- und Pappeabfälle einschließlich Verpackungen	368	10 826	Hütten- und Gießereischutt einschließlich feuerfest. Ausbruch	5	120
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	107	1 271	Metallurgische Schlacken	5	33
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	7	32	Kesselasche und -schlacken	11	161
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Metall, Keramik, sonstigem Material	22	334	Altform- und Kernsand	2	106
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	40	232	Stäube aus Gas-, Abgas- und Abluftreinigungsanlagen	14	94
Bauschutt, Bodenaushub	37	2 121	Lack- und Farbreste, Emaille-Abfälle	18	1 367
Altreifen, Gummiabfälle	10	69	Kunststoffabfälle	6	212
Rückstände aus der Frischwasseraufbereitung	11	1 382	Härtesalze	5	73
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	70	737	Schlamm, Steinkohlenteer-, Schwefelrückstände	2	20
Glasabfälle	26	274	Sonstige Abfälle	35	2 155
Kunststoffe	50	852	Klärschlamm	1	4 300
Glasschlämme	9	1 236	Insgesamt	514	63 025
Schleif- und Poliermittel, und Schleifschlämme	73	608			
Rückstände aus chemischen Bädern	13	160	50 Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen		
Radioaktive Abfälle	2	2	Küchen- und Kantinenabfälle	13	629
Cyanidische Salze	14	292	Kehricht, Gartenabfälle	18	529
Säuren, Laugen, sonstige Salze	37	677	Papier- und Pappeabfälle einschließlich Verpackungen	26	2 024
Stäube aus Gas- und Abluftreinigungsanlagen	8	36	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	10	602
Schlämme aus Gas- und Abluftreinigungsanlagen	6	84	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	1	20
Lösungs- und Reinigungsmittel	63	890	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Metall, Keramik, sonstigem Material	2	16
Rückstände von Farben, Lacken, Spachtel, Dichtungsmitteln u.ä.	41	491	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	4	6
Karbidschlämme	1	10	Bauschutt, Bodenaushub	3	26 580
Galvanikschlämme	49	572	Altreifen, Gummiabfälle	3	5
Metallabfälle	50	442	Rückstände aus der Frischwasseraufbereitung	3	91
Textil- und Holzabfälle, Lederabfälle	47	1 489	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	9	850
Gipsbinden, Gipsabfälle	6	138	Glasabfälle	1	2
Sonstige Abfälle	12	183	Kunststoffe	4	10
Insgesamt	405	32 608	Schleif- und Poliermittel, und Schleifschlämme	1	1
			Rückstände aus chemischen Bädern	2	134
38 Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren			Cyanidische Salze	3	11
Küchen- und Kantinenabfälle	262	3 404	Säuren, Laugen, sonstige Salze	5	257
Kehricht, Gartenabfälle	355	8 162	Lösungs- und Reinigungsmittel	8	332
Papier- und Pappeabfälle einschließlich Verpackungen	452	17 316	Rückstände von Farben, Lacken, Spachtel, Dichtungsmitteln u.ä.	6	7
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	146	4 536	Galvanikschlämme	3	454
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	11	239	Metallabfälle	2	15
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Metall, Keramik, sonstigem Material	30	249	Textil- und Holzabfälle, Lederabfälle	3	4
Bauschutt	61	7 560	Sonstige Abfälle	2	3
Altreifen, Gummiabfälle	12	17	Insgesamt	28	32 582
Rückstände aus der Frischwasseraufbereitung	26	1 268			
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	85	1 999	39 Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.		
Schlämme aus Gas-, Abgas- und Abluftreinigungsanlagen	11	161	Küchen- und Kantinenabfälle	142	585
Schlämme aus der Oberflächenbehandlung	110	6 079	Kehricht, Gartenabfälle	204	1 768
Zunderschlämme	3	8	Papier- und Pappeabfälle einschließlich Verpackungen	242	3 484
Lösungsmittel	36	193			

Noch: 19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
Noch: 39 Herstellung von Musikinstrumen- ten, Spielwaren usw.			Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	68	1 972
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	39	710	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	25	2 260
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	5	11	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	14	1 071
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	14	166	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	9	526
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	31	341	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	8	36
Bauschutt, Bodenaushub	12	363	Bauschutt, Bodenaushub	13	2 158
Altreifen, Gummiabfälle	3	6	Altreifen, Gummiabfälle	2	2
Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	6	10	Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	1	8
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	18	24	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	3	145
Holzabfälle	24	1 939	Gemengestäube aus Filtern und Abgas- kanälen, Fehlgemenge, verschmutzte Rohstoffe	7	228
Metallabfälle	35	977	Verunreinigte Scherben, Überfangscher- ben, Drahtglas	41	10 445
Papier- Pappeabfälle	21	197	Ofen- und Wannenabbruchmaterial	8	1 430
Textil- und Lederabfälle	14	42	Metallabfälle	4	36
Kunststoffe	26	349	Schlämme aus der chemischen Glasbe- handlung	5	1 040
Glasabfälle	4	5	Schlämme aus der mechanischen Glasbehand- lung und mechanischen Formenreinigung	13	89
Keramik, Porzellan	3	4	Schlämme aus der elektrolytischen Formen- reinigung	1	1
Rückstände von Farben, Lacken, Spachtel, Dichtungsmitteln u.ä.	16	529	Glasabfälle, Glaswolle, Glasfaser	4	4 819
Galvanikschlämme	41	324	Sonstige Abfälle	4	305
Rückstände aus chemischen Bädern	25	36	Insgesamt	76	28 479
Cyanidische Salze	15	375			
Säuren, Laugen, sonstige Salze	30	371			
Schleif- und Poliermittel	25	34			
Klebstoffe	1	2			
Gipsabfälle	12	116			
Sonstige Abfälle	10	235			
Insgesamt	286	13 003	54 Holzverarbeitende Industrie		
			Küchen- und Kantinenabfälle	282	3 105
			Kehricht, Gartenabfälle	345	6 117
			Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	420	8 850
51 Feinkeramische Industrie			Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	163	6 283
Küchen- und Kantinenabfälle	11	174	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	20	378
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	14	1 199	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	98	1 753
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	9	951	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	216	4 875
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	1	2	Bauschutt, Bodenaushub	58	29 995
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	2	8	Altreifen, Gummiabfälle	23	116
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	1	26	Rückstände aus der Frischwasseraufberei- tung	10	23
Bauschutt, Bodenaushub	6	240	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	38	86
Altreifen, Gummiabfälle	2	816	Holz und Holzwerkstoffe einschließlich Späne	266	84 491
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	3	61	Rinde	43	9 865
Gipsabfälle	8	315	Imprägniermittel	2	2
Scherben aus gebrannten keramischen Massen	8	568	Lack- und Farbreste, Lösungs- und Rei- nungsmittel	80	643
Abfälle aus ungebrannten keramischen Massen	7	4 614	Leime und Kleber	30	161
Glasurabfälle	4	17	Kunststoffabfälle	85	2 216
Metallabfälle	3	79	Metallabfälle	41	358
Holzabfälle, Sägespäne	3	186	Textilabfälle	49	1 170
Sonstige Abfälle	4	2 557	Glasabfälle	19	977
Insgesamt	16	11 813	Naturborsten, Bürstenbesteckungsma- terial	5	73
			Schlämme, Schwemmgut	6	57
			Stäube	5	237
52 Glasindustrie			Sonstige Abfälle	17	490
Küchen- und Kantinenabfälle	41	1 317	Insgesamt	510	162 321
Kehricht, Gartenabfälle	49	591			

Noch: 19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
56 Papier- und Pappeverarbeitung			Teer- und Bitumenabfälle	2	81
Küchen- und Kantinenabfälle	131	1 537	Lösungs- und Reinigungsmittel, Filter- kuchen, Aktivkohle	74	138
Kehricht, Gartenabfälle	172	3 134	Abwässer aus Fotografie und Kopie	67	3 561
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	166	6 301	Galvanische Abwässer	3	23
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	73	3 027	Chemigraphische Abwässer	21	135
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	8	311	Öle und Fette	20	53
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	31	1 013	Metallhydroxid	8	24
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	14	128	Blei, Bleiasche, Bleikrätze	41	141
Bauschutt, Bodenaushub	25	3 476	Kopierchemikalien	33	41
Altreifen, Gummiabfälle	7	8	Schlämme, Schwemmgut	10	150
Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	5	133	Sonstige Abfälle	5	326
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	15	57	Insgesamt	423	39 239
Papier- und Pappeabfälle	85	12 607	58 Kunststoffverarbeitung		
Kunststoffabfälle	46	1 289	Küchen- und Kantinenabfälle	163	1 954
Druckfolien und Filme	15	1 051	Kehricht, Gartenabfälle	230	4 780
Leder- und Textilabfälle	13	301	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	338	13 742
Holzabfälle	18	1 035	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	145	8 205
Metallabfälle	13	46	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	6	228
Rückstände von Farben und Lacken	37	253	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	33	748
Rückstände von Klebstoffen, Schmelz- klebern, Leim	21	190	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	20	711
Teer- und Bitumenabfälle	1	1	Bauschutt, Bodenaushub	26	5 672
Lösungs- und Reinigungsmittel, Filter- kuchen, Aktivkohle	26	707	Altreifen, Gummiabfälle	12	1 502
Abwässer aus Fotografie und Kopie	4	43	Duroplaste, ausgehärtet und nicht ausge- härtet	32	3 756
Galvanische Abwässer	2	13	Duroplast-Verbundprodukte	24	1 304
Öle und Fette	3	12	Thermoplaste und sonstige Kunststoffe	199	13 089
Blei, Bleiasche, Bleikrätze	2	2	Thermoplast-Verbundprodukte	17	1 316
Kopierchemikalien	4	8	Kunststoff-/Textil-Verbundprodukte	32	6 092
Schlämme, Schwemmgut	2	5 122	Streichpasten, Rückstände aus Mischwer- ken	7	91
Sonstige Abfälle	4	515	Rückstände von Weichmachern, Katalysato- ren und anderen Verarbeitungshilfsmitteln	4	263
Insgesamt	221	42 320	Lösungsmittel	16	255
57 Druckerei und Vervielfältigung			Druckfarben-, Kleber- und Primerreste	13	94
Küchen- und Kantinenabfälle	249	2 019	Metallabfälle	37	308
Kehricht, Gartenabfälle	329	5 449	Bädderrückstände	2	11
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	342	6 836	Altöl, Schlämme aus Öl- und Benzinab- scheidern	9	68
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	83	1 072	Holzabfälle	8	1 134
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	8	32	Schlämme	11	1 951
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	58	1 062	Sonstige Abfälle	22	1 156
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	23	308	Insgesamt	365	68 430
Bauschutt, Bodenaushub	17	845	61 Ledererzeugung		
Altreifen, Gummiabfälle	9	16	Küchen- und Kantinenabfälle	21	446
Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	6	113	Kehricht, Gartenabfälle	23	1 068
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	52	257	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	25	772
Papier- und Pappeabfälle	167	13 144	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	17	432
Kunststoffabfälle	18	175	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	2	30
Druckfolien und Filme	115	1 554	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	6	144
Leder- und Textilabfälle	5	13	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	7	932
Holzabfälle	13	46	Bauschutt, Bodenaushub	11	1 823
Metallabfälle	18	67			
Rückstände von Farben und Lacken	92	1 426			
Rückstände von Klebstoffen, Schmelz- klebern, Leim	17	132			

Noch: 19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
Noch: 61 Ledererzeugung			Kunststoffabfälle		
Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	3	46	Textilchemikalien	25	1 552
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	1	3	Asbestabfälle	24	578
Abfälle von Häuten und Fellen	11	2 725	Metallabfälle	1	2
Lederabfälle	18	1 609	Abfälle aus Holz	13	294
Lederchemikalien	3	30	Sonstige Abfälle	4	41
Sägespäne	1	5		16	428
Sonstige Abfälle	1	30	Insgesamt	935	79 988
Insgesamt	27	10 095	64 Bekleidungsindustrie		
62 Lederverarbeitung und Schuhindustrie			Küchen- und Kantinenabfälle	269	1 183
Küchen- und Kantinenabfälle	72	675	Kehricht, Gartenabfälle	333	2 507
Kehricht, Gartenabfälle	93	1 521	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	467	6 800
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	132	2 324	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	70	4 150
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	27	749	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	5	12
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	2	2	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	4	112
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	18	512	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	13	59
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	8	377	Bauschutt, Bodenaushub	10	600
Bauschutt, Bodenaushub	4	306	Altreifen, Gummiabfälle	3	19
Altreifen, Gummiabfälle	12	231	Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	1	1
Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	1	5	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	6	38
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	4	18	Textilabfälle	292	9 577
Lederabfälle	82	6 258	Abfälle von beschichteten Textilien	20	408
Ausstattungsmaterial aus Textilien, Papier, Pappe	31	4 547	Pelzabfälle	13	735
Holzabfälle	8	294	Lederabfälle	13	88
Kunststoffabfälle	39	2 965	Kunststoffabfälle	8	23
Schleifstaub	16	213	Textilchemikalien	2	2
Schleifschlamm	1	200	Asbestabfälle	1	1
Lederchemikalien	2	8	Metallabfälle	6	212
Sonstige Abfälle	4	384	Abfälle aus Holz	2	54
Insgesamt	143	21 589	Sonstige Abfälle	7	587
63 Textilindustrie			Insgesamt	502	27 168
Küchen- und Kantinenabfälle	386	2 687	68 Ernährungsgewerbe einschließlich kommunale Schlachthöfe		
Kehricht, Gartenabfälle	658	6 960	Küchen- und Kantinenabfälle	341	5 103
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	823	23 722	Kehricht, Gartenabfälle	433	4 909
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	229	5 951	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	551	26 383
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	2	6	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	218	9 053
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	33	496	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	150	6 642
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	59	1 122	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Me- tall, Keramik, sonstigem Material	76	2 537
Bauschutt, Bodenaushub	77	7 211	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	89	1 879
Altreifen, Gummiabfälle	9	10	Bauschutt, Bodenaushub	108	15 101
Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	34	1 805	Altreifen, Gummiabfälle	45	113
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	46	369	Rückstände aus der Frischwasseraufbe- reinigung	45	554
Textilabfälle	498	24 452	Verbrauchte Katalysatoren	1	35
Abfälle von beschichteten Textilien	28	2 288	Laboratoriumsabfälle, Chemikalien	25	262
Pelzabfälle	1	2	Altfette, ölhaltige Feststoffe	33	1 789
Lederabfälle	1	12	Lack- und Farbstoffe	4	73
			Tierkörper, Konfiskate	87	19 924
			Metallabfälle	3	44
			Holzabfälle	2	5
			Papier- und Pappeabfälle	7	1 093

Noch: 19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

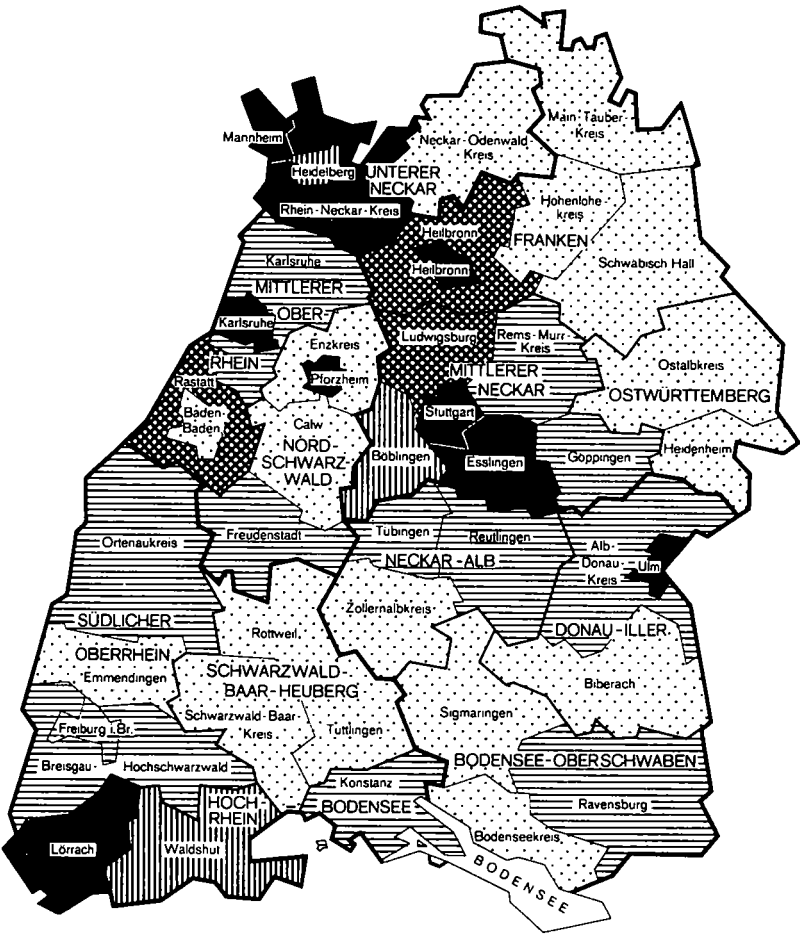
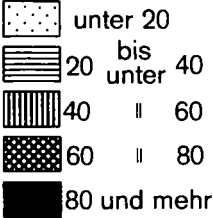
Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
Noch: 68 Ernährungsgewerbe einschließ- lich kommunale Schlachthöfe			Bentonite	32	2 124
Organische Abfälle aus der Lebensmittel- produktion	267	29 757	Metallabfälle	134	5 648
Abfälle von Häuten und Fellen	40	5 048	Kunststoffabfälle	31	470
Schlachtabfälle, Fleischabfälle	93	36 562	Holzabfälle	266	12 185
Hopfentreber, Geläger	49	1 239	Teer- und Bitumenabfälle	66	11 140
Inertes Material	2	110 001	Lösungs- und Reinigungsmittel	27	44
Kieselgur	82	2 620	Farb- und Lackabfälle	72	368
Stäube	25	379	Sandschlämme	19	1 630
Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	23	761	Schlämme sonstiger Art	8	1 431
Organische Schlämme aus der Lebens- mittelproduktion	42	1 433	Glas-, Keramik- und Porzellanabfälle	5	97
Kalkschlamm	2	60 001	Gartenabfälle	3	1 955
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	98	857	Steine, Sand, Mineralwolle	6	7 880
Sonstige Abfälle	41	5 875	Sonstige Abfälle	11	258
Insgesamt	659	350 032	Insgesamt	2 413	10 772 257
69 Tabakverarbeitung			43 Einzelhandel		
Küchen- und Kantinenabfälle	17	116	Küchen- und Kantinenabfälle	341	11 886
Kehricht, Gartenabfälle	24	119	Kehricht, Gartenabfälle	600	11 465
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	25	242	Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	943	41 156
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	12	162	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art	585	32 301
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	1	5	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Glas	26	1 384
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Metall, Keramik, sonstigem Material	2	11	Verpackungsmaterial, überwiegend aus Metall, Keramik, sonstigem Material	17	1 203
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	5	171	Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	13	720
Bauschutt, Bodenaushub	2	47	Bauschutt, Bodenaushub	13	1 692
Altreifen, Gummiabfälle	1	3	Altreifen, Gummiabfälle	34	7 555
Rückstände aus der Frischwasserauf- bereitung	3	29	Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	149	2 793
Tabak, vergällt	1	16	Metallabfälle	19	189
Tabakschlamm	1	25	Kunststoffabfälle	10	110
Tabakstaub, -rippen und -grus	15	896	Holzabfälle	22	283
Acetat	1	23	Glas-, Keramik- und Porzellanabfälle	20	711
Insgesamt	29	1 865	Papier- und Pappeabfälle	25	3 767
72-77 Baugewerbe			Textilabfälle	5	654
Küchen- und Kantinenabfälle	1 646	12 779	Farb- und Lackabfälle	1	1
Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	2 185	12 269	Lösungs- und Reinigungsmittel	3	14
Verpackungsmaterial, überwiegend aus Holz, Textilien, Gummi, Kunststoffen aller Art, Glas, Metall, Keramik und sonstigem Material	1 521	16 867	Säuren und Laugen	2	2
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	126	2 663	Reinigungsrückstände aus Lagertanks für Mineralölerzeugnisse	2	8
Altreifen, Gummiabfälle	162	947	Fleischabfälle, Knochen, Fett, Speck	420	5 400
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	243	10 213	Fischreste	10	640
Bauschutt	1 224	1 239 733	Teigwaren, Mehlkehricht	5	14
Bodenaushub	871	9 419 876	Obst-, Gemüse- und Blumenabfälle	484	7 451
Zementschlämme	107	11 680	Milch- und Käseabfälle	139	2 403
			Sonstige Abfälle	14	238
			Insgesamt	1 123	134 040
			5 Verkehr		
			Küchen- und Kantinenabfälle	94	1 085
			Kehricht, Gartenabfälle	270	1 978
			Papier- und Pappeabfälle einschließ- lich Verpackungen	265	6 342

Noch: 19. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen und Abfallarten

Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen	Wirtschaftszweig Abfallart	Be- triebe	Abfallauf- kommen
	Anzahl	t		Anzahl	t
Noch: 5 Verkehr			7/8/9/ Krankenhäuser		
Verpackungsmaterial aus anderen Stoffen	111	2 153	Küchenabfälle	455	15 657
Bauschutt, Bodenaushub	9	610	Kehricht, Blumen- und Gartenabfälle	563	19 271
Altreifen, Gummiabfälle	73	339	Papier- und Pappeabfälle, Verpackungs- material aller Art	596	27 210
Lack- und Farbreste	4	4	Klinische Abfälle	482	14 994
Metallabfälle	52	1 884	Körperteile, Versuchstiere	157	388
Kunststoffabfälle	4	72	Schlacke und Asche	38	1 011
Holzabfälle	1	6	Bauschutt	21	1 460
Schlämme aus Öl- und Fettab- scheidern	103	7 316	Sperrmüll	16	396
Sonstige Schlämme	6	969	Moorschlamm u.ä.	15	439
Altöl, Ölemulsionen	90	427	Radioaktive Abfälle	1	2
Lösungs- und Reinigungsmittel	4	34	Altöl, Abscheidegut	6	286
Sonstige Abfälle	7	1 884	Dialyseabfälle	1	18
			Sonstige Abfälle	58	4 674
Insgesamt	377	25 103	Insgesamt	622	85 806

Schaubild 15
Spezifische Produktionsabfälle

(Aufkommen ohne inertes Material)
t je km²



20. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen, Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig/ -bereich Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle ¹⁾ insgesamt	Davon							
			zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
			davon abgefahren zu ⁵⁾				davon beseitigt in			
			insgesamt	Depo- nien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾	insgesamt	Depo- nien	Feuerungs- anlagen/ speziellen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ⁷⁾
1 000 t										
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	140,9	139,8	99,8	4,9	35,1	1,1	1,1	0	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	16,1	16,1	11,7	3,3	1,1	0	-	0	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	124,0	122,9	97,3	1,6	34,0	1,1	1,1	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	0,8	0,8	0,8	0	-	0	0	0	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Bergbau	142,6	3,2	3,2	-	0	139,4	86,2	-	53,2
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	0,2	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	6,1	3,1	3,1	-	-	3,0	3,0	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	0	-	-	-	-	0	0	-	0
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	136,3	-	-	-	-	136,3	83,1	-	53,2
22	Mineralölverarbeitung	41,4	25,8	16,9	6,4	2,5	15,6	3,3	12,3	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	4,8	4,8	4,3	0,5	-	-	-	-	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	11,4	10,4	10,4	-	0	1,0	-	1,0	-
	Spezifische Produktionsabfälle	25,2	10,6	2,2	5,9	2,5	14,6	3,3	11,3	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Industrie der Steine und Erde	585,6	213,9	145,9	2,2	65,8	371,7	370,4	0,5	0,8
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	13,4	12,7	12,1	0,4	0,2	0,7	0,6	0,1	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	273,6 ⁶⁾	4,9	4,0	0,7	0,2	268,7	268,3	0,4	-
	Spezifische Produktionsabfälle	96,5	24,2	18,8	0,2	5,2	72,3	71,5	0	0,8
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	202,1	172,1	111,0	0,9	60,2	30,0	30,0	-	-
27	Eisenschaffende Industrie	72,1	9,4	0,2	0	9,2	62,7	62,7	-	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	0,2	0,2	0,2	0	-	-	-	-	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	2,6	2,6	0	-	2,6	-	-	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	6,6	6,6	0	0	6,6	-	-	-	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	62,7	0	0	-	-	62,7	62,7	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 20. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen, Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig/ -bereich	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle ¹⁾ insgesamt	Davon								
			zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt				
			insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in			
				Depo- nien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Depo- nien	Feuerungs- anlagen/ speziellen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ⁷⁾	
Abfallhauptgruppe		1 000 t									
28	NE-Metallindustrie	48,1	31,9	27,9	2,6	1,4	16,2	16,0	0,2	-	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	7,7	6,9	4,6	2,3	0	0,8	0,7	0,1	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	5,7	4,8	4,6	-	0,2	0,9	0,8	0,1	-	
	Spezifische Produktionsabfälle	29,7 ⁸⁾	15,5	14,0	0,3	1,2	14,2 ⁸⁾	14,2	-	-	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	5,0	4,7	4,7	-	-	0,3	0,3	-	-	
29	Gießereien	240,9	187,2	173,8	1,4	12,0	53,7	53,7	-	0	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	6,0	6,0	5,8	0,2	-	0	0	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	9,5	8,1	8,0	0,1	-	1,4	1,4	-	-	
	Spezifische Produktionsabfälle	10,5	9,4	8,3	0,1	1,0	1,1	1,1	-	0	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	214,9	163,7	151,7	1,0	11,0	51,2	51,2	-	-	
30	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	45,3	38,6	28,0	2,5	8,1	6,7	6,6	0	0,1	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	16,1	16,1	14,5	1,6	0	0	-	0	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	6,8	5,5	5,0	0,4	0,1	1,3	1,3	-	-	
	Spezifische Produktionsabfälle	19,1	16,0	8,0	0,5	7,5	3,1	3,0	-	0,1	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	3,3	1,0	0,5	-	0,5	2,3	2,3	-	-	
31	Stahlbau	16,0	16,0	12,7	2,3	1,0	0	-	0	-	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	8,5	8,5	6,3	2,1	0,1	0	-	0	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	4,6	4,6	4,6	-	0	-	-	-	-	
	Spezifische Produktionsabfälle	2,6	2,6	1,5	0,2	0,9	-	-	-	-	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,3	0,3	0,3	-	-	-	-	-	-	
32	Maschinenbau	408,4	383,8	307,5	26,3	50,0	24,6	22,8	1,2	0,6	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	107,8	106,9	83,2	22,3	1,4	0,9	0,1	0,8	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	82,8	68,7	52,7	0,2	15,8	14,1	14,0	-	0,1	
	Spezifische Produktionsabfälle	57,5	56,3	19,7	3,8	32,8	1,2	0,3	0,4	0,5	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	160,3	151,9	151,9	-	0	8,4	8,4	-	-	

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 20. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen, Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig/ -bereich	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon								
			zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt				
			insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in			
				Depo- nien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Depo- nien	Feuerungs- anlagen/ speziellen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ⁷⁾	
Abfallhauptgruppe		1 000 t									
33	Fahrzeugbau	275,2	262,4	215,6	17,4	29,4	12,8	0	12,8	-	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	61,4	50,0	37,3	12,2	0,5	11,4	0	11,4	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	51,3	51,3	47,1	0,7	3,5	0	-	0	-	
	Spezifische Produktionsabfälle	61,3	59,9	32,8	4,5	22,6	1,4	-	1,4	-	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	101,2	101,2	98,4	-	2,8	-	-	-	-	
34-35	Schiffbau und Luftfahrzeugbau	31,4	31,4	31,1	0	0,3	0	0	0	-	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	1,8	1,8	1,8	-	0	0	0	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	28,6	28,6	28,6	-	-	0	0	-	-	
	Spezifische Produktionsabfälle	0,5	0,5	0,2	0	0,3	0	0	0	-	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,5	0,5	0,5	-	-	0	0	-	-	
36	Elektrotechnische Industrie	216,3	198,9	126,8	16,4	55,7	17,4	12,4	4,9	0,1	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	91,2	86,4	72,5	12,6	1,3	4,8	-	4,8	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	67,9	67,9	36,1	0,2	31,6	0	0	-	0	
	Spezifische Produktionsabfälle	46,0	43,0	16,6	3,6	22,8	3,0	2,8	0,1	0,1	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	11,2	1,6	1,6	-	0	9,6	9,6	-	-	
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	32,6	30,8	22,6	4,9	3,3	1,8	0,1	1,7	-	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	19,6	19,0	14,8	4,1	0,1	0,6	-	0,6	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	3,8	3,8	3,4	0,1	0,3	-	-	-	-	
	Spezifische Produktionsabfälle	8,8	7,6	4,0	0,7	2,9	1,2	0,1	1,1	-	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,4	0,4	0,4	-	-	-	-	-	-	
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	63,0	62,4	54,1	4,3	4,0	0,6	-	0,6	0	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	33,9	33,3	31,2	1,7	0,4	0,6	-	0,6	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	11,2	11,2	10,2	0,6	0,4	0	-	-	0	
	Spezifische Produktionsabfälle	17,5	17,5	12,3	2,0	3,2	0	-	-	0	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,4	0,4	0,4	-	0	-	-	-	-	

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 20. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen, Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig/ -bereich	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon								
			zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt				
			insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in			
				Depo- nien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Depo- nien	Feuerungs- anlagen/ speziellen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ⁷⁾	
Abfallhauptgruppe		1 000 t									
39	Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren usw.	13,0	11,4	8,8	0,6	2,0	1,6	-	1,6	-	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	6,7	6,6	6,0	0,5	0,1	0,1	-	0,1	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	1,0	1,0	0,8	0	0,2	-	-	-	-	
	Spezifische Produktionsab- fälle	5,2	3,7	1,9	0,1	1,7	1,5	-	1,5	-	
	Spezifische inerte Produk- tionsabfälle	0,1	0,1	0,1	-	0	-	-	-	-	
40	Chemische Industrie	406,1	257,4	199,5	35,0	22,9	148,7	86,4	62,2	0,1	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	69,8	64,6	42,0	20,4	2,2	5,2	2,9	2,3	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	60,5	43,8	33,6	1,2	9,0	16,7	16,7	-	-	
	Spezifische Produktionsab- fälle	275,8	149,0	123,9	13,4	11,7	126,8	66,8	59,9	0,1	
	Spezifische inerte Produk- tionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
50	Herstellung von Büromaschinen, EDV-Geräten und -einrichtungen	32,6	32,6	30,3	1,8	0,5	0	-	-	0	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	3,8	3,8	3,1	0,7	-	-	-	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	26,7	26,7	26,7	-	-	-	-	-	-	
	Spezifische Produktionsab- fälle	2,1	2,1	0,5	1,1	0,5	0	-	-	0	
	Spezifische inerte Produk- tionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
51	Feinkeramische Industrie	11,8	6,3	6,1	-	0,2	5,5	5,5	-	-	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	2,3	2,3	2,3	-	-	-	-	-	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	3,6	1,4	1,3	-	0,1	2,2	2,2	-	-	
	Spezifische Produktionsab- fälle	0,4	0,2	0,1	-	0,1	0,2	0,2	-	-	
	Spezifische inerte Produk- tionsabfälle	5,5	2,4	2,4	-	0	3,1	3,1	-	-	
52	Glasindustrie	28,5	24,5	22,2	1,4	0,9	4,0	3,9	0	0,1	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	7,7	7,7	6,3	1,3	0,1	0	0	0	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	2,2	2,1	1,8	0	0,3	0,1	0,1	-	-	
	Spezifische Produktionsab- fälle	1,7	1,6	1,1	0,1	0,4	0,1	0	-	0,1	
	Spezifische inerte Produk- tionsabfälle	16,9	13,1	13,0	-	0,1	3,8	3,8	-	-	

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 20. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen, Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig/ -bereich	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
			zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
			insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
				Depo- nien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	Sonstigen anlagen ⁴⁾		Depo- nien	Feuerungs- anlagen/ speziellen Müllverbren- nungsanlagen	Sonstigen Anlagen ⁷⁾
Abfallhauptgruppe		1 000 t								
53 Sägewerke und Holzbearbeitung		87,1	31,6	21,9	0,2	9,5	55,5	7,4	48,1	-
davon										
Allgemeine Betriebsabfälle		2,6	2,4	2,3	0,1	-	0,2	-	0,2	-
Allgemeine Produktionsabfälle		3,5	3,3	2,6	-	0,7	0,2	0,2	-	-
Spezifische Produktionsabfälle		81,0	25,9	17,0	0,1	8,8	55,1	7,2	47,9	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle		-	-	-	-	-	-	-	-	-
54 Holzverarbeitende Industrie		162,3	88,0	60,7	1,1	26,2	74,4	0,7	73,6	-
davon										
Allgemeine Betriebsabfälle		26,5	24,9	24,4	0,3	0,2	1,6	0,1	1,5	-
Allgemeine Produktionsabfälle		35,5	35,1	12,0	0,1	23,0	0,4	0,4	-	-
Spezifische Produktionsabfälle		99,1	26,7	23,0	0,7	3,0	72,4	0,2	72,1	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle		1,2	1,2	1,2	-	0	-	-	-	-
55 Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung		506,3	52,1	43,6	4,2	4,3	454,2	96,3	353,9	4,0
davon										
Allgemeine Betriebsabfälle		11,9	8,7	6,3	2,2	0,2	3,2	2,7	0,5	-
Allgemeine Produktionsabfälle		45,1	19,4	18,5	0,7	0,2	25,7	25,7	-	-
Spezifische Produktionsabfälle		449,3	24,0	18,8	1,3	3,9	425,3	67,9	353,4	4,0
Spezifische inerte Produktionsabfälle		-	-	-	-	-	-	-	-	-
56 Papier- und Pappeverarbeitende Industrie		42,3	39,1	33,3	4,3	1,5	3,2	-	0	3,2
davon										
Allgemeine Betriebsabfälle		15,3	15,3	11,5	3,4	0,4	0	-	0	-
Allgemeine Produktionsabfälle		4,3	4,3	4,2	0	0,1	-	-	-	-
Spezifische Produktionsabfälle		22,7	19,5	17,6	0,9	1,0	3,2	-	0	3,2
Spezifische inerte Produktionsabfälle		-	-	-	-	-	-	-	-	-
57 Druckerei und Vervielfältigung		39,2	38,7	25,6	3,1	10,0	0,5	-	0,5	-
davon										
Allgemeine Betriebsabfälle		16,5	16,5	13,4	2,5	0,6	-	-	-	-
Allgemeine Produktionsabfälle		1,6	1,3	1,3	0	0	0,3	-	0,3	-
Spezifische Produktionsabfälle		21,1	20,9	10,9	0,6	9,4	0,2	-	0,2	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle		-	-	-	-	-	-	-	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch 20. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen, Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig/ -bereich Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
			zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
			insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
				Depo- nien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	Sonstigen anlagen ⁴⁾		Depo- nien	Feuerungs- anlagen/ speziellen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ⁷⁾
1 000 t										
58	Kunststoffverarbeitung	68,4	65,2	61,0	3,4	0,8	3,2	2,6	0,6	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	29,7	29,5	28,1	1,2	0,2	0,2	-	0,2	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	9,0	8,4	8,1	0,2	0,1	0,6	0,6	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	29,7	27,3	24,8	2,0	0,5	2,4	2,0	0,4	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
59	Kautschuk- und Asbestverarbeitung	67,4	19,7	18,0	1,2	0,5	47,7	47,7	-	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	21,4	7,3	7,2	0,1	-	14,1	14,1	-	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	7,2	4,3	3,2	0,7	0,4	2,9	2,9	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	38,8	8,1	7,6	0,4	0,1	30,7	30,7	-	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	Ledererzeugung	10,1	10,1	8,5	1,1	0,5	0	-	0	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	2,9	2,9	2,1	0,8	-	0	-	0	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	2,8	2,8	2,8	-	-	-	-	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	4,4	4,4	3,6	0,3	0,5	-	-	-	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitung und Schuhindustrie	21,6	20,7	20,0	0,5	0,2	0,9	-	0,9	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	5,8	5,4	5,2	0,1	0,1	0,4	-	0,4	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	1,3	1,3	1,3	-	-	0	-	0	-
	Spezifische Produktionsabfälle	14,5	14,0	13,5	0,4	0,1	0,5	-	0,5	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Textilindustrie	80,0	78,7	71,4	4,0	3,3	1,3	0,2	1,0	0,1
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	39,8	38,8	36,6	2,1	0,1	1,0	-	1,0	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	10,1	9,9	9,5	0,2	0,2	0,2	0,2	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	30,1	30,0	25,3	1,7	3,0	0,1	-	0	0,1
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 20. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen, Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig/ -bereich	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
			zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
			insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
				Depo- nien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	Sonstigen anlagen ⁴⁾		Depo- nien	Feuérungs- anlagen/ speziellen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ⁷⁾
Abfallhauptgruppe			1 000 t							
64	Bekleidungsindustrie	27,2	27,1	23,9	1,9	1,3	0,1	-	0,1	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	14,8	14,7	13,2	1,2	0,3	0,1	-	0,1	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	0,7	0,7	0,5	0	0,2	-	-	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	11,7	11,7	10,2	0,7	0,8	0	-	0	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
68	Ernährungsgewerbe einschließlich kommunale Schlachthöfe	350,0	274,0	85,0	13,0	176,0	76,0	61,7	8,6	5,7
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	53,8	52,6	40,7	9,8	2,1	1,2	0,1	1,1	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	23,2	23,2	17,2	0,2	5,8	0	0	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	160,4	85,6	24,9	2,9	57,8	74,8	61,6	7,5	5,7
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	112,6	112,6	2,2	0,1	110,3	-	-	-	-
69	Tabakverarbeitung	1,9	1,9	1,9	-	0	-	-	-	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	0,7	0,7	0,7	-	-	-	-	-	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	0,3	0,3	0,3	-	-	-	-	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	0,9	0,9	0,9	-	0	-	-	-	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-
72-75	Bauhauptgewerbe	10 756,3	9 843,0	9 409,8	12,3	420,9	913,3	909,4	3,9	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	36,2	36,0	33,4	2,6	-	0,2	0	0,2	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	10 658,7	9 752,1	9 336,8	6,9	408,4	906,6	906,6	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	51,4	47,1	31,8	2,8	12,5	4,3	0,6	3,7	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	10,0	7,8	7,8	-	0	2,2	2,2	-	-
76-77	Ausbaugewerbe	16,0	15,6	14,3	0,8	0,5	0,4	0	0,4	-
	davon									
	Allgemeine Betriebsabfälle	5,7	5,7	4,9	0,7	0,1	0	-	0	-
	Allgemeine Produktionsabfälle	4,0	4,0	3,9	0,1	-	0	0	-	-
	Spezifische Produktionsabfälle	6,2	5,8	5,4	0	0,4	0,4	-	0,4	-
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 20. Abfallaufkommen nach Wirtschaftszweigen, Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten

Systematik Nr.	Wirtschaftszweig/ -bereich	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle, insgesamt. ¹⁾	Davon:								
			außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt				
			insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in			
				Depo- nien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	Sonstigen anlagen ⁴⁾		Depo- nien	Feuerungs- anlagen/ speziellen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ⁷⁾	
Abfallhauptgruppe		1 000 t									
43	Einzelhandel	134,0	132,5	105,0	10,3	17,2	1,5	-	1,5	0	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	99,4	97,9	84,7	7,3	5,9	1,5	-	1,5	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	10,0	10,0	9,7	0,1	0,2	0	-	-	0	
	Spezifische Produktionsabfälle	23,9	23,9	9,9	2,9	11,1	-	-	-	-	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,7	0,7	0,7	-	-	-	-	-	-	
5	Verkehr	25,1	25,1	19,1	2,5	3,5	0	-	0	-	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	11,6	11,6	9,3	2,2	0,1	0	-	0	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	2,8	2,8	2,6	0	0,2	-	-	-	-	
	Spezifische Produktionsabfälle	10,7	10,7	7,2	0,3	3,2	-	-	-	-	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7/8/9	Krankenhäuser	85,8	69,2	50,2	12,5	6,5	16,6	0,3	16,1	0,2	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	62,1	53,6	40,8	7,5	5,3	8,3	0,3	8,0	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	7,1	6,7	5,5	0,4	0,8	0,5	0	0,4	0,1	
	Spezifische Produktionsabfälle	16,6	8,9	3,9	4,6	0,4	7,7	-	7,7	-	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Wirtschaft insgesamt	15 332,8	12 799,8	11 606,0	206,8	987,0	2 533,0	1 857,4	607,3	68,3	
	davon										
	Allgemeine Betriebsabfälle	935,7	878,4	725,0	130,3	23,1	57,3	21,8	35,5	-	
	Allgemeine Produktionsabfälle	11 611,1	10 363,1	9 809,1	15,4	538,6	1 247,9	1 245,4	2,3	0,2	
	Spezifische Produktionsabfälle	1 740,3	822,4	523,0	59,0	240,4	917,9	333,6	569,5	14,8	
	Spezifische inerte Produktionsabfälle	1 045,7	735,8	548,9	2,0	184,9	309,9	256,6	-	53,3	

1) Gilt für alle hier aufgeführten Kreise; zu finden unter Tabelle 18, Fußnote 1), 2) und 5). - 2) Hausmülldeponien; Sondermülldeponien. - 3) Hausmüll-, Sondermüllverbrennungsanlagen. - 4) Untertagedeponien; Verbrennungsschiffe; Kompostierungsanlagen; Abfallbehandlungsanlagen; Abfallaufbereitungsanlagen; Auffüllungsgelände (für Bodenaushub u.ä.). - 5) Die Anlagen können auch außerhalb Baden-Württembergs liegen. - 6) Darunter 78 000 t übernommen vom Baugewerbe. - 7) Untertagedeponien; Kompostierungsanlagen; Auffüllungsgelände. - 8) Darunter 6 900 t spezielle Produktionsabfälle von der chemischen Industrie.

21. Abfallaufkommen nach Art und Beseitigung

Abfallart	Beseitigte/ abgefahrte Abfälle insgesamt	Zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				In betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ¹⁾	Müllver- brennungs- Anlagen ¹⁾	sonstigen Anlagen ¹⁾		Deponien	normalen Feuerungsanl. /spezifischen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ¹⁾
1 000 t									
Allgemeine Betriebsabfälle	935,7	878,4	725,0	130,3	23,1	57,3	21,8	35,5	-
Küchen- und Kantinen- abfälle	110,4	106,5	89,0	14,0	3,5	3,9	2,9	1,0	-
Kehricht, Gartenabfälle	193,7	187,4	165,9	19,8	1,7	6,3	4,6	1,6	-
Papier- und Pappeabfälle einschl. Verpackungen	398,7	367,0	286,9	65,7	14,4	31,7	7,2	24,6	-
Verpackungsmaterial aus anderen Stoffen	232,9	217,5	183,2	30,8	3,5	15,4	7,1	8,3	-
Allgemeine Produktionsab- fälle	11 611,1	10 363,1	9 509,1	15,4	538,6	1 247,9	1 245,4	2,3	0,2
Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen	108,4	91,9	64,2	1,2	26,5	16,5	16,5	0	-
Bauschutt, Bodenaushub	11 383,0	10 160,4	9 654,6	8,1	497,7	1 222,5	1 222,5	-	-
Altreifen, Gummiabfälle	16,1	16,1	13,9	0,8	1,4	0	0	0	-
Rückstände aus der Frischwassergewinnung	46,4	43,2	34,6	1,9	6,7	3,2	2,1	1,0	0,1
Sonstige Abfälle	57,2	51,5	41,8	3,4	6,3	5,7	4,3	1,3	0,1
Produktionsspezifische Abfälle davon	2 786,0	1 558,2	1 071,9	61,0	425,3	1 227,8	590,2	569,5	68,1
Feste Abfälle (ohne inerte Abfälle)	786,6	499,9	341,6	34,2	124,1	286,7	111,3	161,9	13,5
Verbrauchte Katalysa- toren	7,2	4,0	1,5	2,1	0,4	3,2	3,2	0	-
Verunreinigte Misch- bitumen	0,2	0,1	0,1	-	-	0,1	0,1	-	-
Laboratoriumsabfälle, Chemikalien	7,4	7,4	0,7	5,9	0,8	0	-	0	-
Altfette, ölhaltige Feststoffe	1,9	1,7	0,1	0,0	1,6	0,2	-	-	0,2
Feste Abfallstoffe aus der chemischen Ober- flächenbehandlung	1,2	1,2	0,9	0,1	0,2	-	-	-	-
Lack- und Farbreste, Klebstoffen	11,2	11,2	6,6	1,5	3,1	0	0	0	-
Härtesalze, Zyankaliverb., CN-haltige Salze	1,7	1,7	0,4	0	1,3	0	-	-	0
Salzschlacke, Metallsalze	33,6	10,7	10,5	0,1	0,1	22,9	22,9	-	-
Radioaktive Abfälle	0	0	-	-	0	-	-	-	-
Organische Rückstände aus der chemischen Pro- duktion	6,5	6,3	3,5	1,8	1,0	0,2	-	-	0,2
Tierkörper, Konfiskate	23,7	16,4	0,2	0,7	15,5	7,3	-	3,6	3,7
Krätzen, Zunder	0,1	0,1	0	-	0,1	-	-	-	-
Metallabfälle	43,2	43,2	17,4	0	25,8	0	0	-	-
Kunststoffabfälle, u.a. Duroplaste, Thermoplaste	66,7	50,5	44,7	3,8	2,0	16,2	15,8	0,4	-
Stäube aus Gas- und Ab- luftreinigungsanlagen	3,1	2,0	1,3	0	0,7	1,1	1,1	0	-
Abfälle aus der Akkuzer- legung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rückstände aus Kunststoff- und Faserproduktion	1,9	1,7	1,2	0,4	0,1	0,2	0,2	-	-
Sonstige anorganische Rückstände aus der chem. Produktion	81,2	77,2	77,1	0,1	-	4,0	4,0	-	-
Abfälle aus d. Altpapier- aufbereitung (Siebe und Filze)	6,5	3,5	3,0	0,3	0,2	3,0	3,0	-	-
SO ₂ - Bindematerial	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feste Abfallstoffe aus d. mech. Oberflächenbehandlung	10,7	7,8	6,0	0	1,8	2,9	2,8	-	0,1
Holzabfälle	282,6	79,2	61,6	6,4	11,2	203,4	56,6	142,6	4,2
Textilabfälle, Putzwolle	42,0	41,9	36,8	1,5	3,6	0,1	-	0	0,1
Papier- und Pappeabfälle	28,0	24,5	18,4	0,6	5,5	3,5	-	0,3	3,2
Fehlchargen, Retouren	1,8	1,8	1,8	0	0	0	0	0	-

¹⁾ Siehe Tabelle 20, Fußnoten 2), 3), 4) und 7).

Noch: 21. Abfallaufkommen nach Art und Beseitigung

Abfallart	Beseitigte/ abgefahrte Abfälle insgesamt	Zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				In betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ¹⁾	Müllver- brennungs- Anlagen ¹⁾	sonstigen Anlagen ¹⁾		Deponien	normalen Feuerungsanl. /speziellen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ¹⁾
1 000 t									
noch:									
Feste Abfälle (ohne inerte Abfälle)									
Filterrückstände	1,7	1,7	1,6	0	0,1	-	-	-	-
Lederabfälle	8,3	8,1	7,5	0,3	0,3	0,2	-	0,2	-
Abfälle von Häuten und Fellen	8,5	8,5	3,2	0,1	5,2	-	-	-	-
Pflanzenreste, Gewürz- reste, Getreide	41,3	31,4	24,1	0,5	6,8	9,9	1,6	7,4	0,9
Eierschalen	0,5	0,5	0,5	0	-	-	-	-	-
Teigwaren, Eiweißabfälle, Stärke	3,5	3,5	1,0	0	2,5	-	-	-	-
Schlachtabfälle, Fleisch- abfälle	44,1	43,2	6,8	3,5	32,9	0,9	-	-	0,9
Hopfentreber, Geläger	1,2	1,2	0,3	0	0,9	0	-	0	-
Klinische Abfälle	15,0	7,6	2,8	4,5	0,3	7,4	0	7,4	-
Inerte Abfälle	1 045,7	735,8	548,9	2,0	184,9	309,9	256,6	-	53,3
Inertes Material	435,2	273,1	102,0	0,6	170,5	162,1	108,8	-	53,3
Ofenausbruch	102,9	26,0	25,6	0,1	0,3	76,9	76,9	-	-
Mineralische Faserstoffe, Kieselgur	9,2	9,0	8,6	0,1	0,3	0,2	0,2	-	-
Metallurgische Schlacke	13,6	10,9	9,6	0,1	1,2	2,7	2,7	-	-
Altform- und Kernsand	436,5	381,9	368,8	0,9	12,2	54,6	54,6	-	-
Gipsabfälle	0,6	0,6	0,5	0	0,1	-	-	-	-
Keramik, Porzellan, Glas	24,1	17,7	17,6	0	0,1	6,4	6,4	-	-
Stäube	17,1	10,9	10,7	0,1	0,1	6,2	6,2	-	-
Gummiabfälle	6,5	5,7	5,5	0,1	0,1	0,8	0,8	-	-
Schlämme	858,4	229,9	169,0	10,5	50,4	628,5	222,3	405,4	0,8
Bleischlamm	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Säureteer, Teer	17,5	17,1	10,8	3,7	2,6	0,4	0,4	0	-
Schlämme aus der Ober- flächenbehandlung	13,8	13,7	10,9	0,4	2,4	0,1	0,1	-	0
Neutralisationsschlamm	30,2	29,4	23,2	0,9	5,3	0,8	0,8	0	0
Karbid Schlamm	2,9	2,9	1,9	1,0	0	-	-	-	-
Läppschlamm, Schleif- schlamm	6,6	6,4	4,6	0,4	1,4	0,2	0,2	0	0
Farbschlämme	8,4	8,4	7,5	0,8	0,1	-	-	-	-
Galvanikschlamm	2,3	2,2	1,5	0,1	0,6	0,1	0,1	-	-
Schlämme aus der Glasbe- handlung	2,4	2,4	2,1	0	0,3	0	0	-	0
Latexschlämme	0,8	0,8	0,7	0,1	-	-	-	-	-
Tri.- und Perschlämme	0,1	0,1	0,1	0	0	-	-	-	-
Ölschlamm, Bohremulsionen, Bilgenschlamm	17,4	17,1	11,0	1,4	4,7	0,3	-	0,3	0
Schlamm von Kläranlagen	115,8	22,7	20,8	0,4	1,5	93,1	31,2	61,9	-
Reinigungsrückstände, Ab- fälle aus Lagertanks	0,7	0,7	0,6	0,1	0	0	0	0	-
Organische Rückstände aus Destillations- und Rektifikationsanlagen	6,7	1,1	1,0	0,1	-	5,6	0,1	5,5	-
Rückstände von Weichmachern, Mischwerken	0,4	0,4	0,2	0,2	-	0	0	-	-
Fabrikationsschlämme aus der Zelluloseverarb., Sulfitabläugen	374,7	12,3	8,7	0,1	3,5	362,4	25,2	337,2	-
Organische Schlämme aus der Lebensmittelherstellung	1,5	1,5	0,5	0	1,0	0	-	-	-
Kalkschlamm	60,1	0,1	0,1	-	-	60,0	60,0	-	-

1) Siehe Tabelle 20, Fußnoten 2), 3), 4) und 7).

Noch: 21. Abfallaufkommen nach Art und Beseitigung

Abfallart	Beseitigte/ abgefuhrte Abfälle insgesamt	Zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				In betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ¹⁾	Müllver- brennungs- Anlagen ¹⁾	sonstigen Anlagen ¹⁾		Deponien	normalen Feuerungsanl. /speziellen Müllverbren- nungsanlagen	sonstigen Anlagen ¹⁾
1 000 t									
noch:									
Schlämme									
Sonstige organische, pastöse od. schlammige Rückstände aus d.chem. Produktion	9,9	9,6	4,1	0,2	5,3	0,3	0,3	-	-
Sonstige anorganische, pastöse oder schlammige Rückstände	39,3	8,4	7,5	0	0,9	30,9	30,9	-	-
Aufbereitungsschlamm, Säge- und Schleif- schlämme aus der Bau- stoffproduktion	94,6	22,3	18,2	0,1	4,0	72,3	71,5	0	0,8
Zunderschlämme	7,5	7,5	0	0,1	7,4	0	0	-	-
Schlämme aus Gas- und Abluftreinigungsanlagen	10,2	8,7	8,1	0	0,6	1,5	1,5	-	-
Sonstige Schlämme	34,6	34,1	24,9	0,4	8,8	0,5	-	0,5	-
Flüssige Abfälle									
Altöl Ölemulsionen, Schlämme aus Ölabsch.	59,2	56,9	7,5	7,3	42,1	2,3	0	2,2	0,1
Lösungs- und Reinigungs- mittel	8,9	8,9	2,0	1,5	5,4	0	-	0	0
Phenolhaltige flüssige u. feste Rückstände	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Säuren und Laugen	6,7	6,7	2,0	0,2	4,5	0	0	-	0
Flüssige Abfallstoffe aus der Oberflächenbehandlung	3,2	3,2	0,3	0,1	2,8	0	-	-	0
Bohremulsionen	8,4	8,0	0,5	1,1	6,4	0,4	-	-	0,4
Halogenhaltige flüssige Rückstände	3,1	3,1	0	2,3	0,8	-	-	-	-
Flüssige Rückstände aus d.chem. Produktion	2,0	2,0	0	1,8	0,2	-	-	-	-
Chemische Abwässer, Leimwasser	3,8	3,8	0,1	0	3,7	0	-	-	0
Schwerentflammbare Flüssigkeiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Siehe Tabelle 20, Fußnoten 2), 3), 4) und 7).

22. Produktionsspezifische Abfälle nach Arten der betrieblichen Vorbehandlung

Abfallart	Be- trie- be 1)	Beseitigte und/oder abgefah- rene Ab- fallmengen	Davon wurden vorbehandelt durch											
			Entgiftung		Neutralisation		Emulsions- trennung		Entwässerung, Trocknung		sonstige Vorbehandlung 2)		keine Vorbe- handlung	
			Be- trie- be 1)	Menge	Be- trie- be 1)	Menge	Be- trie- be 1)	Menge	Be- trie- be 1)	Menge	Be- trie- be 1)	Menge	Be- trie- be 1)	Menge
	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t
Produktionsspezifische feste Abfälle (ohne inerte Abfälle)														
Verbrauchte Katalysa- toren, Filtermaterial	14	7 222	-	-	-	-	-	-	-	-	3	30	11	7 192
Verunreinigte Mischbitu- mina	3	220	-	-	-	-	-	-	-	-	1	90	2	130
Laboratoriumsabfälle, Chemikalien	171	7 411	6	8	10	23	-	-	2	164	12	5 301	141	1 915
Altfette, ölhaltige Feststoffe	60	1 872	-	-	2	2	1	26	-	-	8	315	49	1 529
Feste Abfallstoffe aus der chem.Oberflächenbe- handlung	42	1 158	-	-	-	-	-	-	-	-	11	253	31	905
Lack- und Farbstoffe, Klebstoffen	876	11 213	1	20	13	91	2	2	40	295	125	2 245	695	8 560
Härtesalze, Zyankaliver- bindungen, CN-haltige Salze	172	1 714	13	98	2	2	-	-	-	-	74	552	83	1 062
Salzschlacken, Metall- salze	58	33 554	-	-	2	7	-	-	-	-	6	13	50	33 534
Radioaktive Abfälle	3	4	-	-	-	-	-	-	-	-	2	3	1	1
Organische Rückstände aus der chem.Produktion	52	6 462	1	8	-	-	-	-	-	-	15	3 778	36	2 676
Tierkörper, Konfiskate	256	23 785	2	1	-	-	-	-	-	-	53	7 223	201	16 561
Kräutern, Zunder	9	108	-	-	-	-	-	-	-	-	2	57	7	51
Metallabfälle	994	43 200	-	-	-	-	-	-	-	-	85	3 574	909	39 626
Kunststoffabfälle u.a. Duroplaste, Thermoplaste	1 111	66 700	-	-	-	-	-	-	-	-	149	7 414	962	59 286
Stäube aus Gas- u. Ab- luftreinigungsanlagen	55	3 040	-	-	-	-	-	-	-	-	7	530	48	2 510
Rückstände aus Kunst- stoffproduktion und Faserproduktion	15	1 928	-	-	-	-	-	-	-	-	5	925	10	1 003
Sonstige anorganische Rückstände aus der chem. Produktion	20	81 211	-	-	-	-	-	-	3	8 638	1	1	16	72 572
Abfälle aus der Alt- papieraufbereitung, Siebe und Filze	22	6 555	-	-	-	-	-	-	3	1 050	-	-	19	5 505
Feste Abfallstoffe aus der mechanischen Ober- flächenbehandlung	91	10 758	-	-	-	-	-	-	-	-	7	2 894	84	7 864
Holzabfälle	1 013	282 211	-	-	-	-	-	-	-	-	132	38 041	881	244 170
Textilabfälle, Putzwolle	902	42 000	-	-	-	-	-	-	-	-	138	7 174	764	34 826
Papier- und Pappeabfälle	280	28 000	-	-	-	-	-	-	-	-	76	14 741	204	13 259
Fehlchargen, Retouren	35	1 867	-	-	-	-	-	-	-	-	4	91	31	1 776
Siebe, Filze, Filter- rückstände aus der Lebensmittelproduktion	85	1 710	-	-	1	2	-	-	-	-	1	1	83	1 707
Lederabfälle	132	8 281	-	-	-	-	-	-	-	-	11	247	121	8 034
Abfälle von Häuten und Fellen	65	8 510	-	-	-	-	-	-	-	-	2	4	63	8 506
Pflanzenreste, Gewürz- reste, Getreide usw.	598	41 300	-	-	-	-	-	-	-	-	16	928	582	40 372
Eierschalen	22	721	-	-	-	-	-	-	-	-	7	306	15	415
Teigwaren, Eiweißabfälle, Stärke, Milch- und Molke- pulver	208	3 534	-	-	-	-	-	-	-	-	17	169	191	3 365
Schlachtabfälle, Fleisch- abfälle	818	44 100	-	-	1	3	-	-	-	-	206	7 228	611	36 869
Hopfentreiber, Geläger	49	1 239	-	-	-	-	-	-	1	150	6	107	42	982
Klinische Abfälle	483	15 012	5	225	10	237	1	1	-	-	127	3 795	340	10 754
Insgesamt	.	786 600	.	360	.	367	.	29	.	10 297	.	108 030	.	667 517

1) Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 22. Produktionsspezifische Abfälle nach Arten der betrieblichen Vorbehandlung

Abfallart	Be- trie- be ¹⁾	Beseitigte und/oder abgefah- rene Ab- fallmengen	Davon wurden vorbehandelt durch											
			Entgiftung		Neutralisation		Emulsions- trennung		Entwässerung, Trocknung		sonstige Vorbehandlung ²⁾		keine Vorbe- handlung	
			Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge
	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t
Produktionsspezifische Schlämme														
Säureteer, Teer	75	17 469	-	-	2	11	1	40	-	-	6	64	66	17 354
Schlämme aus der Metall- oberflächenbehandlung	183	13 790	26	2 344	31	2 672	-	-	39	3 895	8	687	79	4 192
Neutralisationsschlämme	344	30 207	164	12 168	-	-	-	-	60	13 585	19	175	101	4 279
Karbid-schlamm	15	2 959	-	-	-	-	-	-	1	592	1	1	13	2 366
Läppschlamm, Schleif- schlamm	313	6 671	8	11	8	39	5	23	55	2 581	27	179	210	3 838
Farbschlämme	41	8 453	-	-	2	6 501	-	-	11	1 311	1	1	27	640
Galvanikschlamm	133	2 289	25	411	24	541	-	-	30	346	11	282	43	709
Schlämme aus der Glas- behandlung	28	2 466	-	-	4	780	-	-	10	1 267	1	12	13	407
Latexschlämme	5	766	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	4	764
Tri- und Perschlämme	19	81	-	-	1	2	-	-	-	-	5	25	13	54
Ölschlamm, Bohremul- sionen, Bilgenschlamm	324	17 438	3	1 348	4	754	15	918	17	1 984	17	449	268	11 985
Schlamm von Kläranlagen	36	15 763	-	-	1	32	-	-	14	34 989	1	31	20	80 711
Reinigungsrückstände und Abfälle aus Mineralöllagertanks, Bleischlamm	8	668	-	-	-	-	-	-	1	47	1	20	6	601
Organische Rückstände aus Destillations- und Rektifikationsanlagen	9	6 694	-	-	-	-	-	-	1	40	3	476	5	6 178
Rückstände von Weich- machern und Mischwerken aus der Kunststoffver- arbeitung	11	354	-	-	-	-	-	-	2	33	1	2	8	319
Fabrikationsschlämme aus der Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung, Sulfit- ablaugen	19	374 641	-	-	-	-	-	-	11	168 465	-	-	8	206 176
Organische Schlämme aus der Lebensmittelher- stellung	43	1 458	-	-	4	88	-	-	3	3	7	406	29	961
Kalkschlamm	2	60 036	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	60 036
Sonstige organische, pastöse oder schlammige Rückstände aus der chemischen Produktion	30	9 906	-	-	1	3 000	-	-	2	2 540	5	923	22	3 443
Sonstige anorganische, pastöse oder schlammige Rückstände aus der chemischen Produktion	18	39 338	-	-	-	-	-	-	3	741	3	20 818	12	17 779
Aufbereitungsschlämme, Säge- und Schleifschlām- me aus der Baustoff- produktion	102	94 631	-	-	-	-	-	-	33	15 831	6	3 750	63	75 050
Zunderschlämme	15	7 545	-	-	2	91	-	-	1	1	1	8	11	7 445
Schlämme aus Gas- und Abluftreinigungsanlagen	43	10 223	-	-	2	3	-	-	7	1 599	-	-	34	8 621
Sonstige Schlämme	208	34 550	5	771	3	159	-	-	31	8 281	14	6 190	155	19 149
Insgesamt	.	858 396	.	17 053	.	14 673	.	981	.	258 133	.	34 499	.	533 057

1) Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 22. Produktionsspezifische Abfälle nach Arten der betrieblichen Vorbehandlung

Abfallart	Be- trie- be ¹⁾	Beseitigte und/oder abgefah- rene Ab- fallmengen	Davon wurden vorbehandelt durch ...											
			Entgiftung		Neutralisation		Emulsions- trennung		Entwässerung, Trocknung		sonstige ²⁾ Vorbehandlung		keine Vorbe- handlung	
			Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge	Be- trie- be ¹⁾	Menge
	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t	Anzahl	t
Produktionsspezifische flüssige Abfälle														
Altöl, Ölemulsionen, Schlämme aus Öl- und Fettabscheidern	1 884	59 153	3	23	17	364	60	8 814	8	58	153	8 266	1 643	41 628
Lösungs- und Reinigungs- mittel	641	8 929	3	21	5	29	3	8	-	-	106	1 625	524	7 246
Säuren und Laugen	219	6 759	26	1 924	37	1 134	-	-	-	-	36	333	120	3 368
Flüssige Abfallstoffe aus der Oberflächenbehandlung	55	3 281	4	427	9	239	-	-	-	-	4	93	38	2 522
Bohremulsionen	304	8 296	-	-	-	-	55	2 209	-	-	22	205	227	5 882
Halogenhaltige flüssige Rückstände	50	3 143	-	-	3	337	1	50	-	-	7	99	39	2 657
Flüssige Rückstände aus der chemischen Produktion	11	2 027	-	-	2	2 000	-	-	-	-	1	14	8	13
Chemische Abwässer, Leimwasser	97	3 775	3	41	21	235	-	-	-	-	14	35	59	3 464
Insgesamt	.	95 363	.	2 436	.	4 338	.	11 081	.	58	.	10 670	.	66 780

1) Mehrfachnennungen sind möglich.- 2) Homogenisierung, mechanische Verdichtung, Zerkleinerung, Verpackung, sonstige Vorbehandlung.

23. Betriebe nach Wirtschaftszweigen und nach der Art der verfügbaren betriebseigenen Beseitigungs- und Behandlungsanlagen
am 31.12.1975

Wirtschaftszweig/-bereich	Betriebe		Davon mit							
	insgesamt	darunter mit Beseitigungs-/Behandlungsanlagen	Depo-nien	speziellen Müllver-brennungsanlagen ¹⁾	normalen Feuerungsanlagen ²⁾	Neutrali-sationsanlagen	Ent-giftungsanlagen	Schlamm-entwässe-rungsanlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾	Anlage-kombinnationen
Anzahl										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	868	26	4	-	4	3	-	12	2	1
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	9 511	1 482	112	23	436	254	140	326	139	52
davon Bergbau	11	7	4	-	-	-	-	1	1	1
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	1 567	414	91	6	99	38	25	113	13	29
davon Mineralölverarbeitung	10	3	-	2	-	-	-	-	-	1
Industrie der Steine und Erden	516	143	56	-	22	1	-	48	1	15
Eisenschaffende Industrie	5	2	1	-	-	-	-	1	-	-
NE-Metallindustrie	32	24	3	2	-	8	4	6	1	-
Gießereien	115	28	11	-	4	4	3	4	2	-
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	379	68	2	-	5	17	16	21	5	2
Chemische Industrie	274	50	7	2	9	8	1	17	2	4
Sägewerke und Holzbearbeitung	134	59	4	-	53	-	-	-	-	2
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	47	34	6	-	6	-	-	15	2	5
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	55	3	1	-	-	-	1	1	-	-
Investitionsgüterindustrie	3 741	663	5	10	112	165	94	147	112	18
davon Stahlbau	272	13	-	-	8	3	-	1	1	-
Maschinenbau	1 342	277	2	3	41	56	37	54	75	9
Fahrzeugbau	377	93	-	3	12	27	17	15	16	3
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	17	5	1	-	1	1	-	2	-	-
Elektrotechnische Industrie	786	105	2	4	11	37	16	21	11	3
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	405	67	-	-	19	14	8	22	2	2
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	514	97	-	-	20	24	15	31	7	-
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	28	6	-	-	-	3	1	1	1	-
Verbrauchsgüterindustrie	4 192	398	12	7	225	51	21	65	13	4
davon Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	286	40	-	-	11	8	12	9	-	-
Feinkeramische Industrie	16	3	2	-	-	-	-	1	-	-
Glasindustrie	76	17	4	-	-	4	1	7	-	1
Holzverarbeitende Industrie	510	168	2	-	154	3	1	7	1	-
Papier- und Pappeverarbeitung	221	11	-	-	4	3	1	2	1	-
Druckerei und Vervielfältigung	423	25	-	1	2	15	3	2	2	-
Kunststoffverarbeitung	365	11	1	-	4	-	3	2	-	1
Ledererzeugung	27	6	-	-	2	-	-	4	-	-
Lederverarbeitung und Schuhindustrie	143	2	-	1	1	-	-	-	-	-
Textilindustrie	935	29	1	2	15	1	-	8	2	-
Bekleidungsindustrie	502	9	-	-	9	-	-	-	-	-
Ernährungsgewerbe einschließ-lich kommunale Schlachthöfe	659	77	2	3	23	17	-	23	7	2
Tabakverarbeitung	29	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	2 413	211	59	-	111	6	-	26	4	5
davon Bauhauptgewerbe	1 948	197	58	-	99	5	-	26	4	5
Ausbauwerke	465	14	1	-	12	1	-	-	-	-
Einzelhandel	1 123	14	-	3	3	5	-	2	1	-
Verkehr	377	17	-	-	3	-	3	9	2	-
Krankenhäuser	622	274	-	189	41	13	7	-	9	15
Insgesamt	14 914	2 024	175	215	598	281	150	375	158	72

1) Verbrennungskapazität überwiegend unter 1 t/h. - 2) Soweit Abfälle verbrannt wurden. - 3) Entwässerungsanlagen, Trockenbeete usw. - 4) Emulsionspaltanlagen, Kompostierungsanlagen usw.

24. Betriebseigene Deponien nach Wirtschaftszweigen, nach Restvolumen und ausgewählten Sicherheitseinrichtungen am 31.12.1975

Wirtschaftszweig/-bereich	Deponien insgesamt	Davon mit einem Restvolumen von ... bis unter ... m ³				Darunter Deponien mit				
		unter 20 000	20 000 bis 50 000	50 000 bis 100 000	100 000 und mehr	Verdichtung und Planierung	Abdeckung mit Erde	Grundwasserabdichtung	Kontrollbrunnen	Sickerwasser-austrag
Anzahl										
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4	4	-	-	-	1	2	1	1	-
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	155	84	23	22	26	99	78	84	25	17
davon Bergbau	5	3	-	1	1	3	1	3	1	-
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	122	60	20	17	25	82	59	68	20	14
davon Mineralölverarbeitung	1	1	-	-	-	1	1	-	1	-
Industrie der Steine und Erden	73	33	12	7	21	49	30	42	8	6
Eisenschaffende Industrie	2	1	1	-	-	2	2	-	1	-
NE-Metallindustrie	3	3	-	-	-	1	2	1	1	-
Gießereien	11	7	-	4	-	7	5	5	-	1
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	4	2	1	-	1	3	3	3	2	-
Chemische Industrie	11	5	1	3	2	6	7	7	6	3
Sägewerke und Holzbearbeitung	6	5	-	1	-	6	2	3	-	1
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	10	3	4	2	1	6	6	6	-	3
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	1	-	1	-	-	1	1	1	1	-
Investitionsgüterindustrie	13	9	3	1	-	6	11	5	2	2
davon Stahlbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Maschinenbau	6	4	1	1	-	4	4	3	-	-
Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Elektrotechnische Industrie	5	3	2	-	-	-	5	2	2	2
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüterindustrie	15	12	-	3	-	8	7	8	2	1
davon Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feinkeramische Industrie	2	2	-	-	-	1	-	-	-	-
Glasindustrie	4	4	-	-	-	2	3	1	-	-
Holzverarbeitende Industrie	2	2	-	-	-	2	1	2	-	-
Papier- und Pappeverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Druckerei und Vervielfältigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kunststoffverarbeitung	2	1	-	1	-	2	2	-	-	1
Ledererzeugung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lederverarbeitung und Schuhindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Textilindustrie	1	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Bekleidungsindustrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ernährungsgewerbe einschließlich kommunale Schlachthöfe	4	2	-	2	-	1	1	4	2	-
Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bauhauptgewerbe	70	47	6	4	13	59	25	26	12	13
davon Bauhauptgewerbe	69	46	6	4	13	59	24	26	12	13
Ausbaugewerbe	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Einzelhandel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krankenhäuser	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	231	137	29	26	39	159	105	111	38	30

25. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Erfasste Betriebe	Abfallauf- kommen	Davon							
			allgem. Be- triebsab- fälle 1)	allgem. Pro- duktionsab- fälle 2)	darunter Bauschutt Bodenaushub	produktions- spezifische Abfälle	darunter			
							inertes Material 3)	Schlämme	flüssige Abfälle	
	Anzahl		1 000 t							
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	803	1 267,5	77,4	1 079,4	1 067,8	110,7	47,8	15,7	4,0	
Landkreise										
Böblingen	375	621,0	27,0	551,9	549,1	42,1	13,8	13,8	5,0	
Esslingen	718	770,0	60,3	625,3	618,0	84,4	13,0	40,2	5,1	
Göppingen	393	288,3	17,5	220,3	218,0	50,5	21,3	13,6	1,3	
Ludwigsburg	618	591,6	32,9	423,2	390,0	135,5	88,2	19,1	2,2	
Rems-Murr-Kreis	519	741,9	31,7	679,1	674,3	31,1	2,5	2,9	3,7	
Region Mittlerer Neckar	3 426	4 280,3	246,8	3 579,2	3 517,2	454,3	186,6	105,3	21,3	
Stadtkreis Heilbronn	243	335,7	18,9	240,2	231,6	76,6	36,7	17,0	0,9	
Landkreise										
Heilbronn	338	355,3	17,3	101,7	98,0	236,3	151,1	68,9	1,2	
Hohenlohekreis	126	47,1	5,8	35,1	34,6	6,2	0,7	0,5	0,3	
Schwäbisch Hall	233	154,9	6,4	124,4	123,6	24,1	5,1	1,4	0,2	
Main-Tauber-Kreis	233	139,0	9,8	106,6	105,9	22,6	7,1	3,9	0,2	
Region Franken	1 173	1 032,0	58,2	608,0	593,7	365,8	200,7	91,7	2,8	
Landkreise										
Heidenheim	185	92,0	8,5	58,1	52,8	25,4	15,4	1,6	1,7	
Ostalbkreis	418	464,0	22,3	396,1	392,6	45,6	20,8	7,6	0,8	
Region Ostwürttemberg	603	556,0	30,8	454,2	445,4	71,0	36,2	9,2	2,5	
Regierungsbezirk Stuttgart	5 202	5 868,3	335,8	4 641,4	4 556,3	891,1	423,5	206,2	26,6	
Stadtkreise										
Baden-Baden	119	130,2	5,4	121,1	120,9	3,7	2,2	0,3	0,1	
Karlsruhe	463	389,3	41,3	279,1	269,1	68,9	35,3	12,1	2,6	
Landkreise										
Karlsruhe	476	198,4	27,9	132,0	127,0	38,5	10,7	4,1	1,4	
Rastatt	277	619,3	19,9	515,0	509,6	84,4	28,9	14,9	7,4	
Region Mittlerer Oberrhein	1 335	1 337,2	94,5	1 047,2	1 026,6	195,5	77,1	31,4	11,5	
Stadtkreise										
Heidelberg	185	297,3	20,5	267,4	266,5	9,4	1,9	1,3	0,4	
Mannheim	432	914,9	59,3	426,3	406,7	429,3	167,7	234,4	7,2	
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	223	176,9	5,5	144,9	143,9	26,5	11,2	1,4	0,3	
Rhein-Neckar-Kreis	484	619,5	51,2	398,5	386,8	169,8	32,3	35,2	11,1	
Region Unterer Neckar	1 324	2 008,6	136,5	1 237,1	1 203,9	635,0	213,1	272,3	19,0	
Stadtkreis Pforzheim	368	217,1	16,9	191,4	189,7	8,8	1,0	3,6	1,1	
Landkreise										
Calw	230	390,6	7,0	375,6	374,9	8,0	0,1	1,6	0,1	
Enzkreis	326	54,5	11,5	21,9	20,0	21,1	9,8	3,3	0,3	
Freudenstadt	217	79,3	7,1	54,2	54,2	18,0	0,6	9,0	0,2	
Region Nordschwarzwald	1 141	741,5	42,5	643,1	638,8	55,9	11,5	17,5	1,7	
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 800	4 087,3	273,5	2 927,4	2 869,3	886,4	301,7	321,2	32,2	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	242	604,7	26,7	566,4	561,4	11,6	2,6	1,9	0,4	
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	264	198,9	9,8	132,1	131,3	57,0	19,7	18,9	1,6	
Emmendingen	192	67,0	7,3	51,2	50,1	8,5	1,4	0,5	0,2	
Ortenaukreis	630	404,2	32,9	199,3	192,0	172,0	128,0	11,1	1,2	
Region Südl. Oberrhein	1 328	1 274,8	76,7	949,0	934,8	249,1	151,7	32,4	3,4	
Landkreise										
Rottweil	266	126,3	8,0	108,9	107,1	9,4	0,2	1,1	0,8	
Schwarzwald-Baar-Kreis	441	222,9	18,6	178,5	177,9	25,8	4,2	2,6	2,9	
Tuttlingen	272	85,9	9,0	53,9	53,7	23,0	9,8	5,4	1,0	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	979	435,1	35,6	341,3	338,7	58,2	14,2	9,1	4,7	
Landkreise										
Konstanz	276	188,9	21,1	101,6	97,1	66,2	37,7	8,4	1,0	
Lörrach	317	367,2	22,0	263,7	250,0	81,5	6,8	60,1	3,0	
Waldshut	233	197,9	15,5	101,3	98,0	81,1	1,9	21,7	2,8	
Region Hochrhein-Bodensee	826	754,0	58,6	466,6	445,1	228,8	46,4	90,2	6,8	
Regierungsbezirk Freiburg	3 133	2 463,9	170,9	1 756,9	1 718,6	536,1	212,3	131,7	14,9	
Landkreise										
Reutlingen	506	756,6	25,5	696,1	692,1	35,0	5,2	3,2	1,9	
Tübingen	271	147,1	15,9	115,4	114,7	15,8	2,9	2,7	0,4	
Zollernalbkreis	546	582,2	20,5	539,1	524,0	22,6	3,9	1,2	3,1	
Region Neckar-Alb	1 323	1 485,9	61,9	1 350,6	1 330,8	73,4	12,0	7,1	5,4	
Stadtkreis Ulm	198	202,6	26,6	139,4	136,0	36,6	3,1	10,6	10,2	
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	212	325,8	7,2	85,9	71,8	232,7	60,8	151,1	0,7	
Biberach	273	241,3	12,3	209,1	205,9	19,9	7,7	1,4	0,9	
Region Donau-Iller ⁴⁾	683	769,7	46,1	434,4	413,7	289,2	71,6	163,1	11,8	
Landkreise										
Bodenseekreis	192	286,2	18,0	256,3	256,0	11,9	4,2	2,8	2,8	
Ravensburg	357	231,8	22,0	136,5	133,8	73,3	17,1	23,7	1,0	
Sigmaringen	224	139,7	7,5	107,6	104,5	24,6	3,3	2,6	0,6	
Region Bodensee-Oberschwaben	773	657,7	47,5	500,4	494,3	109,8	24,6	29,1	4,4	
Regierungsbezirk Tübingen	2 779	2 913,3	155,5	2 285,4	2 238,8	472,4	108,2	199,3	21,6	
Baden-Württemberg	14 914	15 332,8	935,7	11 611,1	11 383,0	2 786,0	1 045,7	858,4	95,3	

1) Küchen- und Kantinenabfälle; Kehricht und Gartenabfälle; Papier- und Pappeabfälle; Verpackungsmaterial jeder Art. -

2) Asche, Schlacke, Ruß aus Feuerungen; Bauschutt und Bodenaushub; Rückstände aus der Frischwassergewinnung; Altreifen und allgemeine Gummisabfälle; sonstige allgemeine Abfälle. -

3) Abraumaabfälle; Ofenausbruch; mineralische Abfälle; metallurgische Schlacken; Form- und Kernsand; Gipsabfälle und Keramikabfälle. -

4) Soweit Land Baden-Württemberg. -

26. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Erfaßte Betriebe ins- gesamt	Abfall- auf- kommen ins- gesamt	Allge- meine Be- triebs- abfälle	Küchen- u. Kan- tinen- abfälle	Kehricht, Garten- abfälle	Papier- u. Pappe- abfälle, Verpak- kungen aller Art	Allge- meine Produk- tionsab- fälle	Asche, Schlacke, Ruß aus Feue- rungen	Bau- schutt, Boden- aushub	Alt- reifen, Gummi- abfälle	Rück- stände aus Frisch- wasser- aufbe- reitung	Sonstige Abfälle
	Anzahl	1-81	1-3	1	2	3	4-8	4	5	6	7	8
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	803	1267642	77430	9537	13371	54522	1079449	3798	1067786	2444	2541	2880
Landkreise												
Böblingen	375	621048	27002	2933	9274	14795	551949	879	549122	206	878	864
Esslingen	718	770067	60300	6805	10747	42748	625349	2553	618022	1248	1502	2024
Göppingen	393	288326	17517	2496	4800	10221	220349	998	217974	55	431	891
Ludwigsburg	618	591718	32900	4406	7522	20972	423249	24350	389950	2843	3450	2650
Rems-Murr-Kreis	519	742038	31700	3633	8648	19419	679149	1071	674348	108	540	3082
Region Mittlerer Neckar	3426	4280839	246849	29810	54362	162677	3579494	33649	3517202	6910	9342	12391
Stadtkreis Heilbronn	243	335718	18900	2557	4412	11931	240249	328	231622	580	4148	3571
Landkreise												
Heilbronn	338	355299	17338	2417	3862	11059	101720	2506	98023	163	972	56
Hohenlohekreis	126	47106	5816	911	1107	3798	35110	432	34601	30	14	33
Schwäbisch Hall	233	154971	6350	748	1893	3709	124401	559	123625	46	103	68
Main-Tauber-Kreis	233	139115	9820	683	2933	6204	106649	253	105925	15	233	223
Region Franken	1173	1032209	58224	7316	14207	36701	608129	4078	593796	834	5470	3951
Landkreise												
Heidenheim	185	91981	8505	745	1459	6301	58149	270	52824	25	338	4692
Ostalbkreis	418	464093	22301	3546	5343	13412	396149	752	392622	74	541	2160
Region Ostwürttemberg	603	556074	30806	4291	6802	19713	454298	1022	445446	99	879	6852
Regierungsbezirk Stuttgart	5202	5869122	335879	41417	75371	219091	4641921	38749	4556444	7843	15691	23194
Stadtkreise Baden-Baden	119	130177	5423	296	2497	2630	121072	42	120923	1	51	55
Karlsruhe	463	389304	41312	2438	9258	29616	279118	5506	269122	729	1217	2544
Landkreise												
Karlsruhe	476	198353	27930	5501	3365	19064	131950	924	127022	693	1555	1756
Rastatt	277	619287	19861	2563	2983	14315	514950	694	509639	54	2727	1836
Region Mittlerer Oberrhein	1335	1337121	94526	10798	18103	65625	1047090	7166	1026706	1477	5550	6191
Stadtkreise Heidelberg	185	297291	20501	2540	2842	15119	267350	180	266450	9	378	333
Mannheim	432	914948	59342	6049	4726	48567	426250	8168	406722	799	7964	2597
Landkreise												
Neckar-Odenwald-Kreis	223	176921	5515	414	1240	3861	144850	225	143922	44	353	306
Rhein-Neckar-Kreis	484	619507	51210	6343	8085	36782	398450	3397	386750	1307	4107	2889
Region Unterer Neckar	1324	2008667	136568	15346	16893	104329	1236900	11970	1203844	2159	12802	6125
Stadtkreis Pforzheim	368	217102	16907	2259	3369	11279	191350	63	189725	11	320	1231
Landkreise												
Calw	230	390660	7000	997	1630	4373	375613	188	374922	32	331	140
Enzkreis	326	54533	11514	938	1844	8732	21850	189	20019	94	1325	223
Freudenstadt	217	79385	7050	639	2446	3965	54249	74	54150	14	1	10
Region Nordschwarzwald	1141	741680	42471	4833	9289	28349	643062	514	638816	151	1977	1604
Regierungsbezirk Karlsruhe	3800	4087468	273565	30977	44285	198303	2927052	19650	2869366	3787	20329	13920
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	242	604662	26653	1930	5408	19315	566368	483	561422	26	3385	1052
Landkreise												
Breisgau-Hochschwarzwald	264	198767	9762	1581	2106	6075	132050	491	131298	10	109	142
Emmendingen	192	66882	7260	373	2158	4729	51150	201	50131	15	452	351
Ortenaukreis	630	404169	32866	5585	7864	19417	199300	2582	191950	701	596	3471
Region Südlicher Oberrhein	1328	1274480	76541	9469	17536	49536	948868	3757	934801	752	4542	5016
Landkreise												
Rottweil	266	126303	7959	966	2372	4621	108930	367	107139	46	207	1171
Schwarzwald-Baar-Kreis	441	222938	18648	2060	5781	10807	178543	329	177897	62	151	104
Tuttlingen	272	85914	9049	466	2167	6416	53900	105	53660	65	20	50
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	979	435155	35656	3492	10320	21844	341373	801	338696	173	378	1325
Landkreise												
Konstanz	276	188907	21056	3263	5266	12527	101649	3844	97050	333	149	273
Lörrach	317	367171	22041	2728	2893	16420	263650	6582	249950	24	109	6985
Waldshut	233	197876	15533	1981	4176	9376	101250	3037	98025	31	71	86
Region Hochrhein-Bodensee	826	753954	58630	7972	12335	38323	466549	13463	445025	388	329	7344
Regierungsbezirk Freiburg	3133	2463589	170827	20933	40191	109703	1756790	18021	1718522	1313	5249	13685
Landkreise												
Reutlingen	506	756678	25547	2265	4606	18676	696149	1115	692050	1530	417	1037
Tübingen	271	147019	15857	1148	4028	10681	115439	325	114650	26	403	35
Zollernalbkreis	546	582145	20500	1161	4589	14750	539050	13846	524006	123	1001	74
Region Neckar-Alb	1323	1485842	61904	4574	13223	44107	1350638	15286	1330706	1679	1821	1146
Stadtkreis Ulm	198	202694	26633	2358	3381	20894	139408	2347	136022	272	620	147
Landkreise												
Alb-Donau-Kreis	212	325719	7200	722	1507	4971	85850	12286	71832	782	619	331
Biberach	273	241160	12259	1299	3209	7751	209050	72	205850	63	82	2983
Region Donau-Iller ¹⁾	683	769573	46092	4379	8097	33616	434308	14705	413704	1117	1321	3461
Landkreise												
Bodenseekreis	192	286192	17955	2822	5254	9879	256346	249	255953	28	108	8
Ravensburg	357	231757	21968	3470	6002	12496	136450	694	133843	186	1259	468
Sigmaringen	224	139646	7502	1828	1275	4399	107550	1046	104450	120	616	1318
Region Bodensee-Oberschwaben	773	657595	47425	8120	12531	26774	500346	1989	494246	334	1983	1794
Regierungsbezirk Tübingen	2779	2913010	155421	17073	33851	104497	2285292	31980	2238656	3130	5125	6401
Baden-Württemberg	14914	15333189	935692	110400	193698	631594	11611055	108400	11382988	16073	46394	57200

1) Soweit Land Baden-Württemberg

Feste produktions- spezifische Abfälle (ohne inner- tes Material)	Verbrauchte Katalysato- ren, Filter- material	Verun- reinigte Misch- bitumina	Labora- toriums- abfälle, Chemikalien	Altfette, öhlhaltige Feststoffe	Feste Ab- fallstoffe aus der chem Ober- flächenbeh.	Lack- und Farbreste, Klebe- stoffe	Härtesalze Zyankali- verbindun- gen, CN- haltige Salze	Salz- schlacken, Metall- salze	Kreis Region Regierungsbezirk Land
9-40	9	10	11	12	13	14	15	16	
T o n n e n									
43 156	1 047	-	57	10	1	475	127	12 304	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
9 500	66	90	136	-	5	323	14	10	Landkreise
26 103	-	-	47	53	169	649	98	6	Böblingen
14 264	1 861	-	375	1	7	170	93	5	Esslingen
26 000	-	-	26	6	3	1 527	49	1 266	Göppingen
22 000	-	-	7	105	3	270	31	-	Ludwigsburg
141 023	2 974	90	648	175	188	3 414	412	13 591	Reims-Murr-Kreis Region Mittlerer Neckar
22 000	-	-	2	-	-	1 069	1	2	Stadtkreis Heilbronn
15 120	1	-	5	1	-	90	27	2	Landkreise
4 709	-	-	11	30	-	37	17	-	Heilbronn
17 440	-	-	3	719	1	121	5	-	Hohenlohekreis
11 392	-	-	1	-	-	264	3	-	Schwäbisch Hall
70 661	1	-	22	750	1	1 581	53	4	Main-Tauber-Kreis Region Franken
6 700	1	-	33	121	-	266	10	-	Landkreise
16 400	-	-	45	-	241	63	9	3	Heidenheim
23 100	1	-	78	121	241	329	19	3	Ostalbkreis
234 784	2 976	90	748	1 046	430	5 324	484	13 598	Region Ostwürttemberg Regierungsbezirk Stuttgart
1 100	-	-	2	12	-	9	-	1	Stadtkreise
18 900	4 136	130	3	2	-	197	11	7	Baden-Baden Karlsruhe
22 276	-	-	5 286	-	-	196	14	24	Landkreise
33 173	-	-	41	-	-	126	103	-	Karlsruhe
75 449	4 136	130	5 332	14	-	528	128	32	Rastatt Region Mittlerer Oberrhein
5 810	-	-	27	90	-	33	4	-	Stadtkreise
20 000	74	-	1	15	-	563	33	1	Heidelberg Mannheim
13 591	-	-	70	68	-	80	2	-	Landkreise
91 200	1	-	183	21	10	266	2	-	Neckar-Odenwald-Kreis
130 601	75	-	281	194	10	942	41	1	Rhein-Neckar-Kreis Region Unterer Neckar
3 100	-	-	34	-	41	307	638	7	Stadtkreis Pforzheim
6 188	-	-	-	46	-	175	5	1	Landkreise
7 740	-	-	4	2	1	72	28	1	Calw
8 240	-	-	1	1	-	188	3	1	Enzkreis
25 268	-	-	39	49	42	742	674	10	Freudenstadt Region Nordschwarzwald
231 318	4 211	130	5 652	257	52	2 212	843	43	Region Nordschwarzwald Regierungsbezirk Karlsruhe
6 694	6	-	19	3	2	64	9	63	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
16 800	-	-	19	-	-	100	-	-	Landkreise
6 375	-	-	143	35	3	95	-	-	Breisgau-Hochschwarzwald
31 700	-	-	58	98	11	391	3	7	Emmendingen
61 569	6	-	239	136	16	650	12	70	Ortenaukreis Region Südl. Oberrhein
7 294	-	-	4	51	-	44	50	-	Landkreise
16 100	-	-	63	131	577	130	40	-	Rottweil
6 810	-	-	11	22	2	24	19	1	Schwarzwald-Baar-Kreis
30 204	-	-	78	204	579	198	109	1	Tuttlingen Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
19 094	-	-	17	-	25	28	68	4 179	Landkreise
11 563	14	-	1	8	1	64	1	1	Konstanz
54 700	15	-	41	-	18	33	8	15 691	Lörrach
85 357	29	-	59	8	44	125	77	19 871	Waldshut
177 130	35	-	376	348	639	973	198	19 942	Region Hochrhein-Bodensee Regierungsbezirk Freiburg
24 683	-	-	129	138	-	596	5	-	Landkreise
9 848	-	-	208	3	-	36	19	5	Reutlingen
14 398	-	-	266	1	5	85	9	-	Tübingen
48 929	-	-	603	142	5	717	33	5	Zollernalbkreis Region Neckar-Alb
12 651	-	-	2	1	12	1 634	3	5	Stadtkreis Ulm
20 145	-	-	2	2	8	56	-	1	Landkreise
9 944	-	-	12	58	1	140	45	1	Alb-Donau-Kreis
42 740	-	-	16	61	21	1 830	48	7	Biberach Region Donau-Ilter 1)
2 100	-	-	2	-	8	58	102	1	Landkreise
31 500	-	-	11	1	3	39	3	-	Bodenseekreis
18 100	-	-	6	45	-	47	3	1	Ravensburg
51 700	-	-	19	46	11	144	108	2	Sigmaringen
143 369	-	-	638	249	37	2 691	189	14	Region Bodensee-Oberschwaben Regierungsbezirk Tübingen
786 601	7 222	220	7 414	1 900	1 158	11 200	1 714	33 597	Baden-Württemberg

Noch: 26. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Radio- aktive Abfälle	Organische Rückstände aus der chemischen Produktion	Tier- körper, Konfiskate	Krätzen, Zunder	Metall- abfälle	Kunststoff- abfälle und andere Duroplaste, Thermoplaste	Stäube aus Gas- und Abluft- reinigungs- anlagen
	17	18	19	20	21	22	23
Tonnen							
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	-	513	3 470	-	3 834	2 834	-
Landkreise	-	401	3	8	1 355	1 498	-
Böblingen	-	30	957	-	2 779	5 876	57
Esslingen	-	1	205	-	2 284	2 483	2
Göppingen	-	306	210	21	2 687	3 031	560
Ludwigsburg	-	1	210	-	1 659	3 927	-
Reims-Murr-Kreis	-	1 252	5 055	29	14 598	19 649	619
Region Mittlerer Neckar	-						
Stadtkreis Heilbronn	-	81	7	5	643	821	40
Landkreise	-	75	5	-	2 453	4 018	-
Heilbronn	-	-	75	-	655	2 481	-
Hohenlohekreis	-	-	55	-	804	714	-
Schwäbisch Hall	-	-	954	-	131	112	4
Main-Tauber-Kreis	-	156	1 096	5	4 686	8 146	44
Region Franken	-						
Landkreise	-	-	478	-	157	1 002	-
Heidenheim	-	-	823	-	1 129	1 221	797
Ostalbkreis	-	-	1 301	-	1 286	2 223	797
Region Ostwürttemberg	-	1 408	7 452	34	20 570	30 018	1 460
Regierungsbezirk Stuttgart	-						
Stadtkreise	-	3	1	-	422	36	-
Baden-Baden	-	416	170	54	1 680	1 585	-
Karlsruhe	-	45	593	-	464	919	6
Landkreise	-	250	1	-	1 587	531	-
Karlsruhe	-	714	765	54	4 153	3 071	6
Rastatt	-						
Region Mittlerer Oberrhein	-						
Stadtkreise	-	35	230	-	284	852	-
Heidelberg	-	2 562	3 009	-	833	5 069	-
Mannheim	-	-	169	-	1 150	571	350
Landkreise	-	2	195	-	605	4 532	89
Neckar-Odenwald-Kreis	-	2 599	3 603	-	2 872	11 024	439
Rhein-Neckar-Kreis	-						
Region Unterer Neckar	-						
Stadtkreis Pforzheim	-	-	269	3	294	504	5
Landkreise	-	-	78	-	61	1 053	-
Calw	-	-	0	10	400	224	-
Enzkreis	-	20	31	-	148	288	-
Freudenstadt	-	20	378	13	903	2 069	5
Region Nordschwarzwald	-	3 333	4 746	67	7 928	16 164	450
Regierungsbezirk Karlsruhe	-						
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	-	114	175	-	297	406	-
Landkreise	-	-	306	-	235	1 242	2
Breisgau-Hochschwarzwald	-	-	1 091	-	1 150	550	-
Emmendingen	-	187	454	-	1 276	2 350	58
Ortenaukreis	-	301	2 026	-	2 958	4 548	60
Region Südlicher Oberrhein	-						
Landkreise	1	-	174	-	910	137	-
Rottweil	1	1	721	-	454	294	3
Schwarzwald-Baar-Kreis	-	-	354	-	146	1 541	259
Tuttlingen	2	1	1 249	-	1 510	1 972	262
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	-	47	689	-	24	325	589
Landkreise	-	763	351	4	4 092	526	77
Konstanz	-	31	544	-	123	1 463	23
Lörrach	-	841	1 584	4	4 239	2 314	689
Waldshut	-	1 143	4 859	4	8 707	8 834	1 011
Region Hochrhein-Bodensee	-						
Regierungsbezirk Freiburg	-						
Landkreise	-	12	206	-	511	2 763	2
Reutlingen	2	-	53	-	594	1 891	-
Tübingen	-	-	266	-	1 274	742	-
Zollernalbkreis	2	12	525	-	2 379	5 396	2
Region Neckar-Alb	-						
Stadtkreis Ulm	-	-	7	-	648	527	-
Landkreise	-	-	0	-	436	717	-
Alb-Donau-Kreis	-	566	563	-	1 334	613	86
Biberach	-	566	570	-	2 418	1 857	86
Region Donau-Iller ¹⁾	-						
Landkreise	-	-	164	3	388	580	1
Bodenseekreis	-	-	4 202	-	583	1 581	50
Ravensburg	-	-	1 182	0	227	2 319	20
Sigmaringen	-	-	5 548	3	1 198	4 480	71
Region Bodensee-Oberschwaben	-	578	6 643	3	5 995	11 733	159
Regierungsbezirk Tübingen	-						
Baden-Württemberg	4	6 462	23 700	108	43 200	66 749	3 080

1) Soweit Land Baden-Württemberg

Rückstände aus Kunst- stoff- und Faserpro- duktion	Sonst. anorg. Rückstände aus der chemischen Produktion	Abfälle aus der Altpapier- aufbereitung Siebe u. Filze	Feste Ab- fallstoffe aus der mech. Ober- flächenbeh.	Holz- abfälle	Textil- abfälle, Putzwohle	Papier- und Pappe- abfälle	Kreis Region Regierungsbezirk Land
24	25	26	27	28	29	30	
Tonnen							
216	1 646	-	2	4 609	354	3 536	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
-	-	-	101	2 939	711	744	Landkreise
20	-	-	253	7 019	681	3 763	Böblingen
-	-	4	194	2 128	1 368	108	Esslingen
-	3 715	610	320	6 476	831	283	Göppingen
-	-	-	272	10 499	183	732	Ludwigsburg
236	5 361	614	1 142	33 670	4 128	9 166	Rems-Murr-Kreis
-	8 625	-	1	1 642	669	3 763	Region Mittlerer Neckar
1	6	15	819	885	1 544	354	Stadtkreis Heilbronn
-	-	-	511	197	51	-	Landkreise
-	-	35	1	9 112	82	117	Heilbronn
-	-	-	2	4 906	327	19	Hohenlohekreis
1	8 631	50	1 334	16 742	2 673	4 253	Schwäbisch Hall
2	3	-	-	2 136	698	150	Main-Tauber-Kreis
1	-	25	146	9 782	616	161	Region Franken
3	3	25	146	11 918	1 314	311	Landkreise
240	13 995	689	2 622	62 330	8 115	13 730	Heidenheim
-	-	-	-	100	64	217	Ostalbkreis
-	30	2	541	4 199	269	109	Region Ostwürttemberg
12	-	320	165	12 331	1 046	151	Regierungsbezirk Stuttgart
232	-	3 531	2	25 966	180	356	Stadtkreise
244	30	3 853	708	42 596	1 559	833	Baden-Baden
-	6	-	-	349	256	149	Karlsruhe
5	112	-	244	3 753	391	63	Landkreise
-	-	-	-	8 368	499	28	Karlsruhe
-	63 057	-	1 248	3 809	2 199	2 364	Rastatt
5	63 175	-	1 492	16 279	3 345	2 604	Region Mittlerer Oberrhein
-	-	-	2	233	16	122	Stadtkreise
-	-	-	82	1 728	1 750	857	Heidelberg
-	-	-	551	879	88	3 758	Mannheim
-	-	202	114	6 068	59	969	Landkreise
-	-	202	749	8 908	1 913	5 706	Neckar-Odenwald-Kreis
249	63 205	4 055	2 949	67 783	6 817	9 143	Rhein-Neckar-Kreis
307	10	-	1	1 146	1	122	Region Unterer Neckar
-	-	-	150	12 339	78	-	Stadtkreis
-	-	-	67	1 764	611	54	Pforzheim
600	-	682	947	16 675	3 031	881	Landkreise
907	10	682	1 165	31 924	3 721	1 057	Calw
-	-	-	240	4 756	274	-	Enzkreis
-	-	-	54	6 316	3 006	82	Freudenstadt
-	-	-	12	1 909	709	110	Region Nordschwarzwald
-	-	-	306	12 981	3 989	192	Regierungsbezirk Karlsruhe
-	1	-	-	1 666	962	121	Stadtkreis
-	1 428	-	55	384	665	1 002	Freiburg im Breisgau
239	2 573	99	252	27 532	3 438	200	Landkreise
239	4 002	99	307	29 582	5 065	1 323	Breisgau-Hochschwarzwald
1 146	4 012	781	1 778	74 487	12 775	2 572	Emmendingen
93	1	-	62	13 871	2 042	1 435	Ortenaukreis
-	-	-	625	3 160	1 226	87	Region Südl. Oberrhein
-	-	-	122	2 260	6 561	176	Landkreise
93	1	-	809	19 291	9 829	1 698	Rottweil
-	-	-	-	6 871	1 734	363	Schwarzwald-Baar-Kreis
200	-	361	850	16 531	495	-	Tuttlingen
-	-	-	26	4 292	443	137	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
200	-	361	876	27 694	2 672	500	Landkreise
-	-	-	19	311	32	10	Konstanz
-	-	614	505	20 127	1 333	227	Lörrach
-	-	-	1 142	10 549	427	120	Waldshut
-	-	614	1 666	30 987	1 792	357	Region Hochrhein-Bodensee
293	1	975	3 351	77 972	14 293	2 555	Regierungsbezirk Freiburg
1 928	81 213	6 500	10 700	282 572	42 000	28 000	Landkreise
							Reutlingen
							Tübingen
							Zollernalbkreis
							Region Neckar-Alb
							Stadtkreis Ulm
							Landkreise
							Alb-Donau-Kreis
							Biberach
							Region Donau-Iller ¹⁾
							Landkreise
							Bodenseekreis
							Ravensburg
							Sigmaringen
							Region Bodensee-Oberschwaben
							Regierungsbezirk Tübingen
							Baden-Württemberg

Noch: 26. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Fehl- chargen, Retouren	Siebe, Filze, Filtrück- stände aus Lebens- mittelprod.	Leder- abfälle	Abfälle von Häuten u. Fellen	Pflanzen- u. Gewürz- reste, Getreide usw.	Eier- schalen	Teigwaren Eiweißabf., Stärke- u. Milch- u. Molkepul- ver	Schlacht- und Fleisch- abfälle	Hopfen- treiber, Geläger	Klinische Abfälle
	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Tonnen										
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	7	52	360	41	920	4	322	3 585	-	2 830
Landkreise										
Böblingen	2	-	17	-	62	-	35	588	-	392
Esslingen	787	63	105	266	713	-	170	1 425	-	117
Göppingen	22	4	752	376	820	-	68	598	2	333
Ludwigsburg	-	300	239	784	1 603	1	160	686	-	300
Rems-Murr-Kreis	-	69	485	1 709	345	100	72	667	-	654
Region Mittlerer Neckar	818	488	1 958	3 176	4 463	105	827	7 549	2	4 626
Stadtkreis Heilbronn	104	8	22	-	1 317	-	314	2 707	31	126
Landkreise										
Heilbronn	220	24	18	419	3 795	-	85	58	8	192
Hohenlohekreis	-	25	10	30	127	-	30	321	-	101
Schwäbisch Hall	3	11	35	810	521	-	15	3 887	9	380
Main-Tauber-Kreis	-	5	8	1 479	45	-	30	3 015	-	87
Region Franken	327	73	93	2 738	5 805	-	474	9 988	48	886
Landkreise										
Heidenheim	-	3	-	325	96	-	15	1 124	15	65
Ostalbkreis	-	3	302	70	171	3	143	151	48	447
Region Ostwürttemberg	-	6	302	395	267	3	158	1 275	63	512
Regierungsbezirk Stuttgart	1 145	567	2 353	6 309	10 535	108	1 459	18 812	113	6 024
Stadtkreise										
Baden-Baden	-	-	-	-	93	-	12	82	-	46
Karlsruhe	36	34	1	-	2 342	-	307	1 101	580	958
Landkreise										
Karlsruhe	-	2	15	36	88	40	31	294	21	177
Rastatt	-	55	10	-	60	-	27	57	-	58
Region Mittlerer Oberrhein	36	91	26	36	2 583	40	377	1 534	601	1 239
Stadtkreise										
Heidelberg	-	-	5	420	326	-	339	1 742	41	622
Mannheim	-	30	-	-	1 533	20	114	348	2	1 225
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	537	11	281	212	327	-	20	744	-	104
Rhein-Neckar-Kreis	23	2	602	22	10 502	80	216	929	22	219
Region Unterer Neckar	560	43	888	654	12 688	100	689	3 763	65	2 170
Stadtkreis Pforzheim	-	2	17	-	57	-	40	286	17	206
Landkreise										
Calw	-	2	4	80	9	-	-	112	-	145
Enzkreis	-	705	267	-	33	-	25	665	-	27
Freudenstadt	-	-	10	-	19	-	18	45	-	55
Region Nordschwarzwald	-	709	298	80	118	-	83	1 108	17	433
Regierungsbezirk Karlsruhe	596	843	1 212	770	15 389	140	1 149	6 405	683	3 842
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	-	4	-	468	684	1	16	1 784	-	992
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	-	3	-	7	1 940	-	66	198	-	115
Emmendingen	-	3	201	-	93	-	5	352	1	157
Ortenaukreis	1	8	89	126	2 425	3	49	879	112	299
Region Südlicher Oberrhein	1	18	290	601	5 142	4	136	3 213	113	1 563
Landkreise										
Rottweil	-	4	30	-	45	-	31	354	-	189
Schwarzwald-Baar-Kreis	-	-	2 450	120	71	-	59	1 376	-	151
Tuttlingen	-	1	779	159	144	15	92	333	84	84
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	-	5	3 259	279	260	15	182	2 063	84	424
Landkreise										
Konstanz	-	10	-	-	8 730	-	1	1 296	2	314
Lörrach	10	8	6	127	34	-	3	1 768	-	170
Waldshut	11	50	1	98	121	1	34	1 993	-	68
Region Hochrhein-Bodensee	21	68	7	225	8 885	1	38	5 057	2	552
Regierungsbezirk Freiburg	22	91	3 556	1 105	14 287	20	356	10 333	199	2 539
Landkreise										
Reutlingen	14	2	547	77	284	-	69	1 639	-	185
Tübingen	-	3	3	15	78	101	68	1 025	34	612
Zollernalbkreis	-	16	155	14	282	-	172	1 842	6	144
Region Neckar-Alb	14	21	705	106	644	101	309	4 506	40	941
Stadtkreis Ulm	2	133	1	-	281	2	203	71	10	141
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	-	17	261	-	90	-	3	-	1	114
Biberach	-	7	128	161	-	-	-	890	182	259
Region Donau-Iller ¹⁾	2	157	390	161	371	2	206	961	193	514
Landkreise										
Bodenseekreis	-	15	-	-	55	-	-	188	-	163
Ravensburg	21	9	1	-	13	-	15	1 288	11	863
Sigmaringen	-	4	83	49	6	100	6	1 607	-	157
Region Bodensee-Oberschwaben	21	28	84	49	74	100	21	3 083	11	1 183
Regierungsbezirk Tübingen	37	206	1 179	316	1 089	203	536	8 550	244	2 638
Baden-Württemberg	1 800	1 707	8 300	8 500	41 300	471	3 500	44 100	1 239	15 043

1) Soweit Land Baden-Württemberg

Produktions- spezifische inerte Abfälle	Abraum- material u. dgl.	Ofen- ausbruch	Minera- lische Faser- stoffe	Metal- lurgische Schlacke	Altform- und Kernsand	Gips- abfälle	Keramik, Porzellan, Glas usw.	Stäube	Gummi- abfälle	Kreis Region Regierungsbezirk Land
41 - 49	41	42	43	44	45	46	47	48	49	
T o n n e n										
47 849	2 805	34	810	1 501	42 486	20	91	17	85	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
13 835	11 965	10	465	-	1 030	-	95	-	270	Landkreise
13 004	4 178	761	26	50	7 253	13	29	-	694	Böblingen
21 306	110	120	27	-	20 835	-	156	50	8	Esslingen
88 190	960	3 334	148	480	80 886	-	1 240	81	1 061	Göppingen
2 500	902	898	-	208	80	1	326	5	80	Ludwigsburg
186 684	20 920	5 157	1 476	2 239	152 570	34	1 937	153	2 198	Rems-Murr-Kreis
										Region Mittlerer Neckar
36 670	33 312	146	25	-	2 135	-	1 050	2	-	Stadtkreis Heilbronn
151 071	142 174	820	1 266	3	1 834	18	22	4 922	12	Landkreise
692	411	-	-	-	-	-	9	272	-	Heilbronn
5 135	404	-	49	-	4 600	12	35	35	-	Hohenlohekreis
7 112	2 783	582	28	6	1 014	-	2 659	-	40	Schwäbisch Hall
200 680	179 084	1 548	1 368	9	9 583	30	3 775	5 231	52	Main-Tauber-Kreis
										Region Franken
15 418	185	-	12	-	15 050	-	1	-	170	Landkreise
20 750	215	774	53	748	18 321	120	489	30	-	Heidenheim
36 168	400	774	65	748	33 371	120	490	30	170	Ostalbkreis
423 532	200 404	7 479	2 909	2 996	195 524	184	6 202	5 414	2 420	Region Ostwürttemberg
										Regierungsbezirk Stuttgart
2 167	2 167	-	-	-	-	-	-	-	-	Stadtkreise
35 265	32 384	-	361	-	1 416	5	63	1 005	31	Baden-Baden
10 698	9 477	68	136	20	870	-	1	37	89	Karlsruhe
28 949	27 819	30	300	689	70	-	1	-	40	Landkreise
77 079	71 847	98	797	709	2 356	5	65	1 042	160	Karlsruhe
										Rastatt
1 900	492	110	109	-	46	26	1 117	-	-	Region Mittlerer Oberrhein
167 729	190	140	265	38	162 795	-	3 520	331	450	Stadtkreise
11 200	200	1 085	-	2 582	6 745	-	585	3	-	Heidelberg
32 251	14 728	500	2 712	-	3 373	45	113	7 662	3 118	Mannheim
213 080	15 610	1 835	3 086	2 620	172 959	71	5 335	7 996	3 568	Landkreise
										Neckar-Odenwald-Kreis
1 000	198	617	-	51	-	55	79	-	-	Rhein-Neckar-Kreis
110	20	-	58	-	5	1	26	-	-	Region Unterer Neckar
9 839	2 020	715	-	-	6 143	37	914	10	-	Stadtkreis
619	-	95	57	32	430	-	5	-	-	Pforzheim
11 568	2 238	1 427	115	83	6 578	93	1 024	10	-	Landkreise
301 727	89 695	3 360	3 998	3 412	181 893	169	6 424	9 048	3 728	Calw
										Enzkreis
2 598	2 500	-	83	1	-	-	14	-	-	Freudenstadt
19 747	19 570	12	10	-	-	-	5	150	-	Region Nordschwarzwald
1 449	1 250	-	55	-	1	-	72	71	-	Stadtkreis
128 000	51 530	63 124	95	25	9 001	90	3 847	229	59	Freiburg im Breisgau
151 794	74 850	63 136	243	26	9 002	90	3 938	450	59	Landkreise
										Breisgau-Hochschwarzwald
248	75	-	21	-	-	10	142	-	-	Emmendingen
4 150	811	331	-	-	2 883	-	35	-	90	Ortenaukreis
9 803	3 048	1 088	38	880	4 747	-	-	2	-	Region Südlicher Oberrhein
14 201	3 934	1 419	59	880	7 630	10	177	2	90	Landkreise
										Rottweil
37 700	273	15 692	170	5 500	16 060	-	5	-	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
6 849	631	4 546	236	49	1 254	-	127	6	-	Tuttlingen
1 891	-	107	283	200	1 241	-	52	-	8	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
46 440	904	20 345	689	5 749	18 555	-	184	6	8	Landkreise
212 435	79 688	84 900	991	6 655	35 187	100	4 299	458	157	Konstanz
										Lörrach
5 244	1 350	-	77	-	3 533	179	104	1	-	Waldshut
2 864	1 880	3	823	3	140	-	15	-	-	Region Hochrhein-Bodensee
3 858	2 815	103	3	-	840	-	12	85	-	Stadtkreis
11 966	6 045	106	903	3	4 513	179	131	86	-	Ulm
										Landkreise
3 148	220	252	6	100	1 006	17	1 307	-	240	Reutlingen
60 777	53 928	303	120	-	4	-	4 539	1 883	-	Tübingen
7 650	165	5 610	88	-	1 787	-	-	-	-	Zollernalbkreis
71 575	54 313	6 165	214	100	2 797	17	5 846	1 883	240	Region Neckar-Alb
										Stadtkreis
4 200	111	3	-	-	4 081	-	1	4	-	Ulm
17 148	4 003	830	64	-	11 004	-	1 245	2	-	Landkreise
3 322	905	50	127	480	1 550	-	1	205	4	Bodenseekreis
24 670	5 019	883	191	480	16 635	-	1 247	211	4	Ravensburg
108 211	65 377	7 154	1 308	583	23 945	196	7 224	2 180	244	Sigmaringen
1045 905	435 164	102 893	9 206	13 646	436 549	649	24 149	17 100	6 549	Region Bodensee-Oberschwaben
										Regierungsbezirk Tübingen
										Baden-Württemberg

Noch: 26. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Produktions- spezifische Schlämme	Säureteer, Teer	Schlämme aus der Metallober- flächen- behandlg.	Neutra- lisations- Schlämme	Karbid- schlamm	Lapp- und Schleif- Schlamm	Farb- schlämme	Galvanik- schlamm	Schlämme aus der Glas- behandlung
	50 - 73	50	51	52	53	54	55	56	57
Tonnen									
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	15 740	3 183	1 717	2 811	-	1 272	450	312	5
Landkreise									
Böblingen	13 757	10	75	737	-	43	6 600	423	-
Esslingen	40 211	30	1 844	1 692	-	151	236	77	-
Göppingen	13 553	3 769	1 938	606	-	309	51	56	15
Ludwigsburg	19 146	206	1 401	1 121	13	241	62	95	31
Rems-Murr-Kreis	2 949	33	143	1 154	1	797	1	174	-
Region Mittlerer Neckar	105 356	7 231	7 118	8 121	14	2 813	7 400	1 137	51
Stadtkreis									
Heilbronn	16 950	404	-	398	-	70	-	-	7
Landkreise									
Heilbronn	68 899	-	2	7 806	-	302	307	-	-
Hohenlohekreis	501	5	75	59	-	9	-	11	-
Schwäbisch Hall	1 414	60	16	32	-	5	-	1	-
Main-Tauber-Kreis	3 949	8	-	78	-	7	-	96	58
Region Franken	91 713	477	93	8 373	-	393	307	108	65
Landkreise									
Heidenheim	1 559	2	16	949	-	110	-	-	-
Ostalbkreis	7 649	-	132	149	-	522	-	11	1 299
Region Ostwürttemberg	9 208	2	148	1 098	-	632	-	11	1 299
Regierungsbezirk Stuttgart	206 277	7 710	7 359	17 592	14	3 838	7 707	1 256	1 415
Stadtkreise									
Baden-Baden	307	-	20	1	-	-	-	-	-
Karlsruhe	12 060	151	48	566	-	215	6	11	-
Landkreise									
Karlsruhe	4 149	5	52	220	-	41	2	121	-
Rastatt	14 929	2 481	21	1 261	-	7	200	30	10
Region Mittlerer Oberrhein	31 445	2 637	141	2 048	-	263	208	162	10
Stadtkreise									
Heidelberg	1 300	-	90	124	-	17	-	10	-
Mannheim	234 449	3 973	-	526	1 451	400	207	11	2
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	1 428	459	6	10	-	54	-	-	189
Rhein-Neckar-Kreis	35 249	613	298	333	195	91	-	1	-
Region Unterer Neckar	272 426	5 045	394	993	1 646	562	207	22	191
Stadtkreis									
Pforzheim	3 600	8	60	3 092	-	29	-	224	-
Landkreise									
Calw	1 600	-	3	337	1	6	-	117	-
Enzkreis	3 284	-	648	981	-	49	100	35	-
Freudenstadt	9 049	272	55	2	-	2	-	2	-
Region Nordschwarzwald	17 533	280	766	4 412	1	86	100	378	-
Regierungsbezirk Karlsruhe	321 404	7 962	1 301	7 453	1 647	911	515	562	201
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	1 904	1 148	4	16	-	4	1	-	1
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	18 850	6	392	575	-	125	1	-	3
Emmendingen	494	-	21	2	160	1	-	-	-
Ortenaukreis	11 147	112	222	384	-	134	-	18	576
Region Südlicher Oberrhein	32 395	1 266	639	977	160	264	2	18	580
Landkreise									
Rottweil	1 050	-	316	291	-	196	1	38	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 559	5	274	170	824	69	-	223	1
Tuttlingen	5 402	25	479	19	10	186	-	144	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	9 011	30	1 069	480	834	451	1	405	1
Landkreise									
Konstanz	8 408	102	224	485	-	682	-	1	-
Lörrach	60 062	100	31	292	2	1	-	-	-
Waldshut	21 702	16	142	7	-	2	-	12	-
Region Hochrhein-Bodensee	90 172	218	397	784	2	685	-	13	-
Regierungsbezirk Freiburg	131 578	1 514	2 105	2 241	996	1 400	3	436	581
Landkreise									
Reutlingen	3 204	9	155	85	-	37	5	40	-
Tübingen	2 659	25	1 391	70	1	134	2	-	-
Zollernalbkreis	1 202	6	84	8	-	76	-	4	-
Region Neckar-Alb	7 065	40	1 630	163	1	247	7	44	-
Stadtkreis									
Ulm	10 605	266	9	1 452	242	2	104	1	2
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	151 061	-	-	1	-	120	-	-	-
Biberach	1 400	-	51	20	-	4	1	5	-
Region Donau-Iller ¹⁾	163 066	266	60	1 473	242	126	105	6	2
Landkreise									
Bodenseekreis	2 786	-	45	1 009	-	4	61	32	-
Ravensburg	23 652	-	-	50	-	83	2	-	250
Sigmaringen	2 600	-	1 300	170	-	3	-	-	-
Region Bodensee-Oberschwaben	29 038	-	1 345	1 229	-	90	63	32	250
Regierungsbezirk Tübingen	199 169	306	3 035	2 865	243	463	175	82	252
Baden-Württemberg	858 428	17 492	13 800	30 151	2 900	6 612	8 400	2 336	2 449

¹⁾ Soweit Land Baden-Württemberg

Latex- schlämme	Tri- und Per- schlämme	Öl- u. Bilgen- schlamm, Bohr- emulsionen	Schlamm von Klär- anlagen	Reinigungs- rückst. und Abfälle aus Mineralöl- lagertanks, Bleischlamm	Org. Rückst. aus Destilla- tions- u. Rektifika- tions- anlagen	Rückst. von Weichmachern u. Mischwerk- aus d. Kunst- stoffverarb.	Fabrikations- schlämme u. Sulfitablaugen aus der Holz- schliff-, Zell- stoffherzeug.	Kreis Region Regierungsbezirk Land
58	59	60	61	62	63	64	65	
Tonnen								
-	3	2 729	-	-	-	-	-	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
-	-	440	53	20	-	-	-	Landkreise
202	20	6 362	5 101	-	5	189	12 400	Böblingen
-	2	846	182	31	-	20	-	Esslingen
-	-	372	11 534	-	-	-	-	Göppingen
136	-	71	-	-	-	1	-	Ludwigsburg
338	25	10 820	16 870	51	5	210	12 400	Reims-Murr-Kreis
								Region Mittlerer Neckar
460	11	155	7 760	3	-	-	-	Stadtkreis
-	-	106	10	-	-	-	-	Heilbronn
-	9	31	-	-	-	163	118	Landkreise
-	-	27	-	-	-	-	-	Heilbronn
-	-	1	-	-	-	-	-	Hohenlohekreis
460	20	320	7 770	3	-	163	118	Schwäbisch Hall
								Main-Tauber-Kreis
								Region Franken
-	-	28	20	-	-	-	-	Landkreise
-	-	92	-	-	-	-	-	Heidenheim
-	-	120	20	-	-	-	2 672	Ostalbkreis
798	45	11 260	24 660	54	5	373	15 190	Region Ostwürttemberg
								Regierungsbezirk Stuttgart
-	2	1	-	-	-	-	-	Stadtkreise
-	-	542	7 974	546	92	-	-	Baden-Baden
-	-	62	31	-	-	-	119	Karlsruhe
-	3	1 239	1 274	-	-	-	1 400	Landkreise
-	5	1 844	9 279	546	92	-	1 519	Karlsruhe
								Rastatt
								Region Mittlerer Oberrhein
-	1	81	50	-	-	-	-	Stadtkreise
-	1	363	10 910	100	535	-	203 440	Heidelberg
-	-	2	-	-	-	-	-	Mannheim
-	2	114	18 704	-	-	24	-	Landkreise
-	4	560	29 664	100	535	24	203 440	Neckar-Odenwald-Kreis
								Rhein-Neckar-Kreis
								Region Unterer Neckar
-	-	15	-	-	-	-	-	Stadtkreis
-	-	50	-	-	-	-	-	Pforzheim
-	-	19	-	-	-	-	760	Landkreise
-	-	36	-	-	6 042	-	1 260	Calw
-	-	120	-	-	6 042	-	2 020	Enzkreis
-	9	2 524	38 943	646	6 669	24	206 979	Freudenstadt
								Region Nordschwarzwald
-	-	182	-	-	40	-	-	Regierungsbezirk Karlsruhe
-	-	44	-	-	-	-	-	Stadtkreis
-	-	19	-	-	-	-	16 843	Freiburg im Breisgau
-	-	453	-	-	1	-	1 725	Landkreise
-	-	698	-	-	41	-	18 568	Breisgau-Hochschwarzwald
								Emmendingen
								Ortenaukreis
								Region Südlicher Oberrhein
-	1	89	-	-	-	2	-	Landkreise
-	-	26	-	-	-	1	-	Rottweil
-	-	30	-	-	-	-	-	Schwarzwald-Baar-Kreis
-	1	145	-	-	-	3	-	Tuttlingen
								Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
-	-	33	-	-	21	-	-	Landkreise
-	2	102	51 568	-	-	-	-	Konstanz
2	-	143	513	-	-	-	-	Lörrach
2	2	278	52 081	-	21	-	-	Waldshut
2	3	1 121	52 081	-	62	3	18 568	Region Hochrhein-Bodensee
								Regierungsbezirk Freiburg
-	3	670	12	-	-	-	1 590	Landkreise
-	1	18	-	-	-	-	-	Reutlingen
-	-	43	-	-	-	-	-	Tübingen
-	4	731	12	-	-	-	1 590	Zollernalbkreis
								Region Neckar-Alb
-	20	330	64	-	-	-	-	Stadtkreis
-	-	1	-	-	-	-	111 126	Ulm
-	-	38	-	-	-	-	-	Landkreise
-	20	369	64	-	-	-	111 126	Alb-Donau-Kreis
								Biberach
								Region Donau-Iller ¹⁾
-	-	936	-	-	-	-	-	Landkreise
-	-	218	-	-	-	-	21 143	Bodenseekreis
-	-	211	-	-	-	-	104	Ravensburg
-	-	1 365	-	-	-	-	21 247	Sigmaringen
-	24	2 465	76	-	-	-	133 963	Region Bodensee-Oberschwaben
								Regierungsbezirk Tübingen
800	81	17 370	115 760	700	6 736	400	374 700	Baden-Württemberg

Noch: 26. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Abfallarten in den Stadt- und Landkreisen

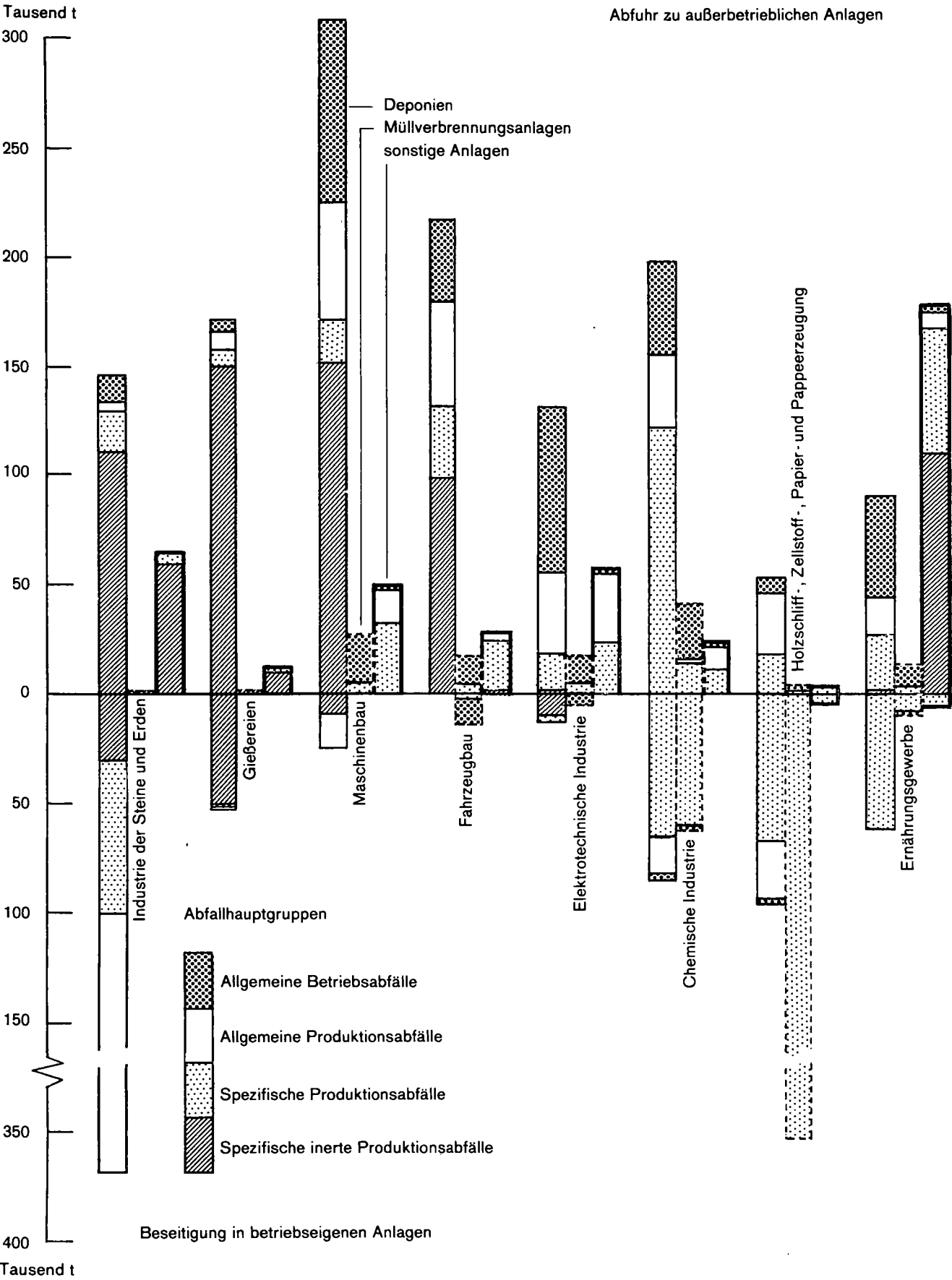
Kreis Region Regierungsbezirk Land	Organische Schlämme aus der Lebensmittel- herstellung	Kalk- schlamm	Sonst. orga- nischpastöse oder - schlammige Rückstände aus der che- mischen Produktion	Sonst. anorga- nischpastöse oder - schlammige Rückstände aus der che- mischen Produktion	Aufberei- tungs-, Säge- und Schleif- schlämme aus Baustoffpro- duktion	Zunder- schlämme	Schlämme aus Gas- und Abluft- reinigungs- anlagen	Sonstige Schlämme
	66	67	68	69	70	71	72	73
T o n n e n								
Stadtkreis								
Stuttgart, Landeshauptstadt	30	-	4	-	2 556	-	668	-
Landkreise								
Böblingen	-	-	31	1	3 850	-	-	1 474
Esslingen	1	-	40	-	6 186	8	5	5 662
Göppingen	3	-	41	145	55	6	10	5 468
Ludwigsburg	-	-	575	15	801	-	246	2 433
Rems-Murr-Kreis	-	-	-	-	90	-	72	276
Region Mittlerer Neckar	34	-	691	161	13 538	14	1 001	15 313
Stadtkreis								
Heilbronn	35	447	1 046	47	5 083	-	-	1 024
Landkreise								
Heilbronn	7	59 700	-	-	55	-	-	486
Hohenlohekreis	6	-	-	-	20	-	-	113
Schwäbisch Hall	11	-	-	-	1 262	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	2	-	-	-	3 449	-	-	250
Region Franken	61	60 147	1 046	47	9 869	-	-	1 873
Landkreise								
Heidenheim	-	-	-	2	228	11	80	113
Ostalbkreis	111	-	7	-	1 237	146	362	909
Region Ostwürttemberg	111	-	7	2	1 465	157	442	1 022
Regierungsbezirk Stuttgart	206	60 147	1 744	210	24 872	171	1 443	18 208
Stadtkreise								
Baden-Baden	-	-	-	-	176	-	-	107
Karlsruhe	682	-	-	14	283	-	-	930
Landkreise								
Karlsruhe	1	-	-	-	2 621	-	-	874
Rastatt	-	-	3 135	29	2 251	-	-	1 588
Region Mittlerer Oberrhein	683	-	3 135	43	5 331	-	-	3 499
Stadtkreise								
Heidelberg	90	-	832	-	-	-	-	5
Mannheim	183	-	697	11 647	1	-	1	1
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	-	-	-	-	-	17	520	171
Rhein-Neckar-Kreis	58	-	274	679	13 451	-	-	412
Region Unterer Neckar	331	-	1 803	12 326	13 452	17	521	589
Stadtkreis								
Pforzheim	14	-	-	-	138	-	5	15
Landkreise								
Calw	15	-	-	-	-	1	-	310
Enzkreis	22	-	-	-	1 313	1	100	16
Freudenstadt	2	-	40	-	1 245	6	20	65
Region Nordschwarzwald	53	-	40	-	2 696	8	125	406
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 067	-	4 978	12 369	21 479	25	646	4 494
Stadtkreis								
Freiburg im Breisgau	36	-	7	-	240	-	-	225
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	-	-	15	-	39	-	-	807
Emmendingen	-	-	-	-	236	-	1	54
Ortenaukreis	30	-	1	40	111	6 580	190	570
Region Südlicher Oberrhein	66	-	23	40	626	6 580	191	1 656
Landkreise								
Rottweil	-	-	-	-	-	-	1	115
Schwarzwald-Baar-Kreis	-	-	-	-	965	-	1	-
Tuttlingen	98	-	2 285	-	1 029	3	691	403
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	98	-	2 285	-	1 994	3	693	518
Landkreise								
Konstanz	-	-	-	6	72	-	6 738	44
Lörrach	-	-	857	6 400	-	-	50	657
Waldshut	3	-	6	20 145	400	-	301	10
Region Hochrhein-Bodensee	3	-	863	26 551	472	-	7 089	711
Regierungsbezirk Freiburg	167	-	3 171	26 591	3 092	6 583	7 973	2 885
Landkreise								
Reutlingen	1	-	3	30	258	-	90	216
Tübingen	-	-	4	-	40	-	-	973
Zollernalbkreis	1	-	-	-	650	-	-	330
Region Neckar-Alb	2	-	7	30	948	-	90	1 519
Stadtkreis								
Ulm	15	-	-	100	1 800	-	18	6 180
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	-	-	-	-	39 005	-	-	808
Biberach	40	-	-	-	830	-	25	386
Region Donau-Iller ¹⁾	55	-	-	100	41 635	-	43	7 374
Landkreise								
Bodenseekreis	1	-	-	-	578	-	5	115
Ravensburg	2	-	-	-	1 900	-	-	4
Sigmaringen	-	-	-	-	90	721	-	1
Region Bodensee-Oberschwaben	3	-	-	-	2 568	721	5	120
Regierungsbezirk Tübingen	60	-	7	130	45 151	721	138	9 013
Baden-Württemberg	1 500	60 147	9 900	39 300	94 594	7 500	10 200	34 600

1) Soweit Land Baden-Württemberg

Produktions- spezifische flüssige Abfälle	Altöl, Öl- emulsionen, Schlämme aus Öl-u. Fett- abscheidern	Lösungs- und Reinigungs- mittel	Säuren und Laugen	Flüssige Abfall- stoffe aus der Ober- flächenbe- handlung	Bohr- emulsionen	Halogen- haltige, flüssige Rückstände	Flüssige Rückstände aus der chemischen Produktion	Chemische Abwässer, Leimwasser	Kreis Region Regierungsbezirk Land
74 - 81	74	75	76	77	78	79	80	81	
Tonnen									
4 018	2 415	327	568	1	299	332	-	76	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
5 005	1 338	398	79	92	42	16	2	3 038	Landkreise
5 100	2 115	571	820	633	936	2	-	23	Böblingen
1 337	505	91	76	22	594	30	-	19	Esslingen
2 233	1 203	163	642	19	63	139	1	3	Göppingen
3 740	2 748	111	101	-	569	-	200	11	Ludwigsburg
21 433	10 324	1 661	2 286	767	2 503	519	203	3 170	Rems-Murr-Kreis
									Region Mittlerer Neckar
949	631	129	42	-	139	-	-	8	Stadtkreis
1 151	309	103	8	36	694	-	-	1	Heilbronn
278	188	80	2	-	8	-	-	-	Landkreise
231	171	13	-	24	23	-	-	-	Heilbronn
193	139	14	1	-	38	-	-	1	Hohenlohekreis
2 802	1 438	339	53	60	902	-	-	10	Schwäbisch Hall
									Main-Tauber-Kreis
									Region Franken
1 650	351	26	299	1	947	25	-	1	Landkreise
844	464	146	19	52	163	-	-	-	Heidenheim
2 494	815	172	318	53	1 110	25	-	1	Ostalbkreis
26 729	12 577	2 172	2 657	880	4 515	544	203	3 181	Region Ostwürttemberg
									Regierungsbezirk Stuttgart
108	83	13	2	-	1	3	1	5	Stadtkreise
2 649	713	1 824	57	10	7	13	1	24	Baden-Baden
									Landkreise
1 350	611	78	62	35	513	50	-	1	Karlsruhe
7 425	6 899	187	281	26	16	15	-	1	Karlsruhe
11 532	8 306	2 102	402	71	537	81	2	31	Rastatt
									Region Mittlerer Oberrhein
430	255	7	-	-	6	140	-	22	Stadtkreise
7 178	4 162	542	11	1	1 696	516	4	246	Heidelberg
									Landkreise
337	216	16	-	-	105	-	-	-	Mannheim
11 147	7 938	962	4	34	30	402	1 764	13	Neckar-Odenwald-Kreis
19 092	12 571	1 527	15	35	1 837	1 058	1 768	281	Rhein-Neckar-Kreis
									Region Unterer Neckar
1 145	436	121	365	10	213	-	-	-	Stadtkreis
									Pforzheim
149	128	14	4	1	2	-	-	-	Landkreise
306	154	85	31	1	35	-	-	-	Calw
178	65	18	7	1	66	-	-	21	Enzkreis
1 778	783	238	407	13	316	-	-	21	Freudenstadt
32 402	21 660	3 867	824	119	2 690	1 139	1 770	333	Region Nordschwarzwald
									Regierungsbezirk Karlsruhe
445	172	123	-	5	-	117	-	28	Stadtkreis
									Freiburg im Breisgau
1 558	1 145	48	246	116	3	-	-	-	Landkreise
154	105	41	2	1	5	-	-	-	Breisgau-Hochschwarzwald
1 156	411	75	25	60	19	450	-	116	Emmendingen
3 313	1 833	287	273	182	27	567	-	144	Ortenaukreis
									Region Südlicher Oberrhein
822	427	30	279	44	40	-	1	1	Landkreise
2 938	2 108	745	27	2	54	-	-	2	Rottweil
950	152	22	599	12	164	-	-	1	Schwarzwald-Baar-Kreis
4 710	2 687	797	905	58	258	-	1	4	Tuttlingen
									Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
1 000	646	43	34	-	222	54	-	1	Landkreise
3 006	2 237	62	10	-	28	653	14	2	Konstanz
2 800	1 695	55	62	920	41	27	-	-	Lörrach
6 806	4 578	160	106	920	291	734	14	3	Waldshut
14 829	9 098	1 244	1 284	1 160	576	1 301	15	151	Region Hochrhein-Bodensee
									Regierungsbezirk Freiburg
1 851	737	119	474	24	486	6	-	5	Landkreise
352	247	16	14	40	34	-	-	1	Reutlingen
3 137	2 811	54	112	35	72	-	-	53	Tübingen
5 340	3 795	189	600	99	592	6	-	59	Zollernalbkreis
									Region Neckar-Alb
10 249	7 832	1 271	1 131	5	4	6	-	-	Stadtkreis
									Ulm
686	556	50	1	77	1	1	-	-	Landkreise
857	429	20	209	24	31	140	-	4	Alb-Donau-Kreise
11 792	8 817	1 341	1 341	106	36	147	-	4	Biberach
									Region Donau-Ilter ¹⁾
2 805	2 686	69	23	-	4	6	3	14	Landkreise
1 039	460	37	2	509	4	-	-	27	Bodenseekreis
572	152	16	9	375	19	-	-	1	Ravensburg
4 416	3 298	122	34	884	27	6	3	42	Sigmaringen
21 548	15 910	1 652	1 975	1 089	655	159	3	105	Region Bodensee-Oberschwaben
									Regierungsbezirk Tübingen
95 508	59 245	8 935	6 740	3 248	8 436	3 143	1 991	3 770	Baden-Württemberg

Schaubild 16

Abfallbeseitigung in ausgewählten Industriezweigen



27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
		zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu ²⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Deponien	Feuerungsan- lagen/spezi- ellen Müllver- brennungsanl.	sonstigen Anlagen ⁶⁾
1 000 t									
Stuttgart, Stadtkreis	1 267,5	1 224,9	1 131,9	56,8	36,2	42,6	30,2	7,6	4,8
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	77,4	72,5	21,1	49,7	1,7	4,9	-	4,9	-
Allgemeine Produktions- abfälle	1 079,4	1 063,5	1 051,6	1,2	10,7	15,9	15,9	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	62,9	53,2	23,7	5,9	23,6	9,7	2,2	2,7	4,8
Spezifische inerte Produktionsabfälle	47,8	35,7	35,5	0	0,2	12,1	12,1	-	-
Böblingen	621,0	595,8	575,7	1,9	18,2	25,2	22,0	3,1	0,1
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	27,0	25,7	25,0	0,6	0,1	1,3	-	1,3	-
Allgemeine Produktions- abfälle	551,9	533,6	520,9	0	12,7	18,3	18,0	0,3	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	28,3	22,7	16,0	1,3	5,4	5,6	4,0	1,5	0,1
Spezifische inerte Produktionsabfälle	13,8	13,8	13,8	-	-	-	-	-	-
Esslingen	770,0	721,3	705,5	5,6	10,2	48,7	32,8	15,9	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	60,3	59,3	57,0	1,9	0,4	1,0	0,1	0,9	-
Allgemeine Produktions- abfälle	625,3	598,8	598,4	-	0,4	26,5	26,5	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	71,4	50,2	39,4	3,1	7,7	21,2	6,2	15,0	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	13,0	13,0	10,7	0,6	1,7	-	-	-	-
Göppingen	288,3	188,1	159,0	21,6	7,5	100,2	98,9	1,3	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	17,5	17,4	7,1	9,9	0,4	0,1	0	0,1	-
Allgemeine Produktions- abfälle	220,3	129,8	126,7	1,8	1,3	90,5	90,4	0,1	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	29,2	28,0	12,8	9,5	5,7	1,2	0,1	1,1	0
Spezifische inerte Produktionsabfälle	21,3	12,9	12,4	0,4	0,1	8,4	8,4	-	-
Ludwigsburg	591,6	528,6	445,5	1,8	81,3	63,0	55,3	2,8	4,9
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	32,9	31,3	30,7	-	0,6	1,6	0	1,6	-
Allgemeine Produktions- abfälle	423,2	391,3	316,2	-	75,1	31,9	31,9	0	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	47,3	32,4	25,2	1,8	5,4	14,9	8,8	1,2	4,9
Spezifische inerte Produktionsabfälle	88,2	73,6	73,4	-	0,2	14,6	14,6	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
		zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Deponien	Feuerungsan- lagen/Spezi- ellen Müllver- brennungsanl.	sonstigen Anlagen ⁶⁾
1 000 t									
Rems-Murr-Kreis	741,9	731,1	657,7	8,3	65,1	10,8	3,7	7,1	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	31,7	31,0	29,9	0,9	0,2	0,7	-	0,7	-
Allgemeine Produktions- abfälle	679,1	676,6	618,6	0,1	57,9	2,5	2,5	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	28,6	21,0	6,7	7,3	7,0	7,6	1,2	6,4	0
Spezifische inerte Produktionsabfälle	2,5	2,5	2,5	-	0	-	-	-	-
Stadtkreis Heilbronn	335,7	299,3	279,1	0,6	19,6	36,4	5,0	0,6	30,8
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	18,9	18,9	18,6	0	0,3	0	-	0	-
Allgemeine Produktions- abfälle	240,2	240,2	225,8	0	14,4	-	-	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	39,9	34,3	28,8	0,6	4,9	5,6	5,0	0,6	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	36,7	5,9	5,9	-	-	30,8	-	-	30,8
Heilbronn, Landkreis	355,3	253,8	132,1	0,5	121,2	101,5	74,9	3,6	23,0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	17,3	14,6	14,3	0	0,3	2,7	0,1	2,6	0
Allgemeine Produk- tionsabfälle	101,7	97,5	91,0	0	6,5	4,2	4,2	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	85,2	22,1	17,7	0,1	4,3	63,1	61,6	1,0	0,5
Spezifische inerte Produktionsabfälle	151,1	119,6	9,1	0,4	110,1	31,5	9,0	-	22,5
Hohenlohekreis	47,1	41,7	23,1	0,5	18,1	5,4	5,1	0,3	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	5,8	5,3	4,6	0,1	0,6	0,5	0,3	0,2	-
Allgemeine Produk- tionsabfälle	35,1	32,8	16,6	-	16,2	2,3	2,3	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	5,5	3,3	1,6	0,4	1,3	2,2	2,1	0,1	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,7	0,3	0,3	-	-	0,4	0,4	-	-
Schwäbisch Hall	154,9	149,7	138,2	0,2	11,3	5,2	2,4	2,8	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	6,4	6,1	5,7	0,1	0,3	0,3	-	0,3	-
Allgemeine Produk- tionsabfälle	124,4	123,0	119,3	0	3,7	1,4	1,4	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	19,0	15,8	8,4	0,1	7,3	3,2	0,7	2,5	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	5,1	4,8	4,8	-	0	0,3	0,3	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefahrne Abfälle insgesamt ⁴⁾	Davon							
		zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Deponien	Feuerungsan- lagen/Spezi- ellen Müllver- brennungsanl.	sonstigen Anlagen ⁶⁾
1 000 t									
Main-Tauber-Kreis	139,0	127,0	120,0	0,9	6,1	12,0	7,6	4,3	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	9,8	9,2	9,2	0	0	0,6	0,1	0,4	-
Allgemeine Produktions- abfälle	106,6	106,3	105,8	0	0,5	0,3	0,3	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	15,5	9,4	3,0	0,9	5,5	6,1	2,2	3,9	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	7,1	2,1	2,0	-	0,1	5,0	5,0	-	-
Heidenheim	92,0	89,6	67,5	2,0	20,1	2,4	0,4	2,0	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	8,5	8,3	7,1	1,2	0	0,2	-	0,2	-
Allgemeine Produktions- abfälle	58,1	58,1	41,0	-	17,1	-	-	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	10,0	7,8	4,0	0,8	3,0	2,2	0,4	1,8	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	15,4	15,4	15,4	-	-	0	0	-	-
Ostalbkreis	464,0	355,2	330,3	0,5	24,4	108,8	103,6	5,2	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	22,3	20,6	20,3	0,1	0,2	1,7	-	1,7	-
Allgemeine Produktions- abfälle	396,1	304,5	283,9	0	20,6	91,6	91,6	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	24,8	18,5	15,1	0,4	3,0	6,3	2,8	3,5	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	20,8	11,6	11,0	-	0,6	9,2	9,2	-	-
Baden-Baden, Stadtkreis	130,2	128,0	114,2	0	13,8	2,2	1,7	0,5	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	5,4	5,4	5,4	0	0	0	-	0	-
Allgemeine Produktions- abfälle	121,1	120,1	106,6	-	13,5	1,0	0,5	0,5	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	1,5	1,5	1,2	0	0,3	0	-	0	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	2,2	1,0	1,0	0	0	1,2	1,2	-	-
Stadtkreis Karlsruhe	389,3	343,7	328,4	0,8	14,5	45,6	33,9	11,5	0,2
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	41,3	41,3	39,6	0,1	1,6	0	-	0	-
Allgemeine Produktions- abfälle	279,1	278,1	273,1	0,3	4,7	1,0	-	1,0	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	33,6	19,6	12,2	0,4	7,0	14,0	3,3	10,5	0,2
Spezifische inerte Produktionsabfälle	35,3	4,7	3,5	-	1,2	30,6	30,6	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefuhrte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
		zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Deponien	Feuerungsan- lagen/spezi- ellen Müllver- brennungsanl.	sonstigen Anlagen ⁶⁾
1 000 t									
Landkreis Karlsruhe	198,4	183,5	165,0	6,9	11,6	14,9	3,5	11,4	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	27,9	27,7	27,3	0,2	0,2	0,2	0	0,2	0
Allgemeine Produktions- abfälle	132,0	131,0	125,0	0	6,0	1,0	1,0	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	27,8	16,6	6,0	6,7	3,9	11,2	-	11,2	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	10,7	8,2	6,7	-	1,5	2,5	2,5	-	-
Rastatt	619,3	585,6	564,3	2,3	19,0	33,7	24,5	9,2	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	19,9	17,2	17,0	-	0,2	2,7	-	2,7	-
Allgemeine Produktions- abfälle	515,0	514,6	514,4	0	0,2	0,4	0,4	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	55,5	29,6	13,6	2,3	13,7	25,9	19,4	6,5	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	28,9	24,2	19,3	-	4,9	4,7	4,7	-	-
Heidelberg , Stadtkreis	297,3	115,0	97,6	7,9	9,5	182,3	182,0	0,3	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	20,5	20,5	12,4	1,9	6,2	0	-	0	-
Allgemeine Produktions- abfälle	267,4	85,4	79,8	5,1	0,5	182,0	182,0	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	7,5	7,2	3,5	0,9	2,8	0,3	-	0,3	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	1,9	1,9	1,9	-	-	-	-	-	-
Mannheim, Stadtkreis	914,9	675,6	576,3	52,0	47,3	239,3	23,1	216,2	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	59,3	52,0	8,0	43,1	0,9	7,3	2,3	5,0	-
Allgemeine Produktions- abfälle	426,3	423,8	385,1	3,3	35,4	2,5	2,5	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	261,6	32,2	16,6	5,6	10,0	229,4	18,2	211,2	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	167,7	167,6	166,6	0	1,0	0,1	0,1	-	-
Neckar-Odenwald-Kreis	176,9	164,3	127,3	0,2	36,8	12,6	4,5	8,1	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	5,5	5,3	5,1	0	0,2	0,2	0	0,2	-
Allgemeine Produktions- abfälle	144,9	143,8	113,1	-	30,7	1,1	1,1	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	15,3	7,2	4,4	0,2	2,6	8,1	0,2	7,9	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	11,2	8,0	4,7	-	3,3	3,2	3,2	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefuhrte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
		zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Deponien	Feuerungsan- lagen/spezi- ellen Müllver- brennungsanl.	sonstigen Anlagen ⁶⁾
1 000 t									
Rhein-Neckar-Kreis	619,5	331,5	297,9	4,8	28,8	288,0	286,4	1,7	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	51,2	36,5	32,1	3,1	1,3	14,7	14,6	0,2	-
Allgemeine Produktions- abfälle	398,5	172,3	159,8	0,2	12,3	226,2	226,2	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	137,5	95,0	81,2	1,5	12,3	42,5	41,0	1,5	0
Spezifische inerte Produktionsabfälle	32,3	27,7	24,8	0	2,9	4,6	4,6	-	-
Pforzheim , Stadtkreis	217,1	209,6	156,9	0,3	52,4	7,5	7,0	0,5	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	16,9	16,6	16,1	0,1	0,4	0,3	0	0,3	-
Allgemeine Produktions- abfälle	191,4	184,4	134,9	0,1	49,4	7,0	7,0	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	7,8	7,6	4,9	0,1	2,6	0,2	-	0,2	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	1,0	1,0	1,0	-	0	-	-	-	-
Calw	390,6	387,9	383,2	1,2	3,5	2,7	0,1	2,6	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	7,0	6,7	5,6	1,0	0,1	0,3	-	0,3	0
Allgemeine Produktions- abfälle	375,6	375,6	372,6	0	3,0	0	-	0	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	7,9	5,5	4,9	0,2	0,4	2,4	0,1	2,3	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-	-
Enzkreis	54,5	46,1	45,5	0,2	0,4	8,4	4,7	0,4	3,3
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	11,5	11,3	11,3	0	0	0,2	-	0,2	-
Allgemeine Produktions- abfälle	21,9	21,8	21,5	0	0,3	0	-	-	0
Spezifische Produk- tionsabfälle	11,3	6,1	5,8	0,2	0,1	5,2	1,8	0,2	3,2
Spezifische inerte Produktionsabfälle	9,8	6,9	6,9	-	-	2,9	2,9	-	-
Freudenstadt	79,3	64,6	63,8	-	0,8	14,7	1,8	12,9	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	7,1	6,8	6,7	-	0,1	0,3	-	0,3	0
Allgemeine Produktions- abfälle	54,2	54,2	54,2	0	-	-	-	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	17,4	3,5	2,8	0	0,7	13,9	1,3	12,6	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,6	0,1	0,1	-	-	0,5	0,5	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefahrte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
		zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Deponien	Feuerungsan- lagen/spezi- ellen Müllver- brennungsanl.	sonstigen Anlagen ⁶⁾
1 000 t									
Freiburg, Stadtkreis	604,7	603,8	591,7	2,6	9,5	0,9	-	0,9	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	26,7	26,5	23,8	1,4	1,3	0,2	-	0,2	-
Allgemeine Produktions- abfälle	566,4	566,4	561,0	0,1	5,3	-	-	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	9,0	8,3	4,3	1,1	2,9	0,7	-	0,7	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	2,6	2,6	2,6	-	-	-	-	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald	198,9	140,7	131,1	0,2	9,4	58,2	39,4	17,8	1,0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	9,8	9,4	9,4	-	0	0,4	-	0,4	-
Allgemeine Produktions- abfälle	132,1	92,7	91,7	0,1	0,9	39,4	39,4	0	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	37,3	18,9	10,3	0,1	8,5	18,4	-	17,4	1,0
Spezifische inerte Produktionsabfälle	19,7	19,7	19,7	-	-	-	-	-	-
Emmendingen	67,0	64,3	62,3	0,2	1,8	2,7	1,1	1,6	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	7,3	7,1	7,1	0	-	0,2	-	0,2	0
Allgemeine Produktions- abfälle	51,2	51,0	50,9	0,1	-	0,2	0,2	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	7,1	4,8	2,9	0,1	1,8	2,3	0,9	1,4	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	1,4	1,4	1,4	-	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	404,2	270,7	228,0	11,2	31,5	133,5	118,6	14,9	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	32,9	32,1	22,6	9,3	0,2	0,8	0	0,8	0
Allgemeine Produktions- abfälle	199,3	196,8	185,3	0,5	11,0	2,5	2,5	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	44,0	28,8	13,2	1,3	14,3	15,2	1,1	14,1	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	128,0	13,0	6,9	0,1	6,0	115,0	115,0	-	-
Rottweil	126,3	120,1	117,5	0,2	2,4	6,2	1,5	4,7	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	8,0	7,5	7,4	0	0,1	0,5	0,2	0,3	-
Allgemeine Produktions- abfälle	108,9	107,9	107,7	0	0,2	1,0	0,9	0,1	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	9,2	4,5	2,2	0,2	2,1	4,7	0,4	4,3	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	0,2	0,2	0,2	-	-	-	-	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefahrne Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
		zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Deponien	Feuerungsan- lagen/spezi- ellen Müllver- brennungsanl.	sonstigen Anlagen ⁶⁾
1 000 t									
Schwarzwald-Baar-Kreis	222,9	201,0	194,3	0,4	6,3	21,9	16,3	5,6	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	18,6	18,2	17,8	0,2	0,2	0,4	-	0,4	0
Allgemeine Produktions- abfälle	178,5	162,5	162,1	0	0,4	16,0	16,0	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	21,6	16,4	10,5	0,2	5,7	5,2	-	5,2	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	4,2	3,9	3,9	-	0	0,3	0,3	-	-
Tuttlingen	85,9	75,0	70,5	0,2	4,3	10,9	8,8	2,1	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	9,0	8,8	8,6	0	0,2	0,2	-	0,2	-
Allgemeine Produktions- abfälle	53,9	53,7	53,6	-	0,1	0,2	0,2	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	13,2	10,7	6,5	0,2	4,0	2,5	0,6	1,9	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	9,8	1,8	1,8	-	-	8,0	8,0	-	-
Konstanz	188,9	159,1	155,3	0,4	3,4	29,8	20,9	8,9	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	21,1	20,4	19,8	0,1	0,5	0,7	-	0,7	0
Allgemeine Produktions- abfälle	101,6	100,1	100,1	0	0	1,5	1,3	0,2	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	28,5	16,0	12,8	0,3	2,9	12,5	4,5	8,0	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	37,7	22,6	22,6	-	0	15,1	15,1	-	-
Lörrach	367,2	145,9	129,5	3,8	12,6	221,3	168,2	52,9	0,2
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	22,0	19,1	18,0	0,9	0,2	2,9	0,8	2,1	-
Allgemeine Produktions- abfälle	263,7	105,2	97,1	2,0	6,1	158,5	158,3	-	0,2
Spezifische Produk- tionsabfälle	74,7	15,1	8,3	0,9	5,9	59,6	8,8	50,8	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	6,8	6,5	6,1	-	0,4	0,3	0,3	-	-
Waldshut	197,9	116,8	100,2	0,3	16,3	81,1	78,2	2,9	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	15,5	12,3	10,3	-	2,0	3,2	3,0	0,2	0
Allgemeine Produktions- abfälle	101,3	88,0	85,3	-	2,7	13,3	13,3	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	79,2	14,6	2,7	0,3	11,6	64,6	61,9	2,7	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	1,9	1,9	1,9	-	-	-	-	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft

Noch: 27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefahrene Abfälle insgesamt ⁹⁾	Davon							
		zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Deponien	Feuerungsan- lagen/speziel- len Müllver- brennungsanl.	sonstigen Anlagen ⁶⁾
1 000 t									
Reutlingen	756,6	742,3	716,2	0,7	25,4	14,3	2,1	12,2	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	25,5	24,7	24,3	0	0,4	0,8	-	0,8	0
Allgemeine Produktions- abfälle	696,1	695,9	675,5	0	20,4	0,2	0,1	0,1	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	29,8	16,5	11,2	0,7	4,6	13,3	2,0	11,3	0
Spezifische inerte Produktionsabfälle	5,2	5,2	5,2	-	-	-	-	-	-
Tübingen	147,1	135,1	123,2	0,9	11,0	12,0	9,5	2,5	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	15,9	15,3	15,1	0,1	0,1	0,6	-	0,6	-
Allgemeine Produktions- abfälle	115,4	105,9	97,0	0,4	8,5	9,5	9,5	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	12,9	11,0	8,2	0,4	2,4	1,9	-	1,9	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	2,9	2,9	2,9	-	-	-	-	-	-
Zollernalbkreis	582,2	561,1	543,0	1,1	17,0	21,1	19,4	1,6	0,1
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	20,5	20,3	19,8	0,4	0,1	0,2	-	0,2	0
Allgemeine Produktions- abfälle	539,1	522,6	511,5	0,1	11,0	16,5	16,5	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	18,7	15,1	8,6	0,6	5,9	3,6	2,1	1,4	0,1
Spezifische inerte Produktionsabfälle	3,9	3,1	3,1	-	-	0,8	0,8	-	-
Ulm, Stadtkreis	202,6	195,0	189,1	0,2	5,7	7,6	-	7,6	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	26,6	25,0	24,8	0	0,2	1,6	-	1,6	-
Allgemeine Produktions- abfälle	139,4	139,4	137,1	0	2,3	0	-	0	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	33,5	27,5	24,1	0,2	3,2	6,0	-	6,0	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	3,1	3,1	3,1	0	-	-	-	-	-
Alb-Donau-Kreis	325,8	97,6	43,1	0,7	53,8	228,2	100,9	127,3	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	7,2	7,0	7,0	0	0	0,2	0,2	0	-
Allgemeine Produktions- abfälle	85,9	28,5	26,5	0	2,0	57,4	57,4	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	171,9	5,2	3,4	0,2	1,6	166,7	39,4	127,3	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	60,8	56,9	6,2	0,5	50,2	3,9	3,9	-	-

Fußnote siehe Ende der Tabelle.

Noch: 27. Abfallaufkommen nach Abfallhauptgruppen und Beseitigungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Abfallhauptgruppe	Beseitigte/ abgefuhrte Abfälle insgesamt ¹⁾	Davon							
		zu außerbetrieblichen Anlagen abgefahren				in betriebseigenen Anlagen beseitigt			
		insgesamt	davon abgefahren zu ⁵⁾			insgesamt	davon beseitigt in		
			Deponien ²⁾	Müllver- brennungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾		Deponien	Feuerungsan- lagen/spezi- ellen Müllver- brennungsanl.	sonstigen Anlagen ⁶⁾
. 1 000 t									
Biberach	241,3	194,6	145,9	0,7	48,0	46,7	43,7	3,0	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	12,3	12,0	11,8	-	0,2	0,3	-	0,3	-
Allgemeine Produktions- abfälle	209,1	166,3	120,8	-	45,5	42,8	42,8	0	0
Spezifische Produk- tionsabfälle	12,2	8,6	5,6	0,7	2,3	3,6	0,9	2,7	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	7,7	7,7	7,7	-	0	-	-	-	-
Bodenseekreis	286,2	186,9	178,4	2,0	6,5	99,3	98,3	1,0	-
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	18,0	17,0	15,5	1,0	0,5	1,0	0	1,0	-
Allgemeine Produktions- abfälle	256,3	158,1	154,7	0	3,4	98,2	98,2	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	7,7	7,6	4,0	1,0	2,6	0,1	0,1	-	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	4,2	4,2	4,2	-	-	-	-	-	-
Ravensburg	231,8	149,7	122,0	2,4	25,3	82,1	78,2	3,9	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	22,0	20,9	18,3	2,3	0,3	1,1	-	1,1	0
Allgemeine Produktions- abfälle	136,5	81,4	68,4	0	13,0	55,1	55,1	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	56,2	31,9	19,8	0,1	12,0	24,3	21,5	2,8	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	17,1	15,5	15,5	0	0	1,6	1,6	-	-
Sigmaringen	139,7	98,5	78,7	0,7	19,1	41,2	37,2	4,0	0
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	7,5	7,3	6,4	0,6	0,3	0,2	0,1	0,1	0
Allgemeine Produktions- abfälle	107,6	79,6	66,9	-	12,7	28,0	28,0	-	-
Spezifische Produk- tionsabfälle	21,3	10,6	4,9	0,1	5,6	10,7	6,8	3,9	-
Spezifische inerte Produktionsabfälle	3,3	1,0	0,5	-	0,5	2,3	2,3	-	-
Baden-Württemberg insgesamt	15 332,8	12 799,8	11 606,0	206,8	987,0	2 533,0	1 857,4	607,3	68,3
davon									
Allgemeine Betriebs- abfälle	935,7	878,4	725,0	130,3	23,1	57,3	21,8	35,5	-
Allgemeine Produktions- abfälle	11 611,1	10 363,1	9 809,1	15,4	538,6	1 247,9	1 245,4	2,3	0,2
Spezifische Produk- tionsabfälle	1 740,3	822,4	523,0	59,0	240,4	917,9	333,6	569,5	14,8
Spezifische inerte Produktionsabfälle	1 045,7	735,8	548,9	2,0	184,9	309,9	256,6	-	53,3

1) Gilt für alle hier aufgeführten Kreise; zu finden unter Tabelle 18, Fußnote 1), 2) und 5). - 2) Hausmülldeponien, Sondermülldeponien. - 3) Hausmüllverbrennungsanlagen, Sondermüllverbrennungsanlagen. - 4) Untertagedeponien, Verbrennungsschiffe, Kompostierungsanlagen, Abfallbehandlungsanlagen, Abfallaufbereitungsanlagen, Auffüllungsgebiete (für Bodenaushub usw.). - 5) Die Anlagen können auch außerhalb des Kreises liegen. - 6) Untertagedeponie, Kompostierungsanlage, Auffüllungsgebiete (für inertes Material).

Abfallbeseitigung in der Wirtschaft
28. Betriebe nach Art der verfügbaren betriebseigenen Beseitigungs- und Behandlungsanlagen in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1975

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe		Davon mit							
	insge- samt	darunter mit Beseitigungs-/ Behandlungs- anlagen	Deponien	speziell- len Müll- verbren- nungsan- lagen ¹⁾	normalen Feuerungs- anlagen ²⁾	Neutrali- sations- anlagen	Entgif- tungs- anlagen	Schlamm- entwäs- serungs- anlagen ³⁾	sonstigen Anlagen ⁴⁾	Anlage- kombi- nationen
Anzahl										
Stadtkreis										
Stuttgart, Landeshauptstadt	803	85	1	13	19	17	4	20	10	1
Landkreise										
Böblingen	375	46	2	5	15	9	3	9	3	-
Esslingen	718	98	7	5	24	22	4	21	14	1
Göppingen	393	60	9	1	10	10	6	16	6	2
Ludwigsburg	618	99	6	11	22	21	9	21	7	2
Rems-Murr-Kreis	519	71	5	6	16	12	9	13	7	3
Region Mittlerer Neckar	3 426	459	30	41	106	91	35	100	47	9
Stadtkreis										
Heilbronn	243	22	1	2	9	2	-	5	3	-
Landkreise										
Heilbronn	338	46	4	6	10	3	2	13	5	3
Hohenlohekreis	126	32	3	3	9	4	3	4	4	2
Schwäbisch Hall	233	50	6	4	21	5	2	9	2	1
Main-Tauber-Kreis	233	52	6	6	13	8	2	14	2	1
Region Franken	1 173	202	20	21	62	22	9	45	16	7
Landkreise										
Heidenheim	185	29	1	1	9	4	3	6	3	2
Ostalbkreis	418	84	10	7	28	13	8	14	3	1
Region Ostwürttemberg	603	113	11	8	37	17	11	20	6	3
Regierungsbezirk Stuttgart	5 202	774	61	70	205	130	55	165	69	19
Stadtkreise										
Baden-Baden	119	20	2	1	8	2	-	3	2	2
Karlsruhe	463	33	1	7	6	8	3	3	4	1
Landkreise										
Karlsruhe	476	58	1	4	24	5	2	12	7	3
Rastatt	277	47	6	3	16	5	3	9	4	1
Region Mittlerer Oberrhein	1 335	158	10	15	54	20	8	27	17	7
Stadtkreise										
Heidelberg	185	25	5	4	-	4	3	6	3	-
Mannheim	432	31	4	4	7	5	1	7	2	1
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	223	30	6	3	14	2	2	3	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	484	57	7	6	16	7	3	15	2	1
Region Unterer Neckar	1 324	143	22	17	37	18	9	31	7	2
Stadtkreis										
Pforzheim	368	47	1	4	8	15	9	7	3	-
Landkreise										
Calw	230	35	-	6	16	5	2	3	2	1
Enzkreis	326	35	2	2	10	4	6	8	2	1
Freudenstadt	217	34	2	-	16	3	4	6	3	-
Region Nordschwarzwald	1 141	151	5	12	50	27	21	24	10	2
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 800	452	37	44	141	65	38	82	34	11
Stadtkreis										
Freiburg im Breisgau	242	23	-	3	7	5	1	5	2	-
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	264	41	4	5	13	7	3	7	-	2
Emmendingen	192	23	2	4	6	2	3	5	-	1
Ortenaukreis	630	93	9	9	35	6	5	17	8	4
Region Südlicher Oberrhein	1 328	180	15	21	61	20	12	34	10	7
Landkreise										
Rottweil	266	43	3	8	9	4	5	10	4	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	441	69	5	8	21	7	5	15	5	3
Tuttlingen	272	40	3	4	13	5	7	3	3	2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	979	152	11	20	43	16	17	28	12	5
Landkreise										
Konstanz	276	35	3	10	6	4	2	6	-	4
Lörrach	317	42	10	3	13	4	3	3	1	5
Waldshut	233	32	5	7	7	3	2	5	1	2
Region Hochrhein-Bodensee	826	109	18	20	26	11	7	14	2	11
Regierungsbezirk Freiburg	3 133	441	44	61	130	47	36	76	24	23
Landkreise										
Reutlingen	506	43	1	3	14	4	4	6	8	3
Tübingen	271	41	2	4	19	6	2	6	2	-
Zollernalbkreis	546	49	3	5	20	3	5	8	3	2
Region Neckar-Alb	1 323	133	6	12	53	13	11	20	13	5
Stadtkreis										
Ulm	198	22	-	4	8	3	1	5	1	-
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	212	31	9	2	9	2	-	4	2	3
Biberach	273	42	5	5	15	6	2	5	3	1
Region Donau-Ilter ⁵⁾	683	95	14	11	32	11	3	14	6	4
Landkreise										
Bodenseekreis	192	31	2	2	8	6	3	5	4	1
Ravensburg	357	60	6	10	20	6	1	9	6	2
Sigmaringen	224	38	5	5	9	3	3	4	2	7
Region Bodensee-Oberschwaben	773	129	13	17	37	15	7	18	12	10
Regierungsbezirk Tübingen	2 779	357	33	40	122	39	21	52	31	19
Baden-Württemberg	14 914	2 024	175	215	598	281	150	375	158	72

1) Verbrennungskapazität überwiegend unter 1 t/h.- 2) Soweit Abfälle verbrannt wurden.- 3) Entwässerungsanlagen; Trockenbeete usw.- 4) Emulsions-
spaltanlagen; Kompostierungsanlagen usw.- 5) Soweit Land Baden-Württemberg.

29. Betriebseigene Deponien nach Restvolumen und ausgewählten Sicherheitseinrichtungen in den Stadt- und Landkreisen
am 31.12.1975

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Deponien insgesamt	Davon mit einem Restvolumen von bis unter m³				Und zwar mit				
		unter 20 000	20 000 - 50 000	50 000 - 100 000	100 000 und mehr	Verdich- tung und Planierung	Abdeckung mit Erde	Grund- wasser- abdichtung	Kontroll- brunnen	Sicker- wasser- austrag
Anzahl										
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	3	3	-	-	-	1	2	2	1	2
Landkreise										
Böblingen	3	3	-	-	-	-	2	1	-	-
Esslingen	7	3	1	1	2	4	1	2	-	2
Göppingen	11	8	-	1	2	9	5	5	2	5
Ludwigsburg	8	5	1	-	2	7	3	3	2	-
Rems-Murr-Kreis	5	5	-	-	-	5	3	2	-	2
Region Mittlerer Neckar	37	27	2	2	6	26	16	15	5	11
Stadtkreis Heilbronn	1	1	-	-	-	1	1	1	-	-
Landkreise										
Heilbronn	7	3	1	2	1	4	2	4	2	-
Hohenlohekreis	5	2	-	1	2	4	4	4	-	1
Schwäbisch Hall	7	4	2	-	1	5	3	5	-	-
Main-Tauber-Kreis	6	4	2	-	-	4	2	6	-	-
Region Franken	26	14	5	3	4	18	12	20	2	1
Landkreise										
Heidenheim	2	1	1	-	-	1	1	2	1	1
Ostalbkreis	13	11	1	1	-	12	4	9	1	7
Region Ostwürttemberg	15	12	2	1	-	13	5	11	2	8
Regierungsbezirk Stuttgart	78	53	9	6	10	57	33	46	9	20
Stadtkreise										
Baden-Baden	4	2	1	-	1	3	2	3	1	1
Karlsruhe	2	1	-	1	-	2	1	1	2	-
Landkreise										
Karlsruhe	4	2	-	-	2	2	1	0	2	1
Rastatt	6	-	2	2	2	4	3	2	2	1
Region Mittlerer Oberrhein	16	5	3	3	5	11	7	6	7	3
Stadtkreise										
Heidelberg	6	3	-	1	2	5	1	2	3	-
Mannheim	5	3	-	1	1	2	2	3	2	1
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	6	5	1	-	-	3	3	3	-	-
Rhein-Neckar-Kreis	9	4	2	1	2	6	3	2	2	1
Region Unterer Neckar	26	15	3	3	5	16	9	10	7	2
Stadtkreis Pforzheim	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-
Landkreise										
Calw	1	1	-	-	-	1	1	-	-	-
Enzkreis	3	1	-	2	-	2	1	2	-	-
Freudenstadt	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-
Region Nordschwarzwald	7	4	-	2	1	4	2	4	-	-
Regierungsbezirk Karlsruhe	49	24	6	8	11	31	18	20	14	5
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	5	3	1	1	-	3	-	3	1	-
Emmendingen	2	2	-	-	-	1	-	1	-	-
Ortenaukreis	11	9	1	1	-	6	6	4	1	-
Region Südlicher Oberrhein	18	14	2	2	-	10	6	8	2	-
Landkreise										
Rottweil	3	2	-	1	-	2	1	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	5	4	-	-	1	4	2	3	1	1
Tuttlingen	4	2	1	1	-	2	3	1	1	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	12	8	1	2	1	8	6	4	2	1
Landkreise										
Konstanz	6	3	1	1	1	5	3	3	1	-
Lörrach	15	7	1	1	6	11	9	6	6	1
Waldshut	7	3	1	3	-	4	6	4	2	1
Region Hochrhein-Bodensee	28	13	3	5	7	20	18	13	9	2
Regierungsbezirk Freiburg	58	35	6	9	8	38	30	25	13	3
Landkreise										
Reutlingen	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-
Tübingen	2	1	-	-	1	2	1	1	-	-
Zollernalbkreis	4	-	1	-	3	4	3	1	-	-
Region Neckar-Alb	7	1	2	-	4	7	4	2	-	-
Stadtkreis Ulm	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	12	7	1	2	2	9	6	7	-	-
Biberach	6	3	2	-	1	3	2	-	-	-
Region Donau-Ilter 1)	18	10	3	2	3	12	8	7	-	-
Landkreise										
Bodenseekreis	2	1	-	-	1	2	1	1	-	-
Ravensburg	8	7	1	-	-	3	6	4	1	1
Sigmaringen	11	6	2	1	2	9	5	6	1	1
Region Bodensee-Oberschwaben	21	14	3	1	3	14	12	11	2	2
Regierungsbezirk Tübingen	46	25	8	3	10	33	24	20	2	2
Baden-Württemberg	231	137	29	26	39	159	105	111	38	30

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

30. Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung 1957 bis 1975

Jahr	Wassergewinnung			Wasserabgabe an Letztverbraucher			
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt
		Grund- und Quellwasser	Ober- flächenwasser		Haushalte, Kleingewerbe, öff. Zwecke	Industrie	
Millionen m ³							L/ET ¹⁾
1957	448	418	30	367	...	...	138
1959	485	451	34	412	327	85	149
1963	560	504	56	458	341	117	155
1965	553	497	55	459	340	119	149
1967	557	501	56	470	365	105	150
1969	599	520	79	490	372	118	151
1971	647	563	84	532	413	119	161
1972	658	572	86	536	421	115	160
1973	686	597	89	560	445	115	166
1975	711	575	136	583	486	97	178

1) Liter pro Einwohner und Tag.

31. Versorgte Einwohner, Wasserabgabe und spezifischer Wasserverbrauch nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Anzahl der Gemeinden	Wohnbe- völkerung	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Spezifischer Wasserverbrauch
		30.6.1975			
		1 000			
				1 000 m³	m³/Ea
unter 2 000	290	346	331	17 983	54,3
2 000 - 5 000	408	1 330	1 281	66 549	51,9
5 000 - 10 000	228	1 588	1 531	84 274	55,0
10 000 - 50 000	165	3 116	3 067	188 906	61,6
50 000 und mehr	23	2 821	2 782	225 119	80,9
Insgesamt	1 114	9 201	8 992	582 831	64,8

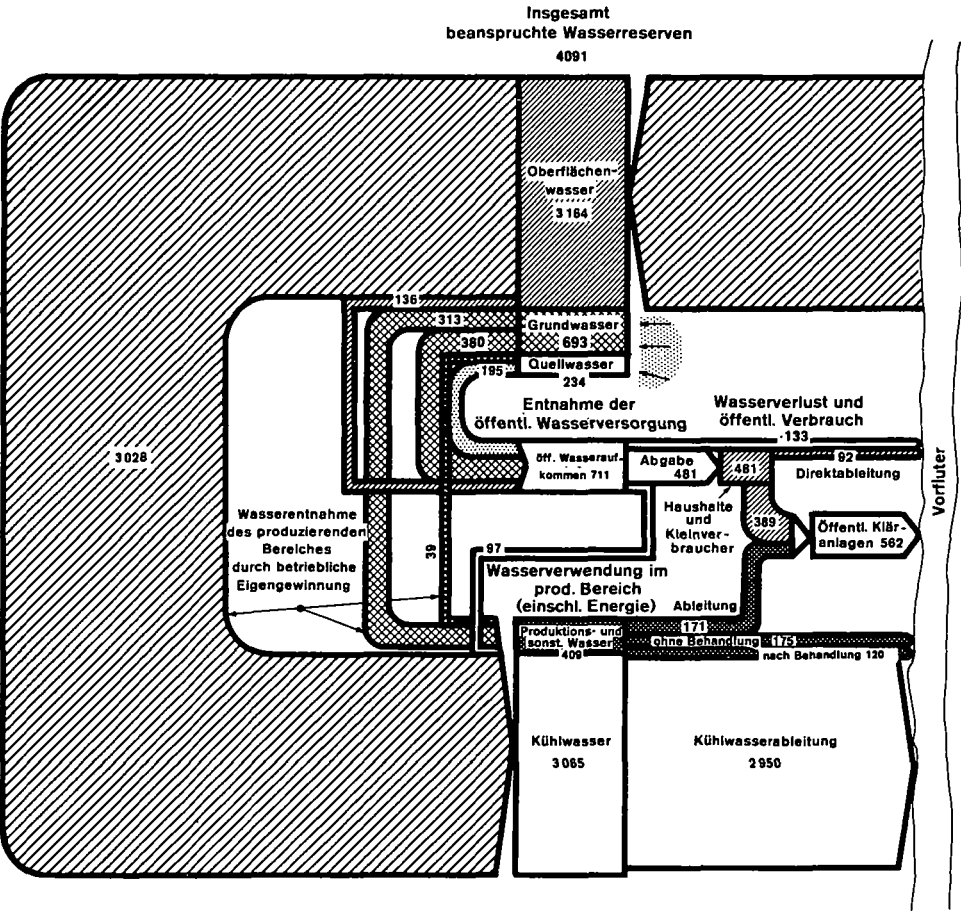
32. Wassergewinnung und Wasserabgabe nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Wasserver- sorgungs- unternehmen	Wasserge- winnung insgesamt	Wasserabgabe an Letztverbraucher				Öffentlicher Verbrauch und Leistungs- verluste ²⁾
			insgesamt ¹⁾	davon		Versorgte Einwohner	
				durch Direktabgabe	über Weiterverteiler		
	Anzahl	1 000 m ³			1 000	1 000 m ³	
unter 50 000	99	1 469	2 273	2 040	233	51	247
50 000 - 100 000	162	6 828	10 097	9 254	843	226	1 419
100 000 - 300 000	431	49 788	58 070	51 480	6 590	1 197	14 410
300 000 - 500 000	219	58 302	55 249	41 114	14 135	1 042	14 590
500 000 - 1 000 000	192	82 801	82 028	58 895	23 133	1 408	26 008
1 000 000 und mehr	169	512 151	375 114	53 488	321 626	5 068	82 871
Insgesamt	1 272	711 339	582 831	216 271	366 560	8 992	139 545

1) Einschließlich Übernahme aus anderen Bundesländern.- 2) Einschließlich Wasserwerkseigenverbrauch.

Schaubild 17

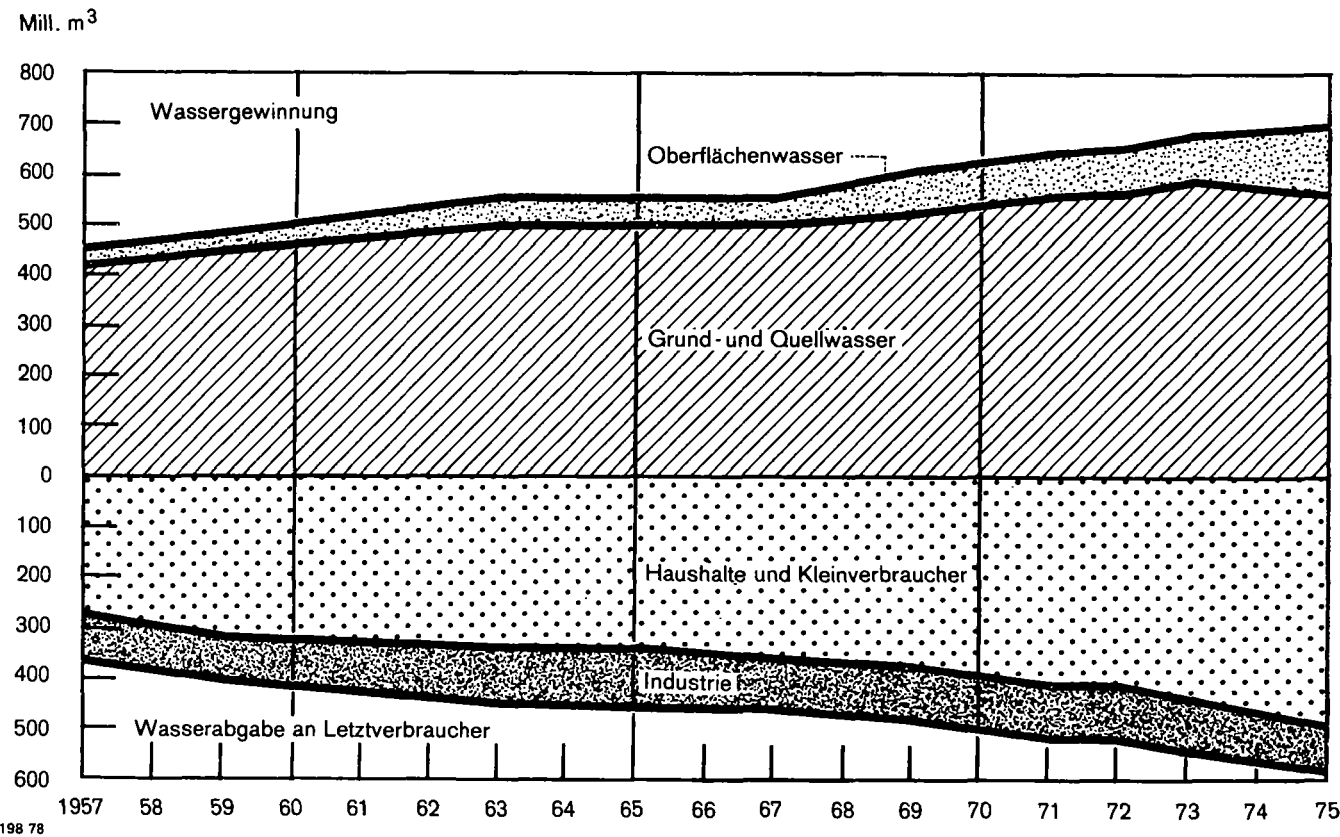
Wasserwirtschaft 1975
(Zahlenangaben in Millionen m³)



204 78

Schaubild 18

Entwicklung der öffentlichen Wasserversorgung 1957 bis 1975



198 78

33. Wassergewinnung nach Wasserarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Gemeinden		Gewinnungs- anlagen insgesamt	Rohwasser insgesamt	Davon aus			
	insgesamt	mit Wasser- gewinnungs- anlagen			Grundwasser		Quellwasser	Ober- flächen- wasser
					echt	mit Ufer- filtrat angereichert		
Anzahl								
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	1	1	3	9 067	-	-	78	8 989
Landkreise								
Böblingen	26	15	36	6 589	2 598	-	3 991	-
Esslingen	44	33	57	8 605	5 645	651	2 309	-
Göppingen	38	25	51	10 799	7 000	-	3 799	-
Ludwigsburg	39	30	82	10 863	8 650	20	2 193	-
Rems-Murr-Kreis	31	30	93	8 646	3 443	-	4 907	296
Region Mittlerer Neckar	179	134	322	54 569	27 336	671	17 277	9 285
Stadtkreis Heilbronn	1	1	9	6 329	5 958	-	371	-
Landkreise								
Heilbronn	46	41	128	10 870	7 771	434	2 665	-
Hohenlohekreis	16	16	91	4 335	2 041	359	1 935	-
Schwäbisch Hall	30	25	49	4 524	581	-	1 957	1 986
Main-Tauber-Kreis	18	17	94	10 215	3 529	135	6 551	-
Region Franken	111	100	371	36 273	19 880	928	13 479	1 986
Landkreise								
Heidenheim	11	10	23	50 794	23 348	-	27 446	-
Ostalbkreis	42	32	94	13 331	7 677	-	5 654	-
Region Ostwürttemberg	53	42	117	64 125	31 025	-	33 100	-
Regierungsbezirk Stuttgart	343	276	810	154 967	78 241	1 599	63 856	11 271
Stadtkreise								
Baden-Baden	1	1	9	6 378	3 325	-	3 053	-
Karlsruhe	1	1	5	23 760	23 760	-	-	-
Landkreise								
Karlsruhe	32	28	62	19 008	16 463	-	2 545	-
Rastatt	23	20	55	11 868	9 743	-	2 125	-
Region Mittlerer Oberrhein	57	50	131	61 014	53 291	-	7 723	-
Stadtkreise								
Heidelberg	1	1	3	10 566	172	-	10 394	-
Mannheim	1	1	2	29 028	29 028	-	-	-
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	27	25	71	7 582	4 289	-	3 293	-
Rhein-Neckar-Kreis	54	40	90	29 489	25 733	-	3 756	-
Region Unterer Neckar	83	67	166	76 665	59 222	-	17 443	-
Stadtkreis Pforzheim	1	1	3	7 829	6 442	-	1 387	-
Landkreise								
Calw	25	22	55	12 836	2 547	-	10 289	-
Enzkreis	28	22	47	8 827	4 208	-	4 619	-
Freudenstadt	17	15	37	8 673	1 677	350	6 646	-
Region Nordschwarzwald	71	60	142	38 165	14 874	350	22 941	-
Regierungsbezirk Karlsruhe	211	177	439	175 844	127 387	350	48 107	-
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	1	1	3	13 588	13 336	-	252	-
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	50	47	97	16 799	11 061	-	5 652	86
Emmendingen	24	22	55	8 289	5 286	123	2 880	-
Ortenaukreis	51	47	128	24 536	19 684	349	4 053	450
Region Südlicher Oberrhein	126	117	283	63 212	49 367	472	12 837	536
Landkreise								
Rottweil	22	18	45	8 889	2 044	115	6 730	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	20	17	63	10 990	4 592	-	6 110	288
Tuttlingen	35	22	37	6 127	3 125	-	3 002	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	77	57	145	26 006	9 761	115	15 842	288
Landkreise								
Konstanz	27	25	63	18 874	7 460	83	3 992	7 339
Lörrach	42	37	73	18 181	13 466	187	4 528	-
Waldshut	32	32	137	14 120	6 139	17	7 914	50
Region Hochrhein-Bodensee	101	94	273	51 175	27 065	287	16 434	7 389
Regierungsbezirk Freiburg	304	268	701	140 393	86 193	874	45 113	8 213
Landkreise								
Reutlingen	27	17	46	10 720	4 051	-	6 606	63
Tübingen	15	6	20	10 300	7 855	140	2 305	-
Zollernalbkreis	25	16	43	10 329	1 610	114	8 605	-
Region Neckar-Alb	67	39	109	31 349	13 516	254	17 516	63
Stadtkreis Ulm	1	1	2	12 263	98	12 165	-	-
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	56	25	45	28 135	22 598	141	5 396	-
Biberach	45	37	95	12 894	10 538	-	2 356	-
Region Donau-Iller ¹⁾	102	63	142	53 292	33 234	12 306	7 752	-
Landkreise								
Bodenseekreis	23	21	59	124 286	3 345	218	4 163	116 560
Ravensburg	39	30	70	19 914	12 138	-	7 776	-
Sigmaringen	25	24	65	11 294	6 763	-	4 531	-
Region Bodensee-Oberschwaben	87	75	194	155 494	22 246	218	16 470	116 560
Regierungsbezirk Tübingen	256	177	445	240 135	68 996	12 778	41 738	116 623
Baden-Württemberg	1 114	898	2 395	711 339	360 817	15 601	198 814	136 107

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis — Wasserart	Wasser- gewin- nung insge- samt 1)	Darunter mit Angabe von ...									
		Gehalt an Ca-Ionen						pH-Wert			
		Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mmol/l					Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ...		
			unter 1,5	1,5 - 3,0	3,0 - 4,5	4,5 - 6,0	6,0 und mehr		8,2 und mehr	7,7 - 8,2	7,4 - 7,7
1 000 m³											
Stuttgart, Stadtkreis											
Rohwasser insgesamt	9 067	9 067	1 250	7 817	-	-	-	9 067	-	8 989	-
davon											
Quellwasser	78	78	-	78	-	-	-	78	-	-	-
Oberflächenwasser	8 989	8 989	1 250	7 739	-	-	-	8 989	-	8 989	-
Reinwasser	9 067	9 067	9 067	-	-	-	-	9 067	-	-	9 067
Böblingen											
Rohwasser insgesamt	6 589	2 893	150	471	862	478	932	4 264	-	-	512
davon											
Grundwasser	2 598	1 009	28	-	246	261	474	2 200	-	-	99
Quellwasser	3 991	1 884	122	471	616	217	458	2 064	-	-	413
Reinwasser	6 589	2 921	150	1 181	363	261	966	4 538	-	-	561
Esslingen											
Rohwasser insgesamt	8 605	4 327	15	744	2 136	626	806	5 359	-	198	938
davon											
Grundwasser	6 296	3 015	-	-	1 733	626	348	3 860	-	176	396
Quellwasser	2 309	1 312	15	436	403	-	458	1 499	-	22	542
Reinwasser	8 605	4 556	15	660	2 220	229	1 432	5 857	-	57	656
Göppingen											
Rohwasser insgesamt	10 799	6 860	492	3 253	2 175	88	852	9 232	-	236	971
davon											
Grundwasser	7 000	4 895	457	1 742	2 175	-	521	6 405	-	-	362
Quellwasser	3 799	1 965	35	1 511	-	88	331	2 827	-	236	609
Reinwasser	10 799	5 371	492	850	3 089	88	852	7 743	-	236	996
Ludwigsburg											
Rohwasser insgesamt	10 863	7 239	506	104	3 946	2 374	309	9 440	13	229	1 201
davon											
Grundwasser	8 670	6 253	327	91	3 511	2 182	142	8 079	-	50	1 009
Quellwasser	2 193	986	179	13	435	192	167	1 361	13	179	192
Reinwasser	10 863	7 570	506	104	3 864	2 787	309	10 167	13	229	932
Rems-Murr-Kreis											
Rohwasser insgesamt	8 646	3 955	583	793	1 729	6	844	7 137	-	546	1 717
davon											
Grundwasser	3 443	2 274	210	-	1 292	6	766	3 177	-	-	374
Quellwasser	4 907	1 681	373	793	437	-	78	3 960	-	546	1 343
Oberflächenwasser	296	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reinwasser	8 646	3 955	583	1 300	1 228	-	844	6 998	-	643	1 356

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis — Wasserart	Darunter mit Angabe von ...													
	pH-Wert		Leitfähigkeit				Gehalt an Phosphat (-Po ₄)				KMnO ₄ -Verbrauch			
	von...bis unter...		Menge mit Analyse- werten	von...bis unter...µS/cm			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter...mg/l			Menge mit Analyse- werten	von...bis unter...mg/l		
	7,1 - 7,4	unter 7,1		unter 200	200 - 600	600 und mehr		unter 0,1	0,1 - 0,3	0,3 und mehr		unter 10	10 - 15	15 und mehr
1 000 m ³														
Stuttgart, Stadtkreis														
Rohwasser insgesamt	78	-	9 067	-	1 250	7 817	8 989	1 250	-	7 739	9 067	78	-	8 989
davon														
Quellwasser	78	-	78	-	-	78	-	-	-	-	78	78	-	-
Oberflächenwasser	-	-	8 989	-	1 250	7 739	8 989	1 250	-	7 739	8 989	-	-	8 989
Reinwasser	-	-	9 067	-	9 067	-					9 067	9 067	-	-
Böblingen														
Rohwasser insgesamt	2 631	1 121	1 646	175	369	1 102	2 742	2 574	-	168	3 325	3 310	-	15
davon														
Grundwasser	1 871	230	175	175	-	-	1 149	1 149	-	-	1 441	1 426	-	15
Quellwasser	760	891	1 471	-	369	1 102	1 593	1 425	-	168	1 884	1 884	-	-
Reinwasser	3 561	416	1 965	175	688	1 102					3 627	3 627	-	-
Esslingen														
Rohwasser insgesamt	3 798	425	1 521	-	102	1 419	4 114	3 709	21	384	5 019	3 771	853	395
davon														
Grundwasser	2 863	425	1 086	-	21	1 065	3 148	2 889	21	238	3 357	2 450	803	104
Quellwasser	935	-	435	-	81	354	966	820	-	146	1 662	1 321	50	291
Reinwasser	4 719	425	1 750	-	102	1 648				-	5 513	5 172	276	65
Göppingen														
Rohwasser insgesamt	6 784	1 241	1 256	280	263	713	6 961	5 666	1 078	217	7 531	7 531	-	-
davon														
Grundwasser	5 517	526	968	280	-	688	5 592	4 297	1 078	217	4 879	4 879	-	-
Quellwasser	1 267	715	288	-	263	25	1 369	1 369	-	-	2 652	2 652	-	-
Reinwasser	5 494	1 017	1 256	374	260	622					6 042	6 042	-	-
Ludwigsburg														
Rohwasser insgesamt	6 408	1 589	6 683	144	184	6 355	6 951	5 798	427	726	8 987	8 542	380	65
davon														
Grundwasser	5 663	1 357	5 945	131	-	5 814	6 142	5 237	275	630	7 763	7 506	257	-
Quellwasser	745	232	738	13	184	541	809	561	152	96	1 224	1 036	123	65
Reinwasser	7 377	1 616	6 694	144	213	6 337					9 714	9 714	-	-
Rems-Murr-Kreis														
Rohwasser insgesamt	3 782	1 092	4 101	392	1 212	2 497	4 939	4 681	258	-	5 429	5 377	52	-
davon														
Grundwasser	2 301	502	2 686	277	766	1 643	2 462	2 326	136	-	2 341	2 341	-	-
Quellwasser	1 481	590	1 415	115	446	854	2 477	2 355	122	-	3 088	3 036	52	-
Oberflächenwasser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reinwasser	3 973	1 026	4 101	392	1 212	2 497					5 495	5 495	-	-

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis — Wasserart	Darunter mit Angabe von ...									
	Gehalt an organischem C				Gehalt an Chlorid (-Cl)			Gehalt an Nitrat (-NO ₃)		
	Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mg/l			Menge mit Analyse- werten 3)	von...bis unter...mg/l		Menge mit Analyse- werten3)	von...bis unter...mg/l	
		unter 1	1 – 2	2 und mehr		unter 40	40 und mehr		unter 50	50 und mehr
	1 000 m ³									
Stuttgart, Stadtkreis										
Rohwasser insgesamt	7 739	-	-	7 739	9 067	78	8 989	9 067	9 067	-
davon										
Quellwasser	-	-	-	-	78	78	-	78	78	-
Oberflächenwasser	7 739	-	-	7 739	8 989	-	8 989	8 989	8 989	-
Reinwasser	-	-	-	-						
Böblingen										
Rohwasser insgesamt	1 868	1 036	-	832	4 114	3 660	454	4 114	4 114	-
davon										
Grundwasser	397	397	-	-	2 172	1 718	454	2 172	2 172	-
Quellwasser	1 471	639	-	832	1 942	1 942	-	1 942	1 942	-
Reinwasser	2 129	1 297	-	832						
Esslingen										
Rohwasser insgesamt	1 230	798	141	291	5 199	2 215	2 984	5 280	4 251	1 029
davon										
Grundwasser	939	798	141	-	3 552	1 012	2 540	3 579	2 565	1 014
Quellwasser	291	-	-	291	1 647	1 203	444	1 701	1 686	15
Reinwasser	1 230	939	-	291						
Göppingen										
Rohwasser insgesamt	-	-	-	-	8 916	8 781	135	9 097	9 097	-
davon										
Grundwasser	-	-	-	-	6 278	6 278	-	6 405	6 405	-
Quellwasser	-	-	-	-	2 638	2 503	135	2 692	2 692	-
Reinwasser	-	-	-	-						
Ludwigsburg										
Rohwasser insgesamt	4 847	2 749	454	1 644	6 911	4 213	2 698	8 780	8 504	276
davon										
Grundwasser	4 565	2 619	454	1 492	6 401	3 750	2 651	7 626	7 365	261
Quellwasser	282	130	-	152	510	463	47	1 154	1 139	15
Reinwasser	4 847	2 749	237	1 861						
Rems-Murr-Kreis										
Rohwasser insgesamt	1 127	1 127	-	-	6 323	4 927	1 396	7 082	7 019	63
davon										
Grundwasser	861	861	-	-	3 177	2 295	882	3 182	3 177	5
Quellwasser	266	266	-	-	3 146	2 632	514	3 900	3 842	58
Oberflächenwasser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reinwasser	1 127	1 127	-	-						

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Wasser- gewinnung insgesamt	Darunter mit Angabe von ...									
		Gehalt an Ca-Ionen						PH-Wert			
		Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mmol/l					Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ...		
			unter 1,5	1,5 bis 3,0	3,0 bis 4,5	4,5 bis 6,0	6,0 und mehr		8,2 und mehr	7,7 bis 8,2	7,4 bis 7,7
1000 m3											
Heilbronn, Stadtkreis											
Rohwasser insgesamt	6 329	6 329	-	2 667	3 662	-	-	6 329	6 329	-	-
davon											
Grundwasser	5 958	5 958	-	2 296	3 662	-	-	5 958	5 958	-	-
Quellwasser	371	371	-	371	-	-	-	371	371	-	-
Reinwasser	6 329	6 329	-	-	6 329	-	-	6 329	6 329	-	-
Heilbronn, Landkreis											
Rohwasser insgesamt	10 870	3 283	557	575	945	555	651	7 590	380	20	619
davon											
Grundwasser	8 205	2 910	546	508	772	443	641	6 576	380	-	417
Quellwasser	2 665	373	11	67	173	112	10	1 014	-	20	202
Reinwasser	11 048	3 542	634	783	916	558	651	8 529	407	20	926
Hohenlohekreis											
Rohwasser insgesamt	4 335	617	425	-	192	-	-	1 562	-	80	406
davon											
Grundwasser	2 400	425	425	-	-	-	-	903	-	-	356
Quellwasser	1 935	192	-	-	192	-	-	659	-	80	50
Reinwasser	4 328	617	425	-	192	-	-	1 597	-	12	393
Schwäbisch Hall											
Rohwasser insgesamt	4 524	3 011	490	2 378	12	19	112	3 231	-	293	2 522
davon											
Grundwasser	581	88	25	51	12	-	-	263	-	25	-
Quellwasser	1 957	937	465	341	-	19	112	982	-	268	536
Oberflächenwasser	1 986	1 986	-	1 986	-	-	-	1 986	-	-	1 986
Reinwasser	4 524	2 579	379	2 169	12	19	-	2 829	-	293	2 121
Main-Tauber-Kreis											
Rohwasser insgesamt	10 215	3 383	-	59	2 772	57	495	8 472	-	-	514
davon											
Grundwasser	3 664	155	-	-	-	-	155	2 822	-	-	38
Quellwasser	6 551	3 228	-	59	2 772	57	340	5 650	-	-	476
Reinwasser	10 215	3 383	-	59	2 772	57	495	9 222	-	-	579
Heidenheim											
Rohwasser insgesamt	50 794	47 226	1 189	45 587	450	-	-	49 165	-	326	62
davon											
Grundwasser	23 348	20 827	1 189	19 188	450	-	-	22 766	-	326	62
Quellwasser	27 446	26 399	-	26 399	-	-	-	26 399	-	-	-
Reinwasser	50 794	47 734	1 189	45 525	512	-	508	48 660	-	388	-

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Darunter mit Angabe von ...													
	pH-Wert		Leitfähigkeit				Gehalt an Phosphat (-Po ₄)				KMnO ₄ -Verbrauch			
	von ... bis unter ...		Menge mit Analyse- werten ³⁾	von ... bis unter ... µS/m			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von ... bis unter ... mg/l			Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mg/l		
	7,1 bis 7,4	unter 7,1		unter 200	200 bis 600	600 und mehr		unter 0,1	0,1 bis 0,3	0,3 und mehr		unter 10	10 bis 15	15 und mehr
1000 m ³														
Heilbronn, Stadtkreis														
Rohwasser insgesamt	-	-	6 329	6 329	-	-	-	-	-	-	6 329	1 897	3 314	1 118
davon														
Grundwasser	-	-	5 958	5 958	-	-	-	-	-	-	5 958	1 897	3 241	820
Quellwasser	-	-	371	371	-	-	-	-	-	-	371	-	73	298
Reinwasser	-	-	6 329	6 329	-	-					6 329	-	6 329	-
Heilbronn, Landkreis														
Rohwasser insgesamt	4 806	1 765	4 375	111	951	3 313	5 476	5 041	435	-	5 727	4 572	867	288
davon														
Grundwasser	4 075	1 704	3 918	100	826	2 992	4 779	4 394	385	-	5 023	4 180	633	210
Quellwasser	731	61	457	11	125	321	697	647	50	-	704	392	234	78
Reinwasser	5 494	1 682	4 834	138	1 028	3 668					6 756	6 484	44	228
Hohenlohekreis														
Rohwasser insgesamt	830	246	.	.	.	.	1 112	687	425	-	1 451	1 217	217	17
davon														
Grundwasser	312	235	.	.	.	.	820	395	425	-	806	759	47	-
Quellwasser	518	11	.	.	.	.	292	292	-	-	645	458	170	17
Reinwasser	692	500	.	.	.	.					1 553	1 553	-	-
Schwäbisch Hall														
Rohwasser insgesamt	287	129	3 026	-	811	2 215	3 174	3 174	-	-	3 102	1 045	46	2 011
davon														
Grundwasser	109	129	122	-	25	97	251	251	-	-	134	63	46	25
Quellwasser	178	-	918	-	786	132	937	937	-	-	982	982	-	-
Oberflächenwasser	-	-	1 986	-	-	1 986	1 986	1 986	-	-	1 986	-	-	1 986
Reinwasser	286	129	2 594	-	379	2 215					2 670	2 670	-	-
Main-Tauber-Kreis														
Rohwasser insgesamt	6 819	1 139	3 118	154	1 034	1 930	7 083	5 968	1 101	24	5 530	5 530	-	-
davon														
Grundwasser	2 295	489	155	154	1	-	2 822	1 721	1 101	-	1 530	1 530	-	-
Quellwasser	4 524	650	2 963	-	1 033	1 930	4 261	4 237	-	24	4 000	4 000	-	-
Reinwasser	5 995	2 648	3 118	154	1 034	1 930					6 137	6 137	-	-
Heidenheim														
Rohwasser insgesamt	48 702	75	46 037	-	45 975	62	46 944	46 556	-	388	49 165	49 090	75	-
davon														
Grundwasser	22 303	75	19 638	-	19 576	62	20 545	20 157	-	388	22 766	22 691	75	-
Quellwasser	26 399	-	26 399	-	26 399	-	26 399	26 399	-	-	26 399	26 399	-	-
Reinwasser	48 197	75	46 545	-	46 545	-					48 660	48 585	75	-

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Darunter mit Angabe von ...									
	Gehalt an organischem C				Gehalt an Chlorid (-Cl)			Gehalt an Nitrat (-NO ₃)		
	Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mg/l			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von ... bis unter ... mg/l		Menge mit Analyse- werten ³⁾	von ... bis unter ... mg/l	
		unter 1	1 bis 2	2 und mehr		unter 40	40 und mehr		unter 50	50 und mehr
1000 m ³										
Heilbronn, Stadtkreis										
Rohwasser insgesamt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
davon										
Grundwasser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Quellwasser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reinwasser	-	-	-	-						
Heilbronn, Landkreis										
Rohwasser insgesamt	1 829	1 244	-	585	6 961	4 791	2 170	6 945	6 563	382
davon										
Grundwasser	1 668	1 083	-	585	5 988	3 886	2 102	5 972	5 590	382
Quellwasser	161	161	-	-	973	905	68	973	973	-
Reinwasser	2 019	1 434	-	585						
Hohenlohekreis										
Rohwasser insgesamt	-	-	-	-	1 503	881	622	1 515	1 446	69
davon										
Grundwasser	-	-	-	-	1 264	665	599	1 276	1 263	13
Quellwasser	-	-	-	-	239	216	23	239	183	56
Reinwasser	-	-	-	-						
Schwäbisch Hall										
Rohwasser insgesamt	2 704	312	406	1 986	3 194	3 194	-	3 194	3 175	19
davon										
Grundwasser	180	180	-	-	226	226	-	226	226	-
Quellwasser	538	132	406	-	982	982	-	982	963	19
Oberflächenwasser	1 986	-	-	1 986	1 986	1 986	-	1 986	1 986	-
Reinwasser	2 384	2 298	86	-						
Main-Tauber-Kreis										
Rohwasser insgesamt	.	.	.	.	5 450	4 492	958	5 748	5 748	-
davon										
Grundwasser	.	.	.	.	2 822	2 144	678	2 822	2 822	-
Quellwasser	.	.	.	.	2 628	2 348	280	2 926	2 926	-
Reinwasser	.	.	.	.		
Heidenheim										
Rohwasser insgesamt	41 911	41 585	326	-	45 163	45 163	-	45 163	45 163	-
davon										
Grundwasser	19 514	19 188	326	-	22 766	22 766	-	22 766	22 766	-
Quellwasser	22 397	22 397	-	-	22 397	22 397	-	22 397	22 397	-
Reinwasser	41 911	41 523	388	-						

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Wasser- gewinnung insgesamt ⁰	Darunter mit Angabe von ...									
		Gehalt an Ca-Ionen						pH-Wert			
		Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mmol/l					Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ...		
			unter 1,5	1,5 bis 3,0	3,0 bis 4,5	4,5 bis 6,0	6,0 und mehr		8,2 und mehr	7,7 bis 8,2	7,4 bis 7,7
1000 m ³											
Ostalbkreis											
Rohwasser insgesamt	13 331	7 913	3 570	2 685	716	261	681	11 750	300	102	4 195
davon											
Grundwasser	7 677	6 479	2 306	2 515	716	261	681	7 137	300	92	2 926
Quellwasser	5 654	1 434	1 264	170	-	-	-	4 613	-	10	1 269
Reinwasser	13 331	7 913	2 640	3 615	716	261	681	12 042	300	10	6 124
Reg.-Bezirk Stuttgart											
Rohwasser insgesamt	154 967	106 103	9 227	67 133	19 597	4 464	5 682	132 598	7 022	11 019	13 657
davon											
Grundwasser	79 840	54 288	5 513	26 699	14 569	3 779	3 728	70 146	6 638	669	6 039
Quellwasser	63 856	40 840	2 464	30 709	5 028	685	1 954	51 477	384	1 361	5 632
Oberflächenwasser	11 271	10 975	1 250	9 725	-	-	-	10 975	-	8 989	1 986
Reinwasser	155 138	105 537	16 080	56 246	22 213	4 260	6 738	133 578	7 049	1 888	23 711
Baden-Baden, Stadtkreis											
Rohwasser insgesamt	6 378	6 332	3 007	2 075	1 250	-	-	6 378	-	-	748
davon											
Grundwasser	3 325	3 325	-	2 075	1 250	-	-	3 325	-	-	748
Quellwasser	3 053	3 007	3 007	-	-	-	-	3 053	-	-	-
Reinwasser	6 378	6 332	3 007	2 075	1 250	-	-	6 378	2 880	-	2 823
Karlsruhe, Stadtkreis											
Rohwasser insgesamt	23 760	23 760	-	17 831	5 929	-	-	23 760	-	-	17 831
davon											
Grundwasser	23 760	23 760	-	17 831	5 929	-	-	23 760	-	-	17 831
Reinwasser	23 760	23 760	-	17 831	5 929	-	-	23 760	-	-	17 831
Karlsruhe, Landkreis											
Rohwasser insgesamt	19 008	7 412	792	838	3 166	1 655	961	18 098	-	-	2 490
davon											
Grundwasser	16 463	6 901	792	838	3 125	1 185	961	15 793	-	-	2 490
Quellwasser	2 545	511	-	-	41	470	-	2 305	-	-	-
Reinwasser	18 928	7 412	792	838	3 181	1 640	961	18 018	15	395	2 490
Rastatt											
Rohwasser insgesamt	11 868	7 983	1 819	1 998	1 548	219	2 399	11 768	252	92	941
davon											
Grundwasser	9 743	6 103	25	1 998	1 548	219	2 313	9 643	219	92	941
Quellwasser	2 125	1 880	1 794	-	-	-	86	2 125	33	-	-
Reinwasser	11 948	7 983	1 819	1 998	1 548	219	2 399	11 848	219	92	941

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers / Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Darunter mit Angabe von ...													
	pH-Wert		Leitfähigkeit				Gehalt an Phosphat (-Po ₄)				KMnO ₄ -Verbrauch			
	von ... bis unter ...		Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ...µS/cm			Menge mit Analyse- werten3)	von ... bis unter ... mg/l			Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mg/l		
	7,1 bis 7,4	unter 7,1		unter 200	200 bis 600	600 und mehr		unter 0,1	0,1 bis 0,3	0,3 und mehr		unter 10	10 bis 15	15 und mehr
1000 m ³														
Ostalbkreis														
Rohwasser insgesamt	6 230	923	6 765	477	5 099	1 189	8 443	7 565	601	277	11 350	9 735	876	739
davon														
Grundwasser	3 230	589	5 825	300	4 437	1 088	6 221	5 766	455	-	7 137	6 038	360	739
Quellwasser	3 000	334	940	177	662	101	2 222	1 799	146	277	4 213	3 697	516	-
Reinwasser	4 468	1 140	6 765	477	5 099	1 189					11 881	11 881	-	-
Reg.-Bezirk Stuttgart														
Rohwasser insgesamt	91 155	9 745	94 042	8 062	57 266	28 714	106 928	92 659	4 346	9 923	122 012	101 695	6 680	13 637
davon														
Grundwasser	50 539	6 261	46 516	7 375	25 652	13 489	53 931	48 582	3 876	1 473	63 135	55 760	5 462	1 913
Quellwasser	40 616	3 484	36 551	687	30 364	5 500	42 022	40 841	470	711	47 902	45 935	1 218	749
Oberflächenwasser	-	-	10 975	-	1 250	9 725	10 975	3 236	-	7 739	10 975	-	-	10 975
Reinwasser	90 256	10 674	95 134	8 195	65 641	21 298					123 444	116 427	6 724	293
Baden-Baden, Stadtkreis														
Rohwasser insgesamt	2 644	2 986	2 577	-	2 577	-	6 378	6 215	163	-	6 378	6 378	-	-
davon														
Grundwasser	2 577	-	2 577	-	2 577	-	3 325	3 325	-	-	3 325	3 325	-	-
Quellwasser	67	2 986	-	-	-	-	3 053	2 890	163	-	3 053	3 053	-	-
Reinwasser	569	106	2 577	-	2 577	-					6 378	6 378	-	-
Karlsruhe, Stadtkreis														
Rohwasser insgesamt	5 767	162	23 760	23 760	-	-	23 760	16 910	6 850	-	23 760	23 760	-	-
davon														
Grundwasser	5 767	162	23 760	23 760	-	-	23 760	16 910	6 850	-	23 760	23 760	-	-
Reinwasser	5 767	162	23 760	23 760	-	-					23 760	23 760	-	-
Karlsruhe, Landkreis														
Rohwasser insgesamt	11 049	4 559	6 424	1 590	1 290	3 544	17 281	15 210	2 071	-	15 145	9 155	3 949	2 041
davon														
Grundwasser	10 546	2 757	5 127	1 590	1 290	2 247	14 976	14 501	475	-	12 840	6 850	3 949	2 041
Quellwasser	503	1 802	1 297	-	-	1 297	2 305	709	1 596	-	2 305	2 305	-	-
Reinwasser	12 680	2 438	6 424	1 590	1 290	3 544					15 289	15 289	-	-
Rastatt														
Rohwasser insgesamt	3 178	7 305	8 461	6 855	861	745	11 768	7 903	726	3 139	11 768	11 684	84	-
davon														
Grundwasser	3 178	5 213	7 258	5 898	861	499	9 643	6 495	109	3 039	9 643	9 559	84	-
Quellwasser	-	2 092	1 203	957	-	246	2 125	1 408	617	100	2 125	2 125	-	-
Reinwasser	3 178	7 418	8 461	6 855	861	745					11 848	11 848	-	-

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Darunter mit Angabe von ...									
	Gehalt an organischem C				Gehalt an Chlorid (-Cl)			Gehalt an Nitrat (-NO ₃)		
	Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mg/l			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von ... bis unter ... mg/l		Menge mit Analyse- werten ³⁾	von ... bis unter ... mg/l	
		unter 1	1 bis 2	2 und mehr		unter 40	40 und mehr		unter 50	50 und mehr
1000 m ³										
Ostalbkreis										
Rohwasser insgesamt	2 472	1 302	368	802	9 783	9 391	392	10 009	10 009	-
davon										
Grundwasser	1 931	848	281	802	5 691	5 309	382	5 902	5 902	-
Quellwasser	541	454	87	-	4 092	4 082	10	4 107	4 107	-
Reinwasser	2 472	1 210	460	802						
Reg.-Bezirk Stuttgart										
Rohwasser insgesamt	66 787	50 973	1 695	14 119	112 584	91 786	20 798	115 994	114 156	1 838
davon										
Grundwasser	30 667	26 431	1 202	3 034	60 337	50 049	10 288	61 928	60 253	1 675
Quellwasser	26 395	24 542	493	1 360	41 272	39 751	1 521	43 091	42 928	163
Oberflächenwasser	9 725	-	-	9 725	10 975	1 986	8 989	10 975	10 975	-
Reinwasser	59 191	53 409	1 171	4 611						
Baden-Baden, Stadtkreis										
Rohwasser insgesamt	5 457	5 457	-	-	6 378	6 378	-	6 378	6 378	-
davon										
Grundwasser	2 577	2 577	-	-	3 325	3 325	-	3 325	3 325	-
Quellwasser	2 880	2 880	-	-	3 053	3 053	-	3 053	3 053	-
Reinwasser	5 457	5 457	-	-						
Karlsruhe, Stadtkreis										
Rohwasser insgesamt	23 760	17 993	5 767	-	23 760	23 598	162	23 760	23 598	162
davon										
Grundwasser	23 760	17 993	5 767	-	23 760	23 598	162	23 760	23 598	162
Reinwasser	23 760	17 993	5 767	-						
Karlsruhe, Landkreis										
Rohwasser insgesamt	6 426	1 062	2 306	3 058	16 454	16 454	-	16 454	16 139	315
davon										
Grundwasser	5 129	1 062	2 306	1 761	14 149	14 149	-	14 149	13 834	315
Quellwasser	1 297	-	-	1 297	2 305	2 305	-	2 305	2 305	-
Reinwasser	6 426	1 062	2 306	3 058						
Rastatt										
Rohwasser insgesamt	1 744	1 047	697	-	11 561	11 363	198	11 561	11 561	-
davon										
Grundwasser	1 198	801	397	-	9 436	9 436	-	9 436	9 436	-
Quellwasser	546	246	300	-	2 125	1 927	198	2 125	2 125	-
Reinwasser	1 830	1 133	697	-						

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Wasser- gewinnung insgesamt ⁹⁾	Darunter mit Angabe von ...									
		Gehalt an Ca-Ionen						pH-Wert			
		Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mmol/l					Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ...		
			unter 1,5	1,5 bis 3,0	3,0 bis 4,5	4,5 bis 6,0	6,0 und mehr		8,2 und mehr	7,7 bis 8,2	7,4 bis 7,7
1 000 m ³											
Heidelberg, Stadtkreis											
Rohwasser insgesamt	10 566	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon											
Grundwasser	172	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quellwasser	10 394	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Reinwasser	10 566	10 566	1 639	-	8 927	-	-	10 566	1 639	-	-
Mannheim, Stadtkreis											
Rohwasser insgesamt	29 028	29 028	-	10 103	18 925	-	-	29 028	-	-	-
davon											
Grundwasser	29 028	29 028	-	10 103	18 925	-	-	29 028	-	-	-
Reinwasser	28 906	28 906	-	9 981	18 925	-	-	28 906	-	-	-
Neckar-Odenwald-Kreis											
Rohwasser insgesamt	7 582	3 364	397	651	1 417	125	774	4 315	137	32	388
davon											
Grundwasser	4 289	2 078	181	651	622	-	624	2 591	137	-	102
Quellwasser	3 293	1 286	216	-	795	125	150	1 724	-	32	286
Reinwasser	7 582	3 840	126	651	2 154	135	774	4 776	127	32	1 135
Rhein-Neckar-Kreis											
Rohwasser insgesamt	29 489	12 131	1 268	4 645	3 336	1 328	1 554	25 134	55	-	2 712
davon											
Grundwasser	25 733	10 150	351	4 545	3 188	1 198	868	21 897	-	-	2 712
Quellwasser	3 756	1 981	917	100	148	130	686	3 237	55	-	-
Reinwasser	29 277	12 201	1 268	4 511	3 336	1 358	1 728	24 808	85	-	2 712
Pforzheim, Stadtkreis											
Rohwasser insgesamt	7 829	7 412	1 387	6 025	-	-	-	7 829	1 387	-	-
davon											
Grundwasser	6 442	6 025	-	6 025	-	-	-	6 442	-	-	-
Quellwasser	1 387	1 387	1 387	-	-	-	-	1 387	1 387	-	-
Reinwasser	7 829	7 412	-	7 412	-	-	-	7 829	-	-	-
Calw											
Rohwasser insgesamt	12 836	7 636	3 362	1 395	141	284	2 454	11 093	-	105	2 705
davon											
Grundwasser	2 547	1 300	1 030	-	-	-	270	2 215	-	66	1 234
Quellwasser	10 289	6 336	2 332	1 395	141	284	2 184	8 878	-	39	1 471
Reinwasser	12 836	6 033	2 197	1 515	25	-	2 296	9 490	3 371	945	1 735
Enzkreis											
Rohwasser insgesamt	8 827	3 602	1 376	562	588	275	801	7 183	646	-	637
davon											
Grundwasser	4 208	1 782	1 224	25	258	275	-	2 848	429	-	289
Quellwasser	4 619	1 820	152	537	330	-	801	4 335	217	-	348
Reinwasser	8 827	4 193	1 587	562	588	315	1 141	7 861	646	-	699

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers / Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis	Darunter mit Angabe von ...													
	pH-Wert		Leitfähigkeit				Gehalt an Phosphat (-P ₀₄)				KMnO ₄ -Verbrauch			
	von...bis unter...		Menge mit Analyse- werten	von...bis unter... µS/cm			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l			Menge mit Analyse- werten	von...bis unter... mg/l		
	7,1 bis 7,4	unter 7,1		unter 200	200 bis 600	600 und mehr		unter 1,0	1,0 bis 0,3	0,3 und mehr		unter 10	10 bis 15	15 und mehr
Wasserart	1 000 m ³													
Heidelberg, Stadtkreis														
Rohwasser insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon														
Grundwasser	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Quellwasser	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Reinwasser	-	8 927	10 566	-	1 639	8 927					10 566	10 566	-	-
Mannheim, Stadtkreis														
Rohwasser insgesamt	29 028	-	29 028	-	29 028	-	29 028	-	-	29 028	29 028	29 028	-	-
davon														
Grundwasser	29 028	-	29 028	-	29 028	-	29 028	-	-	29 028	29 028	29 028	-	-
Reinwasser	28 906	-	28 906	-	9 981	18 925					28 906	28 906	-	-
Neckar-Odenwald-Kreis														
Rohwasser insgesamt	1 447	2 311	2 388	629	734	1 025	3 723	2 694	756	273	3 298	3 118	-	180
davon														
Grundwasser	1 240	1 112	1.955	413	687	855	2 257	1 527	652	78	2 427	2 417	-	10
Quellwasser	207	1 199	433	216	47	170	1 466	1 167	104	195	871	701	-	170
Reinwasser	1 377	2 105	2 127	368	724	1 035					3 757	3 577	90	90
Rhein-Neckar-Kreis														
Rohwasser insgesamt	16 869	5 498	9 735	505	694	8 536	21 880	16 759	5 099	22	26 761	23 975	2 568	218
davon														
Grundwasser	16 448	2 737	9 490	260	694	8 536	19 005	14 430	4 575	-	23 450	20 957	2 393	100
Quellwasser	421	2 761	245	245	-	-	2 875	2 329	524	22	3 311	3 018	175	118
Reinwasser	16 808	5 203	9 701	507	692	8 502					26 628	26 628	-	-
Pforzheim, Stadtkreis														
Rohwasser insgesamt	-	6 442	7 412	1 387	-	6 025	7 829	7 829	-	-	7 829	7 829	-	-
davon														
Grundwasser	-	6 442	6 025	-	-	6 025	6 442	6 442	-	-	6 442	6 442	-	-
Quellwasser	-	-	1 387	1 387	-	-	1 387	1 387	-	-	1 387	1 387	-	-
Reinwasser	-	7 829	7 412	-	-	7 412					7 829	7 829	-	-
Calw														
Rohwasser insgesamt	4 152	4 131	3 881	2 411	1 046	424	9 195	8 353	409	433	10 073	8 227	1 184	662
davon														
Grundwasser	915	-	1 096	50	1 046	-	1 185	1 039	2	144	1 595	1 595	-	-
Quellwasser	3 237	4 131	2 785	2 361	-	424	8 010	7 314	407	289	8 478	6 632	1 184	662
Reinwasser	2 473	966	3 749	2 069	1 360	320					8 470	8 470	-	-
Enzkreis														
Rohwasser insgesamt	4 330	1 570	3 914	1 290	7	2 617	4 545	3 514	1 031	-	5 574	4 752	822	-
davon														
Grundwasser	1 993	137	1 552	1 053	-	499	2 652	2 652	-	-	2 677	2 142	535	-
Quellwasser	2 337	1 433	2 362	237	7	2 118	1 893	862	1 031	-	2 897	2 610	287	-
Reinwasser	4 790	1 726	4 165	1 501	21	2 643					6 252	6 252	-	-

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Darunter mit Angabe von ...									
	Gehalt an organischem C				Gehalt an Chlorid (-Cl)			Gehalt an Nitrat (-NO ₃)		
	Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mg/l			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l		Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter...mg/l	
		unter 1	1 bis 2	2 und mehr		unter 40	40 und mehr		unter 50	50 und mehr
1 000 m ³										
Heidelberg, Stadtkreis										
Rohwasser insgesamt	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
davon										
Grundwasser	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
Quellwasser	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
Reinwasser	-	-	-	-						
Mannheim, Stadtkreis										
Rohwasser insgesamt	29 028	18 925	10 103	-	29 028	29 028	-	29 028	29 028	-
davon										
Grundwasser	29 028	18 925	10 103	-	29 028	29 028	-	29 028	29 028	-
Reinwasser	28 906	28 906		-						
Neckar-Odenwald-Kreis										
Rohwasser insgesamt	1 887	1 692	25	170	4 037	3 545	492	4 037	3 805	232
davon										
Grundwasser	1 542	1 542	-	-	2 418	2 096	322	2 418	2 356	62
Quellwasser	345	150	25	170	1 619	1 449	170	1 619	1 449	170
Reinwasser	2 108	1 822	241	45						
Rhein-Neckar-Kreis										
Rohwasser insgesamt	5 682	3 501	921	1 260	26 436	22 353	4 083	26 233	23 023	3 210
davon										
Grundwasser	5 339	3 353	791	1 195	23 826	19 743	4 083	23 626	20 421	3 205
Quellwasser	343	148	130	65	2 610	2 610	-	2 607	2 602	5
Reinwasser	5 654	4 194	230	1 230						
Pforzheim, Stadtkreis										
Rohwasser insgesamt	-	-	-	-	7 829	7 829	-	7 829	7 829	-
davon										
Grundwasser	-	-	-	-	6 442	6 442	-	6 442	6 442	-
Quellwasser	-	-	-	-	1 387	1 387	-	1 387	1 387	-
Reinwasser	-	-	-	-						
Calw										
Rohwasser insgesamt	2 468	547	-	1 921	9 875	9 591	284	11 236	11 236	-
davon										
Grundwasser	66	-	-	66	2 267	2 267	-	2 267	2 267	-
Quellwasser	2 402	547	-	1 855	7 608	7 324	284	8 969	8 969	-
Reinwasser	567	91	284	192						
Enzkreis										
Rohwasser insgesamt	1 311	258	1 053	-	6 581	6 215	366	6 581	6 581	-
davon										
Grundwasser	1 311	258	1 053	-	2 588	2 552	36	2 588	2 588	-
Quellwasser	-	-	-	-	3 993	3 663	330	3 993	3 993	-
Reinwasser	1 612	559	1 053	-						

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis — Wasserart	Wasser- gewinnung insgesamt ⁹⁾	Darunter mit Angabe von ...									
		Gehalt an Ca-Ionen						pH-Wert			
		Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mmol/l					Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ...		
			unter 1,5	1,5 bis 3,0	3,0 bis 4,5	4,5 bis 6,0	6,0 und mehr		8,2 und mehr	7,7 bis 8,2	7,4 bis 7,7
1 000 m ³											
Freundenstadt											
Rohwasser insgesamt	8 673	4 851	3 572	107	1 052	—	120	5 757	843	228	680
davon											
Grundwasser	2 027	1 328	978	—	350	—	—	1 721	843	135	—
Quellwasser	6 646	3 523	2 594	107	702	—	120	4 036	—	93	680
Reinwasser	8 673	4 478	3 901	107	350	—	120	5 384	843	417	680
Reg.-Bezirk Karlsruhe											
Rohwasser insgesamt	175 844	113 683	16 980	46 230	37 524	3 886	9 063	150 515	3 320	457	29 132
davon											
Grundwasser	127 737	91 952	4 581	44 091	35 367	2 877	5 036	119 435	1 628	293	26 347
Quellwasser	48 107	21 731	12 399	2 139	2 157	1 009	4 027	31 080	1 692	164	2 785
Reinwasser	175 510	123 116	16 336	47 481	46 213	3 667	9 419	159 624	9 825	1 881	31 046
Freiburg i.B.Stadtkreis											
Rohwasser insgesamt	13 588	12 970	252	—	12 718	—	—	12 970	—	—	—
davon											
Grundwasser	13 336	12 718	—	—	12 718	—	—	12 718	—	—	—
Quellwasser	252	252	252	—	—	—	—	252	—	—	—
Reinwasser	13 588	13 588	—	252	—	—	13 336	13 588	12 718	—	—
Breisgau-Hochschwarzwald											
Rohwasser insgesamt	16 799	11 841	2 605	1 279	—	184	7 773	14 456	999	224	4 093
davon											
Grundwasser	11 061	8 697	1 103	1 187	—	184	6 223	10 165	179	224	4 062
Quellwasser	5 652	3 110	1 502	58	—	—	1 550	4 257	786	—	31
Oberflächenwasser	86	34	—	34	—	—	—	34	34	—	—
Reinwasser	16 799	12 300	2 595	665	856	636	7 548	14 527	1 283	2 599	2 538
Emmendingen											
Rohwasser insgesamt	8 289	6 336	4 304	382	460	343	847	7 040	650	474	1 685
davon											
Grundwasser	5 409	3 970	2 560	364	86	123	837	4 409	35	—	1 685
Quellwasser	2 880	2 366	1 744	18	374	220	10	2 631	615	474	—
Reinwasser	8 289	4 687	2 433	565	230	829	630	5 227	728	77	1 319
Ortenaukreis											
Rohwasser insgesamt	24 536	19 460	12 343	3 666	1 831	197	1 423	22 631	684	—	2 431
davon											
Grundwasser	20 033	16 396	9 625	3 320	1 831	197	1 423	19 363	684	—	2 431
Quellwasser	4 053	2 614	2 268	346	—	—	—	2 818	—	—	—
Oberflächenwasser	450	450	450	—	—	—	—	450	—	—	—
Reinwasser	24 536	18 251	13 380	3 590	282	53	946	19 147	684	3 888	597

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Darunter mit Angabe von ...													
	pH-Wert		Leitfähigkeit				Gehalt an Phosphat (-P ₀₄)				KMnO ₄ -Verbrauch			
	von...bis unter..		Menge mit Analyse- werten	von...bis unter... µS/cm			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l			Menge mit Analyse- werten	von...bis unter... mg/l		
	7,1 bis 7,4	unter 7,1		unter 200	200 bis 600	600 und mehr		unter 0,1	0,1 bis 0,3	0,3 und mehr		unter 10	10 bis 15	15 und mehr
1 000 m ³														
Freudenstadt														
Rohwasser insgesamt	1 132	2 874	2 019	713	343	963	5 297	2 623	2 591	83	4 934	4 334	457	143
davon														
Grundwasser	310	433	1 236	83	310	843	1 721	795	843	83	1 411	1 061	350	-
Quellwasser	822	2 441	783	630	33	120	3 576	1 828	1 748	-	3 523	3 273	107	143
Reinwasser	430	3 014	2 019	713	343	963					4 561	4 430	131	-
Reg.-Bezirk Karlsruhe														
Rohwasser insgesamt	79 596	38 010	99 771	39 140	36 580	24 051	140 856	88 182	19 696	32 978	144 720	132 412	9 064	3 244
davon														
Grundwasser	72 002	19 165	89 276	33 107	36 493	19 676	114 166	68 288	13 506	32 372	116 770	107 308	7 311	2 151
Quellwasser	7 594	18 845	10 495	6 033	87	4 375	26 690	19 894	6 190	606	27 950	25 104	1 753	1 093
Reinwasser	76 978	39 894	109 867	37 363	19 488	53 016					154 244	153 933	221	90
Freiburg i.B.Stadtkreis														
Rohwasser insgesamt	-	12 970	12 970	12 970	-	-	12 970	12 970	-	-	12 970	12 970	-	-
davon														
Grundwasser	-	12 718	12 718	12 718	-	-	12 718	12 718	-	-	12 718	12 718	-	-
Quellwasser	-	252	252	252	-	-	252	252	-	-	252	252	-	-
Reinwasser	618	252	13 588	12 970	618	-					12 970	12 970	-	-
Breisgau-Hochschwarzwald														
Rohwasser insgesamt	4 272	4 868	11 196	3 398	5 365	2 433	13 930	10 070	2 402	1 458	13 709	12 233	1 212	264
davon														
Grundwasser	3 166	2 534	8 504	1 430	4 717	2 357	9 981	8 774	1 099	108	9 705	8 986	653	66
Quellwasser	1 106	2 334	2 692	1 968	648	76	3 915	1 262	1 303	1 350	3 970	3 213	559	198
Oberflächenwasser	-	-	-	-	-	-	34	34	-	-	34	34	-	-
Reinwasser	4 620	3 487	12 115	3 231	6 369	2 515					11 723	11 723	-	-
Emmendingen														
Rohwasser insgesamt	1 929	2 302	4 272	2 482	1 434	356	6 304	3 406	2 102	796	5 583	5 478	97	8
davon														
Grundwasser	1 291	1 398	3 556	1 951	1 267	338	3 750	2 352	1 330	68	3 570	3 502	68	-
Quellwasser	638	904	716	531	167	18	2 554	1 054	772	728	2 013	1 976	29	8
Reinwasser	813	2 290	3 273	796	1 802	675					4 000	3 932	68	-
Ortenaukreis														
Rohwasser insgesamt	4 891	14 625	11 536	4 757	4 073	2 706	22 049	16 603	4 485	961	20 748	18 696	1 682	370
davon														
Grundwasser	4 706	11 542	10 093	3 697	3 839	2 557	18 975	14 402	3 949	624	17 494	15 581	1 577	336
Quellwasser	72	2 746	1 443	1 060	234	149	2 624	2 088	536	-	2 804	2 665	105	34
Oberflächenwasser	113	337	-	-	-	-	450	113	-	337	450	450	-	-
Reinwasser	3 576	10 402	13 506	6 582	4 266	2 658					17 274	17 072	202	-

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Darunter mit Angabe von ...									
	Gehalt an organischem C				Gehalt an Chlorig (-Cl)			Gehalt an Nitrat (-NO ₃)		
	Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... µS/cm			Menge mit Analyse- werten	von...bis unter... mg/l		Menge mit Analyse- werten	von...bis unter...mg/l	
		unter 1	1 bis 2	2 und mehr		unter 40	40 und mehr		unter 50	50 und mehr
1 000 m ³										
Freudenstadt										
Rohwasser insgesamt	4 435	3 166	-	1 269	5 556	5 556	-	4 752	4 659	93
davon										
Grundwasser	1 328	978	-	350	1 721	1 721	-	1 411	1 411	-
Quellwasser	3 107	2 188	-	919	3 835	3 835	-	3 341	3 248	93
Reinwasser	4 478	3 449	-	1 029						
Reg.-Bezirk Karlsruhe										
Rohwasser insgesamt	82 198	53 648	20 972	7 678	147 667	141 910	5 757	148 021	143 837	4 184
davon										
Grundwasser	71 278	47 489	20 417	3 372	119 132	114 357	4 775	118 622	114 706	3 916
Quellwasser	10 920	6 159	455	4 306	28 535	27 553	982	29 399	29 131	268
Reinwasser	80 798	64 666	10 578	5 554						
Freiburg i.B.Stadtkreis										
Rohwasser insgesamt	12 970	12 970	-	-	12 970	12 970	-	12 970	12 970	-
davon										
Grundwasser	12 718	12 718	-	-	12 718	12 718	-	12 718	12 718	-
Quellwasser	252	252	-	-	252	252	-	252	252	-
Reinwasser	12 970	12 970	-	-						
Breisgau-Hochschwarzwald										
Rohwasser insgesamt	4 114	3 022	39	1 053	13 640	12 142	1 498	13 639	11 769	1 870
davon										
Grundwasser	3 529	2 891	-	638	9 598	8 186	1 412	9 597	7 758	1 839
Quellwasser	585	131	39	415	4 008	3 922	86	4 008	3 977	31
Oberflächenwasser	-	-	-	-	34	34	-	34	34	-
Reinwasser	7 125	4 856	522	1 717						
Emmendingen										
Rohwasser insgesamt	1 849	1 781	-	68	6 310	5 341	969	6 360	5 806	554
davon										
Grundwasser	1 629	1 561	-	68	3 774	3 316	458	3 824	3 636	188
Quellwasser	220	220	-	-	2 536	2 025	511	2 536	2 170	366
Reinwasser	584	516	-	68						
Ortenaukreis										
Rohwasser insgesamt	3 726	3 322	202	202	17 106	13 957	3 149	17 434	17 420	14
davon										
Grundwasser	2 973	2 718	202	53	14 835	11 686	3 149	14 835	14 835	-
Quellwasser	753	604	-	149	2 271	2 271	-	2 599	2 585	14
Oberflächenwasser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Reinwasser	3 276	2 747	202	327						

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Wasser- gewinnung insgesamt ¹⁾	Darunter mit Angabe von ...									
		Menge mit Analyse- werten	Gehalt an Ca-Ionen					Menge mit Analyse- werten	pH-Wert		
			von ... bis unter ... mmol/l						von ... bis unter ...		
			unter 1	1,5 bis 3,5	3,0 bis 4,5	4,5 bis 6,0	6,0 und mehr		8,2 und mehr	7,7 bis 8,2	7,4 bis 7,7
1 000 m ³											
Rottweil											
Rohwasser insgesamt	8 889	6 866	350	1 868	3 562	362	724	7 579	-	389	4 380
davon											
Grundwasser	2 159	1 231	-	907	-	-	324	1 296	-	-	907
Quellwasser	6 730	5 635	350	961	3 562	362	400	6 283	-	389	3 473
Reinwasser	8 889	7 038	522	1 868	3 562	362	724	7 651	-	389	3 405
Schwarzwald-Baar-Kreis											
Rohwasser insgesamt	10 990	8 803	3 449	544	465	591	3 754	9 650	-	850	546
davon											
Grundwasser	4 592	4 304	397	544	225	591	2 547	4 304	-	550	460
Quellwasser	6 110	4 395	2 948	-	240	-	1 207	5 058	-	300	86
Oberflächenwasser	288	104	104	-	-	-	-	288	-	-	-
Reinwasser	10 990	8 004	2 693	834	200	752	3 525	8 379	-	255	1 573
Tuttlingen											
Rohwasser insgesamt	6 127	2 729	557	2 172	-	-	-	5 460	20	1 034	1 228
davon											
Grundwasser	3 125	944	-	944	-	-	-	2 878	-	-	894
Quellwasser	3 002	1 785	557	1 228	-	-	-	2 582	20	1 034	334
Reinwasser	6 127	2 134	353	1 781	-	-	-	4 865	20	1 034	879
Konstanz											
Rohwasser insgesamt	18 874	12 288	7 320	3 399	41	149	1 379	11 752	-	7 320	1 172
davon											
Grundwasser	7 543	3 484	197	2 195	41	149	902	3 322	-	197	613
Quellwasser	3 992	1 681	-	1 204	-	-	477	1 307	-	-	559
Oberflächenwasser	7 339	7 123	7 123	-	-	-	-	7 123	-	7 123	-
Reinwasser	18 874	14 897	7 380	5 751	253	149	1 364	14 278	-	7 123	2 724
Lörrach											
Rohwasser insgesamt	18 181	15 607	8 802	1 240	913	2 299	2 353	16 425	712	-	3 789
davon											
Grundwasser	13 653	13 524	7 347	742	913	2 169	2 353	13 653	-	-	3 570
Quellwasser	4 528	2 083	1 455	498	-	130	-	2 772	712	-	219
Reinwasser	18 181	15 474	8 553	1 356	913	2 299	2 353	16 294	712	-	3 570
Waldshut											
Rohwasser insgesamt	14 120	9 531	2 554	2 047	41	2 025	2 864	13 258	-	1 701	3 831
davon											
Grundwasser	6 156	4 688	884	859	41	1 456	1 448	6 038	-	51	2 929
Quellwasser	7 914	4 843	1 670	1 188	-	569	1 416	7 170	-	1 650	902
Oberflächenwasser	50	-	-	-	-	-	-	50	-	-	-
Reinwasser	14 120	9 019	1 127	3 630	41	2 051	2 170	11 814	-	2 066	3 952

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Nocn: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Darunter mit Angabe von ...													
	pH-Wert		Leitfähigkeit				Gehalt an Phosphat (-Po ₄)				KMnO ₄ -Verbrauch			
	von...bis unter...		Menge mit Analyse- werten		von...bis unter...µS/cm		Menge mit Analyse- werten		von...bis unter... mg/l		Menge mit Analyse- werten		von...bis unter... mg/l	
	7,1 bis 7,4	unter 7,1	unter 200	200 bis 600	600 und mehr	unter 0,1	0,1 bis 0,3	0,3 und mehr	unter 0,1	0,1 bis 0,3	0,3 und mehr	unter 10	10 bis 15	15 und mehr
1 000 m ³														
Rottweil														
Rohwasser insgesamt	1 206	1 604	2 944	208	923	1 813	6 525	4 367	502	1 656	6 737	5 654	1 083	-
davon														
Grundwasser	65	324	-	-	-	-	1 231	907	324	-	1 296	1 296	-	-
Quellwasser	1 141	1 280	2 944	208	923	1 813	5 294	3 460	178	1 656	5 441	4 358	1 083	-
Reinwasser	2 570	1 287	2 838	102	923	1 813					6 737	6 680	57	-
Schwarzwald-Baar-Kreis														
Rohwasser insgesamt	4 129	4 125	9 465	3 374	4 621	1 470	9 375	5 984	1 684	1 707	9 530	8 085	390	1 055
davon														
Grundwasser	2 715	579	4 304	431	3 003	870	4 029	2 384	193	1 452	4 304	3 613	171	520
Quellwasser	1 414	3 258	4 873	2 828	1 445	600	5 058	3 385	1 491	182	4 938	4 399	188	351
Oberflächenwasser	-	288	288	115	173	-	288	215	-	73	288	73	31	184
Reinwasser	3 921	2 630	8 259	2 543	4 964	752					8 259	7 063	444	752
Tuttlingen														
Rohwasser insgesamt	2 841	337	5 246	-	5 144	102	3 431	2 481	778	172	5 173	2 762	2 411	-
davon														
Grundwasser	1 984	-	2 814	-	2 814	-	944	944	-	-	2 878	1 008	1 870	-
Quellwasser	857	337	2 432	-	2 330	102	2 487	1 537	778	172	2 295	1 754	541	-
Reinwasser	2 595	337	4 651	-	4 549	102					4 673	4 673	-	-
Konstanz														
Rohwasser insgesamt	3 120	140	11 704	-	8 435	3 269	11 593	4 321	7 272	-	12 022	10 556	1 153	313
davon														
Grundwasser	2 388	124	3 322	-	682	2 640	3 135	2 986	149	-	3 516	2 579	624	313
Quellwasser	732	16	1 259	-	630	629	1 335	1 335	-	-	1 383	854	529	-
Oberflächenwasser	-	-	7 123	-	7 123	-	7 123	-	7 123	-	7 123	7 123	-	-
Reinwasser	4 390	41	4 230	-	10 886	3 344					14 548	14 548	-	-
Lörrach														
Rohwasser insgesamt	4 100	7 824	16 352	6 453	5 876	4 023	16 445	11 089	3 657	1 699	16 434	15 603	831	-
davon														
Grundwasser	3 407	6 676	13 653	5 287	5 109	3 257	13 653	9 179	3 120	1 354	13 653	13 653	-	-
Quellwasser	693	1 148	2 699	1 166	767	766	2 792	1 910	537	345	2 781	1 950	831	-
Reinwasser	5 043	6 969	16 221	6 367	5 685	4 169					16 301	15 600	701	-
Waldshut														
Rohwasser insgesamt	3 062	4 664	12 666	3 150	7 745	1 771	12 770	11 581	1 183	6	13 064	11 540	1 489	35
davon														
Grundwasser	1 397	1 661	6 038	828	4 211	999	6 038	5 680	355	3	6 038	5 456	582	-
Quellwasser	1 665	2 953	6 578	2 322	3 484	772	6 682	5 851	828	3	6 976	6 034	907	35
Oberflächenwasser	-	50	50	-	50	-	50	50	-	-	50	50	-	-
Reinwasser	3 404	2 392	11 229	1 777	8 161	1 291					11 620	11 406	214	-

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers / Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis	Wasserart	Darunter mit Angaben von ...									
		Gehalt an organischem C				Gehalt an Chlorid (-Cl)			Gehalt an Nitrat (-NO ₃)		
		Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mg/l			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l		Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l	
			unter 1	1 bis 2	2 und mehr		unter 40	40 und mehr		unter 50	50 und mehr
1 000 m ³											
Rottweil											
	Rohwasser insgesamt	.	.	.	.	7 311	7 311	-	6 546	6 546	-
	davon										
	Grundwasser	.	.	.	.	1 296	1 296	-	1 296	1 296	-
	Quellwasser	.	.	.	.	6 015	6 015	-	5 250	5 250	-
	Reinwasser	.	.	.	.		
Schwarzwald-Baar-Kreis											
	Rohwasser insgesamt	.	.	.	.	9 230	9 230	-	9 230	9 230	-
	davon										
	Grundwasser	.	.	.	.	4 304	4 304	-	4 304	4 304	-
	Quellwasser	.	.	.	.	4 638	4 638	-	4 638	4 638	-
	Oberflächenwasser	.	.	.	.	288	288	-	288	288	-
	Reinwasser	.	.	.	.		
Tuttlingen											
	Rohwasser insgesamt	.	.	.	.	3 323	3 178	145	3 323	3 323	-
	davon										
	Grundwasser	.	.	.	.	1 008	863	145	1 008	1 008	-
	Quellwasser	.	.	.	.	2 315	2 315	-	2 315	2 315	-
	Reinwasser	.	.	.	.		
Konstanz											
	Rohwasser insgesamt	8 348	844	7 123	381	11 304	11 304	-	11 304	11 304	-
	davon										
	Grundwasser	580	199	-	381	3 004	3 004	-	3 004	3 004	-
	Quellwasser	645	645	-	-	1 177	1 177	-	1 177	1 177	-
	Oberflächenwasser	7 123	-	7 123	-	7 123	7 123	-	7 123	7 123	-
	Reinwasser	10 957	10 576	-	381						
Lörrach											
	Rohwasser insgesamt	.	.	.	.	14 252	14 252	-	14 157	14 070	87
	davon										
	Grundwasser	.	.	.	.	11 484	11 484	-	11 484	11 397	87
	Quellwasser	.	.	.	.	2 768	2 768	-	2 673	2 673	-
	Reinwasser	4 911	4 177	79	655						
Waldshut											
	Rohwasser insgesamt	2 707	2 334	-	373	11 712	11 706	6	11 712	11 712	-
	davon										
	Grundwasser	1 456	1 456	-	-	5 054	5 054	-	5 054	5 054	-
	Quellwasser	1 251	878	-	373	6 608	6 602	6	6 608	6 608	-
	Oberflächenwasser	-	-	-	-	50	50	-	50	50	-
	Reinwasser	2 707	2 334	-	373						

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Wasser- gewinnung insgesamt ¹⁾	Darunter mit Abgabe von ...									
		Gehalt an Ca-Ionen						pH-Wert			
		Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mmol/l					Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ...		
			unter 1,5	1,5 bis 3,0	3,0 bis 4,5	4,5 bis 6,0	6,0 und mehr		8,2 und mehr	7,7 bis 8,2	7,4 bis 7,7
1 000 m ³											
Reg.-Bezirk Freiburg											
Rohwasser insgesamt	140 393	106 431	42 536	16 597	20 031	6 150	21 117	121 221	3 065	11 992	23 155
davon											
Grundwasser	87 067	69 956	22 113	11 062	15 855	4 869	16 057	78 146	898	1 022	17 551
Quellwasser	45 113	28 764	12 746	5 501	4 176	1 281	5 060	35 130	2 133	3 847	5 604
Oberflächenwasser	8 213	7 711	7 677	34	—	—	—	7 945	34	7 123	—
Reinwasser	140 393	105 392	39 036	20 292	6 337	7 131	32 596	115 770	16 145	17 431	20 557
Reutlingen											
Rohwasser insgesamt	10 720	5 721	—	4 128	125	—	1 468	8 813	2 031	567	1 445
davon											
Grundwasser	4 051	1 847	—	1 015	125	—	707	3 423	—	—	35
Quellwasser	6 606	3 874	—	3 113	—	—	761	5 390	2 031	567	1 410
Oberflächenwasser	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinwasser	10 720	5 707	—	4 114	125	—	1 468	8 519	50	703	2 280
Tübingen											
Rohwasser insgesamt	10 300	4 331	1 612	1 808	674	110	127	9 570	11	1 050	127
davon											
Grundwasser	7 995	2 756	140	1 808	651	30	127	7 995	—	1 050	127
Quellwasser	2 305	1 575	1 472	—	23	80	—	1 575	11	—	—
Reinwasser	10 300	4 204	1 612	—	2 482	110	—	9 443	11	1 050	—
Zollernalbkreis											
Rohwasser insgesamt	10 329	8 222	111	7 556	—	—	555	9 143	—	180	406
davon											
Grundwasser	1 724	1 714	—	1 600	—	—	114	1 724	—	—	—
Quellwasser	8 605	6 508	111	5 956	—	—	441	7 419	—	180	406
Reinwasser	10 329	7 470	111	6 804	—	—	555	8 391	—	180	406
Ulm, Stadtkreis											
Rohwasser insgesamt	12 263	12 263	—	12 263	—	—	—	12 263	—	—	—
davon											
Grundwasser	12 263	12 263	—	12 263	—	—	—	12 263	—	—	—
Reinwasser	12 263	12 263	—	12 263	—	—	—	12 263	—	—	—
Alb-Donau-Kreis											
Rohwasser insgesamt	28 135	23 970	349	6 742	16 279	86	514	26 434	485	4 703	1 873
davon											
Grundwasser	22 739	19 329	349	2 101	16 279	86	514	21 582	485	64	1 772
Quellwasser	5 396	4 641	—	4 641	—	—	—	4 852	—	4 639	101
Reinwasser	40 843	31 836	316	14 781	16 279	86	374	34 654	485	—	15 068
Biberach											
Rohwasser insgesamt	12 894	5 190	252	2 430	875	1 528	105	9 721	134	1 982	2 939
davon											
Grundwasser	10 538	4 406	—	2 027	746	1 528	105	7 898	90	1 094	2 510
Quellwasser	2 356	784	252	403	129	—	—	1 823	44	888	429
Reinwasser	12 894	5 160	252	2 430	1 252	1 151	75	10 326	90	2 276	2 749

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis — Wasserart	Darunter mit Angabe von ...													
	pH-Wert		Leitfähigkeit				Gehalt an Phosphat (-Po ₄)				KMnO ₄ -Verbrauch			
	von...bis unter...		von...bis unter...		mmol/l		von...bis unter...		mg/l		von...bis unter...		mg/l	
	7,1 bis 7,4	unter 7,1	Menge mit Analyse- werten	unter 200	200 bis 600	600 und mehr	Menge mit Analyse- werten ³⁾	unter 0,1	0,1 bis 0,3	0,3 und mehr	Menge mit Analyse- werten	unter 10	10 bis 15	15 und mehr
1 000 m ³														
Reg.-Bezirk Freiburg														
Rohwasser insgesamt	29 550	53 459	98 351	36 792	43 616	17 943	115 392	82 872	24 065	8 455	115 970	103 577	10 348	2 045
davon														
Grundwasser	21 119	37 556	65 002	26 342	25 642	13 018	74 454	60 326	10 519	3 609	75 172	68 392	5 545	1 235
Quellwasser	8 318	15 228	25 888	10 335	10 628	4 925	32 993	22 134	6 423	4 436	32 853	27 455	4 772	626
Oberflächenwasser	113	675	7 461	115	7 346	—	7 945	412	7 123	410	7 945	7 730	31	184
Reinwasser	31 550	30 087	99 910	34 368	48 223	17 319					108 105	105 667	1 686	752
Reutlingen														
Rohwasser insgesamt	3 250	1 520	3 939	1 981	1 473	485	8 009	6 667	1 342	—	6 955	6 430	400	125
davon														
Grundwasser	2 269	1 119	1 294	—	1 259	35	3 132	2 250	882	—	3 259	3 134	—	125
Quellwasser	981	401	2 645	1 981	214	450	4 877	4 417	460	—	3 696	3 296	400	—
Oberflächenwasser	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reinwasser	4 673	813	4 232	—	3 454	778					6 648	6 648	—	—
Tübingen														
Rohwasser insgesamt	6 219	2 163	2 869	1 722	—	1 147	5 810	5 810	—	—	8 550	8 423	—	127
davon														
Grundwasser	6 196	622	1 317	170	—	1 147	4 258	4 258	—	—	6 975	6 848	—	127
Quellwasser	23	1 541	1 552	1 552	—	—	1 552	1 552	—	—	1 575	1 575	—	—
Reinwasser	4 242	4 140	2 742	1 722	—	1 020					8 423	8 423	—	—
Zollernalbkreis														
Rohwasser insgesamt	8 547	10	4 545	168	4 167	210	8 745	8 640	—	105	8 197	7 819	378	—
davon														
Grundwasser	1 714	10	—	—	—	—	1 724	1 724	—	—	1 610	1 610	—	—
Quellwasser	6 833	—	4 545	168	4 167	210	7 021	6 916	—	105	6 587	6 209	378	—
Reinwasser	7 795	10	3 793	168	3 415	210					7 445	7 445	—	—
Ulm, Stadtkreis														
Rohwasser insgesamt	12 263	—	12 263	—	12 263	—	12 263	12 263	—	—	12 263	12 263	—	—
davon														
Grundwasser	12 263	—	12 263	—	12 263	—	12 263	12 263	—	—	12 263	12 263	—	—
Reinwasser	12 263	—	12 263	—	12 263	—					12 263	12 263	—	—
Alb-Donau-Kreis														
Rohwasser insgesamt	19 248	125	18 411	—	2 132	16 279	21 033	18 921	2 112	—	24 939	20 210	141	4 588
davon														
Grundwasser	19 138	123	18 301	—	2 022	16 279	20 927	18 870	2 057	—	20 247	20 106	141	—
Quellwasser	110	2	110	—	110	—	106	51	55	—	4 692	104	—	4 588
Reinwasser	18 976	125	31 524	405	14 840	16 279					33 159	33 018	141	—
Biberach														
Rohwasser insgesamt	4 193	473	4 796	90	3 206	1 500	6 716	5 667	1 049	—	6 467	5 994	434	39
davon														
Grundwasser	3 731	473	3 867	90	2 277	1 500	5 669	5 094	575	—	5 093	4 677	377	39
Quellwasser	462	—	929	—	929	—	1 047	573	474	—	1 374	1 317	57	—
Reinwasser	4 738	473	4 951	90	3 321	1 540					6 452	5 979	434	39

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis	Wasserart	Darunter mit Angabe von ...									
		Gehalt an organischem C				Gehalt an Chlorid (-Cl)			Gehalt an Nitrat (-NO3)		
		Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mg/l			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l		Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l	
			unter 1	1 bis 2	2 und mehr		unter 40	40 und mehr		unter 50	50 und mehr
1 000 m3											
Reg.-Bezirk Freiburg											
	Rohwasser insgesamt	37 099	26 077	7 805	3 217	107 158	101 391	5 767	106 675	104 150	2 525
	davon										
	Grundwasser	23 230	21 688	202	1 340	67 075	61 911	5 164	67 124	65 010	2 114
	Quellwasser	6 746	4 389	480	1 877	32 588	31 985	603	32 056	31 645	411
	Oberflächenwasser	7 123	-	7 123	-	7 495	7 495	-	7 495	7 495	-
	Reinwasser	45 014	39 813	1 195	4 006						
Reutlingen											
	Rohwasser insgesamt	4 003	3 793	50	160	9 403	9 217	186	8 542	8 542	-
	davon										
	Grundwasser	1 572	1 412	-	160	3 850	3 714	136	3 850	3 850	-
	Quellwasser	2 431	2 381	50	-	5 553	5 503	50	4 692	4 692	-
	Oberflächenwasser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Reinwasser	4 936	4 726	50	160						
Tübingen											
	Rohwasser insgesamt	1 849	1 711	138	-	9 570	9 168	402	9 570	9 559	11
	davon										
	Grundwasser	297	170	127	-	7 995	7 604	391	7 995	7 995	-
	Quellwasser	1 552	1 541	11	-	1 575	1 564	11	1 575	1 564	11
	Reinwasser	1 722	1 711	11	-						
Zollernalbkreis											
	Rohwasser insgesamt	3 578	3 578	-	-	5 847	5 822	25	5 847	5 847	-
	davon										
	Grundwasser	1 600	1 600	-	-	124	124	-	124	124	-
	Quellwasser	1 978	1 978	-	-	5 723	5 698	25	5 723	5 723	-
	Reinwasser	3 578	3 578	-	-						
Ulm											
	Rohwasser insgesamt	12 263	12 263	-	-	12 263	12 263	-	12 263	12 263	-
	davon										
	Grundwasser	12 263	12 263	-	-	12 263	12 263	-	12 263	12 263	-
	Reinwasser	12 263	12 263	-	-						
Alb-Donau-Kreis											
	Rohwasser insgesamt	17 852	17 787	-	65	26 009	26 009	-	25 944	25 944	-
	davon										
	Grundwasser	17 748	17 683	-	65	21 157	21 157	-	21 092	21 092	-
	Quellwasser	104	104	-	-	4 852	4 852	-	4 852	4 852	-
	Reinwasser	30 560	17 787	12 708	65						
Biberach											
	Rohwasser insgesamt	2 297	2 297	-	-	7 341	7 115	226	7 349	6 976	373
	davon										
	Grundwasser	1 662	1 662	-	-	5 901	5 836	65	5 909	5 697	212
	Quellwasser	635	635	-	-	1 440	1 279	161	1 440	1 279	161
	Reinwasser	2 297	2 297	-	-						

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/ Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Wasser- gewinnung insgesamt ¹⁾	Darunter mit Angabe von ...									
		Menge mit Analyse- werten	Gehalt an Ca-Ionen von ... bis unter ... mmol/l					Menge mit Analyse- werten	pH-Wert von ... bis unter ...		
			unter 1,5	1,5 bis 3,0	3,0 bis 4,5	4,5 bis 6,0	6,0 und mehr		8,2 und mehr	7,7 bis 8,2	7,4 bis 7,7
1.000 m ³											
Bodenseekreis											
Rohwasser insgesamt	124 286	119 788	115 732	1 294	167	-	2 595	119 985	-	116 456	882
davon											
Grundwasser	3 563	1 713	441	497	167	-	608	1 738	-	116	40
Quellwasser	4 163	1 830	-	797	-	-	1 033	2 002	-	95	842
Oberflächenwasser	116 560	116 245	115 291	-	-	-	954	116 245	-	116 245	-
Reinwasser	124 286	119 501	115 304	1 294	167	-	2 736	120 023	-	115 484	2 003
Ravensburg											
Rohwasser insgesamt	19 914	6 048	2 211	2 397	498	577	365	10 049	210	622	4 645
davon											
Grundwasser	12 138	4 992	1 546	2 397	489	523	37	7 006	160	532	2 302
Quellwasser	7 776	1 056	665	-	9	54	328	3 043	50	90	2 343
Reinwasser	19 914	5 932	2 149	2 719	458	241	365	9 730	210	591	4 587
Sigmaringen											
Rohwasser insgesamt	11 294	5 021	1 476	1 319	952	448	826	9 309	164	215	1 796
davon											
Grundwasser	6 763	3 911	1 140	659	926	448	738	5 917	164	189	1 496
Quellwasser	4 531	1 110	336	660	26	-	88	3 392	-	26	300
Reinwasser	11 294	5 021	1 476	1 319	866	544	816	9 012	164	232	1 839
Reg.-Bezirk Tübingen											
Rohwasser insgesamt	240 135	190 554	121 743	39 937	19 570	2 749	6 555	215 287	3 035	125 775	14 113
davon											
Grundwasser	81 774	52 931	3 616	24 367	19 383	2 615	2 950	69 546	899	3 045	8 282
Quellwasser	41 738	21 378	2 836	15 570	187	134	2 651	29 496	2 136	6 485	5 831
Oberflächenwasser	116 623	116 245	115 291	-	-	-	954	116 245	-	116 245	-
Reinwasser	252 843	197 094	121 220	45 724	21 629	2 132	6 389	222 361	1 010	120 516	28 932
Land Baden-Württemberg											
Rohwasser insgesamt	711 339	516 771	190 486	169 897	96 722	17 249	42 417	619 621	16 442	149 243	80 057
davon											
Grundwasser	376 418	269 127	35 823	106 219	85 174	14 140	27 771	337 273	10 063	5 029	58 219
Quellwasser	198 814	112 713	30 445	53 919	11 548	3 109	13 692	147 183	6 345	11 857	19 852
Oberflächenwasser	136 107	134 931	124 218	9 759	-	-	954	135 165	34	132 357	1 986
Reinwasser	723 884 ²⁾	531 139	192 672	169 743	96 392	17 190	55 142	631 333	34 029	141 716	104 246

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen






Kreis Wasserart	Darunter mit Angabe von ...													
	pH-Wert		Leitfähigkeit				Gehalt an Phosphat (-P ₀₄)				KMnO ₄ -Verbrauch			
	von...bis unter..		Menge mit Analyse- werten	von...bis unter... µS/cm			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l			Menge mit Analyse- werten	von...bis unter ... mg/l		
	7,1 bis 7,4	unter 7,1		unter 200	200 bis 600	600 und mehr		unter 0,1	0,1 bis 0,3	0,3 und mehr		unter 10	10 bis 15	15 und mehr
1 000 m ³														
Bodenseekreis														
Rohwasser insgesamt	2 142	505	119 166	50	117 333	1 783	119 813	4 008	115 465	340	118 174	118 016	158	-
davon														
Grundwasser	1 171	411	1 014	-	580	434	1 738	1 398	-	340	1 554	1 496	58	-
Quellwasser	971	94	1 907	50	508	1 349	1 830	1 741	89	-	1 244	1 144	100	-
Oberflächenwasser	-	-	116 245	-	116 245	-	116 245	869	115 376	-	115 376	115 376	-	-
Reinwasser	2 186	350	119 204	50	117 846	1 308					117 887	117 704	183	-
Ravensburg														
Rohwasser insgesamt	2 786	1 786	6 158	1 107	4 538	513	9 774	9 516	-	258	6 213	5 718	458	37
davon														
Grundwasser	2 402	1 610	5 142	1 022	3 974	146	6 821	6 563	-	258	4 679	4 184	458	37
Quellwasser	384	176	1 016	85	564	367	2 953	2 953	-	-	1 534	1 534	-	-
Reinwasser	3 435	907	5 878	1 107	4 404	367					5 817	5 780	-	37
Sigmaringen														
Rohwasser insgesamt	5 327	1 807	7 655	1 100	2 648	3 807	8 289	7 012	411	866	6 710	6 234	40	436
davon														
Grundwasser	2 695	1 373	4 832	1 100	1 395	2 337	5 723	4 559	396	768	3 801	3 661	40	100
Quellwasser	2 632	434	2 823	-	1 353	1 470	2 566	2 453	15	98	2 909	2 573	-	336
Reinwasser	5 112	1 665	8 264	1 100	3 357	3 807					5 822	5 782	40	-
Reg.-Bezirk Tübingen														
Rohwasser insgesamt	63 975	8 389	179 802	6 218	147 860	25 724	200 452	78 504	120 379	1 569	198 468	191 107	2 009	5 352
davon														
Grundwasser	51 579	5 741	48 030	2 382	23 770	21 878	62 255	56 979	3 910	1 366	59 481	57 979	1 074	428
Quellwasser	12 396	2 648	15 527	3 836	7 845	3 846	21 952	20 656	1 093	203	23 611	17 752	935	4 924
Oberflächenwasser	-	-	116 245	-	116 245	-	116 245	869	115 376	-	115 376	115 376	-	-
Reinwasser	63 420	8 483	192 851	4 642	162 900	25 309					203 916	203 042	798	76
Land Baden-Württemberg														
Rohwasser insgesamt	264 276	109 603	471 966	90 212	285 322	96 432	563 628	342 217	168 486	52 925	581 170	528 791	28 101	24 278
davon														
Grundwasser	195 239	68 723	248 824	69 206	111 557	68 061	304 806	234 175	31 811	38 820	314 558	289 439	19 392	5 727
Quellwasser	68 924	40 205	88 461	20 891	48 924	18 646	123 657	103 525	14 176	5 956	132 316	116 246	8 678	7 392
Oberflächenwasser	113	675	134 681	115	124 841	9 725	135 165	4 517	122 499	8 149	134 296	123 106	31	11 159
Reinwasser	262 204	89 138	497 762	84 568	296 252	116 942					589 709	579 069	9 429	1 211

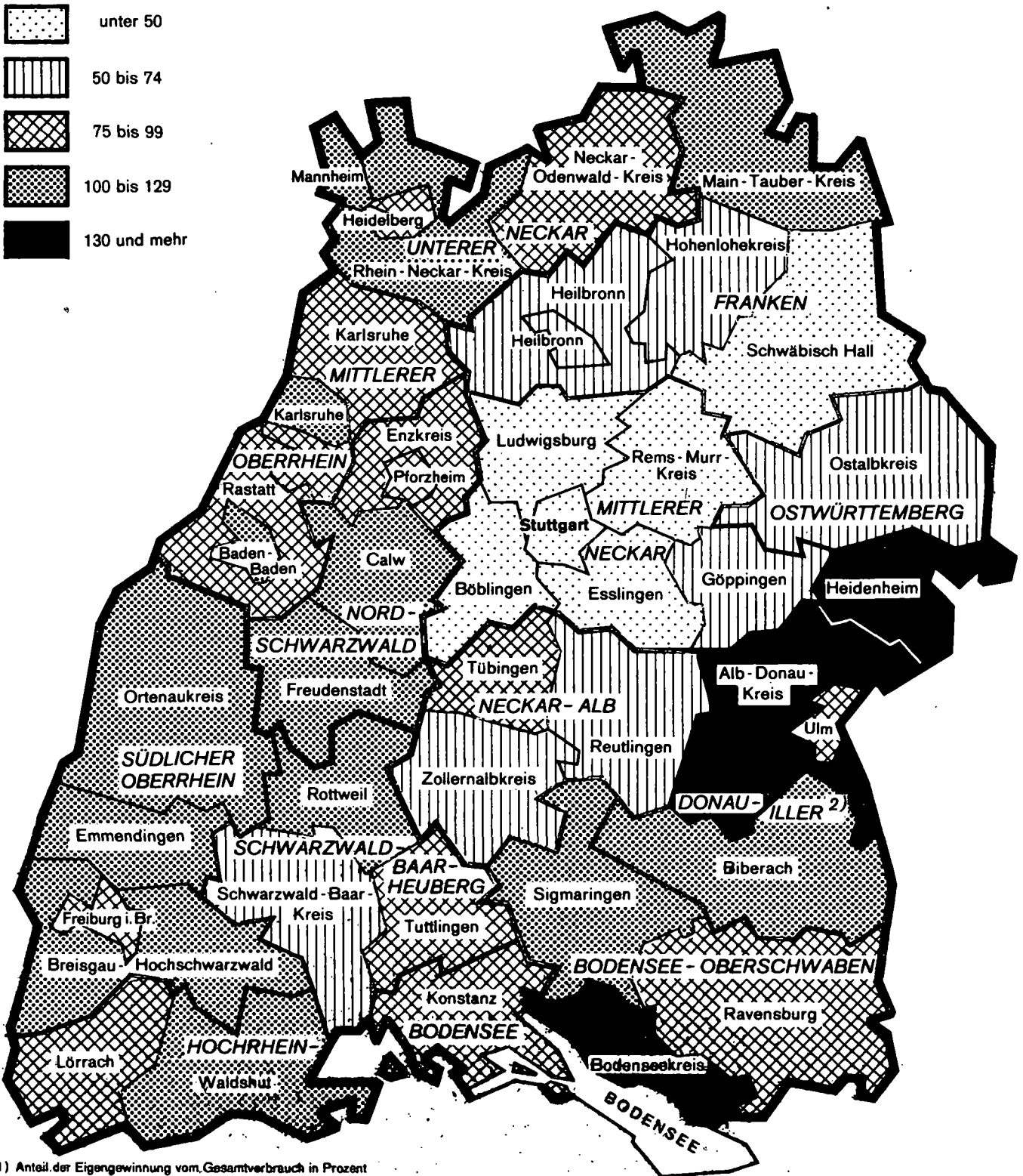
Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle.

Noch: 34. Menge und Beschaffenheit des gewonnenen Rohwassers/Reinwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Wasserart	Derunter mit Angabe von ...									
	Gehalt an organischem C				Gehalt an Chlorid (-Cl)			Gehalt an Nitrat (-NO ₃)		
	Menge mit Analyse- werten	von ... bis unter ... mg/l			Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l		Menge mit Analyse- werten ³⁾	von...bis unter... mg/l	
		unter 1	1 bis 2	2 und mehr		unter 40	40 und mehr		unter 50	50 und mehr
1 000 m ³										
Bodenseekreis										
Rohwasser insgesamt	115 584	208	115 291	85	120 075	119 504	571	119 959	119 504	455
davon										
Grundwasser	58	58	-	-	2 023	1 907	116	1 907	1 907	-
Quellwasser	150	150	-	-	1 807	1 807	-	1 807	1 807	-
Oberflächenwasser	115 376	-	115 291	85	116 245	115 790	455	116 245	115 790	455
Reinwasser	115 439	111 636	3 718	85						
Ravensburg										
Rohwasser insgesamt	.	.	.	.	8 258	8 242	16	8 258	8 258	-
davon										
Grundwasser	.	.	.	.	5 430	5 414	16	5 430	5 430	-
Quellwasser	.	.	.	.	2 828	2 828	-	2 828	2 828	-
Reinwasser	.	.	.	.		
Sigmaringen										
Rohwasser insgesamt	3 785	3 709	76	-	9 324	9 252	72	9 324	8 513	811
davon										
Grundwasser	3 413	3 373	40	-	5 932	5 892	40	5 932	5 209	723
Quellwasser	372	336	36	-	3 392	3 360	32	3 392	3 304	88
Reinwasser	2 742	2 666	76	-						
Reg.-Bezirk Tübingen										
Rohwasser insgesamt	162 011	46 109	115 555	347	208 090	206 592	1 498	207 056	205 406	1 650
davon										
Grundwasser	39 012	38 583	167	262	64 675	63 911	764	64 502	63 567	935
Quellwasser	7 623	7 526	97	-	27 170	26 891	279	26 309	26 049	260
Oberflächenwasser	115 376	-	115 291	85	116 245	115 790	455	116 245	115 790	455
Reinwasser	174 337	157 427	16 563	347						
Land Baden-Württemberg										
Rohwasser insgesamt	348 095	176 807	145 927	25 361	575 499	541 679	33 820	577 746	567 549	10 197
davon										
Grundwasser	164 187	134 191	21 988	8 008	311 219	290 228	20 991	312 176	303 536	8 640
Quellwasser	51 684	42 616	1 525	7 543	129 565	126 180	3 385	130 855	129 753	1 102
Oberflächenwasser	132 224	-	122 414	9 810	134 715	125 271	9 444	134 715	134 260	455
Reinwasser	359 340	315 315	29 507	14 518						

1) Abweichungen zwischen Rohwasser- und Reinwassermengen können möglich sein durch Rohwasserverluste oder durch Zuleitung von Rohwasser aus Nachbar-
kreisen.- 2) Einschließlich 12 708 Tsd. m³ in Bayern gewonnenen Rohwassers.- 3) Angabe nur für Rohwasser.

	unter 50
	50 bis 74
	75 bis 99
	100 bis 129
	130 und mehr



2) Soweit Land Baden-Württemberg

35. Wasserabgabe an Letztverbraucher in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung	Versorgte Einwohner	Abgabe an Letztver- braucher	Davon an		Spezifischer Verbrauch ²⁾	
				Haushalte und Kleinverbraucher	Wirtschaft ¹⁾		
	30.6.1975			1 000 m ³	m ³ /Ea		
	1 000	%					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	607	600	98,8	56 816	39 558	17 258	94,7
Landkreise							
Böblingen	289	289	100,0	18 516	15 054	3 462	64,1
Esslingen	452	451	99,8	23 769	19 809	3 960	52,7
Göppingen	231	228	98,7	14 792	10 764	4 028	64,9
Ludwigsburg	426	426	100,0	25 519	21 916	3 603	59,9
Rems-Murr-Kreis	351	346	98,6	17 767	15 093	2 674	51,3
Region Mittlerer Neckar	2 356	2 340	99,3	157 179	122 194	34 985	67,2
Stadtkreis Heilbronn	115	113	98,3	7 844	6 490	1 354	69,4
Landkreise							
Heilbronn	235	233	99,1	12 308	10 868	1 440	52,8
Hohenlohekreis	84	81	96,4	3 995	3 546	449	49,3
Schwäbisch Hall	152	148	97,4	8 325	7 092	1 233	56,3
Main-Tauber-Kreis	126	125	99,2	7 919	7 363	556	63,4
Region Franken	712	700	98,3	40 391	35 359	5 032	57,7
Landkreise							
Heidenheim	126	126	100,0	7 322	5 961	1 361	58,1
Ostalbkreis	274	264	96,4	14 137	11 968	2 169	53,5
Region Ostwürttemberg	400	390	97,5	21 459	17 929	3 530	55,0
Regierungsbezirk Stuttgart	3 468	3 430	98,9	219 029	175 482	43 547	63,9
Stadtkreise							
Baden-Baden	50	50	100,0	4 241	3 658	583	84,8
Karlsruhe	282	282	100,0	22 511	19 954	2 557	79,8
Landkreise							
Karlsruhe	351	341	97,2	18 512	15 784	2 728	54,3
Rastatt	189	182	96,3	11 353	8 848	2 505	62,4
Region Mittlerer Oberrhein	872	855	98,1	56 617	48 244	8 373	66,2
Stadtkreise							
Heidelberg	130	130	100,0	12 022	10 954	1 068	92,5
Mannheim	317	317	100,0	25 907	14 671	11 236	81,7
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	132	128	97,0	6 179	5 690	489	48,3
Rhein-Neckar-Kreis	450	449	99,8	24 836	21 863	2 973	55,3
Region Unterer Neckar	1 029	1 024	99,5	68 944	53 178	15 766	67,3
Stadtkreis Pforzheim	109	102	93,6	7 574	5 211	2 363	74,3
Landkreise							
Calw	126	122	96,8	6 979	6 364	615	57,2
Enzkreis	155	147	94,8	8 659	7 278	1 381	58,9
Freudenstadt	98	96	98,0	6 036	5 168	868	62,9
Region Nordschwarzwald	488	467	95,7	29 248	24 021	5 227	62,6
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 389	2 346	98,2	154 809	125 443	29 366	66,0
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	177	164	92,7	13 772	12 341	1 431	84,0
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	188	176	93,6	11 404	10 519	885	64,8
Emmendingen	129	120	93,0	7 040	6 691	349	58,7
Ortenaukreis	356	330	92,7	19 045	16 844	2 201	57,7
Region Südlicher Oberrhein	850	790	92,9	51 261	46 395	4 866	64,9
Landkreise							
Rottweil	130	123	94,6	6 506	5 276	1 230	52,9
Schwarzwald-Baar-Kreis	201	191	95,0	11 847	10 362	1 485	62,0
Tuttlingen	112	106	94,6	5 292	4 490	802	49,9
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	443	420	94,8	23 645	20 128	3 517	56,3
Landkreise							
Konstanz	231	228	98,7	15 182	13 334	1 848	66,6
Lörrach	195	192	98,5	14 198	12 268	1 930	73,9
Waldshut	144	140	97,2	9 034	7 725	1 309	64,5
Region Hochrhein-Bodensee	570	560	98,2	38 414	33 327	5 087	68,6
Regierungsbezirk Freiburg	1 863	1 770	95,0	113 320	99 850	13 470	64,0
Landkreise							
Reutlingen	236	235	99,6	13 951	11 426	2 525	59,4
Tübingen	165	165	100,0	10 250	9 414	836	62,1
Zollernalbkreis	175	173	98,9	11 034	7 451	3 583	63,8
Region Neckar-Alb	576	573	99,5	35 235	28 291	6 944	61,5
Stadtkreis Ulm	98	98	100,0	9 417	6 198	3 219	96,1
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	156	150	96,2	9 276	8 415	861	61,8
Biberach	150	148	98,7	10 068	8 602	1 466	68,0
Region Donau-Iller ⁴⁾	404	396	98,0	28 761	23 215	5 546	72,6
Landkreise							
Bodenseekreis	162	158	97,5	10 525	8 884	1 641	66,6
Ravensburg	226	209	92,5	13 763	11 166	2 597	65,9
Sigmaringen	113	110	97,3	7 389	6 675	714	67,2
Region Bodensee-Oberschwaben	501	477	95,2	31 677	26 725	4 952	66,4
Regierungsbezirk Tübingen	1 481	1 446	97,6	95 673	78 231	17 442	66,2
Baden-Württemberg	9 201	8 992	97,7	582 831	479 006	103 825	64,8

1) Bereiche: Energie, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, außerdem ausgewählte Betriebe der Bereiche: Baugewerbe, Handel, Verkehr, und Dienstleistungen



Höchstabgabe an Letztverbraucher von ... bis unter ... m ³ /Tag ³⁾									Kreis Region Regierungsbezirk Land
Gemeinden insgesamt	unter 1 000		1 000 - 2 000		2 000 - 4 000		4 000 und mehr		
	Gemeinden	Jahresdurchschnitt je Gemeinde	Gemeinden	Jahresdurchschnitt je Gemeinde	Gemeinden	Jahresdurchschnitt je Gemeinde	Gemeinden	Jahresdurchschnitt je Gemeinde	
Anzahl		m ³ /Tag	Anzahl	m ³ /Tag	Anzahl	m ³ /Tag	Anzahl	m ³ /Tag	
1	-	-	-	-	-	-	1	155 633	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
26	9	381	10	936	3	1 689	4	8 218	Landkreise
44	24	332	7	894	7	1 560	6	6 649	Böblingen
38	25	250	6	726	4	1 641	3	7 787	Esslingen
39	11	407	14	887	7	1 622	7	5 954	Göppingen
31	10	350	11	896	5	1 719	5	5 346	Ludwigsburg
179	79	324	48	880	26	1 635	26	12 313	Rems-Murr-Kreis Region Mittlerer Neckar
1	-	-	-	-	-	-	1	21 490	Stadtkreis Heilbronn
46	26	366	13	893	5	1 264	2	3 139	Landkreise
16	10	384	4	749	2	2 058	-	-	Heilbronn
30	22	354	5	787	1	1 205	2	4 940	Hohenlohekreis
18	11	416	2	1 355	2	1 315	3	3 925	Schwäbisch Hall
111	69	373	24	885	10	1 427	8	6 178	Main-Tauber-Kreis Region Franken
11	2	426	6	995	1	1 463	2	5 899	Landkreise
42	32	316	4	842	4	2 001	2	8 621	Heidenheim
53	34	322	10	934	5	1 893	4	7 260	Ostalbkreis
343	182	342	82	888	41	1 616	38	10 490	Region Ostwürttemberg Regierungsbezirk Stuttgart
1	-	-	-	-	-	-	1	11 619	Stadtkreise
1	-	-	-	-	-	-	1	61 674	Baden-Baden
32	5	328	9	919	13	1 688	5	3 992	Karlsruhe
23	10	325	6	713	4	1 227	3	6 222	Landkreise
57	15	326	15	837	17	1 580	10	11 192	Karlsruhe Rastatt Region Mittlerer Oberrhein
1	-	-	-	-	-	-	1	32 937	Stadtkreis
1	-	-	-	-	-	-	1	72 649	Heidelberg
27	17	354	6	646	4	1 866	-	-	Mannheim
54	22	305	9	664	15	1 558	8	3 997	Landkreise
83	39	326	15	657	19	1 623	10	13 756	Neckar-Odenwald-Kreis Rhein-Neckar-Kreis Region Unterer Neckar
1	-	-	-	-	-	-	1	20 751	Stadtkreis
25	15	327	3	773	5	1 476	2	2 814	Pforzheim
28	15	399	10	898	2	1 338	1	1 975	Landkreise
17	10	240	3	1 097	3	2 160	1	4 373	Calw
71	40	332	16	912	10	1 654	5	6 545	Enzkreis Freudenstadt Region Nordschwarzwald
211	94	327	46	804	46	1 614	25	11 288	Regierungsbezirk Karlsruhe
1	-	-	-	-	-	-	1	37 732	Stadtkreis
50	31	323	13	804	5	1 662	1	2 786	Freiburg im Breisgau
24	16	301	5	1 127	1	1 781	2	3 682	Landkreise
51	27	295	16	832	3	1 385	5	5 468	Breisgau-Hochschwarzwald
126	74	308	34	865	9	1 583	9	18 358	Emmendingen Ortenaukreis Region Südlicher Oberrhein
22	13	328	6	700	1	2 422	2	3 473	Landkreise
20	10	381	3	907	4	1 616	3	6 486	Rottweil
35	30	179	2	860	2	1 310	1	4 855	Schwarzwald-Baar-Kreis
77	53	254	11	786	7	1 644	6	5 210	Tuttlingen Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
27	18	318	4	966	2	1 885	3	9 412	Landkreise
42	31	178	1	1 000	6	1 773	4	5 704	Konstanz
32	21	383	8	918	1	1 496	2	2 970	Lörrach
101	70	276	13	939	9	1 767	9	6 332	Waldshut Region Hochrhein-Bodensee
304	197	282	58	867	25	1 664	24	6 811	Regierungsbezirk Freiburg
27	16	325	4	858	4	1 538	3	7 813	Landkreise
15	7	344	5	853	1	1 904	2	9 753	Reutlingen
25	15	212	5	946	2	2 012	3	6 100	Tübingen
67	38	284	14	888	7	1 726	8	7 656	Zollernalbkreis Region Neckar-Alb
1	-	-	-	-	-	-	1	25 800	Stadtkreis
56	46	186	6	966	2	1 951	2	3 580	Ulm
45	34	338	6	847	3	1 401	2	3 401	Landkreise
102	80	251	12	907	5	1 620	5	7 952	Alb-Donau-Kreis Biberach Region Donau-Ilter ⁴⁾
23	7	279	10	790	4	1 624	2	6 243	Landkreise
39	27	251	5	748	2	2 100	5	4 629	Bodenseekreis
25	15	337	5	968	4	1 889	1	2 915	Ravensburg
87	49	281	20	824	10	1 825	8	4 818	Sigmaringen
256	167	267	46	865	22	1 745	21	6 712	Region Bodensee-Oberschwaben Regierungsbezirk Tübingen
1 114	640	302	232	862	134	1 645	108	9 123	Baden-Württemberg

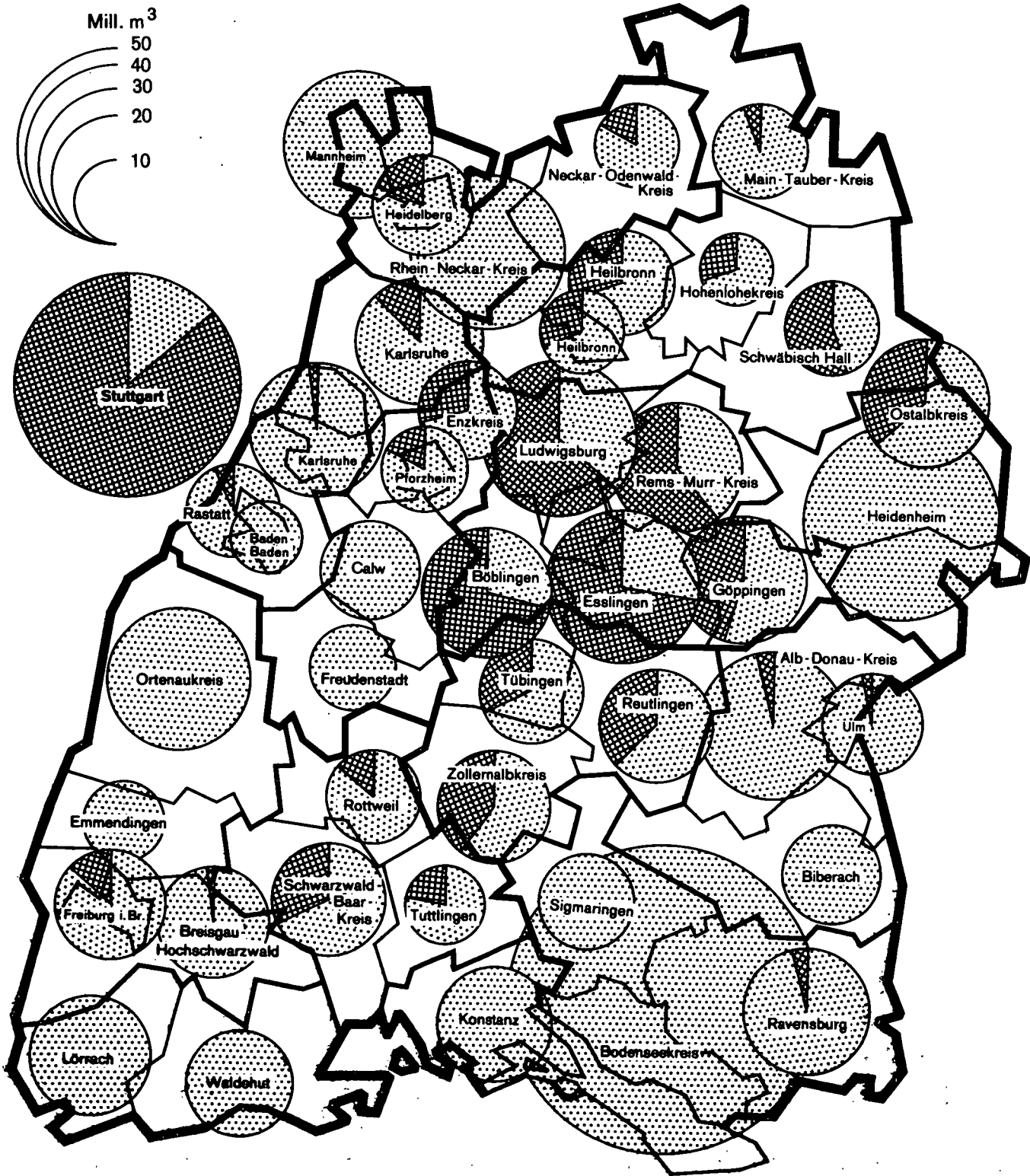
mit mehr als 10 000 m³/a Wasserverbrauch.- 2) Je versorgter Einwohner.- 3) An einem verbrauchsreichen Tag.- 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 20

Wasseraufkommen in den Kreisen

(= Eigengewinnung im Kreis + Fremdbezug von außerhalb des Kreises)

-  Eigengewinnung im Kreis
-  Fremdbezug von außerhalb des Kreises



36. Wasseraufkommen und Wasserverwendung in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Land	Wasseraufkommen			Wasserverwendung				Eigenver- sorgungs- grad 3)
	insgesamt 1)	davon		insgesamt	davon			
		Eigen- gewinnung	Fremdbezug von außerhalb des Kreises		Abgabe an Letztver- braucher	Abgabe an WVU'en außerhalb des Kreises	Öffentlicher Verbrauch und Leitungs- verluste 2)	
1 000 m3								%
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	65 281	9 067	56 214	65 281	56 816	1 395	7 070	14,2
Landkreise								
Böblingen	23 093	6 589	16 504	23 093	18 516	286	4 291	28,9
Esslingen	31 167	8 605	22 562	31 167	23 769	21	7 377	27,6
Göppingen	19 791	10 799	8 992	19 791	14 792	933	4 066	57,3
Ludwigsburg	30 101	10 863	19 238	30 101	25 519	-	4 582	36,1
Rems-Murr-Kreis	21 886	8 646	13 240	21 886	17 767	347	3 772	40,1
Stadtkreis Heilbronn	9 207	6 329	2 878	9 207	7 844	156	1 207	69,9
Landkreise								
Heilbronn	15 443	10 870	4 573	15 443	12 308	352	2 783	72,0
Hohenlohekreis	6 232	4 335	1 897	6 232	3 995	270	1 967	72,7
Schwäbisch Hall	10 175	4 524	5 651	10 175	8 325	-	1 850	44,5
Main-Tauber-Kreis	10 927	10 215	712	10 927	7 919	734	2 274	100,2
Landkreise								
Heidenheim	50 794	50 794	-	50 794	7 322	40 901	2 571	513,4
Ostalbkreis	21 083	13 331	7 752	21 083	14 137	3 068	3 878	74,0
Stadtkreise								
Baden-Baden	6 445	6 378	67	6 445	4 241	921	1 283	115,5
Karlsruhe	24 237	23 760	477	24 237	22 511	550	1 176	100,3
Landkreise								
Karlsruhe	21 810	19 008	2 802	21 810	18 512	296	3 002	88,4
Rastatt	12 742	11 868	874	12 742	11 353	67	1 322	93,6
Stadtkreise								
Heidelberg	13 083	10 566	2 517	13 083	12 022	-	1 061	80,8
Mannheim	29 028	29 028	-	29 028	25 907	2 896	225	111,1
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	9 174	7 582	1 592	9 174	6 179	722	2 273	89,7
Rhein-Neckar-Kreis	29 785	29 489	296	29 785	24 836	435	4 514	100,5
Stadtkreis Pforzheim	9 508	7 829	1 679	9 508	7 574	66	1 868	82,9
Landkreise								
Calw	12 836	12 836	-	12 836	6 979	2 626	3 231	125,7
Enzkreis	12 451	8 827	3 624	12 451	8 659	1 021	2 771	77,2
Freudenstadt	8 754	8 673	81	8 754	6 036	370	2 348	103,4
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	15 795	13 588	2 207	15 795	13 772	614	1 409	89,5
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	17 157	16 799	358	17 157	11 404	2 259	3 494	112,8
Emmendingen	8 289	8 289	-	8 289	7 040	57	1 192	100,7
Ortenaukreis	24 536	24 536	-	24 536	19 045	52	5 439	100,2
Landkreise								
Rottweil	10 424	8 889	1 535	10 424	6 506	1 597	2 321	100,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	16 323	10 990	5 333	16 323	11 847	-	4 476	67,3
Tuttlingen	7 887	6 127	1 760	7 887	5 292	344	2 251	81,2
Landkreise								
Konstanz	19 098	18 874	224	19 098	15 182	37	3 879	99,0
Lörrach	18 384	18 181	203	18 384	14 198	-	4 186	98,9
Waldshut	14 120	14 120	-	14 120	9 034	129	4 957	100,9
Landkreise								
Reutlingen	17 116	10 720	6 396	17 116	13 951	284	2 881	63,7
Tübingen	15 088	10 300	4 788	15 088	10 250	2 784	2 054	83,7
Zollernalbkreis	17 281	10 329	6 952	17 281	11 034	202	6 045	60,5
Stadtkreis Ulm	12 750	12 263	487	12 750	9 417	273	3 060	98,3
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	29 306	28 135	1 171	29 306	9 276	18 032	1 998	249,6
Biberach	12 955	12 894	61	12 955	10 068	821	2 066	106,3
Landkreise								
Bodenseekreis	124 746	124 286	460	124 746	10 525	107 754	6 467	731,4
Ravensburg	20 825	19 914	911	20 825	13 763	508	6 554	98,0
Sigmaringen	11 428	11 294	134	11 428	7 389	1 985	2 054	119,6
Baden-Württemberg	-	711 339	-	-	582 831	-	139 545	98,5

1) Einschließlich Fremdbezug.- 2) Einschließlich Wasserverwerkseigenverbrauch.- 3) Eigengewinnung in % der Abgabe an Letztverbraucher einschließlich öffentlicher Verbrauch und Leitungsverlust.

37. Entwicklung der öffentlichen Abwasserbeseitigung 1963 bis 1975

Jahr	Wohn- bevöl- kerung 30.6.75	Darunter an- geschlossen an ...		Kläranlagen						Abwas- serauf- kommen ¹⁾	Davon		Darunter in Kläran- lagen be- handelt	Nach- richtl.: Abwasser- aufk. der Einw. ohne Kanalisi- .-Anschluß
				mechanisch		teilbiologisch		vollbiologisch			häus- liches und klein- gewerb- liches	gewerb- liches		
		Sammel- kanali- sation	Klär- anlagen	Bestand	ange- schlos- sene Ein- wohner	Bestand	ange- schlos- sene Ein- wohner	Bestand	ange- schlos- sene Ein- wohner					
											1 000			
1963	8 081	6 329	4 193	373	2 188	47	239	126	1 766	409 ²⁾	306 ²⁾	103	271 ²⁾	71 ²⁾
1969	8 822	7 757	5 918	397	2 098	65	328	505	3 389	465 ²⁾	352 ²⁾	113	355 ²⁾	40 ²⁾
1975	9 201	8 602	7 378	381	1 675	127	718	677	5 061	639	488	151	559	21 ²⁾

1) Ohne Regen- und Bachwasser.- 2) Geschätzte Werte.

38. Angeschlossene Einwohner, Abwasseraufkommen und Verbleib nach Gemeindegrößenklassen.

Gemeindegrößenklasse von ... bis unter ... Einw.	Wohnbe- völkerung 30.6.1975	Angeschlossene Einwohner		Abwas- serauf- kommen 1) 2)	Davon		Spezifisches Abwasserauf- kommen von Haushalten und Klein- verbrau- chern	Verbleib des Abwassers		
		an die Kanali- sation	an Klär- anlagen		von Haushalten und Klein- verbrauchern	von Gewerbe- betrieben		Ableitung unmittelbar in ein Gewässer		Zuführung zu Kläranla- gen
								insgesamt	darunter Ab- wasser von Ge- werbetrieben	
		1 000		1 000 m³	..	m³/Ea	1 000 m³			
unter 2 000	346	287	153	16 762	15 019	1 743	52,3	7 121	554	9 641
2 000 - 3 000	432	357	213	19 794	17 540	2 254	49,1	7 511	616	12 283
3 000 - 5 000	898	792	551	44 062	38 421	5 641	48,5	13 049	1 170	31 013
5 000 - 10 000	1 589	1 430	1 158	88 431	73 415	15 016	51,3	16 194	1 981	72 237
10 000 - 20 000	1 478	1 380	1 234	86 192	69 709	16 483	50,5	8 282	684	77 910
20 000 - 50 000	1 637	1 573	1 346	121 599	85 113	36 486	54,1	23 473	10 454	98 126
50 000 - 100 000	1 084	1 068	1 017	88 842	61 705	27 137	57,8	3 845	65	84 997
100 000 und mehr	1 737	1 717	1 708	172 876	126 747	46 129	73,8	619	-	172 257
Insgesamt	9 201	8 604	7 380	638 558	487 669	150 889	56,7	80 094	15 524	558 464

1) Trockenwetterabfluß.- 2) Ohne Abwasserübernahme von anderen Bundesländern und vom Ausland.

Schaubild 21
Abwasserentsorgung
der Wohnbevölkerung

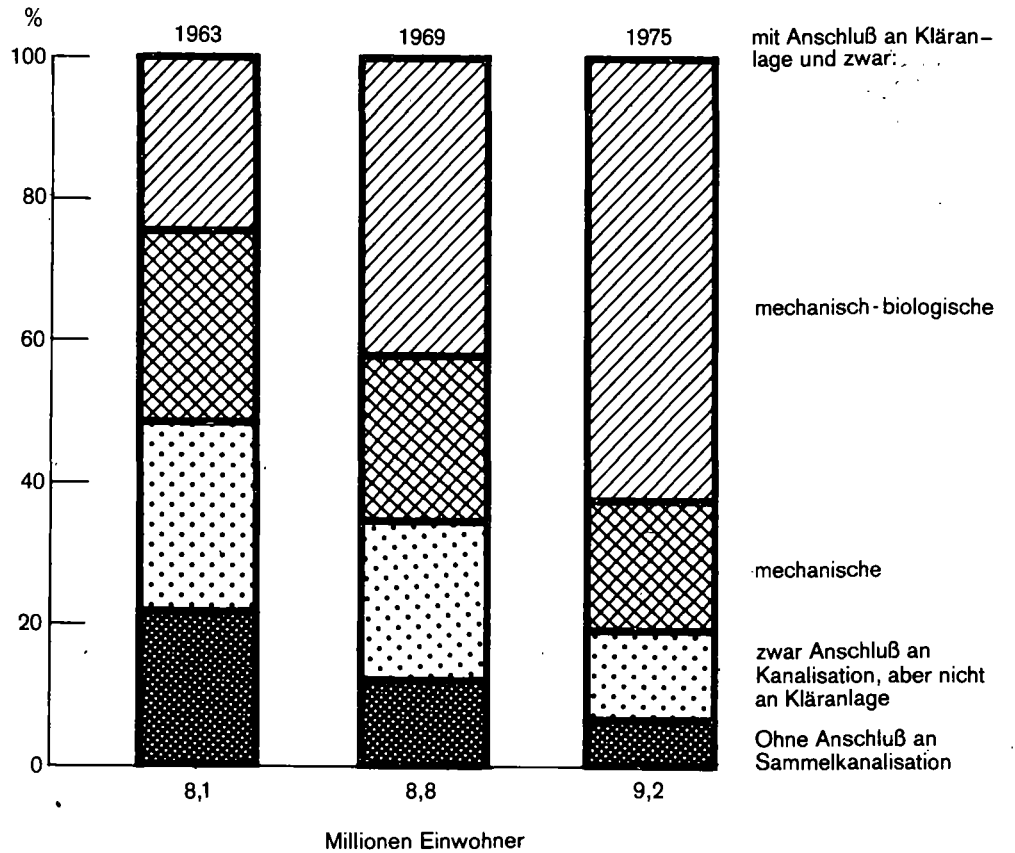


Schaubild 22

An Kläranlagen angeschlossene Einwohner

in % der Wohnbevölkerung

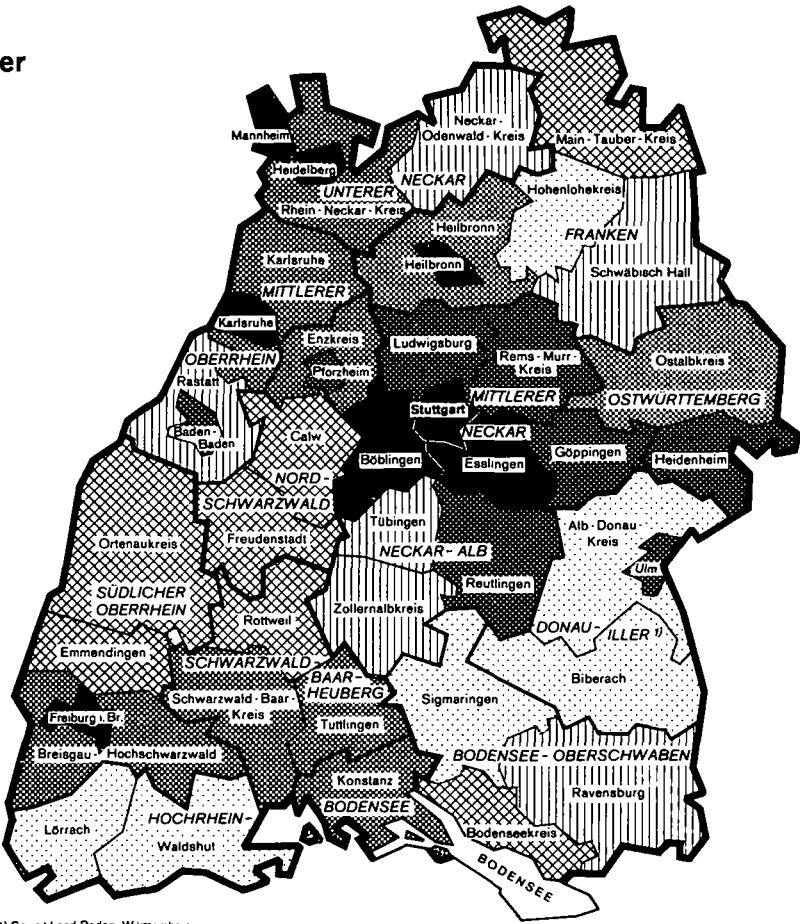
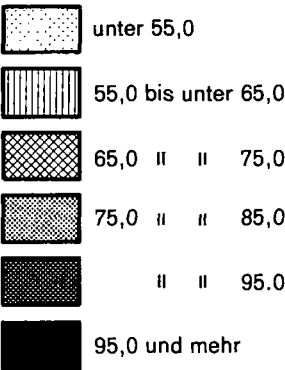
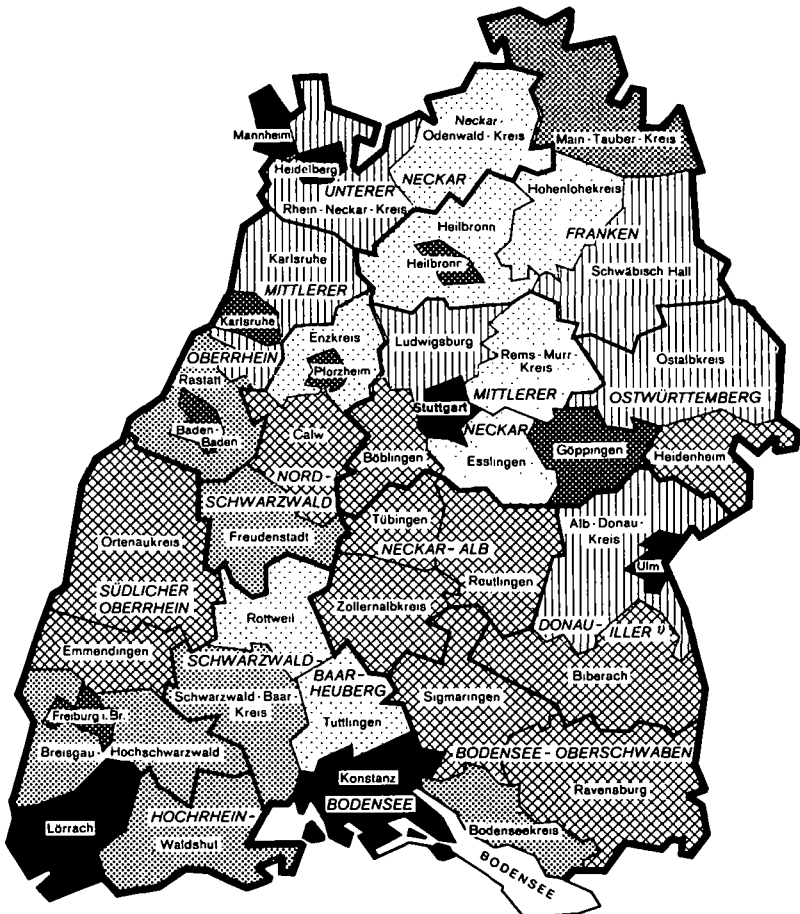
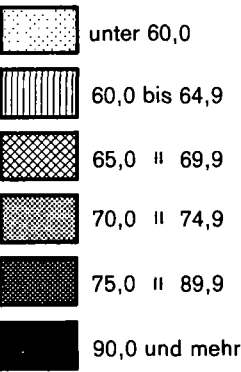


Schaubild 23

Spezifisches Aufkommen an häuslichem und gewerblichem Abwasser

m³/Ea



39. Behandelte Abwassermengen und -arten nach Behandlungsarten und Größenklassen des behandelten Abwassers

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1 000 m ³	An die Klär- anlagen ange- schlossene Ein- wohner ¹⁾	Be- handeltes Abwasser ins- gesamt ²⁾	Davon							teilbiologisch	
			mechanisch behandelt								
			Zahl der Klär- anlagen	Ange- schlossene Einwohner	Behan- deltes Abwasser insgesamt	davon		Zahl der Klär- anlagen	Ange- schlossene Einwohner		
						häusliches u. kleinge- werbliches Abwasser	gewerb- liches Abwasser			Regen- wasser, Grund- und Bachwasser	
	1 000	1 000 m ³	Anzahl	1 000	1 000 m ³				Anzahl	1 000	
unter 30	92	3 892	116	36	1 486	1 380	63	43	44	12	
30 - 50	93	4 982	55	40	2 099	1 819	245	35	10	10	
50 - 100	185	10 941	61	73	4 268	3 457	390	421	16	22	
100 - 300	569	38 959	61	155	10 891	8 488	1 537	866	26	60	
300 - 500	456	36 794	19	101	7 596	5 307	749	1 540	7	45	
500 - 1 000	714	70 232	29	221	19 521	11 247	2 992	5 282	5	35	
1 000 - 3 000	1 588	208 526	28	389	48 226	21 534	6 008	20 684	12	157	
3 000 - 5 000	594	94 711	8	222	32 077	11 591	5 041	15 445	2	67	
5 000 und mehr	3 164	505 734	4	439	70 586	33 132	7 008	30 446	5	310	
Insgesamt	7 456	974 771	381	1 675	196 750	97 955	24 033	74 762	127	718	

1) Einschließlich angeschlossener Einwohner anderer Bundesländer und vom Ausland.- 2) Einschließlich Abwasserübernahme von anderen Bundesländern und vom Ausland.

40. Schädlichkeit des behandelten Abwassers nach Größenklassen der behandelten Abwassermengen

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1 000 m ³	Behandeltes Abwasser ¹⁾		Absolute			
	insgesamt	darunter gewerbliches Abwasser	Absetzbare Stoffe			
			Bezugsmenge ²⁾	am Kläranlagen-		
				Zufluß	Abfluß	
	1 000 m ³		%	m ³		
unter 30	3 892	191	1 062	27,3	6 281	373
30 - 50	4 982	390	1 784	35,8	8 197	509
50 - 100	10 941	1 049	3 838	35,1	23 849	896
100 - 300	38 959	4 210	18 508	47,5	137 962	7 303
300 - 500	36 794	3 287	20 320	55,2	140 838	3 219
500 - 1 000	70 232	7 964	43 754	62,3	243 761	9 236
1 000 - 3 000	208 526	25 408	166 252	79,7	1 353 700	79 077
3 000 - 5 000	94 711	9 922	54 311	57,3	465 007	16 965
5 000 und mehr	505 734	85 890	500 514	99,0	4 306 744	87 119
Insgesamt	974 771	138 311	810 343	83,1	6 686 339	204 697

1) Häusliches, gewerbliches Abwasser und Regenwasser.- 2) Mengenangaben mit Analysewerten vor und nach der Behandlung.

41. Behandeln und Beseitigen/Verwerten des Klärschlammes nach Größenklassen des behandelten Abwassers

Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1 000 m ³	Kläranlagen	Behandeltes Abwasser insgesamt	Angefallener Rohschlamm	Darunter behandelt ¹⁾		
				durch Ausfaulen	durch Ent- wässern/ Trocknen	durch sonstige Behandlung ²⁾
				1 000 m ³		
unter 30	298	3 892	41	20	10	1
30 - 50	128	4 982	43	20	16	-
50 - 100	156	10 941	85	38	23	1
100 - 300	227	38 959	272	148	71	9
300 - 500	95	36 794	232	141	86	5
500 - 1 000	104	70 232	464	292	174	29
1 000 - 3 000	117	208 526	1 198	878	564	72
3 000 - 5 000	25	94 711	534	344	286	60
5 000 und mehr	35	505 734	3 475	2 634	2 847	1 218
Insgesamt	1 185	974 771	6 344	4 514	4 076	1 396

1) Enthält Mehrfachzählungen.- 2) Pasteurisieren; Desinfizieren; in Bioreaktoren behandelt.- 3) In kläranlageeigenen und öffentlichen Anlagen.-

Davon										Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1 000 m ³
behandelt				vollbiologisch behandelt						
Behan- deltes Abwasser insgesamt	davon			Zahl der Kläran- lagen	Ange- schlossene Einwohner	Behan- deltes Abwasser insgesamt	davon			
	häusliches u.kleinge- werbliches Abwasser	gewerb- liches Abwasser	Regen- wasser, Grund- und Bachwasser				häusliches u.kleinge- werbliches Abwasser	gewerb- liches Abwasser	Regen- wasser, Grund- und Bachwasser	
1 000 m ³				Anzahl	1 000	1 000 m ³				
568	521	36	11	138	45	1 838	1 662	92	84	unter 30
387	299	70	18	63	42	2 496	2 161	75	260	30 - 50
1 206	1 026	143	37	79	91	5 467	4 545	516	406	50 - 100
4 127	3 176	319	632	140	354	23 941	17 001	2 354	4 586	100 - 300
2 892	2 033	206	653	69	311	26 306	15 469	2 332	8 505	300 - 500
3 517	1 933	378	1 206	70	459	47 194	22 930	4 594	19 670	500 - 1 000
20 499	7 623	3 497	9 379	77	1 042	139 801	54 060	15 903	69 838	1 000 - 3 000
7 493	3 598	1 030	2 865	15	306	55 141	16 750	3 851	34 540	3 000 - 5 000
52 823	20 320	5 543	26 960	26	2 415	382 325	153 489	73 339	155 497	5 000 und mehr
93 512	40 529	11 222	41 761	677	5 064	684 509	288 067	103 056	293 386	Insgesamt

Schädlichkeit				Spezifische Schädlichkeit der Bezugsmenge				Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1 000 m ³
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)				Absetzbare Stoffe		Biochem.Sauerstoffbedarf		
Bezugsmenge ²⁾		am Kläranlagen-		am Kläranlagen-				
		Zufluß	Abfluß	Zufluß	Abfluß	Zufluß	Abfluß	
1 000 m ³	%	t		ml/l		mg/l		
1 126	28,9	299,4	43,3	5,9	0,4	266	38	unter 30
1 685	33,8	378,4	60,4	4,6	0,3	225	36	30 - 50
4 172	38,1	1 125,9	188,4	6,2	0,2	270	45	50 - 100
21 824	56,0	6 254,3	734,1	7,5	0,4	287	34	100 - 300
24 268	66,0	6 650,3	855,1	6,9	0,2	274	35	300 - 500
46 274	65,9	13 052,9	1 915,2	5,6	0,2	282	41	500 - 1 000
164 612	78,9	47 576,1	7 941,9	8,1	0,5	289	48	1 000 - 3 000
60 421	63,8	18 671,5	4 452,9	8,6	0,3	309	74	3 000 - 5 000
493 967	97,7	148 768,6	28 814,1	8,6	0,2	301	58	5 000 und mehr
818 349	84,0	242 777,4	45 005,4	8,3	0,3	297	55	Insgesamt

Nicht behandelter Rohschlamm	Beseitigter/verwerteter Schlamm				Größenklasse des behandelten Abwassers von ... bis unter ... 1 000 m ³
	insgesamt	davon beseitigt durch			
		Ablagern	landwirtschaftliche Verwertung	Kompostieren Verbrennen ³⁾	
1 000 m ³					
15	31	6	21	5	unter 30
13	29	8	17	4	30 - 50
31	52	14	32	6	50 - 100
74	193	31	145	17	100 - 300
50	137	34	88	16	300 - 500
63	283	113	129	41	500 - 1 000
98	578	291	256	31	1 000 - 3 000
69	200	62	69	69	3 000 - 5 000
190	983	178	342	462	5 000 und mehr
602	2 485 ⁴⁾	735 ⁵⁾	1 098	652	Insgesamt

4) Differenz zu "Angefallener Rohschlamm" durch Entwässerung.- 5) Darunter 47 000 m³ auf kläranlageeigenen Ablagerungsplätzen.

42. Angeschlossene Einwohner, Abwasseraufkommen und Verbleib des behandelten Abwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wohnbevölkerung 30.6.1975	Angeschlossene Einwohner		Abwasser- aufkom- men inner- halb des Kreises 1) 2)	Davon		Spezifisches Ab- wasseraufkommen		Verbleib des Abwassers		
		an die Kanali- sation	an Klär- anlagen		von Haus- halten und Kleinver- brauchern	von Gewerbe- betrieben	Haushalte und Kleinver- braucher	Gewerbe- betriebe	Ableitung unmittel- bar in ein Gewässer		Zufüh- rung zu Kläran- lagen
									insgesamt	des Abwassers von Gewerbe- betrieben	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	607	595	595	59 733	47 666	12 067	80,1	93,6	-	-	59 733
Landkreise											
Böblingen	289	282	278	18 906	14 940	3 966	53,0	62,6	259	-	18 647
Esslingen	452	439	437	26 166	20 135	6 031	45,9	70,3	140	-	26 026
Göppingen	231	225	218	17 745	11 122	6 623	49,4	150,9	334	7	17 411
Ludwigsburg	426	416	396	25 669	21 904	3 765	52,7	61,4	1 093	71	24 576
Rems-Murr-Kreis	351	332	321	19 488	14 804	4 684	45,0	89,5	516	36	18 972
Region Mittlerer Neckar	2 356	2 289	2 245	167 707	130 571	37 136	57,0	85,3	2 342	114	165 365
Stadtkreis Heilbronn	115	113	113	9 955	6 607	3 348	58,5	158,2	-	-	9 955
Landkreise											
Heilbronn	235	223	178	12 344	10 813	1 531	48,5	55,8	2 409	109	9 935
Hohenlohekreis	84	72	46	4 060	3 307	753	45,9	57,2	1 262	50	2 798
Schwäbisch Hall	152	129	95	7 978	6 764	1 214	52,4	80,8	2 009	260	5 969
Main-Tauber-Kreis	126	111	84	8 077	7 226	851	65,1	65,5	1 688	22	6 389
Region Franken	712	648	516	42 414	34 717	7 697	53,6	85,6	7 368	441	35 046
Landkreise											
Heidenheim	126	125	113	8 388	5 909	2 479	47,3	87,3	850	61	7 538
Ostalbkreis	274	258	223	15 792	11 911	3 881	46,2	81,5	1 851	128	13 941
Region Ostwürttemberg	400	383	336	24 180	17 820	6 360	46,5	83,6	2 701	189	21 479
Regierungsbezirk Stuttgart	3 468	3 320	3 097	234 301	183 108	51 193	55,2	85,1	12 411	744	221 890
Stadtkreise											
Baden-Baden	50	50	43	4 241	4 015	226	80,3	64,9	530	-	3 711
Karlsruhe	282	282	282	25 078	21 614	3 464	76,7	91,3	-	-	25 078
Landkreise											
Karlsruhe	351	339	278	20 924	16 418	4 506	48,4	97,6	2 861	470	18 063
Rastatt	189	170	112	12 122	9 439	2 683	55,5	85,9	4 283	962	7 839
Region Mittlerer Oberrhein	872	841	715	62 365	51 486	10 879	61,2	91,6	7 674	1 432	54 691
Stadtkreise											
Heidelberg	130	130	130	12 800	11 206	1 594	86,2	104,5	-	-	12 800
Mannheim	317	317	317	41 437	20 537	20 900	64,8	276,6	-	-	41 437
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	132	121	74	6 045	5 281	764	43,6	51,3	2 325	151	3 720
Rhein-Neckar-Kreis	450	429	378	25 726	21 590	4 136	50,3	78,7	2 785	273	22 941
Region Unterer Neckar	1 029	997	899	86 008	58 614	27 394	58,8	173,1	5 110	424	80 898
Stadtkreis Pforzheim	109	102	97	8 471	5 921	2 550	58,1	91,0	417	-	8 054
Landkreise											
Calw	126	112	90	7 532	6 503	1 029	58,1	85,5	1 129	59	6 403
Enzkreis	155	152	123	8 721	7 274	1 447	47,9	62,0	1 457	149	7 264
Freudenstadt	98	89	69	6 373	5 540	833	62,3	70,9	1 163	165	5 210
Region Nordschwarzwald	488	455	379	31 097	25 238	5 859	55,5	78,0	4 166	373	26 931
Regierungsbezirk Karlsruhe	2 389	2 293	1 993	179 470	135 338	44 132	59,0	125,3	16 950	2 229	162 520
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	177	177	174	15 402	13 196	2 206	74,6	132,0	202	-	15 200
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	188	156	144	11 044	9 253	1 791	59,3	146,7	731	48	10 313
Emmendingen	129	116	92	7 952	6 428	1 524	55,4	105,0	1 382	148	6 570
Ortenaukreis	356	305	260	20 806	15 923	4 883	52,1	101,9	2 730	121	18 076
Region Südlicher Oberrhein	850	754	670	55 204	44 800	10 404	59,4	113,9	5 045	317	50 159
Landkreise											
Rottweil	130	118	95	6 467	5 024	1 443	42,6	62,5	1 050	125	5 417
Schwarzwald-Baar-Kreis	201	183	153	13 168	10 327	2 841	56,4	67,0	1 693	189	11 475
Tuttlingen	112	101	90	5 409	4 408	1 001	43,6	47,8	440	40	4 969
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	443	402	338	25 044	19 759	5 285	49,2	61,1	3 183	354	21 861
Landkreise											
Konstanz	231	213	176	20 412	13 055	7 357	61,3	241,8	2 886	51	17 526
Lörrach	195	167	52	20 865	10 650	10 215	63,8	380,6	17 009	9 575	3 856
Waldshut	144	108	71	7 848	6 784	1 064	62,8	57,7	2 386	171	5 462
Region Hochrhein-Bodensee	570	488	299	49 125	30 489	18 636	62,5	246,1	22 281	9 797	26 844
Regierungsbezirk Freiburg	1 863	1 644	1 307	129 373	95 048	34 325	57,8	135,4	30 509	10 468	98 864
Landkreise											
Reutlingen	236	231	210	15 347	11 721	3 626	50,7	86,0	1 053	109	14 294
Tübingen	165	158	106	11 006	9 111	1 895	57,7	102,5	3 034	729	7 972
Zollernalbkreis	175	169	110	11 408	7 347	4 061	43,5	99,0	2 709	349	8 699
Region Neckar-Alb	576	558	426	37 761	28 179	9 582	50,5	94,3	6 796	1 187	30 965
Stadtkreis Ulm	98	98	92	11 533	6 759	4 774	69,0	143,8	247	-	11 286
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	156	148	81	9 213	8 078	1 135	54,6	79,0	3 430	315	5 783
Biberach	150	135	70	8 917	7 625	1 292	56,5	69,0	3 537	293	5 380
Region Donau-Iller ³⁾	404	381	243	29 663	22 462	7 201	59,0	108,7	7 214	608	22 449
Landkreise											
Bodenseekreis	162	137	117	9 701	7 989	1 712	58,3	72,4	1 459	55	8 242
Ravensburg	226	171	137	11 343	9 324	2 019	54,5	78,6	2 173	110	9 170
Sigmaringen	113	100	60	6 946	6 221	725	62,2	48,9	2 582	123	4 364
Region Bodensee-Oberschwaben	501	408	314	27 990	23 534	4 456	57,7	69,4	6 214	288	21 776
Regierungsbezirk Tübingen	1 481	1 347	983	95 414	74 175	21 239	55,1	91,5	20 224	2 083	75 190
Saden-Württemberg	9 201	8 604	7 380	638 558	487 669	150 889	56,7	104,8	80 094	15 524	558 464

1) Trockenwetterabfluß.- 2) Ohne Abwasserübernahme von außerhalb.- 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

43. Kanalnetz für die Sammlung des Abwassers in den Stadt- und Landkreisen am 31.12.1975

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Kanalnetz				Gesamtlänge der Zuleitungs- kanäle zu den Kläranlagen ¹⁾
	Gesamtlänge	davon			
		Mischkanalisation	Trennkanalisation		
			Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle	
	km				
Stadtkreis					
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 396,6	1 347,6	24,5	24,5	-
Landkreise					
Böblingen	1 095,4	988,9	57,0	49,5	70,5
Esslingen	1 694,1	1 607,8	47,1	39,2	101,1
Göppingen	1 694,0	1 631,5	24,9	37,6	67,1
Ludwigsburg	1 476,0	1 425,5	25,9	24,6	27,5
Rems-Murr-Kreis	1 197,0	1 095,6	45,9	55,5	58,3
Region Mittlerer Neckar	8 553,1	8 096,9	225,3	230,9	324,5
Stadtkreis					
Heilbronn	368,4	368,4	-	-	-
Landkreise					
Heilbronn	1 120,5	1 085,3	10,9	24,3	109,3
Hohenlohekreis	438,1	409,3	14,6	14,2	10,0
Schwäbisch Hall	612,5	549,2	44,8	18,5	-
Main-Tauber-Kreis	577,5	541,2	15,4	20,9	-
Region Franken	3 117,0	2 953,4	85,7	77,9	119,3
Landkreise					
Heidenheim	596,5	492,1	50,1	54,3	-
Ostalbkreis	1 267,1	1 153,8	51,8	61,5	34,0
Region Ostwürttemberg	1 863,6	1 645,9	101,9	115,8	34,0
Regierungsbezirk Stuttgart	13 533,7	12 696,2	412,9	424,6	477,8
Stadtkreise					
Baden-Baden	236,0	95,9	67,6	72,5	-
Karlsruhe	794,4	384,4	191,0	219,0	-
Landkreise					
Karlsruhe	1 467,7	1 196,0	179,4	92,3	46,7
Rastatt	654,8	380,1	137,9	136,8	68,9
Region Mittlerer Oberrhein	3 152,9	2 056,4	575,9	520,6	115,6
Stadtkreise					
Heidelberg	400,0	400,0	-	-	-
Mannheim	650,0	650,0	-	-	-
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	636,8	579,0	47,5	10,3	20,4
Rhein-Neckar-Kreis	1 832,0	1 758,3	52,8	20,9	117,6
Region Unterer Neckar	3 518,8	3 387,3	100,3	31,2	138,0
Stadtkreis					
Pforzheim	324,0	224,7	34,8	64,5	-
Landkreise					
Calw	574,0	527,3	20,2	26,5	22,4
Enzkreis	679,5	665,7	7,3	6,5	43,3
Freudenstadt	385,2	324,4	38,0	22,8	47,2
Region Nordschwarzwald	1 962,7	1 742,1	100,3	120,3	112,9
Regierungsbezirk Karlsruhe	8 634,4	7 185,8	776,5	672,1	366,5
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	502,3	251,1	116,9	134,3	-
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	1 003,5	327,2	387,7	288,6	110,0
Emmendingen	517,2	220,1	150,6	146,5	6,1
Ortenaukreis	1 403,9	527,3	455,0	421,6	37,7
Region Südlicher Oberrhein	3 426,9	1 325,7	1 110,2	991,0	153,8
Landkreise					
Rottweil	498,5	446,0	31,4	21,1	30,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	820,0	521,6	146,6	151,8	9,9
Tuttlingen	494,8	455,1	20,9	18,8	16,8
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 813,3	1 422,7	198,9	191,7	56,9
Landkreise					
Konstanz	643,2	460,7	98,2	84,3	35,0
Lörrach	640,3	387,7	131,7	120,8	16,1
Waldshut	569,6	407,8	107,2	54,6	17,8
Region Hochrhein-Bodensee	1 853,1	1 256,3	337,1	259,7	68,9
Regierungsbezirk Freiburg	7 093,3	4 004,7	1 646,2	1 442,4	279,6
Landkreise					
Reutlingen	1 016,4	936,4	48,0	32,0	25,5
Tübingen	719,8	520,6	151,6	47,6	20,4
Zollernalbkreis	922,7	868,9	33,3	20,5	14,6
Region Neckar-Alb	2 658,9	2 325,9	232,9	100,1	60,5
Stadtkreis					
Ulm	332,9	243,2	62,0	27,7	-
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	686,8	573,4	57,0	56,4	-
Biberach	759,1	640,4	71,9	46,8	18,6
Region Donau-Ilter ²⁾	1 778,8	1 457,0	190,9	130,9	18,6
Landkreise					
Bodenseekreis	637,0	471,3	89,4	76,3	30,7
Ravensburg	824,9	730,6	55,2	39,1	24,2
Sigmaringen	588,4	540,4	22,2	25,8	24,0
Region Bodensee-Oberschwaben	2 050,3	1 742,3	166,8	141,2	78,9
Regierungsbezirk Tübingen	6 488,0	5 525,2	590,6	372,2	158,0
Baden-Württemberg	35 749,4	29 411,9	3 426,3	2 911,3	1 281,9

1) Zu Anlagen der Abwasserzweckverbände.- 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

44. Kapazität der öffentlichen Kläranlagen in den Stadt- und Landkreisen am 1.1.1976

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ausbaugröße insgesamt	Mechanische Kläranlagen						Teilbiologische	
		Ausbau- größe	Anlagen insgesamt	davon mit einer Ausbaugröße von ... bis unter ... EGW ¹⁾				Ausbau- größe	Anlagen insgesamt
				unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr		
	1 000 EGW ¹⁾			Anzahl				1 000 EGW ¹⁾	
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	1 398	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Böblingen	553	-	-	-	-	-	-	10	1
Esslingen	779	-	-	-	-	-	-	49	3
Göppingen	383	-	-	-	-	-	-	17	1
Ludwigsburg	574	119	5	-	1	4	-	10	2
Rems-Murr-Kreis	587	132	4	1	2	-	1	131	7
Region Mittlerer Neckar	4 274	251	9	1	3	4	1	217	14
Stadtkreis									
Heilbronn	506	-	-	-	-	-	-	6	-
Landkreise									
Heilbronn	309	33	7	2	5	-	-	14	7
Hohenlohekreis	76	16	5	4	1	-	-	10	5
Schwäbisch Hall	307	7	3	2	1	-	-	9	4
Main-Tauber-Kreis	150	13	6	6	-	-	-	-	-
Region Franken	1 348	69	21	14	7	-	-	39	16
Landkreise									
Heidenheim	266	1	1	1	-	-	-	12	7
Ostalbkreis	412	47	2	-	-	2	-	27	17
Region Ostwürttemberg	678	48	3	1	-	2	-	39	24
Regierungsbezirk Stuttgart	6 300	368	33	16	10	6	1	295	54
Stadtkreise									
Baden-Baden	61	-	-	-	-	-	-	-	-
Karlsruhe	770	770	1	-	-	-	1	-	-
Landkreise									
Karlsruhe	307	7	1	-	1	-	-	30	7
Rastatt	142	21	4	2	2	-	-	12	3
Region Mittlerer Oberrhein	1 280	798	6	2	3	-	1	42	10
Stadtkreise									
Heidelberg	200	-	-	-	-	-	-	200	1
Mannheim	800	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	38	6	4	4	-	-	-	10	2
Rhein-Neckar-Kreis	434	78	6	1	3	2	-	59	3
Region Unterer Neckar	1 472	84	10	5	3	2	-	269	6
Stadtkreis									
Pforzheim	180	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Calw	188	18	2	1	-	1	-	6	1
Enzkreis	164	25	1	-	-	1	-	-	-
Freudenstadt	125	6	2	2	-	-	-	2	3
Region Nordschwarzwald	657	49	5	3	-	2	-	8	4
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 409	931	21	10	6	4	1	319	20
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	67	64	2	1	-	-	1	0	1
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	261	192	27	18	3	6	-	15	7
Emmendingen	147	51	17	15	-	2	-	8	2
Ortenaukreis	248	126	8	4	2	-	2	23	2
Region Südlicher Oberrhein	723	433	54	38	5	8	3	46	12
Landkreise									
Rottweil	134	1	1	1	-	-	-	3	2
Schwarzwald-Baar-Kreis	311	26	4	2	1	1	-	39	6
Tuttlingen	200	12	2	1	1	-	-	8	2
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	645	39	7	4	2	1	-	50	10
Landkreise									
Konstanz	321	19	7	5	2	-	-	-	-
Lörrach	40	15	6	6	-	-	-	7	4
Waldshut	130	47	5	3	-	2	-	16	3
Region Hochrhein-Bodensee	491	81	18	14	2	2	-	23	7
Regierungsbezirk Freiburg	1 859	553	79	56	9	11	3	119	29
Landkreise									
Reutlingen	555	18	4	2	1	1	-	90	7
Tübingen	284	70	2	1	-	-	1	-	-
Zollernalbkreis	234	26	2	-	1	1	-	1	1
Region Neckar-Alb	1 073	114	8	3	2	2	1	91	8
Stadtkreis									
Ulm	401	-	-	-	-	-	-	-	-
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	105	18	4	2	2	-	-	4	5
Biberach	186	11	4	3	1	-	-	1	2
Region Donau-Iller ²⁾	692	29	8	5	3	-	-	5	7
Landkreise									
Bodenseekreis	310	-	-	-	-	-	-	-	-
Ravensburg	557	19	2	1	-	1	-	1	3
Sigmaringen	136	-	-	-	-	-	-	4	6
Region Bodensee-Oberschwaben	1 003	19	2	1	-	1	-	5	9
Regierungsbezirk Tübingen	2 768	162	18	9	5	3	1	101	24
Baden-Württemberg	14 336	2 014	151	91	30	24	6	834	127

1) EGW = Einwohnergleichwert = Maßzahl für Menge und Schmutzgehalt eines industriellen oder gewerblichen Abwassers, abgeleitet aus dem Vergleich mit Quelle: Abwassertechnische Vereinigung e.V., Landesgruppe Baden-Württemberg.

Kläranlagen				Vollbiologische Kläranlagen								Kreis Region Regierungsbezirk Land
davon mit einer Ausbaugröße von ... bis unter ... EGW ¹⁾				Ausbau- größe	Anlagen insgesamt	davon mit einer Ausbaugröße von ... bis unter ... EGW ¹⁾						
unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr			unter 5 000	5 000 - 10 000	10 000 - 50 000	50 000 und mehr			
Anzahl						1 000 EGW ¹⁾	Anzahl					
-	-	-	-	1 398	3	-	-	-	3	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt		
-	-	1	-	543	24	3	8	12	1	Landkreise Böblingen		
1	-	2	-	730	46	19	13	12	2	Esslingen		
1	-	-	-	381	27	15	7	2	3	Göppingen		
1	1	-	-	446	25	6	10	6	3	Ludwigsburg		
2	3	1	1	324	38	21	7	9	1	Rems-Murr-Kreis		
5	4	4	1	3 822	163	64	45	41	13	Region Mittlerer Neckar		
-	-	-	-	506	2	-	1	-	1	Stadtkreis Heilbronn		
6	1	-	-	262	21	9	4	7	1	Landkreise Heilbronn		
5	-	-	-	49	11	7	2	2	-	Hohenlohekreis		
3	1	-	-	291	35	30	3	1	1	Schwäbisch Hall		
-	-	-	-	137	16	10	2	4	-	Main-Tauber-Kreis		
14	2	-	-	1 245	85	56	12	14	3	Region Franken		
6	1	-	-	254	20	14	2	3	1	Landkreise Heidenheim		
14	1	1	1	338	42	34	2	5	1	Ostalbkreis		
20	2	1	1	592	62	48	4	8	2	Region Ostwürttemberg		
39	8	5	2	5 659	310	168	61	63	18	Regierungsbezirk Stuttgart		
-	-	-	-	61	4	3	-	-	1	Stadtkreise Baden-Baden		
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	Karlsruhe		
3	4	-	-	270	22	9	2	10	1	Landkreise Karlsruhe		
2	1	-	-	109	7	2	4	-	1	Rastatt		
5	5	-	-	440	33	14	6	10	3	Region Mittlerer Oberrhein		
-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	Stadtkreise Heidelberg		
-	-	-	-	800	1	-	-	-	1	Mannheim		
1	1	-	-	22	11	10	-	1	-	Landkreise Neckar-Odenwald-Kreis		
-	2	1	-	297	12	1	4	5	2	Rhein-Neckar-Kreis		
1	3	1	1	1 119	24	11	4	6	3	Region Unterer Neckar		
-	-	-	-	180	1	-	-	-	1	Stadtkreis Pforzheim		
-	1	-	-	164	32	23	5	4	-	Landkreise Calw		
-	-	-	-	139	16	7	3	6	-	Enzkreis		
2	-	1	-	116	22	13	3	6	-	Freudenstadt		
2	1	1	-	599	71	43	11	16	1	Region Nordschwarzwald		
8	9	2	1	2 158	128	68	21	32	7	Regierungsbezirk Karlsruhe		
1	-	-	-	3	1	1	-	-	-	Stadtkreis Freiburg im Breisgau		
6	1	-	-	54	19	16	2	1	-	Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald		
1	1	-	-	88	9	6	1	1	1	Emmendingen		
1	-	1	-	99	13	4	7	2	-	Ortenaukreis		
9	2	1	-	244	42	27	10	4	1	Region Südlicher Oberrhein		
2	-	-	-	130	13	7	2	4	-	Landkreise Rottweil		
3	2	1	-	246	9	6	-	1	2	Schwarzwald-Baar-Kreis		
2	-	-	-	180	14	9	1	3	1	Tuttlingen		
7	2	1	-	556	36	22	3	8	3	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg		
-	-	-	-	302	12	8	-	2	2	Landkreise Konstanz		
3	1	-	-	18	9	8	-	1	-	Lörrach		
2	-	1	-	66	29	24	4	1	-	Waldshut		
5	1	1	-	386	50	40	4	4	2	Region Hochrhein-Bodensee		
21	5	3	-	1 186	128	89	17	16	6	Regierungsbezirk Freiburg		
7	-	-	-	448	30	22	3	3	2	Landkreise Reutlingen		
-	-	-	-	214	14	6	3	3	2	Tübingen		
1	-	-	-	207	16	8	3	4	1	Zollernalbkreis		
8	-	-	-	869	60	36	9	10	5	Region Neckar-Alb		
-	-	-	-	400	5	3	-	1	1	Stadtkreis Ulm		
5	-	-	-	83	34	30	2	2	-	Landkreise Alb-Donau-Kreis		
2	-	-	-	174	13	9	1	1	2	Biberach		
7	-	-	-	657	52	42	3	4	3	Region Donau-Iller ²⁾		
-	-	-	-	310	10	3	1	3	3	Landkreise Bodenseekreis		
3	-	-	-	537	21	13	2	4	2	Ravensburg		
6	-	-	-	133	13	7	2	4	-	Sigmaringen		
9	-	-	-	980	44	23	5	11	5	Region Bodensee-Oberschwaben		
24	-	-	-	2 506	156	101	17	25	13	Regierungsbezirk Tübingen		
92	22	10	3	11 509	722	426	116	136	44	Baden-Württemberg		

dem Normalwert (BSB₅) des auf einen Einwohner bezogenen häuslichen Abwassers.- 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

45. Behandelte Abwassermengen und -arten nach Behandlungsarten in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	An die Kläran- lagen angeschlos- sene Ein- wohner ¹⁾	Behan- deltes Abwasser insgesamt 2)	Davon							teilbiologisch	
			mechanisch behandelt								
			Zahl der Klär- anlagen	Ange- schlossene Einwohner	Behan- deltes Abwasser insgesamt	davon			Zahl der Klär- anlagen	Ange- schlossene Einwohner	
						häusliches u. kleinge- werbliches Abwasser	gewerb- liches Abwasser	Regen- wasser, Grund- und Bachwasser			
	1 000	1 000 m ³	Anzahl	1 000	1 000 m ³			Anzahl	1 000		
Stadtkreis											
Stuttgart, Landeshauptstadt	678	105 185	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landkreise											
Böblingen	278	34 944	3	13	570	536	34	-	1	11	
Esslingen	346	45 519	1	-	4	4	-	-	4	24	
Göppingen	217	30 881	1	1	35	35	-	-	1	1	
Ludwigsburg	406	41 000	8	116	10 823	5 508	1 109	4 206	3	9	
Rems-Murr-Kreis	323	40 853	4	31	5 123	1 142	1 609	2 372	8	68	
Region Mittlerer Neckar	2 248	298 382	17	161	16 555	7 225	2 752	6 578	17	113	
Stadtkreis											
Heilbronn	138	13 058	1	3	130	130	-	-	-	-	
Landkreise											
Heilbronn	164	19 974	12	57	7 916	3 030	915	3 971	5	11	
Hohenlohekreis	47	4 953	6	23	2 610	1 044	222	1 344	4	2	
Schwäbisch Hall	95	12 492	3	6	778	200	23	555	4	3	
Main-Tauber-Kreis	84	10 315	5	10	1 026	606	31	389	-	-	
Region Franken	528	60 792	27	99	12 460	5 010	1 191	6 259	13	16	
Landkreise											
Heidenheim	113	20 222	1	11	459	289	73	97	7	12	
Ostalbkreis	220	28 988	4	30	3 593	1 220	479	1 894	17	30	
Region Ostwürttemberg	333	49 210	5	41	4 052	1 509	552	1 991	24	42	
Regierungsbezirk Stuttgart	3 109	408 384	49	301	33 067	13 744	4 495	14 828	54	171	
Stadtkreise											
Baden-Baden	43	9 260	-	-	-	-	-	-	-	-	
Karlsruhe	322	50 728	1	322	50 725	24 151	4 790	21 784	-	-	
Landkreise											
Karlsruhe	247	18 084	3	18	3 153	1 276	335	1 542	7	22	
Rastatt	116	12 559	26	67	6 003	2 916	1 224	1 863	3	7	
Region Mittlerer Oberrhein	728	90 631	30	407	59 881	28 343	6 349	25 189	10	29	
Stadtkreise											
Heidelberg	162	23 638	-	-	-	-	-	-	1	161	
Mannheim	320	50 955	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	64	3 856	12	32	1 835	1 296	454	85	3	15	
Rhein-Neckar-Kreis	356	33 774	8	117	9 424	6 170	1 308	1 946	3	81	
Region Unterer Neckar	902	112 223	20	149	11 259	7 466	1 762	2 031	7	257	
Stadtkreis											
Pforzheim	104	15 999	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landkreise											
Calw	89	11 014	4	13	959	921	38	-	1	6	
Enzkreis	106	13 399	5	29	3 067	1 498	609	960	-	-	
Freudenstadt	62	9 698	1	1	100	100	-	-	2	1	
Region Nordschwarzwald	361	50 110	10	43	4 126	2 519	647	960	3	7	
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 991	252 964	60	599	75 266	38 328	8 758	28 180	20	293	
Stadtkreis											
Freiburg im Breisgau	172	23 252	1	34	6 141	3 023	784	2 334	-	-	
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	148	20 139	26	90	12 551	5 399	1 082	6 070	7	26	
Emmendingen	92	13 460	19	40	6 286	2 463	773	3 050	2	40	
Ortenaukreis	258	23 720	93	189	15 527	10 093	2 891	2 543	3	19	
Region Südlicher Oberrhein	670	80 571	139	353	40 505	20 978	5 530	13 997	12	85	
Landkreise											
Rottweil	112	13 010	13	16	1 519	645	197	677	3	32	
Schwarzwald-Baar-Kreis	151	18 175	10	32	2 804	1 290	509	1 005	2	38	
Tuttlingen	81	8 540	4	19	2 070	742	139	1 189	3	6	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	344	39 725	27	67	6 393	2 677	845	2 871	8	76	
Landkreise											
Konstanz	196	26 471	18	33	2 379	1 550	330	499	-	-	
Lörrach	45	6 303	23	33	4 229	1 782	414	2 033	4	1	
Waldshut	71	9 476	18	34	4 934	2 300	346	2 288	3	5	
Region Hochrhein-Bodensee	312	42 250	59	100	11 542	5 632	1 090	4 820	7	6	
Regierungsbezirk Freiburg	1 326	162 546	225	520	58 440	29 287	7 465	21 688	27	167	
Landkreise											
Reutlingen	201	25 947	7	56	7 942	2 986	692	4 264	7	36	
Tübingen	112	13 120	2	61	8 514	4 828	643	3 043	2	1	
Zollernalbkreis	104	19 993	5	27	1 780	1 212	568	-	1	45	
Region Neckar-Alb	417	59 060	14	144	18 236	9 026	1 903	7 307	10	82	
Stadtkreis											
Ulm	149	26 810	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	78	8 306	7	33	4 661	2 088	439	2 134	5	3	
Biberach	70	9 705	6	29	2 723	2 235	433	55	2	-	
Region Donau-Ilker ⁴⁾	297	44 821	13	62	7 384	4 323	872	2 189	7	3	
Landkreise											
Bodenseekreis	115	15 349	10	15	1 138	893	195	50	-	-	
Ravensburg	137	24 589	7	33	3 171	2 306	345	520	3	-	
Sigmaringen	64	7 058	3	-	48	48	-	-	6	2	
Region Bodensee-Oberschwaben	316	46 996	20	48	4 357	3 247	540	570	9	2	
Regierungsbezirk Tübingen	1 030	150 877	47	254	29 977	16 596	3 315	10 066	26	87	
Baden-Württemberg	7 456	974 771	381	1 674	196 750	97 955	24 033	74 762	127	718	

1) Einschließlich angeschlossener Einwohner von anderen Kreisen, Bundesländern und vom Ausland.- 2) Einschließlich Abwasserübernahme von anderen Krei-

Davon										Kreis Region Regierungsbezirk Land
behandelt				vollbiologisch behandelt						
Behan- deltes Abwasser insgesamt	davon			Zahl der Klär- anlagen	Ange- schlossene Einwohner	Behan- deltes Abwasser insgesamt	davon			
	häusliches u. kleinge- werbliches Abwasser	gewerb- liches Abwasser	Regen- wasser, Grund- und Bachwasser				häusliches u. kleinge- werbliches Abwasser	gewerb- liches Abwasser	Regen- wasser, Grund- und Bachwasser	
1 000 m ³				Anzahl	1 000	1 000 m ³				
-	-	-	-	4	678	105 185	51 027	14 444	39 714	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
1 890	286	230	1 374	24	254	32 484	13 882	3 694	14 908	Landkreise
4 079	1 162	472	2 445	43	322	41 436	14 253	3 070	24 113	Böblingen
113	113	-	-	22	215	30 733	10 614	6 595	13 524	Esslingen
329	301	28	-	24	281	29 848	16 215	3 176	10 457	Göppingen
9 503	3 559	800	5 144	36	224	26 227	9 729	2 195	14 303	Ludwigsburg
15 914	5 421	1 530	8 963	153	1 974	265 913	115 720	33 174	117 019	Rems-Murr-Kreis
-	-	-	-	2	135	12 928	7 615	3 463	1 850	Region Mittlerer Neckar
1 501	456	5	1 040	21	96	10 557	4 116	414	6 027	Stadtkreis Heilbronn
131	109	22	-	9	22	2 212	942	459	811	Landkreise
971	193	19	759	33	86	10 743	4 526	912	5 305	Heilbronn
-	-	-	-	17	74	9 289	4 917	829	3 543	Hohenlohekreis
2 603	758	46	1 799	82	413	45 729	22 116	6 077	17 536	Schwäbisch Hall
715	462	83	170	19	90	19 048	4 272	2 269	12 507	Main-Tauber-Kreis
1 931	1 523	174	234	42	160	23 464	7 309	3 230	12 925	Region Franken
2 646	1 985	257	404	61	250	42 512	11 581	5 499	25 432	Landkreise
21 163	8 164	1 833	11 166	296	2 637	354 154	149 417	44 750	159 987	Heidenheim
-	-	-	-	4	43	9 260	3 485	226	5 549	Ostalbkreis
-	-	-	-	1	0	3	3	-	-	Region Ostwürttemberg
1 157	1 082	71	4	24	207	13 774	9 605	2 311	1 858	Regierungsbezirk Stuttgart
239	232	7	-	6	42	6 317	2 356	780	3 181	Stadtkreise
1 396	1 314	78	4	35	292	29 354	15 449	3 317	10 588	Baden-Baden
23 576	12 999	1 716	8 861	2	1	62	62	-	-	Karlsruhe
-	-	-	-	1	320	50 955	20 645	20 900	9 410	Landkreise
1 067	553	107	407	13	17	954	750	14	190	Neckar-Odenwald-Kreis
10 222	4 093	1 334	4 795	11	158	14 128	7 753	979	5 396	Rhein-Neckar-Kreis
34 865	17 645	3 157	14 063	27	496	66 099	29 210	21 893	14 996	Region Unterer Neckar
-	-	-	-	1	104	15 999	5 797	2 766	7 436	Stadtkreis Pforzheim
567	452	115	-	24	70	9 488	3 846	808	4 834	Landkreise
-	-	-	-	14	77	10 332	3 762	427	6 143	Calw
165	165	-	-	21	60	9 433	4 004	536	4 893	Enzkreis
732	617	115	-	60	311	45 252	17 409	4 537	23 306	Freudenstadt
36 993	19 576	3 350	14 067	122	1 099	140 705	62 068	29 747	48 890	Region Nordschwarzwald
-	-	-	-	3 ³⁾	138	17 111	9 706	1 508	5 897	Regierungsbezirk Karlsruhe
2 309	1 516	742	51	18	32	5 279	2 082	248	2 949	Stadtkreis Freiburg im Breisgau
6 300	2 007	524	3 769	8	12	874	654	69	151	Landkreise
1 885	628	1 257	-	10	50	6 308	2 542	592	3 174	Breisgau-Hochschwarzwald
10 494	4 151	2 523	3 820	39	232	29 572	14 984	2 417	12 171	Emmendingen
1 879	1 542	337	-	11	64	9 612	2 564	1 061	5 987	Ortenaukreis
4 103	2 101	541	1 461	10	81	11 268	5 110	1 667	4 491	Region Südlicher Oberrhein
636	464	64	108	12	56	5 834	2 493	667	2 674	Landkreise
6 618	4 107	942	1 569	33	201	26 714	10 167	3 395	13 152	Rottweil
-	-	-	-	12	163	24 092	9 648	7 276	7 168	Schwarzwald-Baar-Kreis
105	105	-	-	9	11	1 969	843	207	919	Tuttlingen
422	390	31	1	25	32	4 120	1 872	518	1 730	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
527	495	31	1	46	206	30 181	12 363	8 001	9 817	Landkreise
17 639	8 753	3 496	5 390	118	639	86 467	37 514	13 813	35 140	Konstanz
6 748	1 726	594	4 428	27	109	11 257	5 449	2 058	3 750	Lörrach
29	29	-	-	9	50	4 577	2 204	545	1 828	Waldshut
10 475	1 844	1 940	6 691	13	32	7 738	1 765	1 069	4 904	Region Hochrhein-Bodensee
17 252	3 599	2 534	11 119	49	191	23 572	9 418	3 672	10 482	Regierungsbezirk Freiburg
-	-	-	-	4	149	26 810	10 522	6 421	9 867	Landkreise
175	173	2	-	26	42	3 470	2 552	342	576	Reutlingen
43	43	-	-	11	41	6 939	2 088	566	4 285	Tübingen
218	216	2	-	41	232	37 219	15 162	7 329	14 728	Zollernalbkreis
-	-	-	-	10	100	14 211	5 615	1 462	7 134	Region Neckar-Alb
7	7	-	-	20	104	21 411	5 257	1 564	14 590	Stadtkreis Ulm
220	214	7	19	21	62	6 770	3 616	719	2 435	Landkreise
247	221	7	19	51	266	42 392	14 488	3 745	24 159	Alb-Donau-Kreis
17 717	4 036	2 543	11 138	141	689	103 183	39 068	14 746	49 369	Biberach
93 512	40 529	11 222	41 761	677	5 064	684 509	288 067	103 056	293 386	Region Donau-Iller ⁴⁾
-	-	-	-	10	100	14 211	5 615	1 462	7 134	Landkreise
7	7	-	-	20	104	21 411	5 257	1 564	14 590	Bodenseekreis
220	214	7	19	21	62	6 770	3 616	719	2 435	Ravensburg
247	221	7	19	51	266	42 392	14 488	3 745	24 159	Sigmaringen
17 717	4 036	2 543	11 138	141	689	103 183	39 068	14 746	49 369	Region Bodensee-Oberschwaben
93 512	40 529	11 222	41 761	677	5 064	684 509	288 067	103 056	293 386	Regierungsbezirk Tübingen
-	-	-	-	4	149	26 810	10 522	6 421	9 867	Baden-Württemberg

sen, Bundesländern und vom Ausland.- 3) Darunter eine Verrieselungsanlage.- 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

46. Schädlichkeit des behandelten Abwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Behandeltes Abwasser ¹⁾		Absolute Schädlichkeit							
	insgesamt	darunter gewerb- liches Abwasser	absetzbare Stoffe				biochemischer Sauerstoff- bedarf (BSB ₅)			
			Bezugsmenge ²⁾		am Kläranlagen-		Bezugsmenge ²⁾		am Kläranlagen-	
			1 000 m ³	%	Zufluß	Abfluß	1 000 m ³	%	Zufluß	Abfluß
					m ³				t	
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	105 185	14 444	103 967	98,8	810 787	10 397	105 185	100,0	31 342,8	3 361,6
Landkreise										
Böblingen	34 944	3 958	28 776	82,3	249 834	5 059	33 756	96,6	9 288,7	1 070,3
Esslingen	45 519	3 542	37 291	81,9	287 149	14 983	41 396	90,9	10 121,8	775,7
Göppingen	30 881	6 595	28 779	93,2	161 555	2 834	30 061	97,3	10 026,1	1 436,2
Ludwigsburg	41 000	4 313	34 852	85,0	253 336	4 462	29 561	72,1	7 118,4	1 160,9
Rems-Murr-Kreis	40 853	4 604	34 170	83,6	366 966	14 966	40 008	97,9	11 602,7	3 013,8
Region Mittlerer Neckar	298 382	37 456	267 835	98,8	2 129 627	52 701	279 967	93,8	79 500,5	10 818,5
Stadtkreis Heilbronn	13 058	3 463	13 058	100,0	205 822	187	13 058	100,0	5 705,9	318,6
Landkreise										
Heilbronn	19 974	1 334	12 492	62,5	91 418	1 471	11 707	58,6	2 747,6	360,6
Hohenlohekreis	4 953	703	4 450	89,8	49 270	1 803	2 365	47,7	802,4	71,2
Schwäbisch Hall	12 492	954	10 661	85,3	88 155	609	10 798	86,4	3 233,8	155,0
Main-Tauber-Kreis	10 315	860	8 762	84,9	64 886	1 609	7 386	71,6	1 949,1	119,2
Region Franken	60 792	7 314	49 423	81,3	500 151	5 679	45 314	74,5	14 438,8	1 024,6
Landkreise										
Heidenheim	20 222	2 425	17 594	87,0	99 933	2 763	17 513	86,6	4 450,8	267,4
Ostalbkreis	28 988	3 883	21 842	75,3	115 650	2 252	22 728	78,4	5 337,0	870,0
Region Ostwürttemberg	49 210	6 308	39 436	80,1	215 583	5 015	40 241	81,8	9 787,8	1 137,4
Regierungsbezirk Stuttgart	408 384	51 078	356 694	87,3	2 845 361	63 395	365 522	89,5	103 727,1	12 980,5
Stadtkreise										
Baden-Baden	9 260	226	9 260	100,0	37 040	1 295	9 260	100,0	1 832,5	297,0
Karlsruhe	50 728	4 790	50 725	100,0	385 510	10 145	50 728	100,0	14 254,1	1 413,2
Landkreise										
Karlsruhe	18 084	2 717	12 783	70,7	100 552	2 550	16 100	89,0	5 438,0	1 060,3
Rastatt	12 559	2 011	8 709	69,3	74 590	5 396	8 852	70,5	2 951,2	459,4
Region Mittlerer Oberrhein	90 631	9 744	81 477	89,9	597 692	19 386	84 940	93,7	24 475,8	13 229,9
Stadtkreise										
Heidelberg	23 638	1 716	23 638	100,0	115 658	4 715	23 638	100,0	6 070,8	1 297,6
Mannheim	50 955	20 900	50 955	100,0	244 584	5 096	50 955	100,0	25 324,6	2 242,0
Landkreise										
Neckar-Odenwald-Kreis	3 856	575	1 094	28,4	6 710	247	936	24,3	227,3	58,9
Rhein-Neckar-Kreis	33 774	3 621	22 828	67,6	247 736	5 693	19 573	58,0	6 265,3	1 361,5
Region Unterer Neckar	112 223	26 812	98 515	87,8	614 688	15 751	95 102	84,7	37 888,0	4 960,0
Stadtkreis Pforzheim	15 999	2 766	15 999	100,0	127 992	-	15 999	100,0	3 839,8	895,9
Landkreise										
Calw	11 014	961	7 081	64,3	41 953	2 147	8 869	80,5	2 498,1	153,3
Enzkreis	13 399	1 036	7 854	58,6	33 625	868	11 680	87,2	3 241,0	672,1
Freudenstadt	9 698	536	7 994	82,4	57 513	2 021	7 794	80,4	1 895,2	209,1
Region Nordschwarzwald	50 110	5 299	38 928	77,7	261 083	5 036	44 342	88,5	11 474,1	1 930,4
Regierungsbezirk Karlsruhe	252 964	41 855	218 920	86,5	1 473 463	40 173	224 384	88,7	73 837,9	20 120,3
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	23 252	2 292	23 252	100,0	238 781	4 001	23 252	100,0	6 980,0	2 098,2
Landkreise										
Breisgau-Hochschwarzwald	20 139	2 072	8 726	43,3	64 859	4 966	5 689	28,2	1 695,5	187,8
Emmendingen	13 460	1 366	6 863	51,0	65 350	741	7 129	53,0	1 700,2	708,8
Ortenaukreis	23 720	4 740	11 315	47,7	95 591	17 276	11 354	47,9	3 409,7	1 481,3
Region Südlicher Oberrhein	80 571	10 470	50 156	62,3	464 581	26 984	47 424	58,9	13 785,4	4 476,1
Landkreise										
Rottweil	13 010	1 595	11 898	91,5	59 661	2 737	11 848	91,1	3 080,3	477,6
Schwarzwald-Baar-Kreis	18 175	2 717	12 341	67,9	99 529	2 629	10 716	59,0	3 633,2	136,7
Tuttlingen	8 540	870	3 999	46,8	38 755	400	4 189	49,1	1 106,5	37,5
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	39 725	5 182	28 238	71,1	197 945	5 766	26 753	67,3	7 820,0	651,8
Landkreise										
Konstanz	26 471	7 606	23 526	88,9	442 469	3 662	17 067	64,5	6 908,3	373,2
Lörrach	6 303	621	3 320	52,7	13 886	841	3 320	52,7	869,3	505,1
Waldshut	9 476	895	6 868	72,5	39 632	13 944	7 374	77,8	2 251,7	742,6
Region Hochrhein-Bodensee	42 250	9 122	33 714	79,8	495 987	18 447	27 761	65,7	10 029,3	1 620,9
Regierungsbezirk Freiburg	162 546	24 774	112 108	69,0	1 158 513	51 197	101 938	62,7	31 634,7	6 748,8
Landkreise										
Reutlingen	25 947	3 344	18 345	70,7	211 412	6 936	22 146	85,4	5 718,3	1 255,6
Tübingen	13 120	1 188	11 069	84,4	79 941	17 448	13 054	99,5	3 956,9	1 309,3
Zollernalbkreis	19 993	3 577	18 800	94,0	246 841	4 648	18 758	93,8	4 454,0	1 052,4
Region Neckar-Alb	59 060	8 109	48 214	81,6	538 194	29 032	53 958	91,4	14 129,2	3 617,3
Stadtkreis Ulm	26 810	6 421	25 451	94,9	170 522	2 545	25 451	94,9	6 871,8	509,0
Landkreise										
Alb-Donau-Kreis	8 306	783	4 270	51,4	32 527	6 471	1 869	22,5	519,1	56,8
Biberach	9 705	999	6 071	62,6	48 169	1 814	6 873	70,8	1 401,2	99,5
Region Donau-Iller ⁴⁾	44 821	8 203	35 792	79,9	251 218	10 830	34 193	76,3	8 792,1	665,3
Landkreise										
Bodenseekreis	15 349	1 657	13 180	85,9	75 766	6 454	12 337	80,4	3 304,8	363,6
Ravensburg	24 589	1 909	19 201	78,1	318 023	2 707	19 783	80,5	5 607,6	401,5
Sigmaringen	7 058	726	6 234	88,3	25 801	909	6 234	88,3	1 744,0	108,1
Region Bodensee-Oberschwaben	46 996	4 292	38 615	82,2	419 590	10 070	38 354	81,6	10 656,4	873,2
Regierungsbezirk Tübingen	150 877	20 604	122 621	81,3	1 209 002	49 932	126 505	83,8	33 577,7	5 155,8
Baden-Württemberg	974 771	138 311	810 343	83,1	6 686 339	204 697	818 349	84,0	242 777,4	45 005,4

1) Häusliches, gewerbliches Abwasser, Regen- und Bachwasser.- 2) Mengenangaben mit Analysewerten vor und nach der Behandlung.- 3) Die BSB₅-Mengen sind gegeben) berechnet worden.- 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

Spezifische Schädlichkeit				Schätzung des BSB ₅ am Abfluß für die Abwassermengen ohne Schädlichkeitsangabe		Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅) insgesamt am Kläranlagenabfluß		Kreis Region Regierungsbezirk Land
Absetzbare Stoffe		biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)						
am Kläranlagen-				Abwassermenge ohne Angabe	geschätzter BSB ₅ am Abfluß ³⁾			
Zufluß	Abfluß	Zufluß	Abfluß			t	mg/l	
ml/l		mg/l		1 000m ³	t			
7,8	0,1	298	32	-	-	3 362	32	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
8,7	0,2	275	32	1 188	141	1 211	35	Landkreise
7,7	0,4	245	19	4 123	133	909	20	Böblingen
5,6	0,1	334	48	820	26	1 462	47	Esslingen
7,3	0,1	241	39	11 439	1 875	3 036	74	Göppingen
10,7	0,4	290	75	845	61	3 075	75	Ludwigsburg
8,0	0,2	284	39	18 415	2 236	13 055	44	Rems-Murr-Kreis
15,8	0,0	437	24	-	-	319	24	Region Mittlerer Neckar
7,3	0,1	235	31	8 267	1 638	1 999	100	Stadtkreis
11,2	0,4	339	30	2 588	519	590	119	Heilbronn
8,3	0,1	299	14	1 694	194	349	28	Landkreise
7,4	0,2	264	16	2 929	249	368	36	Hohenlohekreis
10,1	0,1	319	23	15 478	2 600	3 625	60	Schwäbisch Hall
5,7	0,2	254	15	2 709	169	436	22	Main-Tauber-Kreis
5,3	0,1	235	38	6 260	221	1 091	38	Region Franken
5,5	0,1	243	28	8 969	390	1 527	31	Landkreise
8,0	0,2	284	36	42 862	5 226	18 207	45	Heidenheim
4,0	0,1	198	32	-	-	297	32	Ostalbkreis
7,6	0,2	281	225	-	-	11 413	225	Region Ostwürttemberg
7,9	0,2	338	66	1 984	170	1 230	68	Regierungsbezirk Stuttgart
8,6	0,6	333	52	3 707	688	1 148	91	Stadtkreise
7,3	0,2	288	156	5 691	858	14 088	155	Baden-Baden
4,9	0,2	257	55	-	-	1 298	55	Karlsruhe
4,8	0,1	497	44	-	-	2 242	44	Rastatt
6,1	0,2	243	63	2 920	406	465	121	Region Mittlerer Oberrhein
10,9	0,3	320	70	14 201	2 151	3 512	104	Stadtkreise
6,2	0,2	398	52	17 121	2 557	7 517	67	Heidelberg
8,0	0,0	240	56	-	-	986	56	Mannheim
5,9	0,3	287	17	2 145	241	394	36	Landkreise
4,3	0,1	277	58	1 719	214	886	66	Neckar-Odenwald-Kreis
7,2	0,3	243	27	1 904	79	288	30	Rhein-Neckar-Kreis
6,7	0,1	259	44	5 768	534	2 464	49	Region Unterer Neckar
6,7	0,2	329	90	28 580	3 949	24 069	95	Stadtkreis
10,3	0,2	300	90	-	-	2 098	90	Pforzheim
7,4	0,6	298	33	14 450	2 699	2 887	143	Landkreise
9,5	0,1	238	99	6 331	1 266	1 975	147	Calw
8,5	1,5	300	130	12 366	2 014	3 495	147	Enzkreis
9,3	0,5	291	94	33 147	5 979	10 455	130	Freudenstadt
5,0	0,2	260	40	1 162	136	614	47	Region Nordschwarzwald
8,1	0,2	339	13	7 459	746	883	49	Regierungsbezirk Karlsruhe
9,7	0,1	264	9	4 351	512	549	64	Stadtkreis
7,0	0,2	292	24	12 972	1 394	2 046	52	Pforzheim
18,8	0,2	405	22	9 404	729	1 102	42	Landkreise
4,2	0,3	262	152	2 983	582	1 087	172	Konstanz
5,8	2,0	305	101	2 102	254	997	105	Lörrach
14,7	0,5	361	58	14 489	1 565	3 186	75	Waldshut
10,3	0,5	310	66	60 608	8 938	15 687	97	Region Hochrhein-Bodensee
11,5	0,4	258	57	3 801	600	1 856	72	Regierungsbezirk Freiburg
7,2	1,6	303	100	66	2	1 311	100	Landkreise
13,1	0,2	237	56	1 235	206	1 258	63	Reutlingen
11,2	0,6	262	67	5 102	808	4 425	75	Tübingen
6,7	0,1	270	20	1 359	43	552	21	Zollernalbkreis
7,6	1,5	278	30	6 437	1 045	1 102	133	Region Neckar-Alb
7,9	0,3	204	14	2 832	580	769	70	Stadtkreis
7,0	0,3	257	19	10 628	1 668	2 333	52	Ulm
5,7	0,5	268	29	3 012	188	552	36	Landkreise
16,6	0,1	283	20	4 806	722	1 123	46	Bodenseekreis
4,1	0,1	280	17	824	35	143	20	Ravensburg
10,8	0,3	278	23	8 642	945	1 818	39	Sigmaringen
9,9	0,4	265	41	24 372	3 421	8 576	57	Region Bodensee-Oberschwaben
8,3	0,3	297	55	156 422	21 534	66 539	68	Regierungsbezirk Tübingen

getrennt für mechanisch behandeltes und biologisch behandeltes Abwassers, mit spezifischen Schädlichkeitsfaktoren der Behandlungsarten (Fälle mit An-

47. Schädlichkeit des vollbiologisch behandelten Abwassers in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Behandeltes Abwasser ¹⁾		Absolutes			
	insgesamt	darunter gewerbliches Abwasser	absetzbare Stoffe			
			Bezugsmenge ²⁾	am Kläranlagen-		
				Zufluß	Abfluß	
	1 000 m ³		%	m ³		
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	105 185	14 444	103 967	98,8	810 787	10 397
Landkreise						
Böblingen	32 484	3 694	26 886	82,8	240 762	2 980
Esslingen	41 436	3 070	34 938	84,3	271 483	14 746
Göppingen	30 733	6 595	28 744	93,5	161 534	2 823
Ludwigsburg	29 848	3 176	25 830	86,5	173 103	2 618
Rems-Murr-Kreis	26 227	2 195	24 964	95,2	220 021	9 557
Region Mittlerer Neckar	265 913	33 174	245 329	92,3	1 877 690	43 121
Stadtkreis						
Heilbronn	12 928	3 463	12 928	100,0	205 029	31
Landkreise						
Heilbronn	10 557	414	9 907	93,8	69 459	883
Hohenlohekreis	2 212	459	1 848	83,5	35 415	185
Schwäbisch Hall	10 743	912	9 821	91,4	79 755	525
Main-Tauber-Kreis	9 289	829	8 600	92,6	64 724	1 544
Region Franken	45 729	6 077	43 104	94,3	454 382	3 168
Landkreise						
Heidenheim	19 048	2 269	17 072	89,6	90 042	2 711
Ostalbkreis	23 464	3 230	17 709	75,5	100 561	766
Region Ostwürttemberg	42 512	5 499	34 781	81,8	190 603	3 477
Regierungsbezirk Stuttgart	354 154	44 750	323 214	91,3	2 522 675	49 766
Stadtkreise						
Baden-Baden	9 260	226	9 260	100,0	37 040	1 295
Karlsruhe	3	-	-	-	-	-
Landkreise						
Karlsruhe	13 774	2 311	12 382	89,9	96 832	2 249
Rastatt	6 317	780	5 499	87,1	61 359	75
Region Mittlerer Oberrhein	29 354	3 317	27 141	92,5	195 231	3 619
Stadtkreise						
Heidelberg	62	-	62	100,0	136	-
Mannheim	50 955	20 900	50 955	100,0	244 584	5 096
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	954	14	749	78,5	993	69
Rhein-Neckar-Kreis	14 128	979	13 312	94,2	132 113	4 227
Region Unterer Neckar	66 099	21 893	65 078	98,5	377 826	9 392
Stadtkreis						
Pforzheim	15 999	2 766	15 999	100,0	127 992	-
Landkreise						
Calw	9 488	808	6 514	68,7	35 716	2 090
Enzkreis	10 332	427	5 814	56,3	25 465	664
Freudenstadt	9 433	536	7 829	83,0	54 799	2 004
Region Nordschwarzwald	45 252	4 537	36 156	79,9	243 972	4 758
Regierungsbezirk Karlsruhe	140 705	29 747	128 375	91,2	817 028	17 768
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	17 111	1 508	17 111	100,0	131 314	3 387
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	5 279	248	3 811	72,2	17 294	633
Emmendingen	874	69	874	100,0	3 630	110
Ortenaukreis	6 308	592	2 496	39,6	11 873	423
Region Südlicher Oberrhein	29 572	2 417	24 292	82,1	164 111	4 553
Landkreise						
Rottweil	9 612	1 061	9 148	95,2	49 020	915
Schwarzwald-Baar-Kreis	11 268	1 667	10 716	95,1	94 831	1 092
Tuttlingen	5 834	667	3 999	68,5	38 755	400
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	26 714	3 395	23 863	89,3	182 606	2 407
Landkreise						
Konstanz	24 092	7 276	23 526	97,7	442 469	3 662
Lörrach	1 969	207	1 794	91,1	5 509	186
Waldshut	4 120	518	2 263	54,9	4 542	228
Region Hochrhein-Bodensee	30 181	8 001	27 583	91,4	452 520	4 076
Regierungsbezirk Freiburg	86 467	13 813	75 738	87,6	799 237	11 036
Landkreise						
Reutlingen	11 257	2 058	10 073	89,5	116 673	1 456
Tübingen	4 577	545	2 555	55,8	11 884	440
Zollernalbkreis	7 738	1 069	7 503	97,0	28 219	1 895
Region Neckar-Alb	23 572	3 672	20 131	85,4	156 776	3 791
Stadtkreis						
Ulm	26 810	6 421	25 451	94,9	170 522	2 545
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	3 470	342	1 747	50,3	18 683	325
Biberach	6 939	566	6 070	87,5	48 163	1 808
Region Donau-Ilker ³⁾	37 219	7 329	33 268	89,4	237 368	4 678
Landkreise						
Bodenseekreis	14 211	1 462	13 134	92,4	75 535	6 449
Ravensburg	21 411	1 564	18 935	88,4	317 312	2 532
Sigmaringen	6 770	719	6 172	91,2	25 761	903
Region Bodensee-Oberschwaben	42 392	3 745	38 241	90,2	418 608	9 884
Regierungsbezirk Tübingen	103 183	14 746	91 640	88,8	812 752	18 353
Baden-Württemberg	684 509	103 056	618 967	90,4	4 951 692	96 923

1) Häusliches gewerbliches Abwasser, Regen- und Bachwasser.- 2) Mengenangaben mit Analysewerten vor und nach der Behandlung.- 3) Soweit Land Baden-

Schädlichkeit			Spezifische Schädlichkeit der Bezugsmenge								Kreis Region Regierungsbezirk Land	
biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB ₅)			absetzbare Stoffe				biochemischer Sauerstoffbedarf					
Bezugsmenge ²⁾			am Kläranlagen-		am Kläranlagen-							
			Zufluß	Abfluß	Zufluß		Abfluß		Zufluß				Abfluß
1 000 m ³	%	t	ml/l		mg/l							
105 185	100,0	31 342,8	3 361,6	7,8	0,1	298	32	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt				
31 866	98,1	8 381,6	624,2	9,0	0,1	263	20	Landkreise				
37 317	90,1	9 118,2	676,0	7,8	0,4	244	18	Böblingen				
29 913	97,3	10 001,4	1 430,7	5,6	0,1	334	48	Esslingen				
26 921	90,2	6 065,4	582,9	6,7	0,1	225	22	Göppingen				
25 574	97,5	6 700,1	581,6	8,8	0,4	262	23	Ludwigsburg				
256 776	96,6	71 609,5	7 257,0	7,7	0,2	279	28	Rems-Murr-Kreis				
								Region Mittlerer Neckar				
12 928	100,0	5 667,5	303,0	15,9	0,0	438	23	Stadtkreis				
9 966	94,4	2 444,2	296,3	7,0	0,1	245	30	Heilbronn				
2 089	94,4	719,9	28,8	19,2	0,1	345	14	Landkreise				
9 958	92,7	3 007,1	113,1	8,1	0,1	302	11	Heilbronn				
7 224	77,8	1 900,5	115,8	7,5	0,2	263	16	Hohenlohekreis				
42 165	92,2	13 739,2	857,0	10,5	0,1	326	20	Schwäbisch Hall				
								Main-Tauber-Kreis				
16 991	89,2	4 212,0	255,9	5,3	0,2	248	15	Region Franken				
18 571	79,1	4 175,3	351,5	5,7	0,0	225	19	Landkreise				
35 562	83,7	8 387,3	607,4	5,5	0,1	236	17	Heidenheim				
334 503	94,5	93 736,0	8 721,1	7,8	0,2	280	26	Ostalbkreis				
								Region Ostwürttemberg				
9 260	100,0	1 832,5	297,0	4,0	0,1	198	32	Stadtkreise				
3 100,0		0,4	-	-	-	133	0	Baden-Baden				
12 877	93,5	3 958,3	276,4	7,8	0,2	307	21	Karlsruhe				
5 877	93,0	2 288,4	81,4	11,2	0,0	389	14	Landkreise				
28 017	95,4	8 079,6	654,8	7,2	0,1	288	23	Karlsruhe				
								Rastatt				
62 100,0		11,8	0,9	2,2	0,0	190	15	Region Mittlerer Oberrhein				
50 955	100,0	25 324,6	2 242,0	4,8	0,1	497	44	Stadtkreise				
696 73,0		171,5	26,2	1,3	0,1	246	38	Heidelberg				
12 837	90,9	4 546,4	596,8	9,9	0,3	354	46	Mannheim				
64 550	97,7	30 054,3	2 865,9	5,8	0,1	466	44	Landkreise				
								Neckar-Odenwald-Kreis				
15 999	100,0	3 839,8	895,9	8,0	0,0	240	56	Rhein-Neckar-Kreis				
8 302	87,5	2 339,3	143,6	5,5	0,3	282	17	Region Unterer Neckar				
9 494	91,9	2 693,3	259,6	4,4	0,1	284	27	Stadtkreis				
7 629	80,9	1 843,7	206,9	7,0	0,3	242	27	Pforzheim				
41 424	91,5	10 716,1	1 506,0	6,7	0,1	259	36	Landkreise				
133 991	95,2	48 850,0	5 026,7	6,4	0,1	365	38	Calw				
								Enzkreis				
17 111	100,0	4 271,9	765,7	7,7	0,2	250	45	Freudenstadt				
3 503	66,4	728,0	72,8	4,5	0,2	208	21	Region Nordschwarzwald				
874 100,0		239,8	24,0	4,2	0,1	274	27	Stadtkreise				
2 969	47,1	825,9	116,3	4,8	0,2	278	39	Freiburg im Breisgau				
24 457	82,7	6 065,6	978,8	6,8	0,2	248	40	Landkreise				
								Breisgau-Hochschwarzwald				
9 098	94,7	2 430,7	170,4	5,4	0,1	267	19	Emmendingen				
10 716	95,1	3 633,2	136,7	8,8	0,1	339	13	Ortenaukreis				
4 189	71,8	1 106,5	37,5	9,7	0,1	264	9	Region Südlicher Oberrhein				
24 003	89,9	7 170,4	344,6	7,7	0,1	299	14	Landkreise				
								Rottweil				
17 067	70,8	6 908,3	373,2	18,8	0,2	405	22	Schwarzwald-Baar-Kreis				
1 794	91,1	372,0	30,0	3,1	0,1	207	17	Tuttlingen				
3 085	74,9	902,4	57,2	2,0	0,1	293	19	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg				
21 946	72,7	8 182,7	460,4	16,4	0,1	373	21	Landkreise				
70 406	81,4	21 418,7	1 783,8	10,6	0,1	304	25	Konstanz				
								Lörrach				
10 254	91,1	2 352,6	147,9	11,6	0,1	229	14	Waldshut				
4 540	92,2	1 318,5	67,2	4,7	0,2	290	15	Region Hochrhein-Bodensee				
7 428	96,0	2 100,8	172,7	3,8	0,3	283	23	Landkreise				
22 222	94,3	5 771,9	387,8	7,8	0,2	260	17	Reutlingen				
								Tübingen				
25 451	94,9	6 871,8	509,0	6,7	0,1	270	20	Zollernalbkreis				
1 802	51,9	490,9	40,5	10,7	0,2	272	22	Region Neckar-Alb				
6 873	99,0	1 401,2	99,6	7,9	0,3	204	14	Stadtkreis				
34 126	91,7	8 763,9	649,1	7,1	0,1	257	19	Ulm				
								Landkreise				
11 708	82,4	3 070,4	217,4	5,8	0,5	262	19	Alb-Donau-Kreis				
19 768	92,3	5 605,5	401,4	16,8	0,1	284	20	Biberach				
6 172	91,2	1 726,0	107,0	4,2	0,1	280	17	Region Donau-Ilter ³⁾				
37 648	88,8	10 401,9	725,8	10,9	0,3	276	19	Landkreise				
93 996	91,1	24 937,7	1 762,7	8,9	0,2	265	19	Bodenseekreis				
632 896	92,5	188 942,4	17 294,3	8,0	0,2	299	27	Ravensburg				
								Sigmaringen				
								Region Bodensee-Oberschwaben				
								Regierungsbezirk Tübingen				
								Baden-Württemberg				

Württemberg.

Schaubild 24

Die Abwasserarten
und deren Behandlungsarten

- mechanisch gereinigt
- biologisch gereinigt
- häusliches Abwasser
- gewerbliches Abwasser

Maßstab: Mill. m³

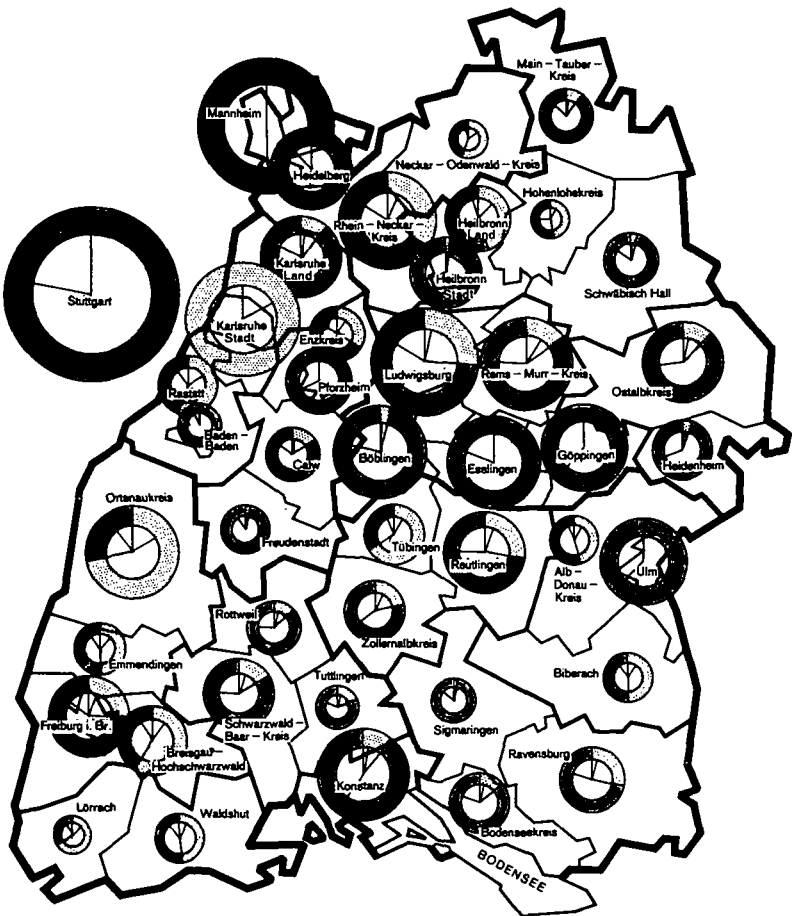
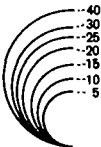


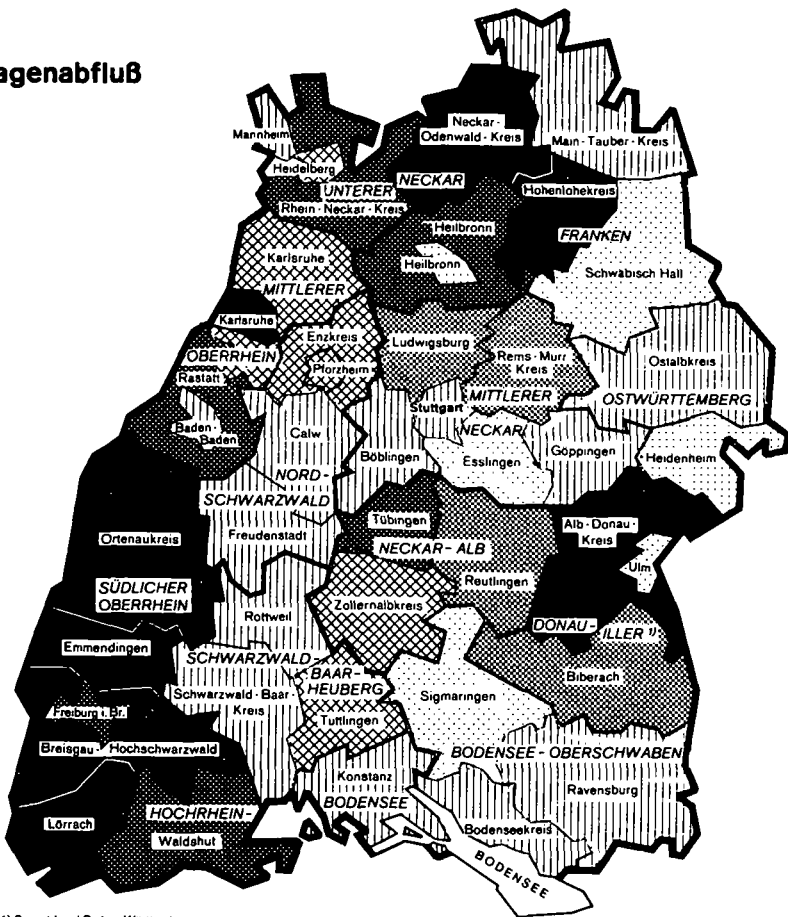
Schaubild 25

Schädlichkeit des Abwassers am Kläranlagenabfluß

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSBs)
mg/l

- unter 30
- 30 bis 49
- 50 bis 69
- 70 bis 89
- 90 bis 109
- 110 und mehr

Baden-Württemberg 68 mg/l



48. Behandeln und Beseitigen/Verwerten des Klärschlammes in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Klär- anlagen	Behandeltes Abwasser insgesamt	Angefal- lener Roh- schlamm	Darunter behandelt ¹⁾			Nicht behan- delter Roh- schlamm	Beseitigter/verwerteter Schlamm			
				durch Ausfau- len	durch Entwäs- sern/ Trocknen	durch sonstige Behand- lung 2)		insgesamt	durch		
									Ablagern	landwirt- schaft- liche Ver- wertung	Kompo- stieren/ Verbren- nen 3)
	Anzahl	1 000 m ³									
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	4	105 185	720	720	639	-	-	406	-	76	329
Landkreise											
Böblingen	28	34 944	163	81	91	16	18	65	23	33	9
Esslingen	48	45 519	206	107	121	-	23	94	40	42	12
Göppingen	24	30 881	204	36	190	17	3	73	16	12	45
Ludwigsburg	35	41 000	305	182	176	24	10	118	39	74	5
Rems-Murr-Kreis	48	40 853	295	151	166	27	65	194	63	66	65
Region Mittlerer Neckar	187	298 382	1 893	1 277	1 383	84	119	950	181	303	465
Stadtkreis Heilbronn	3	13 058	207	207	207	-	-	21	20	1	-
Landkreise											
Heilbronn	38	19 974	114	33	31	12	49	70	28	41	1
Hohenlohekreis	19	4 953	25	22	2	-	1	14	2	13	-
Schwäbisch Hall	40	12 492	95	67	51	-	5	49	14	35	-
Main-Tauber-Kreis	22	10 315	86	72	37	5	1	44	9	33	2
Region Franken	122	60 792	527	401	328	17	56	198	73	123	3
Landkreise											
Heidenheim	27	20 222	76	67	52	-	4	27	5	18	3
Ostalbkreis	63	28 988	155	74	104	4	20	67	34	26	7
Region Ostwürttemberg	90	49 210	231	141	156	4	24	94	39	44	10
Regierungsbezirk Stuttgart	399	408 384	2 651	1 819	1 866	104	200	1 242	293	468	480
Stadtkreise											
Baden-Baden	4	9 260	45	44	44	1	-	6	2	1	4
Karlsruhe	2	50 728	292	-	292	292	-	20	-	-	20
Landkreise											
Karlsruhe	34	18 084	127	97	65	-	8	55	16	38	-
Rastatt	35	12 559	91	70	42	-	17	27	19	3	4
Region Mittlerer Oberrhein	75	90 631	555	211	443	293	25	108	37	42	28
Stadtkreise											
Heidelberg	3	23 638	59	59	-	-	-	37	-	-	37
Mannheim	1	50 955	350	350	350	700	-	18	18	-	-
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	28	3 856	19	5	8	-	8	14	9	4	-
Rhein-Neckar-Kreis	22	33 774	180	146	65	-	25	99	82	16	1
Region Unterer Neckar	54	112 223	608	560	423	700	33	168	109	20	38
Stadtkreis Pforzheim	1	15 999	70	70	70	-	-	9	9	-	-
Landkreise											
Calw	29	11 014	59	49	32	-	16	27	9	14	4
Enzkreis	19	13 399	61	51	24	1	1	15	11	4	-
Freudenstadt	24	9 698	43	40	10	2	1	26	9	16	1
Region Nordschwarzwald	73	50 110	233	210	136	3	18	77	38	34	5
Regierungsbezirk Karlsruhe	202	252 964	1 396	982	1 003	996	77	353	185	96	73
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	4	23 252	239	110	107	-	129	131	-	131	-
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	51	20 139	87	36	10	4	42	68	34	27	7
Emmendingen	29	13 460	59	23	38	-	13	24	11	9	4
Ortenaukreis	106	23 720	155	118	45	6	21	92	19	64	9
Region Südlicher Oberrhein	190	80 571	540	287	200	10	205	315	64	231	20
Landkreise											
Rottweil	27	13 010	84	66	62	1	4	26	9	13	4
Schwarzwald-Baar-Kreis	22	18 175	125	90	60	-	27	25	19	1	4
Tuttlingen	19	8 540	74	60	1	4	9	65	56	8	1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	68	39 725	283	216	123	5	40	116	84	22	9
Landkreise											
Konstanz	30	26 471	466	435	340	36	15	78	15	57	6
Lörrach	36	6 303	23	12	12	-	7	9	1	7	-
Waldshut	46	9 476	37	24	5	2	6	21	4	14	3
Region Hochrhein-Bodensee	112	42 250	526	471	357	38	28	108	20	78	9
Regierungsbezirk Freiburg	370	162 546	1 349	973	681	51	274	540	168	333	39
Landkreise											
Reutlingen	41	25 947	163	150	118	8	1	46	8	34	3
Tübingen	13	13 120	68	23	67	2	-	49	4	44	-
Zollernalbkreis	19	19 993	56	22	14	-	27	43	4	6	33
Region Neckar-Alb	73	59 060	287	195	199	10	28	138	16	84	36
Stadtkreis Ulm	4	26 810	139	63	63	13	-	35	17	18	-
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	38	8 306	43	35	15	-	2	24	2	21	1
Biberach	19	9 705	44	28	14	-	15	32	4	19	8
Region Donau-Ilter ⁶⁾	61	44 821	226	126	92	13	17	91	23	58	9
Landkreise											
Bodenseekreis	20	15 349	82	78	2	-	2	33	13	19	1
Ravensburg	30	24 589	308	304	221	210	1	60	19	28	13
Sigmaringen	30	7 058	45	37	11	12	3	29	18	11	-
Region Bodensee-Oberschwaben	80	46 996	435	419	234	222	6	122	50	58	14
Regierungsbezirk Tübingen	214	150 877	948	740	526	245	51	350	89	201	59
Baden-Württemberg	1 185	974 771	6 344	4 514	4 076	1 396	602	2 485 ⁴⁾	735 ⁵⁾	1 098	652

1) Enthält Mehrfachzählungen.- 2) Pasteurisieren; Desinfizieren; in Bioreaktoren behandelt.- 3) In Kläranlageeigenen und öffentlichen Anlagen.-

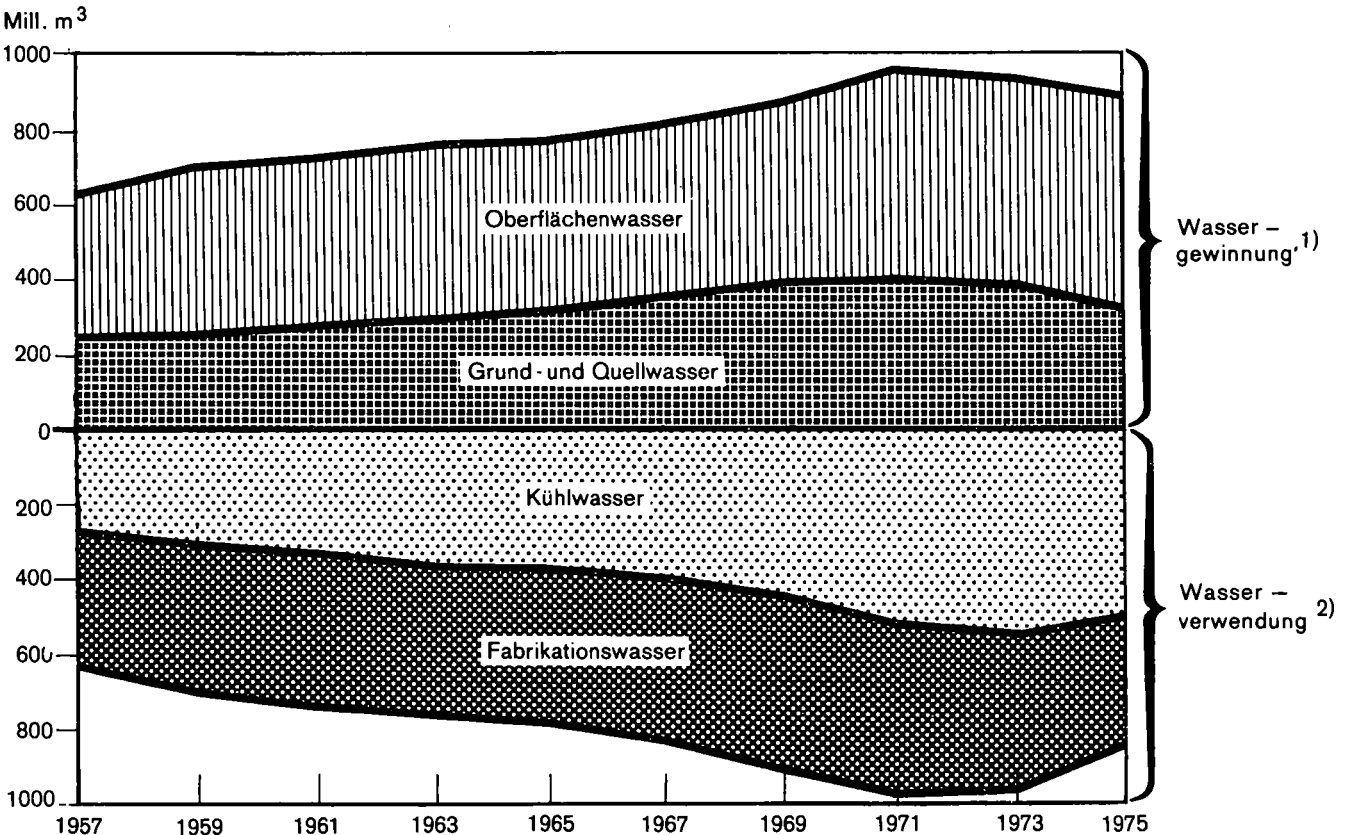
4) Differenz zu "Angefallener Rohschlamm" durch Entwässerung.- 5) Darunter 47 Tsd. m³ auf Kläranlageeigenen Ablagerungsplätzen.- 6) Soweit Land Baden-Württemberg.

49. Ausgewählte Struktur- und Entwicklungsdaten des Produzierenden Gewerbes

Jahr	Wasser- aufkom- men ins- gesamt	Davon			Wasser- verwen- dung ins- gesamt ¹⁾	Darunter		Wasser-/ Abwas- serab- leitung	Darunter			
		Eigengewinnung		Fremd- bezug		Kühl- wasser	Fabrika- tions- und Beleg- schafts- wasser		Kühl- wasser	ver- schmutztes Wasser	davon in	
		Grund- und Quell- wasser	Ober- flächen- wasser								öffent- liche Kanali- sation	Gewässer (Direkt- ein- leitung)
Mill. m ³												
1955	574,3	237,0	273,5	63,8	...	...	...	...	...	...	...	...
1957	675,7	236,4	373,9	65,4	671,4	273,6	350,6	630,8	269,9	341,4	104,2	237,2
1959	759,8	249,5	437,3	73,0	754,5	313,8	388,3	711,4	299,7	401,8	103,3	298,5
1961	791,4	269,2	442,0	80,2	786,8	327,2	401,3	736,4	319,6	405,8	105,3	300,5
1963	823,9	287,6	455,3	81,0	817,8	362,9	394,2	752,2	350,3	392,5	102,7	289,8
1965	840,4	312,2	443,1	85,1	835,2	370,5	404,1	749,4	347,3	392,1	105,4	286,7
1967	878,4	345,2	451,0	82,2	873,3	395,3	417,8	811,9	375,1	408,7	98,4	310,3
1969	963,7	391,0	474,6	98,1	957,6	438,3	451,5	882,8	421,8	415,3	113,3	302,0
1971	1 054,0	393,7	552,2	108,1	1 037,8	520,2	452,2	979,0	471,6	424,7	114,9	309,8
1973	1 027,9	381,7	548,8	97,4	1 024,9	546,1	409,9	967,4	469,8	469,0	125,6	343,4
1975	874,0	327,5	458,3	88,2	857,8	494,2	346,2	815,7	424,2	383,8	112,4	271,4

1) Innerhalb des Betriebes.

Schaubild 26
Entwicklung der Wassergewinnung und -verwendung im Produzierenden Gewerbe



1) Eigengewinnung
2) einschl. Bezug aus öfftl. Netz

50. Wasseraufkommen in der Wirtschaft¹⁾

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Erfasste Betriebe	Wasser- ²⁾ aufkommen	Eigengewinnung					Fremdbezug		
			Betriebe	insgesamt	davon			insgesamt	davon	
					Grund- wasser ³⁾	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl							

Nach Größenklassen des Wasseraufkommens

unter 30 000	11 006	36 203	1 276	7 126	4 700	1 413	1 013	29 077	28 686	392
30 000 - 50 000	378	14 592	180	5 214	3 555	902	757	9 378	9 268	110
50 000 - 100 000	369	25 853	233	12 874	9 583	1 328	1 963	12 979	12 453	526
100 000 - 500 000	391	85 484	1 586	61 734	40 695	7 110	13 928	23 751	20 776	2 974
500 000 - 1 Mill.	56	40 507	50	31 879	23 042	1 699	7 138	8 628	7 096	1 532
1 Mill. und mehr	134	3 289 719	181	3 262 155	231 806	26 984	3 003 366	27 563	25 546	2 017
Insgesamt	12 334	3 492 358	2 181	3 380 982	313 381	39 436	3 028 165	111 376	103 825	7 551

Nach Wassereinzugsgebieten

11 Rhein (einschließlich Bodensee)	3 757	1 826 783	907	1 785 518	245 431	10 445	1 529 643	41 264	36 295	4 970
12 Neckar	6 658	1 599 957	929	1 543 534	43 923	17 212	1 482 399	56 424	53 956	2 467
13 Main	219	1 996	41	1 318	719	221	378	678	678	-
14 Donau	1 700	63 622	304	50 612	23 308	11 558	15 745	13 010	12 896	114
Insgesamt	12 334	3 492 358	2 181	3 380 982	313 381	39 436	3 028 165	111 376	103 825	7 551

1) Einschließlich Wärmekraftwerke.- 2) Überhöht um den Fremdbezug von anderen Betrieben (letzte Spalte).- 3) Einschließlich Uferfiltrat.

51. Wasserverwendung in der Wirtschaft

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Wasser- aufkommen	An Dritte abgegebenes Wasser 1)	Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Zusatzwasser für Kreis- laufanlagen	Innerhalb des Betriebes genutztes Durchlaufwasser nach dem Hauptverwendungszweck				
					insgesamt	davon			Produktions- und Beleg- schafts- wasser
						Kühlwasser		Kessel- speise- wasser	
						Betriebe	Menge		
						Anzahl			

Nach Größenklassen des Wasseraufkommens

unter 30 000	36 203	303	419	621	34 860	2 654	7 533	1 648	25 679
30 000 - 50 000	14 592	120	211	435	13 827	237	4 525	705	8 596
50 000 - 100 000	25 853	325	442	817	24 269	262	8 871	1 221	14 177
100 000 - 500 000	85 484	1 733	3 661	3 112	76 978	277	30 815	2 526	43 636
500 000 - 1 Mill.	40 507	461	2 791	2 191	35 064	42	15 935	941	18 189
1 Mill. und mehr	3 289 719	5 291	2 527	32 028	3 250 118	108	2 997 223	13 315	239 581
Insgesamt	3 492 358	8 233	10 051	39 204	3 435 116	3 583	3 064 902	20 356	349 858

Nach Wassereinzugsgebieten

11 Rhein (einschl. Bodensee)	1 825 732	4 648	3 237	27 956	1 791 187	1 122	1 527 223	12 166	251 798
12 Neckar	1 599 957	3 195	5 781	10 657	1 580 325	1 922	1 499 108	6 539	74 678
13 Main	1 996	2	29	62	1 902	60	622	44	1 236
14 Donau	63 622	388	1 004	529	61 702	479	37 949	1 607	22 146
Insgesamt	3 492 358	8 233	10 051	39 204	3 435 116	3 583	3 064 902	20 356	349 858

1) An das öffentliche Netz, Wohnsiedlungen und andere Betriebe.

52. Kreislaufwassernutzung und Mehrfachnutzung in der Wirtschaft

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Betriebe mit Kreislaufwasseranlagen	Wasseraufkommen in Betrieben mit Kreislaufwasser	Zusatzwasser für Kreislaufsysteme	Kreislaufwassernutzung			Mehrfachnutzung vom Durchlaufwasser
				insgesamt	davon		
					als Kühlwasser	als Produktionswasser	
Anzahl	1 000 m ³						

Nach Größenklassen des Wasseraufkommens

unter 30 000	575	4 291	621	75 214	60 596	14 619	80 260
30 000 - 50 000	84	3 234	435	34 842	33 149	1 693	15 659
50 000 - 100 000	106	7 539	817	107 814	105 744	2 071	26 622
100 000 - 500 000	109	25 054	3 112	156 905	135 200	21 705	82 405
500 000 - 1 Mill.	18	12 629	2 191	79 240	37 818	41 422	39 106
1 Mill. und mehr	65	2 058 620	32 028	1 062 030	647 097	414 931	3 484 773
Insgesamt	957	2 111 367	39 204	1 516 045	1 019 604	496 441	3 728 825

Nach Wassereinzugsgebieten

11 Rhein (einschl. Bodensee)	292	886 711	27 956	716 367	471 142	245 224	1 925 433
12 Neckar	537	1 209 063	10 657	757 119	514 398	242 721	1 726 334
13 Main	15	576	62	4 721	4 712	10	2 068
14 Donau	113	15 017	529	37 838	29 352	8 486	74 990
Insgesamt	957	2 111 367	39 204	1 516 045	1 019 604	496 441	3 728 825

53. Behandeln des Abwassers in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der Wirtschaft (ohne Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung)

Größenklasse des Abwasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Erfasste Betriebe	Betriebe mit Abwasser- behandlungs- anlagen	Behandeltes Abwasser ¹⁾				Ableitung	
			insgesamt ²⁾	davon behandelt			in Öffent- liche Ka- nalisation	unmittel- bar in ein Gewässer oder in den Untergrund
				mechanisch	chemisch	biologisch		
	Anzahl		1 000 m ³					

unter 30 000	11 111	690	5 419	1 904	2 890	625	3 989	1 332
30 000 - 50 000	353	73	2 940	1 025	1 667	248	1 966	885
50 000 - 100 000	334	64	4 877	1 939	2 298	640	2 647	1 973
100 000 - 500 000	352	75	19 212	7 567	9 559	2 086	6 161	9 694
500 000 - 1 Mill.	55	23	17 308	7 613	6 493	3 202	2 854	14 021
1 Mill. und mehr	110	29	100 724	38 008	33 872	28 889	2 752	92 455
Insgesamt	12 315	954	150 480	58 056	56 734	35 690	20 369	120 360

1) Kühlwasser, Produktionswasser, Belegschaftswasser und Kesselspeisewasser.- 2) Differenz zur abgeleiteten Menge (Tab. 54) durch Mehrfachangabe bei aufeinander folgenden Reinigungsstufen möglich.

54. Wasser-/ Abwasserableitung in der Wirtschaft

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Ableitung in die Öffentliche Kanalisation ¹⁾	Davon				Ableitung unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund ¹⁾	Davon		
		Kühlwasser	Produktions- und Belegschaftswasser		Betriebe		Kühlwasser		
			anlage-spezifisch vorbehandelt	nicht vorbehandelt			ohne ...	nach	
							Rückkühlen		
1 000 m ³							Anzahl	1 000 m ³	
Nach Größenklasse									
unter 30 000	28 511	5 414	2 606	20 490	2 370	228	1 008	164	
30 000 - 50 000	9 653	2 411	847	6 395	1 876	52	1 184	89	
50 000 - 100 000	15 023	4 209	1 630	9 185	4 862	85	3 211	366	
100 000 - 500 000	35 602	8 557	4 233	22 812	24 931	113	14 762	985	
500 000 - 1 Mill.	10 121	3 229	493	6 399	18 705	28	9 197	1 485	
1 Mill. und mehr	53 402	16 501	12 230	24 670	3 081 017	101	2 902 558	15 425	
Insgesamt	152 312	40 321	22 039	89 951	3 133 761	607	2 931 920	18 514	
Nach Wassereinzugsgebieten									
11 Rhein (Einschl. Bodensee)	74 128	24 484	13 092	36 554	1 627 340	295	1 444 517	11 062	
12 Neckar	59 477	11 756	6 880	40 842	1 475 180	212	1 459 149	6 998	
13 Main	945	166	37	742	471	5	230	33	
14 Donau	17 762	3 915	2 030	11 813	30 771	95	28 024	416	
Insgesamt	152 312	40 321	22 039	89 951	3 133 761	607	2 931 920	18 514	

Noch: 54. Wasser-/ Abwasserableitung in der Wirtschaft

Größenklasse des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m ³	Noch: Davon				Ableitung ²⁾ zur betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage	Davon	
	Produktions- und Belegschaftswasser			ungenutzt abgeleitet		Kühlwasser	Produktions- und Belegschaftswasser
	Betriebe	anlage-spezifisch vorbehandelt	nicht vorbehandelt				
	Anzahl	1 000 m ³					
Nach Größenklassen des Wasseraufkommens							
unter 30 000	401	220	792	186	3 201	318	2 883
30 000 - 50 000	25	32	415	156	2 138	380	1 759
50 000 - 100 000	37	352	661	272	3 575	390	3 184
100 000 - 500 000	59	1 002	5 488	2 695	15 839	1 465	14 373
500 000 - 1 Mill.	19	153	5 121	2 748	11 762	1 611	10 151
1 Mill. und mehr	49	108 236	52 357	2 440	107 847	21 627	86 221
Insgesamt	590	109 995	64 834	8 497	144 362	25 791	118 571
Nach Wassereinzugsgebieten							
11 Rhein (einschl. Bodensee)	319	108 012	60 721	3 026	86 639	16 839	69 800
12 Neckar	185	1 025	3 114	4 895	45 228	7 462	37 767
13 Main	6	-	202	-	192	48	144
14 Donau	80	958	797	576	12 303	1 442	10 860
Insgesamt	590	109 995	64 834	8 497	144 362	25 791	118 571

1) Ohne in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen gereinigtes Abwasser.- 2) Mehrfachzählungen sind möglich bei nutzungsbedingter Mehrfachbehandlung.

Wasserversorgung/Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft

55. Wasseraufkommen nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig/-bereich	Erfaßte Betriebe	Wasser- aufkom- men 2)	Eigengewinnung					Fremdbezug		
			Betriebe	insgesamt	davon			insgesamt	davon	
					Grund- wasser 3)	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben
	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 m³						
Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärme- versorgung	187	2 599 452	48	2 590 768	20 759	479	2 569 530	8 684	8 064	621
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	11 406	873 973	2 034	785 750	289 653	37 838	458 258	88 222	81 390	6 833
davon										
Bergbau	12	3 521	10	3 465	2 451	54	960	55	55	-
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrie	2 355	634 671	786	614 675	200 640	19 965	394 071	19 990	15 850	4 151
davon										
Mineralölverarbeitung	12	34 951	3	34 068	34 059	-	9	883	379	504
Industrie der Steine und Erden	742	45 702	383	42 232	27 927	1 098	13 207	3 470	2 641	829
Eisenschaffende Industrie	7	7 436	1	7 325	7 325	-	-	112	105	7
NE-Metallindustrie	37	20 364	17	19 714	7 029	55	12 630	650	650	-
Gießereien	136	2 921	33	1 985	1 522	179	284	936	907	29
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahl- verformung usw.	459	10 435	88	8 194	4 434	372	3 387	2 242	2 032	210
Chemische Industrie	343	198 268	94	190 740	68 481	1 917	120 341	7 528	6 308	1 222
Sägewerke und Holzbearbeitung	506	3 121	101	2 090	1 270	274	546	1 030	1 026	5
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	52	299 707	46	298 443	42 431	12 353	243 662	1 265	1 130	135
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	61	11 766	20	9 884	6 162	3 717	5	1 882	672	1 210
Investitionsgüterindustrie	4 089	87 760	435	50 961	29 198	9 443	12 319	36 799	36 269	528
davon										
Stahlbau	293	587	16	98	71	27	-	489	396	92
Maschinenbau	1 474	28 129	143	19 083	8 313	7 659	3 110	9 046	8 999	47
Fahrzeugbau	384	25 120	53	15 215	9 331	656	5 228	9 906	9 834	71
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	21	269	6	188	3	-	185	81	81	-
Elektrotechnische Industrie	836	19 671	82	9 547	7 045	306	2 196	10 123	9 913	210
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	456	3 945	48	1 645	475	280	890	2 300	2 296	4
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	594	8 520	85	4 978	3 785	515	678	3 542	3 538	4
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und- einrichtungen	31	1 519	2	207	175	-	32	1 312	1 212	100
Verbrauchsgüterindustrie	4 950	148 021	803	116 649	57 364	8 376	50 908	31 370	29 216	2 154
davon										
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	409	1 756	25	500	294	27	180	1 255	1 045	210
Feinkeramische Industrie	17	428	7	241	127	79	35	187	187	-
Glasindustrie	87	3 220	14	2 659	2 460	198	-	561	552	9
Holzverarbeitende Industrie	609	4 858	75	3 470	773	101	2 596	1 388	1 387	1
Papier- und Pappeerarbeitung	248	4 780	26	3 277	129	38	3 110	1 503	1 401	102
Druckerei und Vervielfältigung	567	3 380	16	1 582	1 582	1	-	1 798	1 795	3
Kunststoffverarbeitung	418	14 167	94	11 989	4 652	117	7 220	2 178	2 135	43
Ledererzeugung	36	3 319	30	2 962	1 666	181	1 114	358	355	2
Lederverarbeitung u. Schuhindustrie	167	313	8	53	1	15	37	259	259	-
Textilindustrie	1 102	59 732	194	52 169	21 713	1 942	28 515	7 562	6 827	736
Bekleidungsindustrie	590	1 446	34	746	664	7	75	700	591	109
Ernährungsgewerbe	666	50 381	275	36 854	23 159	5 667	8 026	13 527	12 588	939
Tabakverarbeitung	34	241	5	147	144	3	-	94	94	-
Baugewerbe	124	570	14	117	84	30	3	454	453	1
Handel	212	8 945	22	1 380	1 364	1	15	7 565	7 563	2
Verkehr	33	829	5	395	302	3	90	434	434	-
Private Dienstleistungen	372	8 589	58	2 572	1 219	1 085	269	6 017	5 921	94
Gesamte Wirtschaft	12 334	3 492 358	2 181	3 380 982	313 381	39 436	3 028 165	111 376	103 825	7 551

1) Einschließlich öffentliche Wärmekraftwerke.- 2) Überhöht um den "Fremdbezug von anderen Betrieben" (letzte Spalte).- 3) Einschließlich Uferfiltrat.

Schaubild 27

**Eigengewinnung von Wasser
im Produzierenden Gewerbe
(einschließlich Energie)**

% Anteil der Kreise
am Landesergebnis

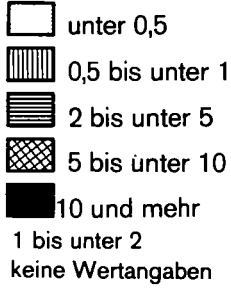
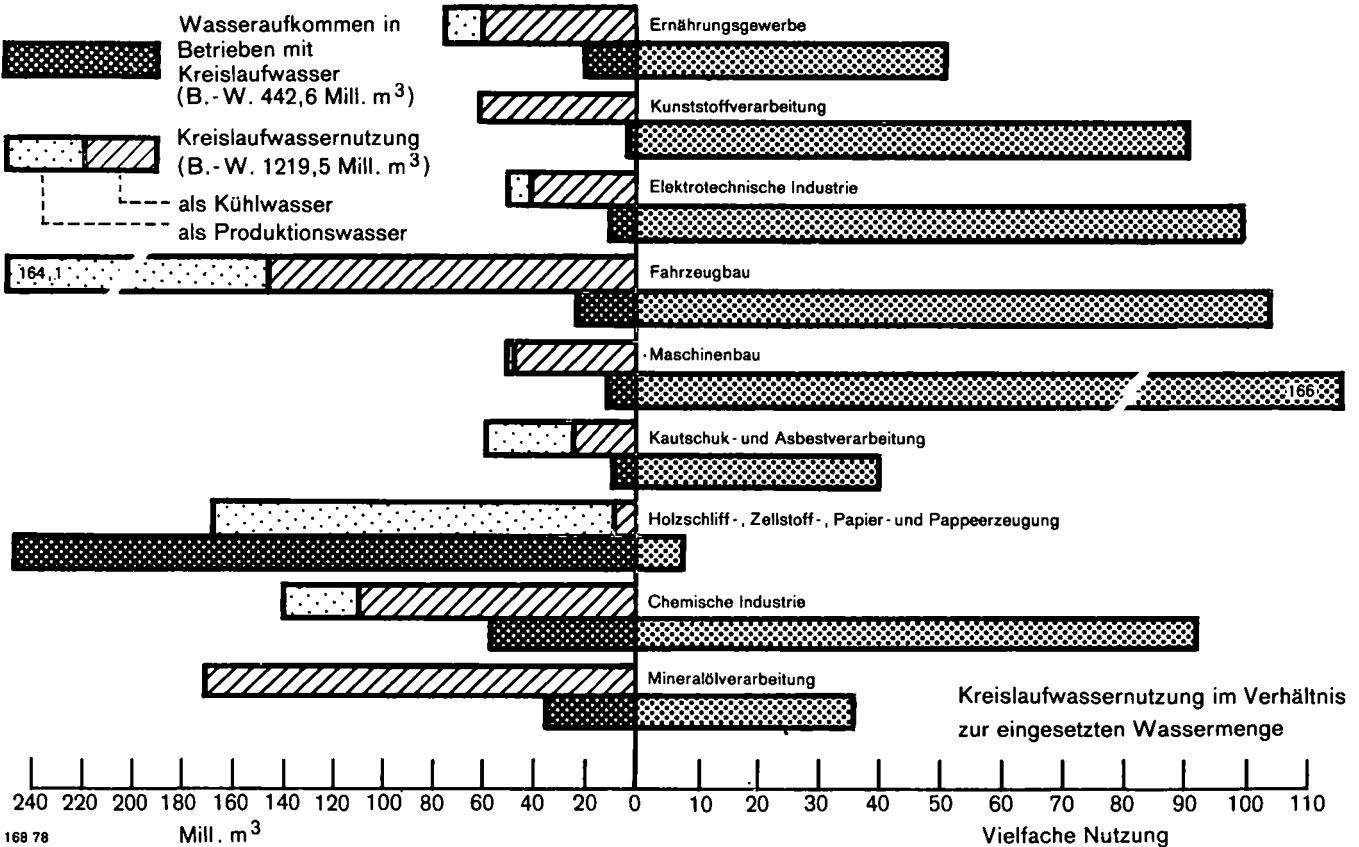


Schaubild 28

Kreislaufwassernutzung in ausgewählten Bereichen der Industrie



56. Wasserverwendung nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig/ -bereich	Wasser- aufkommen	An Dritte abgegebenes Wasser 1)	Ungenutzt abge- leitetes Wasser	Zusatzwasser für Kreis- laufanlagen	Innerhalb des Betriebes genutztes Durchlaufwasser				
					insgesamt	davon			
						Kühlwasser		Kessel- speise- wasser	Produktions- und Beleg- schaftswasser
						Betriebe	Menge		
						Anzahl		1 000 m ³	
	1 000 m ³								
Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung	2 599 452	922	767	1 345	2 596 664	34	2 593 025	2 648	991
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	873 973	6 959	9 155	37 830	820 028	3 449	469 961	17 433	332 634
davon Bergbau	3 521	-	1 967	18	1 536	5	1 257	51	228
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	634 670	3 668	3 955	28 874	598 175	734	357 911	10 229	230 152
davon Mineralölverarbeitung	34 951	-	11	4 819	30 120	9	28 454	1 031	636
Industrie der Steine und Erden	45 702	455	2 171	241	42 834	133	8 567	372	33 895
Eisenschaffende Industrie	7 436	-	-	2	7 434	3	7 333	9	92
NE-Metallindustrie	20 364	1	58	356	19 949	31	17 562	118	2 269
Gießereien	2 921	3	38	155	2 725	61	1 512	23	1 190
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	10 435	14	54	150	10 218	192	7 505	159	2 554
Chemische Industrie	198 267	1 797	1 172	1 514	193 785	204	158 183	3 588	32 013
Sägewerke und Holzbearbeitung	3 121	17	71	101	2 932	32	1 213	271	1 449
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Papierzeugung	299 707	1 335	380	20 074	277 920	33	122 271	4 308	151 341
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	11 766	46	-	1 462	10 258	36	5 311	233	4 713
Investitionsgüterindustrie	87 760	1 558	1 151	4 319	80 732	1 364	42 453	1 053	37 226
davon Stahlbau	587	8	7	1	571	28	183	12	376
Maschinenbau	28 129	214	71	334	27 509	490	19 004	191	8 314
Fahrzeugbau	25 120	62	361	2 881	21 817	99	9 709	467	11 641
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	269	-	-	-	268	7	99	-	169
Elektrotechnische Industrie	19 671	1 150	172	526	17 824	298	8 039	212	9 572
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	3 945	24	531	26	3 364	177	1 108	36	2 220
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	8 520	100	9	209	8 202	258	4 188	120	3 895
Herstellung von Büro- maschinen, Datenverarbeitungsgeräten und - einrichtungen	1 519	-	-	342	1 177	7	123	15	1 039
Verbrauchsgüterindustrie	148 022	1 733	2 082	4 619	139 585	1 346	68 340	6 217	65 028
davon Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	1 756	84	7	19	1 646	107	734	38	874
Feinkeramische Industrie	428	2	3	21	401	5	181	20	200
Glasindustrie	3 220	2	26	545	2 647	36	1 917	19	711
Holzverarbeitende Industrie	4 858	29	17	12	4 801	97	3 005	464	1 331
Papier- und Papierverarbeitung	4 780	1	1	1 706	3 071	48	390	189	2 493
Druckerei und Vervielfältigung	3 380	44	9	17	3 309	163	1 151	162	1 996
Kunststoffverarbeitung	14 167	14	11	694	13 449	198	11 881	341	1 227
Ledererzeugung	3 319	133	89	20	3 077	18	721	209	2 147
Lederverarbeitung und Schuhindustrie	313	20	1	-	291	21	23	10	259
Textilindustrie	59 733	410	426	12	58 886	195	24 730	2 843	31 311
Bekleidungsindustrie	1 446	4	8	-	1 434	36	259	94	1 081
Ernährungsgewerbe	50 381	987	1 484	1 523	46 386	419	23 320	1 795	21 271
Tabakverarbeitung	241	3	-	50	187	3	28	33	127
Baugewerbe	570	9	1	-	560	12	50	1	509
Handel	8 945	21	49	2	8 873	28	913	42	7 918
Verkehr	829	130	-	17	682	3	392	16	274
Private Dienstleistungen	8 589	192	79	10	8 309	57	561	216	7 532
Gesamte Wirtschaft	3 492 358	8 233	10 051	39 204	3 435 116	3 583	3 064 902	20 356	349 858

1) An das öffentliche Netz, Wohnsiedlungen und andere Betriebe.

57. Kreislaufwassernutzung und Mehrfachnutzung nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig/-bereich	Betriebe mit Kreis- laufwasser- anlagen	Wasserauf- kommen in Betrieben mit Kreis- laufwasser	Zusatzwasser für Kreis- laufsysteme	Kreislaufwassernutzung			Mehrfach- nutzung von Durch- laufwasser
				insgesamt	davon		
					als Kühl- wasser	als Pro- duktions- wasser	
Anzahl				1 000 m3			
Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärme- versorgung	14	1 668 022	1 345	290 262	236 955	53 307	117 508
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	926	442 643	37 830	1 219 473	779 610	439 863	176 118
davon							
Bergbau	1	183	18	1 440	1 440	-	1 261
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrie	250	359 420	28 874	602 317	369 623	232 694	158 793
davon							
Mineralölverarbeitung	5	34 861	4 819	172 585	171 197	1 388	71
Industrie der Steine und Erden	39	2 994	241	11 634	9 001	2 634	43 730
Eisenschaffende Industrie	1	7	2	500	500	-	15 560
NE-Metallindustrie	12	1 728	356	16 338	16 261	77	1 191
Gießereien	30	867	155	14 781	14 657	124	154
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahl- verformung usw.	57	4 441	150	9 640	9 249	390	1 024
Chemische Industrie	60	57 308	1 514	138 165	108 788	29 377	23 542
Sägewerke und Holzbearbeitung	10	693	101	12 595	7 590	5 005	197
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	25	247 755	20 074	166 685	8 163	158 522	73 246
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	11	8 766	1 462	59 394	24 217	35 177	80
Investitionsgüterindustrie	379	50 592	4 319	444 817	265 969	178 849	8 330
davon							
Stahlbau	3	27	1	10	9	1	31
Maschinenbau	94	11 097	334	49 729	47 892	1 839	2 311
Fahrzeugbau	64	22 791	2 881	309 957	145 858	164 099	3 096
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	1	38	-	4 380	4 380	-	-
Elektrotechnische Industrie	96	9 951	526	49 553	40 889	8 662	1 323
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	41	1 215	26	5 480	4 554	926	224
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	71	4 063	209	10 978	10 281	698	1 338
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und- Einrichtungen	9	1 410	342	14 730	12 106	2 624	7
Verbrauchsgüterindustrie	296	32 448	4 619	170 899	142 578	28 320	7 734
davon							
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	20	178	19	3 128	591	2 537	241
Feinkeramische Industrie	2	105	21	550	549	1	64
Glasindustrie	11	2 609	545	4 442	4 344	98	-
Holzverarbeitende Industrie	14	240	12	4 316	4 291	25	22
Papier- und Pappeverarbeitung	13	3 659	1 706	11 360	3 184	8 176	28
Druckerei und Vervielfältigung	11	211	17	4 163	3 455	708	499
Kunststoffverarbeitung	103	3 030	694	62 952	62 125	826	207
Ledererzeugung	2	436	20	98	1	97	19
Lederverarbeitung u. Schuhindustrie	2	3	-	5	5	-	-
Textilindustrie	13	2 079	12	608	503	105	3 807
Bekleidungsindustrie	1	76	-	30	30	-	-
Ernährungsgewerbe	102	19 640	1 523	76 695	60 948	15 747	2 847
Tabakverarbeitung	2	182	50	2 552	2 552	-	-
Baugewerbe	-	-	-	-	-	-	1
Handel	4	47	2	90	55	35	1
Verkehr	2	149	17	2 752	-	2 752	-
Private Dienstleistungen	11	506	10	3 468	2 984	484	81
Gesamte Wirtschaft	957	2 111 367	39 204	1 516 045	1 019 604	496 441	293 709

58. Wasser- / Abwasserableitung nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig/-bereich	Ableitung in die öffent- liche Ka- nalisation ¹⁾	Davon				Ableitung unmittel- bar in ein Gewässer oder in den Untergrund ¹⁾	Davon		
		Kühlwasser	Produktions- und Belegschaftswasser		Betriebe		Kühlwasser		
			anlage- spezifisch vorbehandelt	nicht vorbehandelt			ohne	nach	
									Rückkühlen
		1 000 m ³				Anzahl	1 000 m ³		
Elektrizitäts-, Gas- und Fern- wärmeversorgung	5 785	4 522	459	804	2 587 844	36	2 581 229	5 038	
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe davon	130 853	35 031	15 617	80 204	544 519	561	349 885	13 476	
Bergbau	23	-	-	23	2 127	3	7	-	
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrie	24 335	8 055	2 357	13 923	463 986	214	286 689	8 737	
davon									
Mineralölverarbeitung	100	38	18	45	27 976	3	27 340	636	
Industrie der Steine und Erden	4 615	1 258	225	3 132	33 627	35	6 091	773	
Eisenschaffende Industrie	96	8	-	88	-	-	-	-	
NE-Metallindustrie	2 440	999	133	1 309	14 484	5	14 484	-	
Gießereien	1 890	842	104	945	643	13	381	221	
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	1 967	831	219	917	4 463	37	4 341	56	
Chemische Industrie	8 225	3 259	643	4 322	158 701	57	138 329	2 499	
Sägewerke und Holzbearbeitung	617	148	76	392	947	21	627	66	
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	2 672	27	919	1 726	217 038	31	92 835	664	
Kautschuk- und Asbestverarbei- tung	1 713	645	20	1 047	6 107	12	2 261	3 822	
Investitionsgüterindustrie	46 342	15 541	5 494	25 306	22 648	120	17 786	2 795	
davon									
Stahlbau	433	58	7	368	116	2	116	-	
Maschinenbau	12 435	4 381	1 182	6 871	13 690	32	10 580	2 783	
Fahrzeugbau	17 113	6 345	3 134	7 633	2 013	15	1 650	-	
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	169	12	-	157	87	2	87	-	
Elektrotechnische Industrie	9 345	2 931	749	5 666	4 133	30	3 503	2	
Feinmechanik, Optik, Herstel- lung von Uhren	2 355	651	106	1 598	863	14	274	2	
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	3 721	901	292	2 528	1 746	25	1 576	8	
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	771	262	24	485	-	-	-	-	
Verbrauchsgüterindustrie	60 153	11 435	7 766	40 952	55 758	224	45 403	1 944	
davon									
Herstellung von Musikinstrumen- ten, Spielwaren usw.	1 426	658	119	648	20	4	14	-	
Feinkeramische Industrie	169	26	-	143	65	1	62	-	
Glasindustrie	1 231	834	12	386	1 373	3	971	230	
Holzverarbeitende Industrie	1 488	279	96	1 113	2 758	15	2 646	25	
Papier- und Pappeerarbeitung	1 981	159	57	1 765	973	6	526	-	
Druckerei und Vervielfältigung	2 598	747	60	1 790	7	3	6	-	
Kunststoffverarbeitung	2 417	1 147	196	1 075	10 889	48	10 414	216	
Ledererzeugung	1 406	114	87	1 206	457	3	368	-	
Lederverarbeitung und Schuh- industrie	230	19	4	208	8	1	4	-	
Textilindustrie	24 960	2 105	3 994	18 861	23 277	46	16 289	1 002	
Bekleidungsindustrie	877	77	136	664	106	1	-	9	
Ernährungsgewerbe	21 229	5 206	3 000	13 022	15 825	92	14 103	462	
Tabakverarbeitung	141	64	5	71	-	1	-	-	
Baugewerbe	364	32	22	311	77	-	-	-	
Handel	7 581	311	5 227	2 044	630	4	593	-	
Verkehr	197	1	9	187	425	2	137	-	
Private Dienstleistungen	7 532	424	705	6 401	266	4	76	-	
Gesamte Wirtschaft	152 312	40 321	22 039	89 951	3 133 761	607	2 931 920	18 514	

1) Ohne in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen gereinigtes Abwasser.- 2) Mehrfachzählungen sind möglich bei nutzungsbedingter Mehrfachbehandlung.

Davon				Ableitung zur betriebs- eigenen Ab- wasserbe- handlungs- anlage ²⁾	Davon		Wirtschaftszweig/-bereich
Produktions- und Belegschaftswasser			ungenutzt abgeleitet		Kühlwasser	Produktions- und Beleg- schaftswasser	
Betriebe	anlage- spezifisch vorbehandelt	nicht vorbehandelt					
Anzahl	1 000 m ³						
30	670	165	742	27	-	27	Elektrizitäts-, Gas- und Fern- wärmeversorgung
535	109 200	64 228	7 730	143 944	25 788	118 155	Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe davon
9	134	19	1 967	1 254	-	1 254	Bergabu
298	107 862	57 132	3 566	117 257	22 676	94 582	Grundstoff- und Produktionsgüter- industrie
1	1	-	-	4 119	1 957	2 163	davon
172	418	24 405	1 940	6 399	367	6 032	Mineralölverarbeitung
-	-	-	-	7 338	7 333	5	Industrie der Steine und Erden
-	-	-	-	2 275	190	2 085	Eisenschaffende Industrie
6	5	18	17	68	3	65	NE-Metallindustrie
14	-	52	14	3 493	1 008	2 486	Gießereien
34	313	16 410	1 151	23 497	8 302	15 195	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.
49	10	180	64	1 066	-	1 066	Chemische Industrie
16	107 098	16 058	380	65 253	3 515	61 737	Sägewerke und Holzbearbeitung
6	17	9	-	3 749	1	3 748	Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung
75	368	687	1 013	11 315	1 639	9 676	Kautschuk- und Asbestverarbei- tung
2	-	1	-	20	6	14	Investitionsgüterindustrie
33	156	156	15	1 165	28	1 137	davon
6	3	1	360	2 821	305	2 516	Stahlbau
1	-	-	-	12	-	12	Maschinenbau
11	32	440	156	4 340	960	3 380	Fahrzeugbau
9	41	63	481	609	76	534	Schiffbau und Luftfahrzeugbau
14	136	26	1	1 918	251	1 666	Elektrotechnische Industrie
-	-	-	-	430	13	417	Feinmechanik, Optik, Herstel- lung von Uhren
152	836	6 390	1 184	14 118	1 473	12 643	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren
6	2	5	-	194	16	178	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
2	-	2	1	93	-	93	Verbrauchsgüterindustrie
4	122	25	25	94	21	73	davon
23	9	76	2	116	35	81	Herstellung von Musikinstrumen- ten, Spielwaren usw.
6	407	39	-	1 209	-	1 208	Feinkeramische Industrie
2	-	1	-	201	39	162	Glasindustrie
24	95	164	-	63	24	39	Holzverarbeitende Industrie
1	-	1	88	688	4	684	Papier- und Pappeverarbeitung
3	1	4	-	30	-	30	Druckerei und Vervielfältigung
38	24	5 604	355	5 757	729	5 027	Kunststoffverarbeitung
10	93	4	-	386	36	349	Ledererzeugung
33	83	465	713	5 287	569	4 719	Lederverarbeitung und Schuh- industrie
-	-	-	-	-	-	-	Textilindustrie
4	-	77	-	36	-	36	Bekleidungsindustrie
8	1	16	21	3	-	3	Ernährungsgewerbe
3	-	288	-	53	-	53	Tabakverarbeitung
10	124	60	4	299	3	297	Baugewerbe
590	109 995	64 834	8 497	144 362	25 791	118 571	Handel
							Verkehr
							Private Dienstleistungen
							Gesamte Wirtschaft

59. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig/-bereich	Erfasste Betriebe	Betriebe mit Abwasserbehandlungsanlagen	Behandeltes Abwasser ¹⁾				Ableitung	
			insgesamt ²⁾	davon behandelt			in öffentliche Kanalisation	unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund
				mechanisch	chemisch	biologisch		
	Anzahl		1 000 m ³					
Elektrizitäts-, Gas- und Fernwärmeversorgung ³⁾	168	5	27	27	-	-	-	27
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	11 406	929	150 061	57 930	56 694	35 437	20 269	120 038
davon Bergbau	12	3	1 254	1 254	-	-	-	1 244
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	2 355	295	123 282	45 952	44 829	32 501	5 093	108 856
davon Mineralölverarbeitung	12	5	4 589	33	2 008	2 548	33	4 086
Industrie der Steine und Erden	742	95	6 399	5 072	341	986	220	4 022
Eisenschaffende Industrie	7	2	7 339	7 334	5	-	5	7 301
NE-Metallindustrie	37	15	2 274	1 447	827	-	89	2 185
Gießereien	136	6	69	9	60	-	62	7
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	459	71	3 495	1 688	1 590	217	1 383	2 106
Chemische Industrie	343	52	23 556	12 616	4 508	6 432	919	22 334
Sägewerke und Holzbearbeitung	506	8	1 066	797	262	7	815	61
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	52	34	70 746	16 949	31 487	22 310	1 560	63 012
Kautschuk- und Asbestverarbeitung	61	7	3 749	7	3 741	1	7	3 742
Investitionsgüterindustrie	4 089	405	11 400	2 638	7 889	873	6 475	4 590
davon Stahlbau	293	5	20	9	5	6	14	6
Maschinenbau	1 474	104	1 172	381	759	32	911	259
Fahrzeugbau	384	62	2 893	166	2 630	97	1 100	1 501
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	21	2	12	-	12	-	12	-
Elektrotechnische Industrie	836	81	4 343	1 438	2 263	642	2 334	2 006
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	456	55	611	285	326	-	558	52
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	594	90	1 918	359	1 471	88	1 116	766
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	31	6	431	-	423	8	430	-
Verbrauchsgüterindustrie	4 950	226	14 125	8 086	3 976	2 063	8 701	5 348
davon Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren usw.	409	31	198	16	182	-	193	5
Feinkeramische Industrie	17	6	93	40	53	-	12	57
Glasindustrie	87	10	94	40	29	25	65	29
Holzverarbeitende Industrie	609	14	118	111	7	-	68	49
Papier- und Pappeerzeugung	248	8	1 208	1 018	5	185	23	1 185
Druckerei und Vervielfältigung	567	17	202	8	194	-	201	1
Kunststoffverarbeitung	418	10	63	27	31	5	50	12
Ledererzeugung	36	16	688	253	433	2	631	57
Lederverarbeitung und Schuhindustrie	167	3	31	30	1	-	31	-
Textilindustrie	1 102	51	5 760	3 247	2 067	446	3 660	2 079
Bekleidungsindustrie	590	12	385	337	47	1	175	210
Ernährungsgewerbe	666	48	5 285	2 959	927	1 399	3 593	1 664
Tabakverarbeitung	34	-	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	124	7	35	31	-	4	23	12
Handel	212	1	3	-	3	-	3	-
Verkehr	33	1	53	53	-	-	53	-
Private Dienstleistungen	372	11	301	15	37	249	21	283
Gesamte Wirtschaft	12 315	954	150 480	58 056	56 734	35 690	20 369	120 360

1) Kühlwasser, Produktionswasser, Belegschaftswasser und Kesselspeisewasser.- 2) Differenz zur abgeleiteten Menge (Tab. 58) durch Mehrfachangabe bei aufeinander folgenden Reinigungsstufen möglich.- 3) Ohne Wärmekraftwerke.

Schaubild 29

Wassereinsparung durch Kreislaufwassernutzung

Einsparung in % des Wasseraufkommens

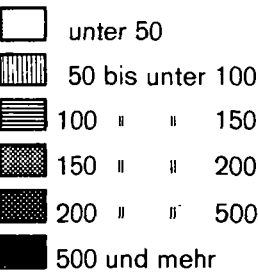
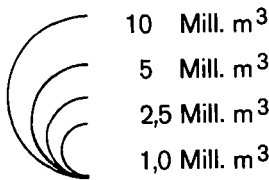


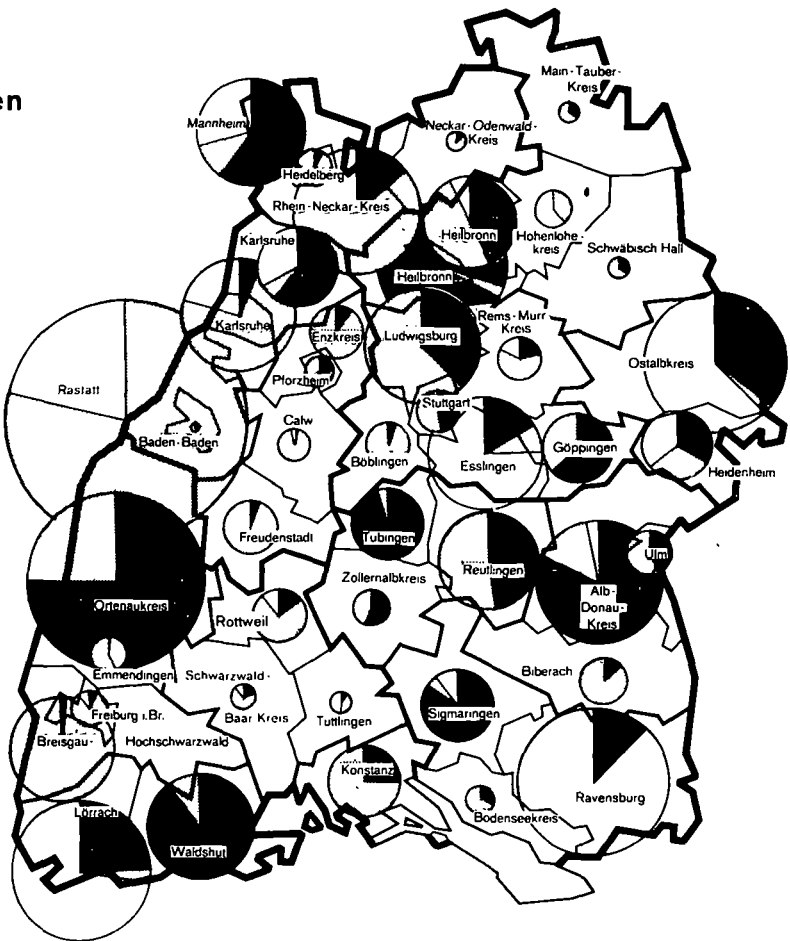
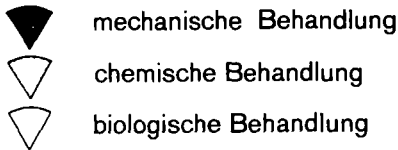
Schaubild 30

Industrielle Abwasserreinigung 1975
Behandelte Mengen nach Klärverfahren

Behandelte Abwassermengen



Anteile der Klärverfahren
an der Abwasserreinigung



60. Beseitigung der bei der Abwasserbehandlung anfallenden Schlämme nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig/-bereich	Behandeltes Abwasser insgesamt	Beseitigte Schlammengen				
		insgesamt	davon durch			
			Ablagern ¹⁾	Verbrennen ¹⁾	Abgabe an die Landwirtschaft	Sonstiges ²⁾
1 000 m ³						
Elektrizitäts-, Gas- und Fern- wärmeversorgung	27	-	-	-	-	-
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	149 918	719	205	85	9	420
davon						
Bergbau	* 1 254	10	10	-	-	-
Grundstoff- und Produktions- güterindustrie	123 282	642	145	85	8	404
davon						
Mineralölverarbeitung	4 589	21	-	21	-	-
Industrie der Steine und Erden	6 399	67	53	-	-	12
Eisenschaffende Industrie	7 339	13	-	-	-	13
NE-Metallindustrie	2 274	10	10	-	-	-
Gießereien	69	-	-	-	-	-
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	3 495	21	15	3	1	1
Chemische Industrie	23 556	103	36	51	5	9
Sägewerke und Holzbearbe- itung	1 066	11	1	-	-	10
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	70 746	396	30	10	2	359
Kautschuk- und Asbestver- arbeitung	3 749	-	-	-	-	-
Investitionsgüterindustrie	11 400	39	36	-	-	3
davon						
Stahlbau	20	-	-	-	-	-
Maschinenbau	1 172	7	5	-	-	2
Fahrzeugbau	2 893	13	12	-	-	1
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	12	-	-	-	-	-
Elektrotechnische Industrie	4 343	7	7	-	-	-
Feinmechanik, Optik, Herstel- lung von Uhren	611	2	2	-	-	-
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 918	9	9	-	-	-
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	431	1	1	-	-	-
Verbrauchsgüterindustrie	13 982	28	14	-	1	13
davon						
Herstellung von Musikinstrumen- ten, Spielwaren usw.	198	-	-	-	-	-
Feinkeramische Industrie	93	2	2	-	-	-
Glasindustrie	94	1	1	-	-	-
Holzverarbeitende Industrie	118	1	1	-	-	-
Papier- und Pappeverarbeitung	1 208	3	3	-	-	-
Druckerei und Vervielfältigung	202	2	2	-	-	-
Kunststoffverarbeitung	63	1	-	-	1	-
Ledererzeugung	688	1	1	-	-	-
Lederverarbeitung und Schuh- industrie	31	-	-	-	-	-
Textilindustrie	5 617	1	1	-	-	-
Bekleidungsindustrie	385	1	1	-	-	-
Ernährungsgewerbe	5 285	15	2	-	-	13
Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	35	-	-	-	-	-
Handel	3	-	-	-	-	-
Verkehr	53	-	-	-	-	-
Private Dienstleistungen	444	-	-	-	-	-
Gesamte Wirtschaft	150 480	719	205	85	9	420

¹⁾ In betriebseigenen und außerbetrieblichen Anlagen.- ²⁾ Kompostierung, Weiterverwertung.

61. Wasseraufkommen in der Wirtschaft¹⁾ nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkom- men 2)	Eigengewinnung						Fremdbezug		
			Betriebe	insgesamt	davon			insgesamt	davon		
					Grund- wasser 3)	Quell- wasser	Ober- flächen- wasser		aus dem öffentl. Netz	von anderen Betrieben	
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³							
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	630	251 280	58	233 355	3 054	667	229 634	17 926	17 258	668	
Landkreise											
Böblingen	298	4 986	29	1 523	1 119	87	317	3 462	3 462	-	
Esslingen	644	247 040	116	243 027	7 944	412	234 671	4 012	3 960	52	
Göppingen	348	15 505	60	11 449	1 305	829	9 315	4 056	4 028	29	
Ludwigsburg	524	205 168	62	201 332	4 487	1 467	195 377	3 836	3 603	233	
Rems-Murr-Kreis	452	7 838	65	5 052	2 644	173	2 236	2 786	2 674	112	
Region Mittlerer Neckar	2 896	731 817	390	695 738	20 553	3 635	671 550	36 077	34 985	1 094	
Stadtkreis Heilbronn	166	322 694	39	321 340	3 807	120	317 414	1 354	1 354	-	
Landkreise											
Heilbronn	279	13 790	49	12 344	2 608	255	9 480	1 446	1 440	6	
Hohenlohekreis	115	8 213	30	7 764	603	426	6 735	449	449	-	
Schwäbisch Hall	211	3 079	42	1 804	197	466	1 142	1 275	1 233	42	
Main-Tauber-Kreis	176	1 708	35	1 152	713	201	238	556	556	-	
Region Franken	947	349 484	195	344 404	7 928	1 468	335 009	5 080	5 032	48	
Landkreise											
Heidenheim	139	18 230	32	16 807	7 381	7 794	1 632	1 423	1 361	62	
Ostalbkreis	370	14 524	66	12 343	973	7 207	4 162	2 181	2 169	12	
Region Ostwürttemberg	509	32 754	98	29 150	8 354	15 001	5 794	3 604	3 530	74	
Regierungsbezirk Stuttgart	4 352	1 114 055	683	1 069 292	36 835	20 104	1 012 353	44 761	43 547	1 216	
Stadtkreise											
Baden-Baden	85	1 974	12	1 381	840	541	-	593	583	10	
Karlsruhe	290	603 961	63	601 017	61 478	-	539 537	2 944	2 557	386	
Landkreise											
Karlsruhe	369	15 893	102	12 942	5 666	282	6 994	2 951	2 728	222	
Rastatt	220	71 016	76	68 508	16 000	3 876	48 632	2 508	2 505	3	
Region Mittlerer Oberrhein	964	692 844	253	683 848	83 984	4 699	595 163	8 996	8 373	621	
Stadtkreise											
Heidelberg	125	3 369	17	2 288	2 089	196	3	1 081	1 068	13	
Mannheim	319	767 544	66	753 925	44 867	-	709 058	13 620	11 236	2 384	
Landkreise											
Neckar-Odenwald-Kreis	168	425 533	33	425 037	455	308	424 274	496	489	7	
Rhein-Neckar-Kreis	398	21 541	87	16 492	10 027	4 296	2 169	5 049	2 973	2 076	
Region Unterer Neckar	1 010	1 217 987	203	1 197 742	57 438	4 800	1 135 504	20 246	15 766	4 480	
Stadtkreis Pforzheim	424	33 274	18	30 905	1 961	1 571	27 372	2 369	2 363	6	
Landkreise											
Calw	182	2 559	25	1 937	37	1 249	652	622	615	7	
Enzkreis	323	4 149	24	2 763	1 582	163	1 018	1 386	1 381	5	
Freudenstadt	204	5 129	29	4 258	276	421	3 561	871	868	3	
Region Nordschwarzwald	1 133	45 111	96	39 863	3 856	3 404	32 603	5 248	5 227	21	
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 107	1 955 942	552	1 921 453	145 278	12 903	1 763 270	34 490	29 366	5 122	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	150	20 020	32	18 552	9 152	1	9 400	1 468	1 431	36	
Landkreise											
Breisgau-Hochschwarzwald	179	15 086	55	14 163	5 984	70	8 109	923	885	38	
Emmendingen	152	11 047	48	10 660	5 487	157	5 016	387	349	38	
Ortenaukreis	529	28 819	143	26 611	18 366	153	8 091	2 209	2 201	8	
Region Südlicher Oberrhein	1 010	74 972	278	69 986	38 989	381	30 616	4 987	4 866	120	
Landkreise											
Rottweil	227	10 070	36	8 839	557	521	7 761	1 230	1 230	-	
Schwarzwald-Baar-Kreis	387	5 204	72	3 588	1 291	1 197	1 100	1 616	1 485	131	
Tuttlingen	271	2 485	32	1 681	1 334	176	171	803	802	1	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	885	17 759	140	14 108	3 182	1 894	9 032	3 649	3 517	132	
Landkreise											
Konstanz	220	10 798	33	8 930	4 724	112	4 094	1 868	1 848	21	
Lörrach	217	113 092	66	110 877	34 902	269	75 706	2 215	1 930	285	
Waldshut	189	116 509	61	115 200	30 336	245	84 619	1 309	1 309	-	
Region Hochrhein-Bodensee	626	240 399	160	235 007	69 962	626	164 419	5 392	5 087	306	
Regierungsbezirk Freiburg	2 521	333 130	578	319 101	112 133	2 901	204 067	14 028	13 470	558	
Landkreise											
Reutlingen	455	11 153	61	8 112	936	583	6 593	3 041	2 525	516	
Tübingen	221	5 397	34	4 561	963	145	3 453	837	836	1	
Zollernalbkreis	554	5 056	47	1 386	947	223	216	3 670	3 583	88	
Region Neckar-Alb	1 230	21 606	142	14 059	2 846	951	10 262	7 548	6 944	605	
Stadtkreis Ulm	151	7 655	26	4 434	4 410	3	20	3 221	3 219	2	
Landkreise											
Alb-Donau-Kreis	183	15 313	48	14 452	3 613	760	10 080	861	861	-	
Biberach	207	4 870	53	3 383	1 927	976	481	1 487	1 466	20	
Region Donau-Iller ⁴⁾	541	27 838	127	22 269	9 950	1 739	10 581	5 569	5 546	22	
Landkreise											
Bodenseekreis	126	4 859	16	3 216	222	20	2 974	1 643	1 641	2	
Ravensburg	259	29 423	47	26 801	4 472	396	21 933	2 623	2 597	26	
Sigmaringen	198	5 505	36	4 791	1 645	422	2 725	714	714	-	
Region Bodensee-Oberschwaben	583	39 787	99	34 808	6 339	838	27 632	4 980	4 952	28	
Regierungsbezirk Tübingen	2 354	89 231	368	71 136	19 135	3 528	48 475	18 097	17 442	655	
Baden-Württemberg	12 334	3 492 358	2 181	3 380 982	313 381	39 436	3 028 165	111 376	103 825	7 551	

1) Einschließlich Öffentliche Wärmekraftwerke.- 2) Überhöht um den Fremdbezug von anderen Betrieben (letzte Spalte).- 3) Einschließlich Uferfiltrat
4) Soweit Land Baden-Württemberg.

62. Wasserverwendung in der Wirtschaft nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Wasser- aufkommen	An Dritte abgege- benes Wasser ¹⁾	Ungenutzt abge- leitetes Wasser	Zusatz- wasser für Kreislauf- anlagen	Innerhalb des Betriebes genutztes Durchlaufwasser nach dem Hauptverwendungszweck				
					insgesamt	davon			
						Kühlwasser		Kessel- speise- wasser	Produktions- und Beleg- schafts- wasser
						Betriebe	Menge		
						Anzahl	1 000 m ³		
1 000 m ³									
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	251 280	231	276	1 261	249 512	189	236 469	1 302	11 742
Landkreise									
Böblingen	4 986	56	232	867	3 830	80	983	206	2 641
Esslingen	247 041	154	713	4 364	241 810	218	236 448	267	5 095
Göppingen	15 505	39	24	1 068	14 374	107	7 980	449	5 945
Ludwigsburg	205 168	28	179	411	204 548	153	198 816	354	5 378
Rems-Murr-Kreis	7 838	182	253	82	7 321	158	2 664	268	4 389
Region Mittlerer Neckar	731 818	690	1 677	8 053	721 395	905	683 360	2 846	35 190
Stadtkreis									
Heilbronn	322 695	5	42	331	322 317	56	318 920	969	2 428
Landkreise									
Heilbronn	13 790	13	347	325	13 104	81	8 318	319	4 467
Hohenlohekreis	8 213	1	40	22	8 149	37	7 013	237	899
Schwäbisch Hall	3 079	4	864	44	2 167	57	784	287	1 096
Main-Tauber-Kreis	1 708	2	29	52	1 625	44	461	38	1 126
Region Franken	349 485	25	1 322	774	347 362	275	335 496	1 850	10 016
Landkreise									
Heidenheim	18 230	66	53	55	18 056	46	14 178	253	3 624
Ostalbkreis	14 524	33	103	150	14 238	119	5 602	368	8 267
Region Ostwürttemberg	32 754	99	156	205	32 294	165	19 780	621	11 891
Regierungsbezirk Stuttgart	1 114 057	814	3 155	9 032	1 101 051	1 345	1 038 636	5 317	57 097
Stadtkreise									
Baden-Baden	1 974	74	39	0	1 861	24	111	33	1 717
Karlsruhe	603 961	138	32	6 799	596 992	87	572 863	1 253	22 876
Landkreise									
Karlsruhe	15 894	72	41	1 694	14 087	103	8 224	449	5 415
Rastatt	71 016	22	30	5 846	65 118	70	30 369	527	34 222
Region Mittlerer Oberrhein	692 845	306	142	14 339	678 058	284	611 567	2 262	64 230
Stadtkreise									
Heidelberg	3 368	1 067	129	36	2 136	38	574	8	1 554
Mannheim	767 544	3 349	393	3 687	760 361	101	698 817	4 862	56 682
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	425 533	9	166	114	425 245	54	424 482	63	700
Rhein-Neckar-Kreis	21 541	1 097	16	1 759	18 670	120	7 804	575	10 291
Region Unterer Neckar	1 217 986	5 522	704	5 596	1 206 412	313	1 131 677	5 508	69 227
Stadtkreis									
Pforzheim	33 274	36	1 815	40	31 383	125	28 684	107	2 592
Landkreise									
Calw	2 559	23	349	383	1 804	42	624	103	1 077
Enzkreis	4 148	21	313	58	3 756	97	1 737	96	1 923
Freudenstadt	5 129	9	97	60	4 964	43	3 085	104	1 774
Region Nordschwarzwald	45 110	89	2 574	541	41 907	307	34 130	410	7 366
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 955 941	5 917	3 420	20 476	1 926 377	904	1 777 374	8 180	140 823
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	20 020	63	188	449	19 319	50	12 809	318	6 193
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	15 086	12	5	271	14 797	48	3 755	184	10 858
Emmendingen	11 047	122	250	44	10 631	54	7 216	179	3 236
Ortenaukreis	28 819	94	63	591	28 071	157	20 597	614	6 860
Region Südlicher Oberrhein	74 972	291	506	1 355	72 818	309	44 377	1 295	27 147
Landkreise									
Rottweil	10 070	190	41	20	9 819	69	8 440	136	1 242
Schwarzwald-Baar-Kreis	5 204	48	571	84	4 502	118	2 279	102	2 121
Tuttlingen	2 485	1	129	77	2 278	85	1 219	105	954
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	17 759	239	741	181	16 599	272	11 938	343	4 317
Landkreise									
Konstanz	10 798	63	40	380	10 316	64	3 774	324	6 219
Lörrach	1 130 092	41	743	159	112 149	80	86 412	1 604	24 133
Waldshut	116 509	14	530	4 289	111 676	48	59 759	1 179	50 739
Region Hochrhein-Bodensee	240 399	118	1 313	4 828	234 141	192	149 945	3 107	81 091
Regierungsbezirk Freiburg	333 130	648	2 560	6 364	323 558	773	206 260	4 745	112 555
Landkreise									
Reutlingen	11 152	505	8	514	10 126	89	4 422	351	5 353
Tübingen	5 397	1	4	7	5 385	60	2 031	118	3 237
Zollernalbkreis	5 056	1	193	53	4 809	97	1 033	407	3 369
Region Neckar-Alb	21 605	507	205	574	20 320	246	7 486	876	11 959
Stadtkreis									
Ulm	7 655	7	1	117	7 530	42	3 541	134	3 855
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	15 313	17	1	60	15 234	65	9 316	451	5 466
Biberach	4 870	247	586	62	3 975	55	1 822	140	2 012
Region Donau-Iller ²⁾	27 838	271	588	239	26 739	162	14 679	725	11 333
Landkreise									
Bodenseekreis	4 859	23	11	111	4 714	34	3 329	23	1 362
Ravensburg	29 423	47	99	2 358	26 920	76	13 708	396	12 816
Sigmaringen	5 505	6	13	50	5 437	43	3 430	94	1 913
Region Bodensee-Oberschwaben	39 787	76	123	2 519	37 071	153	20 467	513	16 091
Regierungsbezirk Tübingen	89 230	854	916	3 332	84 130	561	42 632	2 114	39 383
Baden-Württemberg	3 492 358	8 233	10 051	39 204	3 435 116	3 583	3 064 902	20 343	349 858

¹⁾ An das öffentliche Netz, Wohnsiedlungen und andere Betriebe. - ²⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

63. Kreislaufwassernutzung und Mehrfachnutzung in der Wirtschaft nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Kreislauf- wasseranlagen	Wasserauf- kommen in Betrieben mit Kreis- laufwasser	Zusatzwasser für Kreis- laufsysteme	Kreislaufwassernutzung			Mehrfach- nutzung von Durch- laufwasser
				insgesamt	davon		
					als Kühlwasser	als Produk- tionswasser	
1 000 m ³							
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	55	9 247	1 261	49 484	42 459	7 026	1 007
Landkreise							
Böblingen	20	3 085	867	211 866	47 225	164 640	700
Esslingen	67	240 295	4 364	49 169	32 987	16 182	116 589
Göppingen	37	4 032	1 068	12 893	9 101	3 792	1 215
Ludwigsburg	55	200 946	411	63 464	58 026	5 438	4 832
Rems-Murr-Kreis	38	1 357	82	9 873	9 269	604	562
Region Mittlerer Neckar	272	458 962	8 053	396 749	199 067	197 682	124 905
Stadtkreis Heilbronn	14	297 020	331	14 572	7 740	6 832	2 976
Landkreise							
Heilbronn	21	9 096	325	16 665	16 658	6	1 756
Hohenlohekreis	10	96	22	301	294	7	127
Schwäbisch Hall	28	791	44	2 399	1 562	836	46
Main-Tauber-Kreis	10	511	52	4 532	4 532	-	152
Region Franken	83	307 514	774	38 469	30 786	7 681	5 057
Landkreise							
Heidenheim	17	2 552	55	4 466	4 049	418	431
Ostalbkreis	38	2 755	150	14 525	14 173	352	3 866
Region Ostwürttemberg	55	5 307	205	18 991	18 222	770	4 297
Regierungsbezirk Stuttgart	410	771 783	9 032	454 209	248 075	206 133	134 259
Stadtkreise							
Baden-Baden	1	67	0	6	6	-	-
Karlsruhe	35	598 627	6 796	208 709	167 560	41 150	38 660
Landkreise							
Karlsruhe	26	6 819	1 694	73 872	26 325	47 546	9 921
Rastatt	20	43 908	5 846	30 919	18 287	12 632	10 569
Region Mittlerer Oberrhein	82	649 421	14 338	313 506	212 178	101 328	59 150
Stadtkreise							
Heidelberg	9	583	36	5 547	4 172	1 375	248
Mannheim	35	91 213	3 687	142 630	139 010	3 621	25 783
Landkreise							
Neckar-Odenwald-Kreis	19	424 416	114	226 399	208 781	17 618	13
Rhein-Neckar-Kreis	42	17 245	1 759	95 532	56 363	39 169	10 784
Region Unterer Neckar	105	533 457	5 596	470 108	408 326	61 783	36 828
Stadtkreis Pforzheim	21	664	40	3 754	3 205	548	12
Landkreise							
Calw	11	781	383	1 891	1 343	548	115
Enzkreis	18	530	58	2 340	2 167	173	110
Freudenstadt	17	3 474	60	9 452	2 405	7 047	46
Region Nordschwarzwald	67	5 449	541	17 437	9 120	8 316	283
Regierungsbezirk Karlsruhe	254	1 188 327	20 475	801 051	629 624	171 427	96 261
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	10	15 373	450	19 673	13 739	5 934	563
Landkreise							
Breisgau-Hochschwarzwald	11	2 067	271	38 237	38 237	-	4 437
Emmendingen	10	1 079	44	1 081	345	736	177
Ortenaukreis	27	3 851	591	22 254	9 696	12 558	24 421
Region Südlicher Oberrhein	58	22 370	1 156	81 245	62 017	19 228	29 598
Landkreise							
Rottweil	16	648	20	1 994	1 983	12	243
Schwarzwald-Baar-Kreis	44	672	84	6 165	6 067	97	632
Tuttlingen	11	616	77	1 522	1 506	16	128
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	71	1 936	181	9 681	9 556	125	1 003
Landkreise							
Konstanz	16	1 792	380	18 294	16 153	2 141	905
Lörrach	13	19 018	159	15 153	14 688	465	11 614
Waldshut	10	61 456	4 289	26 588	634	25 955	2 218
Region Hochrhein-Bodensee	39	82 266	4 828	60 035	31 475	28 561	14 737
Regierungsbezirk Freiburg	168	106 572	6 365	150 961	103 048	47 914	45 338
Landkreise							
Reutlingen	19	6 314	514	20 641	6 075	14 566	4 265
Tübingen	10	98	7	1 208	1 195	14	253
Zollernalbkreis	13	377	53	4 487	4 140	347	184
Region Neckar-Alb	42	6 789	574	26 336	11 410	14 927	4 702
Stadtkreis Ulm	9	4 649	117	6 788	5 796	992	570
Landkreise							
Alb-Donau-Kreis	20	448	60	4 982	3 173	1 809	5 905
Biberach	10	1 333	62	1 507	784	723	2 321
Region Donau-Iller ¹⁾	39	6 430	239	13 277	9 753	3 524	8 796
Landkreise							
Bodenseekreis	10	3 723	111	2 714	2 624	90	530
Ravensburg	27	24 645	2 358	60 246	7 870	52 375	884
Sigmaringen	7	3 098	50	7 251	7 200	51	2 939
Region Bodensee-Oberschwaben	44	31 466	2 519	70 211	17 694	52 516	4 353
Regierungsbezirk Tübingen	125	44 685	3 332	109 824	38 857	70 967	17 851
Baden-Württemberg	957	2 111 367	39 204	1 516 045	1 019 604	496 441	293 709

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

64. Wasser- / Abwasserableitung in der Wirtschaft nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ableitung in die Öffentliche Kanalisation 1)	Davon				Ableitung unmittel- bar in ein Gewässer oder in den Untergrund1)	Davon		
		Kühlwasser	Produktions- und Belegschaftswasser		Betriebe		Kühlwasser		
			anlage- spezifisch vorbehandelt	nicht vorbehandelt			ohne	nach	
									Rückkühlen
		1 000 m ³				Anzahl	1 000 m ³		
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	13 732	2 594	583	10 556	231 850	8	231 799	15	
Landkreise									
Böblingen	2 943	684	379	1 880	224	2	5	17	
Esslingen	4 883	1 213	311	3 358	235 565	19	234 640	10	
Göppingen	5 849	432	524	4 893	5 892	11	5 876	9	
Ludwigsburg	3 271	812	357	2 102	195 427	8	190 134	5 000	
Rems-Murr-Kreis	4 146	518	286	3 342	1 991	12	1 783	79	
Region Mittlerer Neckar	34 824	6 253	2 440	26 131	670 949	60	664 237	5 130	
Stadtkreis Heilbronn	3 386	652	323	2 413	311 568	8	311 356	-	
Landkreise									
Heilbronn	1 576	463	92	1 021	7 685	19	6 196	975	
Hohenlohekreis	378	60	32	285	7 201	7	6 795	20	
Schwäbisch Hall	935	294	120	521	1 406	11	275	161	
Main-Tauber-Kreis	873	158	34	680	330	4	90	38	
Region Franken	7 148	1 627	601	4 920	328 190	49	324 712	1 194	
Landkreise									
Heidenheim	2 344	348	496	1 500	13 449	12	13 231	25	
Ostalbkreis	3 439	476	1 471	1 492	1 788	10	932	674	
Region Ostwürttemberg	5 783	824	1 967	2 992	15 237	22	14 163	699	
Regierungsbezirk Stuttgart	47 755	8 704	5 008	34 043	1 014 376	131	1 003 112	7 023	
Stadtkreise									
Baden-Baden	1 074	105	89	879	702	1	2	-	
Karlsruhe	3 682	829	245	2 608	590 018	23	569 245	44	
Landkreise									
Karlsruhe	3 824	1 077	699	2 049	8 744	23	7 632	4	
Rastatt	2 419	1 231	94	1 095	42 710	18	26 090	110	
Region Mittlerer Oberrhein	10 999	3 242	1 127	6 631	642 174	65	602 969	158	
Stadtkreise									
Heidelberg	1 500	301	148	1 050	326	4	189	-	
Mannheim	22 557	8 321	9 018	5 218	730 897	21	663 665	2 936	
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	554	127	91	336	424 528	9	424 323	-	
Rhein-Neckar-Kreis	3 654	1 134	98	2 422	8 496	25	3 190	3 744	
Region Unterer Neckar	28 265	9 883	9 355	9 026	1 164 247	59	1 091 367	6 680	
Stadtkreis Pforzheim	2 753	393	864	1 497	29 962	3	28 213	-	
Landkreise									
Calw	917	111	397	409	930	7	378	-	
Enzkreis	1 087	398	131	557	1 793	10	1 239	65	
Freudenstadt	855	138	26	692	2 945	14	2 822	-	
Region Nordschwarzwald	5 612	1 040	1 418	3 155	35 630	34	32 652	65	
Regierungsbezirk Karlsruhe	44 876	14 165	11 900	18 812	1 842 051	158	1 726 988	6 903	
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	2 622	689	221	1 711	15 949	8	12 002	212	
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	1 453	195	250	1 009	8 636	17	3 216	170	
Emmendingen	1 281	210	177	894	8 255	19	6 918	72	
Ortenaukreis	4 589	2 190	253	2 146	9 724	47	8 927	24	
Region Südlicher Oberrhein	9 945	3 284	901	5 760	42 564	91	31 063	478	
Landkreise									
Rottweil	1 064	416	91	557	7 713	20	7 538	1	
Schwarzwald-Baar-Kreis	2 616	521	583	1 511	1 717	20	1 103	69	
Tuttlingen	950	210	233	507	1 119	11	1 010	-	
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	4 630	1 147	907	2 575	10 549	51	9 651	70	
Landkreise									
Konstanz	6 857	2 462	1 145	3 249	1 413	10	1 223	4	
Lörrach	10 492	1 809	257	8 428	91 294	31	78 537	729	
Waldshut	6 680	4 040	147	2 492	94 968	22	52 168	231	
Region Hochrhein-Bodensee	24 029	8 311	1 549	14 169	187 675	63	131 928	964	
Regierungsbezirk Freiburg	38 604	12 742	3 357	22 504	240 788	205	172 642	1 512	
Landkreise									
Reutlingen	3 068	496	241	2 331	2 942	20	2 733	16	
Tübingen	1 555	351	375	828	1 527	8	1 501	-	
Zollernalbkreis	3 590	432	309	2 849	249	4	6	-	
Region Neckar-Alb	8 213	1 279	925	6 008	4 718	32	4 240	16	
Stadtkreis Ulm	4 416	1 372	110	2 935	1 986	5	1 986	-	
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	2 566	812	187	1 567	7 223	15	6 352	17	
Biberach	1 485	231	97	1 156	1 916	19	1 157	158	
Region Donau-Iller 3)	8 467	2 415	394	5 658	11 125	39	9 495	175	
Landkreise									
Bodenseekreis	1 499	436	90	972	3 036	7	147	2 747	
Ravensburg	2 148	403	352	1 394	15 167	23	13 140	4	
Sigmaringen	750	177	13	560	2 500	12	2 156	134	
Region Bodensee-Oberschwaben	4 397	1 016	455	2 926	20 703	42	15 443	2 885	
Regierungsbezirk Tübingen	21 077	4 710	1 774	14 592	36 546	113	29 178	3 076	
Baden-Württemberg	152 312	40 321	22 039	89 951	3 133 761	607	2 931 920	18 514	

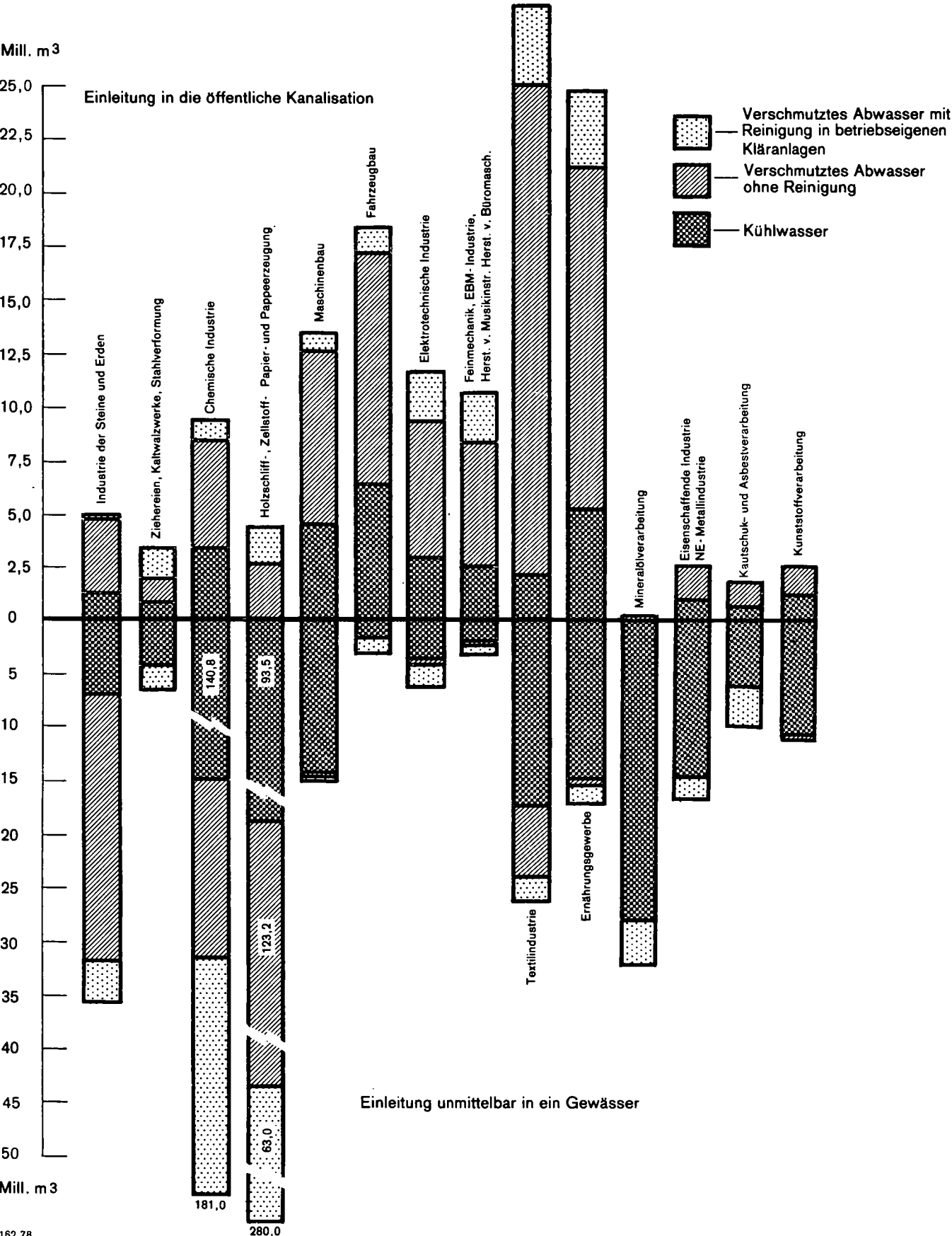
1) Ohne in betriebs eigenen Abwasserbehandlungsanlagen gereinigtes Abwasser.- 2) Mehrfachzählungen sind möglich beinutzungsbedingter Mehrfachbehandlungen

Davon			ungenutzt abgeleitet	Ableitung zur betriebs- eigenen Ab- wasserbe- handlungs- anlage 2)	Davon		Kreis Region Regierungsbezirk Land
Produktions- und Belegschaftswasser					Kühlwasser	Produktions- und Beleg- schaftswasser	
Betriebe	anlage- spezifisch vorbehandelt	nicht vorbehandelt					
Anzahl	1 000 m ³						
8	-	20	16	802	4	799	Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt
4	-	2	200	790	46	744	Landkreise
7	42	222	651	5 176	204	4 971	Böblingen
3	-	7	-	2 051	91	1 960	Esslingen
12	115	14	165	5 040	332	4 708	Göppingen
8	1	89	38	654	73	580	Ludwigsburg
42	158	354	1 070	14 513	750	13 762	Rems-Murr-Kreis
							Region Mittlerer Neckar
4	-	168	44	7 263	5 029	2 233	Stadtkreis Heilbronn
17	209	49	256	3 707	153	3 555	Landkreise
10	85	268	33	451	134	317	Heilbronn
16	9	98	863	192	-	192	Hohenlohekreis
4	-	202	-	125	35	91	Schwäbisch Hall
51	303	785	1 196	11 738	5 351	6 388	Main-Tauber-Kreis
							Region Franken
4	141	1	51	1 932	56	1 876	Landkreise
17	13	75	95	8 552	35	8 517	Heidenheim
21	154	76	146	10 484	91	10 393	Ostalbkreis
114	615	1 215	2 412	36 735	6 192	30 543	Region Ostwürttemberg
							Regierungsbezirk Stuttgart
6	-	697	2	12	3	9	Stadtkreise
14	7 645	13 082	1	5 559	1 939	3 619	Baden-Baden
							Karlsruhe
30	5	1 062	41	2 796	31	2 765	Landkreise
30	730	15 750	28	24 788	3 145	21 641	Karlsruhe
80	8 380	30 591	72	33 155	5 118	28 034	Rastatt
							Region Mittlerer Oberrhein
3	-	13	124	474	-	474	Stadtkreise
19	62 526	1 407	363	4 312	151	4 161	Heidelberg
							Mannheim
7	65	2	138	213	13	200	Landkreise
25	365	1 194	3	7 175	395	6 780	Neckar-Odenwald-Kreis
54	62 956	2 616	628	12 174	559	11 615	Rhein-Neckar-Kreis
							Region Unterer Neckar
5	4	6	1 740	324	27	297	Stadtkreis
7	113	105	335	540	9	532	Pforzheim
12	5	174	310	952	11	941	Landkreise
14	5	23	96	1 064	63	1 001	Calw
38	126	308	2 481	2 880	110	2 771	Enzkreis
172	71 462	33 515	3 181	48 209	5 787	42 420	Freudenstadt
							Region Nordschwarzwald
6	59	3 487	189	602	6	597	Regierungsbezirk Karlsruhe
							Stadtkreis
25	25	5 225	1	4 267	25	4 242	Freiburg im Breisgau
18	7	1 019	240	484	15	469	Landkreise
47	103	611	58	13 110	8 018	5 092	Breisgau-Hochschwarzwald
96	194	10 342	488	18 463	8 064	10 400	Emmendingen
							Ortenaukreis
19	43	114	17	926	-	926	Region Südl. Oberrhein
11	13	19	512	318	65	253	Landkreise
5	3	16	90	175	2	172	Rottweil
35	59	149	619	1 419	67	1 351	Schwarzwald-Baar-Kreis
							Tuttlingen
9	9	175	2	1 810	165	1 646	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg
29	43	11 243	742	7 879	2 739	5 139	Landkreise
27	36 705	5 359	504	4 460	85	4 376	Konstanz
65	36 757	16 777	1 248	14 149	2 989	11 161	Lörrach
196	37 010	27 268	2 355	34 031	11 120	22 912	Waldshut
							Region Hochrhein-Bodensee
8	-	193	-	3 657	1 221	2 436	Regierungsbezirk Freiburg
7	1	21	4	1 988	54	1 934	Landkreise
8	1	70	173	607	235	372	Reutlingen
23	2	284	177	6 252	1 510	4 742	Tübingen
							Zollernalbkreis
1	-	-	-	903	1	902	Region Neckar-Alb
							Stadtkreis
11	588	266	-	6 241	23	6 218	Ulm
28	90	228	283	767	247	521	Landkreise
40	678	494	283	7 911	271	7 641	Alb-Donau-Kreis
							Biberach
10	101	40	1	223	21	202	Region Donau-Ilter ³⁾
23	126	1 808	88	9 035	13	9 022	Landkreise
12	1	210	-	1 966	877	1 089	Bodenseekreis
45	228	2 058	89	11 224	911	10 313	Ravensburg
108	908	2 836	549	25 387	2 692	22 696	Sigmaringen
							Region Bodensee-Oberschwaben
590	109 995	64 834	8 497	144 362	25 791	118 571	Regierungsbezirk Tübingen
							Baden-Württemberg

3) Soweit Land Baden-Württemberg.

Schaubild 31

Industrielle Abwassereinleitung



65. Abwasserbehandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen der Wirtschaft (ohne Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung) nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Erfasste Betriebe	Betriebe mit Ab- wasser- behand- lungs- anlagen	Behandeltes Abwasser ¹⁾				Ableitung	
			insgesamt ²⁾	davon behandelt			in öffent- liche Kanali- sation	unmittelbar in ein Ge- wässer oder in den Untergrund
				mechanisch	chemisch	biologisch		
Anzahl			1 000 m ³					
Stadtkreis Stuttgart, Landeshauptstadt	627	33	800	368	428	4	794	6
Landkreise								
Böblingen	298	20	790	50	739	1	689	1
Esslingen	643	54	5 177	870	378	3 929	1 074	4 101
Göppingen	348	29	2 053	1 306	726	21	943	1 109
Ludwigsburg	522	57	5 042	1 909	3 107	26	708	4 306
Rems-Murr-Kreis	452	43	654	141	390	123	519	134
Region Mittlerer Neckar	2 890	236	14 516	4 644	5 768	4 104	4 727	9 657
Stadtkreis Heilbronn	165	13	7 261	7 092	169	-	210	7 051
Landkreise								
Heilbronn	279	13	3 708	1 582	1 902	224	184	3 524
Hohenlohekreis	115	14	453	-	178	275	370	83
Schwäbisch Hall	211	16	192	64	126	2	177	14
Main-Tauber-Kreis	176	13	127	45	82	-	91	36
Region Franken	946	69	11 741	8 783	2 457	501	1 032	10 708
Landkreise								
Heidenheim	139	17	1 933	659	587	687	116	1 817
Ostalbkreis	370	30	13 792	8 352	195	5 245	356	7 979
Region Ostwürttemberg	509	47	15 725	9 011	782	5 932	472	9 796
Regierungsbezirk Stuttgart	4 345	352	41 982	22 438	9 007	10 537	6 231	30 161
Stadtkreise								
Baden-Baden	85	4	13	4	9	-	9	4
Karlsruhe	285	19	5 562	353	4 054	1 155	448	5 086
Landkreise								
Karlsruhe	369	33	2 798	1 718	198	882	725	1 293
Rastatt	220	28	24 847	105	19 519	5 223	263	24 388
Region Mittlerer Oberrhein	959	84	33 220	2 180	23 780	7 260	1 445	30 771
Stadtkreise								
Heidelberg	125	11	474	40	434	-	354	-
Mannheim	316	10	4 782	2 856	532	1 394	2 773	1 511
Landkreise								
Neckar-Odenwald-Kreis	167	14	213	28	181	4	180	30
Rhein-Neckar-Kreis	398	37	7 175	981	4 465	1 729	364	6 397
Region Unterer Neckar	1 006	72	12 644	3 905	5 612	3 127	3 671	7 938
Stadtkreis Pforzheim	423	39	324	78	246	-	318	6
Landkreise								
Calw	182	16	540	12	511	17	73	467
Enzkreis	323	35	953	98	850	5	874	21
Freudenstadt	204	10	1 064	63	997	4	16	1 042
Region Nordschwarzwald	1 132	100	2 881	251	2 604	26	1 281	1 536
Regierungsbezirk Karlsruhe	3 097	256	48 745	6 336	31 996	10 413	6 397	40 245
Stadtkreis Freiburg im Breisgau	149	6	605	45	492	68	116	485
Landkreise								
Breisgau-Hochschwarzwald	179	16	4 268	80	4 185	3	287	3 981
Emmendingen	152	10	484	16	203	265	217	267
Ortenaukreis	529	43	13 110	9 862	3 143	105	1 065	11 826
Region Südlicher Oberrhein	1 009	75	18 467	10 003	8 023	441	1 685	16 559
Landkreise								
Rottweil	227	17	997	151	738	108	267	660
Schwarzwald-Baar-Kreis	387	35	320	63	227	30	246	70
Tuttlingen	271	15	174	13	77	84	142	31
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	885	67	1 491	227	1 042	222	655	761
Landkreise								
Konstanz	220	17	1 812	449	1 351	12	745	706
Lörrach	217	28	7 879	1 958	155	5 766	110	7 527
Waldshut	189	23	4 462	4 026	434	2	165	4 064
Region Hochrhein-Bodensee	626	68	14 153	6 433	1 940	5 780	1 020	12 297
Regierungsbezirk Freiburg	2 520	210	34 111	16 663	11 005	6 443	3 360	29 617
Landkreise								
Reutlingen	455	13	3 657	1 698	1 958	1	954	2 697
Tübingen	221	12	1 989	1 910	73	6	366	1 623
Zollernalbkreis	554	23	610	343	263	4	499	111
Region Neckar-Alb	1 230	48	6 256	3 951	2 294	11	1 819	4 431
Stadtkreis Ulm	150	14	903	359	534	10	888	15
Landkreise								
Alb-Donau-Kreis	183	17	6 493	5 342	950	201	256	5 337
Biberach	207	14	767	100	660	7	67	685
Region Donau-Ilter ³⁾	540	45	8 163	5 801	2 144	218	1 211	6 037
Landkreise								
Bodenseekreis	126	12	224	74	150	-	155	69
Ravensburg	259	16	9 034	1 124	34	7 876	1 135	7 899
Sigmaringen	198	15	1 965	1 669	104	192	61	1 901
Region Bodensee-Oberschwaben	583	43	11 223	2 867	288	8 068	1 351	9 869
Regierungsbezirk Tübingen	2 353	136	25 642	12 619	4 726	8 297	4 381	20 337
Baden-Württemberg	12 315	954	150 480	58 056	56 734	35 690	20 369	120 360

1) Kühlwasser, Produktionswasser, Belegschaftswasser und Kesselspeisewasser.- 2) Differenz zu abgeleiteten Mengen (Tab. 64) durch Mehrfachangabe bei aufeinander folgenden Reinigungsstufen möglich.- 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

66. Beseitigung der bei der Abwasserbehandlung anfallenden Schlämme nach Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Behandeltes Abwasser insgesamt	Beseitigte Schlammengen				
		insgesamt	davon durch			
			Ablagern ¹⁾	Verbrennen ¹⁾	Abgabe an die Landwirtschaft	Sonstiges ²⁾
1 000 m ³						
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	800	7	6	-	-	1
Landkreise						
Böblingen	790	6	6	-	-	-
Esslingen	5 177	21	10	10	-	1
Göppingen	2 053	9	6	-	-	3
Ludwigsburg	5 042	44	14	-	6	24
Rems-Murr-Kreis	654	5	5	-	-	-
Region Mittlerer Neckar	14 516	92	47	10	6	29
Stadtkreis						
Heilbronn	7 261	13	13	-	-	-
Landkreise						
Heilbronn	3 708	8	8	-	-	-
Hohenlohekreis	453	13	-	-	-	13
Schwäbisch Hall	192	1	1	-	-	-
Main-Tauber-Kreis	127	1	1	-	-	-
Region Franken	11 741	36	23	-	-	13
Landkreise						
Heidenheim	1 933	2	2	-	-	-
Cstalbkreis	13 792	15	4	-	-	11
Region Ostwürttemberg	15 725	17	6	-	-	11
Regierungsbezirk Stuttgart	41 982	145	76	10	6	53
Stadtkreise						
Baden-Baden	13	3	-	3	-	-
Karlsruhe	5 562	34	12	18	-	4
Landkreise						
Karlsruhe	2 798	6	5	-	-	1
Rastatt	24 847	77	15	-	-	62
Region Mittlerer Oberrhein	33 220	120	32	21	-	67
Stadtkreise						
Heidelberg	474	1	-	-	-	1
Mannheim	4 782	12	8	3	-	1
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	213	1	-	-	-	1
Rhein-Neckar-Kreis	7 175	8	5	-	-	3
Region Unterer Neckar	12 644	22	13	3	-	6
Stadtkreis						
Pforzheim	324	9	9	-	-	-
Landkreise						
Calw	540	1	1	-	-	-
Enzkreis	953	1	1	-	-	-
Freudenstadt	1 064	2	2	-	-	-
Region Nordschwarzwald	2 881	13	13	-	-	-
Regierungsbezirk Karlsruhe	48 745	155	58	24	-	73
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	605	-	-	-	-	-
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	4 268	5	5	-	-	-
Emmendingen	484	-	-	-	-	-
Ortenaukreis	13 110	24	5	-	1	18
Region Südlicher Oberrhein	18 467	29	10	-	1	18
Landkreise						
Rottweil	997	1	1	-	-	-
Schwarzwald-Baar-Kreis	320	1	1	-	-	-
Tuttlingen	174	1	1	-	-	-
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 491	3	3	-	-	-
Landkreise						
Konstanz	1 812	4	4	-	-	-
Lörrach	7 879	57	1	51	-	5
Waldshut	4 462	18	6	-	1	11
Region Hochrhein-Bodensee	14 153	79	11	51	1	16
Regierungsbezirk Freiburg	34 111	111	24	51	2	34
Landkreise						
Reutlingen	3 657	5	4	-	-	1
Tübingen	1 989	18	18	-	-	-
Zollernalbkreis	610	1	-	-	-	1
Region Neckar-Alb	6 256	24	22	-	-	2
Stadtkreis						
Ulm	903	3	2	-	-	1
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	6 493	264	12	-	1	251
Biberach	767	1	1	-	-	-
Region Donau-Ilter ³⁾	8 163	268	15	-	1	252
Landkreise						
Bodenseekreis	224	1	-	-	-	1
Ravensburg	9 034	7	7	-	-	-
Sigmaringen	1 965	8	3	-	-	5
Region Bodensee-Oberschwaben	11 223	16	10	-	-	6
Regierungsbezirk Tübingen	25 642	308	47	-	1	260
Baden-Württemberg	150 480	719	205	85	9	420

1) In betriebseigenen und außerbetrieblichen Anlagen.- 2) Kompostierung, Weiterverwertung.- 3) Soweit Land Baden-Württemberg.

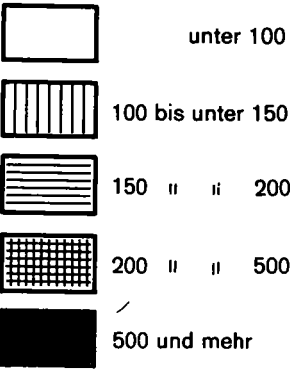
67. Geographische Naturräume

Natur- raum Nr.	Naturraumgruppe Naturraum	Markante Orte	Ge- 2) meinden	Fläche 1971 km ²	Bevölke- rung insgesamt 1971	Bevölke- rungs- verände- rung 1950/1971	Natur- fläche ¹⁾ 1971
			Anzahl		Anzahl	%	Ar je Einw.
Voralpines Hügel- und Moorland							
1	Nördliches Bodensee- und Hegaubecken	Konstanz, Ravensburg	118	1 264	429 470	60,4	26,0
2	Heiligenberg-Waldsee Berg- und Hügelland	Bad Waldsee, Altshausen	59	930	75 949	19,1	116,0
3	West-Allgäuer Hügelland	Wangen, Isny	21	526	61 256	22,7	81,4
4	Adelegg	Rohrdorf	4	60	3 057	4,7	190,3
Donau-Ilter-Lech-Platte							
5	Donau-Ablach-Platten	Meßkirch, Saulgau	114	933	91 020	22,5	96,5
6	Riss-Aitrach-Platten	Biberach, Leutkirch	47	672	78 381	35,9	79,3
7	Hügelland der unteren Riß	Laupheim, Erbach	47	405	53 905	35,1	69,4
8	Holzstöcke	Schwendi	21	322	25 621	16,8	117,5
9	Unteres Illertal	Erolzheim, Aichstetten	16	261	27 274	37,4	89,9
10	Donauried	Langenau	2	66	12 797	44,3	46,8
Schwäbische Alb							
11	Schweizer Randen	Wiechs am Randen	1	8	401	9,9	204,5
12	Hegaualb	Tengen	15	216	15 272	18,3	131,3
13	Westliche Flächenalb	Tuttlingen	18	316	45 982	29,1	62,5
14	Baaralb	Geislingen, Immendingen	16	250	28 104	50,2	81,7
15	Hohe Alb	Ebingen, Tailfingen	27	419	80 980	39,5	45,8
16	Mittlere Kuppenalb	Geislingen, Münsingen	77	1 165	143 275	27,2	75,6
17	Mittlere Flächenalb	Sigmaringen, Ulm, Ehingen	100	1 237	207 769	31,1	54,4
18	Albuch und Härtsfeld	Heidenheim	47	899	137 013	29,7	60,8
19	Niedere Flächenalb	Giengen an der Brenz	40	429	59 915	47,2	65,8
20	Riesenalb	Eglingen	3	35	1 609	20,8	205,1
Schwäbisches Keuper-Lias-Land							
21	Westliches Albvorland	Balingen, Hechingen	51	515	100 672	46,1	46,9
22	Mittleres Albvorland	Reutlingen, Göppingen	78	852	473 250	55,6	15,4
23	Östliches Albvorland	Aalen, Donzdorf	50	737	144 954	34,5	47,2
24	Schönbuch und Glemswald	Tübingen, Leonberg	22	460	182 237	67,6	22,4
25	Stuttgarter Bucht	Stuttgart	1	207	632 947	27,2	2,1
26	Filder	Esslingen, Nürtingen	31	282	276 731	73,2	8,1
27	Schurwald und Welzheimer Wald	Schwäb.Gmünd, Schorndorf	43	603	178 665	42,7	30,4
28	Schwäbisch-Fränkische Waldberge	Gaildorf, Ellwangen	62	1 228	144 855	24,7	79,1
Fränk. Keuper-Lias-Land							
29	Frankenhöhe	Waldtann	9	107	7 679	5,4	133,6
Neckar- und Tauber-Gäuplatten							
30	Klettgauer Schichtstufenland	Tiengen	36	309	43 388	46,3	65,8
31	Mittleres Wutachland	Löffingen, Bonndorf i.Schw.	27	313	17 559	14,3	170,1
32	Baarhochmulde	Donaueschingen, Trossingen	24	409	122 474	56,2	29,9
33	Obere Gäue	Böblingen, Horb, Rottweil	129	1 637	376 320	67,8	39,4
34	Neckarbecken	Heilbronn, Ludwigsburg	136	1 514	894 508	69,2	14,4
35	Strom- und Heuchelberg	Maulbronn	16	147	21 523	37,6	63,2
36	Kraichgau	Pforzheim, Bretten, Sinsheim	116	1 629	494 591	37,1	29,4
37	Kocher-Jagst-Ebene	Künzelsau, Langenburg	67	821	71 784	5,2	107,3
38	Hohenloher und Haller Ebenen	Öhringen, Schw.Hall, Schrozberg	72	1 151	148 480	19,7	71,8
39	Bauland	Mosbach, Osterburken	46	777	90 666	14,8	78,7
40	Tauberland	Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim	64	795	83 485	4,2	87,9
Mainfränkische Platten							
41	Ochsenfurter- und Gollachgau	Schönfeld, Frauental	5	68	4 004	14,5	159,8
42	Marktheidenfelder Platte	Dertingen, Höhefeld	6	52	4 117	9,7	115,1
Odenwald, Spessart und Südrhön							
43	Sandstein-Spessart	Wertheim	10	212	28 411	10,0	66,9
44	Sandstein-Odenwald	Eberbach, Buchen, Walldürn	75	691	98 978	17,3	65,6
45	Vorderer Odenwald	Heiligkreuzsteinach	7	39	7 610	54,5	48,5
Schwarzwald							
46	Schwarzwald-Randplatten	Nagold, Calw, Schömberg	95	868	142 578	43,2	56,5
47	Gründenschwarzwald und Enzhöhen	Herrenalb, Forbach	18	578	52 330	31,5	105,3
48	Nördlicher Talschwarzwald	Baden-Baden	28	507	114 966	25,0	40,9
49	Ostrand des Mittleren Schwarzwaldes	Schramberg, Alpirsbach	25	371	57 198	23,3	61,1
50	Mittlerer Talschwarzwald	Haslach, Hausach, Wolfach	73	1 292	136 223	28,1	90,9
51	Südöstlicher Schwarzwald	Furtwangen	27	448	48 942	48,1	88,3
52	Südlicher Hochflächenschwarzwald	St. Blasien	61	754	51 451	16,4	141,0
53	Südlicher Kammschwarzwald	Todtnau, Kirchzarten	43	563	43 668	19,8	125,1
54	Weitenauer Bergland	Weitenau	14	95	31 997	48,0	27,2
Hochrheingebiet							
55	Hochrheintal	Waldshut, Säckingen	18	216	91 804	59,4	20,2
56	Dinkelberg	Lörrach	10	80	48 198	52,7	14,1
Südliches Oberrhein-Tiefland							
57	Colmar-Neuenburger-Rheinebene	Müllheim, Breisach	24	227	63 216	72,8	29,7
58	Markgräfler Hügelland	Kandern, Schliengen	38	263	37 806	24,1	63,3
59	Freiburger Bucht	Freiburg im Breisgau	36	381	236 176	57,9	13,4
60	Kaiserstuhl	Endingen, Oberrottweil	18	146	28 302	16,4	46,4
Mittleres Oberrhein-Tiefland							
61	Straßburg-Offenburger-Rheinebene	Offenburg, Kehl, Wyhl	72	890	204 054	36,8	38,4
62	Lahr-Emmendinger-Vorberge	Emmendingen, Ettenheim, Lahr	21	323	104 007	33,3	27,0
63	Ortenau-Bühler-Vorberge	Bühl, Oberkirch	15	188	51 598	25,2	32,8
Nördliches Oberrhein-Tiefland							
64	Nördliche Rheinniederung	Mannheim, Hockenheim, Rastatt	26	500	475 823	40,9	7,9
65	Hardtebenen	Walldorf, Karlsruhe, Kuppenheim	47	751	496 361	38,7	12,7
66	Neckar-Rhein-Ebene	Ladenburg, Schwetzingen	8	85	79 501	54,1	8,3
67	Hessische Rheinebene	Heddesheim	1	14	9 408	74,5	13,0
68	Bergstraße	Weinheim, Heidelberg	13	241	220 569	20,1	8,9
Baden-Württemberg							
			2 707	35 750	9 055 114	40,8	35,9

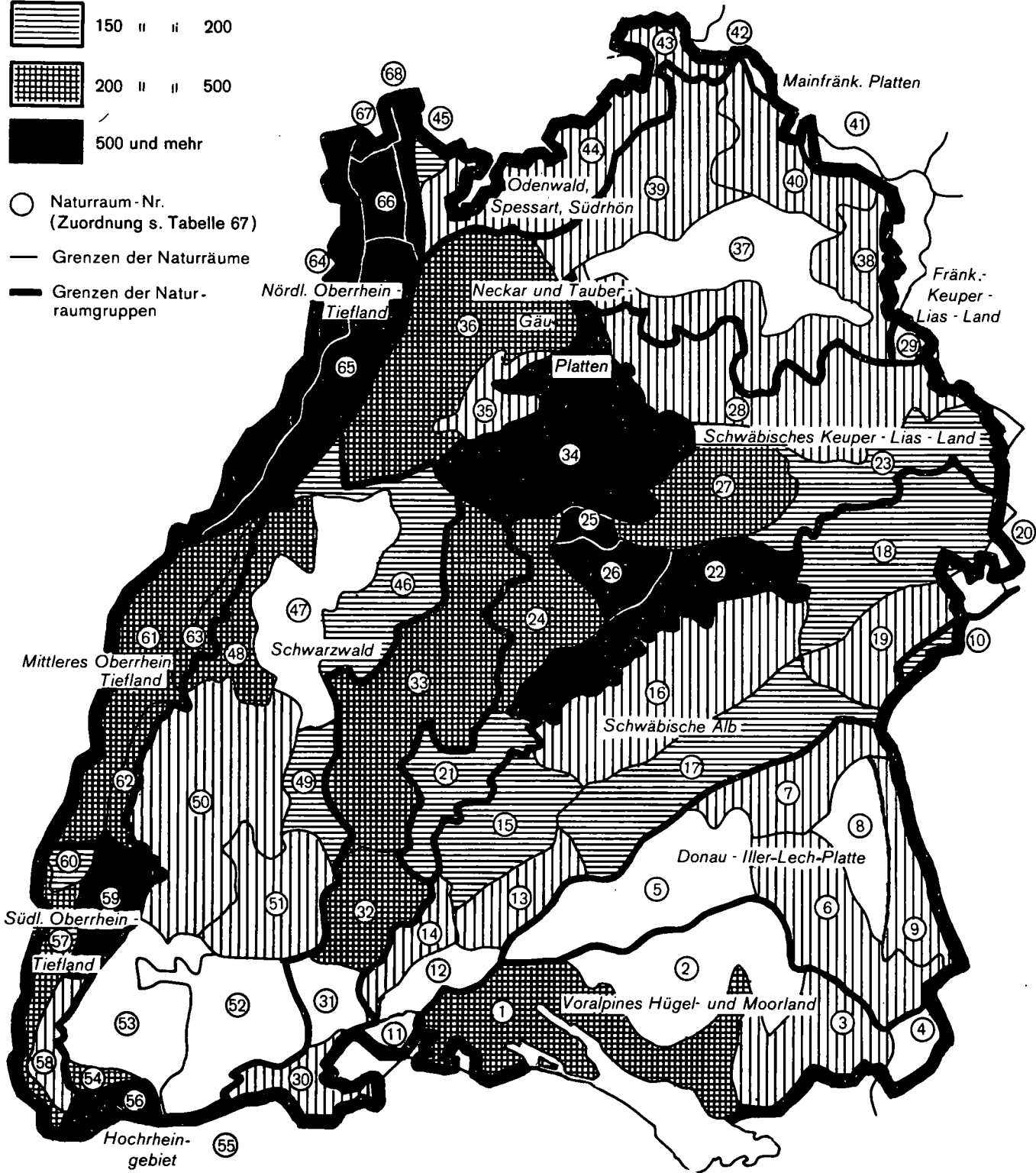
1) Die Naturfläche ist hier errechnet als Differenz zwischen Katasterfläche und Siedlungsfläche.- 2) Gebietsstand 1.1.1972.

Schaubild 32
Bevölkerungsdichte in den Naturräumen 1971

Einwohner je Km²



- Naturraum-Nr.
(Zuordnung s. Tabelle 67)
- Grenzen der Naturräume
- Grenzen der Naturraumgruppen



68. Strukturdaten der "wasserwirtschaftlichen Planungsräume" und Hauptwassereinzugsgebiete

Gebietsabennennung ¹⁾	Entlang des Hauptflusses markiert		Fläche	Wohnbevölkerung	Bevölkerungs- dichte	Anteil der Netto-Sied- lungsfläche ³⁾ an der Gesamt- fläche 1974
	31.3.1975					
	von km	bis km	km ²	1000 Einwohner	Einwohner/km ²	%
8 Schussen-Argen	.	.	1 278	229	179	6,4
7 Bodensee (restliche Ufer- zone)	.	.	1 457	357	245	8,2
Bodensee (baden-württember- gischer Anteil)	.	.	2 735	586	214	7,3
6 Wutach	74	98	1 091	105	96	5,1
5 Kander-Wiese	98	173	1 342	277	206	6,9
4 Möhlin-Dreisam	173	258	2 030	496	244	8,0
3 Kinzig-Rench	258	342	2 343	427	182	6,9
2 Murg	342	342	617	156	253	7,2
1 Alb-Pfinz	342	397	1 467	698	476	11,9
33 Unterer Neckar-Kraichbach ⁴⁾	397	435	1 046	876	837	12,3
Rhein (baden-württember- gische Landesgrenze)	0 ²⁾	435	9 936	3 035	305	8,2
15 Oberer Neckar	367	295	812	171	211	7,7
16 Glatt-Neckar	295	280	354	57	161	7,2
17 Eyach-Neckar	280	280	349	72	206	7,0
18 Ammer-Neckar	280	242	794	219	276	8,9
19 Echaz-Lauter	242	203	980	454	463	11,9
20 Fils	203	203	706	250	354	8,6
21 Körsch-Neckar	203	173	369	866	2 347	23,7
22 Rems	173	173	582	280	481	10,7
23 Murr	158	158	508	140	276	9,5
36 Mittlerer Neckar	173	135	168	166	988	15,0
25 Obere Enz-Nagold	.	.	1 052	253	240	7,4
26 Würm	.	.	418	190	455	11,5
27 Untere Enz	.	.	758	334	441	12,3
Enz	135	135	2 228	777	349	9,7
24 Zaber-Sulm	135	102	664	271	408	11,1
28 Oberer Kocher	.	.	1 190	199	167	7,0
29 Unterer Kocher	.	.	767	101	132	7,0
Kocher	105	105	1 957	300	153	7,0
30 Obere Jagst	.	.	803	90	112	6,3
31 Untere Jagst	.	.	1 021	76	74	6,3
Jagst	102	102	1 824	166	91	6,3
32 Elsenz-Neckar	102	30	1 142	218	191	8,4
Neckar	0 ²⁾	367	13 437	4 407	328	9,1
9 Brigach-Berg	0	30	487	107	220	5,9
10 Aitrach-Bära	30	61	800	99	124	5,9
11 Lauchert-Ablach	61	142	1 314	164	125	5,4
12 Große Lauter-Kanzach	142	200	1 667	136	82	5,2
13 Riß-Ilter	200	222	1 667	187	112	6,8
14 Blau-Brenz	222	262	2 072	343	166	7,4
Donau	0 ²⁾	262	8 007	1 036	129	6,3
34 Tauber	.	.	1 188	111	93	6,1
35 Main-Erfa	.	.	448	51	114	5,2
Main	.	.	1 636	162	99	5,8
Baden-Württemberg	.	.	35 751	9 226	258	7,9

1) Die Nummern der Planungsräume sind zur Orientierung auf dem beigegebenen Kartogramm aufgeführt.- 2) Beim Rhein beziehen sich die Entfernungsangaben auf die Rheinbrücke bei Konstanz; beim Neckar auf die Mündung; bei der Donau auf die Quelle.- 3) Gebäude-, Hof- und Wegefläche.- 4) Einschließlich Neckar-Mündungsgebiet.

69. Langjährige Wasserführung von Rhein, Neckar und Donau

Pegel	Entfernung	Mittlere niedrigste Wasserführung (MNQ)	Mittlere Wasserführung (MQ)
	km	m ³ /s	
Rhein			
	Entfernung von Konstanz		
Rheinklingen	29	182,0	378,0
Rheinfelden	148	457,0	1 030,0
Marlen	288	430,0	1 050,0
Maxau	362	560,0	1 250,0
Worms	443	637,0	1 410,0
Neckar			
	Entfernung von der Mündung		
Quelle	367	0,0	0,0
Rottweil	342	1,1	4,6
Oberndorf	318	2,0	7,9
Horb	287	3,3	13,3
Kirchentellinsfurt	247	4,9	23,4
Plochingen	203	9,8	45,0
Lauffen	125	22,7	87,3
Rockenau	61	32,2	133,0
Mündung	0	34,0	135,0
Donau			
	Entfernung von der Quelle		
Kirchenhausen	45	2,1	12,1
Möhringen	56	0,0	6,4
Beuron	91	0,6	10,4
Hundersingen	147	5,3	23,2
Berg	196	12,5	35,8
Neu-Ulm	222	41,2	122,0

Quelle: Gewässerkundliches Jahressbuch 1972, Hrsg. Landesanstalt für Umweltschutz, Karlsruhe.

Schaubild 33

Öffentliche Abwasserbeseitigung

Häusliches und gewerbliches Abwasser mit biologischer Behandlung

Von den jeweiligen Gesamtmengen wurden biologisch behandelt

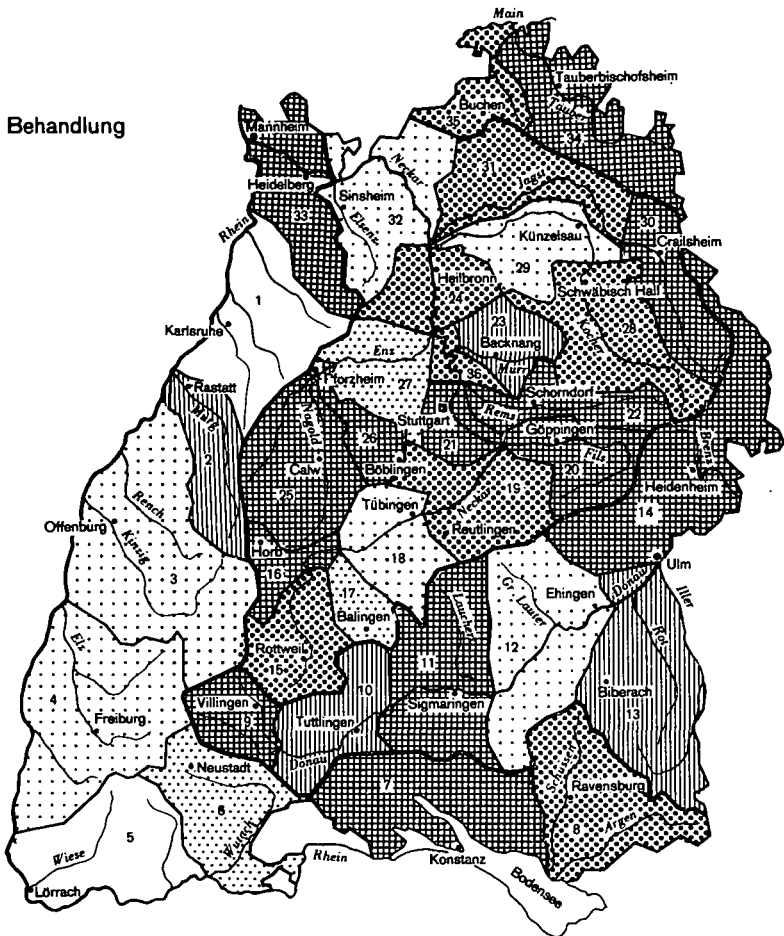
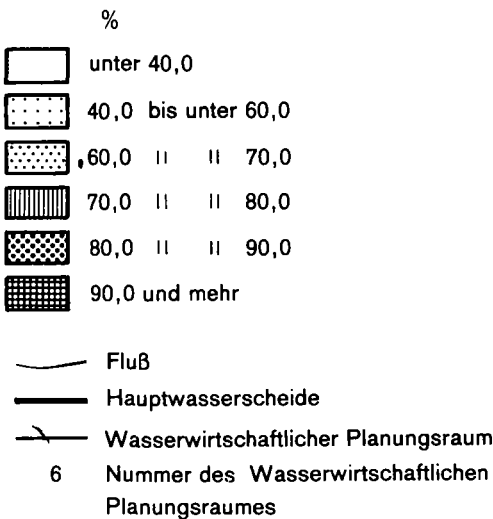
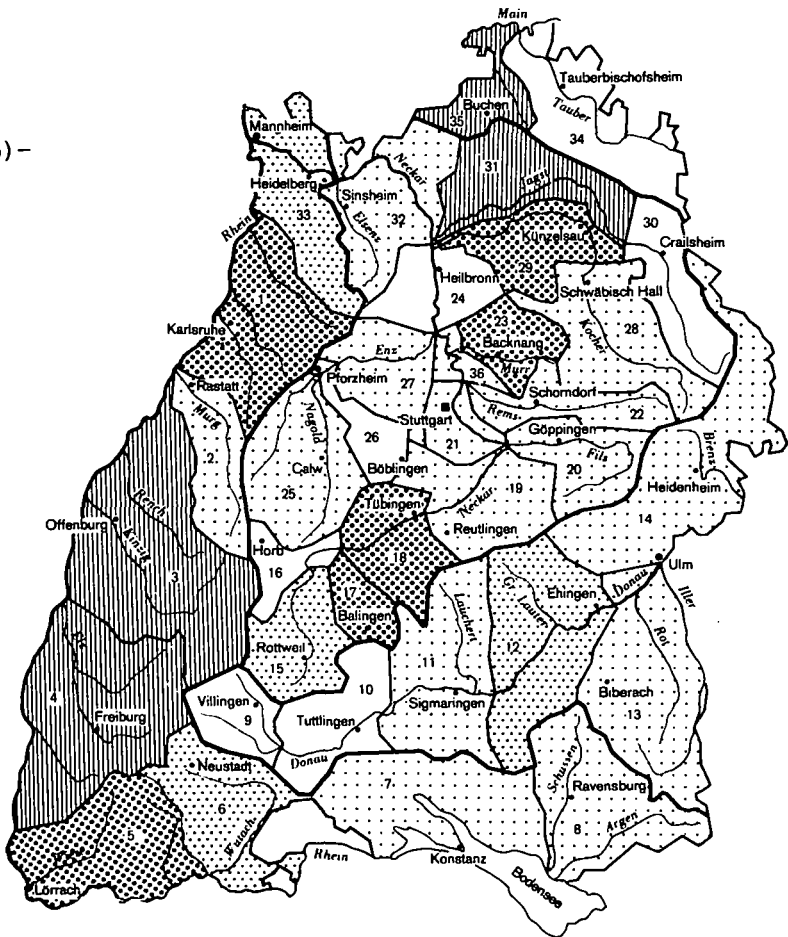
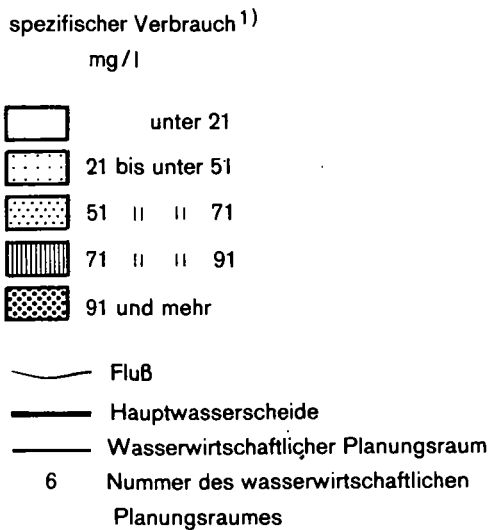


Schaubild 34

Öffentliche Abwasserbeseitigung

Schädlichkeit nach der Behandlung des Abwassers
– biochemischer Sauerstoffbedarf in fünf Tagen (BSB 5) –



1) gewogener Durchschnitt des BSB5 aus der Bezugsmenge

70. Öffentliche Wasserversorgung in wasserwirtschaftlichen Planungsräumen

Wasserwirtschaftlicher Planungsraum	Wohnbe- völkerung	Versorgte Einwohner	Wasserverbrauch				Wassergewinnung				Wasser- überschuß (+) bzw. Wasser- defizit (-) 1)	
			Abgabe an Letztverbraucher	öffent- licher Ver- brauch und Leistungs- verluste 3)	insgesamt	davon						
	Grund- wasser	Quell- wasser				Ober- flächen- wasser						
	30.6.1975		1 000	%	1 000 m³	m³/Ea	1 000 m³					
33 Unt.-Neckar-Kraichbach ²⁾	838	838	100,0	60 694	72,4	4 188	65 985	55 019	10 966	-	+	1 103
1 Alb-Pfinz	690	682	98,8	43 508	63,8	4 473	46 408	41 178	5 230	-	-	1 573
2 Murg	167	164	98,2	12 031	73,4	2 745	13 979	8 132	5 847	-	-	797
3 Kinzig-Rench	454	423	93,2	24 173	57,1	7 028	31 339	23 090	7 511	738	+	138
4 Möhlin-Dreisam	488	449	92,0	31 173	69,4	5 509	37 107	29 453	7 570	84	+	425
5 Kander-Wiese	276	269	97,4	19 532	72,6	6 760	26 710	17 591	9 119	-	+	418
6 Wutach	94	94	100,0	6 442	68,5	4 203	9 879	4 554	5 273	52	-	766
Rhein	3 007	2 919	97,0	197 553	67,7	34 906	231 407	179 017	51 516	874	-	1 052
7 Bodensee (Teilgebiet)	359	355	98,9	23 471	66,1	9 260	141 002	10 033	7 070	123 899	+	108 271
8 Schussen-Argen	223	216	96,8	13 731	63,6	5 769	18 626	11 340	7 286	-	-	874
Bodensee	582	571	98,1	37 202	65,2	15 029	159 628	21 373	14 356	123 899	+	107 397
15 Oberer Neckar	172	167	97,1	9 117	54,6	2 884	7 923	1 240	6 683	-	-	4 078
16 Glatt-Neckar	65	60	92,3	3 511	58,5	1 470	6 077	1 166	4 911	-	+	1 096
17 Eyach-Neckar	65	65	100,0	3 478	53,5	1 317	1 577	124	1 453	-	-	3 218
18 Ammer-Neckar	210	210	100,0	12 518	59,6	3 393	11 763	7 868	3 895	-	-	4 148
19 Echaz-Lauter	455	455	100,0	23 836	52,4	5 266	14 964	8 329	6 635	-	-	14 138
20 Fils	239	237	99,1	15 340	64,7	4 236	11 180	7 292	3 888	-	-	8 396
21 Körsch-Neckar	902	893	99,0	75 005	84,0	12 066	11 130	1 428	713	8 989	-	75 941
22 Rems	292	291	99,6	16 101	55,3	2 001	5 877	2 827	3 050	-	-	13 215
36 Mittlerer Neckar	166	165	99,4	10 148	61,5	1 856	2 720	2 032	688	-	-	9 284
23 Murr	142	139	97,9	5 927	42,6	1 594	5 049	1 919	3 021	109	-	2 472
24 Zaber-Sulm	263	259	98,5	15 816	61,1	2 642	12 251	10 553	1 698	-	-	6 207
25 Obere Enz-Nagold	261	255	97,7	16 175	63,4	4 883	21 259	9 569	11 690	-	+	201
26 Würm	185	180	97,3	12 984	72,1	4 335	5 975	2 621	3 354	-	-	11 344
27 Untere Enz	308	281	91,2	16 667	59,3	3 759	10 465	8 071	2 394	-	-	9 961
28 Oberer Kocher	198	192	96,9	10 454	54,4	2 548	8 407	962	5 272	2 173	-	4 595
29 Unterer Kocher	99	96	90,9	4 753	49,5	1 501	4 204	2 078	2 126	-	-	2 050
30 Obere Jagst	89	88	98,8	4 626	52,6	1 748	3 829	2 704	1 125	-	-	2 545
31 Untere Jagst	65	65	100,0	3 476	53,5	2 315	5 610	2 922	2 688	-	-	181
32 Elsenz-Neckar	223	222	99,5	10 855	48,9	3 709	13 425	9 024	4 401	-	-	1 139
Neckar	4 399	4 320	98,2	270 787	62,7	64 513	163 685	82 729	69 685	11 271	-	171 615
9 Brigach	114	110	96,5	6 926	62,9	2 267	6 816	3 237	3 579	-	-	2 377
10 Aitrach-Bära	102	82	80,4	4 722	57,6	1 773	5 264	2 980	2 284	-	-	1 231
11 Lauchert-Ablach	176	172	97,7	12 047	70,0	5 746	17 985	6 877	11 045	63	+	192
12 Gr.Lauter-Kanzach	126	134	97,8	8 833	65,9	1 083	8 687	6 453	2 234	-	-	1 229
13 Riss-Iller	174	171	98,3	11 011	64,4	3 235	15 334	11 661	3 673	-	+	1 088
14 Blau-Brenz	353	348	98,6	23 919	68,7	8 202	90 916	58 002	32 914	-	+	58 795
Donau	1 045	1 017	96,3	67 458	66,3	22 306	145 002	89 210	55 729	63	+	55 238
34 Tauber	112	112	100,0	7 213	64,4	1 918	8 520	2 289	6 231	-	-	611
35 Main-Erfa	56	53	94,6	2 618	49,4	873	3 097	1 800	1 297	-	-	94
Main	168	165	98,2	9 831	59,6	2 791	11 617	4 089	7 528	-	-	1 005
Baden-Württemberg	9 201	8 992	97,6	582 831	64,8	139 545	711 339	376 418	198 814	136 107	-	11 037

1) Differenz Wassergewinnung-Wasserverbrauch.- 2) Einschließlich Neckar-Mündungsgebiet.- 3) Einschließlich Wasserwerkseigenverbrauch.

71. Öffentliche Abwasserbeseitigung in wasserwirtschaftlichen Planungsräumen

Wasserwirtschaftlicher Planungsraum	Wohnbe- völkerung 30.6.1975	Angeschlossene Einwohner				Abwasseraufkommen ¹⁾		
		an die Sammel- kanalisation		an die Kläranlagen		insgesamt	darunter ohne Be- handlung abgeleitet	
		1 000	%	1 000	%		1 000 m ³	%
		1	v.Sp.1	3	v.Sp.1	4	5	v.Sp.4
33 Unterer Neckar- Kraichbach ³⁾	838,0	330,9	99,2	795,9	95,0	78 546	1 349	1,7
1 Alb-Pfinz	690,0	666,6	96,6	613,5	88,9	47 705	2 832	5,9
2 Murg	167,0	159,4	95,4	103,2	61,8	12 547	4 293	34,2
3 Kinzig-Rench	454,0	383,9	84,5	325,7	71,7	26 920	3 817	14,2
4 Möhl-Dreisam	488,0	440,3	90,2	397,2	81,4	33 319	2 452	7,4
5 Kander-Wiese	276,0	220,5	79,9	92,1	33,4	24 554 ²⁾	17 708	72,1
6 Wutach	94,0	92,3	98,2	63,6	67,7	6 779	1 931	28,5
Rhein	3 007,0	2 793,9	92,9	2 391,2	79,5	230 370	34 382	14,9
7 Bodensee (Teilgebiet)	359,0	328,0	91,4	268,1	74,7	28 367	4 368	15,4
8 Schussen-Argen	223,0	176,6	79,2	156,4	70,1	12 042	1 327	11,0
Bodensee	582,0	504,6	86,7	424,5	72,9	40 409	5 695	14,0
15 Oberer Neckar	172,0	164,0	95,3	132,4	77,0	9 340	1 427	15,3
16 Glatt-Neckar	65,0	64,1	98,6	48,0	73,8	3 851	849	22,0
17 Eyach-Neckar	65,0	62,6	96,3	21,7	33,4	3 330	1 972	59,2
18 Ammer-Neckar	210,0	202,3	96,3	147,1	70,0	13 462	3 116	23,1
19 Echaz-Lauter	455,0	443,0	97,4	428,2	94,1	25 734	764	3,0
20 Fils	239,0	235,4	98,5	229,4	96,0	18 887	262	1,4
21 Körsch-Neckar	902,0	857,3	95,0	856,7	95,0	76 846	34	0
22 Rems	292,0	267,2	91,5	256,4	87,8	15 717	469	3,0
36 Mittlerer Neckar	166,0	161,7	97,4	155,3	93,6	9 854	392	4,0
23 Murr	142,0	141,8	99,8	136,5	96,1	7 971	476	6,0
24 Zaber-Sulm	263,0	257,8	98,0	247,6	94,1	18 299	649	3,5
25 Obere Enz-Nagold	261,0	233,5	89,4	205,4	78,7	17 484	1 650	9,4
26 Würm	185,0	180,9	97,8	164,8	89,0	13 451	777	5,8
27 Untere Enz	308,0	307,9	99,9	297,9	96,7	19 967	717	3,6
28 Oberer Kocher	198,0	178,4	90,1	145,8	73,6	11 457	1 961	17,1
29 Unterer Kocher	99,0	91,2	92,1	58,0	58,6	5 132	1 623	31,6
30 Obere Jagst	89,0	82,2	92,4	61,0	68,5	4 451	911	20,5
31 Untere Jagst	65,0	54,7	84,2	27,0	41,5	2 976	1 645	55,3
32 Elsenz-Neckar	223,0	208,1	93,3	118,4	53,1	10 871	4 283	39,4
Neckar	4 399,0	4 194,1	95,3	3 737,6	85,0	288 580	23 977	8,3
9 Brigach-Breg	114,0	103,7	91,0	90,0	63,8	7 932	862	10,9
10 Aitrach-Bära	102,0	78,9	77,4	69,5	68,1	4 769	352	7,4
11 Lauchert-Ablach	176,0	164,1	93,2	120,0	68,2	11 801	2 572	21,8
12 Gr. Lauter-Kanzach	126,0	125,7	99,8	64,1	46,8	8 330	3 044	36,5
13 Riß-Iller	174,0	156,1	89,7	84,3	48,4	9 550	4 128	43,2
14 Blau-Brenz	353,0	336,1	95,2	281,5	79,7	27 062	3 149	11,6
Donau	1 045,0	964,6	92,3	709,4	67,2	69 444	14 107	20,3
34 Tauber	112,0	108,6	97,0	84,8	75,7	8 050	1 605	19,9
35 Main-Erfa	56,0	38,2	68,2	32,5	58,0	1 705	328	19,2
Main	168,0	146,8	87,4	117,3	69,8	9 755	1 933	19,8
Baden-Württemberg	9 201,0	8 604,0	93,5	7 380,0	80,2	638 558	80 094	12,5

1) Häusliches und gewerbliches Abwasser gemeindebezogen nach Trockenwetterabfluß.- 2) Darunter Abgabe an die Schweiz.-3) Einschließlich Neckar-Mündungsgebiet.

Noch: 71. Öffentliche Abwasserbeseitigung in wasserwirtschaftlichen Planungsräumen

Wasserwirtschaftlicher Planungsraum	Behandeltes Abwasser		Davon							
	insgesamt ¹⁾	darunter häusl. und gewerbliches Abwasser	mechanisch behandelt				biologisch behandelt ²⁾			
			insgesamt		darunter häusliches und gewerbliches Abwasser		insgesamt		darunter häusliches und gewerbliches Abwasser	
			1 000 m ³		%		1 000 m ³		%	
			6	7	8	v.Sp.6	9	v.Sp.7	10	11
33 Unt.-Neckar-Kraichbach ⁶⁾	106 218 ³⁾	78 744 ³⁾	7 730	7,3	6 727	8,5	98 488	92,7	72 017	91,5
1 Alb-Pfinz	74 101	45 102	54 655	73,8	30 801	68,3	19 446	26,2	14 301	31,7
2 Murg	18 108	8 211	4 515	24,9	2 950	35,9	13 593	75,1	5 261	64,1
3 Kinzig-Rench	35 605	23 215	16 898	47,5	13 910	59,9	18 707	52,5	9 305	40,1
4 Möhlin-Dreisam	51 825	31 436 [*]	23 580	45,5	13 342	42,4	28 245	54,5	18 094	57,6
5 Kander-Wiese	11 948	6 209	8 496	71,1	4 175	67,2	3 452	28,9	2 034	32,8
6 Wutach	9 576	4 510	3 054	31,9	1 515	33,6	6 522	68,1	2 995	66,4
Rhein	307 381	197 427	118 928	38,6	73 420	37,1	188 453	61,3	124 007	62,8
7 Bodensee (Teilgebiet)	39 150 ⁴⁾	25 292 ⁴⁾	2 432	6,2	2 505	9,9	36 718	93,8	22 787	90,1
8 Schussen-Argen	26 613	10 823	3 655	13,7	3 240	29,9	22 958	86,3	7 583	70,1
Bodensee	65 763	36 115	6 087	9,2	5 745	15,9	59 676	90,7	30 370	84,0
15 Oberer Neckar	13 966	8 074	1 621	11,6	954	11,8	12 345	88,4	7 120	88,2
16 Glatt-Neckar	4 898	2 659	285	5,8	275	10,3	4 613	94,2	2 384	89,7
17 Eyach-Neckar	2 905	1 956	958	33,0	609	31,1	1 947	67,0	1 347	68,9
18 Ammer-Neckar	17 442	10 174	9 996	57,3	6 683	65,7	7 446	44,7	3 491	34,3
19 Echaz-Lauter	59 839	25 824	8 183	13,7	4 192	16,2	51 656	86,3	21 632	83,8
20 Fils	30 941	17 300	-	-	-	-	30 941	100,0	17 300	100,0
21 Körsch-Neckar	123 219	77 415	-	-	-	-	123 219	100,0	77 415	100,0
22 Rems	31 983	15 234	239	0,7	229	1,5	31 744	99,3	15 005	98,5
36 Mittlerer Neckar	16 615	9 630	3 225	19,4	1 902	19,8	13 390	80,6	7 728	80,2
23 Murr	16 617	6 923	4 879	29,4	2 517	36,4	11 738	70,6	4 406	63,6
24 Zaber-Sulm	27 080	17 555	5 350	19,8	2 065	11,8	21 730	80,2	15 490	88,2
25 Obere Enz-Nagold	28 338	15 415	802	2,8	563	3,7	27 536	97,2	14 852	96,3
26 Würm	22 013	12 873	150	0,7	150	1,2	21 863	99,3	12 723	98,8
27 Untere Enz	31 198	19 600	9 784	31,4	6 088	31,1	21 414	68,6	13 512	68,9
28 Oberer Kocher	22 587	9 408	3 240	14,3	1 416	15,1	19 347	85,7	7 992	84,9
29 Unterer Kocher	5 915	3 198	3 452	58,4	1 687	52,8	2 463	41,6	1 511	47,2
30 Obere Jagst	7 152	3 510	51	0,7	51	1,5	7 101	99,3	3 459	98,5
31 Untere Jagst	3 392	1 289	506	14,9	382	29,6	2 886	85,1	907	70,4
32 Elsenz-Neckar	9 959	5 730	5 067	50,9	4 318	75,4	4 892	49,1	1 412	24,6
Neckar	476 059	263 767	57 788	12,1	34 081	12,9	418 271	87,9	229 686	87,1
9 Brigach-Breg	10 864	6 893	943	8,7	943	13,7	9 921	91,3	5 950	86,3
10 Aitrach-Bära	12 179	4 777	2 546	20,9	897	18,8	9 633	79,1	3 880	81,2
11 Lauchert-Ablach	18 486	8 497	48	0,3	48	0,6	18 438	99,7	8 449	99,4
12 Gr. Lauter-Kanzach	5 669	5 316	2 633	46,4	2 402	45,2	3 036	53,6	2 914	54,8
13 Riß-Iller	10 557	5 215	2 149	20,4	1 772	34,0	8 408	79,6	3 443	66,0
14 Blau-Brenz	54 931 ⁵⁾	29 369 ⁵⁾	4 869	8,9	1 992	6,8	50 062	91,1	27 377	93,2
Donau	112 686	60 067	13 188	11,7	8 054	13,4	99 498	88,3	52 013	86,6
34 Tauber	11 169	6 209	468	4,2	410	6,6	10 701	95,8	5 799	93,4
35 Main-Erfa	1 713	1 277	291	17,0	278	21,8	1 422	83,0	999	78,2
Main	12 882	7 486	759	5,9	688	9,2	12 123	94,1	6 798	90,8
Baden-Württemberg	974 771	564 862	196 750	20,2	121 988	21,6	778 021	79,8	442 874	78,4

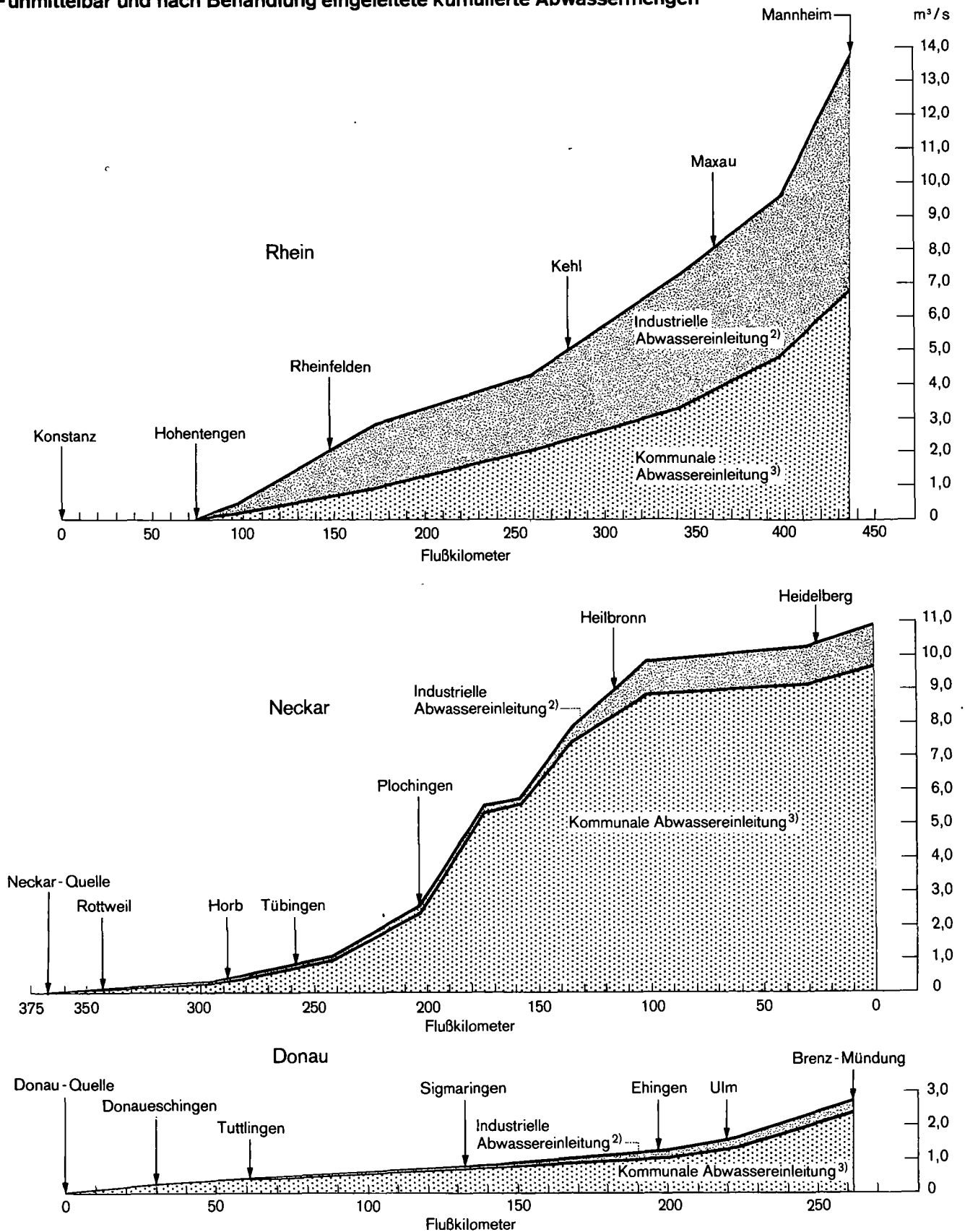
1) Einschließlich Bach- und Regenwasser, sowie Übernahme aus anderen Gebieten.- 2) Teilbiologische und vollbiologische Behandlung.- 3) Einschließlich Übernahme von Hessen.- 4) Einschließlich Übernahme von der Schweiz.- 5) Einschließlich Übernahme von Bayern.- 6) Einschließlich Neckar-Mündungsgebiet.

Noch: 71. Öffentliche Abwasserbeseitigung in wasserwirtschaftlichen Planungsräumen

Wasserwirtschaftlicher Planungsraum	Schädlichkeit des behandelten Abwassers nach der Behandlung						
	absetzbare Stoffe				biochemischer Sauerstoffbedarf ²⁾		
	Bezugsmenge ¹⁾		Schlamm- menge	spezif. Menge	Bezugsmenge ¹⁾		spezif. Menge
	1 000 m ³	%	m ³	ml/l	1 000 m ³	%	t
	12	v.Sp.6	13	13:12	14	v.Sp.6	15
33 Unt.Neckar-Kraichbach ³⁾	103 860	97,8	17 883	0,2	101 760	95,8	5 887
1 Alb-Pfinz	70 197	94,7	22 817	0,3	70 951	95,7	12 783
2 Murg	15 913	87,9	7 454	0,5	15 943	88,0	695
3 Kinzig-Rench	22 164	62,2	18 829	0,9	21 793	61,2	1 666
4 Möhlin-Dreisam	34 167	65,9	6 632	0,2	35 956	69,4	3 176
5 Kander-Wiese	8 184	68,5	14 742	1,8	8 264	69,2	1 203
6 Wutach	7 918	82,7	2 205	0,3	8 297	86,6	535
Rhein	262 403	85,3	90 562	0,3	262 964	85,5	25 945
7 Bodensee (Teilgebiet)	35 144	89,8	6 079	0,2	33 877	86,5	853
8 Schussen-Argen	21 377	80,3	3 062	0,1	22 549	84,7	688
Bodensee	56 521	85,9	9 141	0,1	56 426	85,8	1 541
15 Oberer Neckar	12 603	90,2	6 257	0,5	12 603	90,2	668
16 Glatt-Neckar	3 065	62,6	702	0,2	4 179	85,3	83
17 Eyach-Neckar	1 822	62,7	182	0,1	2 677	92,2	334
18 Ammer-Neckar	14 920	85,5	20 292	1,4	16 041	92,0	1 760
19 Echaz-Lauter	48 447	81,0	22 014	0,5	56 315	94,1	1 870
20 Fils	29 267	94,6	2 843	0,1	30 265	97,8	1 433
21 Körsch-Neckar	122 378	99,3	13 837	0,1	122 678	99,6	3 799
22 Rems	20 772	64,9	7 635	0,4	31 211	97,6	994
36 Mittlerer Neckar	16 374	98,5	2 309	0,1	14 786	89,0	684
23 Murr	16 036	96,5	7 328	0,5	16 285	98,0	2 536
24 Zaber-Sulm	26 275	97,0	15 223	0,6	21 273	78,6	354
25 Obere Enz-Nagold	24 942	88,0	2 607	0,1	26 550	93,7	1 068
26 Würm	20 686	94,0	2 664	0,1	21 215	96,4	404
27 Untere Enz	23 200	74,4	2 788	0,1	23 890	76,6	1 025
28 Oberer Kocher	20 605	91,2	1 401	0,1	21 328	94,4	576
29 Unterer Kocher	5 593	94,6	2 071	0,4	4 924	83,2	575
30 Obere Jagst	5 379	75,2	58	0,0	5 532	77,3	71
31 Untere Jagst	2 889	85,2	303	0,1	2 960	87,3	234
32 Elsenz-Neckar	4 288	43,1	628	0,1	5 071	50,9	107
Neckar	419 541	88,1	111 142	0,3	439 783	92,4	18 575
9 Brigach-Breg	9 449	87,0	945	0,1	9 449	87,0	110
10 Altrach-Bära	10 216	83,9	2 778	0,3	9 506	78,1	174
11 Lauchert-Ablach	17 582	95,1	3 753	0,2	17 767	96,1	736
12 Gr. Lauter-Kanzach	2 759	48,7	4 933	1,8	3 111	54,9	182
13 Riß-Iller	6 552	62,1	3 255	0,5	7 281	69,0	208
14 Blau-Brenz	49 806	90,7	13 777	0,3	47 851	87,1	1 141
Donau	96 364	85,5	29 441	0,3	94 965	84,3	2 551
34 Tauber	9 600	86,0	1 693	0,2	10 284	92,1	201
35 Main-Erfa	464	27,1	42	0,1	570	33,3	48
Main	10 064	78,1	1 735	0,2	10 854	84,3	249
Baden-Württemberg	844 893	86,7	242 021	0,3	864 992	88,7	48 861

1) Mengenangaben mit Analysewerten nach der Behandlung. - 2) Ermittelt als BSB₅. - 3) Einschließlich Neckar-Mündungsgebiet.

**Kommunale und industrielle¹⁾ Abwassereinleitung in die Hauptflüsse
-unmittelbar und nach Behandlung eingeleitete kumulierte Abwassermengen-**



1) Betriebe mit mehr als 50 000 m^3/a Wasseraufkommen

2) Ohne Ableitung in die öffentliche Kanalisation

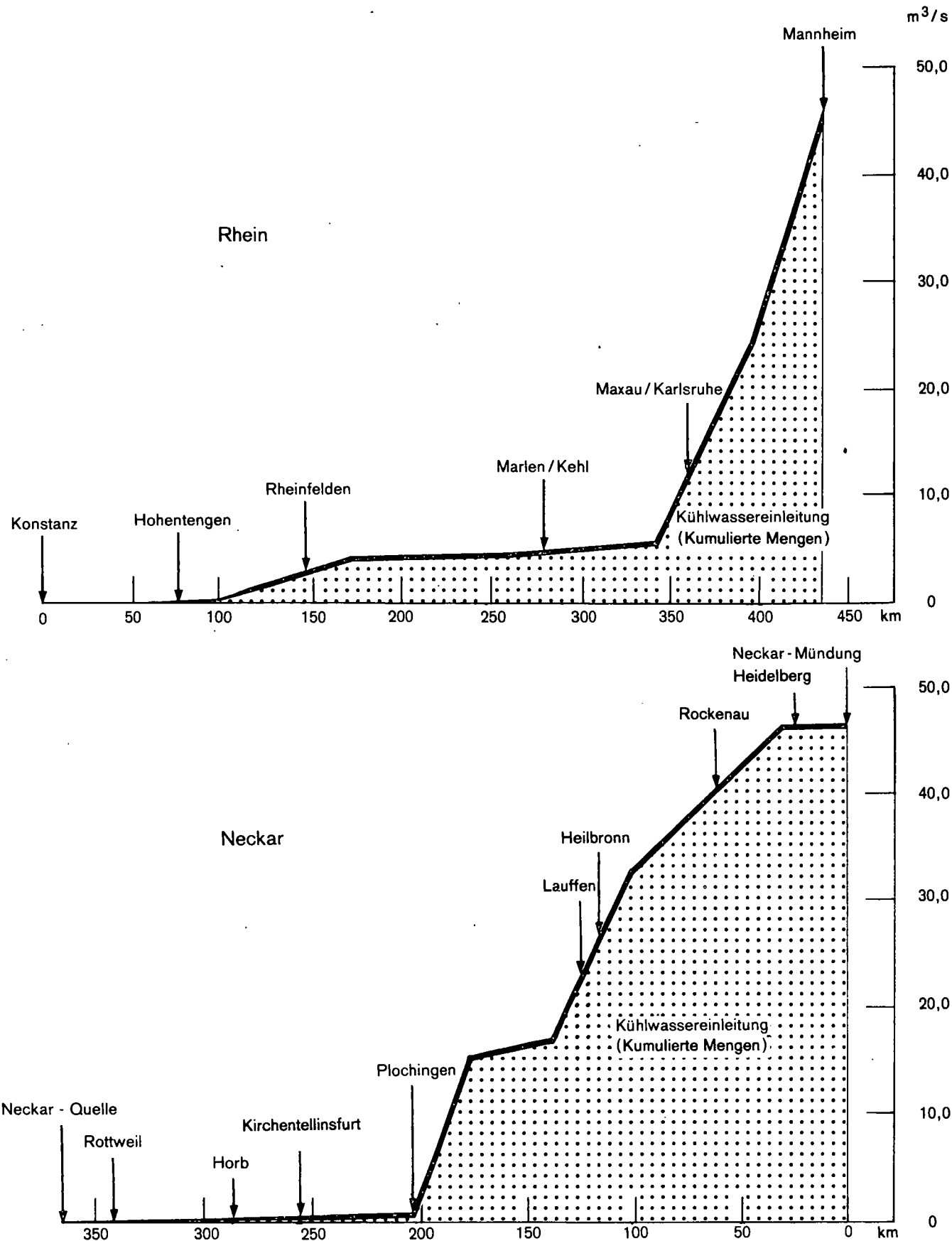
3) Einschließlich gewerbliches Abwasser

72. Wassergewinnung und -ableitung der Industrie nach wasserwirtschaftlichen Planungsräumen ¹⁾

Wasserwirtschaftlicher Planungsraum	Betriebliche Eigengewinnung insgesamt	Davon aus		Abgeleitetes Wasser/Abwasser			
		Grund- und Quellwasser	Ober- flächenwasser	in die öffentliche Kanalisation	unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund		
					nach betrieblicher Vorbehandlung	ohne Vorbehandlung	
						Kühlwasser	verschmutztes Abwasser
1 000 m ³							
33 Unt.Neckar-Kraichbach ²⁾	768 688	60 209	708 479	27 455	4 984	672 162	65 498
1 Alb-Pfinz	610 466	65 202	545 264	5 866	5 446	575 340	22 130
2 Murg	57 444	5 700	51 744	1 516	25 083	25 922	5 837
3 Kinzig-Rench	41 983	32 337	9 646	5 391	12 211	11 868	12 270
4 Möhlin-Dreisam	34 287	19 821	14 466	3 904	1 175	20 446	7 544
5 Kander-Wiese	205 775	57 196	148 579	13 294	8 294	121 301	51 472
6 Wutach	13 955	4 149	9 806	179	4 126	5 184	4 179
Rhein	1 732 598	244 614	1 487 984	57 605	61 319	1 432 223	168 930
7 Bodensee (Teilgebiet)	11 353	4 755	6 598	7 722	680	4 013	131
8 Schussen-Argen	25 566	3 647	21 919	2 070	7 928	12 092	1 917
Bodensee	36 919	8 402	28 517	9 792	8 608	16 105	2 048
15 Oberer Neckar	7 513	856	6 657	532	318	6 940	92
16 Glatt-Neckar	443	243	200	215	-	414	3
17 Eyach-Neckar	524	449	75	629	85	2	236
18 Ammer-Neckar	4 494	952	3 542	1 596	1 617	1 449	-
19 Echaz-Lauter	15 014	5 657	9 357	7 236	2 888	5 044	396
20 Fils	11 695	2 294	9 401	5 493	1 004	6 175	2
21 Körsch-Neckar	466 550	5 772	460 778	14 279	-	462 970	658
22 Rems	446	386	60	936	-	70	-
36 Mittlerer Neckar	51 789	239	51 550	741	1 550	50 000	195
23 Murr	2 521	1 688	833	1 809	-	575	70
24 Zaber-Sulm	470 676	6 695	463 981	4 125	8 639	455 762	572
25 Obere Enz-Nagold	32 007	3 073	28 934	3 719	450	29 690	404
26 Würm	2 088	1 788	300	2 302	-	-	1 072
27 Untere Enz	3 371	3 155	216	1 468	1 761	174	170
28 Oberer Kocher	14 350	8 107	6 243	2 487	7 976	3 083	935
29 Unterer Kocher	8 372	1 435	6 937	547	460	6 993	461
30 Obere Jagst	35	20	15	275	-	-	-
31 Untere Jagst	1 675	60	1 615	4	1 638	44	3
32 Elsenz-Neckar	433 564	1 842	431 722	810	1 575	431 012	147
Neckar	1 527 127	44 711	1 482 416	49 203	29 961	1 460 397	5 416
9 Brigach-Breg	2 506	1 997	509	1 537	-	987	30
10 Aitrach-Bära	1 139	995	144	458	13	658	93
11 Lauchert-Ablach	4 820	2 129	2 691	1 884	1 906	2 430	51
12 Gr.Lauter-Kanzach	9 298	3 074	6 224	1 588	4 971	2 619	736
13 Riß-Iller	3 566	3 453	113	695	758	2 255	598
14 Blau-Brenz	25 889	20 206	5 683	7 342	2 066	18 928	503
Donau	47 218	31 854	15 364	13 504	9 714	27 877	2 011
34 Tauber	904	704	200	419	-	101	200
35 Main-Erfa	144	4	140	-	4	140	-
Main	1 048	708	340	419	4	241	200
Baden-Württemberg	3 344 910	330 289	3 014 621	130 523	109 606	2 936 843	178 605

1) Betriebe mit mehr als 50 000 m³/a Wasseraufkommen; einschl. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung. - 2) Einschließlich Neckar-Mündungsgebiet.

Kühlwassereinleitung von Industrie¹⁾ und Wärmekraftwerken²⁾ in Rhein und Neckar



1) Betriebe mit über 50 000 m^3/a Wasseraufkommen 2) Für die öffentliche Versorgung

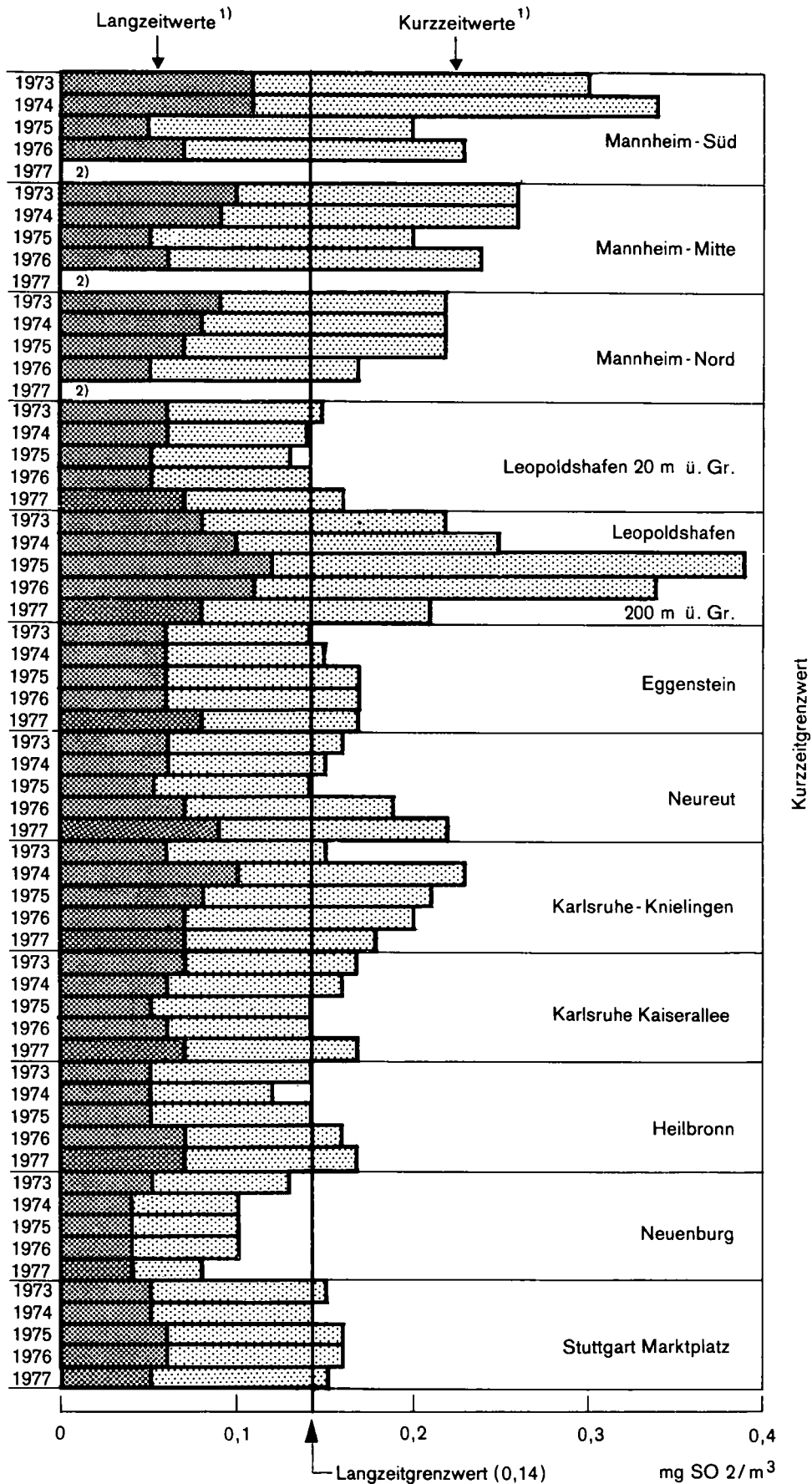
73. Schwefeldioxid - Immissions - Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen 1973 bis 1977

Jahr Monat	Dauer- belastung ¹⁾	Kurzzeit- belastung ²⁾	Anzahl der Halbstunden- mittelwerte > 0,50 mg/m ³	Dauer- belastung ¹⁾	Kurzzeit- belastung ²⁾	Anzahl der Halbstunden- mittelwerte > 0,50 mg/m ³	Dauer- belastung ¹⁾	Kurzzeit- belastung ²⁾	Anzahl der Halbstunden- mittelwerte > 0,50 mg/m ³
	mg/m ³			mg/m ³			mg/m ³		
1973									
Karlsruhe									
Kaiserallee 61									
Januar	0,11	0,31	0	0,09	0,20	0	0,13	0,33	6
Februar	0,07	0,18	0	-	-	-	0,07	0,17	0
März	0,10	0,21	0	0,05	0,10	0	0,08	0,20	0
April	0,07	0,16	0	0,05	0,10	0	0,07	0,21	0
Mai	0,04	0,09	5	0,05	0,13	1	0,07	0,18	0
Juni	0,04	0,11	0	0,04	0,11	0	-	-	-
Juli	0,07	0,20	0	0,08	0,18	0	0,06	0,15	0
August	0,09	0,20	0	0,07	0,21	0	0,09	0,26	2
September	0,06	0,16	0	0,08	0,24	0	0,13	0,33	4
Oktober	0,07	0,22	1	0,06	0,18	0	0,16	0,54	34
November	0,08	0,22	0	0,07	0,17	0	0,14	0,38	9
Dezember	0,08	0,21	0	0,08	0,23	0	0,14	0,39	12
Leopoldshafen									
20 m üb. d. Erdboden									
100 m üb. d. Erdboden									
Mannheim									
Friesenheimer Insel									
Gewerbeaufsichtsamt									
Rheinau									
Januar	0,13	0,30	3	0,13	0,37	8	0,11	0,31	2
Februar	0,12	0,38	5	0,12	0,33	1	0,12	0,35	6
März	0,09	0,26	0	0,15	0,40	11	0,09	0,27	2
April	0,08	0,29	9	0,09	0,29	3	0,12	0,47	6
Mai	0,09	0,24	1	0,05	0,16	0	0,12	0,44	10
Juni	0,07	0,21	0	0,08	0,26	1	0,09	0,37	7
Juli	0,07	0,22	0	0,06	0,22	0	0,12	0,55	35
August	0,07	0,27	1	0,11	0,37	8	0,12	0,46	12
September	0,07	0,29	2	0,06	0,16	0	0,07	0,28	3
Oktober	0,10	0,38	12	0,13	0,38	10	0,10	0,31	1
November	0,12	0,44	17	0,14	0,45	23	0,12	0,40	13
Dezember	0,10	0,30	5	0,14	0,36	10	0,14	0,39	6
Au am Rhein									
Rathaus									
Januar	0,07	0,17	0	0,10	0,22	0	-	-	-
Februar	0,05	0,15	0	0,06	0,13	0	-	-	-
März	0,04	0,16	0	0,06	0,16	0	0,03	0,09	0
April	0,05	0,13	0	0,04	0,12	0	0,02	0,08	0
Mai	0,04	0,12	1	0,03	0,12	1	0,03	0,09	7
Juni	0,03	0,11	0	0,04	0,11	0	0,03	0,09	0
Juli	0,05	0,14	0	0,05	0,16	0	0,03	0,09	0
August	0,04	0,14	0	0,05	0,18	1	0,03	0,10	0
September	0,03	0,12	0	0,06	0,20	0	0,03	0,14	0
Oktober	0,04	0,13	0	0,04	0,14	0	0,03	0,10	0
November	0,05	0,09	0	0,06	0,18	2	0,04	0,09	0
Dezember	0,04	0,09	0	0,08	0,18	0	0,04	0,09	0
Neuenburg									
Rathaus									
Pforzheim									
Städt. Krankenhaus									
Bietigheim									
Schule im Buch									
Januar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Februar	-	-	-	-	-	-	-	-	-
März	-	-	-	0,07	0,20	0	-	-	-
April	-	-	-	0,04	0,10	0	-	-	-
Mai	0,02	0,11	6	0,04	0,12	6	0,04	0,13	3
Juni	0,05	0,18	0	0,05	0,10	0	0,04	0,12	0
Juli	0,03	0,09	0	0,03	0,12	0	0,07	0,18	0
August	0,05	0,13	0	0,03	0,13	0	0,05	0,18	3
September	0,04	0,12	0	0,04	0,14	0	0,03	0,12	0
Oktober	0,05	0,13	0	0,04	0,12	0	0,07	0,22	0
November	0,10	0,19	0	0,04	0,12	0	0,09	0,25	0
Dezember	0,09	0,25	0	0,07	0,21	0	0,07	0,22	0
Ulm									
Friedrichsau-Schule									
Heilbronn									
Gewerbeaufsichtsamt									

1) Grenzwert 0,14 mg/m³. - 2) Grenzwert 0,50 mg/m³.

Quelle: Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg; Institut für Immissions-, Arbeits- und Strahlenschutz, Karlsruhe.

Schaubild 37
**Schwefeldioxid -
 Immissionsmessungen**



Noch: 73. Schwefeldioxid - Immissions - Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen 1973 bis 1977

Jahr Monat	Dauer- ¹⁾	Kurz- ²⁾ zeit- ²⁾	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer- ¹⁾	Kurz- ²⁾ zeit- ²⁾	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer- ¹⁾	Kurz- ²⁾ zeit- ²⁾	Höchster Mittelwert aus 24 h
	belastung			belastung			belastung		
	mg/m ³								

1974	Karlsruhe			Leopoldshafen			100 m ü. d. Erdboden		
	Kaiserallee 61			20 m ü. d. Erdboden					
Januar	0,09	0,30	0,23	0,06	0,17	0,14	0,14	0,41	0,30
Februar	0,08	0,22	0,19	0,07	0,18	0,12	0,12	0,36	0,23
März	0,10	0,22	0,19	0,08	0,19	0,15	0,13	0,40	0,26
April	0,09	0,19	0,15	0,06	0,19	0,11	0,10	0,44	0,28
Mai	0,07	0,17	0,11	0,05	0,18	0,12	0,07	0,20	0,11
Juni	-	-	-	0,06	0,18	0,12	0,07	0,20	0,12
Juli	0,03	0,09	0,06	0,07	0,24	0,14	0,08	0,24	0,14
August	0,03	0,12	0,08	0,07	0,26	0,19	0,06	0,18	0,12
September	0,04	0,18	0,08	0,06	0,18	0,10	0,05	0,15	0,08
Oktober	0,03	0,10	0,08	0,05	0,14	0,09	0,06	0,13	0,10
November	0,05	0,14	0,19	0,06	0,13	0,10	0,06	0,14	0,14
Dezember	0,04	0,10	0,11	0,05	0,12	0,12	0,09	0,18	0,16

1974	Mannheim			Rheinau					
	Friesenheimer Insel			Gewerbeaufsichtsamt					
Januar	0,09	0,29	0,17	0,10	0,25	0,20	0,12	0,51	0,33
Februar	0,08	0,32	0,26	0,11	0,30	0,22	0,10	0,36	0,26
März	0,11	0,45	0,25	0,14	0,47	0,35	0,10	0,30	0,18
April	0,09	0,33	0,19	0,13	0,49	0,27	0,07	0,31	0,27
Mai	0,05	0,20	0,15	0,08	0,34	0,24	0,06	0,36	0,20
Juni	0,05	0,18	0,10	0,05	0,31	0,17	0,06	0,37	0,18
Juli	0,06	0,27	0,17	0,06	0,19	0,16	0,09	0,50	0,23
August	0,09	0,36	0,22	0,10	0,33	0,22	0,10	0,64	0,35
September	0,08	0,37	0,23	0,06	0,31	0,18	0,14	0,56	0,40
Oktober	-	-	-	0,08	0,22	0,15	0,09	0,37	0,27
November	-	-	-	0,13	0,31	0,36	0,10	0,33	0,27
Dezember	-	-	-	-	-	-	0,15	0,36	0,30

1974	Au am Rhein			Neuenburg			Freiburg		
	Rathaus			Rathaus			Wetteramt		
Januar	0,03	0,08	0,05	0,05	0,12	0,08	-	-	-
Februar	0,04	0,11	0,07	0,05	0,10	0,08	0,05	0,16	0,12
März	0,05	0,13	0,07	0,05	0,19	0,16	0,05	0,12	0,10
April	0,04	0,15	0,08	0,05	0,10	0,07	0,03	0,13	0,07
Mai	0,02	0,09	0,05	0,02	0,09	0,04	0,02	0,09	0,04
Juni	-	-	-	0,05	0,19	0,09	0,02	0,10	0,05
Juli	0,04	0,13	0,07	0,04	0,16	0,09	0,02	0,07	0,06
August	0,04	0,17	0,10	0,04	0,13	0,11	0,02	0,15	0,04
September	0,05	0,11	0,07	0,04	0,17	0,08	0,04	0,11	0,08
Oktober	0,04	0,06	0,05	0,03	0,13	0,06	0,03	0,10	0,07
November	0,04	0,08	0,07	0,04	0,08	0,07	0,04	0,09	0,10
Dezember	0,02	0,04	0,03	0,04	0,08	0,08	0,03	0,08	0,08

1974	Heilbronn			Stuttgart					
	Gewerbeaufsichtsamt			Marktplatz			Staffenbergstr. 40		
Januar	0,06	0,16	0,14	0,04	0,15	0,16	0,02	0,08	0,05
Februar	0,07	0,15	0,14	0,09	0,21	0,16	0,06	0,17	0,15
März	0,07	0,18	0,12	0,09	0,24	0,21	0,07	0,18	0,13
April	0,06	0,11	0,08	0,07	0,21	0,16	0,06	0,17	0,10
Mai	-	-	-	0,04	0,13	0,14	0,03	0,13	0,09
Juni	0,05	0,08	0,06	0,03	0,08	0,06	0,03	0,07	0,05
Juli	0,03	0,09	0,06	0,03	0,07	0,05	0,01	0,04	0,03
August	-	-	-	0,03	0,11	0,07	0,02	0,09	0,06
September	0,05	0,12	0,07	0,03	0,10	0,07	0,02	0,08	0,06
Oktober	0,05	0,15	0,11	0,05	0,12	0,10	0,03	0,09	0,09
November	0,06	0,16	0,14	0,07	0,17	0,16	0,04	0,11	0,12
Dezember	0,05	0,11	0,11	0,04	0,12	0,13	0,04	0,11	0,14

Luftverschmutzung

Noch: 73. Schwefeldioxid - Immissions - Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen 1973 bis 1977

Jahr Monat	Dauer- ¹⁾	Kurz- zeit- ²⁾	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer- ¹⁾	Kurz- zeit- ²⁾	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer- ¹⁾	Kurz- zeit- ²⁾	Höchster Mittelwert aus 24 h
	belastung			belastung			belastung		
	mg/m ³								

Karlsruhe			Leopoldshafen						
Kaiserallee 61			20 m üb. d. Erdboden				100 m üb. d. Erdboden		
1975									
Januar	0,07	0,23	0,31	0,07	0,14	0,11	0,07	0,17	0,16
Februar	0,09	0,21	0,24	0,11	0,30	0,34	0,10	0,26	0,26
März	-	-	-	0,07	0,16	0,18	0,07	0,16	0,17
April	0,04	0,10	0,13	0,06	0,12	0,11	0,06	0,18	0,17
Mai	0,03	0,08	0,07	0,07	0,14	0,11	0,06	0,13	0,12
Juni	0,04	0,10	0,14	0,04	0,12	0,10	0,05	0,11	0,08
Juli	0,03	0,06	0,06	0,03	0,06	0,05	0,04	0,10	0,09
August	0,05	0,11	0,09	0,03	0,06	0,04	0,05	0,14	0,11
September	0,04	0,08	0,08	0,02	0,05	0,04	0,07	0,15	0,10
Oktober	0,05	0,13	0,24	0,03	0,06	0,06	0,07	0,18	0,17
November	0,04	0,11	0,13	0,02	0,05	0,04	0,08	0,18	0,17
Dezember	0,09	0,18	0,16	0,03	0,05	0,05	0,10	0,22	0,18

Mannheim									
Nord			Mitte				Süd		
1975									
Januar	0,05	0,16	0,17	-	-	-	0,07	0,28	0,19
Februar	0,09	0,29	0,24	0,11	0,34	0,40	0,07	0,21	0,17
März	0,05	0,14	0,14	0,07	0,16	0,12	0,07	0,20	0,35
April	0,05	0,18	0,19	0,04	0,10	0,09	0,04	0,13	0,21
Mai	0,08	0,28	0,33	0,03	0,08	0,08	0,04	0,13	0,10
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	0,07	0,22	0,17	0,02	0,12	0,22	0,03	0,11	0,12
August	0,01	0,05	0,05	0,02	0,07	0,06	0,02	0,10	0,13
September	0,03	0,12	0,10	0,02	0,10	0,13	0,03	0,12	0,33
Oktober	0,10	0,41	0,39	0,10	0,40	0,52	0,07	0,27	0,34
November	0,09	0,21	0,17	0,08	0,24	0,21	0,07	0,21	0,22
Dezember	0,09	0,22	0,21	0,10	0,25	0,28	0,07	0,20	0,20

Au am Rhein			Neuenburg			Freiburg			
Rathaus			Rathaus			Wetteramt			
1975									
Januar	0,03	0,06	0,05	0,03	0,07	0,06	0,03	0,10	0,08
Februar	0,05	0,14	0,17	0,05	0,11	0,08	0,06	0,14	0,13
März	0,07	0,14	0,16	0,05	0,10	0,10	0,03	0,10	0,08
April	0,05	0,10	0,11	0,05	0,12	0,08	0,02	0,06	0,08
Mai	0,05	0,10	0,07	0,03	0,13	0,10	0,03	0,06	0,05
Juni	0,04	0,13	0,15	-	-	-	0,01	0,04	0,02
Juli	0,03	0,06	0,05	0,03	0,06	0,07	-	-	-
August	0,02	0,04	0,05	0,03	0,05	0,04	-	-	-
September	0,03	0,09	0,10	0,02	0,04	0,04	0,02	0,06	0,07
Oktober	0,06	0,10	0,12	0,02	0,05	0,05	0,08	0,20	0,20
November	0,06	0,14	0,12	0,03	0,06	0,06	0,08	0,17	0,16
Dezember	0,07	0,14	0,14	0,07	0,14	0,14	0,13	0,27	0,24

Heilbronn			Stuttgart						
Gewerbeaufsichtsamt			Marktplatz				Stafflenbergstr. 40		
1975									
Januar	0,05	0,16	0,15	0,06	0,19	0,19	0,05	0,16	0,17
Februar	0,10	0,27	0,30	0,08	0,20	0,19	0,06	0,15	0,17
März	0,07	0,15	0,16	0,06	0,11	0,10	0,05	0,11	0,10
April	0,04	0,10	0,15	0,04	0,10	0,09	0,03	0,09	0,09
Mai	0,04	0,09	0,07	0,03	0,06	0,05	0,04	0,09	0,10
Juni	0,04	0,10	0,09	-	-	-	-	-	-
Juli	0,04	0,07	0,13	0,03	0,06	0,05	0,02	0,05	0,05
August	0,03	0,06	0,05	0,03	0,06	0,07	0,02	0,06	0,06
September	0,04	0,08	0,06	0,04	0,09	0,09	0,03	0,09	0,07
Oktober	0,04	0,10	0,11	0,06	0,17	0,16	0,06	0,17	0,22
November	0,06	0,14	0,13	0,08	0,17	0,15	0,08	0,18	0,18
Dezember	0,08	0,15	0,14	0,13	0,30	0,32	0,11	0,28	0,31

	Heilbronn				Stuttgart				
1976	Gewerbeaufsichtsamt			Marktplatz		Stafflenbergstr. 40			
Januar	0,08	0,22	0,23	0,06	0,17	0,31	0,05	0,14	0,24
Februar	0,07	0,19	0,21	0,11	0,28	0,31	0,14	0,41	0,47
März	0,07	0,17	0,15	0,06	0,14	0,14	0,07	0,14	0,14
April	0,06	0,13	0,12	0,05	0,10	0,10	0,05	0,10	0,10
Mai	0,04	0,10	0,10	0,03	0,06	0,05	0,03	0,06	0,06
Juni	0,05	0,10	0,11	0,04	0,08	0,09	0,03	0,08	0,08
Juli	0,04	0,08	0,07	0,03	0,06	0,07	0,02	0,05	0,07
August	0,04	0,10	0,09	0,04	0,09	0,09	0,03	0,07	0,07
September	-	-	-	0,04	0,09	0,09	0,03	0,08	0,10
Oktober	0,09	0,17	0,17	0,06	0,14	0,14	0,05	0,12	0,12
November	0,09	0,17	0,17	0,09	0,16	0,18	0,05	0,09	0,12
Dezember	0,11	0,21	0,20	0,09	0,22	0,22	0,07	0,17	0,18

Luftverschmutzung

Noch: 73. Schwefeldioxid - Immissions - Konzentrationsmessungen ausgewählter Meßstellen 1973 bis 1977

Jahr Monat	Dauer- ¹⁾	Kurz- ²⁾ zeit	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer- ¹⁾	Kurz- ²⁾ zeit	Höchster Mittelwert aus 24 h	Dauer- ¹⁾	Kurz- ²⁾ zeit	Höchster Mittelwert aus 24 h
	belastung			belastung			belastung		
	mg/m ³								

1977	Karlsruhe Kaiserallee 61			20 m ü. d. Erdboden			Leopoldshafen 100 m ü. d. Erdboden		
Januar	0,12	0,24	0,22	0,08	0,14	0,14	0,07	0,12	0,11
Februar	0,08	0,16	0,16	0,10	0,17	0,18	0,06	0,10	0,09
März	0,06	0,14	0,14	0,07	0,14	0,18	0,04	0,10	0,11
April	0,05	0,13	0,13	0,07	0,14	0,15	0,06	0,12	0,10
Mai	0,07	0,14	0,13	0,12	0,21	0,22	0,06	0,13	0,13
Juni	0,05	0,10	0,11	-	-	-	-	-	-
Juli	0,06	0,14	0,13	-	-	-	0,06	0,11	0,10
August	0,05	0,11	0,10	-	-	-	0,06	0,13	0,12
September	0,07	0,13	0,11	0,03	0,05	0,06	0,06	0,13	0,10
Oktober	0,08	0,18	0,24	0,05	0,08	0,08	0,08	0,18	0,18
November	0,05	0,14	0,15	-	-	-	0,07	0,16	0,10
Dezember	0,12	0,24	0,22	-	-	-	0,09	0,18	0,30

1977	Mannheim Nord			Mitte			Süd		
Januar	0,04	0,14	0,12	0,06	0,17	0,16	0,05	0,14	0,21
Februar	0,05	0,15	0,20	0,04	0,17	0,25	0,07	0,21	0,26
März	0,05	0,15	0,16	0,02	0,12	0,12	0,08	0,34	0,27
April	-	-	-	0,01	0,05	0,08	-	-	-
Mai	0,06	0,22	0,19	0,02	0,09	0,09	0,03	0,11	0,12
Juni	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli	-	-	-	-	-	-	-	-	-
August	-	-	-	-	-	-	-	-	-
September	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	0,09	0,24	0,25	0,07	0,17	0,17	0,10	0,25	0,16
November	0,09	0,29	0,22	0,06	0,19	0,29	0,17	0,43	0,36
Dezember	0,12	0,39	0,36	0,16	0,56	0,75	0,16	0,38	0,54

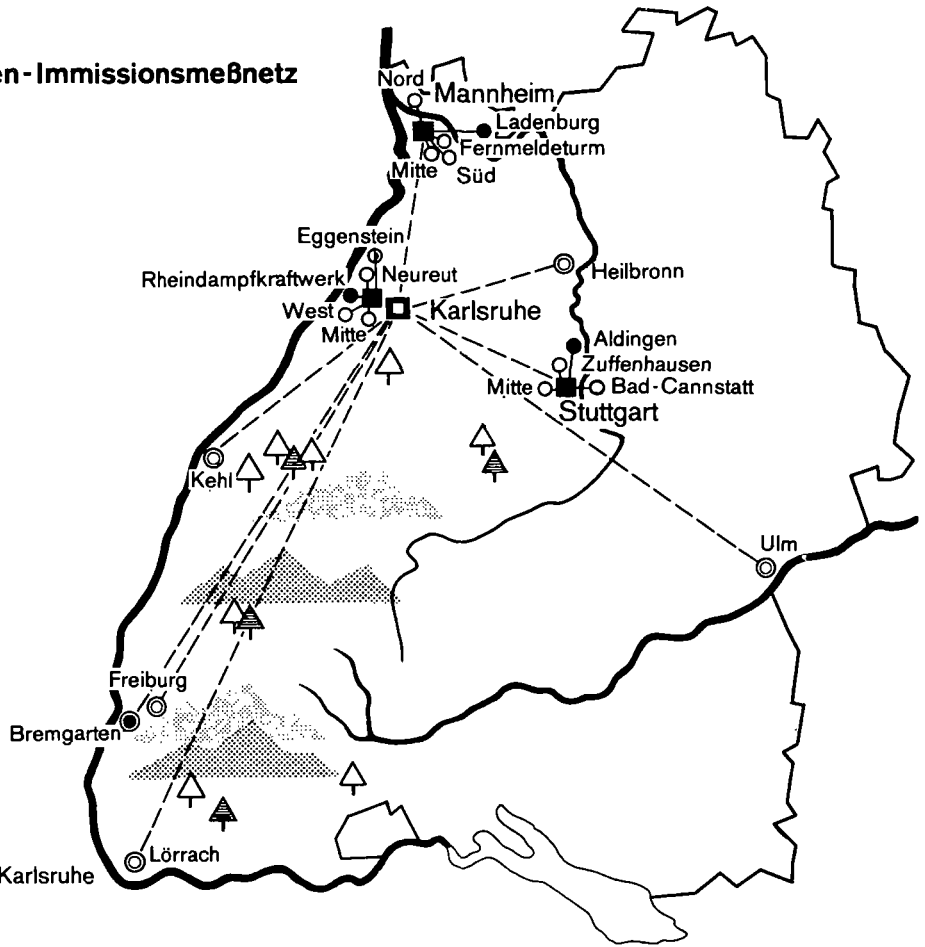
1977	Au am Rhein Rathaus			Neuenburg Rathaus			Freiburg Wetteramt		
Januar	0,09	0,17	0,21	0,06	0,16	0,17	0,06	0,14	0,12
Februar	0,05	0,12	0,15	0,05	0,10	0,09	0,03	0,09	0,09
März	0,04	0,10	0,10	0,04	0,08	0,08	0,04	0,11	0,11
April	0,04	0,08	0,08	0,04	0,07	0,06	0,04	0,09	0,08
Mai	0,04	0,08	0,10	0,04	0,07	0,06	0,06	0,16	0,20
Juni	0,04	0,10	0,09	0,04	0,07	0,06	-	-	-
Juli	0,05	0,12	0,10	0,04	0,06	0,07	0,05	0,17	0,13
August	0,05	0,10	0,10	0,03	0,06	0,05	0,04	0,11	0,12
September	0,05	0,11	0,09	0,02	0,05	0,04	0,04	0,12	0,13
Oktober	0,04	0,10	0,11	0,04	0,07	0,08	0,03	0,07	0,08
November	0,03	0,06	0,05	0,02	0,06	0,05	0,03	0,06	0,08
Dezember	0,05	0,12	0,23	0,05	0,12	0,10	0,07	0,16	0,16

1977	Heilbronn Gewerbeaufsichtsamt			Stuttgart Marktplatz			Stafflenbergstr. 40		
Januar	0,10	0,20	0,22	0,05	0,10	0,10	0,06	0,13	0,14
Februar	0,08	0,16	0,15	0,05	0,12	0,12	0,04	0,12	0,11
März	0,08	0,18	0,20	0,06	0,14	0,14	0,07	0,16	0,19
April	0,09	0,17	0,15	0,05	0,10	0,10	0,04	0,08	0,08
Mai	0,08	0,14	0,13	0,03	0,08	0,12	0,04	0,09	0,10
Juni	0,06	0,12	0,12	0,04	0,08	0,08	0,03	0,09	0,12
Juli	0,07	0,14	0,11	0,02	0,05	0,05	0,03	0,07	0,07
August	0,05	0,12	0,09	0,02	0,05	0,05	0,02	0,06	0,06
September	0,04	0,09	0,11	0,02	0,06	0,06	0,03	0,09	0,14
Oktober	0,06	0,11	0,09	0,06	0,15	0,14	0,06	0,15	0,13
November	0,07	0,18	0,20	0,05	0,16	0,20	0,05	0,17	0,18
Dezember	0,11	0,26	0,27	0,13	0,33	0,33	0,11	0,29	0,31

Schaubild 38

Automatisches Vielkomponenten-Immissionsmeßnetz
Baden - Württemberg

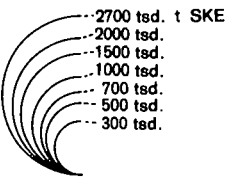
- Meßstation
- Luft
 - Wärmebilanz
 - ⊙ Radioaktivität
 - ⊙ MER Meßstation mit Prozeßrechner PR 310
 - RUZ Regionale Unterzentrale mit Prozeßrechner PR 320
 - MVZ Meßwert-Verarbeitungszentrale mit Prozeßrechner PR 330
- Standleitung
- - - Öffentliches Fernsprechnetz



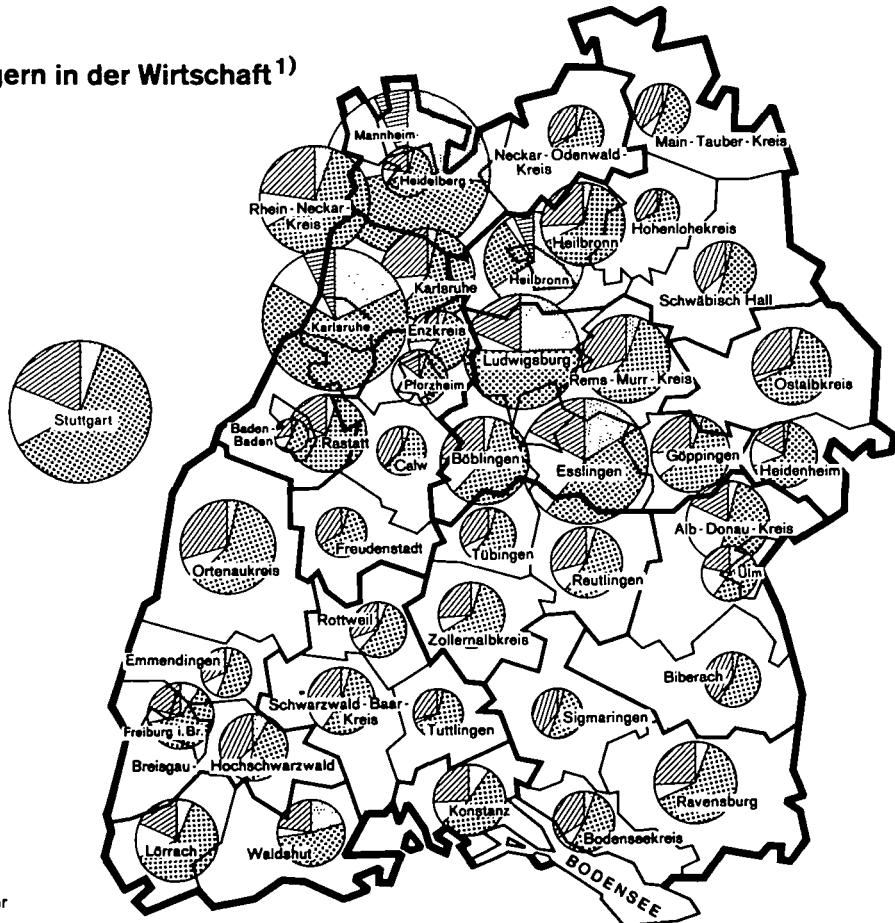
Quelle: Landesanstalt für Umweltschutz, Karlsruhe

Schaubild 39

Verbrauch an fossilen Energieträgern in der Wirtschaft ¹⁾



- Legend for energy carriers:
- Kohle
 - Heizöl
 - Gas
 - Benzin + Dieselmotorkraftstoff



1) Öffentliche Wärmekraftwerke, Industrie, Straßenverkehr
Haushalte und sonstige Verbraucher

74. Verbrauch an fossilen Energieträgern in den Stadt- und Landkreisen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon							
		Industrie einschließlich öffentliche Wärmekraftwerke			Straßenverkehr		Haushalte und sonstige Verbraucher		
					Motoren- benzin ¹⁾	Diesel- kraft- stoff ¹⁾	Kohle ¹⁾	Mine- ralöle ¹⁾	Gas ¹⁾
		Kohle	Heizöl	Gas					
1 000 t SKE									
Stadtkreis									
Stuttgart, Landeshauptstadt	2 049,3	78,7	628,8	187,6	297,5	60,9	55,5	637,8	102,5
Landkreise									
Böblingen	767,3	6,9	152,9	61,3	148,7	3,8	24,7	283,5	45,5
Esslingen	1 687,1	234,0	330,3	302,8	227,5	56,6	35,5	407,5	82,9
Göppingen	607,9	12,2	132,4	27,0	109,3	40,0	20,0	230,3	36,7
Ludwigsburg	1 435,1	318,6	326,0	9,6	205,6	66,6	35,5	407,5	65,7
Rems-Murr-Kreis	786,8	12,3	92,4	10,2	170,6	68,6	30,1	345,5	57,1
Region Mittlerer Neckar	7 333,5	662,7	1 662,8	598,5	1 159,2	346,5	201,3	2 312,1	390,4
Stadtkreis									
Heilbronn	1 007,5	653,7	126,9	15,2	52,3	15,2	10,0	115,2	19,0
Landkreise									
Heilbronn	666,0	3,3	206,0	2,5	109,3	66,6	19,3	221,5	37,5
Hohenlohekreis	223,9	0,4	63,4	-	39,-	34,3	6,9	79,7	-
Schwäbisch Hall	356,4	1,0	36,7	0,4	70,-	64,7	12,3	141,8	29,5
Main-Tauber-Kreis	302,6	1,8	43,4	5,1	56,7	51,4	10,0	115,2	19,0
Region Franken	2 556,4	660,2	476,4	23,2	327,5	232,2	58,5	673,4	105,0
Landkreise									
Heidenheim	481,8	1,4	197,0	45,0	56,7	26,7	10,8	124,0	20,2
Ostalbkreis	657,5	4,3	160,8	7,1	126,8	70,5	22,4	256,9	8,7
Region Ostwürttemberg	1 139,3	5,7	357,8	52,1	183,5	97,2	33,2	380,9	28,9
Regierungsbezirk Stuttgart	11 029,2	1 328,6	2 497,0	673,8	1 670,2	675,9	293,0	3 366,4	524,3
Stadtkreise									
Baden-Baden	110,4	0	4,4	5,7	26,1	7,6	4,6	53,2	8,8
Karlsruhe	2 076,8	350,5	1 062,6	147,7	126,8	24,7	25,4	292,3	46,8
Landkreise									
Karlsruhe	946,7	5,4	191,8	63,4	179,3	64,7	30,8	354,4	56,9
Rastatt	633,2	15,2	226,1	29,1	96,1	34,2	16,2	186,0	30,3
Region Mittlerer Oberrhein	3 767,1	371,1	1 484,9	245,9	428,3	131,2	77,0	885,9	142,8
Stadtkreise									
Heidelberg	240,2	0,2	14,9	2,1	56,6	11,4	10,8	124,0	20,2
Mannheim	2 740,8	707,7	911,5	518,3	148,7	34,3	29,3	336,6	54,4
Landkreise									
Neckar-Odenwald-Kreis	286,5	3,3	50,3	0,1	56,7	36,2	10,8	124,0	5,1
Rhein-Neckar-Kreis	1 228,8	33,1	291,6	51,2	227,5	61,0	39,3	451,8	73,3
Region Unterer Neckar	4 496,3	744,3	1 268,3	571,7	489,5	142,9	90,2	1 036,4	153,0
Stadtkreis									
Pforzheim	374,0	9,3	39,6	136,2	48,0	7,6	9,3	106,3	17,7
Landkreise									
Calw	259,0	2,8	21,4	0	65,5	32,4	10,8	124,0	2,1
Enzkreis	392,0	0,9	57,5	27,1	74,2	32,4	13,9	159,5	26,5
Freudenstadt	228,2	1,4	42,3	0	48,0	30,5	8,5	97,5	-
Region Nordschwarzwald	1 253,2	14,4	160,8	163,3	235,7	102,9	42,5	487,3	46,3
Regierungsbezirk Karlsruhe	9 516,6	1 129,8	2 914,0	980,9	1 153,5	377,0	209,7	2 409,6	342,1
Stadtkreis									
Freiburg im Breisgau	452,7	27,0	101,5	1,8	83,0	19,0	15,4	177,2	27,8
Landkreise									
Breisgau-Hochschwarzwald	420,2	20,9	20,5	13,1	91,8	64,5	14,6	168,3	26,5
Emmendingen	271,8	2,5	23,4	12,9	56,7	32,1	10,0	115,2	19,0
Ortenaukreis	877,2	6,0	197,8	21,8	162,0	91,1	27,8	318,9	51,8
Region Südlicher Oberrhein	2 021,9	56,4	343,2	49,6	393,5	206,7	67,8	779,6	125,1
Landkreise									
Rottweil	307,2	6,1	48,4	5,0	56,7	36,0	10,8	124,0	20,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	443,6	4,6	57,5	13,2	96,1	39,7	16,2	186,0	30,3
Tuttlingen	273,3	2,9	69,8	0,3	52,3	28,3	9,3	106,3	4,1
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	1 024,1	13,6	175,7	18,5	205,1	104,0	36,3	416,3	54,6
Landkreise									
Konstanz	565,9	32,8	86,5	15,0	104,9	41,7	19,3	221,5	44,2
Lörrach	660,6	25,8	232,5	58,0	87,4	34,2	15,4	177,2	30,1
Waldshut	468,6	82,8	114,7	1,0	65,5	39,9	11,6	132,9	20,2
Region Hochrhein-Bodensee	1 695,1	141,4	433,7	74,0	257,8	115,8	46,3	531,6	94,5
Regierungsbezirk Freiburg	4 741,1	211,4	952,6	142,1	856,4	426,5	150,4	1 727,5	274,2
Landkreise									
Reutlingen	569,5	4,5	87,9	20,0	113,7	54,8	20,0	230,3	38,3
Tübingen	337,7	2,7	38,9	0,4	74,2	33,8	13,1	150,6	24,0
Zollernalbkreis	464,6	5,3	115,4	2,4	87,4	43,4	14,6	168,3	27,8
Region Neckar-Alb	1 371,8	12,5	242,2	22,8	275,3	132,0	47,7	549,2	90,1
Stadtkreis									
Ulm	292,3	36,8	30,0	40,2	48,0	14,9	8,5	97,5	16,4
Landkreise									
Alb-Donau-Kreis	673,4	14,3	205,0	159,6	69,9	58,6	11,6	132,9	21,5
Biberach	325,8	1,1	48,0	1,7	65,5	60,5	11,5	132,9	4,6
Region Donau-Iller ²⁾	1 291,5	52,2	283,0	201,5	183,4	134,0	31,6	363,3	42,5
Landkreise									
Bodenseekreis	347,2	4,8	30,3	3,8	83,0	37,6	13,1	150,6	24,0
Ravensburg	673,1	18,2	226,7	7,9	104,9	71,9	17,0	194,9	31,6
Sigmaringen	253,7	2,0	32,5	4,6	52,3	49,1	8,5	97,5	7,2
Region Bodensee-Oberschwaben	1 274,0	25,0	289,5	16,3	240,2	158,6	38,6	443,0	62,8
Regierungsbezirk Tübingen	3 937,3	89,7	814,7	240,6	698,9	424,6	117,9	1 355,5	195,4
Baden-Württemberg	29 224,2	2 759,5	7 178,3	2 037,4	4 379,0	1 904,0	771,0	8 859,0	1 336,0

¹⁾ Der Gesamtverbrauch ist aus der Energiebilanz entnommen worden und anteilig nach den Pkw-, Lkw- bzw. Wohnungsbestand aufgeschlüsselt. - ²⁾ Soweit Land Baden-Württemberg.

75. Umweltschutzinvestitionen nach Wirtschaftszweigen und Investitionsarten
a – 1975

Wirtschaftszweig/-bereich	Betriebe mit Investi- tionen überhaupt		Darunter Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen						
	Anzahl	Gesamt- investitio- nen	Anzahl	Gesamt- investitio- nen	insgesamt	darunter Umweltschutzinvestitionen			
						davon für			
		Mill.DM				Abfallbe- seitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung
						Mill.DM			
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	419	1 805,7	...	...	...	...	...	...	...
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	7 126	5 433,7	1 525	3 387,4	309,9	19,6	164,0	16,2	104,1
davon									
Bergbau	9	15,2	6	5,2	0,2	0	0,2	0	-
Grundstoff- und Produktions- güterindustrie	1 213	1 245,9	360	861,1	169,4	3,2	97,3	3,3	65,6
davon									
Mineralölverarbeitung	10	61,7	6	58,3	51,3	0,2	0,2	-	50,9
Industrie der Steine und Erden	344	172,3	81	54,3	4,1	0,3	0,7	0,6	2,5
Eisenschaffende Industrie	7	35,8	2	27,5	0,1	-	-	0,1	-
NE-Metallindustrie	30	51,0	13	23,7	3,8	0,1	1,7	0,1	1,9
Gießereien	97	41,3	35	24,4	2,1	0,2	0,2	0,2	1,5
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	279	104,1	82	37,8	3,9	0,3	2,9	0,2	0,5
Chemische Industrie	241	536,4	83	460,7	63,5	1,5	55,1	0,7	6,2
Sägewerke und Holzbearbeitung	116	42,1	22	20,5	1,9	0,2	0,9	0,5	0,3
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	46	147,7	24	109,0	34,3	0,4	32,7	0,8	0,4
Kautschuk- und Asbestver- arbeitung	43	53,5	12	44,9	4,4	-	2,9	0,1	1,4
Investitionsgüterindustrie	2 768	2 904,7	647	1 966,5	78,0	8,6	37,8	6,0	25,6
davon									
Stahlbau	144	29,1	21	11,0	0,9	0	0,7	0	0,2
Maschinenbau	1 069	633,5	221	296,4	17,1	1,3	6,4	1,0	8,4
Fahrzeugbau	134	1 005,9	74	968,5	26,9	2,3	11,3	1,4	11,9
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	16	10,0	5	8,4	0,5	0	0,2	0	0,2
Elektrotechnische Industrie	613	683,8	145	368,5	15,4	4,2	6,1	1,8	3,3
Feinmechanik, Optik, Herstel- lung von Uhren	313	158,0	65	80,0	2,0	0,4	0,9	0,4	0,3
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	460	185,1	110	95,6	8,0	0,3	6,0	0,7	1,0
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	19	199,3	6	138,1	7,2	-	6,2	0,7	0,3
Verbrauchsgüterindustrie	3 136	1 267,9	512	554,6	56,3	7,8	28,7	6,9	12,9
davon									
Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren usw.	201	29,4	33	8,9	1,4	0,2	0,6	0	0,6
Feinkeramische Industrie	22	10,4	7	6,4	0,2	-	0	-	0,2
Glasindustrie	67	45,4	10	16,2	0,7	-	0,5	0	0,2
Holzverarbeitende Industrie	414	131,1	85	62,6	6,2	0,3	0,5	0,6	4,8
Papier- und Pappeverarbeitung	174	84,9	28	29,6	1,4	0,1	0,9	0,1	0,3
Druckerei und Vervielfältigung	353	113,9	45	68,1	2,9	0,2	1,4	0,8	0,5
Kunststoffverarbeitung	299	147,5	50	45,9	3,4	0,3	1,8	0,3	1,0
Ledererzeugung	23	6,0	9	2,9	0,5	-	0,4	-	0,1
Lederverarbeitung und Schuh- industrie	104	21,7	3	2,2	-	-	0	-	0
Textilindustrie	693	272,4	107	123,2	15,9	0,2	9,3	2,0	4,4
Bekleidungsindustrie	350	39,0	12	4,8	0,6	0,1	0,1	0,1	0,3
Ernährungsgewerbe	411	356,5	123	183,8	23,1	6,4	13,2	3,0	0,5
Tabakverarbeitung	25	9,7	-	-	-	-	-	-	-
Baugewerbe	1 959	413,0	182	69,9	6,2	1,4	0,6	2,4	1,8
davon									
Bauhauptgewerbe	1 451	361,8	171	67,8	5,9	1,4	0,6	2,1	1,8
Ausbaugewerbe	508	51,2	11	2,1	0,3	-	-	0,3	0
Insgesamt	9 504	7 652,4	1 707	3 457,2	310,1	20,8	164,9	18,5	105,9

Investitionen für Umweltschutz

75. Umweltschutzzinvestitionen nach Wirtschaftszweigen und Investitionsarten b – 1976

Wirtschaftszweig/-bereich	Betriebe mit Investi- tionen überhaupt		Darunter Betriebe mit Umweltschutzzinvestitionen ¹⁾					
	Anzahl	Gesamtin- vestitionen	Anzahl	Umwelt- schutzzin- vestitionen	davon für			
		Mill.DM			Abfallbe- seitigung	Gewässer- schutz	Lärmbe- kämpfung	Luftrein- haltung
					Mill.DM			
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	...	...	53	17,2	8,4	5,9	0,6	2,3
Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe	7 072	5 675,0	1 218	214,9	29,0	110,0	13,1	62,8
davon								
Bergbau	8	13,0	3	1,2	-	1,2	-	-
Grundstoff- und Produktions- güterindustrie	1 202	1 189,0	341	89,1	13,4	47,7	4,1	24,0
davon								
Mineralölverarbeitung	9	35,0	7	4,5	0,6	0,9	0,3	2,8
Industrie der Steine und Erden	335	205,6	98	12,5	1,0	3,1	2,2	6,2
Eisenschaffende Industrie	6	4,7	1	2,0	-	-	0	2,0
NE-Metallindustrie	26	38,5	16	1,5	0	0,6	0,1	0,7
Gießereien	101	45,0	26	1,9	-	0,4	0,1	1,3
Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung usw.	290	143,0	61	4,6	0	3,7	0,2	0,7
Chemische Industrie	236	436,9	67	25,7	1,5	17,9	0,5	5,9
Sägewerke und Holzbearbeitung	111	61,9	35	1,7	0,3	0,1	0,2	1,1
Holzschliff-, Zellstoff-, Papier- und Pappeerzeugung	41	137,7	21	30,6	9,6	18,8	0,5	1,7
Kautschuk- und Asbestver- arbeitung	47	80,7	9	4,1	0,4	2,2	-	1,6
Investitionsgüterindustrie	2 721	2 878,6	466	80,9	5,2	42,4	7,0	26,2
davon								
Stahlbau	86	21,5	4	0,4	-	0	0	0,4
Maschinenbau	1 076	678,3	167	9,8	0,6	4,0	1,6	3,5
Fahrzeugbau	173	766,9	56	31,3	3,3	12,8	3,3	11,9
Schiffbau und Luftfahrzeugbau	17	29,5	3	0,8	0,1	0,6	0,1	0,1
Elektrotechnische Industrie	611	790,8	100	10,4	0,8	6,6	1,3	1,7
Feinmechanik, Optik, Herstel- lung von Uhren	293	152,2	56	2,1	0,1	1,2	0,1	0,6
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	443	208,7	78	5,7	0,3	3,5	0,6	1,3
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	22	230,7	2	20,4	0	13,7	0	6,7
Verbrauchsgüterindustrie	3 141	1 594,4	408	43,7	10,4	18,7	2,0	12,6
davon								
Herstellung von Musikinstru- menten, Spielwaren usw.	239	45,3	30	1,3	0	1,1	0,1	0,2
Feinkeramische Industrie	14	9,0	5	0,5	-	0,1	-	0,4
Glasindustrie	64	45,5	8	0,9	0,6	0,2	0	0,1
Holzverarbeitende Industrie	384	134,3	57	4,0	0,8	0,5	0,1	2,6
Papier- und Pappeverarbeitung	174	115,5	18	0,5	0,1	0,2	0	0,1
Druckerei und Vervielfältigung	340	175,2	31	4,2	0,1	0,7	0,2	3,3
Kunststoffverarbeitung	328	173,7	43	2,0	0,3	0,4	0,5	0,7
Ledererzeugung	23	9,9	11	0,5	0,1	0,2	0	0,2
Lederverarbeitung und Schuh- industrie	99	22,4	7	0,1	0,1	0	0	0
Textilindustrie	700	343,7	72	10,8	0,1	6,9	0,1	3,7
Bekleidungsindustrie	369	56,6	8	0,5	0	0,4	-	0
Ernährungsgewerbe	395	441,3	116	18,4	8,2	8,0	1,0	1,3
Tabakverarbeitung	12	22,0	2	0	-	0	0	0
Baugewerbe	1 805	431,4	152	8,4	1,1	3,0	1,7	2,6
davon								
Bauhauptgewerbe	1 482	403,0	140	8,1	1,1	3,0	1,6	2,4
Ausbaugewerbe	323	28,4	12	0,3	0	0,1	0	0,2
Insgesamt	8 877	6 106,4	1 423	240,5	38,5	118,9	15,4	67,7

1) vorläufige Werte

Anhang

1. Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken

Vom 15. August 1974

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Erster Abschnitt Allgemeine Vorschriften

§ 1

Zweck des Gesetzes

Für Zwecke der Umweltplanung werden Bundesstatistiken durchgeführt. Sie erstrecken sich auf Daten über Umweltbelastungen und Umweltschutzmaßnahmen.

§ 2

Erhebungen

(1) Die Erhebungen umfassen Statistiken.

1. der öffentlichen Abfallbeseitigung (§ 3),
2. der Abfallbeseitigung im produzierenden Gewerbe, Handel, Verkehr und bei bestimmten Anstalten und Einrichtungen (§ 4),
3. der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung (§ 5),
4. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft (§ 6),
5. der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung (§ 7),
6. der Abfallbeseitigung und der Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung (§ 8),
7. der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe (§ 9),
8. der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe (§ 10),
9. der Investitionen für Umweltschutz im produzierenden Gewerbe (§ 11),
10. der Investitionen für Umweltschutz in der Viehhaltung (§ 12).

(2) Das produzierende Gewerbe im Sinne des Absatzes 1 Nr. 2 und 9 umfaßt die Wirtschaftsbereiche Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe.

(3) Die bestimmten Anstalten und Einrichtungen im Sinne des Absatzes 1 Nr. 2 umfassen Krankenhäuser, Schlachthöfe und Tierkörperbeseitigungsanstalten.

(4) Die Wirtschaft im Sinne des Absatzes 1 Nr. 4 umfaßt außer dem produzierenden Gewerbe die Bereiche Handel, Verkehr, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe sowie Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht.

(5) 1. Die Viehhaltung im Sinne des Absatzes 1 Nr. 6 und 10 beginnt mit Mindestbestandsgrößen an Legehennen, Mastgeflügel und Schweinen in Anlagen, die einer Genehmigung nach § 4 in Verbindung mit § 10 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes bedürfen.

2. Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

- a) für die statistische Erfassung andere Mindestbestandsgrößen als die in Nummer 1 genannten festzusetzen,
- b) andere Tierarten als die in Nummer 1 genannten in die Erhebungen einzubeziehen,

wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(6) Zur Vorbereitung der Erhebungen können Probeerhebungen durchgeführt werden.

Zweiter Abschnitt Einzelvorschriften

§ 3

Statistik der öffentlichen Abfallbeseitigung

(1) Die Statistik erfaßt

1. alle zwei Jahre, erstmals für 1975,
 - a) Zahl der von der öffentlichen Abfallbeseitigung erfaßten Einwohner,
 - b) Angaben über das erfaßte Gebiet,
 - c) Einsammeln und Befördern der Abfälle,
 - d) Art und Menge der Abfälle,
 - e) Art und Ort der Abfallbeseitigungsanlagen,
2. alle vier Jahre, erstmals für 1975, Angaben für die Planung von Abfallbeseitigungsanlagen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach § 3 des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 7. Juni 1972 (Bundesgesetzbl. I S. 873) zur Beseitigung Verpflichteten und Dritte, deren sich diese bedienen.

§ 4**Statistik der Abfallbeseitigung im produzierenden Gewerbe, Handel, Verkehr und bei bestimmten Anstalten und Einrichtungen**

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975, bei höchstens 100 000 Betrieben des produzierenden Gewerbes, des Handels, des Verkehrs und bei bestimmten Anstalten und Einrichtungen Art, Menge und Beseitigung von Abfällen.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen, zu denen die in Absatz 1 genannten Betriebe gehören, und Dritte, deren sich diese bedienen, ferner die Träger der in § 2 Abs. 3 genannten Anstalten und Einrichtungen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken und die Erhebung auf bestimmte Wirtschaftsbereiche zu beschränken, soweit dies für die Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht.

§ 5**Statistik der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung**

(1) Die Statistik erfaßt alle vier Jahre, erstmals für 1975,

1. in der öffentlichen Wasserversorgung
 - a) Gewinnung, Bezug und Beschaffenheit von Grundwasser, Quellwasser und Oberflächenwasser, getrennt nach Gewinnungsanlagen,
 - b) Abgabe von Wasser nach Menge und Beschaffenheit,
 - c) Zahl der versorgten Einwohner,
2. in der öffentlichen Abwasserbeseitigung
 - a) Menge des Abwassers,
 - b) Herkunft des Abwassers,
 - c) Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,
 - d) die an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen und nicht angeschlossenen Einwohner, Schädlichkeit des an öffentliche Kanalisation und Kläranlagen angeschlossenen gewerblichen Abwassers einschließlich Schädlichkeit des Abwassers landwirtschaftlicher Betriebe, soweit es nicht durch landwirtschaftliche Verwertung beseitigt wird,
 - e) Sammlung und Ableitung des Abwassers,
 - f) Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes,
 - g) Einnahmen aus und Ausgaben für Ableitung und Behandlung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts, Inhaber oder Leiter von Unternehmen und andere Einrichtungen, die Anlagen der öffentlichen Wasserversorgung und der öffentlichen Abwasserbeseitigung betreiben. Besitzt ein Auskunftspflichtiger an getrennten Orten Betriebe mit selbständigen Wasserversorgungs- und

Entwässerungsgebieten, so ist für die einzelnen Betriebe jeweils gesondert zu berichten. Die Auskünfte sind gesondert für die einzelnen Gemeinden zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates

1. den Begriff „Schädlichkeit“ im Sinne dieses Gesetzes näher zu bestimmen,
2. bei Bedarf alle vier Jahre, erstmals für 1977, Erhebungen über ausgewählte Merkmale bei ausgewählten Auskunftspflichtigen nach Absatz 1 anzuordnen.

§ 6**Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft**

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 150 000 Betrieben alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

1. Gewinnung, Bezug, Abgabe, Gebrauch und Verbrauch von Wasser,
2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,
3. Menge und Schädlichkeit des Abwassers,
4. Art und Wirkungsgrad der Abwasserbehandlung,
5. Sammlung und Ableitung des Abwassers,
6. Menge, Behandlung, Verwendung und Beseitigung des Klärschlammes.

(2) Die Merkmale werden erhoben bei allen Betrieben von Unternehmen der Wirtschaft mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser ab insgesamt 10 000 m³ je Jahr, darüber hinaus im produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe auch bei Betrieben mit einem Bezug oder einer Gewinnung von Wasser von weniger als insgesamt 10 000 m³ je Jahr. Hiervon sind die bereits nach §§ 5 und 7 Auskunftspflichtigen ausgenommen. Die Erhebung kann auf Betriebe mit einem geringeren Bezug oder einer geringeren Gewinnung von Wasser als insgesamt 10 000 m³ je Jahr ausgedehnt werden, wenn dies für die Gewinnung zuverlässiger Ergebnisse notwendig ist.

(3) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

§ 7**Statistik der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken für die öffentliche Versorgung**

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

1. Gewinnung und Bezug des Wassers,
2. Kreislaufwasser und Mehrfachnutzung,
3. Menge, Rückkühlung, Behandlung und Beseitigung des Abwassers, getrennt nach Kühlwasser und sonstigem Abwasser.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen, die Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung betreiben. Besitzt ein Aus-

kunftspflichtiger an getrennten Orten Wärmekraftwerke, so ist für die einzelnen Werke jeweils gesondert zu berichten.

§ 8

Statistik der Abfallbeseitigung und Abwasserbeseitigung in der Viehhaltung

(1) Die Statistik erfaßt alle zwei Jahre, erstmals für 1975,

1. Art, Menge und Beseitigung von Abfällen,
2. Sammlung und Beseitigung des Abwassers.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Betrieben mit Viehhaltung.

§ 9

Statistik der Unfälle bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe

1. Art des Lagerbehälters,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

§ 10

Statistik der Unfälle beim Transport wassergefährdender Stoffe

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, folgende Angaben im Zusammenhang mit Unfällen beim Transport wassergefährdender Stoffe

1. Beförderungsmittel,
2. Art und Menge des wassergefährdenden Stoffes,
3. Art, Ort und Zeit des Unfalls,
4. Ursache des Unfalls,
5. Unfallfolgen.

(2) Auskunftspflichtig sind die nach Landesrecht zuständigen Dienststellen.

§ 11

Statistik der Investitionen für Umweltschutz im produzierenden Gewerbe

(1) Die Statistik erfaßt bei höchstens 100 000 Betrieben jährlich, erstmals für 1975, Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, sowie die Gebühren und Beiträge, die für den Bau und Betrieb von Umweltschutzanlagen zu zahlen sind, und zwar jeweils für

1. Abfallbeseitigung,
2. Gewässerschutz,

3. Lärmbekämpfung,
4. Luftreinhaltung.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes. Die Auskünfte nach Absatz 1 sind für Unternehmen und Betriebe oder in der Energiewirtschaft für die einzelnen Betriebsteile der Unternehmen zu erteilen.

(3) Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates den Kreis der Auskunftspflichtigen einzuschränken, soweit dies für die Erzielung zuverlässiger Ergebnisse ausreicht.

§ 12

Statistik der Investitionen für Umweltschutz in der Viehhaltung

(1) Die Statistik erfaßt jährlich, erstmals für 1975, Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, sowie die Gebühren und Beiträge, die für den Bau und Betrieb von Umweltschutzanlagen zu zahlen sind, und zwar jeweils für

1. Abfallbeseitigung,
2. Gewässerschutz,
3. Lärmbekämpfung,
4. Luftreinhaltung.

(2) Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter von Betrieben mit Viehhaltung.

Dritter Abschnitt

Gemeinsame Vorschriften

§ 13

Angaben zur Kennzeichnung der Befragten

Außer den in den §§ 3 bis 12 bezeichneten Merkmalen werden Angaben zur Kennzeichnung der Befragten erhoben, die zur Prüfung der Auskunftspflicht und der statistischen Zuordnung erforderlich sind.

§ 14

Geheimhaltung

(1) Die Weiterleitung von Einzelangaben nach § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke durch die erhebenden Behörden an die für Umweltschutz und fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden und an die für Umweltfragen zuständigen oberen Bundes- und Landesbehörden sowie Bundes- und Landeseinrichtungen ohne Nennung des Namens und der Anschrift des Auskunftspflichtigen ist zugelassen.

(2) § 13 in Verbindung mit § 12 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke gilt auch für Personen, die bei Stellen beschäftigt sind, denen Einzelangaben zugeleitet werden.

§ 15

**Einstellung von Statistiken,
Änderung der Periodizität**

Der Bundesminister des Innern wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates anzuordnen,

1. die Durchführung von Umweltstatistiken, deren Ergebnisse nicht mehr benötigt werden, einzustellen.
2. zum Zwecke der Arbeitersparnis oder zur Verbesserung des Erkenntniswertes der Statistiken von dem in diesem Gesetz vorgesehenen Turnus der Umweltstatistiken abzuweichen. Dabei dürfen die Periodizität weder verkürzt noch vorverlegt und die Zahl der Erhebungen auf die Dauer nicht erhöht werden.

**Vierter Abschnitt
Schlußvorschriften**

§ 16

Berlin-Klausel

Dieses Gesetz gilt nach § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 17

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 15. August 1974

Für den Bundespräsidenten
Der Präsident des Bundesrates
Dr. Helmut Kohl

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Bahr

Der Bundesminister des Innern
Maihofer

Auszug aus:

Rechtsquellen zum Zweiten Mittelfristigen Umweltschutzprogramm der Landesregierung von Baden-Württemberg *)

1. Immissionsschutz
Schutz der Luft – Bekämpfung des Lärms
 - 1.1 Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umweltverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341).
 - 1.1.1 Erste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Feuerungsanlagen – 1. BImSchV) vom 28. August 1974 (BGBl. I S. 2121).
 - 1.1.2 Zweite Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Chemisch-reinigungsanlagen – 2. BImSchV) vom 28. August 1974 (BGBl. I S. 2130).
 - 1.1.3 Dritte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über den Schwefelgehalt von leichtem Heizöl und Dieselmotortreibstoff – 3. BImSchV) vom 15. Januar 1975 (BGBl. I S. 264).
 - 1.1.4 Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) vom 14. Februar 1975 (BGBl. I S. 499 ber. S. 727).
 - 1.1.5 Fünfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Immissions-schutzbeauftragte – 5. BImSchV) vom 14. Februar 1975 (BGBl. I S. 504, ber. S. 727).
 - 1.1.6 Sechste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über die Fachkunde und Zuverlässigkeit der Immissionsschutzbeauftragten – 6. BImSchV) vom 12. April 1975 (BGBl. I S. 957).
 - 1.1.7 Siebente Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung zur Auswurf-begrenzung von Holzstaub – 7. BImSchV) vom 18. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3133).
 - 1.1.8 Achte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Rasenmäherlärm – 8. BImSchV) vom 28. Juli 1976 (BGBl. I S. 2024).
 - 1.1.9 Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Grundsätze des Genehmigungs-verfahrens – 9. BImSchV) vom 18. Februar 1977 (BGBl. I S. 274).
 - 1.2 Verordnung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung, des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr und des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt über Zuständigkeiten nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und der nach diesem Gesetz ergangenen Rechtsverordnungen (BImSchG – ZuV vom 15. August 1975 (GesBl. S. 541)).
 - 1.2.1 Verordnung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung und des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr über die Zuständigkeit nach der Siebenten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vom 16. Juni 1976 (GesBl. S. 513).
 - 1.2.2 Verordnung der Landesregierung und Verordnung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung und des Innenministeriums zur Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen bei austauscharmen Wetterlagen – Smog-Verordnung (SmogV) – vom 3. Mai 1977.
 - 1.3 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) vom 1. August 1922 (RGBl. I S. 681) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 4. November 1968 (BGBl. I S. 1113) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574).
 - 1.4 Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (BGBl. I S. 282) geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341).
 - 1.5 Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (LuftVZO) vom 19. Juni 1964 (BGBl. I S. 3707) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 28. November 1968 (BGBl. I S. 1263).
 - 1.6 Straßenverkehrsgesetz vom 3. März 1909 (RGBl. I S. 437) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 19. Dezember 1952 (BGBl. I S. 837) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. August 1975 (BGBl. I S. 2121).
 - 1.7 Straßenverkehrsordnung – StVO – vom 16. November 1970 (BGBl. I S. 1565, ber. 1971, S. 38) zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. Dezember 1975 (BGBl. I S. 2983).
 - 1.8 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung – StVZO – vom 13. November 1937 (RGBl. I S. 1215) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 15. November 1974 (BGBl. I S. 3195) geändert durch Verordnung vom 16. Juni 1975 (BGBl. I S. 1398, S. 2178).
 - 1.9 Gesetz zur Verminderung von Luftverunreinigungen durch Bleiverbindungen in Ottomotoren für Kraftfahrzeugmotoren (Benzinbleigesetz – BzBIG) vom 5. August 1971 (BGBl. I S. 3341).

*) Die Zusammenstellung enthält eine Auswahl der wichtigsten für das "Mittelfristige Umweltschutzprogramm" maßgebenden Rechtsvorschriften. Weitere Nachweise über Umweltschutzvorschriften sind enthalten im Fundstellennachweis A Stand 31. Dezember 1976 (Beilage zum Bundesgesetzblatt Teil I), herausgegeben vom Bundesminister der Justiz – Z 1997 A, sowie in den Fundstellen der Landesvorschriften Stand 31. Dezember 1975 (Beilage zum Gemeinsamen Amtsblatt des Landes Baden-Württemberg), herausgegeben vom Innenministerium Baden-Württemberg – E 3189 A.

2. Schutz des Wassers

- 2.1 Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) vom 27. Juli 1957 (BGBl. I S. 1110, ber. S. 1386) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341).
- 2.2 Wassergesetz für Baden-Württemberg vom 25. Februar 1960 (GBl. S. 17) i.d.F. vom 26. April 1976 (GBl. S. 369).
- 2.3 Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Waschmittelgesetz) vom 20. August 1975 (BGBl. I S. 2255).
- 2.4 Gesetz über die Organisation der Abwasserreinigung (Abwasserverbandsgesetz) vom 18. November 1975 (GBl. S. 763).
- 2.5 Gesetz über Abgaben für das Einleiten von Wasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz – AbWAG) vom 13. September 1976 (BGBl. I S. 2721, ber. S. 300).
- 2.6 Verordnung des Innenministeriums über das Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten (VLwF) vom 30. Juni 1966 zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. August 1975 (GBl. S. 625).

3. Schutz des Bodens und der Kulturpflanzen

- 3.1 Raumordnungsgesetz vom 8. April 1965 (BGBl. I S. 306) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574).
- 3.2 Flurbereinigungsgesetz vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 18. April 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617).
- 3.4 Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vom 14. März 1972 (GBl. S. 74) zuletzt geändert durch LWaldG vom 10. Februar 1976 (GBl. S. 99).
- 3.5 Waldgesetz für Baden-Württemberg (Landeswaldgesetz – LWaldG) vom 10. Februar 1976 (GBl. S. 99, ber. S. 524).
- 3.6 Gesetz über den Verkehr mit Düngemitteln (Düngemittelgesetz) vom 14. August 1972 (BGBl. I S. 558) zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469).
- 3.7 Pflanzenschutzgesetz vom 10. Mai 1968 (BGBl. I S. 352) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 2. Oktober 1975 (BGBl. I S. 2591, ber. 1976 S. 1059).

4. Schutz der Lebensmittel

- 4.1 Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen (Lebensmittel- und Bedarfsgegenstände-gesetz vom 15. August 1974 (BGBl. I S. 1946).

- 4.2 Fleischbeschau-gesetz i.d.F.d. Bekanntmachung vom 29. Oktober 1940 (RGBl. I S. 1463) zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. September 1975 (BGBl. I S. 2313).

- 4.3 Gesetz über die Verwendung salpetrigsaure Salze im Lebensmittelverkehr (Nitritgesetz) vom 19. Juni 1934 (RGBl. I S. 513) zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. März 1975 (BGBl. I S. 685).

- 4.4 Pflanzenschutzgesetz vom 10. Mai 1968 (BGBl. I S. 352) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 2. Oktober 1975 (BGBl. I S. 2591, ber. 1976 S. 1059).

- 4.5 Verordnung über Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Vorratsschuttmittel in oder auf Lebensmitteln pflanzlicher Herkunft (Höchstmengenverordnung Pflanzenschutz, pflanzliche Lebensmittel) vom 30. November 1966 (BGBl. I S. 667) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 5. Juni 1973 (BGBl. I S. 536) zuletzt geändert durch Verordnung vom 4. Februar 1976 (BGBl. I S. 264).

- 4.6 Futtermittelgesetz vom 2. Juli 1975 (BGBl. I S. 1745).

- 4.7 Futtermittelverordnung vom 16. Juni 1976 (BGBl. I S. 1497) zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3451).

- 4.8 Gesetz über den Verkehr mit DDT (DDT-Gesetz) vom 7. August 1972 (BGBl. I S. 1385) zuletzt geändert durch Gesetz vom 2. März 1974 (BGBl. I S. 469).

- 4.9 Verordnung über Höchstmengen an DDT und anderen Pestiziden in oder auf Lebensmittel tierischer Herkunft (Höchstmengenverordnung, tierische Lebensmittel) vom 15. November 1973 (BGBl. I S. 1710) zuletzt geändert durch Verordnung vom 16. Mai 1975 (BGBl. I S. 1281).

- 4.10 Verordnung über Höchstmengen an Quecksilber in Fischen, Krusten-, Schalen- und Weichtieren (Quecksilberverordnung, Fische) vom 6. Februar 1975 (BGBl. I S. 485).

- 4.11 Verordnung über Höchstmengen an Aflatoxinen in Lebensmitteln (Aflatoxin-Verordnung) vom 30. November 1976 (BGBl. I S. 3313).

- 4.12 Verordnung über Trinkwasser und über Brauchwasser für Lebensmittelbetriebe (Trinkwasser-Verordnung) vom 31. Januar 1975 (BGBl. I S. 453, 679).

5. Naturschutz und Landschaftspflege

- 5.1 Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 20. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3574).

- 5.2 Gesetz zu dem Übereinkommen vom 3. März 1973 über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (Gesetz zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen) vom 22. Mai 1975 (BGBl. I S. 773).

- 5.3 Erste Verordnung über die Inkraftsetzung von Änderungen der Anhänge I und II des Washingtoner Artenschutzübereinkommens vom 23. März 1977 (BGBl. II S. 381).
 - 5.4 Verordnung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt über Zuständigkeiten nach dem Gesetz zum Washingtoner Artenschutzübereinkommen (bWA.ZuV) vom 10. November 1976 (GBl. S. 608).
 - 5.5 Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forstwirtschaft (Bundeswaldgesetz) vom 2. Mai 1975 (BGBl. I S. 1037).
 - 5.6 Gesetz zum Schutz der Natur, zur Pflege der Landschaft und über die Erholungsvorsorge in der freien Landschaft (Naturschutzgesetz-NatSchG) vom 21. Oktober 1975 (GBl. S. 654).
 - 5.7 Waldgesetz für Baden-Württemberg (Landeswaldgesetz – LWaldG) vom 10. Februar 1976 (GBl. S. 55 ber. S. 524).
 - 5.8 Verordnung zum Schutz der wildwachsenden Pflanzen und der nichtjagdbaren wildlebenden Tiere (Naturschutzverordnung) vom 6. Juni 1963 (GBl. S. 89), zuletzt geändert durch Verordnung vom 15. März 1976 (GBl. S. 301).
 - 5.9 Verordnung des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt zum Schutz der Greifvögel vom 11. März 1975 (GBl. S. 223).
- 6. Abfallbeseitigung und Abfallwirtschaft**
- 6.1 Gesetz über die Beseitigung von Abfällen (Abfallbeseitigungsgesetz – AbfG) vom 7. Juni 1972 (BGBl. I S. 873) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 5. Januar 1977 (BGBl. I S. 41, ber. S. 288).
 - 6.2 Abfallgesetz für Baden-Württemberg (Landesabfallgesetz LAbfG) vom 18. November 1975 (GBl. S. 757).
 - 6.3 Tierkörperbeseitigungsgesetz vom 2. September 1975 (BGBl. I S. 2313, ber. 2610).
 - 6.4 Gesetz über Maßnahmen zur Sicherung der Altölbeseitigung (Altölgesetz) vom 23. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1419) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341).
 - 6.4.1 Erste Verordnung zur Durchführung des Altölgesetzes vom 21. Januar 1969 (BGBl. I S. 89).
 - 6.4.2 Zweite Verordnung zur Durchführung des Altölgesetzes vom 2. Dezember 1971 (BGBl. I S. 1939).
- 7. Strahlenschutz**
- 7.1 Gesetz zu dem Vertrag vom 25. März 1957 zur Gründung der Europäischen Atomgemeinschaft (Euratom) vom 27. Juli 1957 (BGBl. II S. 753, ber. S. 1678) in Verbindung mit dem Euratom-Vertrag.
 - 7.2 Gesetz über die friedliche Verwendung der Kernenergie und dem Schutz gegen ihre Gefahren (Atomgesetz) vom 23. Dezember 1959 (BGBl. I S. 814) i.d.F.d. Bekanntmachung vom 31. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3053).
 - 7.3 Verordnung über das Verfahren bei der Genehmigung von Anlagen nach § 7 des Atomgesetzes (Atomrechtliche Verfahrensordnung – AtVfV) vom 18. Februar 1977 (BGBl. I S. 280).
 - 7.4 Verordnung über den Schutz vor Schäden durch ionisierende Strahlen (Strahlenschutzverordnung – StrlSchV) vom 13. Oktober 1976 (BGBl. I S. 2905, 1977 S. 184, S. 269).
 - 7.5 Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen (Röntgenverordnung – RöV) vom 1. März 1973 (BGBl. I S. 173).
 - 7.6 Verordnung der Landesregierung über Zuständigkeiten nach dem Atomgesetz vom 25. April 1960 (GBl. S. 123).
 - 7.7 Verordnung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung, des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr, des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt und des Kultusministeriums über Zuständigkeiten nach § 19 des Atomgesetzes und der Strahlenschutzverordnung (Strahlenschutz-Zuständigkeitsverordnung – StrlSchV-ZuV) vom 22. August 1977 (GesBl. S. 392).
 - 7.9 Verordnung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Sozialordnung des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr und des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Umwelt zur Durchführung der Röntgenverordnung vom 30. Mai 1974 (GBl. S. 227).
- 8. Erholung und Freizeit**
- 8.1 Gesetz über die Anerkennung von Kurorten und Erholungsorten vom 14. März 1972 (GBl. S. 70).
 - 8.2 Vgl. im übrigen Ziff. 3.1 bis 3.5 und 5.1, 5.5 bis 5.7

2. DEFINITIONSKATALOG

von

AUSGEWÄHLTEN UMWELTBEGRIFFEN 1)

(Bearbeitet im Statistischen Bundesamt unter Mitwirkung der Statistischen Landesämter)

Zeichenerklärung: * = das nachstehende Wort erscheint als eigener Begriff in diesem Definitionskatalog

1) Die ausgewählten Definitionen beziehen sich auf die im Gesetz über Umweltstatistik (GU) in den §§ 3 bis 7 und 11 sowie auf die in den entsprechenden Fragebogen (einschließlich Erläuterungen) genannten Begriffe.

Abfall

bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder deren geordnete Beseitigung zur Wahrung des Wohls der Allgemeinheit geboten ist. In der gewerblichen Wirtschaft sind alle in einem Betrieb oder Unternehmen anfallenden nicht verkaufsfähigen, nicht wieder in den Produktionsprozeß des Betriebes einsetzbaren (Kreislaufstoffe) und auch nicht anderweitig im Betrieb verwendbaren Stoffe als Abfall anzusehen. Es kann sich sowohl um feste als auch flüssige (nicht in den *Vorfluter leitbare) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) handeln.

Abfallbeseitigung

umfaßt das Einsammeln, Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern der Abfälle.

Abfallbeseitigungsanlagen

*Deponien, *Verbrennungsanlagen, *Kompostierungsanlagen, *Umladestationen, Sammelstellen für Gewerbeabfälle, sonstige Beseitigungsanlagen; die Zuordnung einer Anlage mit mehreren Behandlungs- oder Beseitigungsarten im Fragebogen zu § 3 und 4 GU richtet sich nach der Form, in der die größte Abfallmenge behandelt und beseitigt wird.

Abfallrecycling

siehe *Recycling.

Abfallstoffe

siehe *Abfall.

Abfuhrverfahren (Abfall)

- a) **normale:** mittels Eimer, Tonnen, Behälter
- b) **besondere:** mittels Großbehälter, Container, Preßbehälter, offener LKW, Spezialfahrzeuge.

Absetzbare Stoffe

*Feststoffe, die sich im Wasser (in einer Wasserprobe) in einer bestimmten Zeit am Boden absetzen. Bei der Bestimmung zur Ermittlung der Schädlichkeit wird die Abwasserprobe unmittelbar nach der Probenahme in ein Absetzglas gegeben. Nach 2 Stunden wird das Volumen der abgesetzten Stoffe abgelesen. Aus dem so ermittelten Volumen der absetzbaren Stoffe wird das arithmetische Mittel aller Proben eines Tages unter Beachtung der Mengenproportionalität als Maßzahl für die absetzbaren Stoffe (l/m^3) ermittelt.

Abwasser

das in Haushaltungen und Gewerbe genutzte oder ungenutzte Wasser, das in die öffentliche *Sammelkanalisation, unmittelbar in *Gewässer (oberirdische Gewässer und *Grundwasser) oder zur betriebseigenen *Kläranlage abgeleitet wird.

Abwasserableitungsnetze, Investitionen für

hierzu gehören im Rahmen von § 11 GU zum Beispiel Rohrleitungen und Freispiegelgerinne, Ausgleichsbecken, Rückhalteanlagen, Pump- und Hebewerke für *Kühlwasser, Prozeßwasser, Spülwasser, sanitäre Abwässer und Regenwasser.

Abwasseraufkommen der Gemeinde

das in der eigenen Gemeinde anfallende und das von anderen Gemeinden und/oder Unternehmen übernommene *Abwasser, berechnet nach dem *Trockenwetterabfluß.

Abwasserbehandlung, chemisch

siehe *chemische Abwasserbehandlung.

Abwasserbehandlung, mechanisch

siehe *mechanische Abwasserbehandlung.

Abwasserbehandlung, teilbiologisch

siehe *teilbiologische Abwasserbehandlung.

Abwasserbehandlung, vollbiologisch

siehe *vollbiologische Abwasserbehandlung.

Abwasserbehandlung, weitergehend

siehe *weitergehende Abwasserbehandlung.

Abwasserbehandlungsanlagen

siehe *Behandlungsanlagen für Abwasser.

Abwassertechnik

Oberbegriff aller Techniken, die sich mit der Reinigung von Abwasser beschäftigen.

Adsorption

Anlagerung von Gasen, Dämpfen oder gelösten Stoffen an der Oberfläche fester Körper.

Alkalität

Gehalt stark basischer (siehe *Basen) Alkalimetalle (Alkalien) in wäßrigen Lösungen.

Ammonium Eisen(2)sulfat

$(NH_4)_2Fe(SO_4)_2 \cdot 6H_2O$; Doppelsalz aus Ammoniumsulfat und Eisen(2)sulfat; wird u.a. als Ammonium Eisen(2)sulfatlösung zur Bestimmung des *chemischen Sauerstoffbedarfs bei der Untersuchung der Abwasserproben verwendet.

Angereichertes Grundwasser

siehe *Grundwasser, angereichertes.

Anlagen, eigene (zur Abfallbeseitigung)

hierunter fallen im Sinne der Erhebung alle Anlagen außer Gemeinschaftsanlagen von Konzernen, wenn sie bei einem anderen, örtlich getrennten Betrieb des Konzerns unterhalten werden und außer Anlagen, an denen der Betrieb (das Unternehmen) zusammen mit anderen rechtlich und wirtschaftlich selbständigen Unternehmen kapitalmäßig beteiligt ist.

Anlagen zur Wassergewinnung

als Anlagen zur Wassergewinnung für die öffentliche Wasserversorgung gelten im Sinne der Erhebung:

1. Für Rohwasser

- a) Die Brunnen eines Wasserwerkes sind, unabhängig von ihrer Anzahl, dann eine Anlage, wenn sie Grundwasser aus einem räumlich zusammenhängenden Grundwasserstockwerk gewinnen. Wenn ein Wasserwerk Grundwasser aus getrennten unterirdischen Wasservorkommen gewinnt, dann sind die aus den jeweiligen gleichen Wasservorkommen gewinnenden Brunnen jeweils eine Anlage.
*Wasserversorgungsunternehmen, die mehrere Wasserwerke betreiben, müssen die Analysenwerte der Beschaffenheit für die Anlagen jedes Wasserwerkes getrennt eintragen, auch wenn sie Grundwasser aus den gleichen Wasservorkommen gewinnen.
- b) Quellen sind Einzelanlagen. Mehrere Quellen eines Wasserwerkes sind nur dann eine Anlage, wenn sie offensichtlich aus dem gleichen unterirdischen Wasservorkommen gespeist werden.

c) Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer ist, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, eine Anlage, wenn die Entnahme aus dem gleichen Gewässer betrieben wird. Wird die Wassergewinnung aus verschiedenen Oberflächengewässern betrieben, dann gelten die Entnahmen aus jedem Gewässer jeweils als eine Anlage.

*Wasserversorgungsunternehmen, die mehrere Wasserwerke betreiben, müssen die Analysenwerte der Beschaffenheit für die Anlagen jedes Wasserwerkes getrennt eintragen, auch wenn sie Wasser aus dem gleichen Oberflächengewässer gewinnen.

2. Für Reinwasser

Wasserwerke, die eine Wassergewinnung betreiben und Wasser in Trinkwasserqualität an Letztverbraucher und/oder zur Weiterverteilung abgeben, geben die Analysenwerte des selbstgewonnenen Reinwassers an. Jenes Wasserwerk (oder die Werkseinheit) ist eine Anlage, von dem aus das selbstgewonnene Reinwasser an das Verteilerrohrnetz abgegeben wird.

Anlieferer von Abfällen, sonstige

im Sinne der Erhebung zählen hierzu private Transportunternehmen, soweit sie nicht Abfälle im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr anliefern, sowie Haushalte und Gewerbebetriebe, die ihre Abfälle selbst anfahren.

Anorganisch

unbelebt (mineralisch).

Anstalten und Einrichtungen, bestimmte

umfassen im Sinne der Erhebung Krankenhäuser, Schlachthöfe und Tierkörperbeseitigungsanstalten.

Basen

unter Basen versteht man Stoffe, die in wässriger Lösung Hydroxid-Ionen abspalten und infolgedessen deutlich alkalisch reagieren.

Bauliche Schallschutzmaßnahmen

hierunter fallen zum Beispiel Schallschutzwände und -mauern, Wälle, Schutzzonen mit und ohne Schallschutzanpflanzungen.

Bautechnische Schallschutzmaßnahmen

hierunter fallen zum Beispiel schallabsorbierende Raumauskleidungen, geschlossene Maschinenhallen, Zwischenwände, Vorsatzschalen zur Erhöhung der Luftschalldämmung, schallgedämpfte Zu- und Abluftöffnungen, schalldämmende Fenster.

Behandlungsanlagen

a) **für Abfall:** hierunter fallen im Sinne von § 11 GU zum Beispiel Verdichtungs- und Zerkleinerungsgeräte und -anlagen, Mischanlagen, Anlagen zur Neutralisation oder Entgiftung, Emulsionstrennanlagen, Anlagen zur Entwässerung und Trocknung, Aufbereitungsanlagen;

b) **für Abwasser:** hierunter fallen im Sinne von § 11 GU zum Beispiel Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Abscheider, Flotationsanlagen (siehe *Flotation), Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen (siehe *Fällungsverfahren), Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Abwasserteiche, Dekontaminierungsanlagen (siehe *Dekontaminierung), Abwasserkühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen;

c) **für Schlamm:** hierunter fallen im Sinne von § 11 GU zum Beispiel Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Beseitigungsanlagen, sonstige

Untertagedeponien (zum Beispiel in Bergwerken, Stollen, *Kavernen, Schächten), Versenkungsbohrungen, Verklappungs-, Versenkungs- und Verbrennungsschiffe, Neutralisations-, Entgiftungs- und Entwässerungsanlagen, *Shredderanlagen.

Biochemischer Sauerstoffbedarf

BSB, eine Maßzahl für den Anteil fäulnisfähiger organischer Substanzen im Abwasser; meist als 5tägiger b.S., BSB₅, angegeben, das ist die Menge Sauerstoff in mg/l, die die Bakterien benötigen, um die organische Substanz in 5 Tagen bei 20° C zu zersetzen (Sauerstoffzehrung).

Biologische Abwasserbehandlung

Abbau der organischen Stoffe des Abwassers durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr in Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung (siehe auch *teilbiologische Abwasserbehandlung und *vollbiologische Abwasserbehandlung).

Blindprobe (Blindversuch)

Bei der Bestimmung des Sauerstoffbedarfs (siehe *chemischer Sauerstoffbedarf) der Abwasserproben ist ein Blindversuch durchzuführen, bei dem anstelle der Probe vollentsalztes Wasser verwendet wird.

C

Chemisches Zeichen für Kohlenstoff.

Ca

Chemisches Zeichen für *Calcium.

Ca-Ionen

der Gehalt an Ca-Ionen ist ein Beschaffenheitsmerkmal von Wasser (Maßeinheit *mmol/l).

Carbonat (Karbonat)

(-CO₃), Salz der Kohlensäure (H₂CO₃).

Chemische Abwasserbehandlung

Behandlung des *Abwassers mit chemischen Zusätzen.

Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) wird bestimmt zur Ermittlung der Schädlichkeit von Abwasser

$$C = \frac{(c - d) \cdot f \cdot 2000}{e}$$

es bedeuten:

c = Volumen der für die *Blindprobe verbrauchten *Ammoniumeisen(2)sulfat-Lösung in ml

d = Volumen der für die Probe verbrauchten *Ammoniumeisen(2)sulfat-Lösung in ml

e = angewendetes Probevolumen in ml

f = Faktor der *Ammoniumeisen(2)sulfat-Lösung

C = CSB in mg O₂/l oder g O₂/m³

Die so ermittelten Werte sind der CSB der Tagesprobe. Maßeinheit g/m³.

Der genaue Ablauf der Bestimmung des CSB ist im "Meßverfahren zur Ermittlung der Schädlichkeit" angegeben (Anlage zu den Fragebogen "Öffentliche Abwasserbeseitigung" und "Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft").

Chlorid ($-\text{Cl}$), Salz der Salzsäure (HCl).

Deponie:

Lagerungsstelle von Abfällen der verschiedensten Art. Als Deponie gelten im Sinne der Erhebung Anlagen, in denen Abfälle **oberirdisch** abgelagert werden, das heißt Müllkippen, Bodenaushub- und Bodenschuttkippen, gesonderte Abfall-lagerungsplätze.

Zu den *Investitionen für Deponien im Sinne der Erhebung zählen zum Beispiel Grundstücke, bauliche Anlagen zur Errichtung und Sicherung, zum Beispiel gegen Brände, Explosionen, Gerüche, Stäube und Verwehungen anderer Art einschließlich *Grundwasserschutz (zum Beispiel Folienabdichtung, Abpumpanlagen, Sickerwasserfänge) und Betriebsaustattung (zum Beispiel Planierdraht), Überwachungsanlagen (zum Beispiel Kontrollbrunnen, Sonden), Einrichtungen zur Rekultivierung und Begrünung, Anlage von Schutzzonen.

Destillation

bei der Destillation wird flüssiger Stoff durch Erhitzen verdampft und der Dampf an anderer Stelle durch Abkühlung wieder verflüssigt (kondensiert). Der wiederverflüssigte Dampf heißt Destillat, der zurückbleibende, nicht verdampfte Rest Destillationsrückstand.

Deutscher Härtegrad

siehe *Härtegrad, deutscher.

Durchlaufwasser

Wasser aus dem Aufkommen, das in Betrieben zu einem oder mehreren Zwecken genutzt und anschließend abgeleitet wird. Als Durchlaufwasser zählen nicht das Zusatzwasser sowie Erstfüllungen für *Kreislaufsysteme. In der Erhebung wird neben der Nutzung nach dem Hauptverwendungszweck auch die Mehrfachnutzung von Durchlaufwasser erfaßt: Spalte 1 enthält das genutzte Durchlaufwasser nach dem Hauptverwendungszweck, in Spalte 2 "Insgesamt genutzt als Durchlaufwasser" sind die in Spalte 1 angegebenen Durchlaufwassermengen entsprechend ihrer Mehrfachnutzung mehrfach zu zählen. Wird das Durchlaufwasser nur einfach genutzt, so wird in Spalte 2 die Angabe aus Spalte 1 wiederholt (Beispiel: 5000 m³ Wasser werden an 5 Stellen genutzt, so ergibt das eine Gesamtnutzung von 25 000 m³).

Echtes Grundwasser

siehe *Grundwasser, echtes.

Eigene Anlagen (zur Abfallbeseitigung)

siehe *Anlagen, eigene (zur Abfallbeseitigung).

Eigengewinnung (Wasser)

umfaßt bei der öffentlichen *Wasserversorgung die selbstgewonnenen, in das Verteilungsnetz gegebenen Wassermengen (einschließlich eventuell bei der Gewinnung auftretender Wasserverluste sowie ungenutzt abgelaufene Wassermengen und Eigenverbrauch aus selbstgewonnenem Wasser).

Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport

hierzu gehören zum Beispiel Umschlagstellen, Rohrleitungen und Tanks, Transportfahrzeuge.

Einwohner, an die Kläranlage angeschlossen

Einwohner der eigenen Gemeinde **plus** die den übernommenen Abwassermengen entsprechenden Einwohnerzahlen der liefernden Gemeinde (bei Gemeindeteilen der entsprechende Teil der Einwohner) **minus** die den abgegebenen Abwassermengen an andere Gemeinden und die den unmittelbar in Gewässer und in den Untergrund geleiteten Abwassermengen entsprechenden Einwohnerzahlen. Das gewerbliche Abwasser bleibt hierbei unberücksichtigt. Hat eine Gemeinde mehrere *Kläranlagen, sind die Einwohnerzahlen entsprechend aufzuteilen.

Einwohner, durch die öffentliche Wasserversorgung mit Trinkwasser versorgt

Einwohner, die am Stichtag auf den Grundstücken der *Letztverbraucher in der angegebenen Gemeinde wohnten. Arbeitskräfte eines Betriebes, die auf dem Grundstück des *Letztverbrauchers nur Arbeit leisten, aber nicht wohnen, zählen nicht zu den versorgten Einwohnern.

Fäkalien menschliche und tierische Ausscheidungen.

Fällung

das Ausscheiden löslicher Verbindungen aus Flüssigkeiten durch Zusatz geeigneter Reagenzien (Chemikalien). Das entstehende Fällungsprodukt kann durch geeignete physikalische Verfahren abgetrennt werden; die Fällung zählt zu den chemisch-physikalischen Reinigungsverfahren.

Feroin-Indikator-Lösung

wird bei der *Maßanalyse zur Bestimmung des *Chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) bei der Untersuchung der Abwasserproben verwendet. Sie besteht aus 1,48 g $\text{C}_{12}\text{H}_8\text{N}_2\text{H}_2\text{O}$ (Phenanthrolin) und 0,70 g $\text{FeSO}_4 \cdot 7\text{H}_2\text{O}$ (Eisen(2)sulfat), gelöst in vollentsalztem Wasser.

Feststoffe

vom Wasser oder *Abwasser mitgeführte feste Stoffe.

Filtrieren

dient unter anderem zur Reinigung des Wassers; beim Filtrieren trennt man mehr oder weniger fein verteilte ungelöste feste Stoffe von Flüssigkeiten.

Flockung

künstliche Erzeugung von Flocken, die durch Zusatz von Chemikalien, wie zum Beispiel Eisen- oder Aluminiumsalzen, suspendierte oder kolloidal gelöste Bestandteile des Wassers adsorbieren oder okkludieren (einschließen).

Flotation

Verfahren zum Trennen von Feststoffen aus Flüssigkeiten.

Fremdbezug (Wasser)

- in der öffentlichen Wasserversorgung:** Wassermenge, die von einer(m) anderen Gemeinde (Unternehmen) gewonnen und von der(m) befragten Gemeinde (Unternehmen) der öffentlichen Wasserversorgung zugeführt wurde (siehe auch *Wasserversorgungsunternehmen);
- in der Wirtschaft:** Wassermenge, die von einem anderen Unternehmen oder aus dem öffentlichen Netz bezogen und im eigenen Unternehmen verbraucht wird.

Frischschlamm

Schlamm, der noch nicht in Fäulnis oder Gärung übergegangen ist.

Gebühren und Beiträge für Leistungen der öffentlichen Hand
im Sinne der Erhebung Aufwendungen, die an Gemeinden, Kreise, Zweckverbände und ähnliche Körperschaften für Umweltschutzmaßnahmen (zum Beispiel *Abfallbeseitigung, *Gewässerschutz, *Lärmbekämpfung, *Luftreinhaltung) gezahlt werden.

Gewässer

unter den Begriff Gewässer fallen im Rahmen der Umweltstatistiken:

- a) das ständig oder zeitweise in Betten fließende oder stehende oder aus Quellen wild abfließende Wasser (oberirdische Gewässer),
- b) das Meer zwischen der Küstenlinie bei mittlerem Hochwasser oder der seewärtigen Begrenzung der oberirdischen Gewässer und der seewärtigen Begrenzung des Küstenmeeres (Küstengewässer),
- c) das *Grundwasser.

Gewässerschutz

Abwehr von nachteiligen Einwirkungen aller Art auf die *Gewässer im Interesse der Allgemeinheit.

Gewerbeabfälle, hausmüllähnliche

Abfälle aus Küchen und Kantinen sowie Unterküften, Papier- und Pappeabfälle aus Büros, Verpackungsmaterial aller Art, Kehrricht aus der Betriebsreinigung.

Grundwasser

Wasser, das Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

Grundwasser, angereichertes

*echtes Grundwasser mit anteilig infiltriertem *Oberflächenwasser, wobei das *Oberflächenwasser im Wassergewinnungsgebiet planmäßig zur Versickerung gebracht wird.

Grundwasser, echtes

nur natürlich anstehendes *Grundwasser.

Grundwasser mit Uferfiltrat

*echtes Grundwasser, dem in *Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund *Oberflächenwasser nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert.

Grundwasserschutz, Anlagen zum

hierunter fallen zum Beispiel Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparatetassen) einschließlich Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolierung, Dränagen.

Härte des Wassers

durch seinen Gehalt an Calcium- und Magnesiumsalzen bestimmte Eigenschaft des Wassers.

Hausanschluß

der Hausanschluß beginnt direkt am Stutzen des Hauptkanals unter der Straße.

Industrieabfall

Abfallstoffe aus Industriebetrieben zum Unterschied von Haus- oder *Gewerbeabfällen (siehe auch *Sondermüllanlagen).

Investitionen für Umweltschutz

im Sinne der Erhebung Zugänge an Sachanlagen, die dem Schutz der Umwelt dienen, und zwar für *Abfallbeseitigung, *Gewässerschutz, *Lärmbekämpfung, *Luftreinhaltung:

a) für die *Abfallbeseitigung:

zum Beispiel Investitionen für *Sammel- und Transporteinrichtungen, *Behandlungsanlagen, *Verbrennungsanlagen, *Deponien, *Laboratorien, *Pilotanlagen;

b) für den *Gewässerschutz:

zum Beispiel Investitionen für *Abwasser-Ableitungsnetze, *Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport, *Behandlungsanlagen für Abwasser, *Schlammbehandlungsanlagen, Anlagen zum *Grundwasserschutz, Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte, *Pilotanlagen;

c) für die *Lärmbekämpfung

zum Beispiel Investitionen für *Schalltechnische Verbesserungen, *Schwingungsisolierungen, *Bautechnische Schallschutzmaßnahmen, *Bauliche Schallschutzmaßnahmen, *Pilotanlagen;

d) für die *Luftreinhaltung:

zum Beispiel Investitionen für *Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschließlich Absaugevorrichtungen), Feuerungsumstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe (zum Beispiel Erdgas, Heizöl); *Überwachungsanlagen; Schutzanpflanzungen, soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben werden; *Pilotanlagen.

Ionen

ein- oder mehrfach positiv (Kationen) oder negativ (Anionen) geladene Atome oder Atomgruppen.

Jahresleistung der *Kompostierungsanlage

siehe *Normalkapazität.

Kaliumdichromat

($K_2Cr_2O_7$), Kaliumsalz der Dichromsäure ($H_2Cr_2O_7$); wird in der *Maßanalyse als Indikator unter anderem zur Bestimmung des *Chemischen Sauerstoffbedarfs bei der Untersuchung der Abwasserproben verwendet.

Kaliumpermanganat

($KMnO_4$), Kaliumsalz der Übermangansäure ($HMnO_4$); wird in der *Maßanalyse unter anderem zur Bestimmung des Gehaltes an organischen Substanzen (Fäulnisprodukte und Bakterien usw.) im Wasser verwendet.

Kaliumpermanganat-Verbrauch

drückt aus, wieviel vom starken Oxydationsmittel Kaliumpermanganat bei der chemischen Oxydation von Wasserinhaltsstoffen je Liter verbraucht wird.

Kaverne

natürliche oder künstlich geschaffene unterirdische Hohlräume (hier zur Lagerung von *Abfällen).

Kesselspeisewasser

Wasser, das in Dampferzeugungsanlagen eingespeist wird. Die meist recht hohen Qualitätsanforderungen an das Kesselspeisewasser werden vor allem durch die Bauart und Druckstufe der Dampferzeugungsanlagen bestimmt. Hierzu existieren Richtwerte der Vereinigung des Technischen Überwachungsvereins (VdTÜV) bzw. der Vereinigung der Großkesselbesitzer (VGB).

Kläranlage

Anlage zur Reinigung von *Abwasser, die nach mechanischen, biologischen und/oder chemisch-physikalischen Verfahren arbeitet. Das Behandeln von *Abwasser nur in Rechen- und Siebanlagen gilt nicht als Kläranlage. Abscheider und ähnliche (in Gewerbe- und Wohngebieten) gelten ebenfalls nicht als Kläranlagen.

In einer betriebseigenen Kläranlage wird meist Abwasser verschiedener Herkunft behandelt (zum Beispiel Abwasser aus mehreren Produktionsprozessen, Waschwasser, Toilettenwasser usw.). Wird Abwasser nur einer Herkunft behandelt, so handelt es sich in der Regel um eine anlagespezifische Abwasserbehandlung und nicht um eine Kläranlage.

Klärschlamm

die bei *mechanischen, *biologischen oder/und chemisch-physikalischen Reinigungsverfahren anfallenden wäßrigen organischen (siehe auch *Organische Verbindungen) und *anorganischen Feststoffe.

Kleinverbrennungsanlage

Anlagen zur Müllverbrennung, zum Beispiel in Krankenanstalten, Kaufhäusern oder sonstigen gewerblichen und industriellen Betrieben, in manchen Fällen für spezifische Verbrennung hochgiftiger chemischer Abfälle.

KMnO₄

siehe *Kaliumpermanganat.

Kompostierungsanlagen

Vorrichtungen, in denen Abfälle, aber auch zum Teil *Klärschlamm durch Verrottung des organischen Materials biologisch zu Kompost umgewandelt werden.

Kreislaufsystem

siehe *Kreislaufwasser.

Kreislaufwasser

Wasser, das in einem *Kreislaufsystem immer wieder demselben Zweck(en) nutzbar gemacht wird, wobei jeweils nur relativ geringe Mengen durch Zuleitung von außen ergänzt werden. Kein Kreislaufwasser ist Wasser, das nacheinander mehreren Verwendungszwecken dient und anschließend abgeleitet wird (siehe *Durchlaufwasser) sowie Wasser für Heizungsanlagen (Dampf- oder Warmwasser) und Haushaltsanschlußgeräte.

Kühlwasser, nach Rückkühlen

Wasser, das *Gewässern entnommen, zum Kühlen benutzt und nach Rückkühlen (auch im Kreislauf) abgeleitet wird.

Kühlwasser, ohne Rückkühlen

Wasser, das *Gewässern entnommen, zum Kühlen benutzt und danach unmittelbar abgeleitet wird.

Laboratorien (Abfallbeseitigung)

hierzu zählen im Sinne von § 11 GU zum Beispiel Laboratorien für ständige Kontrollen und Stoffbestimmungen hinsichtlich Gefährlichkeit, Aufbereitungsmöglichkeit, Beseitigungsbedingungen.

Lärmbekämpfung

das Beseitigen, Verringern oder Vermeiden von Geräuschen.

Leitfähigkeit

das elektrische Leitvermögen (Beschaffenheitsmerkmal von Wasser; Maßeinheit: *µS/cm = Mikro-Siemens pro Zentimeter).

Letztverbraucher

im Sinne der Erhebung sind Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten (zum Beispiel Krankenhäuser, Schulen), Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen der Befragte das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnet. Die Wassermengen dieser Letztverbraucher müssen in der Erhebung gemeindeweise zusammengefaßt werden. Die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist *keine* Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung, sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

Luftreinhaltung

Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tröpfchen) in Abluft/Abgas.

Luftverunreinigung

Veränderung der natürlichen Zusammensetzung der Luft, insbesondere durch Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe.

Maßanalyse (hier Oxydimetrie), (Standardmethode)

häufig benutztes, wichtiges Verfahren der quantitativen Analyse, bei dem man eine genau abgemessene Menge der zu prüfenden Flüssigkeit (zum Beispiel Wasser) in ein Becherglas bringt, einige Tropfen eines geeigneten Indikators zusetzt und dann soviel von einer Flüssigkeit mit bekanntem Gehalt (*Normallösung) zufließen läßt, bis die Reaktion gerade beendet ist (hier 1/10n-*Kaliumpermanganatlösung).

Mechanische Abwasserbehandlung

Ausscheiden von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen aus dem Abwasser auf mechanischem Wege (zum Beispiel Absetzbecken zum Beseitigen der *absetzbaren Stoffe). Der Betrieb von Rechen- und Siebanlagen gilt nicht als mechanische Behandlung.

mg

Milligramm, der tausendste Teil eines Gramms.

Mischkanalisation

Kanalanlage, in der Regen- und Abwasser gemeinsam (in der Regel zu einer *Kläranlage) abgeleitet werden. Vom Regenwasser mitgeführte Schmutzstoffe gelangen ebenfalls in die *Kläranlage und werden dort abgeschieden, wodurch sich eine geringere Belastung des *Vorfluters ergibt als bei der *Trennkanalisation.

mmol

Millimol, der tausendste Teil eines *Mols.

Mol

diejenige Menge eines Stoffes, die seiner Molekularmasse, gemessen in Gramm, entspricht (Beispiel: 1 mol Wasser = 18,016 g Wasser).

µS/cm

Mikro-Siemens pro cm (Maßeinheit der *Leitfähigkeit).

mval

Millival, tausendster Teil eines *Vals.

n

= normal (siehe auch *Normallösung).

Nitrat

(-NO₃), Salz der Salpetersäure (HNO₃).

Normalkapazität (hier: *Jahresleistung der *Kompostierungsanlage)

hierunter ist die Dauerleistung der Anlage zu verstehen, das heißt das Produkt aus Normalbetriebszeit (Betriebszeit nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf für Reparaturen) und Durchsatzleistung nach Angaben des Herstellers.

Normallösung

Bezeichnung für Lösungen, deren Konzentration genau bekannt ist (= das Gewicht einer Substanz in einem bekannten Volumen des Lösungsmittels ist bekannt).

Oberflächenwasser

Wasser natürlicher und künstlicher oberirdischer *Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche, Schiffskanäle usw.).

Org. C

organischer Kohlenstoff (siehe auch *organische Verbindungen), Beschaffenheitsmerkmal von Wasser (Maßeinheit *mg).

Organische Verbindungen

chemische Verbindungen mit einem Kohlenstoff-Grundgerüst.

Osmose

Hindurchwandern von Wasser oder anderen Lösungsmitteln durch Wände (Häute oder Membranen), die halbdurchlässig, das heißt durchlässig für das Lösungsmittel und undurchlässig für den gelösten Stoff sind. Das Lösungsmittel wandert auf die Seite mit höherer Lösungskonzentration.

Osmose, umgekehrte

bei der umgekehrten Osmose wird durch einen über dem osmotischen Druck liegenden Druck veranlaßt, daß die *Osmose in umgekehrter Richtung verläuft. Das Lösungsmittel wandert auf die Seite mit geringer Lösungskonzentration.

Pasteurisieren

Abtöten von Pilzen und Bakterien durch Erhitzen.

pH-Wert

Maßzahl für die Konzentration von *Wasserstoffionen; Skala von 1 = sauer bis 14 = alkalisch, reines Wasser hat zum Beispiel bei 24° den pH-Wert 7,0.

Phosphat

($-\text{PO}_4$), Salz der Phosphorsäure (H_3PO_4).

Pilotanlage

- a) **für die *Abfallbeseitigung:** dient zum Beispiel zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Abfall-Wiederverwendung, -Behandlung und -Beseitigung;
- b) **für den *Gewässerschutz:** dient zum Beispiel zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen, zur Verbesserung und Kontrolle der Abwasserqualität beziehungsweise Verminderung der Abwassermenge;
- c) **für die *Lärmbekämpfung:** dient zum Beispiel zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen;
- d) **für die *Luftreinhaltung:** dient zum Beispiel zur Entwicklung von Einrichtungen und Verfahren zur Beseitigung, Verringerung oder Verminderung von luftfremden Stoffen.

Produzierendes Gewerbe

umfaßt die Wirtschaftsbereiche Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe.

Quellwasser

örtlich begrenzter, natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung. In den Erhebungen zum GU wird das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende, nicht genutzte Überlaufwasser nicht mitgezählt, jedoch Wasser, das in Stollen frei abfließt und für die öffentliche *Wasserversorgung genutzt wird, mit einbezogen.

Recycling

Rückgewinnung von Stoffen aus (nach herkömmlichen Maßstäben umweltbelastendem) Abfall und anschließender Wiedereinsatz.

Regenwasserkanäle

separat verlegte Kanalleitungen, die nur das Regenwasser sammeln und ableiten, im Unterschied zur *Mischkanalisation, bei der alle *Abwässer zusammen abgeleitet werden (siehe auch *Trennkanalisation).

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas

hierunter fallen zum Beispiel Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zyklone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter), Absorptions-/Abscheide-Anlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Venturiwäscher, Drucksprungabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher), Adsorptionsanlagen (Aktivkohlefilter u.a.), Verbrennungsanlagen (Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffeln, katalytische Verbrennungsanlagen), Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.), Kamine einschließlich Vorrichtungen zum Aufwärmen kalter Abgase.

Reinwasser

im Sinne der Erhebung das in das Verteilungsnetz gelangende selbst gewonnene Wasser (einschließlich eventuell auftretender Wasserverluste sowie ungenutzt abgelauener Wassermengen und Eigenverbrauch aus selbstgewonnenem Wasser). Wird das Wasser in einer Wasseraufbereitungsanlage behandelt, so wird die hieraus abfließende Wassermenge angegeben; wird das Wasser dagegen direkt in das Verteilungsnetz geleitet (zum Beispiel Quellwasser), so wird diese Wassermenge angegeben.

Rohwasser

gewonnenes Wasser **vor** der Aufbereitung.

Sammelgefäße (Abfall)

Mülleimer, Mülltonnen, Großbehälter, Müllsäcke, offene und geschlossene Absetzbehälter.

Sammelkanalisation

hier nur jenes Leitungssystem, das ausschließlich dazu bestimmt ist, *Abwasser (Schmutz- und gegebenenfalls Regenwasser) zu sammeln und abzuleiten.

Sammel- und Transporteinrichtungen

hierunter fallen zum Beispiel Behältnisse (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter, Sackständer) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe, stationäre Sammel- und Umschlageinrichtungen; Sammlungs- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge (zum Beispiel Abfallpreßfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Säuren

chemische Verbindungen, die mit *Basen unter Wasseraustritt Salze bilden.

Schädlichkeit

die Schädlichkeit des *Abwassers wird nach dem *Meßverfahren zur Ermittlung der Schädlichkeit bestimmt.

Schalltechnische Verbesserungen

hierunter fallen zum Beispiel Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallabstrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motoren usw.).

Schlammbehandlungsanlagen

siehe *Behandlungsanlagen für Schlamm.

Schwingungsisolierungen

hierunter fallen zum Beispiel Federelemente, Gründungen, Sonderfundamente.

Shredder-Anlage

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und ähnlichen Gegenständen aus Stahlblech mit dem Ziel, den Stahlschrott zurückzugewinnen.

Sondermüllanlagen

*Abfallbeseitigungsanlagen, die so angelegt sind, daß sie auch *Abfallstoffe behandeln können, die mit normalem Haus- und Gewerbemüll zusammen nicht schadlos beseitigt werden können, zum Beispiel verunreinigte Altöle, Gummiabfälle oder hochtoxische Chemikalien.

Sperrmüll

als Sperrmüll gelten nur die *Abfälle, die im Rahmen einer gesonderten Sperrmüllabfuhr an der Beseitigungsanlage angefahren werden sowie entsprechende frei angelieferte *Abfälle; der übrige Sperrmüll, der bei vorhandenen großen Behältern im Rahmen der normalen Behälterabfuhr für Hausmüll und hausmüllähnlichen *Abfall eingesammelt wird, wird dem Hausmüll und hausmüllähnlichen *Abfällen zugerechnet.

Standardmethode (zur Messung des Verbrauchs von Kaliumpermanganat)

siehe *Maßanalyse.

Teilbiologische Abwasserbehandlung

*biologische Abwasserbehandlung, bei der eine Reinigungsleistung von unter 75% der Rohwasserbelastung (= 100%) erreicht wird oder nur ein Teil des gesamten *Abwassers biologisch behandelt wird.

Titrieren

das zur Durchführung einer maßanalytischen Bestimmung nötige Arbeitsverfahren. Beim Titrieren läßt man eine Flüssigkeit von bekanntem Gehalt (Maßflüssigkeit, Titerlösung), langsam zu einem genau abgemessenen Volumen der Austauschflüssigkeit (von unbekannter Konsistenz) fließen, bis die Reaktion eintritt.

Trennkanalisation

Kanalanlage, in der Regenwasser und *Abwasser getrennt gesammelt und abgeleitet werden. Das Regenwasser fließt ungereinigt in den *Vorfluter, während das *Abwasser in die *Kläranlage gelangt. Die Auslegung der Kläranlage kann in diesem Fall für eine geringere Belastung erfolgen als bei der *Mischkanalisation, während der Vorfluter bei Regen einer stärkeren Schmutzbelastung ausgesetzt ist.

Trockenwetterabfluß

Abfluß im Kanal ohne Regenwasser.

Überwachungsanlagen für Luftreinhaltung

hierunter fallen zum Beispiel Abluft- und Abgaslabors; Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Umladestationen

hierzu zählen Anlagen, in denen überwiegend Hausmüll, *Sperrmüll oder hausmüllähnliche *Gewerbeabfälle umgeladen werden.

Ungenutzt abgeleitetes Wasser

hierzu zählt im Sinne der Erhebung auch Wasser aus der Wasserhaltung (zum Beispiel abgepumptes Grubenwasser im Bergbau).

Val

Grammäquivalent; das Äquivalentgewicht eines Elements errechnet sich aus dem Atomgewicht desselben geteilt durch die *Wertigkeit.

(Beispiel: Sauerstoff mit dem Atomgewicht 16 und der Wertigkeit 2 hat ein Äquivalentgewicht von 8; 1 val Sauerstoff = 8 g Sauerstoff).

Verbrennungsanlagen

- im Sinne von § 3 GU:* sowohl spezielle Müllverbrennungsanlagen als auch ortsfeste Sonderabfall-Verbrennungsanlagen (zum Beispiel für Mineralölerzeugnisse);
- im Sinne von § 4 GU:* zum Beispiel alle Müll- und Abfallverbrennungsanlagen einschließlich der Sonderabfallverbrennungsanlagen (zum Beispiel für Mineralölerzeugnisse), sowie normale Feuerungsanlagen, wenn in ihnen regelmäßig Abfälle verbrannt werden;
- im Sinne von § 11 GU:* zum Beispiel Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See (einschließlich Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige *Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Verbrennungskapazität

Durchsatzleistungen (nach Herstellerangaben) aller Verbrennungseinheiten.

Vollbiologische Abwasserbehandlung

*biologische Abwasserbehandlung, bei der eine Reinigungsleistung von 75% und mehr der Rohwasserbelastung (= 100%) erreicht wird; als solche gilt auch eine landwirtschaftliche Abwasserverwertung, sofern ihr das gesamte *Abwasser ganzjährig zugeleitet wird.

Vorfluter

das *Gewässer, in das das *Abwasser eingeleitet wird.

Wärmeleistung (thermisches Kraftwerk)

ein Kraftwerk, das als Brennstoff Kohle, Holz, Öl, Gas oder Kernspaltstoffe verwendet.

Wasserabgabe

umfaßt im Sinne der Erhebung die Abgabe an *Letztverbraucher (gemeindeweise zusammengefaßt) und die Abgabe zur Weiterverteilung an andere *Wasserversorgungsunternehmen und sonstige Verteiler. Bei der Wasserabgabe zur Weiterverteilung ist die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden einzubeziehen, sofern letztere die Wasserabrechnung mit dem *Letztverbraucher selbst vornehmen.

Wasseraufkommen, gesamtes

die eigene Gewinnung und/oder der Fremdbezug von anderen Unternehmen, ohne Wassermengen zum unmittelbaren Antrieb von Wasserturbinen, Wasserrädern und anderen Wasserkraftmaschinen, einschließlich des *ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte weitergegebenen Wassers. Wenn ein *Kreislaufsystem vorhanden ist, sind die zur Auffrischung oder Ergänzung während des Jahres neu zugeführten Teilmengen einzubeziehen.

Wasserbeschaffenheit

Wasser von guter Beschaffenheit ist farb-, geruch- und geschmacklos; es ist nur wenig ionisiert und besitzt daher nur geringe *Leitfähigkeit. Um die unterschiedliche Beschaffenheit des Wassers zu erfassen, werden im Fragebogen "Öffentliche Wasserversorgung" eine Reihe von Beschaffenheitsmerkmalen erfragt.

Wassergewinnungsanlagen

siehe *Anlagen zur Wassergewinnung.

Wasserstoff

gasförmiges Element (chemisches Zeichen: H).

Wasserstoffionen, Konzentration von

die Menge (Konzentration) der in verschiedenartigsten Flüssigkeiten vorhandenen Wasserstoffionen.

Wasserverbrauch für öffentliche Zwecke

Wasserverbrauch für öffentliche Anlagen und Einrichtungen (Brunnen, Sprenganlagen, Feuerwehr, Friedhöfe usw.).

Wasserversorgung

die Gewinnung und Zuleitung von Wasser für Bevölkerung, Gewerbe und Landwirtschaft.

Wasserversorgungssystem, öffentliches zentrales

unterirdisch verlegtes Rohrsystem.

Wasserversorgungsunternehmen

können sein: Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (zum Beispiel Eigenbetriebe, Wasser- und Bodenverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (zum Beispiel Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften).

Wasserwerk

System von Maschinen, Gebäuden, Brunnen, *Quellen, Rohrleitungen und Aufbereitungsanlagen, um Rohwasser, meist *Oberflächenwasser und *Grundwasser, für die Einspeisung in das Wasserversorgungsnetz aufzubereiten (Trinkwasserqualität).

Wasserwerks-Eigenverbrauch, sonstige Mengen und Wasserverluste

in der Erhebung Unterschiedsmenge zwischen dem *Wasseraufkommen und der insgesamt nutzbar abgegebenen Wassermenge. Die Unterschiedsmenge setzt sich zusammen aus dem Reinwasserverbrauch des *Wasserwerkes selbst, dem *Wasserverbrauch für öffentliche Zwecke – sofern diese *Wasserabgabe nicht unter dem Punkt "Abgabe an Letztverbraucher" zu melden ist – und den (echten) Wasserverlusten bei der *Wasserabgabe. Das bei starker Quellschüttung aus dem Wassertank ablaufende nicht genutzte Überlaufwasser ist im Sinne der Erhebung nicht als Wasserverlust zu zählen.

Weitergehende Abwasserbehandlung

darunter wird die Behandlung verstanden, die die Leistungen der konventionellen mechanisch-biologischen oder vergleichbaren Abwasserbehandlung deutlich verbessert. Sie umfasst alle Maßnahmen, die den Gehalt des *Abwassers an biologisch abbaubarer Restverschmutzung, biologisch schwer abbaubaren Stoffen, Schwermetallen, Nährstoffen, Giftstoffen, Salzen, radioaktiven Nukliden und pathogenen Keimen verringern, unbeschadet des gewählten Verfahrens (etwa Mikro-siebe, *Flockung, *Fällung, *Flotation, *Destillation, Elektrodialyse, *umgekehrte Osmose, *Adsorption an A-Kohle oder Kombinationen dieser Verfahren).

Wertigkeit

die Fähigkeit der Atome, eine bestimmte Anzahl anderer Atome chemisch zu binden.

Zuleitungskanäle zur Verbandskläranlage

der Zuleitungskanal von der Hauptsammelstelle einer Gemeinde (zum Beispiel vom Ortsausgang oder vom Marktplatz der Gemeinde) zur Verbandskläranlage; wenn auf dieser Strecke noch kleine Abwassermengen zugeleitet werden (zum Beispiel von einem Aussiedlerhof oder von einer Straßenentwässerung), so ist dies unerheblich.

3. Veröffentlichungen des Statistischen Landesamts aus dem Bereich der Umweltstatistiken*)

a) Beiträge zur Monatsschrift "Baden-Württemberg in Wort und Zahl"

Titel	Heft
Möglichkeiten und Grenzen des umweltstatistischen Instrumentariums	12/74
Wasserwirtschaft der Industrie 1973	7/75
Stand und Entwicklung der Hausmülldeponien	10/75
Abfallbeseitigungsanlagen der privaten Wirtschaft	6/76
Menge und Struktur der öffentlich beseitigten Abfälle	9/76
Industrielle Wasserwirtschaft 1975	1/77
Menge, Struktur und Beseitigung der industriellen Abfälle 1975	5/77
Die Wasserwirtschaft des Produzierenden Gewerbes 1975	1/78
Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1975	4/78

(Preis je Heft: 3.— DM)

b) Monatlicher Statistischer Bericht:

Immissions-Konzentrationsmessungen

(Bestell-Nr. 3611 00000, Jahresabonnementspreis 10,20 DM)

*) Zu beziehen vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg, Postfach 898, 7000 Stuttgart - 1.

Erhebung über die öffentliche Abfallbeseitigung im Jahr 1975

Angaben über Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen

Statistisches Landesamt, 7000 Stuttgart 1, Postfach 898

Diese Meldung gilt für die Anlage in:

Gemeinde: _____

Ortsteil/Gemeindeteil: _____

Straße: _____

Vorbemerkung

Für jede Anlage ist ein **gesonderter** Fragebogen auszufüllen.

Zutreffendes bitte ankreuzen ☐ oder eintragen.

Bearbeiter (in): _____

Fernruf: _____

Einsendetermin

Bitte diesen Fragebogen ausgefüllt bis zum **16. 2. 1976** an die Erhebungsstelle zurücksenden.

Rechtsgrundlagen: Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. 8. 1974 (BGBl. I, S. 1938), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314). Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben an für Umweltfragen und Umweltschutz zuständige Stellen siehe § 14 des o.a. Gesetzes über Umweltstatistiken.

- Bitte frei lassen -

KA 1 1

Ident. A

2 - 10

Angaben über die Anlage

Allgemeines

1. Um welche Anlagenart handelt es sich? ①

Deponie (Müllkippe, Bodenaushub- und Bauschuttkippe, geordneter Abfallagerungsplatz)

Müllverbrennungsanlage (auch Sonderabfallverbrennungsanlagen)

Kompostierungsanlage

Umladestation

Sammelstelle für Gewerbeabfälle

Sonstige Beseitigungsanlage ②, und zwar

1
2
3
4
5
11

(bitte näher erläutern)

① Die Zuordnung einer Anlage mit mehreren Behandlungs- oder Beseitigungsarten richtet sich nach der Form, in der die größte Abfallmenge behandelt und/oder beseitigt wird.

② Hierunter fallen Untertagedeponien (z. B. in Bergwerken, Stollen, Kavernen, Schächten), Versenkungsbohrungen, Verklappungs-, Versenkungs- und Verbrennungsschiffe, Neutralisations-, Entgiftungs-, Entölungs- und Entwässerungsanlagen, Shredderanlagen, Altfahrzeug- und Altreifen-Deponien.

Bitte umblättern!

2. Wurden an der Anlage im Jahr 1975 Änderungen vorgenommen?
 (z. B. Stilllegung von Anlageteilen, Erweiterung der Anlage,
 Änderung der technischen Ausstattung)

ja	<input type="checkbox"/>
nein	<input type="checkbox"/>

Falls ja: Erläutern Sie bitte in Stichworten die Art der Änderung:

3. Wieviel Personal war 1975 in der Anlage eingesetzt?

(durchschnittlich im Jahr) Anzahl:

				12 - 14
--	--	--	--	---------

Angaben zur Müllverbrennungsanlage

4. Kapazitätsausnutzung im Jahr 1975 %:

Unter Kapazität ist die Summe der Durchsatzleistungen aller Verbrennungseinheiten nach Herstellerangaben bei ganzjährigem Betrieb ohne Berücksichtigung der Verlustzeiten zu verstehen.

				15 - 17
--	--	--	--	---------

5. Täglich durchgesetzte Abfallmenge bei Normalbetrieb t:

Unter Normalbetrieb ist die Betriebszeit der Anlage nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf und Reparaturzeiten zu verstehen.

				18 - 21
--	--	--	--	---------

6. Durchschnittliche wöchentliche Betriebszeit Stunden:

				22 - 24
--	--	--	--	---------

7. Wie wurde die bei der Verbrennung entstandene Wärme verwertet?

- a) Nur Stromerzeugung
 b) Nur Heizzwecke
 c) Stromerzeugung und Heizzwecke
 d) Sonstige Verwertung (z. B. Klärschlamm-trocknung)
 e) Keine Verwertung

	1	
	2	
	3	
	4	
	5	25

8. Wie wurde die entstandene Schlacke hauptsächlich verwertet?

- a) Weiterverwendung in der Anlage oder in Einrichtungen des Kreises oder der Gemeinde
 b) Abgabe an Dritte zur Weiterverwendung
 c) Keine Verwertung (z. B. Ablagerung)

	6	
	7	
	8	26

Angaben zur Kompostierungsanlage

9. Kapazitätsausnutzung im Jahr 1975 %:

Unter Kapazität ist die Dauerleistung der Anlage nach Herstellerangaben bei ganzjährigem Betrieb ohne Berücksichtigung der Verlustzeiten zu verstehen.

				27 - 29
--	--	--	--	---------

10. Täglich durchgesetzte Abfallmenge bei Normalbetrieb t:

Unter Normalbetrieb ist die Betriebszeit der Anlage nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf und Reparaturzeiten zu verstehen.

				30 - 33
--	--	--	--	---------

11. Wie wurde der erzeugte Kompost hauptsächlich verwertet?

- a) Verkauf an Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau
 b) Kostenlose Abgabe an Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau
 c) Ablagerung
 d) Sonstiges, und zwar

	1	
	2	
	3	
	4	34

12. Wie wurden die bei der Kompostierung anfallenden Reststoffe hauptsächlich beseitigt?

- a) Durch Verbrennung in der Anlage
 b) Durch Ablagerung in der Anlage
 c) Durch Abgabe an andere Beseitigungsanlagen

	5	
	6	
	7	35

Hier sind nur Angaben für den Bereich der **öffentlichen** Abfallbeseitigung zu machen. Angaben über die Beseitigungsanlage eines Gewerbebetriebes, in der lediglich die Abfälle dieses Betriebes beseitigt werden, sind nicht einzubeziehen. In Zweifelsfällen geben Sie bitte einen kurzen Hinweis unter „Bemerkungen“ auf Seite 4.

13. Ist daran gedacht, die Kapazität dieser Anlage in den nächsten 4 Jahren zu verändern?

ja		1	
nein		2	36

Falls ja: Durch welche Maßnahmen?

- a) Dauernde Stilllegung der gesamten Anlage
- b) Stilllegung einzelner Anlagenteile
- c) Erweiterung der Anlage

	3
	4
	5

 37

— Nur von Gemeinde oder Kreis auszufüllen —

Betreiben Sie **mehrere** Beseitigungsanlagen, für die jeweils gesonderte Fragebogen auszufüllen sind, so genügt es, die folgende Frage 14 nur auf **einem** Fragebogen zu beantworten. Geben Sie in diesem Fall bitte auf den übrigen Bogen einen entsprechenden Hinweis unter „Bemerkungen“ (Seite 4).

14. Werden zur Zeit in Ihrem Verwaltungsgebiet neue Beseitigungsanlagen errichtet?

ja	1	
nein	2	38
		39

Falls ja: Anzahl der Anlagen

Sind mehrere Anlagen im Bau, machen Sie bitte die Angaben für die zweite und weitere Anlagen auf gesonderten Bogen, die Sie beim Statistischen Landesamt anfordern können

a) Beschreibung der Anlage im Bau

- | | | |
|------------------------|--|-------|
| Art der Anlage: | Deponie | ..... |
| | Verbrennungsanlage | ..... |
| | Kompostierungsanlage | ..... |
| | Umladestation | ..... |
| | Sammelstelle für Gewerbeabfälle | ..... |
| | Sonstige Beseitigungsanlage, und zwar | ..... |

	3
	4
	5
	6
	7

40

(bitte näher erläutern)

b) Kapazität (Endausbau) 1000 m³

41 - 44

oder Jahresdurchsatzleistung **1000 Tonnen/Jahr**

45 - 48

c) Standort der Anlage

Gemeinde: _____

Orts-/Gemeindeteil: _____

d) Welche Abfälle sind zur Behandlung/Beseitigung vorgesehen?

- Hausmüll, hausmüllähnliche Abfälle, Sperrmüll**
- Sonstige Abfälle**

Bitte Art angeben: _____

g) Voraussichtliche Inbetriebnahme **Jahr**

19 | | | 60 - 61

f) Betreiber der Anlage: _____

(Bitte Namen und
Adresse angeben) _____

Geben Sie bitte jeweils Gewicht und Volumen (unverdichtet) ^④ an.

LSF

⑤ Unter unverdichtetem Volumen ist das freie Schüttvolumen nach dem Ausstoß aus verdichtenden Müllfahrzeugen zu verstehen.

Unterschrift:

Erhebung über die öffentliche Abfallbeseitigung
im Jahr 1975
Einsammeln und Befördern von Abfällen

Statistisches Landesamt, 7000 Stuttgart 1, Postfach 898

Bearbeiter (in): _____ Fernruf: _____

- Bitte frei lassen -

Vorbemerkungen: Die folgenden Fragen beziehen sich nur auf die Beförderung von Abfällen zu öffentlichen oder gewerbsmäßig betriebenen Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen. Hierunter fallen also nicht Anlagen von Gewerbebetrieben, in denen ausschließlich die Abfälle des jeweiligen Betriebes behandelt oder beseitigt werden.
Beachten Sie bitte vor dem Ausfüllen die Erläuterungen ☐ auf der Rückseite des Bogens.

	KA	3	1
Ident. B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2 - 10
WZ B	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11 - 15
GKZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16 - 21
Sonderschl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22 - 24

Rechtsgrundlagen: Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. 8. 1974 (BGBl. I, S. 1938), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314). Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben an für Umweltfragen und Umweltschutz zuständige Stellen siehe § 14 des o. a. Gesetzes über Umweltstatistiken.

Einsendetermin
Bitte diesen Fragebogen ausgefüllt bis
zum
16. 2. 1976
an die Erhebungsstelle zurücksenden.

1. Zu welchen Abfallbehandlungs- oder -beseitigungsanlagen haben Sie im Jahr 1975 Abfälle befördert?
Geben Sie bitte den Namen der Anlage, die Art der Anlage, die Art der von Ihnen beförderten Abfälle sowie den Beförderungszeitraum an.

Lfd. Nr.	Name und Anschrift der Anlage	Bitte ankreuzen											Wurde die Anlage während des ganzen Jahres 1975 ange- fahren?	
		Art der Anlage ①						Beförderte Abfallarten						
		Deponie ②	Verbrennungs- anlage ③	Kompostierungs- anlage	Umladestation ④	Sammelstelle für Gewerbeabfälle	Sonstige Anlage ⑤	Hausmüll	Sperrmüll	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ⑥	Sonstige Abfälle ⑦	ja	nein	
01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	

- Einsammeln und Befördern von Hausmüll, haushaltsähnlichen Ge

Füllen Sie bitte für jede Anlage, zu der Sie Hausmüll, haushaltsähnliche Gewerbeabfälle oder Sperrmüll befördert haben, eine **gesonderte**

2. In welchen Gemeinden oder Gemeindeteilen wurden Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle und/oder Sperrmüll eingesammelt? Wurden Abfälle einer oder mehrerer Gemeinden wechselweise zu verschiedenen Beseitigungsanlagen befördert, so ordnen Sie bitte die Abfälle den Anlagen zu.
3. Welche Abfallmengen wurden in den einzelnen Gemeinden eingesammelt? (Spalten 03 und 04 bzw. 12 und 13; Angaben in t und %). Wird der Abfall von mehr als 13 Gemeinden zu einer Anlage gefahren, machen Sie weitere Angaben auf den folgenden Doppelseiten. Reichen die Doppelseiten nicht aus, so fordern Sie bitte zusätzliche Bogen beim zuständigen Statistischen Landesamt an.

Die folgenden Angaben gelten für die Anlage (Ifd.-Nr. lt. Frage 1) Nr.:

1

[illegible]

*Zutreffendes bitte ankreuzen

Seite aus.
dieser Anlage befördert? (Spalte 02).
meinde(n) jener Anlage zu, zu der die größere Abfallmenge befördert wurde.
als geschätzt).

KA 4 LSP 1

11 - 19

- 3 -

Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Erläuterungen

- ① Die Zuordnung einer Anlage mit mehreren Behandlungs- oder Beseitigungsarten richtet sich nach der Form, in der die größte Abfallmenge behandelt und/oder beseitigt wird.
- ② Als Deponien gelten Anlagen, in denen Abfälle oberirdisch abgelagert werden, z. B.
Müllkippen, Bodenaushub- und Bauschuttkippen, geordnete Abfallagerungsplätze.
- ③ Als Verbrennungsanlagen gelten alle ortsfesten Müll- und Abfallverbrennungsanlagen einschließlich der Sonderabfallverbrennungsanlagen.
- ④ Hierzu zählen Anlagen, in denen überwiegend Hausmüll, Sperrmüll oder hausmüllähnliche Gewerbeabfälle umgeladen werden.
- ⑤ Hierunter fallen Untertagedeponien (z. B. in Bergwerken, Stollen, Kavernen, Schächten), Versenkungsbohrungen, Verklappungs-, Versenkungs- und Verbrennungsschiffe; Neutralisations-, Entgiftungs-, Entölungs- und Entwässerungsanlagen; Shredderanlagen; Altkraft- und Altfahrzeug-Deponien.
- ⑥ Dies sind z. B.
Abfälle aus Küchen, Kantinen und Unterkünften, Papier- und Pappeabfälle aus Büros, Verpackungsmaterial aller Art, Kehrricht aus der Betriebsreinigung.
- ⑦ Dies sind z. B.
Bodenaushub, Bauschutt, Klärschlamm, Fäkalien, Ölschlamm, Abscheidegut, Autowracks, Altfahrzeug- und sonstige Abfälle produktionspezifischer Art.
- ⑧ Geben Sie bitte das Volumen (m³) des unverdichteten Abfalls an. Hierunter ist das freie Schüttvolumen nach dem Ausstoß aus verdichtenden Müllfahrzeugen zu verstehen.

2. a) Anzahl der am 31. 12. 1975 betriebenen eigenen und gepachteten Anlagen

- a) Deponien
- b) Verbrennungseinheiten (Öfen)
- c) Kompostierungsanlagen
- d) Sonstige Anlagen

		17
		18
		19
		20

- b) Wurden an Ihren Anlagen im Jahr 1975 Änderungen vorgenommen?
(z. B. Stilllegung von Anlageteilen, Erweiterung der Anlage,
Änderung der technischen Ausstattung)

ja ☐

nein ☐

Falls ja: Erläutern Sie bitte in Stichworten die Art der Änderung:

3. Hat Ihr Betrieb 1975 Abfälle anderer Betriebe übernommen, um sie in den betriebs-eigenen (und gepachteten) Anlagen zu beseitigen und/oder zu außerbetrieblichen An-lagen abzufahren?

ja ☐

nein ☐

1

2

21

Angaben über betriebseigene und gepachtete Behandlungs- und Beseitigungsanlagen

MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE
(Betriebseigene und gepachtete Anlagen)

4. Kapazitätsausnutzung im Jahr 1975 %:
Unter Kapazität ist die Summe der Durchsatzleistungen aller Verbrennungseinheiten nach Hersteller-angaben bei ganzjährigem Betrieb ohne Berücksichtigung der Verlustzeiten zu verstehen.
5. Täglich durchgesetzte Abfallmenge bei Normalbetrieb t:
Unter Normalbetrieb ist die Betriebszeit der Anlage nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf und Reparaturzeiten zu verstehen.
6. Durchschnittliche wöchentliche Betriebszeit Stunden:
7. Wie wurde die bei der Verbrennung entstandene Wärme verwertet?

22 - 24

25 - 28

29 - 31

- a) Nur Stromerzeugung
- b) Nur Heizzwecke
- c) Stromerzeugung und Heizzwecke
- d) Sonstige Verwertung (z. B. Klärschlamm-trocknung)
- e) Keine Verwertung

	1
	2
	3
	4
	5

32

8. Wie wurde die entstandene Schlacke hauptsächlich verwertet?

- a) Weiterverwendung im Betrieb
- b) Abgabe an Dritte zur Weiterverwendung
- c) Keine Verwertung (z. B. Ablagerung)

	6
	7
	8

33

KOMPOSTIERUNGSANLAGE
(Betriebseigene und gepachtete Anlagen)

9. Kapazitätsausnutzung im Jahr 1975 %:
Unter Kapazität ist die Dauerleistung der Anlage nach Herstellerangaben bei ganzjährigem Betrieb ohne Berücksichtigung der Verlustzeiten zu verstehen.
10. Täglich durchgesetzte Abfallmenge bei Normalbetrieb t:
Unter Normalbetrieb ist die Betriebszeit der Anlage nach Abzug der Verlustzeiten wie An- und Auslauf und Reparaturzeiten zu verstehen.

34 - 36

37 - 40

11. Wie wurde der erzeugte Kompost hauptsächlich verwertet?

- a) Verkauf an Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau
- b) Kostenlose Abgabe an Land-, Forstwirtschaft, Gartenbau
- c) Ablagerung
- d) Sonstiges, und zwar

	1
	2
	3
	4

41

12. Wie wurden die bei der Kompostierung anfallenden Reststoffe hauptsächlich beseitigt?

- a) Durch Verbrennung in betriebseigenen Anlagen
- b) Durch Ablagerung in betriebseigenen Anlagen
- c) Durch Abgabe an andere Beseitigungsanlagen

	5
	6
	7

42

Angaben über außerbetriebliche Behandlungs- und Beseitigungsanlagen

13. Zu welchen **außerbetrieblichen** Beseitigungsanlagen wurden 1975 Abfälle*) abgefahren?

Hierunter fallen

- Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung
- Anlagen gewerblicher Unternehmen
- Anlagen in anderen Betrieben Ihres Unternehmens

a) Zu Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung abgefahren? ja ☐
 nein ☐

b) Zu anderen außerbetrieblichen Anlagen abgefahren:

Lfd. Nr.	Name und Anschrift anderer außerbetrieblicher Anlagen Name, PLZ, Ort, Straße	Art der Anlage			
		Deponie	Ver- brennungs- anlage	Kompostie- rungs- anlage	Sonstige Anlage
		Bitte ankreuzen			
01	02	03	04	05	06
01					
02					
03					
04					
05					

*) Unter Abfällen sind alle in einem Betrieb anfallenden nicht verkaufsfähigen, nicht wieder in den Produktionsprozessen des Betriebes einsetzbaren (Kreislaufstoffe) und auch nicht anderweitig im Betrieb verwendbaren Stoffe zu verstehen.
 Es kann sich sowohl um feste als auch flüssige (nicht in den Vorfluter leitbare) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Geben Sie bitte jeweils Gewicht und Volumen (unverdichtet, d.h. das freie Schüttvolumen nach dem Ausstoß aus verdichtenden Müllfahrzeugen) an.

Anlagen der öffentlichen Abfallbeseitigung
Anlagen gewerblicher Unternehmen
Anlagen in anderen Betrieben Ihres Unternehmens

LSP 13 - 14

Unterschrift _____

Erhebungsstelle

Statistisches Landesamt
Baden-Württemberg
7000 Stuttgart 1
Postfach 898
Telefon (0711) 66 57 25

Erhebung über die öffentliche Wasserversorgung
im Jahr 1975

Rechtsgrundlage:
1. Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. 8. 1974 (BGBl. I S. 1938)
2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314)
Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben an für
Umweltfragen und Umweltschutz zuständige Stellen siehe § 14 des
o. a. Gesetzes über Umweltstatistiken.

Einsendetermin

5.1

Bitte diesen
Fragebogen ausgefüllt
bis zum

an die Erhebungsstelle
einsenden

Anschrift

Bearbeiter(in):

Fernruf: Hausruf:

Bitte frei lassen

Kartenart

Identitäts-Nr. für Gebiets-
körperschaft oder Unternehmen

Gemeindekennziffer

Sonderschlüssel

1

1

2-10

11-16

17-19

Von sämtlichen Gemeinden auszufüllen!
Zutreffendes bitte ankreuzen oder eintragen.

Erläuterungen 1 siehe Rückseite!

I. Allgemeine Angaben der Gemeinde (Stand 31. 12. 1975)

A. Befindet sich in Ihrer Gemeinde ein öffentliches zentrales Wasserversorgungssystem (unterirdisch verlegtes Rohrsystem) oder befinden sich in Ihrer Gemeinde mehrere derartige voneinander getrennte Systeme?

ja

nein

1

0

20

Wenn ja:

1. Wer betreibt diese(s) Wasserversorgungssystem(e)?
(Bitte dazu Anzahl der betriebenen Wasserversorgungssysteme angeben)

a) Ihre Gemeinde selbst

Anzahl

21-22

b) Andere Gebietskörperschaften (Gemeinden und Gemeindeverbände), sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Wasser- und Bodenverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften), und zwar
(bitte Anschrift(en) angeben)

Anzahl

23-24

2. Einwohner Ihrer Gemeinde insgesamt (Stand: 30. 6. 1975):

darunter: an die öffentliche zentrale Wasserversorgung angeschlossen (Stand: 30. 6. 1975):

25-31

B. Befinden sich in Ihrer Gemeinde Anlagen zur Wassergewinnung ① für die öffentliche Wasserversorgung?

ja

nein

1

0

32

Wenn ja, wer betreibt diese Anlagen?
(Bitte dazu Anzahl der betriebenen Anlagen angeben)

a) Ihre Gemeinde selbst

Anzahl

33-35

b) Andere Gebietskörperschaften (Gemeinden und Gemeindeverbände), sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Wasser- und Bodenverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften), und zwar
(bitte Anschrift(en) angeben)

Anzahl

36-38

Bemerkungen:

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

- ⑤ **Kennziffern** für die Analysewerte der **Wasserbeschaffenheit** (Analysewerte berechnet aus dem arithmetischen Mittel aller Proben)

A. FÜR ROHWASSER:

Kenn- ziffer	Vorstehende Kennziffer erhalten die folgenden Rohwassermerkmale mit den Werten von _____ bis unter _____								
	Gehalt an Ca-Ionen (Calcium- härte)	Säure- kapazität (m-Wert)	pH- Wert	Leit- fähigkeit	KMnO ₄ - Verbrauch nach Standard- methode	Gehalt an			
						org. C	Phosphat (-PO ₄)	Chlorid (-Cl)	Nitrat (-NO ₃)
	mmol/l			µS/cm		mg/l			
1	unter 0,5		9,0 u. m.	unter 200	unter 10	unter 1	unter 0,05	unter 40	unter 50
2	0,5-1,5		8,2-9,0	200- 600	10-15	1- 2	0,05-0,1	40- 80	50-90
3	1,5-3,0		7,7-8,2	600-1000	15-20	2- 6	0,1 -0,3	80-120	90 u. m
4	3,0-4,5		7,4-7,7	1000-1400	20-30	6-10	0,3 -1,0	120-200	
5	4,5-6,0		7,1-7,4	1400 u. m.	30 u. m.	10 u. m.	1,0 -5,0	200-350	
6	6,0 u. mehr		unter 7,1				5,0 u. m.	350 u. m.	

B. FÜR REINWASSER:

Kenn- ziffer	Vorstehende Kennziffer erhalten die folgenden Reinwassermerkmale mit den Werten von _____ bis unter _____						
	Gehalt an Ca-Ionen (Calcium- härte)	Säure- kapazität (m-Wert)	pH- Wert	Leit- fähigkeit	KMnO ₄ - Verbrauch nach Standard- methode	Gehalt an	
						org. C	Phosphat (-PO ₄)
	mmol/l			µS/cm		mg/l	
1	unter 0,5		9,0 u. mehr	unter 200	unter 2	unter 1	unter 5
2	0,5-1,5		8,2-9,0	200- 600	2- 5	1- 2	5 und mehr
3	1,5-3,0		7,7-8,2	600-1000	5-10	2- 6	
4	3,0-4,5		7,4-7,7	1000-1400	10-15	6-10	
5	4,5-6,0		7,1-7,4	1400 u. mehr	15 u. mehr	10 u. mehr	
6	6,0 u. mehr		unter 7,1				

Wasserwerke, die selbst keine chemischen Untersuchungen ausführen, geben die Daten aus der chemischen Wasseranalyse der amtlichen Überwachungsstelle (in den meisten Fällen des zuständigen Gesundheitsamtes) an.
Wenn die auf Grund einer chemischen Wasseruntersuchung (Analyse) beim Wasserwerk vorliegenden Analysedaten nicht mit den in diesem Fragebogen geforderten Angaben übereinstimmen, sind die erbetenen Angaben nach folgender **Hilfstabelle** auszurechnen:

Angabe in der beim Wasserwerk vorliegenden Analyse	Faktor	Ergebnis in der für den Fragebogen benötigten Einheit
Calcium-Ionen in mval/l	x 0,5	Calcium-Ionen in mmol/l
Calciumhärte in mval/l	x 0,5	Calcium-Ionen in mmol/l
Calciumhärte in °d	x 1/5,6	Calcium-Ionen in mmol/l
Gesamthärte	entfällt	kein Eintrag für Calcium
Leitfähigkeit in mS/m	x 10	Leitfähigkeit in µS/cm
m-Wert in mval/l	x 1	Säurekapazität in mmol/l
Säureverbrauch in mval/l	x 1	Säurekapazität in mmol/l
Verbrauch HCl in mval/l oder mmol/l	x 1	Säurekapazität in mmol/l
ml 0,1 n HCl auf 100 ml Probe	x 1	Säurekapazität in mmol/l
Alkalität in mval/l	x 1	Säurekapazität in mmol/l
Carbonathärte in ° d	x 1/2,8	Säurekapazität in mmol/l
Carbonathärte in mval/l	x 1	Säurekapazität in mmol/l

Soweit in der beim Wasserwerk vorliegenden Analyse der Säureverbrauch bzw. m-Wert und die Carbonathärte gleichzeitig angegeben sind, ist der Zahlenwert aus dem Säureverbrauch (bzw. der m-Wert) zu verwenden.

II. Menge und Beschaffenheit des selbstgewonnenen Rohwassers ② und Reinwassers ③ im Jahr 1975

(Angaben für alle Anlagen, die Sie betreiben - unabhängig vom Standort)

Anlagen① ④					Menge in 1000 m ³	Beschaffenheit des Rohwassers bzw. Reinwassers									
Gewinnungsort (Gemeinde)	GKZ	S	Bitte frei lassen	Gehalt an Ca-Ionen		Säurekapazität (m-Wert)	pH-Wert	Leitfähigkeit	KMnO ₄ -Verbrauch	Gehalt an					
										org. C	Phosphat (-PO ₄)	Chlorid (-Cl)	Nitrat (-NO ₃)		
				Bitte hier Kennziffern für die Analysewerte gem. Schlüssel lt. nebenstehender Erläuterung ⑤ einsetzen											
KA 2	Lochspalte	11	12-19	20-22	23-28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	

A. Selbstgewonnenes Rohwasser ②

1. Grundwasser ⑥ a) echt

	1													
	1													
	1													
	1													
	1													

b) mit Uferfiltrat

	2													
	2													
	2													

c) angereichert

	3													
	3													
	3													

2. Quellwasser ⑦

	4													
	4													
	4													

3. Oberflächenwasser ⑧ (ohne Oberflächenwasser zur Anreicherung des Grundwassers)

a) Flußwasser

	5													
	5													
	5													

b) See- bzw. Talsperrenwasser

	6													
	6													

Selbstgewonnenes Rohwasser insgesamt

4. Oberflächenwasser zur Anreicherung des Grundwassers (in 1 c enthalten)

	7													
	7													
	7													
	7													

Zusammen

B. Selbstgewonnenes Reinwasser ③

	8													
	8													
	8													
	8													
	8													

Selbstgewonnenes Reinwasser insgesamt

III. Wasseraufkommen ⑨ im Jahr 1975

KA 3

Menge
in 1000 m³/Jahr

A. Eigengewinnung ⑩ (= Summe II B Selbstgewonnenes Reinwasser)

01

Gewonnene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag: 02 | | | | | | | | | | m³/Tag

B. Fremdbezug ⑪

1. Innerhalb des Bundeslandes

a) von anderen Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung
(z. B. Gemeinden, Verbänden, Genossenschaften), auch in der eigenen Gemeinde
- bitte Anschrift(en) und bezogene Menge(n) einzeln angeben ⑫ -

1. | | | | | | | | | | 10

2. | | | | | | | | | | 11

3. | | | | | | | | | | 12

b) von Industriebetrieben 90

c) von sonstigen Betrieben und Einrichtungen (z. B. Krankenhäuser, Universitäten,
militärische Anlagen, landwirtschaftliche Betriebe) 91

2. Aus anderen Bundesländern 92

3. Aus der DDR und Berlin (Ost) 93

4. Aus dem Ausland 94

Bezogene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag: 95 | | | | | | | | | | m³/Tag

Wasseraufkommen insgesamt (III A + III B)

96

IV. Wasserabgabe im Jahr 1975 nach Abnehmerkategorien

A. Abgabe an Letztverbraucher ⑬

(einschl. Gewerbebetriebe, mit denen Sie unmittelbar abrechnen)

KA 4

Gemeinde(n) (bitte einzeln auflühren):

GKZ	S	Zahl der versorgten Einwohner ⑭ (Stand 30. 6. 1975)	Menge in 1000 m³/Jahr
Bitte frei lassen			
11-18	19-21	22-28	29-34
1. | | | | | | | | | |	19-21	22-28	
2. | | | | | | | | | |	19-21	22-28	
3. | | | | | | | | | |	19-21	22-28	

1. | | | | | | | | | |

2. | | | | | | | | | |

3. | | | | | | | | | |

KA 5

Abgegebene Wassermenge an einem verbrauchsreichen Tag: 01 | | | | | | | | | | m³/Tag

B. Abgabe zur Weiterverteilung ⑮

1. Innerhalb des Bundeslandes

a) an andere Wasserversorgungsunternehmen (WVU) (bitte einzeln auflühren)

1. | | | | | | | | | | 10

2. | | | | | | | | | | 11

3. | | | | | | | | | | 12

b) an Sonstige 90

2. An andere Bundesländer 91

3. An die DDR und Berlin (Ost) 92

4. An das Ausland 93

Nutzbare Wasserabgabe insgesamt (IV A + IV B)

94

V. Wasserwerks-Eigenverbrauch im Jahr 1975,

sonstige ungemessene Mengen und Wasserverluste ⑯

95

darunter: Wasserverbrauch für öffentliche Zwecke ⑰

96

IV + V insgesamt = III (Wasseraufkommen)

97

Bemerkungen:

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Erläuterungen

① **Anlagen** im Sinne der Abschnitte I B und II:

Für Rohwasser:

1. Die Brunnen **eines Wasserwerkes** sind, unabhängig von ihrer Anzahl dann **eine Anlage**, wenn sie Grundwasser^⑥ aus einem räumlich zusammenhängenden Grundwasserstockwerk gewinnen. Wenn ein Wasserwerk Grundwasser aus **getrennten unterirdischen Wasservorkommen** gewinnt, dann sind die aus den jeweiligen gleichen Wasservorkommen gewinnenden Brunnen jeweils **eine Anlage**.

Wasserversorgungsunternehmen, die mehrere Wasserwerke betreiben, müssen die Analysenwerte der Beschaffenheit^⑤ für die Anlagen **jedes Wasserwerkes getrennt** eintragen, auch wenn sie Grundwasser aus den gleichen Wasservorkommen gewinnen.

2. Quellen^⑦ sind Einzelanlagen. Mehrere Quellen eines Wasserwerkes sind nur dann eine Anlage, wenn sie offensichtlich aus den gleichen unterirdischen Wasservorkommen gespeist werden.

3. Die Wassergewinnung **eines Wasserwerkes** aus einem Oberflächengewässer^⑧ ist, unabhängig von der Zahl der Entnahmeanrichtungen, **eine Anlage**, wenn die Entnahme aus dem gleichen Gewässer betrieben wird. Wird die Wassergewinnung aus verschiedenen Oberflächengewässern betrieben, dann gelten die Entnahmen aus jedem Gewässer **jeweils als eine Anlage**.

Wasserversorgungsunternehmen, die mehrere Wasserwerke betreiben, müssen die Analysenwerte der Beschaffenheit^⑤ für die Anlagen **jedes Wasserwerkes getrennt** eintragen, auch wenn sie Wasser aus dem gleichen Oberflächengewässer gewinnen.

Anlagen im Sinne des Abschnittes II sind außerdem:

Für Reinwasser:

Wasserwerke, die eine Wassergewinnung betreiben und Wasser in Trinkwasserqualität an Letztverbraucher und/oder zur Weiterverteilung abgeben, geben die Analysenwerte des **selbstgewonnenen Reinwassers**^⑤ an. Jenes Wasserwerk (oder die Werkseinheit) ist **eine Anlage**, von dem aus das selbstgewonnene Reinwasser an das Verteilerrohrnetz abgegeben wird.

② **Rohwasser** ist das gewonnene Wasser vor der Aufbereitung.

③ Als **Reinwasser** ist hier das in das Verteilungsnetz gelangende selbst gewonnene Wasser zu melden (einschließlich evtl. auftretender Wasserverluste sowie ungenutzt abgelaufener Wassermengen und Eigenverbrauch aus selbstgewonnenem Wasser).

Wird das Wasser in einer Wasseraufbereitungsanlage behandelt, so ist die hieraus abfließende Wassermenge anzugeben; wird das Wasser direkt in das Verteilungsnetz geleitet (z. B. Quellwasser), so ist diese Wassermenge anzugeben.

④ Betreibt Ihre Gemeinde bei einer Gewinnungsart mehr Wassergewinnungsanlagen (bzw. Wasseraufbereitungsanlagen) als Zeilen vorgesehen, so sind die Angaben in der gleichen Gliederung auf einem besonderen Blatt zu ergänzen.

⑤ Erläuterung siehe Seite 2

⑥ **Grundwasser** ist Wasser, das Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt.

③ **echtes Grundwasser:**

nur natürlich anstehendes Grundwasser.

④ **Grundwasser mit Uferfiltrat:**

echtes Grundwasser, dem in Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund Oberflächenwasser nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge (echtes Grundwasser mit Uferfiltrat).

⑤ **angereichertes Grundwasser:**

echtes Grundwasser mit anteilig infiltriertem Oberflächenwasser, wobei das Oberflächenwasser im Wassergewinnungsgebiet planmäßig zur Versickerung gebracht wird. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge (echtes Grundwasser mit anteilig infiltriertem Oberflächenwasser).

Können ③ und ④ nicht getrennt nachgewiesen werden, ist dieses Wasser unter ③ zu melden. Soweit ④ und ⑤ in einer gemeinsamen Anlage gewonnen werden, ist dieses Wasser unter ④ anzugeben. Können ③, ④ und ⑤ nicht getrennt angegeben werden, ist dieses Wasser unter ③ zu melden.

⑦ **Quellwasser** ist ein örtlich begrenzter natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung. Das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende, nicht genutzte Überlaufwasser ist nicht mitzuzählen. Wasser, das in Stollen frei abfließt und für die öffentliche Wasserversorgung genutzt wird, ist jedoch einzubeziehen.

⑧ **Oberflächenwasser** ist Wasser natürlicher und künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche, Schiffskanäle usw.). Einzutragen sind nur die direkt aus Oberflächengewässern entnommenen Rohwassermengen, **bevor** sie einer Aufbereitung zugeführt werden.

⑨ **Gesamtes Wasseraufkommen** ist die eigene Gewinnung und/oder der Fremdbezug von anderen Unternehmen.

⑩ Unter **Eigengewinnung** sind die selbst gewonnenen, in das Verteilungsnetz gegebenen Wassermengen zu verstehen (einschließlich evtl. bei der Gewinnung auftretender Wasserverluste sowie ungenutzt abgelassener Wassermengen und Eigenverbrauch aus selbstgewonnenem Wasser).

⑪ **Fremdbezug** ist die Wassermenge, die von einer(m) anderen Gemeinde (Unternehmen) gewonnen aber von Ihrer(m) Gemeinde (Unternehmen) der öffentlichen Wasserversorgung zugeführt wurde.

⑫ Sind nicht genügend Leerzeilen vorgesehen, so bitten wir, die Angaben zu diesem Gliederungspunkt auf einem besonderen Blatt zu ergänzen.

⑬ **Letztverbraucher** sind Haushalte, gewerbliche Betriebe, Anstalten (z. B. Krankenhäuser, Schulen), Behörden und kommunale Einrichtungen, mit denen Sie das abgegebene Wasser unmittelbar abrechnen. Diese Letztverbraucher sind gemeindeweise zusammenzufassen. Die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden ist **keine** Abgabe an Letztverbraucher, sondern Abgabe zur Weiterverteilung sofern die Mitgliedsgemeinden die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen (siehe Erläuterung ⑮).

⑭ **Einwohner – durch die öffentliche Wasserversorgung mit Trinkwasser versorgt** – die am 30. 6. 1975 auf den Grundstücken der Letztverbraucher in der angegebenen Gemeinde wohnten. Arbeitskräfte eines Betriebes, die auf dem Grundstück des Letztverbrauchers nur Arbeit leisten, aber nicht wohnen, zählen nicht zu den versorgten Einwohnern.

⑮ **Wasserabgabe** an andere Wasserversorgungsunternehmen, die das Wasser insgesamt bekommen und in einer oder mehreren Gemeinden an die Letztverbraucher oder an andere Wasserversorgungsunternehmen **zur Weiterverteilung** abgeben. Hier ist auch die Wasserabgabe von Wasserverbänden und Genossenschaften an die Mitgliedsgemeinden anzugeben, sofern letztere die Wasserabrechnung mit den Letztverbrauchern selbst vornehmen.

⑯ Unter der Position „**Wasserwerks-Eigenverbrauch, sonstige ungemessene Mengen und Wasserverluste**“ ist die Unterschiedsmenge zwischen dem Wasseraufkommen (siehe III) und der insgesamt nutzbar abgegebenen Wassermenge (siehe IV) anzugeben. Die Unterschiedsmenge setzt sich zusammen aus dem Reinwasserverbrauch des Wasserwerks selbst, dem Wasserverbrauch für öffentliche Zwecke – sofern die Wasserabgabe nicht unter dem Punkt „Abgabe an Letztverbraucher“ zu melden ist – und den (echten) Wasserverlusten bei der Wasserabgabe. Das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende nicht genutzte Überlaufwasser ist **hier nicht** als Wasserverlust zu zählen.

⑰ Unter **Wasserverbrauch für öffentliche Zwecke** ist der Wasserverbrauch für öffentliche Anlagen und Einrichtungen (Brunnen, Sprenganlagen, Feuerwehr, Friedhöfe usw.) anzugeben.

Erhebungsstelle		Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung im Jahr 1975		Einsendetermin	
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 7000 Stuttgart 1 Postfach 898 Telefon (0711) 66 57 22 (Herr Liermann)		Rechtsgrundlage: 1. Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. 8. 1974 BGBl. I S. 1938) 2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314) Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben an für Umweltfragen und Umweltschutz zuständige Stellen siehe § 14 des o. a. Gesetzes über Umweltstatistiken.		Bitte diesen Fragebogen ausgefüllt bis zum 26. Februar 1976 an die Erhebungsstelle einsenden	
Anschrift					
Bearbeiter(in):		Bitte frei lassen			
Fernruf:		Hausruf:			
		Kartenart			
		Identitäts-Nr.			
		(Betr.- bzw. Unt.-Nr.)			
		Unternehmens-Nr.			
		(nur bei Betrieben)			
		Wirtschaftszweig-Nr. (Betreiber)			
		Gemeindekennziffer			
		Sonderschlüssel			
		6 1			
		2-10			
		11-19			
		20-24			
		25-30			
		31-33			
Bitte beachten:					
Der Abschnitt I „Allgemeine Angaben der Gemeinde“ ist von sämtlichen Gemeinden zur Gewährleistung einer lückenlosen Erfassung der Berichtspflichtigen auszufüllen.					
Gemeinden, in denen sich keine öffentliche Sammelkanalisation für Abwasser – auch nicht für Teile der Gemeinde – und keine öffentlichen Kläranlagen befinden, beantworten nur den Abschnitt I „Allgemeine Angaben der Gemeinde“, alle übrigen Gemeinden beantworten außerdem die Abschnitte II und III, ggf. auch IV und V dieses Fragebogens.					
Von Abwasserverbänden, Genossenschaften und sonstigen Unternehmen, die eine öffentliche Sammelkanalisation oder Kläranlage betreiben, sind nur die Abschnitte II, IV und V auszufüllen.					
Die Mengenangaben sind beim Fehlen von Meßvorrichtungen sorgfältig zu schätzen.					
Beachten Sie bitte vor dem Ausfüllen die Erläuterungen.					
Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Menge angeben.					
I. Allgemeine Angaben der Gemeinde (Stand 31. 12. 1975)					
A. Befindet(n) sich in Ihrer Gemeinde eine (mehrere voneinander getrennte) öffentliche Sammelkanalisation(en) für Abwasser? ①					
ja					
nein					
Wenn ja, wer betreibt diese Anlagen?					
(Bitte dazu Anzahl der betriebenen Anlagen angeben)					
a) Ihre Gemeinde selbst					
Anzahl					
b) Andere Gebietskörperschaften (Gemeinden und Gemeindeverbände), sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. Abwasser-, Zweckverbände, Eigenbetriebe) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Genossenschaften, Stadtwerke AG, GmbH) und zwar					
(bitte Anschrift(en) angeben)					
Anzahl					
B. Befinden sich in Ihrer Gemeinde öffentliche Kläranlagen? ②					
ja					
nein					
Wenn ja, wer betreibt diese Kläranlagen?					
(Bitte dazu Anzahl der betriebenen Anlagen angeben)					
a) Ihre Gemeinde selbst					
Anzahl					
b) Andere Gebietskörperschaften (Gemeinden und Gemeindeverbände), sonstige Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (z. B. Abwasser-, Zweckverbände, Eigenbetriebe) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Genossenschaften, Stadtwerke AG, GmbH) und zwar					
(bitte Anschrift(en) angeben)					
Anzahl					
① Sammelkanalisation ist nur jenes Leitungssystem, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (Schmutz- und ggf. Regenwasser) zu sammeln und abzuleiten.					
② Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung von Abwasser, die nach mechanischen und/oder biologischen Verfahren (mit oder ohne weitergehende(r) Behandlung) arbeiten. Das Behandeln von Abwasser nur in Rechen- und Siebanlagen gilt nicht als Kläranlage. Abscheider u. ä. (in Gewerbe- und Wohngebieten) gelten ebenfalls nicht als Kläranlagen.					





I. C. Einwohnerzählung		Loch- spalten
Einwohner Ihrer Gemeinde insgesamt (Stand 30. 6. 1975):		
darunter: an die öffentliche Sammelkanalisation angeschlossen (Stand 30. 6. 1975):		44-50
davon: 1. mit Anschluß an öffentliche Kläranlagen		51-57
2. ohne Anschluß an öffentliche Kläranlagen		58-64

II. Aufkommen und Verbleib des Abwassers im Jahr 1975		KA 7	Durch die Kanalisation geleitetes Abwasser
A. Abwasser-Aufkommen^③			1000 m ³ /Jahr
1. Anfall in der eigenen Gemeinde		01	
darunter: Abwasser von Gewerbebetrieben ^④		02	
2. Übernahme von anderen Gemeinden/Unternehmen und zwar von - bitte einzeln angeben -			
a) _____			10
b) _____			11
c) _____			12
In A 2 enthaltenes Abwasser von Gewerbebetrieben ^④		60	
Abwasser-Aufkommen insgesamt (A 1+2)			61
B. Abwasser-Verbleib			
1. Zuführung unmittelbar zu(r) eigenen Kläranlage(n)			62
darunter: Abwasser von Gewerbebetrieben ^④		63	
2. Unmittelbare Ableitung des Abwassers			
a) in ein Gewässer			64
Name des Gewässers (Vorfluter), in das das Abwasser unmittelbar eingeleitet wurde:		65	
Bitte frei lassen			
b) in den Untergrund			66
darunter: unmittelbar abgeleitetes Abwasser von Gewerbebetrieben ^④		67	
Schädlichkeit des unmittelbar abgeleiteten Abwassers (II B 2 a+b) ^⑤			
Konzentrationen			
der absetzbaren Stoffe	ml/l	68	
des CSB	mg/l	69	
des BSB ₅	mg/l	70	
Zahl der Einwohner, deren Abwasser unmittelbar abgeleitet wurde ^⑥		71	
3. Abgabe an andere Gemeinden/Unternehmen und zwar an - bitte einzeln angeben -			
a) _____			80
b) _____			81
c) _____			82
In B 3 enthaltenes Abwasser von Gewerbebetrieben ^④		90	
Durch die Sammelkanalisation geleitetes Abwasser insgesamt (B 1+2+3 = Aufkommen A 1+2)			91

- ^③ **Abwasseraufkommen** ist das in der eigenen Gemeinde anfallende und das von anderen Gemeinden und/oder Unternehmen übernommene Abwasser, berechnet nach dem Trockenwetterabfluß.
- ^④ **Einschl.** Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe (ohne Jauche und Silageabwasser), ohne kleingewerbliches Abwasser.
- ^⑤ Die Konzentrationen der Parameter der **Schädlichkeit** des Abwassers (absetzbare Stoffe, CSB und BSB₅) sind nach dem in der Anlage (Merkblatt) angegebenen Analyseverfahren zu ermitteln, und zwar an allen Stellen, an denen Abwasser unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund eingeleitet wird.
- ^⑥ Die **Zahl der Einwohner, deren Abwasser unmittelbar abgeleitet wurde**, stimmt in Gemeinden, die kein Abwasser von anderen Gemeinden übernehmen, kein Abwasser an andere Gemeinden abgeben und kein Abwasser unmittelbar der eigenen Kläranlage zuführen, mit der unter Abschnitt I C 2 angegebenen Zahl überein. In allen anderen Fällen muß die Zahl entsprechend berechnet werden:
 Zu den Einwohnern der eigenen Gemeinde, die zwar an die öffentliche Sammelkanalisation aber nicht an eine Kläranlage angeschlossen sind (I C 2), werden die Einwohner der Gemeinden bzw. Gemeindeteile, deren Abwassermengen übernommen wurden (II A 2), hinzugezählt. Anschließend werden die Einwohner, deren Abwasser an andere Gemeinden abgegeben wurde (II B 3), und die Einwohner, deren Abwasser unmittelbar zu(r) eigenen Kläranlage(n) geleitet wurde (II B 1), abgezogen. Bei dieser Rechnung muß das gewerbliche Abwasser unberücksichtigt bleiben.

III. Kanalnetz zum Weiterleiten des Abwassers (Stand 31. 12. 1975)

Länge des Kanalnetzes (ohne Hausanschlüsse ⑦) zum Sammeln des Abwassers in der Gemeinde
(in km mit einer Dezimale) **ohne** Zuleitungskanäle zu Verbandskläranlagen ⑧
(diese siehe Abschnitt IV Zeile 16)

Gesamtlänge des Kanalnetzes	Davon entfallen auf		
	Mischkanalisation ⑨	Trennkanalisation ⑩	
		Schmutzwasserkanäle	Regenwasserkanäle
km			
92	93	94	95
			

⑦ **Der Hausanschluß beginnt direkt am Stutzen des Hauptkanals unter der Straße.**

⑧ **Der Zuleitungskanal zur Verbandskläranlage ist der Zuleitungskanal von der Hauptsammelstelle einer Gemeinde (z. B. vom Ortsausgang oder vom Marktplatz der Gemeinde) zur Verbandskläranlage; wenn auf dieser Strecke noch kleine Abwassermengen zugeleitet werden (z. B. von einem Aussiedlerhof oder von einer Straßenentwässerung), so ist dies unerheblich.**

⑨ **Mischkanalisation ist eine Kanalanlage, in der Regenwasser und Abwasser gemeinsam (in der Regel zu einer Kläranlage) abgeleitet werden.**

⑩ **Trennkanalisation ist eine Kanalanlage, in der Regenwasser und Abwasser getrennt gesammelt und abgeleitet werden. Das Regenwasser fließt ungereinigt in den Vorfluter, während das Abwasser in die Kläranlage gelangt.**

⑪ **Für jede Kläranlage sind die behandelten Abwassermengen nur zu einer Behandlungsart zu melden. Folgende Schlüsselzahlen sind für die Behandlungsart je Kläranlage einzusetzen:**

				Schl.-Nr.
mechanisch ⑬				1
teilbiologisch (ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung) ⑭	ohne	weitergehende(r) Behandlung ⑮		2
	mit			3
vollbiologisch (ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung) ⑯	ohne	weitergehende(r) Behandlung ⑮		4
	mit			5

⑬ **Eine mechanische Behandlung ist gegeben, wenn das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen auf mechanischem Wege befreit wird (z. B. Absetzbecken zur Beseitigung der absetzbaren Stoffe). Der Betrieb von Rechen- und Siebanlagen gilt nicht als mechanische Behandlung.**

⑭ **Eine teil- oder vollbiologische Behandlung ist gegeben, wenn ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörper oder vergleichbare Anlagen zur biologischen Behandlung (z. B. Erdbecken) betrieben werden. Als teilbiologische Behandlung gilt hierbei eine Reinigungsleistung von unter 75% der Rohwasserbelastung (=100%) oder die biologische Behandlung nur eines Teiles des gesamten Abwassers. Als vollbiologische Behandlung gilt eine Reinigungsleistung von 75% und mehr des gesamten Abwassers.**

⑮ **Unter weitergehender Behandlung wird die Behandlung verstanden, die die Leistungen der konventionellen mechanisch-biologischen oder vergleichbaren Abwasserbehandlung deutlich verbessert. Sie umfaßt alle Maßnahmen, die den Gehalt des Abwassers an biologisch abbaubarer Restverschmutzung, biologisch schwer abbaubaren Stoffen, Schwebestoffen, Nährstoffen, Giftstoffen, Salzen, radioaktiven Nukliden und pathogenen Keimen verringern, unbeschadet des gewählten Verfahrens (etwa Mikrosiebe, Flockung, Fällung, Flotation, Destillation, Elektrodialyse, umgekehrte Osmose, Adsorption an A-Kohle oder Kombinationen dieser Verfahren).**

IV. Behandeltes Abwasser im Jahr 1975

In der (den) gemeinde- bzw. verbandseigenen öffentlichen Kläranlagen(n) (II B 1)

Zeile	Berichtsmerkmal		Einheit	Laufende Nummer der Kläranlage ⑪					
				01		02		03	
				11-12		11-12		11-12	
1	Standort der Kläranlage(n) (Gemeinde)		GKZ/S						
	Bitte frei lassen								
2	Zahl der Tage, an denen die Kläranlage in Betrieb war		Tage	KA8					
3	Behandlungsart je Kläranlage (bitte Schl.-Nr. einsetzen) ⑫			01					
4	Behandeltes Abwasser insgesamt			02					
5	davon	häusliches und kleingewerbliches Abwasser	1000 m³/Jahr	03					
6		sonstiges gewerbliches Abwasser (einschl. Abwasser landwirtschaftlicher Betriebe)		04					
7		Grund- und Bachwasser und sonstiges Abwasser		05					
8	An die Kläranlage(n) angeschlossene Einwohner ⑬ (Stand 30. 6. 1975)		Anzahl	06					
9	Schädlichkeit ⑭ des Abwassers am Kläranlagen-	Zufluß	der absetzbaren Stoffe	ml/l	07				
10			des CSB	mg/l	08				
11			des BSB ₅	mg/l	09				
12		Abfluß	der absetzbaren Stoffe	ml/l	10				
13			des CSB	mg/l	11				
14			des BSB ₅	mg/l	12				
15	Name des Gewässers (Vorfluter), in das das behandelte Abwasser eingeleitet wurde			13					
	Bitte frei lassen			14					
16	Länge der Zuleitungskanäle zur Verbandskläranlage ⑮ (Stand: 31. 12. 1975)		km (mit einer Dezimale)	15					

⑪ Sind mehr als 3 Kläranlagen vorhanden, so bitten wir, die Angaben in der gleichen Gliederung mit fortlaufender Nummer auf einem besonderen Blatt zu machen.

⑫ Erläuterung siehe Seite 3

⑬ Die Zahl der an die Kläranlage angeschlossenen Einwohner stimmt in Gemeinden, die kein Abwasser von anderen Gemeinden übernehmen, kein Abwasser an andere Gemeinden abgeben und kein Abwasser unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund ableiten, mit der unter Abschnitt I C 1 angegebenen Zahl überein. In allen anderen Fällen muß die Zahl entsprechend berechnet werden:

Zu den Einwohnern der eigenen Gemeinde, die an die öffentliche Sammelkanalisation und an eine öffentliche Kläranlage angeschlossen sind (I C 1), werden die Einwohner der Gemeinden bzw. Gemeindeteile, deren Abwassermengen in die Kläranlage übernommen wurden (II A 2), hinzugezählt. Anschließend werden die Einwohner, deren Abwasser an andere Gemeinden abgegeben wurde (II B 3), und die Einwohner, deren Abwasser unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund abgeleitet wurde (II B 2), abgezogen. Bei dieser Rechnung muß das gewerbliche Abwasser unberücksichtigt bleiben.

⑭ Die Konzentrationen der Parameter der Schädlichkeit des Abwassers (absetzbare Stoffe, CSB und BSB₅) sind nach dem in der Anlage (Merkblatt) angegebenen Analyseverfahren am Kläranlagen-Zufluß und -Abfluß zu ermitteln.

**V. Angaben über das Behandeln, Verwenden und Beseitigen
des bei der Abwasserbehandlung anfallenden Schlammes
für das Jahr 1975**

Berichtsmerkmal	Laufende Nummer der Behandlungsanlage (identisch mit Abschnitt IV)		
	01	02	03
	m ³		
Anfall von Rohschlamm (Frischschlamm)	21		
durchschnittlicher Wassergehalt	22	%	
Behandeln des Rohschlammes (Frischschlammes) durch		Anteil am Gesamt-Rohschlammfall ②	
Ausfaulen	23		
Entwässern und Trocknen	24		
Pasteurisieren	25		
Desinfizieren	26		
Sonstiges (z. B. aerobes Behandeln) und zwar:	27		
Bitte Art des Behandelns angeben			
Nicht behandelter Rohschlamm	28		
		Beseitigte Schlammengen m ³	
Beseitigen des Schlammes durch			
Ablagern	29		
Kompostieren	30		
Verbrennen	31		
Abgabe für landwirtschaftliches Verwerten (Düngen)	32		
Sonstiges (z. B. Abgabe an Dritte zum Weiterverwerten - ohne landwirtschaftliches Verwerten -, Weiterverwerten im eigenen Betrieb, Verklappen im Meer).	33		
und zwar:			
Bitte Art des Beseitigens angeben			
Insgesamt beseitigt	34		

② Beim Anteil am Gesamt-Rohschlammfall kann wegen mehrerer Behandlungsstufen die Summe über 100% liegen.

Bemerkungen:

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Merkblatt

Erläuterung des Analyseverfahrens zur Ermittlung der Schädlichkeit des Abwassers gemäß § 1 der Verordnung vom 10. Juli 1975 nach § 5 Abs. 3 Nr. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Abwasserschädlichkeitsverordnung)

Hinweis:

§ 1 dieser Abwasserschädlichkeitsverordnung lautet:

Der Begriff der Schädlichkeit des Abwassers im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe d und § 6 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes wird für das Erhebungsjahr 1975 bestimmt durch die Konzentrationen

1. der absetzbaren Stoffe nach 2 Stunden in Milliliter je Liter (ml/l),
2. des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) der durch Sedimentation von absetzbaren Stoffen befreiten Proben in Milligramm je Liter (mg/l) und
3. des biochemischen Sauerstoffbedarfs in 5 Tagen (BSB₅) der durch Sedimentation von den absetzbaren Stoffen befreiten Proben in Milligramm je Liter (mg/l).

Die Konzentrationen dieser Parameter sind aus dem gewogenen Mittel der Werte aller untersuchten Tagesproben, bezogen auf die entsprechenden Tagesabwassermengen, zu ermitteln. Bei der Durchführung der Analysen sind die Deutschen Einheitsverfahren (Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung, herausgegeben von der Fachgruppe Wasserchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Verlag Chemie, Weinheim) oder Verfahren, die zu gleichwertigen Ergebnissen führen, anzuwenden. Der Parameter nach Nummer 2 ist anzugeben, soweit er gemessen wird; der Parameter nach Nummer 3 kann ausnahmsweise auf Grund vorliegender Ergebnisse früherer Messungen oder in anderer Weise ermittelt werden.

Ermittlung der Schädlichkeit

1. Probeentnahme:

1.1 Häufigkeit:

Zur Ermittlung der die Schädlichkeit bestimmenden Konzentrationen sind für ein Erhebungsjahr bei im Jahresablauf annähernd gleichbleibender Abwassermenge und -beschaffenheit Abwasserproben einmal im Jahr während einer Woche zu entnehmen und zu untersuchen (7-Tage-Meßreihe); bei im Wochenablauf annähernd gleichmäßiger Abwassermenge und -beschaffenheit kann der Probeentnahmezeitraum auf einen Tag verkürzt werden. Bei jahreszeitlichen oder anderen Schwankungen der Abwassermenge und -beschaffenheit sind mindestens 7 Tagesproben gleichmäßig über das Jahr verteilt zu entnehmen, wobei alle Wochentage einmal erfaßt werden sollen.

1.2 Durchführung

Die Entnahme der Tagesprobe erstreckt sich auf 24 Stunden. Die Abwasserproben sind annähernd mengenproportional zu entnehmen. Ist eine solche mengenproportionale Entnahme von Einzelproben nicht möglich, so sind zeitproportionale Einzelproben zu entnehmen und mengenproportional zu mischen. Der Zeitabstand zwischen den Einzelproben darf 15 Minuten nicht übersteigen.

Die Einzelproben sind für die Bestimmung der absetzbaren Stoffe nach Nr. 3.1. zu 2-Stunden-Mischproben zu vereinigen. Die Bestimmung ist unverzüglich vorzunehmen. Die überstehenden Flüssigkeiten sind auf etwa 4° C gekühlt zu 24-Stunden-Mischproben (Tagesproben) zu vereinigen. Die Bestimmung des CSB (Nr. 3.2) und des BSB₅ (Nr. 3.3) jeder Tagesprobe ist innerhalb von 4 Tagen einzuleiten.

Automatische Probenahmegeräte dürfen verwendet werden, sofern sichergestellt ist, daß die Ergebnisse – insbesondere hinsichtlich der Bestimmung der absetzbaren Stoffe (s. auch Nr. 3.1) – nicht von den Ergebnissen des hier beschriebenen Verfahrens abweichen.

2. Ermittlung der Abwassermenge am Tage der Probeentnahme

Die Abwassermenge ist während des Probeentnahmezeitraumes fortlaufend zu messen. Ist hierfür die Verwendung von Meßgeräten oder Meßeinrichtungen nicht möglich oder sind wegen örtlicher Gegebenheiten keine zuverlässigen Ergebnisse zu erwarten, und ist auch eine anderweitige Ermittlung aus den Unterlagen des Einleiters nicht möglich, ist die Abwassermenge des Probeentnahmezeitraumes zu schätzen. Hierbei sind die Unterlagen über die Wasserversorgung heranzuziehen. Die maßgebliche Abwassermenge ist die Abwassermenge am Tage der Probenahme.

3. Untersuchung der Abwasserproben

3.1 Bestimmung der absetzbaren Stoffe

Das Volumen der absetzbaren Stoffe ist nach Abschnitt H 2 Ziffer 2 der Deutschen Einheitsverfahren (DEV) zu ermitteln. Aus den ermittelten Volumina der 2-Stunden-Mischproben ist das Mittel aller Proben eines Tages (24-h-Mittel oder Tagesprobe der absetzbaren Stoffe) unter Beachtung der Mengenproportionalität zu berechnen.

3.2 Bestimmung des chemischen Sauerstoffbedarfs – CSB

Die Konzentration des CSB ist aus der Bestimmung des Kaliumdichromat-Verbrauchs an der durch Sedimentation von den absetzbaren Stoffen befreiten Abwasserprobe gemäß Abschnitt H 4 Ziffer 2 der DEV nach folgender Formel zu errechnen:

$$\text{CSB [mg O}_2\text{/l]} = G [\text{mg K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7\text{/l}] \times \frac{8}{49,04}$$

3.3 Bestimmung des biochemischen Sauerstoffbedarfs in 5 Tagen - BSB₅

Die Konzentration des BSB₅ ist nach Abschnitt H 5 Ziffer a2 der DEV zu bestimmen. Soweit der BSB₅ mit automatisch oder automatisiert arbeitenden Meßgeräten bestimmt wird, muß sichergestellt werden, daß die Ergebnisse nicht von den Werten abweichen, die nach dem Meßverfahren gemäß Abschnitt H 5 Ziffer a2 der DEV ermittelt werden (ggf. Berücksichtigung eines Korrekturfaktors).

4. Ermittlung der maßgeblichen Schädlichkeit

Die in den Fragebogen der statistischen Erhebungen anzugebenden Konzentrationen der Parameter der Schädlichkeit des Abwassers (Nr. 3.1, 3.2 und 3.3) sind jeweils wie folgt zu bilden:

Aus den Produkten

- Konzentrationen der Parameter der Tagesproben und den
- zugehörigen Abwassermengen der Probenahmetage (Nr. 2)

sind die entsprechenden Tagesfrachten

- Volumen der absetzbaren Stoffe in l,
- Gewicht des CSB in g (umwandeln in kg) und
- Gewicht des BSB₅ in g (umwandeln in kg)

zu errechnen. Die Summe dieser Tagesfrachten ist durch die Summe der Abwassermengen der Probenahmetage zu dividieren. Der sich ergebende Quotient ist das **gewogene Mittel**.

Die gleiche Art der Berechnung muß vorgenommen werden, wenn an mehreren Stellen Abwasser verschiedener Beschaffenheit eingeleitet wird.

Beispiele zur Bildung des gewogenen Mittels der Konzentrationen der Parameter der Schädlichkeit gemäß Nr. 4 des Analyseverfahrens

Nach Nr. 1.1 des Analyseverfahrens sollen die Konzentrationen der Parameter der Schädlichkeit in der Regel 7 mal gemessen werden (7-Tage-Meßreihe oder 7 Tagesproben über das Jahr verteilt). Es muß unterstellt werden, daß an den einzelnen Probenahmetagen neben unterschiedlichen Konzentrationen vielfach auch unterschiedlich große Abwassermengen gemessen werden (Nr. 2 des Analyseverfahrens), die der Bildung des **gewogenen Mittels** der Konzentrationen wie folgt zugrunde zu legen sind:

Beispiel 1 (absetzbare Stoffe):

Probenahmetage (in der Regel 7)	Konzentrationen der Tagesproben ml/l = l/m ³	Abwassermengen an den Tagen der Probenahme m ³	Volumina der absetzbaren Stoffe an den Tagen der Probenahme (Sp. 2 mal Sp. 3) l
1	2	3	4
T1	6,7	3 000	20 100
T2	3,0	2 000	6 000
T3	0,3	5 000	1 500
	10,0	10 000	27 600 (= 27,6 m ³)

$$\text{gewogenes Mittel der absetzbaren Stoffe} = \frac{27\,600\text{ l}}{10\,000\text{ m}^3} = 2,76\text{ l/m}^3 = 2,76\text{ ml/l}$$

Beispiel 2 (CSB oder BSB₅):

Probenahmetage (in der Regel 7)	Konzentrationen der Tagesproben		Abwassermengen an den Tagen der Probenahme m ³	Gewichte des CSB/BSB ₅ an den Tagen der Probenahme (Sp. 3 mal Sp. 4) kg
	mg/l = g/m ³	umgewandelt in kg/m ³		
1	2	3	4	5
T1	200	0,2	3 000	600
T2	100	0,1	2 000	200
T3	500	0,5	5 000	2 500
T4	400	0,4	6 000	2 400
	1 200	1,2	16 000	5 700 (= 5,7 t)

$$\begin{aligned}\text{gewogenes Mittel des CSB/BSB}_5 &= \frac{5\,700\text{ kg}}{16\,000\text{ m}^3} = 0,356\text{ kg/m}^3 \\ &= 356\text{ g/m}^3 \\ &= 356\text{ mg/l}\end{aligned}$$

Erhebungsstelle Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 7000 Stuttgart 1 Postfach 898 Telefon (0711) 66 57 25 (Frau Rhein)	Erhebung über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in der Wirtschaft im Jahr 1975 Rechtsgrundlage 1. Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. 8. 1974 (BGBl. I S. 1938) 2. Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I S. 1314) Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben an für Umweltfragen und Umweltschutz zuständige Stellen siehe § 14 des o. a. Gesetzes über Umweltstatistiken.	Einsendetermin 6 Bitte diesen Fragebogen ausgefüllt bis zum 16. Februar 1976 an die Erhebungsstelle einsenden
---	--	---

Anschrift	
-----------	--

Meldung gilt für Betrieb (Werk) in: _____ Bearbeiter(in): _____ Fernruf: _____ Hausruf: _____	<div style="text-align: right; border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content; margin: 0 auto;">Bitte frei lassen</div> <table style="width:100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width:60%;">Kartenart</td> <td style="width:10%;"></td> <td style="width:10%; text-align: center;">1</td> <td style="width:10%; text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td>Identitäts-Nr. (Betr.- bzw. Unt.-Nr.)</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">2-10</td> </tr> <tr> <td>Unternehmens-Nr. (nur bei Betrieben)</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">11-19</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaftszweig-Nr. (Betrieb)</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">20-24</td> </tr> <tr> <td>Gemeindekennziffer</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">25-30</td> </tr> <tr> <td>Sonderschlüssel</td> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">31-33</td> </tr> </table>	Kartenart		1	1	Identitäts-Nr. (Betr.- bzw. Unt.-Nr.)			2-10	Unternehmens-Nr. (nur bei Betrieben)			11-19	Wirtschaftszweig-Nr. (Betrieb)			20-24	Gemeindekennziffer			25-30	Sonderschlüssel			31-33
Kartenart		1	1																						
Identitäts-Nr. (Betr.- bzw. Unt.-Nr.)			2-10																						
Unternehmens-Nr. (nur bei Betrieben)			11-19																						
Wirtschaftszweig-Nr. (Betrieb)			20-24																						
Gemeindekennziffer			25-30																						
Sonderschlüssel			31-33																						

Genaue Bezeichnung der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes (wirtschaftlicher Schwerpunkt): _____	
Zahl der Arbeitstage des Betriebes im Jahr 1975: _____	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">01</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block; margin-left: 10px;">Tage</div>

Bitte beachten:
 Von Unternehmen, die mehr als einen Betrieb (ein Werk) umfassen, ist für jeden meldepflichtigen Betrieb (jedes Werk) ein Fragebogen auszufüllen.
 Die Mengenangaben sind beim Fehlen von Meßvorrichtungen sorgfältig zu schätzen.
 Beachten Sie bitte vor dem Ausfüllen die Erläuterungen.
 Zutreffendes bitte ankreuzen oder eintragen bzw. Menge angeben.

I. Wasseraufkommen ① im Jahr 1975 A. Eigengewinnung aus Grundwasser ② darunter Grundwasser mit Uferfiltrat ③ aus Quellwasser ④ aus Oberflächenwasser ⑤ und aus in künstlichen Vorrichtungen aufgefangenem Regenwasser Name des Gewässers, dem Wasser entnommen wurde: B. Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen, und zwar von (Name und Anschrift angeben)	m³/Jahr <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">02</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">03</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">04</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">05</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">06</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">07</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">08</div> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; margin-bottom: 2px;">09</div>
Wasseraufkommen insgesamt (Summe I = Summe A+B)	

- ① **Gesamtes Wasseraufkommen** ist die eigene Gewinnung und/oder der Fremdbezug von anderen Unternehmen, ohne Wassermengen zum unmittelbaren Antrieb von Wasserturbinen, Wasserrädern und anderen Wasserkraftmaschinen, einschl. des ungenutzt abgeleiteten und des an Dritte weitergegebenen Wassers. Zum Wasseraufkommen zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung (z. B. abgepumptes Grubenwasser im Bergbau). Wenn ein Kreislaufsystem vorhanden ist (s. Abschnitt II A, Spalte 3), sind die zur Auffrischung oder Ergänzung während des Jahres neu zugeführten Teilmengen einzubeziehen. Der Wasserbestand einer Sand- bzw. Kiesgrube zählt nicht zum Wasseraufkommen; die bei der Kieswäsche genutzte Wassermenge ist jedoch einzubeziehen.
- ② **Grundwasser** ist Wasser, das Hohlräume der Erdrinde zusammenhängend ausfüllt und nur der Schwere unterliegt, ohne natürlichen Austritt. Einzubeziehen ist Grundwasser mit Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser sowie Wasser aus der Wasserhaltung.
- ③ Bei **Grundwasser mit Uferfiltrat** handelt es sich um echtes Grundwasser, dem in Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund Oberflächenwasser nach relativ kurzer Bodenpassage zusickert. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge.
- ④ **Quellwasser** ist ein örtlich begrenzter natürlicher Grundwasseraustritt, auch nach künstlicher Fassung. Das bei starker Quellschüttung aus dem Wassersammelbehälter ablaufende, nicht genutzte Überlaufwasser ist nicht mitzuzählen. Wasser, das in Stollen frei abfließt und für die öffentliche Wasserversorgung genutzt wird, ist jedoch einzubeziehen.
- ⑤ **Oberflächenwasser** ist Wasser natürlicher und künstlicher oberirdischer Gewässer (Flüsse, Seen, Talsperren, Teiche, Schiffskanäle usw.). Einzutragen sind nur die direkt aus Oberflächengewässern entnommenen Rohwassermengen bevor sie einer Aufbereitung zugeführt werden.

II. Verwendung des Wassers aus dem Aufkommen im Jahr 1975 in vollen m³

Verwendungszweck	Genutztes Durchlaufwasser nach dem Hauptverwendungszweck ⑥	Insgesamt genutzt		Insgesamt genutztes Wasser (Summe aus Spalte 2+3)
		als Durchlaufwasser ⑦	als Kreislaufwasser ⑧	
	1	2	3	4
A. Innerhalb des Betriebes genutztes Wasser	10	23	29	35
1. Kühlwasser ⑨				
a) für Produktionsanlagen				
b) für Stromerzeugungsanlagen	11	24	30	36
2. Kesselspeisewasser ⑩	13	26	32	38
3. Sonstiges genutztes Wasser ⑪	14	27	33	39
Summe A	15	28	34	40
B. Zusatzwasser sowie Erstfüllungen für Kreislaufsysteme ⑧ (Darunterposition zur Spalte 3 „Insgesamt genutzt als Kreislaufwasser“)	16			
C. An Dritte zur Nutzung abgegebenes Wasser	17			
1. An das öffentliche Netz				
2. Über nichtöffentliche Leitungen an	18			
a) Wohnsiedlungen				
b) andere Betriebe und Einrichtungen (bitte Namen und Anschriften angeben)	19			
	20			
Summe C				
D. Ungenutzt abgeleitetes Wasser ⑫	21			
Wasserverwendung insgesamt (Summe II = Spalte 1 Summe A+B+C+D) = Wasseraufkommen (Summe I)	22			

← ⑧
↑
Insgesamt genutzt als Kreislaufwasser (Kreislaufsysteme): Nur von Betrieben auszufüllen, die einen Teil ihres Wasserbedarfs durch ein auf dem Betriebsgelände liegendes **Kreislaufsystem** decken, in dem eine **dauernd vorhandene Wassermenge** umgewälzt wird, wobei jeweils nur **Teile** dieser Menge durch Zuleitung von außen ergänzt und aufgefrischt werden; dieses Zusatzwasser sowie Erstfüllungen für Kreislaufsysteme sind unter II B in Spalte 1 als Darunterposition gesondert aufzuführen. Kein Kreislaufwasser ist Wasser, das nacheinander mehreren Verwendungszwecken dient und anschließend abgeleitet wird (siehe Erläuterung ⑧), sowie Wasser für Heizungsanlagen (Dampf- oder Warmwasser) und Haushaltsanschlußgeräte.
Die **Insgesamt genutzte Kreislaufwassermenge** erhält man durch Multiplikation der im Kreislauf befindlichen Wassermenge mit der Zahl der Durchläufe pro Jahr.

⑥ **Genutztes Durchlaufwasser nach dem Hauptverwendungszweck:** Durchlaufwasser ist Wasser aus dem Aufkommen, das zu einem oder mehreren Zwecken genutzt und anschließend abgeleitet wird. Als Durchlaufwasser zählt nicht das Zusatzwasser sowie Erstfüllungen für Kreislaufsysteme. Durchlaufwasser, das zu mehreren Zwecken verwendet wird, ist unter seinem Hauptverwendungszweck nachzuweisen.

⑦ **Insgesamt genutzt als Durchlaufwasser:** Werden die in Spalte 1 angegebenen Durchlaufwassermengen mehrfach genutzt, sind sie entsprechend ihrer Mehrfachnutzung mehrfach zu zählen; die sich dabei ergebende Gesamtnutzungsmenge ist in Spalte 2 einzutragen (z. B. 5000 m³ Wasser, das an 5 Stellen genutzt wird, ergibt eine Gesamtnutzung von 25000 m³). Werden die in Spalte 1 angegebenen Durchlaufwassermengen **nur einfach genutzt**, sind die Angaben der Spalte 1 in Spalte 2 zu wiederholen. Die wiederverwendeten Mengen des in der betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage (siehe Erläuterung ⑩) behandelten Abwassers sind beim mehrfach genutzten Durchlaufwasser mit zu berücksichtigen.

⑨ **Ist das Trennen der Angaben über die Kühlwasserverwendung (A 1a und b) für Produktionsanlagen und für Stromerzeugungsanlagen nicht möglich, bitten wir, entsprechend dem Verhältnis des Energieverbrauchs für Produktions- und Stromerzeugungsanlagen aufzuteilen.**

⑩ **Kesselspeisewasser** ist Wasser, das in Dampferzeugungsanlagen eingespeist wird.

⑪ **Als sonstiges genutztes Wasser** gilt z. B. Wasser für sonstige Produktions- und andere betriebliche Zwecke (Belegschaftswasser usw.); hierunter fällt auch das in die Erzeugnisse eingehende Wasser sowie Wasser für Klimaanlage.

⑫ **Zum ungenutzt abgeleiteten Wasser** zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung (z. B. abgepumptes Grubenwasser im Bergbau).

III. Ableitung von Wasser/Abwasser im Jahr 1975

(Ohne an Dritte zur Nutzung abgegebenes Wasser; bei Kreislaufsystem einschließlich der aus dem Kreislauf während des Jahres abgeleiteten Teilmenge)

Art des abgeleiteten Wassers/Abwassers	In die öffentliche Kanalisation	Unmittelbar in Gewässer (oberirdische Gewässer) und in den Untergrund	Zur betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage ^⑦
	m³		
	1	2	3
1. Kühlwasser ^③	41	48	55
a) ohne Rückkühlen ^④ (Frischwasserkühlen)			
b) nach Rückkühlen (z. B. Ablaufkühlen)			
2. Genutzt abgeleitetes Abwasser (ohne Kühlwasser) ^⑤	43	50	57
a) anlagenspezifisch vorbehandelt ^⑥			
b) nicht vorbehandelt			
3. Ungenutzt abgeleitetes Wasser ^②	47	54	60
Summe III			
Schädlichkeit ^⑧ des unmittelbar in Gewässer (oberirdische Gewässer) und in den Untergrund abgeleiteten Abwassers	Konzentrationen der(s)	absetzbaren Stoffe	ml/l
		CSB	mg/l
		BSB ₅	mg/l
Name des Gewässers (Vorfluter), in das das Abwasser unmittelbar eingeleitet wurde		Bitte frei lassen	

- ③ Werden Kühlwasser und das übrige genutzte Abwasser zusammen abgeleitet, so sind die anteiligen Mengen zu schätzen und getrennt unter III. 1 und 2 anzugeben.
- ④ Kühlwasser ohne Rückkühlen ist Wasser, das nach der Nutzung sofort abgeleitet wird.
- ⑤ Als anlagenspezifische Vorbehandlung gilt die Verminderung oder Beseitigung von Abwasserschädlichkeit in produktionsnahen Einrichtungen. Dieses vorbehandelte Abwasser bedarf in der Regel einer weiteren Behandlung.
- ⑥ Die Konzentrationen der Parameter der Schädlichkeit des Abwassers (Absetzbare Stoffe, CSB und BSB₅) sind nach dem in der Anlage (Merkblatt) angegebenen Analyseverfahren zu ermitteln, und zwar an allen Stellen, an denen Abwasser unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund eingeleitet wird.
- ⑦ Erläuterung siehe Seite 4

IV. In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen ⑰ behandeltes Abwasser im Jahr 1975

KA 3

Zeile	Berichtsmerkmal		Einheit	Laufende Nummer der Behandlungsanlage ⑱					
				01		02		03	
				11-12		11-12		11-12	
1	Zahl der Tage, an denen die Behandlungsanlage in Betrieb war		Tage	01					
2	Behandeltes Abwasser insgesamt ⑲			02					
3	davon behandelt nach der Behandlungsart ⑳	mechanisch ㉑		03					
4		chemisch bzw. chemisch-physikalisch		04					
5		teilbiologisch ㉒ (ohne oder mit vorhergehende(r) mech. Behandl.)	ohne	05					
6			mit	06					
7		vollbiologisch ㉓ (ohne oder mit vorhergehende(r) mech. Behandl.)	ohne	07					
8			mit	08					
9	Schädlichkeit ㉔ des Abwassers	vor der Behandlung	der absetzbaren Stoffe	ml/l	09				
10			des CSB	mg/l	10				
11			des BSB ₅	mg/l	11				
12		nach der Behandlung	der absetzbaren Stoffe	ml/l	12				
13			des CSB	mg/l	13				
14			des BSB ₅	mg/l	14				
15	Verbleib des behandelten Abwassers	Wiederverwendung ㉕		15					
16		Zuleitung zu einer weiteren betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage ⑰		16					
17		in die öffentliche Kanalisation abgeleitet		17					
18		unmittelbar in den Untergrund abgeleitet		18					
19	unmittelbar in ein Gewässer (oberirdisches Gewässer) abgeleitet			19					
20	Name des Gewässers (Vorfluter), in das das behandelte Abwasser eingeleitet wurde			20					
	Bitte frei lassen								

⑰ Unter **betriebseigener Abwasserbehandlungsanlage** werden nicht nur zentrale Anlagen verstanden, sondern auch dezentrale Anlagen, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Nach ihrer Behandlung in dezentralen Anlagen kann Abwasser sowohl unmittelbar abgeleitet oder wiederverwendet als auch einer weiteren Behandlung in einer zentralen Anlage zugeführt werden. Als Abwasserbehandlungsanlagen gelten auch Anlagen, in denen die Schädlichkeit des Abwassers auf andere Art (als durch Behandlung) vermindert oder beseitigt wird. Gleichartige Behandlungen in verschiedenen Anlagen können zu einer Anlage zusammengefaßt werden, soweit der Verbleib des Abwassers (Zeilen 15 bis 19) der gleiche ist.

⑱ Hat Ihr Betrieb mehr als 3 Behandlungsanlagen, so bitten wir, die Angaben in der gleichen Gliederung mit fortlaufender Nummer auf einem besonderen Blatt zu machen.

⑲ Die Summe aus Zeile 2 abzüglich der Summe aus Zeile 16 des Abschnittes IV muß mit der Summe aus Spalte 3 des Abschnittes III übereinstimmen.

㉑ Bei der Kombination verschiedener Behandlungsverfahren ist die in einer Abwasserbehandlungsanlage behandelte Abwassermenge unter der Behandlungsart anzugeben, nach der der Hauptteil des Abwassers abschließend behandelt wurde.

㉒ Eine **mechanische** Behandlung ist gegeben, wenn das Abwasser von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen auf mechanischem Wege befreit wird (z. B. Absetzbecken zur Beseitigung der absetzbaren Stoffe). Der Betrieb von Rechen- und Siebanlagen gilt nicht als mechanische Abwasserbehandlungsanlage.

㉓ Eine **teil- oder vollbiologische** Behandlung ist gegeben, wenn ohne oder mit vorhergehende(r) mechanische(r) Behandlung Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörper oder vergleichbare Anlagen zur biologischen Behandlung (z. B. Erdbecken) betrieben werden. Als **teilbiologische** Behandlung gilt hierbei eine Reinigungsleistung von unter 75% der Rohwasserbelastung (=100%) oder die biologische Behandlung nur eines Teiles des gesamten Abwassers. Als **vollbiologische** Behandlung gilt eine Reinigungsleistung von 75% und mehr des gesamten Abwassers.

㉔ Unter **weitergehender Behandlung** wird die Behandlung verstanden, die die Leistungen der konventionellen mechanisch-biologischen oder vergleichbaren Abwasserbehandlung **deutlich verbessert**. Sie umfaßt alle Maßnahmen, die den Gehalt des Abwassers an biologisch abbaubarer Restverschmutzung, biologisch schwer abbaubaren Stoffen, Schwebstoffen, Nährstoffen, Giftstoffen, Salzen, radioaktiven Nukliden und pathogenen Keimen verringern, unbeschadet des gewählten Verfahrens (etwa Mikrosiebe, Flockung, Fällung, Flotation, Destillation, Elektrodialyse, umgekehrte Osmose, Adsorption an A-Kohle oder Kombinationen dieser Verfahren).

㉕ Die Konzentrationen der Parameter der **Schädlichkeit** des Abwassers (Absetzbare Stoffe, CSB und BSB₅) sind jeweils vor und nach der Behandlung des Abwassers nach dem in der Anlage (**Merkblatt**) angegebenen Analyseverfahren zu ermitteln.

㉖ Das **wiederverwendete** Wasser muß im Abschnitt II in Spalte 2 enthalten sein.

**V. Angaben über das Behandeln, Verwenden und Beseitigen
des bei der Abwasserbehandlung anfallenden Schlammes
für das Jahr 1975**

Berichtsmerkmal	Laufende Nummer der Behandlungsanlage (identisch mit Abschnitt IV)		
	01	02	03
	m ³		
Anfall von Rohschlamm (Frischschlamm) 21			
	%		
durchschnittlicher Wassergehalt 22			
Behandeln des Rohschlammes (Frischschlammes) durch	Anteil am Gesamt-Rohschlammfall ⁽²⁶⁾ %		
Ausfaulen 23			
Entwässern und Trocknen 24			
Pasteurisieren 25			
Desinfizieren 26			
Sonstiges (z. B. aerobes Behandeln) 27			
und zwar:			
Bitte Art des Behandelns angeben			
Nicht behandelter Rohschlamm 28			
	Beseitigte Schlammengen m ³		
Beseitigen des Schlammes durch			
Ablagern 29			
Kompostieren 30			
Verbrennen 31			
Abgabe für landwirtschaftliches Verwerten (Düngen) 32			
Sonstiges (z. B. Abgabe an Dritte zum Weiterverwerten - ohne landwirtschaftliches Verwerten - , Weiterverwerten im eigenen Betrieb, Verklappen im Meer). 33			
und zwar:			
Bitte Art des Beseitigens angeben			
Insgesamt beseitigt 34			

⁽²⁶⁾ Beim Anteil am Gesamt-Rohschlammfall kann wegen mehrerer Behandlungsstufen die Summe über 100% liegen.

Bemerkungen:

Ort und Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

Merkblatt

Erläuterung des Analyseverfahrens zur Ermittlung der Schädlichkeit des Abwassers gemäß § 1 der Verordnung vom 10. Juli 1975 nach § 5 Abs. 3 Nr. 1 des Gesetzes über Umweltstatistiken (Abwasserschädlichkeitsverordnung)

Hinweis:

§ 1 dieser Abwasserschädlichkeitsverordnung lautet:

Der Begriff der Schädlichkeit des Abwassers im Sinne von § 5 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe d und § 6 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes wird für das Erhebungsjahr 1975 bestimmt durch die Konzentrationen

1. der absetzbaren Stoffe nach 2 Stunden in Milliliter je Liter (ml/l),
2. des chemischen Sauerstoffbedarfs (CSB) der durch Sedimentation von absetzbaren Stoffen befreiten Proben in Milligramm je Liter (mg/l) und
3. des biochemischen Sauerstoffbedarfs in 5 Tagen (BSB₅) der durch Sedimentation von den absetzbaren Stoffen befreiten Proben in Milligramm je Liter (mg/l).

Die Konzentrationen dieser Parameter sind aus dem gewogenen Mittel der Werte aller untersuchten Tagesproben, bezogen auf die entsprechenden Tagesabwassermengen, zu ermitteln. Bei der Durchführung der Analysen sind die Deutschen Einheitsverfahren (Deutsche Einheitsverfahren zur Wasser-, Abwasser- und Schlammuntersuchung, herausgegeben von der Fachgruppe Wasserchemie der Gesellschaft Deutscher Chemiker, Verlag Chemie, Weinheim) oder Verfahren, die zu gleichwertigen Ergebnissen führen, anzuwenden. Der Parameter nach Nummer 2 ist anzugeben, soweit er gemessen wird; der Parameter nach Nummer 3 kann ausnahmsweise auf Grund vorliegender Ergebnisse früherer Messungen oder in anderer Weise ermittelt werden.

Ermittlung der Schädlichkeit

1. Probeentnahme:

1.1 Häufigkeit:

Zur Ermittlung der die Schädlichkeit bestimmenden Konzentrationen sind für ein Erhebungsjahr bei im Jahresablauf annähernd gleichbleibender Abwassermenge und -beschaffenheit Abwasserproben einmal im Jahr während einer Woche zu entnehmen und zu untersuchen (7-Tage-Meßreihe); bei im Wochenablauf annähernd gleichmäßiger Abwassermenge und -beschaffenheit kann der Probeentnahmezeitraum auf einen Tag verkürzt werden. Bei jahreszeitlichen oder anderen Schwankungen der Abwassermenge und -beschaffenheit sind mindestens 7 Tagesproben gleichmäßig über das Jahr verteilt zu entnehmen, wobei alle Wochentage einmal erfaßt werden sollen.

1.2 Durchführung

Die Entnahme der Tagesprobe erstreckt sich auf 24 Stunden. Die Abwasserproben sind annähernd mengenproportional zu entnehmen. Ist eine solche mengenproportionale Entnahme von Einzelproben nicht möglich, so sind zeitproportionale Einzelproben zu entnehmen und mengenproportional zu mischen. Der Zeitabstand zwischen den Einzelproben darf 15 Minuten nicht übersteigen.

Die Einzelproben sind für die Bestimmung der absetzbaren Stoffe nach Nr. 3.1. zu 2-Stunden-Mischproben zu vereinigen. Die Bestimmung ist unverzüglich vorzunehmen. Die überstehenden Flüssigkeiten sind auf etwa 4° C gekühlt zu 24-Stunden-Mischproben (Tagesproben) zu vereinigen. Die Bestimmung des CSB (Nr. 3.2) und des BSB₅ (Nr. 3.3) jeder Tagesprobe ist innerhalb von 4 Tagen einzuleiten.

Automatische Probenahmegeräte dürfen verwendet werden, sofern sichergestellt ist, daß die Ergebnisse – insbesondere hinsichtlich der Bestimmung der absetzbaren Stoffe (s. auch Nr. 3.1) – nicht von den Ergebnissen des hier beschriebenen Verfahrens abweichen.

2. Ermittlung der Abwassermenge am Tage der Probeentnahme

Die Abwassermenge ist während des Probeentnahmezeitraumes fortlaufend zu messen. Ist hierfür die Verwendung von Meßgeräten oder Meßeinrichtungen nicht möglich oder sind wegen örtlicher Gegebenheiten keine zuverlässigen Ergebnisse zu erwarten, und ist auch eine anderweitige Ermittlung aus den Unterlagen des Einleiters nicht möglich, ist die Abwassermenge des Probeentnahmezeitraumes zu schätzen. Hierbei sind die Unterlagen über die Wasserversorgung heranzuziehen. Die maßgebliche Abwassermenge ist die Abwassermenge am Tage der Probenahme.

3. Untersuchung der Abwasserproben

3.1 Bestimmung der absetzbaren Stoffe

Das Volumen der absetzbaren Stoffe ist nach Abschnitt H 2 Ziffer 2 der Deutschen Einheitsverfahren (DEV) zu ermitteln. Aus den ermittelten Volumina der 2-Stunden-Mischproben ist das Mittel aller Proben eines Tages (24-h-Mittel oder Tagesprobe der absetzbaren Stoffe) unter Beachtung der Mengenproportionalität zu berechnen.

3.2 Bestimmung des chemischen Sauerstoffbedarfs – CSB

Die Konzentration des CSB ist aus der Bestimmung des Kaliumdichromat-Verbrauchs an der durch Sedimentation von den absetzbaren Stoffen befreiten Abwasserprobe gemäß Abschnitt H 4 Ziffer 2 der DEV nach folgender Formel zu errechnen:

$$\text{CSB [mg O}_2\text{/l]} = G [\text{mg K}_2\text{Cr}_2\text{O}_7\text{/l}] \times \frac{8}{49,04}$$

3.3 Bestimmung des biochemischen Sauerstoffbedarfs in 5 Tagen - BSB₅

Die Konzentration des BSB₅ ist nach Abschnitt H 5 Ziffer a2 der DEV zu bestimmen. Soweit der BSB₅ mit automatisch oder automatisiert arbeitenden Meßgeräten bestimmt wird, muß sichergestellt werden, daß die Ergebnisse nicht von den Werten abweichen, die nach dem Meßverfahren gemäß Abschnitt H 5 Ziffer a2 der DEV ermittelt werden (ggf. Berücksichtigung eines Korrekturfaktors).

4. Ermittlung der maßgeblichen Schädlichkeit

Die in den Fragebogen der statistischen Erhebungen anzugebenden Konzentrationen der Parameter der Schädlichkeit des Abwassers (Nr. 3.1, 3.2 und 3.3) sind jeweils wie folgt zu bilden:

Aus den Produkten

- Konzentrationen der Parameter der Tagesproben und den
- zugehörigen Abwassermengen der Probenahmetage (Nr. 2)

sind die entsprechenden Tagesfrachten

- Volumen der absetzbaren Stoffe in l,
- Gewicht des CSB in g (umwandeln in kg) und
- Gewicht des BSB₅ in g (umwandeln in kg)

zu errechnen. Die Summe dieser Tagesfrachten ist durch die Summe der Abwassermengen der Probenahmetage zu dividieren. Der sich ergebende Quotient ist das **gewogene Mittel**.

Die gleiche Art der Berechnung muß vorgenommen werden, wenn an mehreren Stellen Abwasser verschiedener Beschaffenheit eingeleitet wird.

Beispiele zur Bildung des gewogenen Mittels der Konzentrationen der Parameter der Schädlichkeit gemäß Nr. 4 des Analyseverfahrens

Nach Nr. 1.1 des Analyseverfahrens sollen die Konzentrationen der Parameter der Schädlichkeit in der Regel 7 mal gemessen werden (7-Tage-Meßreihe oder 7 Tagesproben über das Jahr verteilt). Es muß unterstellt werden, daß an den einzelnen Probenahmetagen neben unterschiedlichen Konzentrationen vielfach auch unterschiedlich große Abwassermengen gemessen werden (Nr. 2 des Analyseverfahrens), die der Bildung des **gewogenen Mittels** der Konzentrationen wie folgt zugrunde zu legen sind:

Beispiel 1 (absetzbare Stoffe):

Probenahmetage (in der Regel 7)	Konzentrationen der Tagesproben ml/l = l/m ³	Abwassermengen an den Tagen der Probenahme m ³	Volumina der absetzbaren Stoffe an den Tagen der Probenahme (Sp. 2 mal Sp. 3) l
1	2	3	4
T1	6,7	3 000	20 100
T2	3,0	2 000	6 000
T3	0,3	5 000	1 500
	10,0	10 000	27 600 (= 27,6 m ³)

$$\text{gewogenes Mittel der absetzbaren Stoffe} = \frac{27\,600\text{ l}}{10\,000\text{ m}^3} = 2,76\text{ l/m}^3 \\ = 2,76\text{ ml/l}$$

Beispiel 2 (CSB oder BSB₅):

Probenahmetage (in der Regel 7)	Konzentrationen der Tagesproben		Abwassermengen an den Tagen der Probenahme m ³	Gewichte des CSB/BSB ₅ an den Tagen der Probenahme (Sp. 3 mal Sp. 4) kg
	mg/l = g/m ³	umgewandelt in kg/m ³		
1	2	3	4	5
T1	200	0,2	3 000	600
T2	100	0,1	2 000	200
T3	500	0,5	5 000	2 500
T4	400	0,4	6 000	2 400
	1 200	1,2	16 000	5 700 (= 5,7 t)

$$\text{gewogenes Mittel des CSB/BSB}_5 = \frac{5\,700\text{ kg}}{16\,000\text{ m}^3} = 0,356\text{ kg/m}^3 \\ = 356\text{ g/m}^3 \\ = 356\text{ mg/l}$$

Erhebung über die Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe im Jahr 1975

11U

Erhebungsbogen für Unternehmen

Statistisches Landesamt, 7000 Stuttgart 1, Postfach 898

Einsendetermin: 20. Mai 1976

Das zweite Exemplar ist für Ihre Akten bestimmt.

Hinweis

Bitte eine Ausfertigung dieses Bogens gegebenenfalls mit den Betriebsmel-
dungen an die Erhebungsstelle einreichen.

Beachten Sie bitte die Erläuterungen ☐ auf den Seiten 3 - 5 dieses Bogens.

– Bitte frei lassen –

KA 6 1

Bearbeiter(in): _____

Fernruf: _____

Ident. U	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2 - 10
WZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11 - 15
GKZ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16 - 21
Sonderschl.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	22 - 24

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen:

Gesetz über Umweltstatistiken vom 15. 8. 1974 (BGBl. I, S. 1938), Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke vom 3. 9. 1953 (BGBl. I, S. 1314). Wegen der Möglichkeit der Weiterleitung von Einzelangaben an für Umweltfragen und Umweltschutz zuständige Stellen siehe § 14 des o. a. Gesetzes über Umweltstatistiken.

Umfang der Meldepflicht: Meldepflichtig sind Unternehmen der Energiewirtschaft und Wasserversorgung, des Bergbaus, des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes.

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten.

Die Meldung ist abzugeben für:

- a) das **Gesamtunternehmen**, d. h. einschl. aller produzierenden und nichtproduzierenden Teile aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

Besteht das Unternehmen aus mehreren Betrieben, auch für

- b) **jeden einzelnen Betrieb gesondert**, sofern er zu Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe zählt. Einzubeziehen sind alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.

- c) **Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe**, die nicht mit ihrem Produktionsbetrieb örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen.

- d) **örtlich getrennte Hauptverwaltungen.**

In den Fällen b) bis d) verwenden Sie bitte den Erhebungsbogen für Betriebe (11 B).

Investitionen für Umweltschutz im Geschäftsjahr 1975 ^①
(Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen sowie Anlagen im Bau)

Bitte nicht den Bestand an Sachanlagen angeben, sondern den **Bruttozugang** ohne Umbuchungen.

Aufwendungen für den Bereich			
Abfall- ^⑧ beseitigung	Gewässer- schutz ^⑨	Lärm- ^⑩ bekämpfung	Luft- ^⑪ reinhaltung
1 000 DM			
1	2	3	4

1. Zugang an Sachanlagen, die **ausschließlich** dem Umweltschutz dienen ^②

a) Bebaute Grundstücke, Gebäude und andere Bauten sowie Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen ^③

01		11		21		31	
----	--	----	--	----	--	----	--

b) Grundstücke ohne (eigene) Bauten (einschl. Grundstückerschließungskosten)

02		12		22		32	
----	--	----	--	----	--	----	--

c) Maschinen und maschinelle Anlagen sowie Betriebsausstattung (einschl. Werkzeuge, Prüf- und Meßmittel, Fahrzeuge und Schiffe) ^④

03		13		23		33	
----	--	----	--	----	--	----	--

2. Aus dem Zugang an Sachanlagen, die **anderen** Zwecken dienen und Umweltschutzeinrichtungen enthalten, der dem Umweltschutz dienende **Teil** dieser Sachanlagen ^⑤ .

04		14		24		34	
----	--	----	--	----	--	----	--

3. Zugang an Sachanlagen für die Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen. (Produktbezogene Investitionen)

Diese Investitionen müssen auf Grund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften bzw. Auflagen erfolgt sein. ^⑥

05		15		25		35	
----	--	----	--	----	--	----	--

Investitionen für Umweltschutz
(Summe der Pos. 1 - 3) . .

06		16		26		36	
----	--	----	--	----	--	----	--

Gebühren und Beiträge für Umweltschutz ^⑦

Aufwendungen für den Bereich			
Abfall- beseitigung	Gewässer- schutz	Lärm- bekämpfung	Luft- reinhaltung
volle DM			
1	2	3	4

4. Gebühren für Leistungen der öffentlichen Hand

07		17		27		37	
----	--	----	--	----	--	----	--

5. Beiträge für Leistungen der öffentlichen Hand (einschl. gezahlter Zuschüsse)

08		18		28		38	
----	--	----	--	----	--	----	--

Gebühren und Beiträge für Umweltschutz
(Summe der Pos. 4 u. 5) . .

09		19		29		39	
----	--	----	--	----	--	----	--

Bemerkungen:

Ort, Datum

Unterschrift

Erläuterungen

- ① Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Jahr 1975 endete.

Als Investitionen gelten die im Geschäftsjahr 1975 aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen. Dazu zählen auch solche sog. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing).

Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Für Betriebe, deren Unternehmen in ihrer Gewinn- und Verlustrechnung „Andere aktivierte Eigenleistungen“ entsprechend den aktienrechtlichen Bestimmungen ausweisen, ist dieser Wert einzubeziehen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden.

Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von **ganzen Unternehmen oder Betrieben**, Investitionen in Zweigniederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

- ② Hierbei handelt es sich um Investitionen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen. Dies sind z. B. Kläranlagen, Mülldeponien, Schallschutzeinrichtungen.

- ③ Zu den anderen Bauten zählen Wege und Straßen, Gleisanlagen, Hafenanlagen, Kanäle usw.. Grundstücks- und Gebäudeeinrichtungen sind z. B. Wasserrinnen, Kanalisationsanlagen, eingebaute Transporteinrichtungen, Leitungsnetze u. ä..

- ④ Hier sind auch im steuerrechtlichen Sinne geringwertige Wirtschaftsgüter einzubeziehen, wenn sie aktiviert wurden. Wurden Festwertpositionen geschaffen, so sind nur die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr anzugeben.

- ⑤ Es handelt sich um Umweltschutzeinrichtungen innerhalb einer Produktionsanlage, deren Wert feststeht oder **geschätzt** werden muß. Hierzu gehören auch die anteiligen Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die zum Schutz vor schädigenden Einflüssen bei der Produktion vorgenommen wurde.

- ⑥ Hierzu zählen die Aufwendungen einer Verfahrensumstellung, die es ermöglicht, umweltfreundlichere Produkte herzustellen. Es ist nur der Anteil der Investition anzugeben, der im Hinblick auf die niedrigere Umweltbelastung bei Verwendung oder Verbrauch der Produkte vorgenommen wurde. Geben Sie bitte eine stichwortartige Beschreibung der gesetzlichen Vorschrift oder behördlichen Auflage unter „Bemerkungen“ (z. B. „Benzin-Blei-Gesetz“) an.

- ⑦ Hierunter sind die Aufwendungen anzugeben, die an Gemeinden, Kreise, Zweckverbände und ähnliche Körperschaften für deren Maßnahmen in den Bereichen Abfallbeseitigung, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung gezahlt wurden. Diese Beträge sollen für den Bau und Betrieb von Anlagen zum Umweltschutz verwendet werden. Es sind z. B. Müllabfuhrgebühren, Anfuhrgebühren bei Beseitigungsanlagen, Behältergebühren, Kanalbenutzungsgebühren, Beiträge zu Abfallbeseitigungs- und Abwasserverbänden. Einzubeziehen sind

auch einmalige oder laufende Zahlungen, die Gebühren oder Beiträge ersetzen wie Zins-, Tilgungs- und andere Finanzierungszahlungen.

⑧ Abfallbeseitigung

Der Abfallbeseitigung dienen Anlagen und Einrichtungen zum Sammeln und Befördern, Behandeln, Lagern und Ablagern von Abfällen. Als Abfälle sind alle in einem Betrieb anfallenden nicht verkaufsfähigen, nicht wieder in den Produktionsprozessen des Betriebes einsetzbaren (Kreislaufstoffe) und auch nicht anderweitig im Betrieb verwendbaren Stoffe anzusehen. Es kann sich sowohl um feste als auch flüssige (nicht in den Vorfluter leitbare) und pastöse Stoffe (Schlämme aller Art) sowie gefaßte Gase handeln.

Beispiele für Investitionen:

Sammel- und Transporteinrichtungen wie

Behältnisse (Fässer, Abfallmulden, Container, Druckbehälter) für flüssige, pastöse, schlammige und feste Stoffe; stationäre Sammel- und Umschlageneinrichtungen; Sammlungs- und Transportfahrzeuge, Spezialfahrzeuge (z. B. Abfallpreßfahrzeuge, Muldenkipper, Saugwagen, Tankwagen); Einrichtungen zum pneumatischen und hydraulischen Transport.

Behandlungsanlagen wie

Verdichtungs- und Zerkleinerungsanlagen, Mischanlagen, Anlagen zur Neutralisation oder Entgiftung, Emulsionstrennanlagen, Anlagen zur Entwässerung und Trocknung.

Verbrennungsanlagen wie

Zusatzverbrennung in Kraftwerken, Verbrennungsanlagen an Land und auf See (einschl. Zusatzaggregate zur Beschickung), dazugehörige Überwachungsanlagen für Emissionen und Immissionen.

Deponien, und zwar

Grundstücke, bauliche Anlagen zur Einrichtung und Sicherung (z. B. gegen Brände, Explosionen, Gerüche, Stäube und Verwehungen) einschl. Grundwasserschutz (z. B. Folienabdichtung, Abpumpanlagen, Sickerwasserfänge) und Betriebsausstattung (z. B. Planiermaschinen), Überwachungsanlagen (z. B. Kontrollbrunnen, Sonden), Einrichtungen zur Rekultivierung und Begrünung, Anlage von Schutzzonen.

Laboratorien

für ständige Kontrollen und Stoffbestimmungen hinsichtlich Gefährlichkeit, Aufarbeitungsmöglichkeit, Beseitigungsbedingungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen zur Abfall-Wiederverwendung, -Behandlung und -Beseitigung.

⑨ Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Anlagen und Einrichtungen, die zur Verminderung der Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächen-gewässer und des Grundwassers bestimmt sind.

Beispiele für Investitionen:

Abwasser-Ableitungsnetze (sofern sie zu einer betrieblichen Abwasserbehandlungsanlage oder zur öffentlichen Kanalisation führen) wie

Rohrleitungen und Freispiegelgerinne, Ausgleichsbecken, Rückhalteanlagen, Pump- und Hebewerke für Kühlwasser, Prozeßwasser, Spülwasser, sanitäre Abwässer und Regenwasser.

Einrichtungen zum Schlamm- und Abwassertransport wie

Umschlagstellen, Rohrleitungen und Tanks, Transportfahrzeuge.

Abwasserbehandlungsanlagen wie

Siebe und Rechen, Sandfänge, Fett- und Ölfänge, Flotationsanlagen, Absetzbecken, chemische Fällungsanlagen, Sand- und Bodenfilter, Verrieselungs- und Verregnungsanlagen, Tropfkörper, Belebungsanlagen, Abwasserteiche (Oxydationsteiche), Dekontaminierungsanlagen, Kühlanlagen, Abwasserfaulräume, Ionenaustauschanlagen.

Schlammbehandlungsanlagen wie

Faulräume, Trockenbeete, Schlammteiche, chemische und thermische Konditionierungsanlagen, Zentrifugen, Pressen, Filter.

Anlagen zum Grundwasserschutz wie

Auffangräume für wassergefährdende Flüssigkeiten (Tank- und Apparatefassen) einschließlich Leckanzeigergeräte, Doppelwandbehälter, Absperrvorrichtungen, Abscheider, Oberflächenisolierung, Dränagen.

Abwasserlaboratorien, Überwachungsanlagen und Meßgeräte.

Pilotanlagen

zur Erforschung, Entwicklung und Erprobung von Anlagen und Einrichtungen, zur Verbesserung und Kontrolle der Abwasserqualität bzw. Verminderung der Abwassermenge.

⑩ Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von Geräuschen. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Schalltechnische Verbesserungen wie

Maschinenverkleidungen (Entdröhnen, Abdichten) zur Verringerung der Schallabstrahlung, schalltechnische Ummantelung von Rohrleitungen, Schalldämpfer für Öffnungen, Schwingungsdämpfer, Kompensatoren, Maschinen in geräuscharmer Ausführung (Ventilatoren, Kühlanlagen, Getriebe, Motore usw.).

Schwingungsisolierungen wie

Federelemente, Gründungen, Sonderfundamente.

Bautechnische Schallschutzmaßnahmen wie

schallabsorbierende Raumauskleidungen, geschlossene Maschinenhallen, Zwischenwände, Vorsatzschalen zur Erhöhung der Luftschalldämmung, schallgedämpfte Zu- und Abluftöffnungen, schalldämmende Fenster.

Bauliche Schallschutzmaßnahmen wie

Schallschutzwände und -mauern, Wälle, Schutzzonen mit und ohne Schallschutzanpflanzungen.

Pilotanlagen

zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen zum Schutz gegen Lärm und Schwingungen.

⑪ Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Anlagen und Einrichtungen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Gase, Dämpfe, Stäube, Aerosole und Tröpfchen) in Abluft/ Abgas. Es sind nur Investitionen anzugeben, soweit sie nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

Beispiele für Investitionen:

Reinigungsanlagen für Abluft und Abgas (einschl. Absaugvorrichtungen) wie

Entstaubungsanlagen (Abscheider, Zyklone, Elektrofilter, Gewebefilter und spezielle Filter); Absorptions-/Abscheideanlagen mit Waschflüssigkeit (Waschkolonnen, Wirbelwäscher, Venturiwäscher, Drucksprungsabscheider, Strahlwäscher, Einspritzwäscher); Adsorptionsanlagen (Aktivkohlefilter und andere); Verbrennungsanlagen (Unterfeuerungen in Kesselhäusern, Fackeln, Verbrennungsmuffeln, katalytische Verbrennungsanlagen); Kühl- und Kondensationsvorrichtungen (Kältefallen, Wasserringpumpen usw.); Kamine einschl. Vorrichtung zum Aufwärmen kalter Abgase.

Feuerungsumstellungen zur Verwendung emissionsarmer Brennstoffe, z. B. Erdgas, Heizöl.

Überwachungsanlagen wie

Abluft- und Abgaslabors, Kontrollstationen, Meßgeräte, Meßwagen.

Schutzanpflanzungen, soweit sie in einer Genehmigungsurkunde vorgeschrieben wurden.

Pilotanlagen

zur Entwicklung von Einrichtungen und Verfahren zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen.